













*Chapman*



# ANALECTA HYMNICA

## MEDII AEVI.

Herausgegeben  
von  
**Clemens Blume** und **Guido M. Dreves.**

---

XXVII.

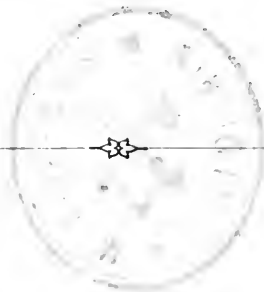
HYMNODIA GOTICA.

Die

# Mozarabischen Hymnen

des

alt-spanischen Ritus.



Leipzig.  
O. R. Re i s l a n d.  
1897.

# HYMNODIA GOTICA.

---

## Die **Mozarabischen Hymnen**

des  
alt-spanischen Ritus.

Aus  
handschriftlichen und gedruckten Quellen

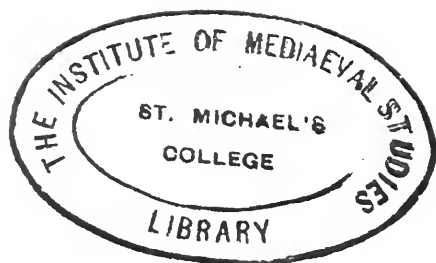
herausgegeben  
von  
**Clemens Blume**  
S. J.



---

Leipzig.  
O. R. Re i s l a n d.  
1897.





JUN - 8 1938

10807

## VORWORT.

---

Den Hymnen der mozarabischen oder gotisch-mozarabischen<sup>1)</sup> Liturgie, welche in diesem Bande insgesamt, soweit sie erhalten und erreichbar sind, vorgelegt werden, hat von seiten der Litterarhistoriker und Hymnologen kein sehr freundlicher Stern geleuchtet. Nicht als wenn sie keiner besonderen Beachtung für wert gehalten wären; im Gegenteil: Zwar mag vor dem Auge des Aesthetikers und dem Ohre des nur an klassisches Latein gewohnten und einseitig für dieses sich erwärmenden Litteraten mancher Sprößling der mozarabischen Muse in seinem rauhen Gewande und mit seinem ungewohnten Klange wenig Gnade finden. Ich selbst gestehe, daß mir bei Inangriffnahme dieser Arbeit mehr als einer dieser eigentümlichen, so verwilderten Gesellen die Frage aufdrängte: Lohnt es sich denn wohl der

---

<sup>1)</sup> Die Liturgie der alten Kirche Spaniens, insofern sie von der römischen Liturgie sich unterscheidet, wird nach verschiedenen historischen Epochen mit verschiedenen Namen bezeichnet. Manche wollen sie nach der Zeit ihrer ersten Anfänge spanisch oder römisch-spanisch genannt wissen. Von der Zeit der Gotenherrschaft (seit Anfang des 5. Jahrhunderts) heißt sie vielfach gotisch; nach der Eroberung Spaniens durch die Araber (711) mozarabisch. Von der Eroberung Toledos durch Alphons VI. entlehnen einige die Benennung toletanisch. Wegen der Verdienste, welche sich der hl. Isidor von Sevilla um die Neubelebung (vielleicht auch Umänderung, aber keineswegs Einführung oder gar Erfindung) des mozarabischen Ritus erworben hat, heißt derselbe auch wohl Isidorianisch. Als generelle Bezeichnung ist gewöhnlich „mozarabische Liturgie“ gebräuchlich, der wir uns anschließen. Über die Etymologie und folglich auch die Schreibweise, namentlich des lateinischen Wortes, herrscht Uneinigkeit, weil Dunkel. Neben Mozarabes und Muzarabes läuft die Schreibweise Mostarabes und Mustarabes, d. h. arabisierende (unter den Arabern wohnende) Christen im Gegensatz zu wirklichen Arabern. Als recipierte Schreibart dürfte „Mozarabes“ gelten, der ich folgte. Noch dunkler ist die Frage über Ursprung und Entwicklung der mozarabischen Liturgie, von der wir hier völlig absehen können.

Mühe, die mit solcher Sorgfalt aufzuputzen und auszustatten, damit sie in möglichst ursprünglicher Gestalt und annehmbarer Form sich wieder präsentieren und Freunde gewinnen können? Andererseits empfehlen sich nicht wenige Hymnen durch Form und Inhalt, zumal wenn sie von den Schlacken etwas gesäubert werden; ja, vereinzelt sind wahre Perlen der Poesie unter ihnen anzutreffen. Alle insgesamt aber sind wegen ihres verhältnismässig hohen Alters, wegen der Verschiedenartigkeit ihrer Form, wegen des Einblickes, den sie uns in das Kulturleben Spaniens während der Herrschaft der Goten und Araber, in die Entwicklung der lateinischen Volkssprache und Metrik, in die noch vielfach so dunkle Geschichte der älteren christlichen Hymnodie gestatten, von grosser Bedeutung. Daher kann es nicht Wunder nehmen, wenn in manchen Kreisen alles, was mozarabisch heisst, sich des regsten Interesses erfreut.

Welcher Art also und woher der Unstern über den mozarabischen Hymnen? Als im Jahre 1502 auf Geheiss des berühmten Kardinals und Erzbischofs Ximenes von Toledo der Canonicus Alphons Ortiz das mozarabische Brevier neu redigierte und herausgab, liess er uns in seiner „praefatiuncula“ wenig oder nichts wissen von dem, was uns eigentlich interessiert. Die ganze Orientierung über den Stand der Frage enthält der eine Satz: „Antea namque confusa paene omnia in libris veteribus atque hactenus incognita iacuisse penes eruditos palam est.“<sup>1)</sup> Das galt nach Ortiz' Ansicht von den damaligen Bre-

---

<sup>1)</sup> Die vollständige Vorrede, welche in den späteren Abdrücken des Breviers ausgelassen wurde, lautet im Original:

„Ad reverendissimum in Xpo patrem et dominum, dominum observantissimum Franciscum Ximenes archiepiscopum toletanum Alfonsi ortiz doctoris et canonici toletani praefatiuncula Incipit.

Reverendissime in Xpo pater et domine praestantissime beati hysidori ecclesiastica officia nocturna pariterque diurna: dignitate quidem egregia: cognitione autem et castigatione difficilia tuo iussu aggressus sum reformanda. operosum profecto studium. quae diu multumque recognita illustriora me reddidisse tuae diligentiae et sollicitudini clerici annumerent. Antea namque confusa paene omnia in libris veteribus atque hactenus incognita iacuisse penes eruditos palam est. Nunc vero suis locis quaeque reposita officia aptaque reperies caracteribus atque periodis distincta verbis atque sententiis dilucida. Nempe imprimis dominicalia atque quadragesimalia officia ordine priora sese offerunt, subsequenter psalterium cum defunctorum celebri officio atque commune postremoque sanctorum legendae occurrentes quibus peractis



vieren des mozarabischen Ritus; das gilt noch heute von einem bedeutenden Teile derselben, den Hymnen. Ein gut Stück der Konfusion hätte behoben werden können, wenn Ortiz die Angabe seiner Quellen und des ihnen entlehnten Hymnenbestandes seiner Vorrede eingefügt hätte. Daß er im Breviere, welches an erster, ja einziger Stelle liturgischen Zwecken dienen sollte, von einem kritischen Apparate mit Varianten-Verzeichnis absah, soll ihm nicht zum Vorwurf gemacht werden, wenngleich die spätere Textkritik dieses als bitteren Nachteil empfinden mußte. Ungleich gewichtiger ist, daß Ortiz eine ganze Reihe von Hymnen, namentlich auf die Feste der Heiligen, in einem sehr verderbten, stellenweise völlig unverständlichen, sinnlosen Texte seiner Ausgabe einfügte, nicht selten mit sinnstörender Interpunktion und horrender Strophenabteilung. Er folgte somit entweder kritiklos schlechten Vorlagen, oder bekundete durch eigenmächtige Umänderungen, Erweiterungen, Umstellungen ein wenig glückliches Talent in Konjekturealkritik. Jedenfalls findet seine Versicherung „Annositate deleta sanctorum officia . . . renovata atque sine difficultate legenda“ betreffs der Hymnen keine zutreffende Anwendung. Man lese z. B. im Hymnus „O magne rerum Christe“ die Strophen 5, 6 u. 9 im Texte bei Ortiz; weitere Belege finden sich in den Variantenangaben zu den einzelnen Hymnen in Fülle. Als großes Verdienst jedoch muß es Ortiz angerechnet werden, daß beinahe drei Dutzend mozarabischer Hymnen durch seine Ausgabe der völligen Vergessenheit entrissen wurden, da dieselben jetzt in keiner anderen Quelle auffindbar sind; 8 weitere Hymnen finden sich zwar in der einen oder anderen nicht-mozarabischen Quelle, aber in keiner mozarabischen Hs., und so bot seine Ausgabe für dieselben den einzigen äußeren Anhaltspunkt, diese Hymnen auf ihren mozara-

---

tandem ad calcem optatum perventum fuit non sine labore Alfonsi servi tui vehementissimo. Tuis igitur industriae et impensis diu senio periclitata officia hysidoriana legentur. Quae in omnium notitiam perventura apud posteros: charitatis tuae studia: et meos labores recensebunt. Videbitur insuper diligentia nobilis viri Melchioris goritii nouariensis: cuius opera exactissima hoc opus laboriosum est impressum in urbe regia toletana. Vale et gaude quod annositate delecta [l. deleta] sanctorum officia tuo munere renovata fuerint atque sine difficultate legenda nostris saeculis tradideris. Iterumque Vale.“

bischen Ursprung hin zu prüfen und als mozarabisch wenigstens mit Wahrscheinlichkeit zu befinden.

Seit der leider recht mangelhaften Ausgabe von Ortiz gingen die Hymnologen fürwahr nicht ohne Interesse an den Hymnen der Mozaraber vorüber. Wer das Repertorium hymnologicum von Ulysse Chevalier befragt, hört bei vielen Hymnen des mozarabischen Breviers die Namen eines Tommasi, Tamayo, Pinius, Lorenzana<sup>1)</sup>, Neale, Daniel nennen. Das sind durchweg Namen von gutem Klang. Eine ziemliche Reihe mozarabischer Dichtungen fand ferner bald in diesem, bald in jenem Hymnar des römischen Ordo Aufnahme, und so finden wir dieselben von namhaften Hymnologen, wie Grimm, Stevenson, Mone, Dreves, Werner aus wertvollen alten Quellen veröffentlicht. Trotzdem können alle diese Arbeiten, so verdienstvoll einzelne derselben an sich gewiss sind, nicht als ein wesentlicher Fortschritt auf dem Gebiete der mozarabischen Hymnendichtung bezeichnet werden, abgesehen von der einen Arbeit des Erzbischofs und späteren Kardinals Fr. Ant. Lorenzana von Toledo. In textlicher Hinsicht nämlich schöpften jene zuerst genannten Männer aus dem Breviere von Ortiz oder gar aus Quellen dritter oder vierter Hand; nur Lorenzana griff auf mozarabische Hss. zurück und bereicherte den bis dahin bekannten Hymnenschatz um eine stattliche Zahl, indessen ohne die Quellen genügend zu bezeichnen, ohne jeden kritischen Apparat, und im großen und ganzen mit ähnlichem, wenngleich besserem Erfolg wie Ortiz. Dazu kommt noch in Betracht, daß außer Lorenzana niemand den vollen mozarabischen Hymnenbestand veröffentlichte; die Gesamtzahl der von Thomasius, Neale und Daniel publizierten Hymnen erreicht nicht ein Drittel desselben. — Jene anderen Gelehrten, welche aus alten römischen Quellen einzelne mozarabische Hymnen edierten, lieferten zur Textkritik wertvolle Beiträge, insbesondere Werner durch die treffliche Ausgabe der Rheinauer Hss.; aber es sind eben keine mozarabischen Quellen, und die Anzahl dieser so publizierten Lieder ist sehr gering. — In litterar-historischer Hinsicht ist vollends aus Mangel an Akribie durch Mißverständnis, durch Ausbeuten reiner Konjekturen und vertrauensvolles Abschreiben falscher Angaben eine Menge Irrtümer

---

<sup>1)</sup> Chevalier nennt nicht den Namen selbst, sondern schreibt: „*Patr. lat.* LXXXVI“, woselbst Lorenzanas Werk abgedruckt ist.

betreffs der mozarabischen Hymnodie in Umlauf gesetzt, welche fast alle in Chevaliers Répertoire eingedrungen sind und die Konfusion, über welche Ortiz klagt, erst recht vermehren, statt einen Fortschritt zu kennzeichnen. Ein mutiger Strich mit dem Schwamm über die Tafel kann allein helfen. Manche künstlich ausgefüllte Lücke in unserem Wissen betreffs der Mozaraber ist herzhafte wieder bloßzulegen und die Forschung in den ältesten Quellen aufs neue zu beginnen.

Das Urteil klingt hart; eine nähere Begründung desselben ist somit Pflicht. Vorab muß ich jedoch bemerken, daß jene Angaben einzig bezwecken, den Erweis zu bringen, daß eine Neubearbeitung der mozarabischen Hymnen ein wahres Bedürfnis für die Wissenschaft ist und letzteres keine bloße Phrase, wie man sie in Vorreden oft liebt. Unter den rund 210 mozarabischen Hymnen dieses Bandes sind nämlich nur 25 inediti im strengen Sinne des Wortes; warum also, könnte man sonst fragen, so viele bekannte nochmals abdrucken? Bin ich bei diesen Erörterungen in die mißliche Lage versetzt, gegen die Arbeiten sonst hochverdienter und geschätzter Männer in manchen Punkten Stellung nehmen zu müssen, so bedaure ich selbst dieses zumeist. Weit angenehmer ist friedliches Aufbauen; aber ein Aufbauen ist unmöglich, wenn die Fundamente mit Schutt aufgefüllt sind, zu dessen Entfernung unter Umständen scharfes Eisen anzuwenden ist. Sachliche Aufklärung war gewissen Irrtümern gegenüber, die man sonst ohne besondere Erwähnung übergehen könnte, desto eher angezeigt, als sie von Gelehrten ausgingen, denen zum Nachteil der Wissenschaft viel zu voreilig und blindlings Glauben geschenkt wurde. — Ferner wird bei der Schwierigkeit der Sache, welche aus den erbrachten und gleich zu erbringenden Daten sich erweist, jeder Kundige in der vorliegenden Arbeit einen ersten Schritt und Versuch erblicken, die Frage betreffs der mozarabischen Hymnodie ihrer Lösung näher zu bringen; bis zur vollen Lösung derselben ist auch hinsichtlich der Texte noch ein weiter Weg zu machen. Es sei an dieser Stelle die Mitteilung gestattet, daß ich mit den Vorarbeiten zu einer Specialstudie, in welcher die diesbezüglichen sprachlichen, metrischen und litterarhistorischen Probleme näher erörtert werden, beschäftigt bin und dieselbe in einem der nächsten Hefte unserer „Hymnologischen Beiträge“ vorzulegen gedenke. Mit Rücksicht

BQ  
5253

.A5

v. 27



darauf möge man gütigst entschuldigen, daß sowohl hier, als auch in den Fußnoten zum Text manches nur gestreift oder principiell unerwähnt blieb, das sonst nicht übergangen werden durfte; dahin gehört vor allem auch die interessante und wichtige Frage nach dem Verfasser und der Entstehungszeit der einzelnen Hymnen.

Im Vordergrund des Interesses, wie angedeutet, steht die Ausgabe des Kardinals **Lorenzana** vom Jahre 1775, weil dieselbe die Ausgabe Ortiz' im wesentlichen reproduziert und um eine bedeutende Anzahl von Hymnen vermehrt, und weil die kritische Forschung auch nicht um eines Haares Breite über dieselbe hinausgekommen ist. Der volle Titel des Werkes lautet: „Breviarium Gothicum secundum regulam Beatissimi Isidori Archiepiscopi Hispalensis iussu Cardinalis Francisci Ximenii de Cisneros prius editum; nunc opera ex<sup>mi</sup> D. Francisci Antonii Lorenzana sanctae ecclesiae Toletanae Hispanarum primatis archiepiscopi recognitum ad usum sacelli Mozarabum. Matriti anno MDCCLXXV. Apud Ioachimum Ibarra S. C. R. M. et Dignit. Archiep. Typog.“<sup>1)</sup>. Aus der Vorrede Lorenzanas ist für uns folgendes von Bedeutung. Er habe nach den Hss. geforscht, welche vermutlich Ortiz bei Herausgabe des Breviers benützte, und dieselben nach der Ansicht mehrerer Gelehrten in Alcala aufzufinden gehofft. Doch vergebens. Durch H. Florez sei er belehrt worden, daß jene Hss. sich unmöglich in Alcala befinden könnten, sondern in Toledo sein müssten, weil — ein merkwürdiger Grund — in Toledo das Brevier des Ximenes (Ortiz) gedruckt sei. Thatsächlich war das Forschen in der Kapitelsbibliothek der Kathedrale von Toledo mit Erfolg gekrönt<sup>2)</sup>. „In ea“, so Lorenzana, „octo codices Gotici mss. reperiuntur, quorum in uno praeter septem missas a st. Ildefonso, ut creditur, cum cantus notis compositas, continentur officia Nativitatis, Circum-

<sup>1)</sup> Einen genauen Abdruck (abgesehen von etlichen Druckfehlern) dieses Werkes bietet Bd. 86 des großen Sammelwerkes *Patrologia latina* von Migne. Nur ist zu bemerken, daß Konjekturen, welche Lorenzana auf dem Rande vermerkte, bei Migne in den Text eingefügt und durch eckige Klammern eingefasst sind.

<sup>2)</sup> Damit soll nicht gesagt sein, daß Lorenzana gerade die Hss. entdeckte, welche Ortiz benützte. In jedem Falle muß Ortiz noch aus weiteren Quellen geschöpft haben, die jetzt für uns verloren scheinen.

cisionis et Apparitionis Domini, Assumptionis beatae Mariae, et officium Johannis apostoli et evangelistae; in alio officium integrum Quadragesimae usque ad dominicam Palmarum exclusive; in altero praeter nonnullas missas officium hebdomadae maioris usque ad Pascha inclusive et aliqua sanctorum officia; in alio officia sanctorum per annum; in alio epistolae et evangelia per annum; in alio missae sanctorum per annum, in alio denique integrum psalterium cum canticis et hymnis.“ Diejenigen Codices, deren Inhaltsangabe ich durch Sperrdruck hervorheben liefs, haben schon dadurch ein besonderes Interesse, daß dieselben jetzt noch vorhanden sind und es an der Hand der freilich dürftigen Angaben Lorenzanas ermöglicht ist, ihre Identität mit den von ihm benützten zu erweisen; es sind die im unten folgenden Hss.-Verzeichnis beschriebenen Codices Tb, Tc und MT. Hierdurch sind wir in die glückliche Lage versetzt, uns einigermaßen ein Urteil über die kritische Methode Lorenzanas zu bilden. Tc enthält zwei Hymnen „Dulce carmen lingua promat“ und „Plebs omnis sancta conventus ecclesiae“, welche in keiner anderen mozarabischen und auch sonst in keiner bislang bekannten Hs. sich vorfinden. Trotzdem liefs Lorenzana sie ganz unbeachtet. Sein Interesse war sichtlich vorwiegend, wenn nicht fast einzig, darauf gerichtet, den Nachweis zu bringen, daß Ortiz nicht, wie einige behaupteten, durch Aufnahme vieler nicht-mozarabischer Officien und willkürliche Textänderungen im Psalterium nach römischen Vorlagen, insbesondere der Vulgata<sup>1)</sup>, das alte Gepräge des mozarabischen Ritus verwischt habe. Dafür soll ein Vergleich der Feste und namentlich des Textes des Psalteriums in MT mit denjenigen in der Ortizschen Ausgabe den Erweis liefern,

---

<sup>1)</sup> Man vgl. die Bemerkung: „Aliquod, licet leve, in quorundam verborum transmutatione discrimen inter Breviarium Isidorianum prelo datum a cardinali Ximeno et inter memoratos codices mss. agnoscimus; quapropter conicere licebit, vel Alphonsum Ortizium, canonicum Toletanum, alia prae oculis habuisse autographa nunc temporis deperdita, vel ipsummet Alphonsum cardinalis Ximenii auctoritate munitum in locis obscuris Psalmorum, ubi anxietate premebatur, ad Vulgatam seu aliam recurrisse versionem et iuxta eam quaedam verba addidisse. Verum tam in hoc ipso quam in festivitatibus et sanctis officio mozarabico adiectis ansam impugnatoribus praestitit . . . . . Inde ad derogandum auctoritati Breviarii occasionem arripiunt; sed iniustissime etc.“

wie deutlich aus der Vorrede hervorgeht. Die Hymnen, insbesondere der genaue Hymnentext, schienen ihm für seine Zwecke nebensächlich.

Hiermit stimmt die Bemerkung Lorenzanas, die gleich noch näher erklärt wird: „... hymni in corpore Breviarii et post cantica appositi vetustati ritus omnes congruunt; nec ullus, ut exstat in codice ms. [in MT, wie wir wissen], est praetermissus. Et ne repetitio fastidium generet, quando hymni sunt in corpore breviarii, fit remissio ad propriam festivitatem; nam licet in quibusdam verbis discrepet editio card. Ximenii a nostro codice ms., cum in modico appareat discrimen, non est iusta causa praefatos hymnos corrigendi.“ Danach wäre für die Textgestaltung der Hymnen im Breviere des Ortiz, welche thatsächlich oft keineswegs „in modico“ von MT abweichen und nicht selten völlig sinnlose Stellen enthalten, nichts zu erwarten. In Wirklichkeit ist das Verdienst Lorenzanas um die Hymnen wenigstens etwas gröfser. Das Verhältniß seiner Ausgabe zu derjenigen von Ortiz läßt sich nämlich also skizzieren:

Im grofsen und ganzen ist das Brevier des letzteren von ihm genau abgedruckt. Dabei nahm er einige Umstellungen vor, so z. B. ist das Officium auf den hl. Fructuosus aus seiner Stelle vor dem Feste des Apostelfürsten zwischen die Festofficien auf die hh. Agnes und Vincentius heraufgenommen. Die von Ortiz-Ximenes eingeschalteten Feste jüngeren Datums sind in einen Anhang verwiesen; dafür ist das Festofficium auf die hh. Servandus und Germanus mit dem Hymnus „Christus verus rex sanctorum“ dem Corpus des Breviers einverleibt. Bei Ortiz stehen die Cantica graduum unmittelbar vor dem Commune; Lorenzana reiht sie gleich an das Psalterium und schiebt danach das Hymnarium aus MT ein, und zwar in folgender Weise: Die Reihenfolge der Hymnen ist die der Hs; von Hymnen, die schon im Breviere von Ortiz stehen, wird in der Regel nur die Anfangszeile abgedruckt, mehrere jedoch sind in doppeltem Texte vertreten. Betreffs der von Ortiz edierten Hymnen geht Lorenzana durchweg nach seinem Grundsatz voran, dieselben seien nicht zu verbessern. Aber an einzelne, wie z. B. „Iam cursus horae sexies“ legte er in etwa verbessernde Hand an, indem er die gröbsten Fehler durch Lesarten aus MT (bei anderen, wie



bei „Aeterni proles“ aus Tc) ausmerzte oder auch wohl durch eigene Konjekturen entfernte. Immerhin sind diese Verbesserungen sehr vereinzelt und können nicht alle glücklich genannt werden. Die Hymnen der Toletaner Hs. wurden diplomatisch genau mit allen ihren Fehlern abgedruckt; stellenweise hat Lorenzana dabei nicht richtig gelesen, oder es sind Druckfehler eingeschlichen.

Auf diesem Punkte sind seitdem die mozarabischen Hymnen betreffs der textlichen Behandlung stehen geblieben; wenigstens kamen wir keinen Schritt weiter, in mehreren Punkten ging es rückwärts.

Der erste, welcher schon um ein Jahrhundert vor Lorenzana eine Reihe von mozarabischen Hymnen aus dem schwer zugänglichen Breviere von Ximenes-Ortiz in weitere Leserkreise brachte, war der um die Hymnologie hochverdiente Cardinal Gius. Maria Tommasi (Thomasius; Pseudonym: Joseph Carus). Derselbe veröffentlichte im Jahre 1683 ein Hymnar<sup>1)</sup>, welches

---

<sup>1)</sup> Der volle Titel lautet: *Psalterium iuxta duplicem editionem quam Romanam dicunt et Gallicam una cum Canticis ex duplici item editione et Hymnarium atque Orationale, editio ad veterem ecclesiasticam formam ex antiquis Mss. exemplaribus digesta per Iosephum Carum. Romae 1683*“. Diese editio princeps konnte ich trotz aller Mühe nicht zu Gesicht bekommen und war wegen Angabe des Titels auf bibliographische Werke angewiesen. — Betreffs der späteren Ausgabe bemerkte ich in manchen sonst genauen Büchern ziemliche Konfusion. Wegen der Bedeutung, welche Thomasius für die Hymnologie hat, möge daher folgende bibliographische Note hier ihren Platz finden:

Im Jahre 1693 erhob J. Martianaus in seinem Tom. I. operum s. Hieronymi einige Bedenken gegen das Psalterium des Kardinals Thomasius. Daher gab letzterer im Jahre 1697 (Romae, Vannacci) abermals das „*Psalterium versibus prisco more distinctum*“ heraus. Diese Ausgabe des Psalteriums im engeren Sinne des Wortes (daher ohne Cantica, Hymnarium und Orationale) hatte eine zweite Auflage in Einsiedeln (1728) und eine dritte in Wien (1735), eine vierte (durch Blanchini erweiterte) in Rom (1741); von letzterer ein Abdruck bzw. neue Titelaufgabe in Rom (1746). — Alle diese 4 bzw. 5 Ausgaben des Psalteriums haben für den Hymnologen keine Bedeutung.

Die an erster Stelle genannte Ausgabe des Psalteriums nebst Hymnarium vom Jahre 1683 erhielt ihre zweite Auflage im Jahre 1747, als Fr. Vezzosi eine Gesamtausgabe der Werke von Thomasius veranstaltete. Dasselbst bildet sie den tomus II mit dem Titel: *Venerabilis viri Iosephi Mariae Thomasii S. R. E. Cardinalis opera omnia: Tomus secundus continens Psalterium iuxta duplicem editionem, ad mss. codices recensuit notisque auxit*

unter der Gesamtzahl von 228 Hymnen 34 mozarabische enthält. Letztere entnahm er alle mit all ihren Fehlern und Unebenheiten dem Breviere von Ortiz, ohne durchweg etwas zu ändern oder auf ältere Quellen zurückzugreifen. Bei 6 Hymnen jedoch erwähnt er als zweite Quelle den sog. Cod. Reginae Sueciae (= Cod. Vat. Reg. 11) und schreibt deshalb dieselben dem hl. Ambrosius als Verfasser zu, obgleich keiner von diesem Hymnendichter herrührt.

Aus dieser Quelle nun schöpfte **Daniel** im I. Bande seines Thesaurus hymnologicus; das Brevier von Ortiz ist ihm nie zu Gesicht gekommen. Zum Hymnus „A solis ortus cardine“ macht er die Anmerkung: *Descripsi carmen ex hymnario Thomasii*“ (l. c. 21.); dieser Satz gehört eigentlich unter alle 30 mozarabischen Hymnen im ersten Bande seines Thesaurus. Bei 3—4 Hymnen sind Änderungen bezw. Zusätze angebracht, und für 5 wurde der Text aus dem Cod. Oxoniensis (Fr. Junii) nach der Ausgabe Jac. Grimm's („Hymnorum veteris ecclesiae XXIV interpretatio theotisca nunc primum edita. Gottingae MDCCCXXX.“) zur Vergleichung herbeigezogen. Die Varianten sind nicht immer vollständig und genau; die Änderungen können durchweg nicht als glücklich bezeichnet werden. Zum Hymnus „Iam surgit hora tertia“ wird vermerkt: „Habet Thomasii Hymnarium ex Brev. Mozarabum, sed plurimis locis vitiosum“ (l. c. 70); und doch giebt Daniel den Text von Thomasias wörtlich genau und trägt noch 2 weitere Fehler in den Text. Inwiefern also für die Texte jener ca. 3 Dutzend mozarabischer Hymnen aus diesen Arbeiten ein Gewinn zu verzeichnen sei, liegt auf der Hand.

In ähnlicher Weise, wie Tommasi aus der Brevierausgabe von Ortiz, so schöpfte John M. Neale aus derjenigen von Lorenzana in seinem bekannten Werke: „Hymni ecclesiae e breviariis quibusdam et missalibus Gallicanis, Germanis, Hispanis, Lusitanis desumpti. Collegit et recensuit Ioannes M. Neale, A. M., Collegii Sackvillensis custos. Oxonii et Londini apud Joh. Henr. Parker MDCCCLI.“ In der Vorrede schreibt dieser Gelehrte: „Quod Hymnos attinet Mozarabicos, ii e Breviario Arevaliano [sic!] decerpuntur. Arevalus enim primus multos e MSS eruit, qui Thomasii effugerant oculos. Hymnologiae Daniellanae,

---

Antonius Franziscus Vezzosi, clericus regularis. Romae MDCCXLVII. Ex typographia Palladis. Excudebant Nicolaus et Marcus Palearini.“ Dieses seltene Werk enthält auf S. 351—454 das Hymnarium; danach die Citationen.

ut videtur, opus Arevalianum, quod est inter rariora, nunquam patuit. Editor enim non nisi eos dedit, quae antea excuderat Thomasius. — Notulas quasdam hic illic addidi: emendationesque nostras, si quae necessariae videbantur, diligenter notavi. Excipiendae sunt Hymnorum Mozarabicorum correctiones: quae tam multae, et plerumque tam certae, exstiterunt, ut oculos mentemque lectoris in omnibus recensendis fatigari nollem“ (l. c. VII).

Zu bedauern ist, daß Neale den Titel des sogenannten „Breviarium Arevalianum“ nicht angiebt. Alles Suchen und Forschen nach einem solchen Brevier oder auch nur dessen Titel war umsonst. Faustin Arevalo, unter anderem bekannt durch seine „Hymnodia hispanica“, war Jesuit. Geboren 29. Juli 1747 zu Campanario (Estremadura) trat er 1761 in die Gesellschaft Jesu und machte seine Studien in Italien. De Backer und Sommervogel geben in ihrer genau gearbeiteten „Bibliothèque des écrivains de la Comp. de Jésus“ eine eingehende Liste aller Werke Arevalos; sie berichten, daß er es war, welcher die Herausgabe des „Missale gothicum sec. regulam beati Isidori . . ., denuo opera Card. Lorenzana recognitum et recusum. Romae (Fulgoni) 1804.“ besorgte. Seine nahe Beziehung zu Lorenzana wird ebendasselbst bezeichnet mit den Worten: „Il jouissait de toute la confiance du Cardinal Lorenzana, qui paraît avoir fait les frais des éditions qu'il donna, et qui, en mourant, le nomma son exécuteur testamentaire. En 1800 il fut décoré du titre d'Hymnographe pontifical.“ Um so auffallender, wenn nicht unerklärlich, daß sie und andere Bibliographen von einer Herausgabe des Breviarium gothicum nichts wissen, und wäre es auch nur die Besorgung der Brevierausgabe Lorenzanas gewesen. Haben nicht vielmehr die eben erwähnten oder ähnliche Angaben Neale verleitet, Arevalo mit Lorenzana zu verwechseln? Volle Sicherheit über diesen Irrtum wäre durch Vergleichung der Ausgabe Lorenzanas mit dem von Neale gebotenen Texte zu erreichen, hätte Neale nicht gar so frei an dem Texte seiner Vorlage geändert, ohne fast je die Abweichungen zu notieren. Freilich stimmen die wenigen Stellen, welche er als Lesarten Arevalos im Gegensatz zu seinem Texte angiebt, soweit ich kontrolliert habe, jedesmal mit dem Texte Lorenzanas überein; aber stutzig macht es hinwiederum, wenn er z. B. beim Hymnus

„Christe, lux mundi, salus et potestas“ zu 1, 3, wo Neale schreibt „Noctis et fulvae faciem decoro“, anmerkt: „Thomas. et Areval., Noctem et fulvam faciens.“, und gleich nachher: „Addit Thomasius: Certis ut diem etc.“ (d. h. eine ganze Strophe, die Neale nicht im Texte hat). Diese Strophe steht nämlich auch bei Lorenzana. Benützte also Neale Lorenzana als Vorlage und verwechselte dessen Namen mit Arevalo, warum dann nicht auch hier die Note: „Addit Thomas. et Areval.“? Man darf wohl erwidern, auf Genauigkeit in derartigen Anmerkungen kam es Neale nach seinem eigenen oben citierten Geständnis gar nicht an. Diese Erwiderung ist stark begründet, da auch in dem eben erwähnten Verse, dessen Variante Neale anführt, es bei Thomasius (und Lorenzana) heißt: „fulvam faciens corusco; Neale ändert „decoro“ und bricht dennoch ganz flüchtig mit „faciens“ die Variantenangabe ab. Die Annahme einer Namenverwechslung wird noch mehr bestärkt durch die Note Neales (l. c. 248) zum Hymnus „Verbum patris quod prodiit factum caro“, wo es heißt: „Hic hymnus, mira quadam gravitate conspicuus, non nisi in editione Brev. Mozarab. Arevaliana extat: ut et sequens [„Vocaris ad vitam sacrum Dei genus“].“ Das ist falsch, wenn Arevalo und Lorenzana nicht identisch sind, denn bei Lorenzana standen, als Neale dieses schrieb, längst beide, obendrein schon vorher in der Ausgabe von Ortiz. Also, das „Breviarium Arevalianum“ ist mit höchster Wahrscheinlichkeit aus der Litteratur zu streichen.

Das Erwähnte bezeugt zur Genüge, daß aus Neales publizierten 45 mozarabischen Hymnen für die Textkritik nichts gewonnen ist. Von denselben hatte bereits 18 Tommasi herausgegeben, freilich nur aus Ortiz; für 8 Hymnen stand Neale nur die Neuauflage von Ortiz (durch Lorenzana) zu Gebote, 21 finden sich im Breviere von Ortiz und im Codex Toletanus, die übrigen 15 nur in letzterem. Der Text dieser Hs. (bezw. der Ausgabe von Lorenzana) differiert oft und bedeutend von dem durch Neale gebotenen Texte. Letzterer hat nämlich mit ergiebiger Willkür geändert, umgestellt, ausgeschieden, und zwar manchmal mehrere Strophen. Manche Konjekturen sind geistvoll und treffend, und ich habe jedesmal angemerkt, wenn ich dieselben acceptierte. Um nicht ungerecht gegen Neale zu sein, muß beachtet werden, daß dieser Gelehrte offenbar eine Blütenlese schöner Hymnen

in mundgerechter Form einem weiteren Leserkreise darbieten wollte, und daher von wissenschaftlicher Genauigkeit principiell absah, wie er im Vorwort zur Genüge angiebt.

Um so bedauerlicher ist es, daß **Daniel** in den 4. Band seines Thesaurus, der doch zunächst wissenschaftlichen Zwecken dienen sollte, alle von Neale zubereiteten Texte (2 Hymnen: „Iam cursus horae sexies“ und „Obsidiones obvias“ sind übergegangen) ohne jede Kritik wortgetreu aufnahm. „Denique,“ so heißt es daselbst (IV, 25), „ne desit Hispaniae christianae concentus, Mozarabum carmina adiecimus, vel e Thomasio atque Actis Sanctorum in Thesaurum translata, vel nuper addita ex Arevali Breviario, suppeditante ea in „Hymnis ecclesiae“ Nealio Doctissimo, cui opus Arevalianum, quod est inter rariora, ad manum erat.“ Entweder ist der volle Text Neales, dem **Daniel** nur an 2 bis 3 Stellen nicht beistimmt, abgedruckt, oder zu den schon im 1. Band des Thesaurus gedruckten Hymnen werden die Korrekturen bzw. Konjekturen und Ausmerzungen Neales als regelrechte Lesarten des Breviarium Arevalianum nachgetragen, als ob es sich um eine neue Quelle handelte. — Dieses Vorgehen des berühmten Hymnologen ist um so befremdlicher, als schon fast 5 Jahre vor dem Erscheinen seines 4. Bandes (datiert vom 13. Juli 1855) der 86. Band der lateinischen Patrologie Mignes (vom Jahre 1850) den Abdruck von Lorenzanas Ausgabe des mozarabischen Breviers gebracht und so dasselbe zugänglicher gemacht hatte.

Es erübrigt noch, eines Namens zu gedenken, der besonders in Chevaliers Repertorium oft als Herausgeber mozarabischer Hymnen angeführt wird, des Bollandisten Iohannes **Pinius**, S. I. — In den „Acta SS., Iulii tom. VI., Antverpiae apud Iac. du Moulin. 1729.“ schrieb derselbe einen „Tractatus historico-chronologicus ad tomum VI. Iulii praeliminaris de Liturgia Antiqua Hispanica, Gothica, Isidoriana, Mozarabica, Toletana, Mixta“. (114 Seiten fol.) Davon erschien ein Separatabdruck: „Tractatus . . . Mixta (wie vorstehend), quem ex Hispaniae conciliis, Romanorum pontificum gestis, Regum Hispanorum diplomatibus, aliisque ad praesens institutum repertis documentis collegit, digessit et illustravit Ioannes Pinius, Societatis Iesu theologus. Antverpiae apud Du Moulin. 1729.“ Diesen Traktat nahm Ios. **Blanchini** vollständig auf unter jene Prolegomena, welche den

I. Band zu einer geplanten Gesamtausgabe der Werke Tommasis ausmachen. Der Titel des Bandes lautet: „Venerabilis viri Iosephi Mariae S. R. E. Presbyteri Cardinalis Thomasii Opera omnia qua edita qua nondum vulgata, nunc primum in unum collecta, Prolegomenis, Tractatibus . . . . . aucta, studio curaque Iosephi Blanchini Veronensis, Presbyteri Congregationis Oratorii Romani. Tomus primus in duas partes distributus . . . Romae anno Domini MDCCXLI. Typis et sumptibus Hieronymi Mainardi in Platea Agonali.“ Der erste der 2 erwähnten Teile umfaßt 4 Abhandlungen, von denen uns hier zunächst 2 interessieren. Die Specialtitel zu denselben zeichnen sich durch Schwulst und Unklarheit aus. Nach einer unpaginierten „Praefatio generalis editoris“ und einem unpaginierten „Index rerum . . .“ folgt die Aufschrift: „Liturgia Mozarabica, Tractatus historico-chronologicus de Liturgia antiqua Hispanica . . . Mixta, quam . . . illustravit Ioannes Pinius, Soc. Iesu theologus.“ Diesem großen Specialtitel folgt die „Praefatio ad lectorem“ von Pinius (unpaginiert); und darauf: „Tractatus historico-chronologicus de Liturgia . . . Mixta“, umfassend S. I—CXIV. — Die zweite und dritte Abhandlung (— S. CXXXVI) sind Abschnitte aus Tractaten von E. Roblesius und Caj. Cenni über ein mozarabisches Orationale, das im zweiten Teile abgedruckt wird. Die vierte und letzte Abhandlung des ersten Teiles umfaßt: „Iosephi Blanchini Adnotationes in sequentem libellum orationum antiquissimi ritus Gothico-Hispani“ (S. CXXXVII—CCCXI). Darin ist eine Reihe von mozarabischen Hymnen aus dem Breviere von Ximenez-Ortiz aufgenommen. — Der zweite Teil des I. Bandes bietet jenes Orationale auf Seite 1—136 (neue Paginierung in arabischen Ziffern) und das „Psalterium cum canticis etc.“ von Thomasius auf Seite 137—546.

Mit diesem I. Bande endete allem Anscheine nach die Ausgabe der Werke Tommasis; sie blieb ein Torso. Der Verleger Mainardus veranstaltete daraufhin im Jahre 1746 eine neue Titelaufgabe des unvollendeten Werkes in 2 Bänden. Der Gesamttitel der Ausgabe Blanchinis und dessen unpaginierte Praefatio nebst Index rerum wurden entfernt; dafür ein neuer genereller Titel „Liturgia antiqua Hispanica, Gothica, Isidoriana, Mozarabica, Toletana, Mixta, illustrata adiectis vetustis



monumentis cum additionibus scholiis et variantibus lectionibus. Ad vetustissimorum codicum fidem exactis. Tomus primus. Romae 1746. Typis ac sumptibus Hier. Meinardi.“ Daran schließt sich eine unpaginierte Praefatio des Verlegers Mainardus, die nur eine schwülstige Widmung der Ausgabe an Ildeph. Clemens de Arostegui ist. Alsdann folgt als zweites, verhängnisvolles Titelblatt: „Liturgia Mozarabica, Tractatus . . . , quam . . . illustravit Ioannes Pinius“ (wie oben in der Editio Blanchinis); und nun wird einfach der ganze erste Teil des eben skizzierten Bandes für den I. Band und der zweite Teil (Orationale und Psalterium) für den II. Band verwertet.

Dem Bollandisten Pinius hat diese Machination des Buchhändlers die Ehre eingebracht, als Verfasser des ganzen ersten Bandes und als Editor mozarabischer Hymnen zu gelten. Statt Pinius wäre überall in Chevaliers Repertorium Blanchini einzusetzen, damit dieser Name nicht weiterhin zu erfolglosem Suchen veranlasse, wie dies mehr als einem begegnet ist. Pinius selbst hat nur einen einzigen Hymnus „O Dei verbum patris ore proditum“ in seinem Tractate abgedruckt; die von Blanchini (aus dem Brevier von Ortiz) abgedruckten Hymnen sind für die Textkritik belanglos. Ebenso wenig können die Texte jener Hymnen in Betracht gezogen werden, welche Tamayo in sein Werk „Martyrolog. Hispan. (1651—1659)“ aufgenommen hat; die Angaben Tamayos gelten als unzuverlässig und bedürfen stets der Nachprüfung.

Schließlich sind noch mehrere mozarabische Heiligenhymnen zu erwähnen, welche Fr. Franziscus de Bivar, Generalprokurator des Cisterzienserordens in Spanien, seinem Kommentar zum Chronikon des Pseudo-Dexter (abgefaßt 1624, abgedruckt in Migne, PP. lat. tom. 31) einfügte. Dieselben dienen durchweg nur als Illustration der historischen Daten, sind daher vielfach abgekürzt und ziemlich frei bearbeitet. Quelle war wiederum die Brevierausgabe von Ortiz.

Bei diesem Stande der Dinge wird es gewiß nicht befremden, daß der Versuch gemacht wurde, den gesamten Hymnenschatz der mozarabischen Liturgie einer gründlichen Revision zu unterziehen, und auf Grund der ältesten handschriftlichen Quellen zunächst einen annehmbaren Text nebst kritischem Apparat herzustellen. Erst dadurch erhalten wir

eine Basis für die litterarhistorischen Untersuchungen. Mein werter Kollege G. M. Dreves hat in Spanien nach allen erreichbaren bezw. noch vorhandenen mozarabischen Hss. geforscht, und aus ihnen, sowie aus den nach London gekommenen Silenser Codices alle Varianten zum Texte Lorenzanas verzeichnet. Seine verdienstvolle Arbeit des Suchens hatte obendrein den erfreulichen Erfolg, 25 bislang unbekannte Hymnen ausfindig zu machen. Das kostbare Material nebst Beschreibung und Inhaltsangabe der Hss. stellte er mir zur Bearbeitung anheim.

Neben den handschriftlichen Quellen durfte die Brevierausgabe von Ortiz, so fehlerhaft sie ist, nicht unberücksichtigt bleiben, noch im Variantenverzeichnis übergangen werden. Für 34 Hymnen ist sie die einzige Quelle. Bei anderen Hymnen bietet ihr Text, zumal er aus jetzt unbekannten Hss. geschöpft sein dürfte, an dunklen und verderbten Stellen jedenfalls eine festere Grundlage für Rekonstruktionsversuche, als die stets sehr problematische Konjekturekritik. Lorenzanas Lesarten konnten, da seine Quellen bekannt, völlig wegfallen.

Bei Anordnung der Texte war es nicht möglich, einer bestimmten Hs. zu folgen. Ein vergleichender Blick auf die nachstehenden Inhaltsangaben macht eine Begründung überflüssig. Dem Breviere von Ximenez-Ortiz folgte ich insofern, als ich mit dem Proprium de tempore beginne und daran das Commune de tempore anreihe; dem analog behandelte ich das Sanctorale: zuerst das Proprium (in alphabetischer Ordnung), darauf das Commune; schliesslich die Hymnen für bestimmte Anliegen und Festlichkeiten, wie für Weihe und Krönung des Königs und des Bischofs, für den Ausmarsch des christlichen Heeres, das Erntefest und ähnliches: Hymnen, die dem Mozarabischen eigentümlich zu sein scheinen und hohes Interesse beanspruchen dürfen. Der Festkalender der Mozaraber ist so freilich verwischt; aber zur Kenntnis desselben dienen ganz andere Hilfsmittel, und vorliegende Sammlung konnte dieselbe unmöglich hinreichend vermitteln. Einigen Ersatz mag ein genaues Verzeichnis der Hymnenanfänge in der Reihenfolge der Hss. bieten. Von den vorgesetzten Majuskeln, deren ich mich im Variantenverzeichnis bediene, ist der erstere der Anfangsbuchstabe der Bibliothekstadt, wo die Hs. ist, der zweite jener des Ortes, woher sie stammt.

1. **MT: Cod. Matritensis** 1005 (Hh 60), olim Capit. Toletani 35—1; Pergamenthandschrift in fol. mai. (335×265 mm.), foll. 175, saec. 10., in westgotischer Schrift in zwei Kolumnen. Auf zwei nicht foliierte Blätter folgt das Psalterium von S. 1—215; dann das Hymnar mit neuer Paginierung von S. I—CXXVI; endlich zwei Blätter ohne Nummer, auch mit Hymnen. Folgendes sind die Anfänge der in der Handschrift enthaltenen Hymnen<sup>1)</sup>:

	Seite		Seite
Incipit prologus hymnorum.		Illuminans altissimus . . .	XX
Miracula primaeva . . . . .	I	Insigne festum Iuliani martyris . . . . .	XX
Incipiunt hymni de toto circulo anni.		Sebastiani martyris sollemne est . . . . .	XXV
Gaudete flores martyrum . .	I	Adest dies percompta summis gaudiis . . . . .	XXVIb
Romane Christi fortis assertor	II	Agnes sepulcrum est Romulea in domo . . . . .	XXVIII
Insignem Crispinum . . . . .	II	O triplex honor o triforme culmen . . . . .	XXIX
Verbum supernum prodiens .	III	Adest miranda passio Levitae	XXIX
Vox clara ecce intonat . . .	IV	O sacerdotum inclita corona	XXX
Christi caterva clamitet . . .	IV	Exsulta nimium turba fidelium . . . . .	XXXII
Incliti festum pudoris . . . .	V	Festum insigne prodiit corrus cum . . . . .	XXXIV
Clementis festum celebratur hodie . . . . .	VI	Te decet hymnus in Sion omnipotens . . . . .	XXXVI
Vocis audita novitas . . . .	VII	Fulget hic honor sepulcri .	XXXVIII
Decus sacrati nominis . . . .	VIII	O Petre petra ecclesiae . .	XL
Sanctissimae Leucadiae . . .	VIII	Scripta sunt caelo duorum	XL
Laudem beatae Eulaliae . . .	IX	Agni genitor Domine . . .	XLI
A solis ortus cardine . . . .	IX	Alleluia piis edite laudibus	XLII
Fit porta Christi pervia . . .	X	O Nazarene dux Bethlem verbum patris . . . . .	XLII
Feno iacere pertulit . . . . .	X	Favens redemptis voto abstinentiae . . . . .	XLVIII
Hostis Herodes impie . . . .	X	Aurora iam spargit polum.	XLIX
Caterva matrum personat . .	X	Altissimi verbum patris . .	XLIX
Quarto die jam fetidus . . . .	XI	Te lucis auctor personant.	L
Tunc ille Iudas carnifex . .	XI	Verbum patris quod prodiit factum caro . . . . .	L
Festum Christe rex per orbem	XI	Vocaris ad vitam sacrum Dei genus . . . . .	LI
Veni redemptor gentium . .	XIII	Iam legis umbra clauditur.	LI
Christus est vita veniens in orbem . . . . .	XIV		
Honorem sanctae Eugeniae .	XV		
Clara sanctorum una Hierusalem . . . . .	XVI		
Iste electus Iohannes . . . .	XVI		
O Dei verbum patris ore .			
proditum . . . . .	XVIII		
Nardus Columbae floruit . .	XIX		
Sacer octavarum dies . . . .	XIX		

<sup>1)</sup> Die Hymnenanfänge sind stets im Wortlaute des verbesserten Textes gegeben; die Varianten stehen bei den einzelnen Hymnentexten.

	Seite		Seite
Psallat altitudo caeli . . .	LI	Iucundum nobis hunc diem	LXXXVI
Ecce quem vates vetustis .	LIII	Mysticum melos persolvat	LXXXVII
Iesu redemptor omnium. .	LVI	Plebs Deo dicata pol-	
Te centies mille legionum		lens. . . . .	LXXXVIII
angeli . . . . .	LVI	Christe verus rex sancto-	
Bis novem noster populus		rum. . . . .	LXXXIX
sub uno. . . . .	LVII	Huc vos gratifice plebs	
Urbis Romuleae iam toga		pia convocat. . . . .	XC
candida . . . . .	LIX	Martine confessor Dei .	XC
Pange lingua gloriosi. . .	LX	Sanctorum meritis inclita	
Aeterne rex altissime. . .	LXI	gaudia . . . . .	XCI
Benignitatis fons Deus . .	LXII	Rector, redemptor conditor	XCI
Beata nobis gaudia. . . .	LXIII	Rex gloriose martyrum .	XCI
Hierusalem gloriosa. . . .	LXIII	Aeterna Christi munera .	XCH
Sacrum tempus in calculo <sup>1)</sup>	LXVI	Laudes sanctorum mar-	
Puer hic sonat Iohannes .	LXVI	tyrum. . . . .	XCH
Clange lyra Zachariam . .	LXVII	Deus tuorum militum. .	XCH
Martyris gestans Zoili co-		Deus immensa trinitas	
ronam . . . . .	LXIX	Unita . . . . .	XCH
Apostolorum passio . . .	LXX	Martyr Dei qui unicum.	XCIV
O beate mundi auctor . .	LXX	Summe confessor sacer	
Assunt punicea floscula vir-		et sacerdos . . . . .	XCIV
ginum. . . . .	LXXII	Deus immensa trinitas	
Sperati sancti martyris . .	LXXIII	Corona . . . . .	XCv
Barcinon laete Cucufate		Iesu corona virginum . .	XCv
vernans . . . . .	LXXIII	Virginis proles opifexque	
Virginis sacrae triumphum		matris. . . . .	XCv
Prosequamur . . . . .	LXXV	Ecce te Christe tibi cara	
Fons Deus vitae perennis .	LXXVI	semper . . . . .	XCVI
O Dei perenne verbum . .	LXXVII	Christe cunctorum do-	
En martyris Laurentii . .	LXXIX	minator alme . . . . .	XCVI
O rerum Domine conditor		O beata Hierusalem . .	XCvII
omnium . . . . .	LXXIX	Verus redemptor Christe	
Sacratum Christi antistitem	LXXX	lumen luminis . . . .	XCvIII
Lux Deus Christe pietas		Adest diei Christe con-	
redundans . . . . .	LXXXI	secratio . . . . .	C
Urbis magister Tasciae . .	LXXXI	Inclite rex magne regum	C
Christe tu rerum opifexque		Anni peracto circulo . .	CI
operum . . . . .	LXXXII	O verum regimen Christe	
Hic Iohannes mire natus .	LXXXIV	fidelium . . . . .	CI
Christus est virtus patris		Rex aeterne Deus fons	
sapientia . . . . .	LXXXIV	pietatis . . . . .	CH

<sup>1)</sup> Pag. LXVI u. LXVII sind Rescript. Die 3 nachgetragenen Hymnen sind „Sacrum tempus etc.“ und die 2 nächstfolgenden. Das Blatt war in der ganzen Breite beschrieben und alles mit Neumen versehen.

	Seite		Seite
Iram qua merito sternimur		Lucis auctor clemens lumen	
auctor . . . . .	CIV	immensum . . . . .	CXVIII
Huius supplicium pestis amare	CV	Tempus sopori congruum .	CXIX
Squalent arva soli pulvere		Quod convolutis artubus .	CXIX
multo . . . . .	CV	Surgentes ad te Domine .	CXIX
Obduxere polum nubila caeli	CVI	Iesu defensor omnium . .	CXX
Tuba clarifica plebs Christi		Primo dierum omnium . .	CXXI
revoca . . . . .	CVII	Tu trinitatis unitas . . .	CXXII
Christe caelestis medicina		Summae Deus clementiae .	CXXII
patris . . . . .	CVIII	Tu rex redemptor omnium	CXXII
Christe rex mundi creator . .	CIX	Somno reffectis artubus . .	CXXIII
Deus ignee fons animarum .	CIX	Consors paterni luminis . .	CXXIII
Hic functionis est dies . . .	CX	Rerum creator optime . .	CXXIII
Inventor rutili dux bone lu-		Noctis tempus iam praeterit	CXXIII
minis . . . . .	CXI	Gallo canente venimus . .	CXXIV
O lux beata trinitas . . . .	CXI	Hac noctis hora praescius <sup>1)</sup>	CXXIV
Intende nostris precibus . . .	CXII	In matutinis surgimus . .	CXXIV
Lux vera lucis claritas . . .	CXII	Aeterne rerum conditor . .	CXXV
Deus creator omnium   Lucis	CXII	(Te Deum laudamus) . . .	CXXVI
Christe lux mundi salus et		Splendor paternae gloriae .	CXXVI
potestas . . . . .	CXII	[Iam nos secundae prae-	
Lucis creator optime . . . .	CXIII	monet] <sup>2)</sup> . . . . .	CXXVI
Immense caeli conditor . . .	CXIII	Certum tenentes ordinem .	CXXVII
Telluris ingens conditor . . .	CXIV	Te maiestatis Domine . .	CXXVII
Caeli Deus sanctissime . . .	CXIV	Nunc sancte nobis spiritus	CXXVII
Magnae Deus potentiae . . .	CXV	Qui amne nunc quadrifluo.	CXXVII
Plasmator hominis Deus . . .	CXV	Qui tot libris per Moysen.	CXXVII
Rerum Deus fons omnium . . .	CXV	Rector potens verax Deus.	CXXVIII
Te lucis ante terminum . . .	CXV	Iam cursus horae sexies . .	CXXVIII
Cibis resumptis congruis . . .	CXV	Auctor perennis gloriae . .	CXXVIII
Sol angelorum respice . . .	CXV	Octavus horae circulus . .	CXXVIII
Cultor Dei memento . . . .	CXVI	Fundere preces tempus est	CXXIX
Obsidiones obvias . . . . .	CXVI	Convexa solis orbita . . .	CXXIX
Assunt tenebrae primae . . .	CXVI	Iam dena nos praeceptio .	CXXIX
Noctis taetrae primordia . .	CXVII	Horis peractis undecim . .	CXXIX
Quieti tempus adest . . . .	CXVII	Quotquot diem determinant	CXXIX
Christe qui lux es et dies . .	CXVII	Rerum Deus tenax vigor .	CXXX

2. MC: Cod. Matritensis reg. Academ. 30; Pergamenthandschrift in 2<sup>o</sup> mai., in westgotischer Schrift, saec. 11. ex. Ein mozarabisches Brevier aus dem Kloster San Millan de la Cogolla (Aemilianus Cucullatus). Die Handschrift hat durch Feuchtigkeit viel gelitten und sind außerdem nicht wenige Seiten ganz oder zum Teile ausgerissen; infolgedessen fehlt bei mehreren Hymnen Anfang oder Ende. Sie enthält an hymnologischem Material:

<sup>1)</sup> Divisio vom vorhergehenden Hymnus.

<sup>2)</sup> Beginnt erst mit 1,2 wegen einer Lücke in der Hs.

Gaudet nunc naviter iam toga candida.  
 Sanctissimae Leucadiae.  
 Germine nobilis Eulalia.  
 Christus est vita veniens in orbem.  
 Astantes pariter sexus unigenae.  
 Clarum nobis Christe tui.  
 Sacer octavarum dies.  
 . . . . Fove nunc sancte Domine.  
 Insigne festum Juliani martyris.  
 Caterva matrum personat.

[Sollemne festum plebs benigna pro-  
 mite].<sup>1)</sup>  
 [Jam nunc ad illos properare con-  
 venit].<sup>2)</sup>  
 O triplex honor o triforme culmen.  
 [Fideles] Christi praeparate mentem.  
 Exsulta nimium turba fidelium.  
 [Ad sanctae A]gathae virginis.  
 Christe lux lucis Deus angelorum.  
 Fulget hic honor sepulcri.

3. **Ta: Cod. Toletanus** 33—3, Pergamenthandschrift in 4°, foll. 52, in westgotischer Schrift, saec. 9/10; ein Diurnale, enthält folgende Hymnen:

Te lucis ante terminum .	fol. 4a	Fundere preces tempus est	„ 31b
Cibis resumptis congruis .	„ 4b	Cultor Dei memento . . .	„ 37a
Benignitatis fons Deus . .	„ 8b	Noctis tatrae primordia .	„ 42b
Rector potens verax Deus	„ 23a	Christe qui lux es et dies	„ 44a
Auctor perennis gloriae .	„ 26b		

Von hier an ist wegen Einwirkung von Feuchtigkeit und Anwendung von Reagenzen nur noch hie und da eine Zeile lesbar.

4. **Tb: Cod. Toletanus** 35—2, Pergamenthandschrift in fol. min. (nach Ewald 8° mai.), foll. 120 (oder 121, da fol. 80 doppelt gezählt), saec. 11; enthält die Officia quadragesimalia, aber nicht vollständig. Am Schlusse die Notiz: Finit, Deo gratias, hic liber per manus Ferdinandum Johannem presbyterum ecclesia sanctarum Justae et Rufinae civitatis Toleti in mense Aprilis. Eine Schriftprobe dieses Codex in Ewald und Löwe, Exempla scripturae Visigothicae, Tafel XXX. Die von Ewald reproduzierte Seite ist das erste fol. 80b. An Hymnen bietet die von Lorenzana benutzte Handschrift nur:

Christe precamur annue	Vorsetzblatt	Noctis tempus iam praeterit	fol. 119a
Verbum patris quod prodiit	fol. 118b	Vocaris ad vitam sacrum	„ 120a

5. **Tc: Codex Toletanus** 35—6, Pergamenthandschrift in westgotischer Schrift, saec. 10/11. 199 Blätter, Mefsformulare und Officien mozarabischen Ritus enthaltend. Die von Lorenzana benutzte, nicht foliierte Handschrift enthält die Hymnen:

Pange lingua gloriosi.	O beate mundi auctor.
Dulce carmen lingua promat.	Plebs omnis sancta conventus ecclesiae.
Aeterne rex altissime.	Barcinon lacte Cucufate vernans.
Te centies mille legionum angeli.	Sacrae virginis triumphum.
Puer hic sonat Johannes.	Aeterni proles patris et incliti.
Apostolorum passio.	Fons Deus vitae perennis.
Assunt punicea floscula virginum.	O Dei perenne verbum.

<sup>1)</sup> Unvollständig; beginnt mit Str. 8, 1 Haec intra sedes und endigt mit 20, 3.

<sup>2)</sup> Beginnt 8, 4 Dimitte culpam atque praesta veniam und endet mit 11, 3 Non nos in ira tunc iudex . . .



6. **C:** Cod. Compostellanus, Pergamenthandschrift Nr. 1 der kgl. Universität, 295×185 mm., in westgotischer Schrift, vom Jahre 1050, gewöhnlich bezeichnet als „Diurno del re Don Fernando I.“. Das Alter der Handschrift und die Namen des Schreibers wie des Miniators giebt der Vers:

Era millena novies dena quoque terna

Petrus erat scriptor, Frictosus denique pictor.

An Hymnen enthält die Handschrift:

Quod convolutis artubus.	Rerum creator optime.
Surgentes ad te Domine.	Tu trinitatis unitas.
Jesu defensor omnium.	Summae Deus clementiae.
Mediae noctis tempore.	Tu rex redemptor omnium.
Primo dierum omnium.	Noctis tempus iam praeterit.
Somno reffectis artubus.	Gallo canente venimus.
Consors paterni luminis <sup>1)</sup> .	

7. **LSa:** Cod. Londinensis Add. 30844, Pergamenthandschrift in fol. saec. 10. von 177 Blättern sehr ungleicher Länge in westgotischer Schrift; Missale und Breviarium aus St. Domingo de Silos<sup>2)</sup> stammend. Enthält an Hymnen:

A solis ortus cardine. . fol. 33 b	Honorem sanctae Eugeniae fol. 88 b
Festum Christe rex per orbem . . . . . „ 50 b	Clara sanctorum una Hierusalem . . . . . „ 94 a
Veni redemptor gentium. . „ 57 b	Iste electus Johannes . . „ 98 b
Astantes pariter sexus unigenae . . . . . „ 86 b	Nardus Columbae floruit „ 104 b
	O Petre petra ecclesia. . „ 138 a
	Aeterne rex altissime . . „ 149 a

8. **LSb:** Cod. Londinensis Add. 30845, Pergamenthandschrift in fol. saec. 10. foll. 161, in westgotischer Schrift. Missale und Breviarium aus Silos. Hymnenbestand:

Adest miranda passio Quirici . . . . . fol. 1 b	Apostolorum passio . . . fol. 29 b
Deus immensa trinitas   Corona . . . . . „ 5 b	O beate mundi auctor. . „ 38 a
Hierusalem gloriosa . . . „ 8 a	Assunt punicea floscula virginum . . . . . „ 42 a
Clange lyra Zachariam <sup>3)</sup> „ 13 b	Sperati sancti martyris . „ 47 a
Martyris gesta[ns] Zoili coronam . . . . . „ 27 b	Rex angelorum Domine . „ 48 b
	Barcinon laete Cucufate vernans . . . . . „ 52 b

<sup>1)</sup> In der Hs. „Consors paternae dexterae“.

<sup>2)</sup> Betreffe der Hss. von Silos vgl. die verdienstvolle Arbeit „Handschriftenschatze Spaniens v. Dr. Rudolf Beer, Amanuensis der k. k. Hofbibliothek (Wien, 1894)“ S. 454 ff. Nach den dort gebotenen Mitteilungen scheinen in Silos, falls die an Riaño ergangenen „mündlichen Informationen“ auf Vollständigkeit Anspruch machen können (a. a. O. S. 459), keine Mss. mit mozarabischen Hymnen mehr vorhanden zu sein. Auch Dreves erhielt seiner Zeit in Spanien von Silos aus den Bescheid, daß in der dortigen Klosterbibliothek keine weiteren Hymnenschatze zu heben seien.

<sup>3)</sup> Dieser und der folgende Hymnus von etwas späterer Hand.

Fons Deus vitae perennis	fol. 56 a	Gaudet caterva nobilis	fol. 127 b
O Dei perenne verbum	„ 64 a	Plebs Deo dicata pollens	„ 130 b
Festum turbas sanctissimum	„ 71 a	Scripta sunt caelo duorum	„ 134 b
En martyris Laurentii	„ 74 b	Huc vos gratifice plebs	
En pater gloriae rutilum		pia convocat . . . . .	„ 136 b
gaudii . . . . .	„ 85 a	Martine confessor Dei	„ 139 a
Lux Deus Christe pietas		O magne rerum Christe	
redundans . . . . .	„ 100 a	rector . . . . .	„ 145 a
Urbis magister Tasciae	„ 107 a	[Vocis auditae novitas re-	
Hic Johannes mire natus	„ 112 a	fulsit] <sup>1)</sup> . . . . .	„ 150 a
Prompta cuncta catholicae	„ 118 b	Benignitatis fons Deus	„ 152 a

9. **LSc:** Cod. Londinensis Add. 30 846, Pergamenthandschrift in 4<sup>o</sup> mai. saec. 10. foll. 175, in westgotischer Schrift, Missale und Breviarum aus Silos. Enthält:

Psallat altitudo caeli . . .	fol. 62 a	Urdis Romuleae iam toga	
Ecce quem vates vetustis .	„ 63 a	candida . . . . .	fol. 67 b
Extimum vestis sacratae .	„ 63 b	Fulget coruscans ut sidus	
Suetus antro bustualis . .	„ 64 a	exuberans . . . . .	„ 69 a
Clausus aurium meatus . .	„ 64 b	Pange lingua gloriosi . .	„ 70 a
Solve vocem mens sonoram	„ 65 a	Dulce carmen lingua promat	„ 71 a
Ad brevem se mortis usum	„ 65 a	Aeterne rex altissime . .	„ 73 b
Post ut occasum resolvit .	„ 65 b	Sacrata Christi tempora .	„ 74 a
Bis novem noster populus		Beata nobis gaudia . . .	„ 74 b
sub uno . . . . .	„ 66 a		

10. **LSd:** Cod. Londinensis Add. 30 851, Pergamenthandschrift in fol. saec. 11. foll. 202, in westgotischer Schrift. Psalterium und Hymnarius aus Silos. Fol. 110b endet der Psalter mit der Bemerkung: „Explicit liber canticorum. Incipit Imnarium de toto circulo anni.“ Folgendes ist der Hymnenschatz der Handschrift:

Gaudete flores martyrum .	fol. 111 a	Laudem beatæ Eulaliae .	fol. 118 a
Romane Christi fortis assertor		A solis ortus cardine . . .	„ 118 b
Dei . . . . .	„ 111 b	Fit porta Christi pervia . .	„ 118 b
Christi caterva clamitet . .	„ 111 b	Festum Christe rex per orbem	„ 118 b
Verbum supernum prodiens .	„ 112 a	Veni redemptor gentium . .	„ 120 a
Vox clara ecce intonat . .	„ 112 a	Feno jacere pertulit . . . .	„ 120 a
Incliti festum pudoris . . .	„ 112 b	Hostis Herodes impie . . .	„ 120 a
Clementis festum celebratur		Caterva matrum personat . .	„ 120 b
hodie . . . . .	„ 113 a	Quarto die iam foetidus . .	„ 120 b
Vocis auditae novitas refulsit	„ 114 a	Tunc ille Iudas carnifex . .	„ 120 b
Fons Deus aeternae pacis .	„ 114 a	Christus est vita veniens in	
Decus sacrati nominis . . .	„ 115 a	orbem . . . . .	„ 121 a
Sanctissimæ Leucadiae . .	„ 115 a	Astantes pariter sexus uni-	
Germine nobilis Eulalia . .	„ 115 b	genae . . . . .	„ 121 b

<sup>1)</sup> Beginnt erst mit Str. 2: Ninguidis saepta spatiis Tolosa.

Clara sanctorum una Hieru- salem <sup>1)</sup> . . . . . fol. 123 b	[Assunt punicea floscula vir- ginum] <sup>6)</sup> . . . . . fol. 137 a
[Iste electus Iohannes] . . . . . 124 b	Inclito regi polorum . . . . . 137 a
O Dei verbum patris ore proditum. . . . . 124 a	Exaudi Christe nos patris potens pie . . . . . 137 b
[Iam nunc ad illum properare convenit] <sup>2)</sup> . . . . . 125 a	Barcinon laete Cucufate ver- nans . . . . . 138 b
O triplex honor o triforme culmen . . . . . 125 a	Fons Deus vitae perennis . . . . . 139 a
Adest miranda passio   Le- vitae. . . . . 125 b	O Dei perenne verbum . . . . . 139 b
O sacerdotum inclita corona . . . . . 126 a	En martyris Laurentii . . . . . 140 b
O Petre petra ecclesiae . . . . . 127 a	Assunt o populi festa celebra . . . . . 141 a
Scripta sunt caelo duorum . . . . . 127 a	Martinus magnus pontifex . . . . . 141 b
Alleluia piis edite laudibus . . . . . 129 b	Ave maris stella . . . . . 141 b
O Nazarene lux Bethlem verbum patris . . . . . 129 b	En pater gloriae rutilum gaudii . . . . . 142 a
Sed quid vetustae gentis exemplum loquor . . . . . 130 b	O rerum Domine conditor omnium . . . . . 142 b
Favens redemptis voto ab- stinentiae . . . . . 131 a	Lux Deus Christe pietas re- dundans . . . . . 143 a
Poculum esto vitae sitienti- bus <sup>3)</sup> . . . . . 131 b	Urbis magister Tasciae . . . . . 143 b
Aurora iam spargit polum <sup>4)</sup> . . . . . 131 b	Ecce micantia veluti sidera . . . . . 143 b
Ecce quem vates vetustis . . . . . 132 a	Christe tu rerum opifexque operum . . . . . 144 b
Extimum vestis sacratae . . . . . 132 a	Hic Iohannes mire natus . . . . . 145 b
Suetus antro bustualis . . . . . 132 b	Prompta cuncta catholicae . . . . . 146 a
Clausus aurium meatus . . . . . 132 b	O caelorum alme princeps . . . . . 146 b
Solve vocem mens sonora . . . . . 133 a	Christus est virtus patris sapientia . . . . . 147 b
Ad brevem se mortis usum . . . . . 133 a	Iucundum nobis hunc diem . . . . . 148 b
Ad cenam agni providi . . . . . 133 b	[Clara magnis quae sanc- torum] <sup>7)</sup> . . . . . 149 a
Te centies mille legionum angeli . . . . . 134 a	Restant nunc ad Christi fidem . . . . . 149 b
Bis novem noster populus sub uno . . . . . 134 b	Plebs Deo dicata pollens . . . . . 150 a
[Hierusalem gloriosa] <sup>5)</sup> . . . . . 135 a	Huc vos gratifice plebs pia convocat . . . . . 150 b
Almi prophetae progenies pia . . . . . 135 b	Martine confessor Dei . . . . . 151 a
Puer hic sonat Iohannes . . . . . 136 a	O magne rerum Christe rector inclite . . . . . 151 a
Apostolorum passio . . . . . 136 b	Sanctorum meritis inclita gaudia . . . . . 152 b
O beate mundi auctor . . . . . 136 b	

<sup>1)</sup> Endet in der Mitte der 5. Strophe. Ebenso fehlt der Anfang des folgenden Hymnus, weil ein Blatt ausgerissen; beginnt erst mit Strophe 8: Non adurat terram ignis.

<sup>2)</sup> Nur die letzte Strophe vorhanden.

<sup>3)</sup> Ist der 2. Teil des vorhergehenden Hymnus.

<sup>4)</sup> Nur die erste Strophe vorhanden. Zwei Blätter sind nämlich herausgerissen.

<sup>5)</sup> Anfang fehlt, weil vier Blätter ausgerissen; beginnt mit Strophe 6.

<sup>6)</sup> Vgl. den Hymnus: Mysticum melos persolvat.

<sup>7)</sup> Anfang fehlt, weil ein Blatt herausgenommen; beginnt mit Str. 7: Ob hoc vita salus.

Rex gloriose martyrum .	fol. 152a	Christe rex mundi creator	fol. 160a
Exsultet caelum laudibus	„ 153a	Deus ignee fons animarum	„ 160a
Aeterna Christi munera .	„ 153a	Hic functionis est dies .	„ 162a
Deus tuorum militum . .	„ 153b	Inventor rutili dux bone	
Martyr Dei qui unicum .	„ 153b	luminis . . . . .	„ 162b
Deus immensa trinitas Unita	„ 153b	Christe immense domi-	
Summe confessor sacer et		nator sancte . . . . .	„ 163a
sacerdos . . . . .	„ 154a	Christe qui lux es et dies	„ 164b
Confessor hic probabilis .	„ 154b	Te perfruamur Domine .	„ 164b
Iesu redemptor omnium .	„ 154b	Iesu salvator saeculi . .	„ 164b
Virginis proles opifexque		Christe redemptor omnium	„ 165a
matris . . . . .	„ 155a	Obsidiones obvias . . .	„ 165a
Ecce te Christe tibi cara		Assunt tenebrae primae .	„ 165a
semper . . . . .	„ 155a	Noctis taetrae primordia	„ 165b
Urbs beata Hierusalem .	„ 155a	Quieti tempus adest . .	„ 165b
Christe cunctorum domi-		Lucis auctor clemens lumen	
nator alme . . . . .	„ 156a	immensnm . . . . .	„ 165b
O beata Hierusalem . .	„ 156b	Tempus sopori congruum .	„ 166a
Verus redemptor Christe		Quod convolutis artubus .	„ 166b
lumen luminis . . . . .	„ 157a	Surgentes ad te Domine .	„ 168b
Adest diei Christe conse-		Iesu defensor omnium .	„ 168b
cratio . . . . .	„ 157b	Mediae noctis tempore .	„ 169a
Laudem Christo plebs		Primo dierum omnium .	„ 172b
dicata . . . . .	„ 158a	Tu trinitatis unitas . . .	„ 174b
Inclite rex magne regum	„ 158b	Summae Deus clementiae	„ 175a
Anni peracto circulo . .	„ 158b	Tu rex redemptor omnium	„ 176a
Squalent arva soli pulvere		Somno reffectis artubus .	„ 176b
multo . . . . .	„ 159a	Consors paterni luminis .	„ 177a
Obduxere polum nubila		Rerum creator optime . .	„ 178a
caeli . . . . .	„ 159b	Noctis tempus iam prae-	
[Christe caelestis medicina		terit . . . . .	„ 178b
patris] <sup>1)</sup> . . . . .	„ 160a	Gallo canente venimus .	„ 178b

11. X: Breviarium secundum regulam sancti Isidori. Auf Cisneros' Geheiß von Alfons Ortiz besorgt und 1502 zu Toledo gedruckt. Das Kolophon lautet: Ad laudem omnipotentis dei necnon virginis marie matris eius: omnium sanctorum sanctarumque Expletum est breviarium secundum regulam beati ysidori dictum mozarabes: maxima cum diligentia perfectum et emendatum per reverendum in utroque iure doctorem dnm. alfonsum ortiz canonicum toletanum. Impressum in regali civitate Toleti. Iussu reverendissimi in xpo pris dni. d. francisci ximenes: eiusdem civitatis Archiepiscopi. Impensis nobilis melchioris goricii Novariensis. Per magistrum Petrum hagembach Alemanum. Anno salutis nre. Millesimo quingentesimo secundo. die vero vicesima quinta mensis octobris.

<sup>1)</sup> Nur die drei letzten Strophen, da zwei Blätter fehlen.

Das Brevier enthält folgende Hymnen:

Christi caterva clāmitet .	fol.	1a	Christe precamur an-	
Aeterne rerum conditor .	„	2a	nue . . . . .	fol. 92a[sic]
Cunctorum rex omnipotens	„	4a	Deus creator omnium	
Cunctorum rex omnipotens	„	5b	Lucis . . . . .	„ 93a[sic]
Verbum supernum pro-			Auctor luminis filius	
diens   A. . . . .	„	6a	virginis . . . . .	„ 105a
Vox clara ecce intonat .	„	7a	Deus qui certis legibus	„ 107a
Ecce salvator omnium . .	„	10b	Christe immense do-	
A patre unigenite . . .	„	10b	minator sancte . .	„ 128a
Mane nobiscum Domine .	„	11b	Quarto die iam foetidus	„ 130b
Veni redemptor gentium .	„	26a	Verbum patris quod	
Christus est vita veniens	„	29b	prodiit factum caro	„ 152b
Iste electus Iohannes . .	„	31a	Noctis tempus iam	
Deus sanctorum psallimus	„	32b	praeterit . . . . .	„ 155b
Caterva matrum personat	„	34a	Vocaris ad vitam	
Clara sanctorum una Hieru-			sacrum Dei genus	„ 202a
salem . . . . .	„	34a	Iam legis umbra	
Sacer octavarum dies . .	„	35b	clauditur . . . . .	„ 214b
Agni genitor Domine . .	„	37b	Pange lingua gloriosi	
Splendor paternae gloriae	„	38b	Praelium . . . . .	„ 219b
Benignitatis fons Deus . .	„	39b	Hic est dies verus dei	„ 223a
Illuminans altissimus . .	„	49a	Te centies mille legi-	
Hostis Herodes impie . .	„	52b	onum angeli . . .	„ 229b
Inventor rutili dux bone	„	53a	Psallat altitudo caeli	„ 231a
Altissimi verbum patris .	„	54a	Aeterne rex altissime	„ 235a
Fulgentis auctor aetheris	„	55a	Sacrata Christi tem-	
Christe salvator omnium .	„	56a	pora . . . . .	„ 237a
Deus aeterni luminis . .	„	56b	Sacrate veni spiritus	„ 248b
Christe lumen perpetuum	„	57a	Beata nobis gaudia .	„ 249b
Deus pater ingenite . . .	„	58a	Pange lingua gloriosi	
Adesto nostris precibus .	„	58b	Corporis . . . . .	„ 251b
In matutinis surgimus . .	„	59a	Sacris sollemniis iuncta	
Christe caelestis medicina			sint gaudia . . . .	„ 253a
patris . . . . .	„	60a	Verbum supernum	
O decus sacrum virginum	„	61b	prodiens   Nec patris	„ 253a
Christe lux mundi salus .	„	63a	Iam meta noctis	
O lux beata trinitas . . .	„	64b	transiit . . . . .	„ 295b
Alleluia piis edite laudibus	„	80a	Iam lucis orto sidere	„ 296b
O Nazarene dux Bethlem	„	84a	Iam nos secundae	
Christe lumen perpetuum	„	91a	praemonet . . . .	„ 296a
Adesto nostris precibus .	„	94a	Aurora lucis rutilat .	„ 297a
Christe qui regis omnia.	„	99a	Certum tenentes ordi-	
Aeternae lucis con-			nem . . . . .	„ 298a
ditor . . . . .	„	90b <sup>1)</sup>	Te maiestatis Domine	„ 299a

<sup>1)</sup> Hier und bei den 2 folgenden Hymnen in der Hs. falsche Foliobezeichnung.

Benignitatis fons Deus .	fol. 299 b	Sollemne festum plebs	
Iam surgit hora tertia   Et		benigna promite . . .	fol. 334 b
nos . . . . .	„ 300 a	Iam nunc ad illos	
Nunc sancte nobis spiritus	„ 300 b	properare convenit . .	„ 335 b
Rector potens verax Deus	„ 301 a	Agnes sepulcrum est	
Dicamus laudes Domino .	„ 301 a	Romulea in domo . . .	„ 336 b
Iam cursus horae sexies	„ 301 a	Nec non et ipsos protegit	
Fundere preces tempus est	„ 302 b	advenas . . . . .	„ 337 b
Convexa solis orbita . .	„ 302 b	Adest miranda passio	
Perfecto trino numero . .	„ 303 a	Levitae . . . . .	„ 338 b
Cibis resumptis congruis	„ 303 a	Beate martyr prospera .	„ 340 b
Sol angelorum respice . .	„ 303 b	O sacerdotum inclita	
Cultor Dei memento . .	„ 303 b	corona . . . . .	„ 342 a
Obsidiones obvias . . .	„ 304 a	Exsulta nimium turba	
Assunt tenebrae primae .	„ 304 a	fidelium . . . . .	„ 343 b
Noctis tatrae primordia	„ 304 b	Sacer puritatum dies . .	„ 345 b
Quieti tempus adest . . .	„ 304 b	Adesto plebs fidissima .	„ 347 a
Lucis auctor clemens lumen		Festum insigne prodiit	
immensum . . . . .	„ 304 b	coruscum . . . . .	„ 347 b
Christe qui lux es et dies	„ 304 b	Christe lux lucis Deus	
Christe caelestis medicina		angelorum . . . . .	„ 348 a
patris . . . . .	„ 311 a	Fulget hic honor sepulcri	„ 349 a
Deus ignee fons animarum	„ 313 a	O triplex honor o triforme	
Christe rex mundi creator	„ 316 a	culmen . . . . .	„ 350 b
Insignem Christi martyrem	„ 316 b	Felix Tarraco Fructuose	
Deus tuorum militum . .	„ 317 b	vestris . . . . .	„ 353 a
Sanctorum meritis inclita		O Petre petra ecclesiae .	„ 354 b
gaudia . . . . .	„ 319 b	Scripta sunt caelo duorum	„ 356 a
Laudes sanctorum mar-		Prompta cuncta catholicae	
tyrum . . . . .	„ 321 a	[Gabriel] . . . . .	„ 357 a
Rex gloriose martyrum .	„ 322 a	A solis ortus cardine	
Summe confessor sacer et		[Beatus] . . . . .	„ 359 a
sacerdos . . . . .	„ 323 a	A solis ortus cardine	
Deus immensa trinitas		[Gaudete] . . . . .	„ 361 a
Corona . . . . .	„ 324 b	Urbis Romulea iam toga	
Iste confessor Domini		candida . . . . .	„ 363 a
sacratu . . . . .	„ 325 a	Pange lingua gloriosi	
Virginis proles opifexque		Praclium . . . . .	„ 365 a
matris . . . . .	„ 328 a	O caelorum alme princeps	„ 367 a
Iesu corona virginum . .	„ 329 b	Prompta cuncta catholicae	
Insigne festum Iuliani		[Michael] . . . . .	„ 368 b
martyris . . . . .	„ 330 b	Hierusalem gloriosa . .	„ 369 b
Iam passionis inchoandae		Grates tibi Iesu novas .	„ 371 b
gloria . . . . .	„ 331 a	Nativitatem pueri . . .	„ 372 a
Iuliani vita martyris . .	„ 333 b	Pange lingua Zachariam <sup>1)</sup>	„ 373 b

<sup>1)</sup> Vgl. Clange lyra Zachariam.



Puer hic sonat Iohannes	fol. 373 b	Plebs Deo dicata	
Martyris gestans Zoili		pollens . . . . .	fol. 403 b
coronam . . . . .	" 375 a	Gaudet caterva nobilis	" 403 b [sic]
Apostolorum passio . . .	" 376 b	Christus est virtus	
Sacrae triumphum martyris	" 378 a	patris sapientia . .	" 405 b
Virginis sacrae triumphum		En Evangelistae adest	" 406 b
Plebs . . . . .	" 379 b	Scripta sunt caelo	
Concentu parili Iustam		duorum . . . . .	" 407 b
canamus . . . . .	" 381 a	Huc vos gratifice plebs	
Assunt punicea floscula		pia convocat . . .	" 408 b
virginum . . . . .	" 381 b	Itote populi psallite	
Sperati sancti martyris .	" 382 b	praepetes . . . . .	" 408 b
Pro speciali linteo . . .	" 383 b	Martyris festum rutilat	
Virginis sacrae triumphum		beati . . . . .	" 409 a
Prosequamur . . . . .	" 384 b	Christe redemptor	
O Dei verbum patris ore		omnium . . . . .	" 409 b
proditum   Rerum . . .	" 385 a	Iesu salvator saeculi	" 411 a
Gaudeat cuncta pia plebs		Martine confessor Dei	" 411 a
alumna . . . . .	" 386 a	O magne rerum Chri-	
Lucis huius festa colat .	" 386 a	ste rector inclite .	" 412 a
Orbis exsultans celebret		Gaudete flores mar-	
hoc festum . . . . .	" 387 a	tyrum . . . . .	" 412 a
O beate mundi auctor . .	" 387 b	Romane Christi fortis	
Barcinon laete Cucufate		assertor Dei . . .	" 414 a
vernans . . . . .	" 388 b	Novum sidus emicuit	" 415 a
Fons Deus vitae perennis	" 389 a	Nunc cunctorum vox	
O Dei perenne verbum .	" 390 b	iucunda . . . . .	" 415 b
En martyris Laurentii . .	" 391 b	Insignem Crispinum	
Assunt o populi festa		laudemus martyrem	" 416 a
celebria . . . . .	" 393 a	Inclite festum pudoris	" 416 a
O decus sacrum virginum	" 394 a	Clementis festum	
Hymnum Mariae virginis	" 395 b	celebratur hodie .	" 417 b
Aeterni proles patris et		Katharina mirabilis .	" 418 b
inclite . . . . .	" 396 a	Congaudentes cum	
O rerum Domine conditor		angelis . . . . .	" 419 a
omnium . . . . .	" 397 a	Vocis auditae novitas	
Sacratum Christi anti-		refulsit . . . . .	" 419 a
stitem . . . . .	" 398 a	Decus sacrati nominis	" 420 a
Hic Iohannes mire natus	" 399 a	Omnipotenti Domino	" 420 b
Almi prophetae progenies		O Christi martyr	
pia . . . . .	" 400 a	inclita . . . . .	" 421 b
Urbis magister Tasciae .	" 400 b	Gaude mater ecclesia	" 421 b
En festum prodiit virginis		Adest dies sanctis-	
inclitae . . . . .	" 402 a	sima . . . . .	" 421 b
Praeclarum Christi militem	" 402 b	Exsultet aula caelica	" 421 b
Sollemne rutilat ac venera-		Sanctissimae Leuca-	
bile . . . . .	" 403 a	diae . . . . .	" 422 a

Germine nobilis Eulalia . . .	423 b	Festum Christe rex per orbem	429 a
Laudem beatae Eulaliae . . .	427 a	Cunctus iam mundus patule	
Honorem sanctae Eugeniae . .	427 b	triumphat. . . . .	430 a
Vox ecce vatam vivida personat	428 a	Nardus Columbae floruit . . .	430 b

Selbstredend dürfen nicht alle in diesen Verzeichnissen stehende Hymnen als mozarabisch bezeichnet werden. Sie geben zunächst nur ein ziemlich getreues Bild vom Hymnenbestand, der in der alt-mozarabischen Liturgie in Brauch war; ein ziemlich getreues, da es bei einigen entlehnten Hymnen zweifelhaft bleibt, ob nicht erst Ortiz denselben Eingang zu verschaffen suchte. Unser Interesse gilt aber hier vor allem den echt mozarabischen, d. h. den nicht anderswoher entlehnten, sondern für das mozarabische Officium ursprünglich bestimmten Hymnen. Diese scharf von den entlehnten zu trennen, ist in manchen Fällen sehr schwer, und wir werden vor der Hand öfters nicht über eine gewisse Wahrscheinlichkeit herauskommen. Im grossen und ganzen darf wohl folgender von mir eingehaltener Grundsatz Zustimmung finden: Hymnen, die nur in mozarabischen Quellen sich vorfinden, sind als echt mozarabisch anzusehen, bis Gegenteiliges bewiesen wird. Umgekehrt sind bestimmt jene Hymnen als entlehnt auszuscheiden, deren uns bekannte Verfasser keine Spanier waren oder, wenn solche, nicht für die mozarabische Liturgie dichteten; dahin gehören die Hymnen von Ambrosius, Prudentius, Sedulius, Venantius Fortunatus. — Findet sich ein Hymnus oder eine Gruppe von Hymnen ständig in durchweg allen alten Brevieren des römischen Ordo, so ist die praesumptio für römischen Ursprung, namentlich wenn der Hymnus sich nur in wenigen mozarabischen Quellen oder gar nur im Brevier von Ortiz vorfindet, es sei denn, daß anderweitig das Gegenteil erwiesen wird. — Weist ein Hymnus auf mozarabische und zugleich auf vereinzelte nichtmozarabische Quellen hin, so ist an sich der Ursprung zweifelhaft, und weitere Kriterien sind aufzusuchen; liefs sich für keine Seite Gewifsheit oder Wahrscheinlichkeit erzielen, so habe ich den betreffenden Hymnus — es sind deren nicht gerade viele — in die Sammlung aufgenommen, und als zweifelhaft, wahrscheinlich römisch, oder höchstwahrscheinlich nicht mozarabisch angemerkt. Jedenfalls ist in solchen Fällen der Umstand, daß der Hymnus zweifelhaften Ursprungs in der alten mozarabischen Liturgie

wenigstens im Gebrauche war, ein hinlänglicher Grund, ihn nicht sofort als spurius auszuweisen. — Von einigen wenigen Hymnen, die wahrscheinlich römischen Ursprungs sind und schon in anderen Bänden unserer *Analecta* Aufnahme gefunden haben, gab ich bloß den Kopf und notierte unter Verweis auf den betreffenden Band der *Analecta* die Varianten.

Bei der Schwierigkeit und vielfachen Kompliziertheit der Sache war es nicht möglich, für Hymnen, deren mozarabischer Ursprung angesichts der Quellen als zweifelhaft erscheinen mag, den Nachweis des mozarabischen Charakters bereits in diesem Bande vorzulegen. Schon die sprachlichen und metrischen Gründe, wenn sie überzeugend sein sollen, würden einen viel zu großen Umfang beanspruchen. Einzelne Andeutungen sind zerstreut bei den betreffenden Hymnentexten gemacht; wegen näheren Details muß ich auf die eingangs in Aussicht gestellte Specialstudie verweisen. Nur eins sei schon hier hervorgehoben. Daß mozarabische Hymnen in andere, auch auferspanische Hymnarien drangen, ist sicher. Specifisch mozarabisch sind nämlich die Hymnen für zwölf Tagzeiten; „*Auctor perennis gloriae*“ ist ein Hymnus ad Septimam, „*Octavus horae circulus*“ ein solcher ad Octavam. Beiden Hymnen zu einem vereinigt begegnen wir im Hymnar von S. Severino als Hymnus „*In octava Domini*“. — Ferner ist charakteristisch für die mozarabische Hymnodie die Bildung von Abcdarien, in denen A doppelt gebraucht wird und darauf je ein Buchstabe des Alphabets bis zu Z die einzelnen Verse einleitet. Ein Beispiel ist der Hymnus „*Altissimi verbum patris*“, der sich nur in mozarabischer Quelle vorfindet. Gerade so gebaut ist der Hymnus „*A patre unigenite*“. Letzterer drang in die Hymnare von Moissac und Winchester<sup>1)</sup>, indessen nicht vollständig (nur bis zum Buchstaben T) und auch mit Zerstörung des noch übrigen abcdarischen Charakters. Also Entlehnung aus dem Mozarabischen. — Der Hymnus „*Surgentes ad te, Domine | Atræ noctis silentio*“ zeigt nicht bloß echt mozarabischen Stil, sondern auch der Inhalt paßt ganz zu seiner Bestimmung als „*Hymnus mediae noctis*“. In den Hymnaren von S. Severino, Rheinau, Winchester und einer Trierer Hs.<sup>1)</sup> ist er auf Weihnachten angewandt, obschon

<sup>1)</sup> Letzteres wurde herausgegeben von I. Stevenson unter dem Titel: „*The latin hymns of the Anglo-Saxon Church; derived chiefly from a Blume, Hymnodia Gotica.*“

nichts vom Inhalt auf das Geheimnis der Geburt des Herrn Bezug nimmt. Das „noctis silentio“ mag Anlaß gewesen sein, den entlehnten Hymnus so zu verwenden. — Gleiches gilt von der Anwendung des Hymnus „Te centies mille legionum angeli“ auf das Fest des heil. Michael in dem Hymnar von S. Severino. Die vier alten mozarabischen Quellen verwenden ihn richtig für die Osterzeit, wofür er dem Inhalt nach ursprünglich gedichtet ist; von Engeln spricht nur der erste Vers, keiner vom heil. Michael. — Weite Verbreitung fand der herrliche Hymnus „Alleluia piis edite laudibus“. Er findet sich in drei mozarabischen Quellen; denen gegenüber stehen die Hymnare von Moissac, S. Severino, Rheinau, Winchester, Farfa. Dennoch ist dieser Hymnus mit dem specifisch mozarabischen Officium zur Depositio des Alleluia so eng verbunden und aus ihm herausgewachsen, daß am mozarabischen Ursprung schwer gezweifelt werden kann. (Eingehend schrieb ich darüber in den „Stimmen aus Maria Laach“, Bd. LII, S. 429—443).

Dieses möge genügen zum vorläufigen Nachweis, daß das Vorkommen eines Hymnus des mozarabischen Breviers selbst in mehreren römischen Codices, besonders wenn dieselben aus Südfrankreich, Italien oder Rheinau stammen, für sich allein noch kein genügendes Präjudiz gegen den mozarabischen Ursprung desselben schaffen kann.

Es erübrigt nunmehr, Rechenschaft zu geben, welche Hymnen ich nach den eben erwähnten Grundsätzen als nichtmozarabisch glaubte ausscheiden zu müssen. Zunächst betrifft der Hymnen bekannter Auctoren.

---

Manuscript of the eleventh century, preserved in the library of the dean and chapter of Durham. Durham [1851].“ und erschien als 23. Band der „Publications of the Surtees Society“. Im Vorwort erklärt der Herausgeber, er sei geneigt „to attribute its origin to Winchester“ (l. c. p. VIII. n.). — Betreffs der Hymnen von Moissac und S. Severino verweise ich auf *Analecta* II und XIV. — Die Rheinauer Hss., von denen gleich die Rede, publizierte mit rühmlicher Sorgfalt **Jacob Werner** in den „Mittheilungen der antiquar. Gesellschaft in Zürich“ als 3. Heft des 23. Bandes, unter dem Titel „Die ältesten Hymnensammlungen von Rheinau. Leipzig 1891“. — Über die Hss. der Trierer Stadtbibliothek Nr. 1404 (Katalognummer 592) und 1418 (Katalognummer 1245) vergl. **Mone**, *Lat. Hymnen des MA.* Freiburg 1853. I, 372. — Alle diese Hymnare sind später mehrmals zu citieren, und ich begnüge mich dann einfach mit dem Namen des jedesmaligen Herausgebers.

Von den 18 (bezw. 14) uns erhaltenen, durch Biraghi<sup>1)</sup> und G. M. Dreves<sup>1)</sup> eingehend als echt erwiesenen Hymnen des großen Mailänders Ambrosius sind nachweisbar nicht weniger als ein Dutzend in den mozarabischen Ritus herübergenommen. Nur von zweien (Nr. 4 und 5 des folgenden Schemas) bleibt es zweifelhaft, ob vielleicht erst Ortiz ihnen Eingang verschaffte. Betreffs des Hymnus auf die heil. Gervasius und Protasius verdient der Umstand Beachtung, daß bereits im „Kalendarium Gotho-Hispanum“ (Cod. ms. Paris. Nat. acq. lat. 2171. saec. 11.) für den 19. Juni das Fest „sanctorum Gervasi et Protasi martyrum“<sup>2)</sup> verzeichnet ist. Die entlehnten Hymnen in alphabetischer Folge sind:

1. Aeterna Christi munera. .	MT, LSd.	ss. martyrum.
2. Aeterne rerum conditor. .	MT, X.	{Dom. I. Adv. X. Ad pullor. cant. MT.
3. Apostolorum passio. . . .	MT, Tc, LSb, LSd, X.	ss. Petri et Pauli.
4. Grates tibi Iesu novas . .	X.	ss. Gervasii et Protasii.
5. Hic est dies verus Dei . .	X.	Resurr. Domini.
6. Iesu corona virginum . . .	MT, X.	ss. virginum.
7. Illuminans altissimus . . .	MT, X.	Apparitio Domini.
8. Nunc sancte nobis spiritus	MT, X.	ad Tertiam.
9. Rector potens verax Deus	MT, Ta, X.	ad Sextam.
10. Rerum Deus tenax vigor.	MT.	ad Vesperas.
11. Splendor paternae gloriae	MT, X.	{Dom. ante Epiphan. X. ad Matut. (cottid.) MT.
12. Veni redemptor gentium <sup>3)</sup>	MT, LSa, LSd. X.	Nativitas Domini.

Nicht minder zahlreich sind die Hymnen, welche die mozarabische Liturgie dem Liederschatze des berühmten spanischen Sängers Aurelius Prudentius entlehnte. Voll und ungekürzt fanden dieselben nur selten Aufnahme, wohl in Anbetracht ihres gar zu großen Umfanges, wenngleich die Mozaraber vor einem langen Hymnus nicht leicht zurückschreckten, namentlich wenn

<sup>1)</sup> Biraghi, *Inni sinceri e carmi di Sant' Ambrogio*. Milano 1862. — G. M. Dreves, Aurelius Ambrosius, der Vater des Kirchengesanges. Freiburg (Herder) 1893. Der Anhang zu dieser hymnol. Studie bietet den neu-revidierten Text der Ambrosianischen Hymnen nebst kritischem Apparat; s. daselbst S. 129 ff. den Text der in nachstehender Tabelle angeführten Hymnen.

<sup>2)</sup> Siehe D. G. Morin, O. S. B., *Anecdota Maredsolana*, Vol. I. *Liber Comicus sive Lectionarius missae, quo Toletana ecclesia ante annos mille et ducentos utebatur*. Maredsoli (Monaster. Si. Benedicti) 1893. S. 399.

<sup>3)</sup> Ist ursprünglich die 2. Strophe des Hymnus „Intende qui regis Israel“.

er das Lob eines Heiligen besang<sup>1)</sup>. So begegnen wir den Liedern auf die hh. Eulalia, Fructuosus und Agnes (Peristeph. III, IV und XIV) in ungekürzter Gestalt, den beiden letzteren freilich nur in der Ausgabe von Ortiz, und auch dort mit kleinen Änderungen, worüber gleich näheres. — Von anderen Hymnen wurde die erste Hälfte aufgenommen, wie vom Preisgesange auf die hh. Märtyrer Emetherius und Celedonius „Scripta sunt caelo duorum“ (Peristeph. I) und von demjenigen auf den heil. Vincentius „Beate martyr, prospera“ (Peristeph. V). Umgekehrt hebt der Abendhymnus „Ades, pater supreme“ (Kathemer. VI) in der mozarabischen Liturgie erst mit Vers 125 „Cultor Dei, memento“ an. — Zwei weitere umfangreiche Hymnen des Prudentius, der „Hymnus ieunantium“ (Kathemer. VII) und „Hymnus omnis horae“ (Kath. IX) wurden in 12, bzw. 8 Teile oder Divisiones zerlegt und so als Ferialhymnen in der Fasten- und Osterzeit verwertet. — Schließlich waren die sogenannten Centones beliebt, indem entweder Strophen oder Einzelverse, oft mit Umstellungen und kleinen Textänderungen, zu einem kürzeren Liede zusammengedrängt wurden. Zu ersterer Art gehören der herrliche Totenhymnus „Deus ignee fons animarum“ (Kath. X) und das Loblied auf die heil. Märtyrerjungfrau Engratia (Engratis) „Bis novem noster“ (Peristeph. IV); zu letzterer die Hymnen: „Inventor rutili“ (Kath. V), „En martyris Laurentii“ (Perist. II), „Martyris gestans Zoili coronam“ (Perist. IV) und „O triplex honor, o triforme culmen“ (Perist. VI). Meistens findet sich eine Doxologie beigefügt oder auch der eine oder der andere Vers hinzugedichtet, von welchen letzteren ich leider nicht bestimmen konnte, ob sie erst im Brevier von Ortiz oder schon in älteren Quellen vorkommen<sup>2)</sup>.

<sup>1)</sup> Die Bemerkung Daniels zum Hymnus „Mediae noctis“ (IV, 26 sq.): „Mitto carminis ambitum . . . . amplissimum, ab Mozarabum consuetudine alienum“ beruht auf seiner Unkenntnis des mozarabischen Hymnenbestandes, zumal er die gekürzten Fassungen in der Ausgabe Neales als Originaltexte ansah.

<sup>2)</sup> Da mein Kollege G. M. Dreves die aus Prudentius entlehnten Hymnen ursprünglich völlig außer Betracht zu lassen gedachte, hatte er bei der Abschrift bzw. Kollation der mozarabischen Hss. keine vollständigen Aufzeichnungen betreffs derselben gemacht. Der Aufwand an Zeit und Mühe für diesbezügliche Ergänzungen stand in keinem Verhältnisse zum etwa erwachsenden Nutzen. Daher mußte ich mich mit seinen immerhin noch zahlreichen Anmerkungen und mit einer Revision von X und MT (letzterer Hs. freilich nach dem Abdrucke Lorenzanas) begnügen.

Zur leichteren Übersicht biete ich nachstehend eine Tabelle, worin alle Köpfe der Hymnen und auch der Divisiones, die mozarabischen Quellen, die liturgische Verwendung und die entsprechenden Verse des Prudentius (nach der Ausgabe von Alb. Dressel, Lipsiae 1860) angemerkt und durch Fußnoten ergänzt sind.

1. Inventor rutili <sup>1)</sup> . . .	MT, LSd, X.	{Dom. I. post Epiphan. Hymnus dominic. MT.	Kath. V. 1—4, 25—27, 2, 137, 138, 122, 123, 149—164.
2. Cultor Dei memento <sup>2)</sup>	MT, Ta, X.	Complet.	Kath. VI, 125—152 + Doxol.
3. O Nazarene lux <sup>3)</sup> . . .	MT, LSd, X.	Quadrag. ad Tert. fer. II.	Kath. VII, 1—20 + Doxol.
4. Frenetur ergo . . .	" " "	" " " fer. III.	" " 21—30 + "
5. Sed mox in auras . . .	" " "	" " " fer. IV.	" " 31—45 + "
6. Iohannes huius . . .	" " "	" " " fer. V.	" " 46—55 + "
7. Non usitatis . . .	" " "	" " " fer. VI.	" " 56—70 + "
8. Hortator ille . . .	" " "	" " " sabb.	" " 71—80 + "
9. Referre prisci . . .	" " "	" ad Sext. fer. II.	" " 81—100 + "
10. Ionam prophetam . . .	" " "	" " " fer. III.	" " 101—115 + "
11. Transmissa raptim . . .	" " "	" " " fer. IV.	" " 116—130 + "
12. In Ninivitas . . .	" " "	" " " fer. V.	" " 131—145 + "
13. Placet frementem . . .	" " "	" " " fer. VI.	" " 146—160 + "
14. Nullus bibendi . . .	" " "	" " " sabb.	" " 161—175 + "
15. Sed cur vetustae . . .	" " "	" ad Non. fer. II.	" " 176—190 + "
16. Miratus hostis . . .	" " "	" " " fer. III.	" " 191—205 + "
17. Perfusa non sic . . .	" " "	" " " fer. V.	" " 206—220 + "
18. Psallat altitudo caeli <sup>4)</sup>	MT, LSc, X.	Resurrect. Domini.	Kath. IX, 22—24, 1—21.
19. Ecce quem vates . . .	MT, LSc, LSd.	Per. Octav. Resurr. fer. II.	" " 25—39.

<sup>1)</sup> Vers 25 (= 5 im mozarab. Hymnus) ist umgedichtet in: „Splendent perspicuo lumine ardua“. — Nach Vers 27 (= 7) ist ein Vers eingeschoben — in der Tabelle durch ? angedeutet —, für den ich keine Vorlage auffinden konnte: „Noctem illuminans fulgore praevio“. — V. 123 (= 12) umgeändert: „Hymnorum modulis ora resolvimus“. — V. 155 (= 19), worin Prudentius von sich selbst redet: „Lumen, quod famulans offero, suscipe“ ward dem Gesange des Volkesangepafst: „Lumen, quod delibat plebs tua, suscipe“. — Vgl. die Anmerkungen, welche Daniel (I, 131) zu jener Form unseres Hymnus macht, in welcher er in anderen Kirchen bei der Weihe der Osterkerze Verwendung fand.

<sup>2)</sup> Die Doxologie in MT und X lautet:

Gloria Deo patri | Et Christo vivo regi  
Paraclitoe sancto | Et nunc et in aeternum.

<sup>3)</sup> Die Divisiones 3—17 werden beschlossen mit der Doxologie:

Honor, potestas, plenitudo gratiae,  
Deo perenni, trinitati simplici,  
Aeterna cuius est beata gloria,  
Replet globi rerumque cuncta machina (sic!)  
Tenetque regnum perpetim per saecula.

<sup>4)</sup> Nur X fügt die Doxologie „Gloria et honor Deo | Usquequaque altissimo etc.“ bei. — In LSd fehlt die bezeichnete Divisio wohl nur, weil an dieser Stelle vor „Ecce quem vates“ ein Blatt aus der Hs. entfernt ist. — Die letzte Divisio (Nr. 25) beschließt MT mit:

Gloria patri melodis | personemus vocibus,  
Gloria Christo canamus, | gloria paraclito,  
Qui Deus trinus et unus | regnat ante saecula.



20. Extimum vestis. . . .	MT, LSc, LSd.	Per. Octav. Resurr. fer. III.	Kath. IX. 40— 51.
21. Suetus antro . . . . .	" " "	" " " fer. IV.	" " 52— 63.
22. Clausus aurium. . . .	" " "	" " " fer. V.	" " 64— 81.
23. Solve vocem. . . . .	" " "	" " " fer. VI.	" " 82— 93.
24. Ad brevem se mortis	" " "	" " " sabb.	" " 94—103.
25. Post ut occasum . . .	MT, LSc.	Post Ascens. Domini.	" " 104—144 + Doxol.
26. Deus ignee fons <sup>1)</sup> . .	MT, LSd, X.	Officium defunctorum.	Kath. X. 1—16, 45—48, 57—68, 158—168 (+ 8 Versen).
27. Scripta sunt caelo <sup>2)</sup>	MT, LSb, LSd, X.	ss. Emetherii et Celedonii.	Perist. I. 1—51 + Doxol. X.
28. Enmartyris Laurentii <sup>3)</sup>	MT, LSb, LSd, X.	s. Laurentii.	Perist. II. 15, 17, 393, 394, 20—32, 549, 550, 565 (+ 5 Versen).
29. Germinis nobilis <sup>4)</sup> . .	MC, LSd, X.	s. Eulaliae.	Perist. III. vollst. (+ 10 Ver- sen X).
30. Bis novem noster <sup>5)</sup> . .	MT, LSc, LSd.	s. Engratiae.	Perist. IV. 1—16, 53—64, 109—164, 189—200 + Doxol.
31. Martyris gestans Zoili <sup>6)</sup>	MT, LSb, X.	s. Zoili.	Perist. IV. 13—16, 93—96, 101—104, 113—116, 73—76 57—60, 77—80 + Doxol.
32. Beatemartyr prospera <sup>7)</sup>	X.	s. Vincentii.	Perist. V. 1—289 + Doxol.

<sup>1)</sup> Die am Schlusse beigefügten Verse, welche Lorenzana falsch vorlegt, lauten in X:

Animas non immemor ob hoc,	Sit honor tibi, fons pietatis,
Quarum memores sumus ipsi,	Laus, gloria, summa potestas
Dens, sorte, rogamus, a portis	Patri, genito, sive dono (= spiritui),
Erebi regis fac alias.	Orbis regi, qui Deus unus.

<sup>2)</sup> Als Doxologie hat X:

Aeterno gloriam regi | votivis cum gaudiis  
Laetius saeculum per omne | ovando concinite,  
Giro volentem qui mundum | usquequaque sustinet.

<sup>3)</sup> Auch nichtmozarabische Breviere enthalten diesen Hymnus bzw. Cento; er ist selbst aus Vers 15, 17—32 zu nur 4 Strophen zusammengesetzt. Vgl. Daniel I, 136. — Dort wie hier wurde „Sed martyris Laurentii“ (v. 15 bei Prudentius = 1 im Bruchstück) in das einleitende „En martyris“ umgeändert. Die 5 nicht aus Prudentius entnommenen Verse in X sind der Abschlufs: „Cunctis bevendo proroga“ + der bekannten Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Bei Mone (III, 3-9) begegnen wir der naiv klingenden Anmerkung: „Ein anderes altes Lied auf diesen Heiligen [Laurentius] enthält der Hymnarius von Basel v. 1504 f. 62 mit dem Anfang: In (1. En) martyris Laurentii, welches auch in der Expos. hymnor. Colon. 1492. f. 68 steht.“

<sup>4)</sup> Dem vollständigen Prudentiushymnus folgen in X zwei weitere Strophen, beide eine Art Doxologie:

Laudibus efferant eximiis	Festi huius in laudibus Domini
Astra, solum, mare quidquid habet,	Vocibus intonet alma cohors,
Te, genitor, genitumque tuum,	Victricem qui fecit Eulaliam
Simplicem etiam et spiritum	Socians aethereis civibus,
Perpetuis [resonent] aconis.	Perpetim trinus unus Dominus.

<sup>5)</sup> Doxologie in MT u. X: Gloria psallat chorus etc.

<sup>6)</sup> Vers 77 (= 25): „Inde, Vincenti, tua palma nata est“ ist in den mozarab. Quellen umgeändert in „En, Zoile, tuae victoriae palmam.“ — Doxologie in MT u. LSb: Gloria psallat chorus etc., in X:

Gloria summo celebret parenti,  
Gloria Christo spirituque sancto,  
Praedicet trinum pia voce nomen  
Omne per aevum.

<sup>7)</sup> Vers 537—540, 545—576 (= Schlufs von Perist. V.) sind in MT, LSd u. X an den Hymnus „Adest miranda passio | Levitae“ angehängt.

33. Felix Tarraco <sup>1)</sup> . . . .	X.	s. Fructuosi.	Perist. VI. vollst. + 6 Verse.
34. O triplex honor <sup>2)</sup> . . .	MT, MC, LSd, X.	ss. Fructuosi, Augurii, Eulogii.	Perist. VI. 142—146, 148, 150—152, 100—102, 99, 97, 98, 84, 159 + Doxol.
35. Romane Christi for- tis <sup>3)</sup> . . . . .	MT, LSd, X.	s. Romani.	Perist. X. 1—10, 928, 930 + 8 Versen.
36. Agnes sepulcrum est <sup>4)</sup>	MT, X.	s. Agnetis.	Perist. XIV. 1—4, 7—9, 20, 67, 68, 83—88, 125—128 + Doxol.
37. Nec non et ipsos <sup>5)</sup> . .	X.	s. Agnetis.	Perist. XIV. 4—133 (Schluß in Prud.) + 11 Versen.

Hieraus erhellt sattsam, welche bedeutende Stellung der beliebte Sänger des alten Spaniens in der mozarabischen Hymnodie einnahm. Daß er außerdem unter den Hymnoden der Mozaraber manche mehr oder minder glückliche Nachahmer fand, ist von

<sup>1)</sup> Die angehängten Verse lauten:

Atque tripudians caeli admixtus  
Choris per saecula vivens in aethera.

Aeterno genitori gloria, Christo  
Semper genito, sit tibi semper  
Compari spiritu, qui Deus unus  
Polles perpetuis, inclite, saeculis.

Der Text in X ist in schrecklichem Zustande; auch Lorenzana hat ihn nur mangelhaft verbessert. Die Änderung von Vers 1 „Felix terra, quae, Fructuose etc.“ statt „Felix Tarraco“ ist vielleicht nicht durch Nachlässigkeit des Schreibers, sondern durch bewusste Absicht des Entlehners veranlaßt. — Man beachte, daß in X an Stelle der dreizeiligen Strophen die Abtheilung zu vierzeiligen stattfand; so erklären sich die 2 zuge dichteten Verse und die vierzeilige Doxologie.

<sup>2)</sup> Die beiden letzten Verse sind in echt mozarabischer Weise etwas umgeändert:

Cunctis pro populis rogate Christum,  
Ut nos tartareo tegat ab igne.

Die Doxologie wie bei der vorhergehenden Nummer.

<sup>3)</sup> Die 2 nicht aus Prudentius entlehnten Schlusstrophen lauten in allen 3 Quellen:

Nunc, martyr sancte, poscit te plebs infima,	Honor sit aeterno Deo, sit gloria
Sordes emundes, dira pellas crimina,	Uni patri eiusque soli filio
Ignes avari rore digno comprimas	Cum spiritu, quae trinitas perenniter
Et nos beandos ad superna pertrahas.	Vivit potens in saeculorum saeculis.

Die Doxologie erweist sich schon durch die fehlende Cäsur als spätere Zuthat.

<sup>4)</sup> Von Interesse dürfte sein, daß in MT alle 6 Strophen mit Neumen versehen sind, welche zeigen, daß beim Gesang nicht elidiert wurde. — Die Doxologie ist gleich derjenigen im folgenden Hymnus.

<sup>5)</sup> Bei Lorenzana und deshalb ebenso im Abdruck bei Migne (86, 1053) fehlen Vers 125—128 durch ein Versehen. Die weiteren angefügten Verse lauten:

Quae tibi vota plebs pia dedicat  
Et a delictis servulos expia,  
Quos tua cernis gaudia psallere.  
Sursum volatu pernici volitans  
Mitte deorsum gaudia populis,  
Qui tua psallunt munera, civibus  
Dans nobis cunctis vivere saeculis.

Sit trinitati gloria unicae,  
Virtus, potestas, summa potentia,  
Regnum retentans qui Deus unus est  
Per cuncta semper saecula saeculis.

vornherein zu vermuten; ein aufmerksamer Beobachter wird thatsächlich der Anklänge an Prudentius gar viele antreffen. Ein näheres Eingehen hierauf muß ich jedoch der erwähnten Specialstudie vorbehalten.

Die detaillierte Zusammenstellung über das Eindringen der Prudentianischen Hymnen in die Liturgie der Mozaraber war schon deshalb geboten, weil die Angaben **Chevaliers** in seinem Repertorium hymnologicum ganz danach angethan sind, betreffs Beurteilung des mozarabischen Hymnenbestandes Verwirrung und Irrtümer herbeizuführen. Alle oben erwähnten 37 Nummern sind nämlich auch in jenem Werke verzeichnet; aber wie? Es mag nicht viel einzuwenden sein gegen die ungleichmäßige Behandlung und Bezeichnung der einzelnen Hymnen und Hymnenteile. So wird Nr. 32 (unserer Tabelle) von Chevalier unter einer und derselben Nummer zugleich mit dem Prudentiushymnus gleichen Anfangs behandelt und als ein Bruchstück des letzteren hinlänglich durch die Angabe gekennzeichnet: „=73×4. — B. Gothic.“ Ebenso Nr. 27 durch den Zusatz: „=18×6(3). — B. Gothic.“ Warum nicht auch gerade so Nr. 30, also etwa: „=25×4 (intermissis ter aliquot strophis). — B. Gothic.“, anstatt ihr eine eigene Nummer zu geben? Die Variante „Quem“ statt „Cum“ in Vers 9 ist doch kein Grund, da auch Nr. 32 in Vers 2 und 10 Varianten aufweist. Ferner sind Nr. 2 und 3 als divisiones, Nr. 19 als segmentum eines Prudentiushymnus bezeichnet. Diese Unterscheidung ist begründet. Aber wirft die Benennung von Nr. 28. als divisio diese unterscheidende Terminologie nicht wieder völlig über den Haufen? „En, martyris Laurentii“ ist doch viel eher ein segmentum bzw. ein cento, als eine divisio. — Solche Unebenheiten und unnütze Nummernhäufung, zumal das Repertorium hymnol. auch die wirkliche Hymnenzahl zum Ausdruck bringen sollte, sieht man nicht gern in einer sauber und exakt auszuführenden Statistik; doch wäre es unbillig, derartige Mängel an dem ersten Versuche eines großen und schwierigen Unternehmens zu tadeln. — Von ungleich größerer Bedeutung ist, daß die Nummern 1, 5—17, 21, 23, 26, 30, 34 und 36 im Repertorium einfach mit der Autorenangabe „Prudentius“ figurieren ohne jeden Vermerk, daß dieselben als divisiones bzw. segmenta oder centones eines Prudentiushymnus zu betrachten sind. Wofür wird

demnach ein minder Kundiger dieselben halten, ja halten müssen? Für solche, die bereits von anderwärts her vollen Aufschluß haben, sind jene Angaben doch nicht gemacht. Oder, warum denn z. B. bei Nr. 19 „Ecce quem vates vetustis“ der ganz richtige Zusatz: „segm. Da puer plectrum“, und bei Nr. 21 und 23 nichts dergleichen, obgleich jene Nummern die Bruchstücke eines und desselben Liedes (Kathem. IX) sind wie Nr. 19? — Noch mehr: Bei den Nummern 4, 18, 20, 22, 24, 25, 31, 37 unterbleibt im Repertorium nicht nur die Angabe einer *divisio* etc., sondern auch der Name Prudentius ist unerwähnt. Sie sind nur als im *Breviarium Gothicum* enthalten verzeichnet, also wohl als besondere mozarabische Hymnen, die unter vollgültigen Nummern die Zahl des Hymnenbestandes vermehren? Der Irrtum liegt nahe. Im Interesse der guten Sache ist sehr zu wünschen, daß Chevaliers Angaben mit Vorsicht benutzt und stets nachgeprüft werden.<sup>1)</sup>

**Sedulius** ist bei den Mozarabern durch seinen berühmten und weit verbreiteten abcdarischen Hymnus auf das Leben Jesu Christi vertreten. Zum Zweck der liturgischen Verwendung für verschiedene Feste des Herrn und seiner allerh. Mutter zerlegte man jenen Hymnus in mehrere Abschnitte, und zwar:

1) *A solis ortus cardine* etc. (5 Strophen) für das Fest „*Annuntiationis sanctae Mariae Virginis*“ (so X) oder „in diem s. *Mariae*“ (MT, LSa, LSd). Übrigens vergl. man hiermit den Hymnus gleichen Anfangs im *Corpus* des vorliegenden Bandes. —

---

<sup>1)</sup> Ähnlichen Ungenauigkeiten und Fehlern begegnen wir nämlich im erwähnten Repertorium leider nicht selten. Jenes Werk ist ganz entschieden seinem Ziele nach ein sehr verdienstvolles und mit Freuden zu begrüßendes Unternehmen; auch ist das in demselben bereits gebotene Material in mancher Hinsicht recht wertvoll und brauchbar, und ich selbst erkenne mit Dank die Unterstützung an, welche ich bei Ausarbeitung dieses Bandes durch dasselbe gefunden habe. Aber gerade bei der Wichtigkeit dieses Werkes ist es für die Vervollständigung und kritische Neubearbeitung desselben, welche durchaus notwendig sein wird, sobald die Publikation der noch zu hebenden großen Hymnenschätze wenigstens zum vorläufigen Abschluß gelangt ist, gewiß recht verdienstvoll, wenn die Hymnologen bei ihren jeweiligen Specialstudien die einschlägigen Angaben Chevaliers genau revidieren und deren Mängel zusammenstellen. Nur so bleibt den Freunden der Hymnologie mancher Irrtum und manches nutzlose, zeitraubende Herumsuchen infolge der Chevalierschen Daten erspart. Dieser Absicht und dem Interesse für das Repertorium entspringen die gemachten Ausstellungen.

Vielfach wurden unmittelbar angefügt, die ebendort besprochenen 3 Strophen: *Fit porta Christi pervia etc.*

2) *Feno iacere pertulit etc.* (2 Strophen) für das Fest *Nativitatis Domini* (MT, LSd).

3) *Hostis Herodes impie etc.* (4 Strophen) für das Fest *Epiphania Domini* (MT, LSd); hierbei wurden die Strophen mit den Anfangsbuchstaben K und M übersprungen.

4) *Katerva matrum personat etc.* (4 Strophen) für das Fest „*Allisio infantium*“ (MT, MC, LSd, X); die Strophen beginnen hier mit den Anfangsbuchstaben K, M, O, P. — X hängt außerdem als weitere Strophen an: „*Honor matris et gaudium etc.*“ (= 3. Strophe der *Divisio*, „*Fit porta Christi etc.*“) und: „*Memento salutis auctor etc.*“ (= 3. Strophe des Weihnachtshymnus „*Christe redemptor gentium*“).

5) *Quarto die iam foetidus etc.* (3 Strophen) für den Sonntag „*de Lazaro*“ = *Dominica III. Quadrag.* (MT, LSd).

6) *Tunc ille Judas carnifex etc.* (5 Strophen: T, V, X, Y, Z) für das Fest „*Cena Domini*“ (MT, LSd). — In X sind die unter 3, 5 und 6 genannten *Divisiones* zu einem Hymnus für *Epiphania* verbunden und durch eine *Doxologie* abgeschlossen.

Schließlich ist der schöne Hymnus „*Pange lingua gloriosi proelium certaminis*“ anzuführen, durch welchen **Venantius Fortunatus** den Sieg des Kreuzes besingt. Die Mozaraber (MT, Tc, LSc, X) verwandten ihn am Charfreitag „*ad salutationem ligni Domini*“.

Eine weitere Hymnengruppe, von deren Aufnahme in die Sammlung ich Abstand nahm, sind jene *hymni diurni*, welche konstant in fast allen alten Römischen Brevieren, und zwar durchweg in der gleichen Reihenfolge sich vorfinden. Ich erinnere hier nur an die Hymnare von Moissac, Rheinau, S. Severino, Winchester, Elne. Warum jene Hymnen mit größter Wahrscheinlichkeit, wenn nicht Gewißheit, als ur-römische, somit als von den Mozarabern dorthier entlehnte, anzusehen seien, wird sich gleich ergeben. Ich folge bei Angabe der Hymnenanfänge in der nachstehenden Tabelle zunächst dem Rheinauer Hymnar (Werner n. 74 ff.); in dem von Moissac (Anal. II, 29 ff.) fehlt im Anfang ein Blatt oder — wie Werner meint — die ganze erste Lage, und so hebt jenes Hymnar erst mit dem fünften der fraglichen Hymnen an, deckt sich aber in den folgenden mit dem Hymnar

von Rheinau. Unserem Zwecke war es dienlicher, alle Ferial-Hymnen unter der Gruppe der Nocturn, der Laudes und der Vesper zusammenzustellen, während sie in den Hymnarien nach den einzelnen feriae gruppiert sind.

1. Ad Nocturnum:

- Domin.: Primo dierum omnium . . . MT, C, LSd.  
 Fer. II.: Somno reffectis artubus . . . MT, C, LSd.  
 Fer. III.: Consors paterni luminis . . . MT, C, LSd.  
 Fer. IV.: Rerum creator optime . . . MT, C, LSd.  
 Fer. V.: Nox atra rerum contegit.  
 Fer. VI.: Tu trinitatis unitas | Orbem . MT, C, LSd. (Fer. V).  
 Sabb.: Summae Deus clementiae . . MT, C, LSd. (Fer. VI).

2. Ad Laudes:

- Domin.: Aeterne rerum conditor. S. die Tabelle der Ambrosiushymn. S.  
 Fer. II.: Splendor peternae gloriae. " " " " " "  
 Fer. III.: Ales diei nuntius  
 Fer. IV.: Nox et tenebrae et lumina  
 Fer. V.: Lux ecce surgit aurea  
 Fer. VI.: Aeterna caeli gloria  
 Sabb.: Aurora iam spargit polum MT, LSd.

3. Ad Vesperas:

- Domin.: Lucis creator optime (4 Str.) MT.  
 Fer. II.: Immense caeli conditor (4 Str.) MT.  
 Fer. III.: Telluris ingens conditor (4 Str.) MT.  
 Fer. IV.: Caeli Deus sanctissime (4 Str.) MT.  
 Fer. V.: Magnae Deus potentiae (4 Str.) MT.  
 Fer. VI.: Plasmator hominis Deus (4 Str.) MT.  
 Sabb.: O lux beata trinitas<sup>1)</sup> (2 Str.) MT, X (aber nicht ad sabb.).

An diesen Gruppen interessiert uns zunächst die Konstanz, mit welcher sie, wie erwähnt, in durchweg allen Brevieren des Römischen Ordo bis auf unsere Tage auftreten, wenn wir absehen von dem letzten in Sperrdruck angeführten Hymnus „O lux beata trinitas“. In den mozarabischen Quellen hingegen ist die zweite Gruppe (ad Laudes) nur in einzelnen Nummern und mit verschiedener liturgischer Verwendung vertreten; die erste Gruppe

<sup>1)</sup> In MT steht dieser Hymnus als „cottidianus dominicalis“, in X als „hymnus in dominica II. post oct. Epiphaniae“, im Hymnar von Winchester als „invocatio ad sanctam trinitatem“; in der Hs. der Stadtbibliothek zu Trier Nr. 1418 (angeblich aus dem 8. Jahrh.) tritt an seine Stelle der Hymnus des hl. Ambrosius „Deus creator omnium“ (cfr. Mone I, 372). Im jetzigen römischen Brevier ist er bekanntlich in der 1. Strophe stark umgeändert und beginnt „Iam sol recedit igneus“.

nicht vollständig, in drei Quellen, und zwar in diesen mit voller Übereinstimmung; die dritte nur in einer und derselben Quelle, abgesehen vom letzten Hymnus. Man könnte geltend machen: Die Gruppe II zeigt kompilatorischen Charakter mit Entlehnungen aus Ambrosius und Prudentius; somit ist vielleicht die erste und dritte Gruppe dem Mozarabischen entlehnt und die zweite im Römischen anderweitig zusammengestellt. Aber, wie soll man dann erklären, daß die Hymnen 1—6 der Gruppe ad Vesperas sich nur in MT erhalten haben? Noch mehr muß ins Gewicht fallen, daß alsdann die befremdliche Voraussetzung zu machen wäre, die römische Liturgie hätte fast ausnahmslos ihre *Hymni diurni* den Mozarabern entlehnt, während das Umgekehrte leicht begreiflich ist. Ein Umstand freilich erhebt gegen letzteres wieder einiges Bedenken: Die Hymnen ad Vesperas sind bis auf den letzten in Stil, Strophenbau und Strophenzahl, und dem Inhalt nach so ähnlich und gleichartig, daß ich der Ansicht meines Kollegen G. M. Dreves gern beipflichte, dieselben rührten von einem Verfasser her. Alle besingen das Sechstageswerk, jeder Hymnus je einen Tag der Schöpfung. Der siebente Hymnus, der schon durch die verschiedene Strophenzahl absticht, paßt nicht in den Cyklus. Da begegnen wir nun in MT, welche Hs. allein von den mozarabischen Quellen die Gesänge auf den Schöpfer enthält, einem „Hymnus ad vespas sabbati“, der wirklich den Cyklus entsprechend abschließt und zum Thema hat den Text der h. Schrift: „Complevitque Deus die septimo opus suum, quod fecerat; et requievit die septimo ab universo opere, quod patrarat“ (Gen. 2, 2). Der Hymnus beginnt „Rerum Deus fons omnium“ und ist im Corpus des vorliegenden Bandes enthalten. Sind also vielleicht doch wenigstens die *hymni cottidiani ad vespas* aus dem Mozarabischen entlehnt? Aber, warum wurde denn nur der den Cyklus abschließende Hymnus nirgends aufgenommen? Oder besaß das römische Brevier ursprünglich alle 7 Hymnen, von denen aus irgend einem Grunde der letzte später wegfiel? Seine Spur wäre dann freilich gründlich verschwunden. Oder zählten die römischen Tageshymnen nur sechs auf die Schöpfung, denen ein geschickter Dichter der Mozaraber bei der Entlehnung einen gleichartigen siebenten hinzufügte? Letzteres möchte ich am ehesten vermuten. Näheres darüber gedenke ich in der Studie über die mozarabische Hymnodie zu bieten.

Jedenfalls liegen meines Erachtens hinreichende Gründe vor, die besprochenen *hymni cottidiani* in die vorliegende Textsammlung nicht aufzunehmen: Ihr Vorhandensein, ihre Verwendung und Verbreitung nach den Quellen ist hinlänglich bezeichnet; ihr Text ist allen zugänglich und aus zahlreichen Hss. geschöpft, so daß die etwaigen Varianten der mozarabischen Quellen keine namhafte Verbesserung des Textes erzielen würden; ihr mozarabischer Ursprung ist überdies äußerst zweifelhaft.

Eine Ausnahme dürfte der Hymnus *ad vesp. sabb.* beanspruchen, dessen Sonderstellung bereits hervorgehoben wurde. Im Hymnar von Winchester steht er als „*invocatio ad sanctam trinitatem*“, in X als „*hymnus in II. domin. post Oct. Epiphaniae*“, in MT als „*hymnus cottidianus dominicalis*“. Obendrein tritt er uns in den mozarabischen Quellen in einer bedeutend erweiterten Form entgegen, und in der Form durfte er in dieser Sammlung wohl nicht fehlen. Näheres an der betreffenden Stelle.

In ähnlicher Weise war aus ähnlichen Gründen meines Ermessens mit jenen Hymnen *de Communi Sanctorum* zu verfahren, die zum festen Bestande aller römischen Breviere gehören, und die ich deshalb nicht aufgenommen habe. Dahin gehören:

1. *Exsultet caelum laudibus* (*De apostolis*) . . . . . LSd.
2. *Rex gloriose martyrum* (*De martyribus*) . . . . . MT, LSd, X.
3. *Sanctorum meritis inclita gaudia* (*De martyribus*) LSd.
4. *Martyr Dei qui unicum* (*De uno iusto = martyre*) MT, LSd.
5. *Deus tuorum militum* (*De uno iusto = martyre*) . . . . . MT, LSd, X.
6. *Jesu redemptor omnium* (*De confessore*) . . . . . LSd.
7. *Iste confessor Domini sacratus* (*De confessore*) . . . . . X.
8. *Virginis proles opifexque matris* (*De virginibus*) . . . . . MT, LSd, X.

Auf gleiche Stufe dürften zu setzen sein die beiden Hymnen:

1. *Urbs beata Hierusalem* (*In dedicatione eccl.*) . . . . . LSd.
2. *Te lucis ante terminum* (*Ad complet.*) . . . . . MT, Ta.

Schließlich waren ganz entschieden jene Hymnen auszuschließen, die schon dadurch ihren jüngeren, nicht mozarabischen Ursprung verraten, weil sie auf Feste gedichtet sind, welche dem altmozarabischen Ritus völlig fremd waren, oder weil sie einen vollständig ausgebildeten zweisilbigen Reim aufweisen. Durchweg finden sich dieselben auch nur in X, und schon Lorenzana hat mit richtigem Takt den weitaus größten Teil derselben in den Appendix seiner Ausgabe verwiesen als „*Breviario Gothico*—



Hispano addita in editione cardinalis Ximenii.“ Irrig ist letzteres betreffs der beiden Hymnen auf das Fest Allerheiligen, die bereits in LSd Aufnahme gefunden hatten, die aber trotzdem nicht als mozarabisch anzusehen sind (vgl. die Angaben über den Festhymnus für Allerheiligen bei Bäumer, Geschichte des Breviers, Freiburg 1895. S. 255). Auch in LSd ist kein Allerheiligenfest verzeichnet, sondern die zwei entlehnten Hymnen sind als Tageshymnen für fer. IV. und V. verwendet. Folgendes die Liste der ausgeschiedenen Hymnen:

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| 1. Pange lingua gloriosi corporis mysterium           | } Fest. Corp. Christi.          |
| 2. Sacris sollemniis iuncta sint gaudia               |                                 |
| 3. Verbum supernum prodiens   Nec patris              |                                 |
| 4. Christe redemptor omnium   Conserva                | } In X: OO.SS.— In LSd: fer. IV |
| 5. Jesu salvator saeculi   Redemptis                  |                                 |
| 6. Lucis huius festa colat   Plebs honesta            | } s. Annae.                     |
| 7. Orbis exsultans celebret hoc festum                |                                 |
| 8. Gaude mater ecclesia   Maternis                    | } s. Barbarae.                  |
| 9. Christi martyr et inclita   Virgo sacrata          |                                 |
| 10. In caelesti collegio   Nova collega               |                                 |
| 11. Novum sidus emicuit   Error vetus conticuit       | } s. Elisabeth Hung.            |
| 12. Nunc cunctorum vox incunda   Decantet ecclesia    |                                 |
| 13. Prompta cuncta catholicae   Plebs alumna gloriae. | s. Gabrielis (Umdichtung).      |
| 14. Katharina mirabilis   Atque Deo amabilis          | } s. Katharinae.                |
| 15. Congaudentes cum angelis   Et cum choris          |                                 |
| 16. Pro speciali linteo   Servivit capitilio . .      | s. Mariae Magdalенаe.           |
| 17. Adest dies sanctissima   Virtute sacra splendida  | } s. Nicolai.                   |
| 18. Exsultet aula caelica   Laetetur mundi machina    |                                 |

Besonderes Interesse knüpft sich an das Vorkommen des althehrwürdigen Marienhymnus „Ave maris stella“ in LSd, und zwar ist er bezeichnet als „hymnus sanctae Mariae in assumptione.“ (Varianten zum jetzt gebräuchl. Text: „Sumat per te precem“ und „Summum Christo decus). Der Marienkult hat nämlich in der mozarabischen Liturgie kaum Blüten der Hymnodie getrieben. Erst im Breviere des Kardinals Ximenes begegnen wir dem Feste „Purificatio B. V. Mariae,“ und der Festhymnus „Sacer puritatum dies“ trägt den Stempel der Umdichtung nach dem Hymnus auf Christi Beschneidung „Sacer octavarum dies“ an der Stirn. — Ebendasselbst ist der Hymnus „A solis ortus cardine“ dem Feste „Annuntiatio sanctae Mariae Virginis“ zugewiesen; er ist in seiner kürzeren Form (8 Str.) zum größten Teil eine Entlehnung aus Sedulius, also wiederum kein alt-

mozarabisches Produkt. Ob das ebendasselbst mitgeteilte Bruchstück aus 3 Strophen „Fit porta Christi pervia“ mozarabischen Ursprungs sei, bleibt zweifelhaft. Die Überschrift in MT lautet übrigens nicht auf Mariae Verkündigung, sondern „in diem sanctae Mariae“. Dazu stimmt eine Bemerkung Dom Morins in seinem oben citierten Werke „Liber comicus“ der Kirche von Toledo; zum „Legendum in sancte Marie ad Missa“ heisst es: „Haec una omnino est in codice nostro B. Mariae Virgini dicata festivitas. Quae cum in variis Hispaniae partibus non uno die celebrata prius fuisset, anno tandem 656, ut die XV kalendarum januariarum solemnis ab omnibus haberetur, in concilio Toletano X, c. 1. statutum est.“ Daß dieses Muttergottesfest im Advent im alten mozarabischen Ritus das einzige seiner Art war, bekundet schon die einfache Bezeichnung „festum sanctae Mariae“, die gleichlautend ist der Bezeichnung anderer Heiligenfeste. Der Titel in MT weist somit sichtlich auf dieses Fest der allerseligsten Jungfrau im Advent hin; der Hymnus „A solis ortus“ bzw. „Fit porta Christi“ war nicht für die Annuntiatio bestimmt. Auch im „Kalendarium Gotho-Hispanum“ (s. oben S. 35) ist kein Fest Mariae Verkündigung verzeichnet.

Wohl aber finden wir in letzterem bereits für den 15. August das Fest „Assumptio sanctae Mariae Virginis“ angesetzt. Lassen sich auch Festhymnen so alten Datums anführen? In X sind deren freilich zwei verzeichnet, aber beide scheinen ursprünglich für das Marienfest im Dezember bestimmt gewesen und dann auf die Assumptio übertragen worden zu sein. Betreffs des Hymnus „O decus sacrum virginum“ kann kaum ein Zweifel bestehen, zumal die im Corpus dieses Bandes mitgeteilte kürzere Form auch in X dem Advente zugewiesen ist. Der andere Hymnus „Hymnum Mariae Virginis“ hebt zwar in der zweiten Strophe mit „Assumptionem ipsius celebremus“ an; indessen, kann das Wort nicht eine Umänderung sein, etwa statt „Conceptionem“ im aktiven Sinne? Dazu und nur dazu paßt der ganze Inhalt des Hymnus, der die jungfräuliche Mutterwürde Mariens preist und so ganz für die Adventszeit sich eignet. Ohnedies ist X relativ jungen Datums. Unter den Umständen ist es von größtem Interesse, in der alten Hs. von Silos LSd zwei Hymnen auf Mariae Himmelfahrt anzutreffen, von denen freilich der eine „Ave maris stella“ offenbar auf das Fest übertragen, der andere

bis jetzt unbekannte aber „En pater gloriae“ dem Geheimnis der Himmelfahrt ursprünglich geweiht war <sup>1)</sup>).

Man könnte Bedenken erheben, daß der eine oder andere Hymnus unbehelligt zwischen den Mozarabern seinen Platz behalten hat, obschon dieselben bei namhaften Hymnologen unter der Flagge von Hilarius, Prudentius, Gregor d. Gr. oder Ambrosius mit größerer oder geringerer Bestimmtheit aufziehen. Die Antwort nötigt mich, den eingangs erwähnten Mangel an Akribie bei mehreren Litterarhistorikern näher zu erörtern.

Betreffs der dem hl. Ambrosius von manchen fälschlich zugewiesenen Hymnen, sowie der Genesis dieses Irrtums genügt ein Verweis auf die bereits angezogene Studie „Aurelius Ambrosius“ von G. M. Dreves. Hier kommen vornehmlich in Betracht die Hymnen: „Deus pater ingenite“, „Iam meta noctis transiit“ und „In matutinis surginus“, die dem hl. Hilarius von Poitiers zugeschrieben werden; „Decus sacrati nominis“, den der hl. Damasus, und „Noctis tempus iam praeterit“, den der hl. Gregor der Große verfaßt haben soll; schließlic „Hymnum Mariae Virginis“, „Noctis taetrae primordia“, „Obsidiones obvias“, als deren Verfasser Prudentius angegeben wird.

---

<sup>1)</sup> In dem wertvollen „Dictionary of Hymnologie, edited by John Julian, London, 1892, giebt F. E. Warren (l. c. p. 172 sq.) eine lehrreiche Liste der Hymnen in verschiedenen Brevieren. Die erste Kolumne bezeichnet in alphabethischer Ordnung die Hymnenanfänge, die zweite das sie enthaltende Brevier, die dritte die Verwendung des Hymnus. Diese treffliche Methode gab mir die Anregung, den Index in diesem Bande in ähnlicher Weise anzulegen. Betreffs der mozarabischen Hymnen sind indes dem gelehrten Verfasser schiefe und irrige Angaben unterlaufen. Er unterscheidet 1) Hymnen, die nur in der Ausgabe Lorenzanas stehen, 2) solche, die in der Ausgabe Lorenzanas und Ximenes'-Ortiz', 3) solche, die nur in der Ausgabe von Ximenez-Ortiz vorkommen. Danach bei ihm die 3 Bezeichnungen: m\*, m<sup>1</sup>, m<sup>2</sup>. Hiergegen wäre nichts einzuwenden. Wenn aber Warren betreffs der Gruppe 2 (m<sup>1</sup>) bemerkt: „These 179 hymns are the Old Mozarabic hymns“ (l. c. p. 171) und zur Gruppe 3 (m<sup>2</sup>): „Hymns introduced into the Mozarabic Breviary, 1502, from Ambrosian, Old Roman, and outhers sources“ (l. c. p. 172), so ist beides, wie aus den bereits vorgelegten Erörterungen hervorgeht, unrichtig. In der 2. Gruppe ist eine ganze Reihe entlehnter, nicht altmozarabischer Hymnen, und in der 3. Gruppe sind über 3 Dutzend nicht entlehnter, altmozarabischer Hymnen. Wenn ich Warren recht verstehe, hat er nur die Ausgabe Lorenzanas selbst eingesehen (nur bei dieser macht er die Angabe „which we have been able to consult“ l. c. p. 171) und danach seine Berechnung angestellt.

Alle diese Hymnen sind indes theils gewiß, theils wahrscheinlich mozarabischen Ursprungs, wie das des näheren bei den einzelnen Hymnentexten ausgeführt ist und eingehender in der demnächstigen Studie erörtert werden soll. Jedenfalls ist kein Grund für die genannte Autorenangabe vorhanden; sie beruht vielmehr auf einem ganz unbegreiflichen, verhängnisvollen Versehen Daniels.

Daniel nämlich bemerkt (Thes. IV, 36) zum Hymnus „Iam meta noctis transiit“: „Breviarium Mozarabum hunc hymnum cum duobus praecedentibus [„Deus pater ingenite“ und „In matutinis surgimus“] adsignat Hilario. Quod cum certum sit Hilarii carmina in Gothorum ecclesia per Galliae meridionales partes ac Hispaniam vulgatissima fuisse, haud prorsus spernenda est Mozarabum sententia.“ Aber im mozarabischen Brevier ist durchaus keine Autorenangabe, weder hier noch bei anderen Hymnen! Wie konnte denn der gefeierte Hymnologe dieses behaupten? Er selbst, wie schon erwähnt, hat nie ein mozarabisches Brevier eingesehen. Wer also ist sein Gewährsmann? Aufschluß giebt seine Anmerkung zum Hymnus „Noctis terrae [lies taetrae] primordia“ (I, 141): „Hymnus suppositus cum duobus qui sequuntur („Obsidiones obvias“ und „Hymnum Mariae virginis“) sub Prudentii nomine feruntur in Brev. Mozarabum. Ita Thomasius in Hymnario.“ Also Thomasius soll der Gewährsmann sein. Indessen, wie die letztgenannte Autorenangabe wiederum nicht im mozarabischen Breviere steht, so behauptet auch Thomasius nichts derartiges. Letzterer giebt lediglich an, die Quelle seines Hymnentextes sei „Brev. Mozarabum“; so hier, so bei den anderen Hymnen, die nach Daniel von den Mozarabern dem hl. Hilarius zugeschrieben sein sollen. Die Erklärung von einer so bestimmten und doch so falschen Angabe unseres Hymnologen ist in folgendem zu suchen.

Thomasius stellt in seinem Psalterium (II, 408 sqq.) die „Hymni matutini“ zusammen. Der erste ist „Lucis largitor optime“ [l. splendide] mit der Aufschrift „S. Hilarii Episc. Pictavorum.“ Dann folgen, aber ohne Überschrift bzw. Autorenangabe, die Hymnen: „Deus pater ingenite“, „In matutinis surgimus“, „Deus creator omnium | Lucis auctor“, „Iam meta noctis transiit“. Zu den 4 letzteren steht in der Fußnote der

Vermerk: „Brev. Mozarabum“. Nach diesen Hymnen folgt mit der Aufschrift „S. Gregorii Papae“ der Hymnus: „Ecce iam noctis tenuatur umbra“. Ein vergleichender Blick auf die in gleicher Ordnung sich folgenden Hymnen im Thesaurus Daniels (I, 1—3) zeigt, daß Daniel die Autorengabe zum ersten Hymnus als für alle bis zum Hymnus „S. Gregorii“ geltend ansah, und den Hinweis auf das mozarabische Brevier für eine Belegstelle der vermeintlichen Autorengabe hinnahm. Daß der Hymnus „Deus creator omnium“, den konsequent das gleiche Schicksal hätte treffen müssen, und der erst im vierten Bande aus Neale nachgetragen ist, von Daniel übergangen wurde, kann nur ein Zufall sein, um nicht das Wort Flüchtigkeit zu gebrauchen. Durch den gleichen Irrtum, wodurch diese Gesänge als „Hilarius- und Prudentius-Hymnen“, wurde „Noctis tempus iam praeterit“ als „Gregorius-Hymnus“ geprägt und in Umlauf gesetzt. Nur der Hymnus „Decus sacrati nominis“ ist nicht infolge dieses Irrtums, sondern auf andere, meines Erachtens nicht stichhaltige Gründe hin von Daniel und mehreren Gelehrten dem hl. Damasus mehr oder minder bestimmt zugeschrieben worden.

Der verhängnisvolle Irrtum Daniels warf in die Litteraturgeschichte seine Schatten. J. H. Reinkens veröffentlichte 1864 eine eingehende Monographie über Hilarius<sup>1)</sup>; Bähr<sup>2)</sup> und Kayser<sup>3)</sup> diskutierten mit Eifer die Frage, welche Hymnen dem berühmten Bischof von Poitiers als sicher zuzuweisen seien, welche als zweifelhaft oder unecht; das gleiche Thema behandelte in freilich kurzer und arg apodiktischer Weise Ebert<sup>4)</sup>, dessen Ansichten Manitius<sup>5)</sup> sich aneignete. Und das Resultat? Bähr schreibt: „Drei andere kürzere Morgenhymnen sind aus dem mozarabischen Brevier, welches dieselben dem Hilarius zuschreibt, bekannt geworden (dazu die Anmerkung: „Durch J. M. Thoma-

---

<sup>1)</sup> Dr. J. H. Reinkens, Hilarius von Poitiers. Schaffhausen 1864.

<sup>2)</sup> Dr. Joh. Chr. Fel. Bähr, Gesch. der Römischen Literatur. IV<sup>2</sup>. Karlsruhe 1872.

<sup>3)</sup> Dr. Joh. Kayser, Beiträge zur Gesch. u. Erklärung der ältesten Kirchenhymnen I<sup>2</sup>. Paderborn 1881.

<sup>4)</sup> Adolf Ebert. Allg. Gesch. der Literatur des MA. im Abendlande. I<sup>2</sup>. Leipzig 1889.

<sup>5)</sup> M. Manitius, Gesch. der christl.-lat. Poesie bis zur Mitte des 8. Jahrh. Stuttgart 1891.

sus in dessen Opera . . . T. II. p. 351 ff.“); sie sind in jambischen Dimetern gefaßt und enthalten in ihrem Inhalt nichts, was mit der Autorschaft des Hilarius im Widerspruch steht, so daß sie als sein Werk wohl betrachtet werden können; zweifelhaft dagegen erscheinen etc.“ (a. a. O. S. 54). — Und Kayser, der zugleich das Urteil Reinkens hinreichend mitteilt, bemerkt: „Die unter Nr. 2, 3 und 4 (d. h. „Deus pater ingenite“, „In matutinis surgimus“ und „Iam meta noctis transiit“) signalisierten Morgenhymnen hat schon der Kardinal Thomasius im zweiten Bände seiner Werke veröffentlicht. Sie sind dem alten mozarabischen Brevier entnommen [richtiger: dem jüngsten von Ortiz edierten], welches sie ausdrücklich (!) unserem Hymnoden (Hilarius) zuschreibt. Mit Recht bemerkt Daniel, da unzweifelhaft feststehe, daß die Lieder des Hilarius unter den Goten im südlichen Frankreich und Spanien sehr verbreitet gewesen, so verdiene diese Angabe des mozarabischen Breviers alle Beachtung. Von den unter Nr. 2 und Nr. 3 genannten sagt Reinkens nicht weniger treffend, daß auch noch ein innerer Grund für ihre Echtheit spreche: in beiden sei nämlich das Verhältnis des Vaters zum Sohne gleich anfangs stark betont, so daß man leicht an die immer wiederkehrende Bekräftigung dieses Verhältnisses in den Schriften des Hilarius erinnert werde. [Kann denn nicht ein anderer auch dieses Verhältnis, etwa unter dem Einfluß der Hilarianischen Schriften, betonen?] Wir haben nur hinzuzusetzen, daß wir der mozarabischen Überlieferung desto lieber beipflichten möchten, da Hilarius als Bekämpfer des Arianismus gerade im Gegensatze zu dieser Irrlehre den Hymnengesang einführte“ (a. a. O. S. 64 f.)<sup>1)</sup>. Später,

---

<sup>1)</sup> Anläßlich der dem hl. Hilarius beigelegten Hymnen nebenbei noch folgendes. Bekanntlich schrieb Fabricius („Poetarum veterum eccles. opera christ. Basileae 1564.“) jenem Bischof ohne Begründung diese drei Hymnen zu: „Jesus refulsit omnium“ (l. c. col. 793), „Jesus quadragenariae“ (col. 795) und „Beata nobis gaudia“ (col. 800). Alle 3 sind von Daniel in gleicher Reihenfolge den vorhin besprochenen 5 sog. Hilarianischen Liedern ange-reiht. — Bähr schreibt nun: „Diese drei Hymnen stehen nicht in dem mozarabischen Breviere, werden aber von Thomasius a. a. O. S. 358, 374 ff. dem Hilarius beigelegt und, während sie in der Benediktiner Ausgabe der Werke des Hilarius fehlen, erscheinen sie unter dessen Namen bei Fabricius...“ (a. a. O. S. 56, Anm. 9). Ähnlich Kayser: „Zwar führen schon Thomasius (Anm. „Thomasii opera tom. II, pg. 358 und 374 sq.“) und Fabricius die-

bei Erörterung der Frage nach dem Eindringen der Prudentianischen Lieder in die Breviere, macht Kayser die Anmerkung: „Daniel führt in seinem Thesaurus . . . noch zwei Abendlieder („Noctis taetrae primordia“ und „Obsidiones obvias“) und einen Muttergotteshymnus („Hymnum Mariae virginis“) an, welche in dem mozarabischen Brevier unter Prudentius' Namen vorkommen; sie sind jedoch nicht aus seinen bekannten lyrischen Dichtungen entlehnt“ (a. a. O. S. 273)<sup>1)</sup>.

Die flüchtig hingeworfene, falsche Behauptung Daniels also wurde unbesehen aufgenommen und regte insbesondere wegen Hilarius, dem bis dahin überhaupt nur 3 bis 4 Hymnen ohne sichere Gewähr zugewiesen waren, vielfache Diskussionen an; die einen stimmten bei, andere verhielten sich aus inneren Gründen reserviert oder ablehnend (so Ebert a. a. O. S. 136<sup>2)</sup> und Manitius a. a. O. S. 137 f.). Das *πρωτον ψευδος* lag im Ausgangspunkt.

Weiter kann ich die Autorenfrage betreffs der mozarabischen Hymnen, welche für die Geschichte der ältesten kirchlichen Dichtung offenbar von größter Bedeutung ist, hier nicht anschneiden.

selben unter dem Namen des Hilarius auf“ (a. a. O. S. 66). — Die Angaben bedürfen der Berichtigung: 1) Im mozarabischen Brevier steht wohl der Hymnus „Beata nobis gaudia“, freilich, was ausdrücklich zu betonen ist, ohne Autorenangabe. — 2) Das Citat aus Thomasius ist übereinstimmend ungenau; die 3 Hymnen stehen dort pg. 358, 360 und 374 ff. — 3) Nur der erstere der drei Hymnen wird von Thomasius dem hl. Hilarius beigelegt unter Verweisung auf Fabricius. Außerdem steht bei Thomasius bloß der Hymnus „Lucis largitor optime (l. splendide)“ unter dem Namen des Hilarius; die beiden anderen erwähnten durchaus nicht. Nicht einmal eine solche Erklärung, wie bei dem Irrtume Daniels, kann für diese falsche Angabe Bährs und Kaysers erbracht werden; denn das dem Hymnus „Jesu quadragenariae“ vorhergehende Lied steht unter dem Namen des hl. Gregor, und jenes vor „Beata nobis gaudia“ unter dem Namen des hl. Ambrosius.

<sup>1)</sup> In Chevaliers Repertorium sind alle besprochenen Autorenangaben Daniels als sicher angeführt; nur beim hl. Gregor ist ein ? beigefügt.

<sup>2)</sup> Bei Ebert (und Manitius, der ihm beistimmt) ist es frappant, daß einerseits behauptet wird, „keine einzige (der Dichtungen von Hilarius), die beglaubigt wäre, hat sich erhalten“ (a. a. O. S. 136) und anderseits als Begründung „die metrischen Verstöße“ und „das Schwanken des quantitativen Princip“ (a. a. O. S. 136 u. 383; vgl. auch S. 181) gelten soll. Woher kennt denn Ebert das Metrum der Dichtungen des hl. Hilarius, wenn keine erhalten ist?

Ein Wort über Wert und Verhältnis der Hss. zu einander wird erwartet werden. Der Wert der einzelnen Hss. ist bei verschiedenen Hymnen verschieden, vermutlich je nachdem die jedesmalige Vorlage des Schreibers besser oder schlechter war. So z. B. sind in LSd die Hymnen für Proprium und Commune de tempore durchweg textlich gut, für das Sanctorale mehrmals herzlich schlecht. Es blieb nichts anderes übrig, als mehr oder minder eklektisch vorzugehen, manchmal sogar innerhalb desselben Hymnus, wenngleich ich bestrebt war, bei den einzelnen Hymnen soviel als möglich derjenigen Hs. zu folgen, welche mir als die jeweilig beste erschien. Fand sich ein als mozarabisch anzuerkennender Hymnus auch in nicht-mozarabischen Quellen, so nahm ich aus letzteren nur dann die Lesart in den Text auf, wenn der Text der mozarabischen Quellen als gewiß verderbt oder sinnlos anzusehen war. — Aus dem Gesagten ist ersichtlich, daß ein Abhängigkeitsverhältnis oder eine Klassifikation der Hss. unmöglich eruiert werden kann; höchstens wäre das bei einzelnen Hymnen in etwa angängig.

Die Feststellung des Textes hatte sehr große Schwierigkeiten, zumal bei manchen für unser Ohr ganz anormalen Wortbildungen, Flexionen und Konstruktionen es nicht leicht ist, zu unterscheiden, was dem damaligen Sprachgebrauch und was der etwaigen Nachlässigkeit des Schreibers auf die Rechnung kommt. Sorgfältige Beobachtung führt dahin, daß gewisse Flexionsformen und Konstruktionen ganz entschieden als Belege für die damalige Latinität zu erkennen und als sprachhistorisch wertvoll im Texte zu belassen sind. Man vgl. hierzu die dem 7. Bande unserer *Analecta* (S. 10—15) vorausgeschickte Abhandlung. Konservatismus war deshalb sehr geraten. Gleiches gilt von Unebenheiten in Metrum und Reim bzw. Endassonanz. In Hymnen mit gut erhaltenem und durch mehrere Hss. verbürgtem Texte finden sich mehrmals mitten zwischen den sonst assonierenden Versen ein oder zwei Verse ohne Assonanz; die Versuchung zu ändern lag nahe. Aber ist ohne triftige Gründe nicht Gefahr vorhanden, durch Sucht zum Schablonisieren das ursprüngliche, sich in freien Schranken bewegende Versmaß zu zerstören? Ob ich die richtige Mitte getroffen, bleibt dem Urteil Sachverständiger anheimgestellt. Einzelheiten in systematischem Überblick geordnet, muß ich mir einstweilen noch vorbehalten.



Auf einen Punkt sei schon hier die Aufmerksamkeit hingelenkt. In manchen Versen fehlt scheinbar eine Silbe. Mein Kollege sprach die Vermutung aus, da in solchen defekten Versen meistens ein Wort mit anlautendem s + Konsonant (namentlich m, p oder t) vorkommt, so sei vielleicht nach Brauch der romanischen Völker vielfach vor dieser Lautgruppe in der Aussprache ein E-Laut vorgeschlagen und als Silbe gemessen worden, ohne ihn in der Schriftsprache zu bezeichnen. Dadurch wäre der Mangel im Vers behoben, ohne den überlieferten Text zu ändern. Bei näherer Beobachtung schien mir diese glückliche Idee stets mehr begründet. Ein bestimmtes Gesetz konnte ich noch nicht finden; bald wäre ein E-Laut (e oder i) vorzuschlagen, bald nicht. Bedeutend darf dieses nicht gegen die Ansicht in die Wagschale fallen. Denken wir, diese sprachliche Erscheinung sei zur Zeit der Abfassung jener Gedichte in einer Art Entwicklungsstadium gewesen, also sporadisch zum Vorschein getreten, oder nach Bedarf vom Dichter angewendet; in ähnlicher Weise begegnen wir ja öfter in einem und demselben Gedichte dem Hiat neben der Elision. Ferner verwechseln die Schreiber — und in der Aussprache war es wohl ebenso — v und b, schreiben „berbum“ statt „verbum“, „brebem“ statt „brevem“; schlagen ein h vor, wie „hac“ statt „ac“, oder lassen es umgekehrt aus, wie „ore“ statt „horae“. Aber Konstanz und ein bestimmtes Gesetz liefs sich auch in diesem Punkte nicht entdecken<sup>1)</sup>. War es nicht vielleicht ähnlich mit dem vorgeschlagenen E-Laut? Ein guter Beweis für diese Theorie scheint mir auch die Thatsache zu sein, daß der E-Laut stellenweise in den Hss. nicht bezeichnet ist, wo er zur Stammsilbe gehört, wie z. B. „Srahel“ statt „Israel“, oder „Ste“ statt „Iste“, letzteres im Hymnus „O beate mundi auctor“ sogar an einer Stelle (6, 1), wo der Rhythmus betontes i, also iste, verlangt. Umgekehrt ist im Hymnus „Te centies mille“ 3, 5 die Schreibweise „Izmaragdus“ und

---

1) Wegen des sprachhistorischen Interesses sind alle hierher gehörigen Eigentümlichkeiten der Schreibweise in die Varianten aufgenommen; oben drein sind sie mehrmals ein Fingerzeig, wie durch mißverständene Lesung dieser Schreibart der Text verdorben wurde, wie z. B. „sive“, geschrieben „sibe“, umgeändert zu „sibi“, und umgekehrt. Sonstige rein orthographische Varianten (abgesehen von Eigennamen) wurden als für unseren Zweck unnützer Ballast übergangen, aufser an zweifelhaften oder sicher verderbten Stellen, wo sie für Konjekturen wertvoll schienen.

„Ysmaragdus“ statt „Smaragdus“ handschriftlich belegt. Diese vorläufigen Bemerkungen mögen genügen. Zweifel kann nur sein, ob e oder i vorzuschlagen ist, vielleicht ein Mittellaut zwischen beiden. In Versen, wo zur Ergänzung der fehlenden Silbe dieses Aushilfsmittel anzuwenden schien, habe ich z. B. statt spiritus „spiritus“ geschrieben.

Schließlich ist zu bemerken, daß in mehreren Versen eine scheinbar fehlende Silbe durch Diärese des Diphthongs, namentlich von au, zu ergänzen ist, so z. B. laus zweisilbig als laüs; umgekehrt eine scheinbar überschüssige Silbe durch Synizese, bezw. konsonantische Lesung von i und u, getilgt werden muß, eine Erscheinung, die bekanntlich bei altklassischen Dichtern schon vorkommt. Die graphische Bezeichnung habe ich aus technischen Gründen in solchen Fällen unterlassen. Hierhin gehört auch der alte Brauch, den unechten Diphthong eo, namentlich in Eigennamen als eu und somit einsilbig zu sprechen und zu schreiben. Aus dem Grunde habe ich die Schreibweise der Hss. in Wörtern wie Theophilus, Leucadia etc. in den Text aufgenommen. Daß bei Wörtern der U-Deklination im dat. sing. öfters -ui zu -u zusammengezogen wird, also spiritu statt spiritui, darf ich kaum ausdrücklich bemerken.

Vereinzelte Dichtungen religiösen Inhalts kamen mir unter die Hände, welche wohl zum mozarabischen Liederschatz gehören, aber schwerlich für die Liturgie bestimmt waren. Siehe z. B. Traube, *Poetae latinae III*, p. 149 sqq. (in den „*Monumenta Germaniae*“). Für die Geschichte der mozarabischen Liturgie sind sie von Bedeutung und sollen dort herbeigezogen werden. Hier als Probe nur ein derartiges Lied, welches interessant ist wegen der Verskunst und der Datierung, und zur Vergleichung mit Hymnen ähnlicher Art in diesem Bande erwünscht sein dürfte. Auch lernen wir daraus in etwa die Sprache des ausgehenden 10. Jahrhunderts, und haben daran einen Fingerzeig für Datierung von Hymnen mit ähnlichen Spracheigentümlichkeiten. Ich entnahm das Lied, welches meines Wissens sonst nirgends gedruckt ist, aus Florez, *España sagrada XXXIII*, 472. Letzterer edierte es aus dem Codex Albeldensis (jetzt im Escorial), welchen die Mönche Vigila und Sarracino im Jahre 976 geschrieben haben. Am Schluß des Codex ist nämlich von gleicher Hand ein Gedicht angefügt mit dem doppelten Akrostichon: Vigila Sarracinusque

ediderunt (aus den Anfangsbuchstaben der Verse), und: Era millesima sive (= et) quarta decima (aus den Schlußbuchstaben). Darauf folgt nachstehendes Lied mit dem Akrostichon:

O Rex genite, initium finisque, Criste, ingeniti patris lumen,  
und dem Telestichon:

Martini sanctissimi atrium tuere ac salva monachorum acmen.

Der Dichter ist nach Florez (a. a. O. p. 192 f.) der gleiche Mönch Vigila Albeldensis, ein Schüler des Abtes Salvus vom Kloster San Martin de Albelda (um 960).

1. O Dei Verbum patris ore prodituM,  
Rutilat nutu cuius mundi machinA,  
Eternum tuum, ut fruamur dulciter,  
Xriste, optamus, nobis iam adveniat  
Gaudium magnum servientibus <sup>1)</sup> tibi.
2. Enixe cuncti petimus, ut munimen  
Navum hic praestes tui almi Martin  
Iubar enitens semper in his atriiS,  
Tua et alma fulgeat hic gloria  
Et gloriosum aspiret verum lumen.
3. Infestus hostis victus saepe eat hinc,  
Nobis et alimum tuum iuvamen assit,  
Immense Christe, filius Dei vivi,  
Tegamur omnes tuis sub signaculis  
Illata luce nobis tui luminiS.
4. Uirtus hunc locum summi Dei filii  
Muniat semper, et sanctorum atrium  
Floreat lucens sic lumine Domini,  
Ingenti alma vigens et per saecula  
Nunc aula Dei claritate fulgeat.
5. Intersit nostris, Christe, animis splendor  
Sacrae et aulae Martini episcopi,  
Quius precatu tua protecta manu  
Uigeat alma turba hic monachorum  
Et gaudens sacris virtutibus floreat.
6. Caelibes facti tuo sancto Spiritu  
Repleti bono tuae ac clementiae,  
Irradiati fulgeamus iugiter  
Sacris sic semper actibus iustitiae,  
Tua ut alma coronemur gloria.

---

<sup>1)</sup> magnum scribingentibus. Florez.

7. Eterni regis [sit] tutamen domus haeC,  
Ibi et cuncti tegamur suis signiS  
Nos habitantes sacra in hac atria,  
Gaudium nobis Iesus, rex EmmanueL,  
Enitens donet de almo <sup>e</sup>spiritU.<sup>1)</sup>
8. Nostro sit<sup>2)</sup> regi Sancioni gloriA,  
Inclite Christe, praebe et praesidiumM  
Tuo humili Ranimiro angelO,  
Imperti clemens ac iustitiae lumeN,  
Possint ut frui tua semper gratiA.
9. Actus est liber aera labens enim hiC  
Ter terna ducta centena in calculO,  
Rite decies septem anni pariteR,  
Iuncti collectim seni sic in transitU,  
Solutum ubi revolutum circuluM.
10. Laus sit patri, honor atque gloriA  
Unico proli, aequali semper huiC,  
Manenti simul cum utrisque perpetiM  
Ex aequo almo spiritui sanctoquE  
Nunc et futura saecula currens.<sup>3)</sup> AmeN.

Den Abschluß mögen zwei Bruchstücke von mozarabischen Hymnen bilden. Der eine findet sich in einem alten Rituale des Klosters von Silos, welches nach Franc. de Berganza (Andiguedades de España. Madrid 1719) im Jahre 1052 zusammengestellt wurde. Der Verfasser desselben giebt selbst an, daß er aus mehreren alten Quellen schöpfte und manches in kürzere Form brachte. „De que inferimos“, so folgert Berganza, „que dicho Ritual en la substancia contiene las mismas ceremonias, que se estilaron en tiempo de los Godos. Assegurase este discurso, en que hasta los años de adelante no se introduxo en España el Oficio Ecclesiastico Romano“ (l. c. II, 624). Leider ist der mitzuteilende Hymnus der einzige seiner Art in jenem Rituale, und hat offenbar auch die erwähnte Kürzung erfahren; er ist nämlich ein Abcdar, dem gegen Schluß mehrere Buchstaben fehlen. Beim Leichenbegängnis war er vom Klerus zu singen, wenn die Leiche zur Kirche getragen wurde. Er lautet:

---

<sup>1)</sup> et spiritu. Florez.

<sup>2)</sup> sic regi. Florez.

<sup>3)</sup> curres. Florez.

„Preces Abecedariae“.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Ad te clamantes exaudi, Christe,<br>O Iesu bone, tu illi parce.    | 6. Fixis genibus te deprecavit,<br>Aliquotiens dum tribulavit.        |
| 2. Benigne Deus, aurem adpone,<br>Ru[g]itum nostrum pius intende.     | 7. Genitor, alme rex omnis terrae,<br>Ianuam vitae tu illi pande.     |
| 3. Caelitus, alme rex omnis terrae,<br>Ianuam vitae tu illi pande.    | 8. Inclite Christe, Redemptor sancte,<br>Delictum eius caelitus dele. |
| 4. Dira peccata quod gessit tanta,<br>Nos deprecantes tu iam condona. | 9. Lugentes, Deus, caelitus audi,<br>Et illi dele, quidquid peccavit. |
| 5. Exaudi, Christe, ru[g]itum nostrum<br>Pro hoc defuncto famulo tuo. | 10. O rerum, Deus, conditor bonus,<br>Citius dele delictum eius.      |

So bei Berganza (l. c. 650). Man beachte in 4, 2 den acc. abs., dem wir noch öfter begegnen werden. — Das zweite Bruchstück ist das Ende eines sonst unbekannten Hymnus und findet sich in LSd:

. . . . doctrina	
Ac defunctis fidelibus	
A te detur paradisus.	
Vigens in nos dilectio,	Sit tibi semper gloria,
Pura et sancta actio,	Ingenite, cum genito
Splendeat in nos castitas,	Una cum sancto spiritu
Et floreat virginitas.	In sempiterna saecula.

Wien, den 4. Juni 1897.

**Clemens Blume.**

---

# HYMNODIA GOTICA.

---



## Prologus hymnorum.

1. Miracula primaeva \* hymnorum modula clara  
Angelica prompserunt \* nascente Domino ora,  
Uidelicet paucis \* infusa caelitus dona  
Resumeret terrestris \* pastorum acies visa.
2. In vetere iam quidem \* hymnorum refulserat ordo,  
Cum trium ora iuvenum \* fornacis igne devicto  
Ueterique patri filio \* iam tunc ab ipsis adiuncto  
Sumpserunt hymnum laudum \* cunctorum, rite quod altum  
Olympi ambit quodque \* terrenum circuit gyrum.
3. Beati tam coetus \* quam cuncta elementa creata  
Tot sacra, tot rara \* hymnizavere camena,  
Adnunc quod celebrat \* toto pie orbe diffusa  
Nitens ecclesia \* divino sacramento locata.
4. Tandemque et redemptor \* sacrae cenae tempus adimplens  
Eterno sic patri hymnum \* concentu apostolico solvens  
Vestigia beata \* orationis causa convertens  
Exiit in montem \* coevum exorare parentem.
5. Rector quoque fidei, \* cunctis per saecula magister,  
Admonet et Paulus, \* ut psalmis loquamur et hymnis;  
Nam ex hoc surrexit \* sacratum dogma hymnorum  
Ilario papae, Ambrosio \* ceterisque more ipsorum,
6. Ad laudem divinam \* hymnorum sic condere modos,  
Nunc laudes Domini nunc \* martyrum narrare triumphos  
Omnemque caelibem \* derivare vocibus sonos  
Et dulces reddere \* factori omnium melos.
7. Dei summa gloria \* laus et laetitia constat  
In his, et trinitas \* laudatur, ecclesia fraglat,  
Dum hymnum dicimus, \* honorem et gloriam damus,  
Imnum dum canimus \* ecclesiae vota monstramus,  
Tandem et omnium \* finem noxarum optamus.

MT. — 1, 4 terrestri pastorum acie. — 2, 1 refulserant. — 2, 2 hora iubenum. — 2, 3 tunc et ipsis. — 2, 4 laudium; vite quod alto. — 2, 5 Olimpiadis ambitu quodque terreni circuitus gyro. — 3, 1 Beato tamen coetui quam cuncto elemento creato. — 3, 2 hymnizabere arte camena. — 3, 3 per



tot pie orbe. — 4, 2 sit. — 5, 1 et cunctis. — 5, 2 ymuus. — 5, 3 sacrata. — 5, 4 papa. — 7, 2 et ecclesia. — Dies Gedicht ist kein Hymnus, sondern ein Einleitungsgedicht zu einem Hymnar. Die Fehlerhaftigkeit des Textes läßt vermuten, daß dasselbe nicht für MT, sondern für ein älteres Hymnar gemacht worden. Über die beiden Personen, deren Namen in das Akrostichon „**Mauricus** obtante **Veraniano** edidit“ verflochten sind, war leider nichts zu ermitteln. Das Schema des rhythmischen Verses wird man sich vielleicht also zurecht legen dürfen:

$$(\infty) \text{---} \smile \text{---} \cup \text{---} (\cup) \quad | \quad \smile \text{---} \infty \text{---} \infty \text{---} \cup.$$

Wilhelm Meyer aus Speyer („Anfang und Ursprung der lat. u. griech. rythm. Dichtung. München 1884“. In den Abhandl. der k. bayer. Akad. d. Wiss. Cl. I, Bd. XVII, Abth. II, S. 119 Anm.) nennt diese Verse „40 rythmische Hexameter, welche an die formlosesten der longobardischen Grabschriften erinnern.“ Ob mit Recht? — Aufschrift: „Incipit prologus hymnorum.“

## I. Proprium de Tempore.

### 1. In Adventu Domini.

(In festo s. Acisli et sociorum.)

- |   |   |
|---|---|
| 1. Gaudete, flores martyrurum,<br>Salvete, plebes gentium,<br>Visum per astra mittite,<br>Sperate signum gloriae.   | 5. Adventus hic primus fuit,<br>Punire quo non saeculum<br>Venit, sed ulcus tergere<br>Salvando, quod perierat.     |
| 2. Voces prophetarum sonant,<br>Venire Iesum nuntiant,<br>Redemptionis praevia<br>Cum nos redemit gratia.           | 6. At nunc secundus praemonet<br>Adesse Christum ianuis<br>Sanctis coronas reddere<br>Caelique regna pandere.       |
| 3. Hinc mane nostrum promicat,<br>Et corda laeta exaestuunt,<br>Cum vox fidelis personat<br>Praenuntiatrix gloriae. | 7. Aeterna lux promittitur,<br>Sidusque salvans promitur,<br>Iam nos iubar praefulgidum<br>Ad ius vocet caelestium. |
| 4. Tanta salutis gaudium,<br>Quod est redemptum saeculum,<br>Exceptionis inclitum<br>Abhinc ciamus canticum.        | 8. Te, Christe, solum quaerimus<br>Videre sicut es Deus,<br>Ut laeta nos haec visio<br>Evellat omni tartaro.        |
| 9. Quo, dum redemptor veneris<br>Cum candidato martyrurum<br>Globo, adunes caelib<br>Nos tunc beatos coetui.        |   |

MT; LSd; X. — 1, 2 salbete MT, plebs X. — 2, 4 Qua MT, X. — 3, 4 gloriam MT (gloriae ist freilich gegen den durchweg eingehaltenen Reim; aber auch Str. 5 u. 9 ist derselbe nicht beachtet. — 4, 2 Quo MT, X. — 4, 4 sciamus X. — 5, 1 Adventum MT; hinc X. — 5, 2 saeculi MT, X. — 5, 3 Venisset MT, LSd, X (ich acceptiere die Konjektur Neale's). — 5, 4 Salbandos MT; Salbando LSd. — 6, 1 Ad MT. — 7, 3 refulgidum X. — 8, 4 ab omni X. — 9, 4 beato MT, LSd. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. MT; Praesta pater. LSd; Praesta pater piissime etc. X. — Cfr. Migne 86, 887 (Text von MT) und 1244 (Text von X); Neale 56, daraus Daniel IV, 57.

Die Überschrift zum Hymnus lautet: „Hymnus de adventu Domini et sanctorum festivitate ter mixtus qui in Matutinum dicendus est quando adventu Domini incipitur“ MT; „Hymnus in diem s. Acisli ad Matutinum in quo adventu Domini quod est XV Kal. Dec.“ LSd; „In festo sancti Acisli vel comitum eius. Ad Vesperum.“ X.

## 2. Dominica 1. Adventus.

### Ad Laudes.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Cunctorum rex omnipotens<br>Mundum salvare veniens<br>Formam assumpsit corporis<br>Nostrae similitudinis. | 3. Gentes erant in tenebris,<br>Viderunt lumen fulgoris,<br>Cum salvator advenerit<br>Redimere, quos condidit. |
| 2. Qui regnat cum altissimo,<br>Virginis intrat uterum<br>Nasciturus in corpore<br>Mortis vincla disrumpere. | 4. Quem olim vatum praescia<br>Cecinerunt oracula,<br>Nunc veniet in gloria,<br>Nostra ut curet vulnera.       |
| 5. Laetemur nunc in Domino,<br>Simul in Dei filio,<br>Parati hunc suscipere<br>Adventus sui tempore.         |  |

X. — 2, 4 vincula. — 5, 3 eum; Elision würde gleichfalls die überschüssige Silbe beseitigen, aber sie findet sonst nie in diesem Hymnus Anwendung. — 5, 4 sui gloria; wäre gegen den genau durchgeführten Reim. Oder ist vielleicht die Str. 5 späterer Zusatz? — Cfr. Migne 86, 57; Neale 59 und davon Abdruck Daniel IV, 57.

## 3. Dominica 1. Adventus.

### Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Christi caterva clamitet<br>Rerum parenti, proximas<br>Quas esse sentit, gratias<br>Laudesque promat maximas. | 5. Venit Deus factus homo,<br>Nitescat ut cultu novo<br>Renatus in nato Deo<br>Factus novus vetus homo.         |
| 2. Vatum poli oracula<br>Perfecit olim tradita,<br>Cum nos redemit unicus<br>Factoris orbis filius.              | 6. Natalis hinc ob gaudium<br>Ovans tropaeo gentium<br>Renata plebs per gratiam<br>Haec festa praebet annua.    |
| 3. Verbum profecto proditum<br>Tulit reatum criminum<br>Sumensque nostrum pulverem<br>Mortis peremit principem.  | 7. Adventus hic sollemnibus<br>Votis feratur omnium,<br>Quos sustinere convenit<br>Tanti diei gloriam;          |
| 4. A matre natus tempore,<br>Sed sempiternus a patre<br>Duabus in substantiis<br>Persona sola est numinis.       | 8. Secundus ut cum venerit,<br>Orbemque terror presserit,<br>Succurrat haec humillima<br>Susceptionis dignitas. |

MT; LSd; X. — Ferner: Cod. ms. Trevir. 1404. saec. 10. in. (Mone I, 45) M. — Außerdem im Hymnar. ms. Severin saec. 10/11. Cod. Vat. 7172 und Paris. 1092; und in einer Hs. zu Engelberg 61. fol. 174.

1, 1 caterba MT, LSd; clamitat M (entspricht freilich dem Reim; aber auch 7, 4 vernachlässigt den Reim, wie überhaupt ein gelegentliches Abgehen vom Reime den Mozarabern eigen ist; ferner korrespondiert clamitet mit promat). — 3, 1 profectum X, M. — 5, 2 nobo MT. — 5, 4 verus homo X, M. — 6, 2 Obans MT. — 6, 3 gratia MT. — 7, 3 Quo LSd. 7, 4 Tanti

dei X; gloria M. — 8, 1 cum ceperit X, M. — Doxologie: Deo MT; Deo patri LSd; Deo patri sit gloria etc. X; fehlt M. — Die inscriptio in LSd lautet: Hymnus de adventum (!) Domini per dies sabbatos ad Vesperum.“

Cfr. Migne 86, 48; Thomasius II, 379 (seine Quelle mir unbekannt); Daniel IV, 119 (Abdruck aus Mone I, 45).

#### 4. Infra hebdomadam 1. Adventus.

Feria 2. ad Vesp.

1. Verbum supernum prodiens,  
A patre olim exiens,  
Qui natus orbi subvenis  
Cursu declivi temporis.

MT; LSd. — Der altehrwürdige Hymnus (Mone I, 49 setzt ihn in die Mitte des 5. Jahrh.) scheint nicht mozarabischen Ursprungs zu sein. Er besteht aus vier Strophen, denen später eine Doxologie in verschiedenen Fassungen angefügt wurde. Das reichhaltige Quellen- und Litteraturverzeichnis siehe Chevalier Rep. hymnol.

Cfr. Anal. II, 35. Zu dem daselbst aus dem Hymnar. Moissiac. (RM) gebotenen Texte folgende Varianten: 1, 3 orbis MT. — 2, 3 Audito ut praeconio MT. — 3, 1 Iudexque cum adveneris MT, LSd. — 3, 2 Rimare MT, LSd. — 4, 1 Non demnes artemur malis MT, LSd. Diese Lesart ist von großem Interesse. Ist „demnis“ nicht vielleicht als simplex zu indemnis (indemnatus) aufgefaßt, also demnes = damnati im Gegensatz zu beatis in 4, 3? Das farblosere „demum“ der meisten Hss. dürfte dann eine Korrektur der lectio difficilior sein; ähnliches gälte dann von „damnis“ in den Rheinauer (Züricher) Hss. 83 u. 129. So möchte man in mozarabischen Quellen die Vorlage vermuten. — 4, 2 criminis (Reim; auch so in RM, criminum ein Schreibfehler). — 4, 4 perennes caelibes MT, LSd (verdient in Übereinstimmung mit vielen anderen Hss. den Vorzug). — Doxologie-Anfang: Deo MT; Deo patri LSd. — Vgl. außerdem Werner n. 7.

Der Reim ist so rein durchgeführt, wie in keinem mir bekannten Hymnus mozarabischen Ursprungs.

#### 5. Infra hebdomadam 1. Adventus.

Feria 4. ad Vesp.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Vox clara, ecce, intonat,<br>Obscura quaeque increpat,<br>Pellantur eminus somnia,<br>Ab aethre Christus promicat. | 3. E sursum agnus mittitur<br>Laxare gratis debitum,<br>Omnes pro indulgentia<br>Vocem demus cum lacrimis.        |
| 2. Mens iam resurgat torpida,<br>Quae sorde exstat saucia,<br>Sidus refulget iam novum,<br>Ut tollat omne noxium.     | 4. Secundo ut cum fulserit,<br>Mundumque horror cinxerit,<br>Non pro reatu puniat<br>Nos, sed pius tunc protegat. |

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 8): Cod. Turic.: 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb; 82. saec. 11. Re; 97. saec. 11/12. Rd; 129. saec. 12. in. Re. — Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 37.) DW. — Außerdem: Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11: Vat. 7172. u. Paris. 1092. — Cod. Berolin. Oct. 1. saec. 11.

1, 3 Pellat DW (Mone macht beim Hymnus „Christe, qui lux es et dies“ — I, 92 — die Note: „So lauten z. B. die drei ersten Verse eines Hymnus in allen Handschriften und Drucken, die ich gesehen: Vox clara . . . . pellantur eminus somnia. Hier muß pellat gelesen werden, denn es bezieht sich auf vox, nicht auf somnia“); eminus omnia Rc. — 1, 4 Habethe Christus Rc; Abethra Ra. — 2, 1 turpida RM. — 3, 1 En sursum X. — 3, 2 Laxare gratia X. — 3, 4 Auffallend die Vernachlässigung der Assonanz. — 4, 4 Sed pius tunc nos X, RM; Sed nos pius tunc Ra, Rb, Rc; Sed pius nos tunc Rd, Re, DW. — Doxologie sehr verschieden: Nur „Deo.“ MT; Deo patri sit gloria etc. LSd, DW; Praesta pater piissime etc. X; Deo patri. RM; Laus honor. Codd. Rhenov., nur Rb hat:

Gloria tibi, trinitas, | Aequalis una deitas,  
Et ante omne saeculum | Et nunc et in perpetuum.

Cfr. Migne 86, 56; Thomasius II, 379; Daniel I, 76; Roth. n. 41. Ziemlich umgeändert ist der Text des Hymnus, wie er jetzt im Röm. Brevier im Advent gebetet wird: En, clara vox redarguit etc. — Ob der vorgelegte Text mozarabischen Ursprungs sei, bleibt sehr zweifelhaft.

## 6. Infra Hebdomadam 2. Adventus.

Feria 2. ad Vesp.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. A patre unigenite,<br/>Ad nos venis per virginem<br/>Baptismi rore consecrans<br/>Cunctos, fide regenerans.</p>    | <p>4. Mane nobiscum, Domine,<br/>Noctem obscuram remove,<br/>Omne delictum ablue,<br/>Pie medelam tribue,</p>         |
| <p>2. De caelo celsus prodiens<br/>Excepit formam hominis,<br/>Facturam morte redimens,<br/>Gaudia vitae largiens.</p>   | <p>5. Quem iam venisse novimus,<br/>Redire item credimus,<br/>Sceptrumque tuum inclitum<br/>Tuo defende clipeo.</p>   |
| <p>3. Hoc te, redemptor, quaesumus:<br/>Illabere propitius<br/>Klarumque nostris cordibus<br/>Lumen praebe deificum.</p> | <p>6. Vita, salus et veritas,<br/>Xriste, rogantes adiuva;<br/>Ymnum sonantes iubilo<br/>Zelum vincamus lubricum.</p> |

X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (cf. Anal. II, 80) RM. — Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 53) DW. — 1, 1 unigenitus RM, DW (die Assonanz spricht für X). — 1, 2 venit RM, DW. — 1, 3 Baptisma cruce RM; Baptisma cruce DW. — 1, 4 fideles generans RM, DW. — 2, 1 prodiit DW. — 2, 3 Victor a morte rediens X; Factura RM. — 2, 4 vita rediens RM. — 3, 1 Lies vielleicht Ilue (sc. illabere)? — 3, 3 sensibus DW. — 3, 4 praebe fidelibus RM, DW. — 4, 2 Obscuram noctem removens RM. — 4, 4 Piam RM, DW. — 5, 1 Que RM; credimus X. — 5, 2 novimus X. — 5, 3 Sceptrum tuumque RM; Tu sceptrum DW. — 5, 4 Tuum defende clipeum RM. — Strophe 6 fehlt RM, DW; nur X hat den Abcdarius vollständig, jedoch so, daß auf Strophe 3 die Doxologie folgt (Deo patri sit gloria) und mit Strophe 4 ein Hymnus ad vesp. fer. IV beginnt. — Als Doxologie ist angefügt: Deo patri sit gloria X; Gloria tibi, Domine, Qui natus es RM; Gloria tibi, Domine, Qui lotus es in flumine DW. — Cfr. Migne 86, 74 u. 76; Thomasius II, 359; Mone I, 79 (2 Hss. des 14. u. 15. Jahrh.); Daniel IV, 151. Bei keinem der ganze Abcdarius. Vgl. Vorwort S. 33.

## 7. Infra hebdomadam 2. Adventus.

Feria 2. ad Laudes.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Ecce, salvator omnium<br>Desideratur optimus,<br>Adventus cuius praedictus<br>Venturus est quantocius. | 2. Mundemus corda a sordibus<br>Parantes viam Domino,<br>Clamemus cordis organo:<br>Veni, redemptor, salva nos. |
|---|---|

3. Deo patri sit gloria etc.

.X. — 1, 2 Desideratus. — Cfr. Migne 86, 73.

## 8. In Circumcisione D. N.

Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sacer octavarum dies<br>hodiernus rutilat,<br>Quo secundum carnem Christus<br>circumciscus traditur,<br>Patri, non adoptione,<br>coaeternus genere.   | 3. Inde Simeon grandaevus<br>ovans ulnis accipit<br>Amplexansque videt laetus<br>salutare Domini:<br>Resolve iam nunc in pace<br>artus istos debiles.   |
| 2. Spiritu completur alvus<br>incompactae virginis,<br>Pariens quae mansit caelebs<br>virgoque puerpera;<br>Illibatam genetricem<br>proles casta eligit. | 4. Sed nec illa impar Anna<br>continentia gradiens,<br>Quam in flore iuventutis<br>coniunx viduaverat,<br>Vagientem confitetur<br>fore mundi principem. |

5. Impleta est priscæ in eo  
legis circumcisio,  
Utriusque ut testamenti  
se auctorem ostenderet,  
Qui manens in trinitate  
universa condidit.

MT; MC; X. — 1, 6 sed coaeternus MT, MC, X (lies: sed coaevus?). — 2, 2 incorrupta MT. — 2, 3 Quae pariens MT, MC, X. — 2, 4 virgo quem MT, MC; virgo quam puerperam X. — 3, 6 prolem MT; castam MT, MC, X. — 3, 3 Amplexusque X; videbatur MT, MC; videbat X. — 4, 2 continentia, viersilbig. — 4, 3 Quum MC. — 4, 5 confitentem X. — Zwischen Str. 4 u. 5 steht: Veneranda tunc ex lege etc. = Strophe 5 des Hymnus „Sacer puritatum dies,“ vgl. überhaupt die Anmerkung zum letztgenannten Hymnus. — Doxologie fehlt X; sie lautet in MT (cfr. „Dulce carmen lingua promat.“ III):

Gloria et honor Deo  
usquequaque altissimo,  
Una patri filioque  
inelito paraclito,  
Cui laus et potestas  
per aeterna saecula.

In MC: Gloria et honor patri  
in excelsis resonet,  
Gloria triplici canant (canet MC)  
angelorum agmina,  
Gloria trinae virtuti (virtutis MC)  
in aeterna saecula.

Cfr. Migne 86, 140; Neale 82, daraus Daniel IV, 60.

Damit die Erwähnung von Simeon und Anna im Hymnus auf die Beschneidung Christi nicht den Verdacht einer Interpolation aufkommen lasse, füge ich ein Capitulum aus dem mozarabischen Festofficium auf Circumcisio Domini bei: „Iesu Domine, cuius admirabile nomen angelus praedixit, mater imposuit, Simeon cognovit, Anna laudavit: salva populum tuum etc.“

### 9. Dominica ante Epiphaniam.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Agni genitor Domine,<br/>         Verbum natum de virgine,<br/>         Conceptum sine semine,<br/>         Dux luminis et fons vitae.</p> <p>2. Esto nobis in salutem,<br/>         Filius Dei unice,<br/>         Gubernator Iesu Christe,<br/>         [H]ad precem nostram adspice.</p> <p>3. In mundum nobis missus es,<br/>         Kaptivos repraesentare,<br/>         Lumen caecis reformare,<br/>         Mutorum linguas solvere.</p> | <p>4. Ne nos relinquo, Domine,<br/>         Omnium conditor pie,<br/>         Propitius miserere,<br/>         Qui nullum cupis perdere.</p> <p>5. Rectorque mundi Domine,<br/>         Salvator unigenite,<br/>         Tu nos a morte protege,<br/>         Ut captos dulci opere.</p> <p>6. Xristus Dominus vigilet,<br/>         fidesque nostra germinet,<br/>         Zabuli discedat numen,<br/>         Ne valeat subripere.</p> |
|--|--|

7. Per Iesum Christum auctorem,  
 Qui regnat cum Deo patre  
 Et nos dignatur docere,  
 Credamus in trinitate.

MT; X. — 1, 1 Unigenite X. — 1, 2 Verbum MT, X. — 1, 4 Lux X. — 2, 2 Fili Dei unigenite X. — 2, 4 preces nostras X. — 3, 1 est X. — 3, 2 Captivos MT, X. — 3, 4 linguas laxare X. — 5, 2 Salvator nostrae animae X. — 5, 4 capti MT; capti nostro Christo X. — 6, 1 Vigilemus Domino X. — 6, 2 Fidesque MT, X; vgl. exsultantes in dem Abcdarius Anal. XII. 28 sq. — 6, 3 discedamini MT; discedat munimen X. — 6, 4 Non valeat MT; Ne nos valeat X. — 7, 1 Christum Dominum MT. — 7, 3 dignavit MT. — Nach Str. 7 haben MT und X folgende zweite Doxologie, die augenscheinlich spätere Zuthat ist:

Trino Deo ac Domino  
 Omnes dicamus gloriam,  
 Quia pater in principio  
 Semper fuit cum filio.

Cfr. Migne 86, 146; daselbst ist der Text Lorenzanas MT entnommen, nur 6, 3 aus X. Neale 84 sq. (genau abgedruckt bei Daniel IV, 61) folgt Lorenzana bis auf 2 Änderungen, die den Abedar zerstören. Vgl. jedoch den Nachtrag bei Daniel V, 362.

### 10. Primo die Ieiuniorum.

Kalendis Ianuariis.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Benignitatis fons, Deus,<br/>         Qui non habes finem boni<br/>         Super malum scelestium,<br/>         Semper pius, semper bonus.</p> | <p>2. Maestum satis cor caedimus<br/>         Et triste pectus tundimus,<br/>         Aquas pupillae fundimus,<br/>         Maestas genas inducimus.</p> |
|---|--|

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Egisse multum paenitet<br/>Horrens taetrum vel pessimum,<br/>Turpissimumque sordidum<br/>Fatemur omne noxium.</p> <p>4. Elata vox te postulat,<br/>Tu parce, dicit, conditor,<br/>Iam parce, clamat obsecrans,<br/>Ignosce, quod commisimus.</p> | <p>5. Non ira maestos sorbeat,<br/>Non poena fessos conterat,<br/>Solare contritos cito<br/>Et gaudium nobis dato.</p> <p>6. Deo perenni gloria<br/>Et gratiarum copia,<br/>Qui cuncta volvit tempora<br/>Et regnat ante saecula.</p> |
|--|---|

MT, Ta, LSb, Xa (= fol. 39 b), Xb (= fol. 299 b). — 1, 2 habens LSb, Xa; bonum LSb. — 1, 3 celestium Ta, LSb. — 2, 1 satis quod LSb. — 3, 1 poenitens LSb. — 3, 3 Turpissimumque et Ta. — 4, 1 Elevata Xa. — 4, 3 clamans obsecrans Xa. — 5, 1 moestus LSb. — 5, 2 fessus Ta. — Die Doxologie: Praesta MT; Praesta pater piissime Ta; Praesta etc. vollständig Xa, Xb. — Cfr. Migne 86, 152 u. 949. — Dieser Hymnus wurde auch (nach X) verwendet „In Quadragesima. Ad Tertiam.“

## II. Feria 2. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Fulgentis auctor aetheris,<br/>Qui lunam lumen noctibus,<br/>Solem dierum cursibus<br/>Certo fundasti tramite.</p> <p>2. Nox atra iam depellitur,<br/>Mundi nitor renascitur,<br/>Novusque iam mentis vigor<br/>Dulces in actus erigit.</p> | <p>3. Laudes sonare iam tuas<br/>Dies relatus admonet,<br/>Vultusque caeli blandior<br/>Nostra serenat pectora.</p> <p>4. Vitemus omne lubricum,<br/>Declinet prava spiritus,<br/>Vitam facta non inquinant,<br/>Linguam culpa non implicet.</p> <p>5. Sed sol diem dum conficit,<br/>Fides profunda ferveat,<br/>Spes ad promissa provocet,<br/>Christo coniungat caritas.</p> |
|---|---|

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. <sup>8</sup>/<sub>9</sub>. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 28 sq.) O. — 1, 1 Fulgentes V. — 1, 2 lunae X. — 2, 1 repellitur X. — 2, 4 in altum egerit X; erigit V. — 3, 1 tuas fehlt X. — 3, 3 Vultusque X. — 3, 4 serenat X. — 4, 2 Declinent V. — 4, 3 Vita X; inquinat X. — 4, 4 Lingua V; culpam X, V. — Als Doxologie: Deo patri sit gloria. X; Gloria Deo patri V.

Cfr. Migne 86, 192 und 17, 1180. — Thomasius (II, 411) giebt im wesentlichen den Text von V; daraus Daniel (I, 43), der 2, 4 Dulcis (Druckfehler?) und 4,4 Lingua in culpa non implicet schreibt; O wurde von Daniel nicht berücksichtigt.

## 12. Feria 2. post Oct. Epiphaniae.

Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Christe, salvator omnium,<br/>Caelorum sublimis Deus,<br/>Tuam rogamus gloriam,<br/>Dum prona solvitur dies.</p> | <p>2. Iam sol urgente vespere<br/>Occasu suo graditur<br/>Mundum concludens tenebris,<br/>Suum observans ordinem.</p> |
|--|---|



- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Sic nos, excelse Domine,<br/>Precantes tuos famulos<br/>Labore fessos diei<br/>Quieta nox suscipiat,</p> | <p>4. Ut non fuscatis mentibus<br/>Dies abscedat luminis,<br/>Sed tua (pro)tecti gratia<br/>Cernamus lucem prosperam.</p> |
|--|---|

X. — 3, 4 suscipiet. — Cfr. Migne 86, 195; Thomasius II, 421 sq.; daraus Daniel I, 152.

### 13. Feria 3. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Deus aeterni luminis,<br/>Candor inenarrabilis,<br/>Venturus diei iudex,<br/>Qui mentis occulta vides.</p>           | <p>4. Tu mundi constitutor es,<br/>Tu septimo throno sedes,<br/>Iudex, ex alto humilis,<br/>Venisti pati pro nobis.</p> |
| <p>2. Tu regnum caelorum tenes<br/>Et totus in verbo tu es,<br/>Per filium cuncta regis,<br/>Sancto spiritui fons es.</p>  | <p>5. Tu Sabaoth omnipotens,<br/>Hosanna summi culminis,<br/>Tibi laus est mirabilis,<br/>Tu rex, prima anastasis.</p>  |
| <p>3. Trinum nomen alta vides,<br/>Unum per omnia potes,<br/>Mirumque per signum crucis,<br/>Tu rector immensae lucis.</p> | <p>6. Tu fidei adiutor es,<br/>Et humiles tu respicis,<br/>Tibi alta thronus sedes,<br/>Tibi divinus honor est.</p>     |

7. Christo aeternoque Deo  
Patri cum sancto spiritu  
Vitae solvamus munera  
A saeculis in saecula.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 28) O. — 2, 3 reges V. — 2, 4 Sancti spiritui V; Sancti spiritus O. — 3, 1 alta fides O (lies vielleicht: cuncta videns, und dem entsprechend dann 3, 2 Unumque omnia potens). — 3, 2 potens O. — 4, 2 sempiterno X; Tu in septimo V. (Thomasius: „Vide Concilium Romanum sub Zacharia P. instante S. Bonifacio. Harduini tom. 3. col. 1940.“ Cfr. Biraghi, Iuni sinceri e carmi di sant' Ambrogio vescovo. Milano 1862; p. 26, und Dreves, Aur. Ambrosius, 17 sq.). — 5, 2 Tu Hosanna X; Tu osanna V. — 5, 4 Tu es X; primus O; — anastasis X. — 6, 1 auditor X, V. — 6, 2 respicis V. — 6, 3 Tibi altum vides thronum X; alta sedes thronus V; altae sedis thronus O; hier und im folgenden Vers schien der konstant durchgeführte Reim auf e (i) eine Umstellung zu erheischen. — 6, 4 est honor X, V, O. — 7, 1 Christoque aeterno X; aeternoque Domino O. — 7, 3 In te X. — Ob die Doxologie ursprünglich ist, bleibt zweifelhaft, da der Reim auf e aufgegeben ist. Vgl. übrigens den Hymnus: Agni genitor Domine, der ebenfalls 6 Strophen und eine ganz wie jene Strophen gereimte Doxologie hat. —

Cfr. Migne 86, 197 und 17, 1195. — Thomasius II, 412 benützte X u. V; daraus und nach O: Daniel I, 68. — Neale 33, Daniel IV, 29.

14. Feria 4. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Deus, pater ingenite<br/>Et fili unigenite,<br/>Quos trinitatis unitas<br/>Sancto conectit spiritu.</p> <p>2. Te frustra nullus invocat,<br/>Nec cassis unquam vocibus<br/>Amator tui luminis<br/>Ad caelum vultum erigit.</p> | <p>3. Ad te suspirantes, Deus,<br/>Vel vota supplicantium,<br/>Vel corda confitentium<br/>Semper benignus aspice.</p> <p>4. Nos lucis ortus admonet<br/>Grates deferre debitas,<br/>Tibique laudes dicere,<br/>Quod nox obscura praeterit.</p> <p>5. Diem precamur [te] bonum,<br/>Ut nostros, salvator, actus<br/>Sinceritate perpeti<br/>Pius benigne instruas.</p> |
|--|---|

X. — 1, 2 filii. — 1, 4 spiritui. — 3, 1 Et te suspirantem. — Als Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 201. Thomasius II, 409; Abdruck aus X unter Beseitigung der 2 ersten Varianten. Daraus Daniel I, 2. Betreffs des heil. Hilarius als angeblichen Verfassers dieses Hymnus s. Vorwort S. 49.

15. Feria 5. post Oct. Epiphaniae.

In Laudibus.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. In matutinis surgimus<br/>Et Deo laudes dicimus<br/>Christo Iesuque Domino<br/>In unitate gloriae.</p> <p>2. Choro sanctorum psallimus,<br/>Cervices nostras flectimus<br/>Et genua prosternimus,<br/>Peccata nostra pandimus.</p> | <p>3. Oremus Deum iugiter,<br/>Vincamus in bono malum<br/>Cum fructu paenitentiae<br/>Votum perenne reddere.</p> <p>4. Christum rogemus et patrem,<br/>Christi patrisque spiritum,<br/>Ut det nobis auxilium,<br/>Repellat hostem invidum.</p> |
|--|--|

MT; X. — 1, 2 sq. Reddentes laudes debitas Deo Iesuque X. — 1, 4 unitatem X. — 2, 1 Sanctorum choro X. — 2, 3 fehlt X. — 3, 1 Deo X. — 4, 2 Christique patris X. — 4, 4 Et repellat X. — Doxologie: Praesta. MT; Deo patri sit gloria etc. X.

Cfr. Migne 86, 205 (bis 2, 1 incl. nach X, dann — ausgenommen 4, 4 — nach MT); Thomasius II, 409 (genauer Abdruck von X) und daraus Daniel I, 3; Neale 40 (nach Lorenzana; seine Anmerkung zu „Et genua prosternimus“: Ita e coniectura dedi, die Daniel IV, 36 zu einem eigenen Nachtrag veranlaßte, entspringt einem Irrtume). Grundlos schreibt Daniel und nach ihm Chevalier diesen Hymnus dem heil. Hilarius zu; s. Vorwort S. 49 ff.

16. Dominica 1. post Epiphaniam.

In Laudibus.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Altissimi verbum patris<br/>Almaeque, Iesu, virginis,<br/>Bis nostro natus gaudio<br/>Carnisque factor et caro.</p> | <p>2. Decursa transit iam dies,<br/>Emitte lumen caelitus<br/>Favensque laetus vesperi<br/>Grates benigne respice.</p> |
|---|--|

- |   |   |
|---|---|
| <p>3. Hoc solis ad finem tibi<br/>Incensum, Christe, pangimus,<br/>Kaeleste nostris ut tuum<br/>Lumen tenebris fulgeat.</p> | <p>5. Quietem nullus corpori<br/>Repat dolus lasciviae,<br/>Sed te, Deus, mens somniet,<br/>Te cor quietum cogitet.</p> |
| <p>4. Mentemque fessam dum sopor<br/>Noctis per acta detinet,<br/>Obscura cedant somnia<br/>Pectusque purum luceat.</p>     | <p>6. Vocis simul cum cordibus<br/>Xristi patrisque spiritu<br/>Ymnum sonantes in choro<br/>Zelo canamus perpetim.</p>  |

MT; X. — 1, 2 Alme Iesuque X; lies Almaeque fili virginis? — 2, 2 Emit et MT; Exaudi preces supplicum X. — 2, 3 Fabensque MT, fovensque X. — 2, 4 Gloriosum lumen suscipe X. — 3, 1 soli X. — 3, 2 Immense MT; incensum sacrum damus X. — 3, 3 ut nostris MT, X (im Hymnus kein Hiatus). — 4, 2 Noctis paratam X; peracta MT, lies vielleicht per atra oder Noctem per atram? — 5, 1 Lies Quiete = in quiete? Oder Quietem durch Ausfall der Präposition inter erklären? corporis X. — 5, 2 Rapiat X. — 5, 3 mens sonet X. — 5, 4. Tecum cor altum vigilet X. — 6, 1 Vocibus X. — 6, 2 Christo patrique spiritui X. — Cfr. Migne l. c. 190.

X mit all seinen Fehlern, bis auf 2, abgedruckt in Thomasius II, 420; daraus Daniel I, 234. Neale 29 änderte in seiner Weise den Text des Thomasius und „Arevalo“, und zerstörte dabei den Abedarius. Daniel IV, 47 druckte Neale mit allen Anmerkungen ab, stellte aber im Index V, 363 unter Hinweis auf Neale (ob briefliche Notiz?) wenigstens den abedarischen Charakter wieder her.

## 17. Dominica 2. post Epiphaniam.

### Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. O lux, beata trinitas<br/>Et principalis unitas,<br/>Iam sol recedit igneus,<br/>Infunde lumen cordibus.</p> | <p>3. Tu, Christe, solve vincula,<br/>Absterge nostra vitia,<br/>Relaxa pius crimina<br/>Et indulge facinora.</p> |
| <p>2. Iam noctis tempus advenit,<br/>Quietem nobis tribue,<br/>Diluculo nos respice,<br/>Salvator unigenite.</p>   | <p>4. Oramus, ut exaudias,<br/>Precamur, ut subvenias,<br/>Christe Iesu omnipotens,<br/>Tu nos a malo libera.</p> |
5. Te mane laudum carmine,  
Te praedicamus vespere,  
Te supplex nostra Gloria  
Per cuncta laudet saecula.

MT; X. — 1, 3 recedet X. — 2, 3 nos protege MT. — 2, 4 De caelo elementissime X. — Str. 3 fehlt MT. — 3, 3 Relaxa prius X.

Ferner finden sich Strophe 1 u. 5 in: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (cfr. Anal. II, 34). RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 102): Cod. Turic. 111. saec. 10. Ra; 91. saec. 11. in. Rb; 83. saec. 10/11. Rd; 82. saec. 11. Rd; 97. saec. 11/12. Re; 129. saec. 12. in. Rf. — Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11: Vatic. 7172. u. Paris. 1092. — Nur Rb u. Vatic. 7172 bieten auch die Strophe 2. Varianten: 1, 4 lumen sensibus Re. — 2, 2 Noctem quietam tribue Rb. u. Vatic. — 5, 1 laudum carminae RM; laudum carmina Rb, Re, Rd, Re, Rf; laudant (corr. laudent) carmine Re. — 5, 2 Te depre-

camur Ra, Rb, Rc, Rd, Re, Rf; deprecemur RM, DW; vesperi RM, Rb. Re. — 5, 4 cuncta laudes Rd; laudat Re. — Doxologie in RM: Sit tibi virtus, gloria etc. (siehe Anal. a. a. O.); Rb, Rc, Rd, Rf, Vatic: Deo patri; Re, DW: Deo patri sit gloria etc.; Ra ohne Doxologie. — Re fügt vor der Doxologie noch 2 weitere Strophen ein (siehe Werner a. a. O.). — Cfr. Migne 86, 220; Thomasius II, 421 (aus X); Daniel I, 36; IV, 47.

Die Bemerkung Daniels (IV, 47) „Versus mozarabicos [Str. 2—4] spurios habeo“ hat Wahrscheinlichkeit für sich. Vgl. die Bemerkungen zum Hymnus: Aeterne rex altissime. Andererseits schließt sich Str. 2 sehr passend an, und zwar sind 2, 1 u. 2 ganz symmetrisch zu 1, 3 u. 4 gebaut: Die Sonne weicht: gieb Licht den Herzen; dafür rückt die Nacht heran: gieb Ruhe den Gliedern. Ferner fällt der Umstand ins Gewicht, daß Vat. u. Rb die Str. 2 aufweisen, die schwerlich aus römischer Quelle stammt. Schließlich weisen die mozarab. Quellen für 5, 1 u. 2 entschieden bessere Lesarten auf, als die römischen Quellen. Daß einmal die Endassonanz fehlt (4, 4), ist nichts Befremdendes. Einstweilen wird also ein Endurteil noch in der Schwebe bleiben müssen. Die größte Wahrscheinlichkeit aber spricht dafür, daß Str. 2—4 einen mozarabischen Abendhymnus bilden, der mit dem römischen verschmolzen wurde. Der Text des jetzigen römischen Abendhymnus „Iam sol recedit igneus“ ist bedeutend umgeändert. Vgl. Vorwort S. 43 u. 45.

## 18. Dominica 2. post Epiphaniam.

Ad Vesperas.

1. Christe, lux mundi, salus et potestas,  
Qui diem solis radiis adimples  
Noctem et fulvam faciens corusco  
Sidere pingis,
2. Certis ut totum motibus peractum  
Temperes mundum vicibus recursus  
Atque resolvas omnium labores  
Sorte quietis.
3. Ecce, vergentem rotat hora solem,  
Vesperis rursum remeantis ortum,  
Hinc et astrorum chorus omnis alto  
Surgit Olympo.
4. Nos pio cultu tibi praecinentes  
Vocibus sacris modulamus hymnis,  
Sensibus totis simul excitamur  
Pangere laudes.
5. Tura libamus tibi, magne rector,  
Lumen et sacrum Domino exhibemus,  
Fervidum guttas madidumque summo  
Vertice nectar.
6. Praestet ut votum, ferat ut medelam,  
Donet ut nostris veniam delictis,  
Firmet ut sensum, placida quiete  
Mulceat artus.
7. Et licet noctis subeant profunda,  
Horridis mundi tenebris operta,  
Mens tamen nostra fidei supernae  
Splendeat ortu.

8. Desinant culpa, vigilet vicissim  
Noster illabens animus, nec ulla  
Sensum involvat gravior vagantum  
Spirituum turma,
9. Cor enim nostrum vigilet sopore,  
Somniet Christum Dominumque semper  
Insonet psalmis, meditetur hymnis  
Nocte dieque;
10. Gloria summo celebret parenti,  
Gloria Christo pariterque sancto,  
Praedicet trinum pia voce nomen  
Omne per aevum.

MT; X. — 1, 3 furbo faciens MT; Neale konjektiert Noctis et fulvae faciem etc. Bei einer solchen, jedoch nicht nötigen, Änderung entspräche dem Sinne unter Anlehnung an MT besser: Noctis et furvae. — 2, 1 votibus MT, moribus X. — 2, 2 recursis MT, X. — 2, 3 resolvable MT; resolvat X. — 4, 2 modulemus MT. — 5, 3 mandidumque X. — 6, 3 sensus placidam quietem X; placide MT. — 6, 4 ortus X. — 7, 1 nox subeat profundo X. — 8, 1 Desinent MT. — 8, 2—4 unleserlich in MT. — 8, 3 Sensus X (Metrum und Analogie zum sing. animus und cor empfehlen sensum; vgl. 6, 3 wo X sensus statt sensum in MT bietet). — 8, 4 Spiritum X. Spirituum dreisilbig lesen, oder Daemonum? — 9, 2 Soniet X. — 9, 3 meditemur MT. — 10, 3 trino MT. — Cfr. Migne 86, 215 sq.; daselbst ist von Lorenzana der Text nach X und MT bearbeitet. Thomasius II, 420 gibt einen Abdruck von X, nur schreibt er 3, 2 remanentis und korrigiert 5, 3 madidumque, 9, 2 somniet. Daniel I, 152 ist Abdruck von Thomasius, ausgenommen 2, 3 resolvat u. 5, 2 sacro; IV, 62 Nachtrag nach Neale 88.

Sehen wir einstweilen ab von Str. 2, so ist das Metrum klassisch genau bis auf 1, 1 salus, 6, 2 delictis, 10, 3 pia, wo -us kurz, de- lang, -a kurz gemessen sind. Ist also die an sich weitspurige Str. 2 (Neale unterdrückt sie), in der allein sich 3 metrische Verstöße häufen, spätere Zuthat, oder illustriert der Hymnus überhaupt den Übergang von der streng metrischen zur frei rhythmischen Form?

## 19. Dominica 1. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Alleluia piis edite laudibus,  
Cives aetheri, psallite naviter  
Alleluia perenne.
2. Hinc vos perpetui luminis accola  
Assumet resonans hymniferis choris,  
Alleluia perenne.
3. Vos urbs eximia suscipiet Dei,  
Quae laetis resonans cantibus excitat  
Alleluia perenne.

4. Felici reditu gaudia sumite  
Reddentes Domino glorificos melos,  
Alleluia perenne.
5. Almus sidereae iam patriae decus  
Victores capitis, quo canor est iugis  
Alleluia perenne.
6. Illic regis honor vocibus inclitis  
Iucunda reboat carmina perpetim  
Alleluia perenne.
7. Hoc fessis requies, hoc cibus et potus  
Oblectans reduces haustibus affluus,  
Alleluia perenne.
8. Nos te suavisonis, conditor, affatim,  
Rerum, carminibus laudeque pangimus,  
Alleluia perenne.
9. Te, Christe, celebrat gloria vocibus  
Nostris, omnipotens, ac tibi dicimus  
Alleluia perenne.

MT (mit Neumen); LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (cfr. Anal. II, 41) RM. — Cod. ms. Monac. Clm. 17027. saec. 10. (Mone I, 87) M. — Hymnar. ms. Severinian. saec. 10/11.: Vatic. 7172 u. Paris. 1092. S. — Hymn. ms. Farf. saec. 10/11. Cod. Roman. 175. Farf. 4. F. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 24): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb.; 82. saec. 11. Rc. (Beachtenswert, daß Rc nach Calmet-Werner aus dem spoletanischen Kloster Farfa — nicht „Tarfa“ — stammt). — Cod. Berolin. Oct. 1. saec. 11. B. — Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 57) DW. — Brev. ms. monast. saec. 12. Cod. Palat. Vindob. 1825. V. —

Außerdem: Hymnar. ms. Lirens. saec. 11. Cod. Ebroicens. 70. — Hymnar. ms. Fredelar. saec. 11. ex. Cod. Casselan. theol. IV, 25.

1, 1 edite laudibus X. — 1, 2 aetherii M; nabiter MT; unanimiter X (Neale: „Unanime. Ita, metro postulante, dedi pro unanimiter.“ Aber auch so gegen das Metrum und eine Elision); suaviter M, F, Rb, B, V. — 1, 3 perhenne X, RM; Alleluia perenne edite laudibus (ebenso nach Str. 2, 5 u. 10) DW; A. perhenne edite laudibus Ra; A. perhenne edite laudibus cives etherei (und so analog in den folgenden Strophen) Rb; ähnlich F. — 2, 1 Hic vos MT, S, Rc; Hic vox Ra; Hinc fons Rb; perpetuis Ra; accolae X, F; accolae DW, S, Ra, Rc; acolae RM. — 2, 2 Adsumens resonans MT; Ad summum resonate X (acceptiert von Daniel nach dem Vorgange Neales); Assumet resonat V; Asumens RM; resonat S, Ra; Assumentes F, S; resonant F, Rc; ymniferi chori S, Rc; choris fehlt Ra. — Strophe 3 fehlt B, Rb. — 3, 1 Mox Ra; urbs perpetua S, F, Rc; suscipie RM. — 3, 2 leti RM, Ra; resonat MT, F, DW; resonant RM; resonet V; excita M, S, F, Ra, DW, V. — Strophe 4 fehlt M, Rb, B, V. — 4, 1 Te lucis redita F, S; Felici edite RM. — 4, 2 Redentes domino (nicht dominum, wie Mone behauptet) X; glorificum melos X, DW (acceptiert von Stevenson, Mone, Neale u. Daniel, welchen nur diese 2 Hss. zur Verfügung standen; zweifellos ist die im Mlat. ganz richtige — cf. Anal. IV, 9 — und handschriftlich durch MT, LSd, RM, S, F, Ra, Rc besser verbürgte Lesart beizubehalten, wie es u. a. auch Werner auf Grund der Rheinauer Hss. gethan hat). — Nach Strophe 4 gibt DW die Schlusstrophe, und beginnt die Divisio mit Str. 5 als „Ymnus ad Matutinam“. —

Str. 5. läßt Neale ohne jede Begründung aus; daher notiert Daniel fälschlich: „13—15 [= Str. 5] om. in Ar[evalo, l. Lorenzana].“ — 5, 1 syderium Ra; sidereum S, F, Re; (X hat richtig sidereae, nicht sidere, wie Mone nach dem fehlerhaften Abdruck Blanchinis annimmt, was ihm dann Daniel nachdruckt). — 5, 2 Victor est cupitis RM; Victor es Rb; capite X; quo canere possitis X; canor est iugi S; canores iugis Ra; canor est iugi F; canore iugi Re. — Strophe 6 fehlt S, F, Ra, Re, DW. — 6, 1 Illic steht in allen Hss., nicht Illinc, wie Daniel dieses X u. DW (dort fehlt überhaupt die Str.) andichtet. Der Irrtum rührt daher, weil Mone ohne jeden Beleg illinc schreibt, und nur aus M die Lesart illic verzeichnet. — 6, 2 Iucundum reboat carmine MT Iocundum reboat carmine X, RM; Iocundo (Iocundum V) reboat laetique carmine M, V (acceptiert von Mone trotz der metrischen Schwierigkeit; Daniel dichtet die Lesart wiederum DW an); Iocundo reboat psallendo carmine Rb, B (acceptiert von Werner; geht metrisch nicht an). Neale schreibt in seiner freien Weise: Iucundo resonat carmine perpetim, was Daniel, freilich mit Beibehaltung des handschriftl. reboat acceptiert, wobei er fälschlich resonat als Lesart Arevalos [d. h. Lorenzanas] verzeichnet. Gegen Sinn u. Metrum verstößt dieser aus den Hss. kombinierte Text Daniels nicht; ich folge LSd, welche Hs. überhaupt den vorliegenden Hymnus am besten bietet. Die grammatische Konstruktion ist dann ganz analog der in 4, 2 sq. — 7, 1 Hoc fessi Ra; cybus Rb; hoc potus X (Daniel übergeht diese Variante, verzeichnet dafür fälschlich aus DW ut potus). — 7, 2 Oblatans X (nicht oblatans, wie Daniel sagt); Hoc laetans S, F, Ra, Rb; reducis MT; reduere RM; reducens S, F, Re, DW, V; austibus RM, hostibus S, F, Ra, Re; affluens MT, X. — 8, 1 Noste sua visionis RM; Nosque suavisonis X; suasonis Ra; suavisoni F; suasioni Re. Neale, der im mangelhaften Drucke seines vermeintlichen „Arevalo“ Te suavisonis, las: ergänzt willkürlich: Dum te etc., was ihm Daniel nachdruckt. — 8, 2 laudemque RM, Rb, B, V; laudesque S, F, Ra, Re; pandinus Ra (Neale und nach ihm Daniel schreiben ohne jeden Beleg dicimus). — 9, 1 celebret RM, DW, Ra, Re; hac tibi DW, Ra. — 9, 2 Nostris omnibus ac V. — 9, 3 Der Rundreim doppelt X; Amen beigelegt RM. — Cfr. Migne 86, 259; Neale 102; Daniel IV, 63.

Der interessante und durch so viele wirkliche und angebliche Varianten entstellte Hymnus dürfte den ungewöhnlich langen und weitspurigen Apparat wohl rechtfertigen. Wenn Anal. II, 42 zu bemerken war: „Der bei Mone ungenügend edierte Text wird leider auch durch unsere Hs. [Hymn. Moissiac.] noch nicht fehlerfrei“, so haben uns MT u. namentlich LSd hoffentlich einen guten Schritt weiter geführt. — In LSd hat der Hymnus die Überschrift „Hymnus de carne tollendus“ [sic], offenbar mit Bezug auf die beginnende Zeit der Abstinenz (cf. X fol. 78 b. „Sermo de carnes tollendas“).

Neale macht die Bemerkung: „Sat notum est, Mozarabes, ut et Orientales, Alleluia in Quadragesima frequentius decantasse“. Das darf aber nur verstanden werden vom Sonntag Quadragesima, da es im Brev. Mozarab. am Schlufs der „Dominica prima in Quadragesima“ heisst: „Hic clauditur Alleluia.“ X fol. 82 a.

## 20. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 3. ad Vesp.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Christe, lumen perpetuum<br/>Astrorum, fulgor siderum,<br/>Noctem nostram illumina,<br/>Conserva pura pectora.</p> | <p>2. Nullus incidat laqueus,<br/>Nullis gravemur hostibus,<br/>Nec maculentur corpora<br/>Per soporem lascivia.</p> |
|--|--|

3. Custodi corda omnium  
Quam maxime fidelium  
Protectionis propria  
Tua, Christe, potentia.

4. Ut gratuletur anima  
Vidisse lucem prosperam,  
Implesse vota debita  
Reddenda tibi, trinitas.

5. Deo patri sit gloria etc.

Xa (= fol. 57a); Xb (= fol. 91a). — 1, 4 plura Xa. — 2, 1 Nullis Xa, Xb; incedat Xb; laquis Xa; laqueus Xb. — 2, 2 gravetur Xa, Xb. — 2, 3 maculetur corpus Xb. — 2, 4 Lascivia per soporem Xa, Xb. — 3, 2 Fidelium quia maxime Xa; Fideliumque maxima Xb. — 3, 3 Protectionis est Xa; Protectione Xb. — Str. 4 fehlt Xa. — Doxologie vollständig Xb. — Die vorgenommenen kleinen Änderungen u. Umstellungen tragen dazu bei, die sichtlich vorhandene Endassonanz wieder herzustellen. — Cfr. Migne 86, 199 u. 287; Thomasius II, 421 gibt den Text genau nach Xa u. ergänzt Str. 4 nach Xb; Daniel I, 151; Neale 98. Der Hymnus wurde auch gebraucht: Post Epiphan. Domini, fer. 3. ad Vesp.

## 21. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 5. ad Vesp.

1. Christe, qui regis omnia,  
Verbo alis carnem nostram,  
Cruce illuminans eam  
Perducis ad Deum patrem.

2. Exemplum dans apostolis  
Redemptionem corporis  
Crucis ornatu floruit;  
Laetemur in te, Domine.

X. — 1, 2 alisque. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 306.

## 22. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 6. in Laud.

1. Aeternae lucis conditor,  
Lux ipse totus et dies,  
Noctem nec ullam sentiens  
Natura lucis perpeti.

4. Te nunc, ne carnis gaudia  
Blandis subrepant aestibus,  
Dolis ne cedat saeculi  
Mens nostra, sancte, quaesumus;

2. Iam cedit pallens proximo  
Diei nox adventui,  
Obtendens lumen siderum  
Adest et clarus lucifer.

5. Ira ne rixas provocet,  
Gula ne ventrem incitet,  
Opus pervertat ne fames,  
Turpis ne fluxus occupet;

3. Iam strato laeti surgimus  
Grates canentes et tuas,  
Quod caecam noctem vicerit,  
Revectat rursus sol diem.

6. Sed firma mente sobrii,  
Casto manentes corpore,  
Totum fidei spiritu,  
Christe, ducamus hunc diem.

X. — Ferner: Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien. saec. 8? (Jac. Grimm l. c. 26.) O. — 1, 2 ipse solus O. — 1, 4 perpetim X, V; perpete O. — 2, 1 cedat X; cidit pollens V; cedit O. — 2, 3 Obtundens O; luminis X. — 3, 1 stratum X. — 3, 3 coecam O. — 3, 4 Revertat X, V. — 4, 1 nec O. — 4, 2 subrepat V; testibus X, V. — 4, 3 nec O. — 5, 1



Iram nec rixa O. — 5, 2 Gullaue X; Gölane V; Gulam nec venter O. — 5, 3 Opum pervertat nec O; famis V. — 5, 4 nec luxus O. — 6, 1 firmamento X, V; sūbrii V. — 6, 3 Toto X, V. — 6, 4 Christo O. In X und V folgt die Doxologie Deo Patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 310; Thomasius II, 410, welcher V und X benützte; daraus Daniel I, 39 unter Herbeiziehung von O. —

### 23. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Feria 6. ad Vesp.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Christe, precamur, annue<br>Mixtasque voces fletibus,<br>Semper benignus et pius,<br>Venturam in noctem suscipe. | 3. Vitam salubrem tribue,<br>Nostrum calorem refice,<br>Taetram noctis caliginem<br>Claritas tua illuminet.          |
| 2. Te corda nostra somnient,<br>Te per soporem sentiant,<br>Tuamque semper gloriam<br>Vicina luce concinent.        | 4. Hymnis vota persolvimus<br>Vesperque sacrum poscimus,<br>Nostrum delens chirographum<br>Tuumque praestans editum. |

Tb; X. — 1, 4 in fehlt Tb. — 2, 4 concinant Tb, X; die wegen der Assonanz vorgenommene Konjektur fand ich nachträglich auch in Neale. Vielleicht ist unter Beibehaltung von concinant 2, 2 zu lesen: cogitent (cf. Altissimi verbum patris 5, 3 u. 4); dann aber wäre die Assonanz nicht analog zur Strophe 1. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. vollständig X; nur: Deo patri Tb.

Cfr. Migne 86, 314. Thomasius II, 421 Abdruck von X; danach Daniel I, 151. Neale 99 bietet außer der erwähnten die wenig glückliche Konjektur: 3, 4 Charitas, woraus Daniel (IV, 47) cantas macht.

### 24. Infra hebdomadam 1. Quadragesimae.

Sabbato in Laud.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Deus, creator omnium,<br>Lucis auctor et diei,<br>Perlustra corda omnium,<br>Iesu bone, fidelium.          | 4. Laetetur caro fragilis<br>Simul(que et) homo interior<br>Vicisse noctis tenebras<br>Perennis lucis lumine. |
| 2. Lucescat habitaculum,<br>Tuum, Christe, hospitium<br>Nostraeque tectum animae,<br>Fegmentum tuae dexterac, | 5. Dicit huius gratia,<br>Concede, sine crimine<br>Custodia perpetua<br>Fruamur tua, Domine.                  |
| 3. Tuo cruore proprio<br>Quod ipse commercatus es,<br>Lucratus Deo animas<br>Tua morte ultronea.              | 6. Deo patri sit gloria<br>Eiusque soli filio,<br>Sancto simul paraclito<br>In sempiterna saecula.            |

X. — 3, 2 Quo. — 4, 2 Die Elision ist höchst unwahrscheinlich, da im übrigen Hymnus der Hiat häufig vorkommt, aber nie Elision. — Cfr. Migne 86, 318. — Thomasius II, 409 bietet genauen Abdruck von X. Neale 100 (verdirbt 3, 1 cruore zu amore); daraus Daniel IV, 63.

25. Dominica 2. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Auctor luminis, filius virginis  
Paterque matris filiusque patris,  
Caeco sedenti qui stipem petenti  
Lumen dedisti.
2. Sedensque caecus tenebris oppressus,  
Quem voluerat sic nasceretur caecus,  
In quem virtus sua cunctis credentibus  
Comprobaretur.
3. Gaudetque caecus lumine recepto,  
Quem visitabat medicus excelsus  
A Patre dilectus, ut ablueretur  
Mundi delictum.
4. Plebs Hebraeorum simulque dixerunt:  
Veniant parentes; per quos quaesierunt:  
Qui caecus est natus, a cuius virtute  
Est illuminatus?
5. Parentes autem Hebraeis fatentur:  
Ex utero matris caecus fuit natus,  
Aetatem habet, ipsum interrogate,  
Dicat veritatem.
6. Confitetur caecus, qui erat sanatus:  
Ad me adcessit, propheta qui magnus,  
Cuius virtute oculo et corde  
Sum illuminatus.
7. Fecit qui lutum de sancto esputo,  
Tegmen oculorum linivit ac luto,  
Iussit lavari Siloe piscina,  
Me clarificavit.
8. Gloria patri, trino sempiterno,  
Gloria Christo spirituique sancto,  
Praedicet trinum pia voce nomen  
Omne per aevum.

X. — 1, 3 Qui caeco sedenti stipite petenti. Oder ist stipitem als falsche Accusativbildung zu lesen? Ellipse einer Praeposition, also sedenti [in] stipite, geht hier wohl schwerlich an. — 2, 3 omnibus credentibus. — 4, 2 Parentes eius veniant. — 5, 1 Hebraeorum. — 6, 1 fuerat sanatus. — 6, 2 prophetaque. — 7, 2 linuit a. — Cfr. Migne 86, 323.

Das Metrum stellt sich dar als eine freie Nachbildung bzw. Weiterbildung der sapphischen Strophe in rhythmischer Form. In der zweiten Halbzeile folgen auf die erste Hebung 3 Senkungen, auf die zweite eine Senkung; hiernach ist mehrmals die erste Halbzeile und in den Strophen 4–7 auch der Adonius umgebildet. Man vergleiche den Hymnus „Christe immense, dominator sancte“ und namentlich den Hymnus auf die hl. Odrada (Analecta XXIII, 251), woselbst die zweite Halbzeile oft der ersten gleich gebaut ist. Demnach wäre auch hier 7, 1 vielleicht zu lesen: de sancto sputo ohne Vorschlag von e.

26. Dominica 2. Quadragesimae.

In 2. Vesperis.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Deus, qui certis legibus<br/>Noctem discernis ac diem,<br/>Ut fessa curis corpora<br/>Somnus relaxet otio.</p>      | <p>3. Hostis ne fallax incitet<br/>Lascivis cura gaudiis<br/>Secreta noctis advocans<br/>Blandos in aestus corporis.</p> |
| <p>2. Te noctis inter horridae<br/>Tempus precamur, ut, sopor<br/>Mentem dum fessam detinet,<br/>Fidei lux illuminet;</p> | <p>4. Subrepat nullus sensui<br/>Horror timoris anxii,<br/>Illudat mentem nec vagam<br/>Fallax imago visuum.</p>         |
5. Sed cum profundus vinxerit  
Somnus, curarum nescius,  
Fides nequaquam dormiat,  
Vigil te sensus somniet.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxon. saec. 8. [?] (Grimm l. c. 44) O. — 1, 3 cures X. — 1, 4 Somno V; otium X. — 3, 2 Lasciviis curam X; curis O. — 3, 3 Secretam X. — 3, 4 Blandus X, O; in isto corpore O. — 4, 3 Inludit ne mentem (vagam fehlt) X; mentem neu O. — 4, 4 visus X; visui O. — 5, 1 profunda vixerit X. — 5, 3 Fedis V. — 5, 4 Vigilque X; Vigilve O. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc (vollständig) X. — Cfr. Migne 86, 328 und 17, 1179. — Thomasius II, 418 benutzte X u. V, folgte aber bei Differenzen im Text stets letzterer Hs., abgesehen von 3, 4 Blandus. Daraus und unter Benutzung von O: Daniel I, 42; seine Variantenangabe ist mangelhaft.

27. Dominica 3. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Christe immense, dominator sancte,  
Custodi plebem, quam tu redemisti,  
Sanguine sacro tuo pretioso  
Ipse salvasti.
2. Clare refulgent, Dominus quae fecit  
In Bethania: ad Lazarum venit,  
Quem suscitavit, et gloriam suam  
Manifestavit.
3. Maria autem domi retenta;  
Quem exspectabat pietas immensa,  
Illi occurrit et annuntiavit  
Sorori Martha:
4. Magister adest. Occurrunt sorores  
Et lacrimantes Christum confitentes,  
Sic meruerunt, ut viderent fratrem  
Suum resurgentem.

5. Ad monumentum exclamabat Iesus:  
Lazare veni, Dominusque tecum.  
Ille surrexit, et omnis caterva  
Ibi convertitur.
6. In Samaria ut homo sitivit  
Et mulierem peccato dimisit,  
Caecus etiam natus lumen magnum  
Vidit in Siloe.
7. In Samaria fecit confitentes,  
In Bethania Lazarum surgentem,  
Surdos audientes et mutos loquentes,  
Quos visitavit.
8. Gloria Patri, trino sempiterno,  
Gloria Christo spirituque sancto  
Praedicet trinum pia voce nomen  
Omne per aevum.

X. — 2, 1 Claritas fulget Dominusque. — 3, 4 Sororque. — 6, 3 Caecus enim; magnam. — Cfr. Migne 86, 379; M. Pellechet, Notes sur les livres liturg. d'Autun etc. 254, ein genauer Abdruck aus Lorenzana. Betreffs des Metrums vgl. die Anm. zum Hymnus: Auctor luminis. Die Ähnlichkeit in Behandlung des Stoffes, die Gleichheit in Metrum, Strophenzahl, Doxologie lassen den gleichen Versator als Verfasser beider Hymnen vermuten.

## 28. De mediante Quadragesima.

1. Favens redemptis voto abstinentiae  
Occurre fessis, dux verus Emanuel,  
A quo dicata sanctius ieiunia  
Futuri forma noscitur ad gloriam,  
Opus caelestis regni esse ianuam.
2. Cui si consors virtus elemosynae  
Ignita lampas iuncta parsimoniae,  
Utroque pollens celso quisnam opere  
Riteque compos ut alis pennigera  
Volatu pernix poli adit intima.
3. Insigne cuius Moyses mysterium  
Dei amicus exstitit oraculo,  
Raptus Elias caeli curro igneo,  
Fulta tuetur Ninive cum civibus,  
Vox verbi claret veritatis nuntius.
4. Passim deinde tu, magister caelibum,  
Quater dierum decies curriculo  
Victor triumphas paradisi eremo  
Morsum delicti abluens ieiunio,  
Prorsus retentans temptatori callido.

5. Hoc nos sequentes usitatum decimas  
Saltem dierum nunc litamur hostias,  
Tu quoque mitis iugis indulgentia  
Et holocausta effice pinguissima,  
Quo expiemur cordium piacula.
6. Poculum esto vitae sitientibus,  
Fons aquae vivae, regni sors denarius;  
Gulae qui gustu in Adam cecidimus,  
Surgendo in te ieiunando dapibus  
Reficiamur cum supernis civibus.
7. Qui contritorum usus sacrificio  
Ades latroni in crucis patibulo,  
Nobis adesto caelitus tu, Domine,  
Nostri memento, nos de throno respice,  
Quos redemisti tuo sacro sanguine;
8. Iudex ut ipse cum tremendus veneris  
Praevia cruce angelorum umeris  
Terrore mundum tubaque concusseris,  
Cum sanctis ipsi innovati gloria  
Dextram tenentes evadamus tartara.
9. Praestaque, summa trinitas potentia,  
Cuncta qui regis saeculorum saecula,  
Ut te fruentes sine fine gloria,  
Lux angelorum et dies, perennius  
Sol ipse nobis vigeas perpetuus.

MT; LSd. — 1, 1 Fabens MT, LSd; vota MT. — 1, 4 Forma futuri MT. — 1, 5 caeleste MT. — 2, 1 Cui si consors clara sidus rutilans MT; Cui sic LSd. — 2, 2 sq. Ignita lampas misceatur largitas | Utraque libans celsa quisnam dextra MT. — 2, 4 pinnigera MT, LSd. — 2, 5 pernix poliatu intine LSd. — 3, 1 mysterio LSd. — 3, 3 Helias LSd; l. caeli curru? vgl. übrigen die Variante „hausto“ (6, 3). — 3, 4 Fultu LSd: Ninnibe MT, Ninniue LSd. — 3, 5 Quod verbi MT. — 4, 3 triumphans LSd; heremo MT, LSd. — 4, 4 Morsu MT. — 4, 5 resistens temptatori MT. — 5, 1 Quod MT. — 5, 2 hostia MT. — 5, 4 Ut holocausta MT; olocausta LSd. — 5, 5 Qua MT; sordium piacula LSd. — 6, 1 Poculum mit großer Initiale (als Zeichen einer Divisio?) LSd. — 6, 2 aquae uibe LSd. — 6, 3 Guile qui MT; qui hausto LSd. — 6, 5 Reficiamus MT. — 7, 1 usu MT. — 7, 2 Adest LSd. — 8, 2 Praeviam crucem MT. — 8, 3 tubeque concusseris MT. — 8, 4 ipsis LSd; gloriam MT. — 9, 1 Praesta quaesumus LSd. — 9, 3 fruentes, ein weiterer Belag für acc. absol. — Die Collation von LSd besorgte freundlichst Sir Edw. Maunde Thompson, Principal librarian des Britischen Museums. — Cfr. Migne 86, 896.

29. Dominica 4. Quadragesimae.

Ad Vesperas.

1. Verbum patris, quod prodiit factum caro,  
Agnus Dei peccata mundi auferens,  
Ad te venimus cernui, ut inclitum  
Bibamus almae passionis sanguinem.
2. Ostende vulnerum sacrorum stigmata,  
Exsurgat insignis crucis fortissimum  
Signum, quod in vigore perpetim manens  
Credientibus salvationem conferat.
3. Arundo, clavi, sputa, potus murreus,  
Corona spinarum, flagella, lancea  
Impressa sunt damnationis verbere;  
Iam nostra pro his cuncta dele crimina.
4. Fons vulneris sacri riget praecordia,  
Lavet cruor malitiae contagia,  
Sit vita praesens absque omni crimine,  
Futura detur in beato munere;
5. Ut cum resurgendi dies effulserit  
Orbique regni claritas illuxerit,  
Sequamur aetheris viam, quae nos trahat  
In se receptos iam perennes incolas.
6. Honor sit aeterno Deo, sit gloria  
Uni patri eiusque soli filio  
Cum spiritu, quae trinitas perenniter  
Vivit potens in saeculorum saeculis.

MT; Tb; X. — 3, 3 verbera Tb, X. — 4, 2 malitiaeque contagia Tb, X; contagio MT. — 4, 4 Futuro MT. — 6, 4 saecula Tb. — Cfr. Migne 86, 438; Neale 105 (dazu die Bemerkung: „Hic hymnus, mira quadam gravitate conspicuus, non nisi in editione Brev. Mozarab. Arevaliana exstat.“); daraus Daniel IV, 65.

30. Dominica 4. Quadragesimae.

In Laudibus.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Noctis tempus iam praeterit,<br>Iam gallus canit viribus,<br>Gallo canente spes redit,<br>Aegris salus refunditur. | 3. Non ut fallax discipulus,<br>Qui pacem ferens osculo<br>Et dolum tenens pectore<br>Turbis magistrum tradidit. |
| 2. Somno gravati surgite,<br>Cordis reatum pandite,<br>Iesuque laudem dicite,<br>Qui nos redemit sanguine;            | 4. Iesus captus ab impiis,<br>Disperguntur discipuli,<br>Locutus est ut Dominus<br>Nocte ferens scandalum.       |

- |   |  |
|---|--|
| <p>5. Iesus, suis discipulis<br/>Dum crucem suam praedicat,<br/>Negari sese praemonet,<br/>Petrus facturus abnegat.</p> | <p>7. Petrus iurabat omnibus<br/>Se non novisse hominem;<br/>Vox iamque galli resonat<br/>Et Petrus culpam meminit.</p>        |
| <p>6. Petrus fervens "spiritu<br/>Secutus, in praetorio<br/>Sed agnitus discipulus<br/>Negavit Christum Dominum.</p>    | <p>8. Iesus dum Petrum respicit,<br/>Fidem Petri tum suscipit,<br/>Petrusque flendo recipit,<br/>Quod ante paulo amiserat.</p> |
9. Et nos precamur, Domine,  
Fidem Petri recipere  
Fidemque apostolicam,  
Flere pro nostra crimina.

MT; Tb; C; LSd; X. — 1, 2 canit vivis X. — 2, 1 Somnum C. — 3, 3 dolo MT, LSd. — 4, 4 Noctem MT, Tb, X; Noctis LSd. — 6, 2 Falls „in praetorio“ mit „secutus“ zu verbinden ist, haben wir einen weiteren Beleg für Verwechslung des Acc. mit dem Abl. (cfr. 9, 4). — 6, 3 Quem cognoscentem discipulum X; discipulis Tb; discipulum C. — 7, 3 Iam voce galli MT; Vox namque Tb, C, LSd, X. Vielleicht: Iam voce resonat gallus? So wäre der Reim, der sonst eingehalten ist, gewahrt. Zu dem Zwecke müßte aber auch 8, 2 geändert werden, etwa: Fidem Petri suscepit; 8, 4 nämlich zu schreiben „amisit“, ist schon wegen des sonst vermiedenen Hiatus bedenklich. Wahrscheinlich aber ist der überlieferte Text, den ich beibehielt, der ursprüngliche, da auch sonstwo das Abspringen vom Reim nicht zu den Seltenheiten gehört. — 9, 1 Ut nos Tb. — 9, 3 apostolica C. — 9, 4 nostro crimine MT, C, LSd, X. — In Tb, C und X folgt unmittelbar der Hymnus: Gallo canente venimus; in MT hingegen wird mit Recht letzterer durch eine neue Initiale und die Überschrift „Alius“ getrennt; ähnlich in LSd. — Cfr. Migne 86, 446 u. Thomasius II, 362 (beide = X). Daniel (I, 183) druckt nur 2 Strophen aus Thomasius ab mit der Bemerkung: „In Thomasii hymnario exstat sub Gregorii nomine hoc carmen magna ex parte ex Ambrosii eloquiis confectum et pessime tornatum.“ Daraufhin ist bei Chevalier als Autor „S. Gregorius M.“ verzeichnet; völlig haltlose Angaben.

### 31. Dominica 4. Quadragesimae.

In Laudibus.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Gallo canente venimus,<br/>Laudes Deo persolvimus,<br/>Confessionis propriae<br/>Dantes ei veram fidem.</p>             | <p>4. Hac noctis hora praescius<br/>David futurae gloriae<br/>Deo preces multiplicat<br/>In matutinis excubans.</p> |
| <p>2. Abscede, princeps daemonum,<br/>Cum noxiis phantasmatum;<br/>Iam nos piavit veritas,<br/>Iam probra tersit caritas.</p> | <p>5. Hac nos oportet surgere<br/>Illo vigore corporis<br/>Illoque voto spiritus,<br/>Quo expiemur sordibus.</p>    |
| <p>3. Hinc te, Deus, depreciamur,<br/>Ut pervagantes daemones<br/>Signo salutis destruas<br/>Nos a pavore liberans.</p>       | <p>6. Exsurge nobiscum, Deus,<br/>Laudes tuorum suscipe<br/>Lustrando corda lubrica<br/>Lucis novella gratia.</p>   |

MT; Tb; C; LSd; X. — 1, 4 verum LSd. — 2, 3 piabit Tb, LSd. — 3, 2 per vacantes C; daemones MT; daemona C. — 3, 4 pabore C; libera MT, Tb, X; liberes LSd. — 4, 1 Hanc C; praescium C. — 4, 2 futurae noctis gloria X. — 4, 3 Deum MT; multiplicans LSd. — 4, 4 excubat C. — 5, 1 Haec nos C; Et nos LSd. — 6, 2 Laudes suscipe iustorum Tb. — 6, 4 nobelle Tb; novellae LSd; novele X; nobella MT, C. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. Tb, X. — Vgl. die Anmerkung zum vorhergehenden Hymnus. — In MT nach Strophe 3 neue Initiale und „Alius“. — Rätselhaft ist die Überschrift in LSd: Ordo hebdomadarius Quo quine in monasterio. — Cfr. Migne 86, 446 (als Schluß zu: Noctis tempus iam praeterit).

### 32. „De Quadragesima“.

1. Christe immense, dominator sancte,  
Conserva gregem, quem tu redemisti,  
Sanguine sacro tuo pretioso  
Ipse salvasti.
2. Conserva gregem tuum, Iesu Christe,  
Et fac heredem, et in te manere  
Semper assiste pariterque omnes  
Laudes referre.
3. Exaudi precem populi rogantis,  
Qui tibi puro inhaeserunt corde,  
Ut tecum fuit tempore aeterno  
In regno tuo.
4. Ibique cuncti angeli laetantur  
Omnesque simul una voce clamant:  
Gloria Christo detur infinita,  
Regi aeterno.
5. Tibi, defensor alme, bone pastor,  
Gratias omnes agimus, immense,  
Tua nos semper dextera conservet  
Per omne saeculum.

LSd. — 1, 2 Conserba gregem quam. — 1, 4 salvasti. — 2, 1 Conserba. — 3, 3 Lies vielleicht tecum simus. — 5, 3 conserbet. — Str. 3 u. 4 am Rande zugeschrieben. — Vgl. den Hymnus gleichen Anfanges in Dom. 3. Quadragesimae.

### 33. Dominica in Ramis Palmarum.

Ingrediente Vespera.

1. Vocaris ad vitam, sacrum Dei genus,  
Creator asciscens amat, quae condidit,  
Redemptor attrahit benigno spiritu:  
Venite, dicit, vester unus sum Deus.
2. Damnationis vos iugum pressit grave,  
Collum dedistis ponderi nequitiae,  
Obstrangulavit guttur et pernicies,  
Substare quidquid adfuit, totum ruit.



3. Prorsus relicto claritatis lumine  
Ingens chaos vos pessime concluserat,  
Locus beatitudinis iam non erat,  
Cruenta terra, quare mors intraverat.
4. En, mitis adveni, creans et recreans,  
Deus potens, infirmitatis particeps,  
In me valenter vos feram; concurrите,  
Ut iam receptet vos ovile et gaudium.
5. Signo crucis fons prae-notetur indito,  
Aures et os perfusa signet unctio,  
Praebete dictis cordis aurem, vividum  
Confessionis personate canticum.
6. Omnes novo estote laeti nomine,  
Omnes novae sortis fovet hereditas,  
Nullus manebit servus hosti subditus,  
Unius eritis Dei regnum manens.
7. Honor sit aeterno Deo, sit gloria etc.

MT; Tb; X. — 2, 1 grabe MT. — 2, 3 Obstranquillabit MT; Os tranquillavit Tb, X. — 2, 4 Substans quidquid MT; Substate quidquid affluit X. — 3, 2 chaos vobis X. — 3, 3 Locum Tb. — 3, 4 quare = quia. — 4, 3 Vestrae valenter (in me fehlt) X. — 4, 4 obiletgaudium MT; et fehlt Tb; ovile gaudii X. — 6, 2 hereditans Tb. — 6, 3 hostis Tb. — Doxologie wie im Hymnus „Verbum patris quod prodiit etc.“, der überhaupt zu vergleichen ist; MT giebt nur die 2 Anfangsworte, Tb die ersten Zeilen. — Cfr. Migne 86, 564; Neale 106, daraus Daniel IV, 65. Auch hier hat falsche Brechung der Verszeilen (in Str. 4) die Kritik auf irrige Bahnen geleitet; Lorenzana, aus dem Neale schöpfte, machte den Senar (4, 1) zu einem Siebenfüßler, der sich treu erhalten hat, wofür dann in 4, 3 ein Ersatzwort eingeschoben wurde.

### 34. Post Dominicam Palmarum.

Feria 4. ad Vesp.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Iam legis umbra clauditur,<br>Novumque phase prodiit,<br>Cum vera lux in vesperum<br>Mundi oborta promicat.           | 3. Audi fidelium preces,<br>Qui traditorem passus es,<br>Hac nocte nos illumina,<br>Carnem lava, cor praepara. |
| 2. Hinc, Christe rex, post biduum<br>Cenae litas convivium,<br>Quo pascha pridem mysticum<br>In pascha nostrum vertitur. | 4. Ardor tuae dulcedinis<br>Interna nostra concremet,<br>Fides paratos innovet,<br>Opusque ad regnum vocet.    |
| 5. Ut suavitate gratiae<br>Hinc advocati in crastinum<br>Inebriemur poculis<br>Tui sacrati sanguinis.                    |  |

MT; X. — 1, 2 fasse MT; phase fehlt X. — 1, 4 Lies vielleicht suborta (so Lorenzana und danach Neale); dadurch wird der sonst nicht vorkommende Hiatus vermieden (cfr. 4. 4 und 5, 2). — 2, 1 Christus X. — 2, 2 Cenavit

vetus convivium X; conbibium MT. — 4, 4 Neale ändert: Opusque ad regium; aber opus ist Subjekt, und so ist der überlieferte Text ganz klar. — 5, 1 suabitatem MT. — 5, 3 Inebriamur X. — 5, 4 Tuis X. — Als Doxologie fügt X bei: Praesta pater piissime etc; MT nur: Praesta.

Cfr. Migne 86, 595 (Lorenzana hat den Text von X nach MT verbessert); Thomasius II, 366 (wesentlich = X); Neale 114 und daraus Daniel IV, 69.

### 35. In Resurrectione Domini.

#### Ad Primam.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Te, lucis auctor, personant<br>Huius catervae carmina,<br>Quam tu replesti gratia<br>Anastasis potentia.   | 4. Cum mane nostrum cernimus<br>Redisse victis hostibus,<br>Mundique luxum temnimus<br>Panem salutis sumimus.  |
| 2. Nobis dies haec innuit<br>Diem supremum sistere,<br>Quo mortuos resurgere<br>Vitaeque fas sit reddere.     | 5. Ieiuniorum victimis<br>Corpus litamus aridis<br>Piisque parsimoniis,<br>Sacris potimur hostiis.             |
| 3. Octava prima redditur,<br>Dum mors ab unda tollitur,<br>Dum mente circumcidimur<br>Novique demum nascimur; | 6. Haec alma sit sollemnitas,<br>Sit clara haec festivitas,<br>Sit feriata gaudiis<br>Dies reducta ab inferis. |

MT. — Ferner: Cod. ms. Trevir. n. 1404. saec. 10. in. (Mone I, 185) T. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 53): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 10/11. Rb; 82. saec. 11. Rc; 97. saec. 11/12. Rd; Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 153) DW. — Außerdem im Hymnar. ms. Severin. saec. 11/12: Vatic. 7172., Paris. 1092.

1, 1 personet MT; personent Ra, Rc, DW (der Reim spricht für personant). — 1, 2 caterba MT. — 1, 4 Zu „Anastasis“ vgl. Hymnus „Deus aeterni luminis“ 5, 4. — 2, 1 haec dies Ra, Rb, Rc, Rd. — 2, 2 resistere Ra<sup>1</sup>. — 2, 3 Quam mortuos MT (Auffallender Wechsel des genus von „dies“; vielleicht ist zu lesen: Diem supremam sistere, qua; cfr. 6, 4). — 2, 4 Vitae fehlt T; Vitaeque fassis MT; fas sis Rc; faxis, am Rande „vel fas sit“ Ra. — 3, 2 habunda MT; habundat Rb, Rc; ab unda (so schreiben wenigstens Mone und Stevenson) T, DW. — 3, 4 Nobique MT. — 4, 1 Dum Ra, Rc, Rd. — Str. 5 fehlt Rc, Rd, DW; Ra athetiert die Verse dieser Strophe durch ÷ am Rande. — 5, 4 potamur T, Ra, Rb. — Doxologie in MT u. T:

Gloria patri ingenito  
Gloria (Semperque T) unigenito  
Una (Simul T) cum sancto spiritu  
In sempiterna saecula.

In den übrigen Hss.: Gloria tibi Domine. — Cfr. Migne 86, 897 u. 141, 941.

Die Aufschrift lautet in MT: Hymnus dicendus in Quadragesima per dies dominicos ad Matutinum. Wir haben indessen offenbar einen Osterhymnus vor uns, wie ihn auch die anderen Hss. verwerten; deshalb möchten wir auf Entlehnung schließen, wobei Str. 5 Anlaß bot zu einer Verwertung in der Fastenzeit. Oder ist Strophe 5, die ja in einigen Quellen fehlt, eine Interpolation? So bleibt manches, namentlich der mozarabische Ursprung, zweifelhaft.

Vgl. die Bemerkungen Mones a. a. O., der den Hymnus mit Recht als ein altes Osterlied für die Täuflinge ansieht. An die Octav von Ostern zu denken, liegt aber kein Grund vor; „Octava prima“ (3, 1) erklärt sich ja von selbst durch die Stelle Augustins, woran Mone selbst erinnert, und wonach Ostern „octavus idemque primus dies“ heisst.

### 36. In Resurrectione Domini.

Ad Vesperas.

#### 1. Ad cenam agni providi

Stolis albis candidi

Post transitum maris rubri

Christo canamus principi.

LSd. — Wahrscheinlich nicht mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 7 Strophen + Osterdoxologie. Quellen u. Litteratur s. Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 46. Die Varianten zu dem dort gebotenen Texte: 1, 2 Stolis alvi LSd. — 2, 4 vivimus LSd (so auch im Hymnar. Moisiac.; vivamus ist ein Druckfehler). — 5, 2 Per quam LSd (quem ist ebenfalls ein Druckfehler). — 5. 4 Reddito vitae praemio LSd. — 6, 2 rexit de uarvero LSd. — 6, 3 tradens vinculo LSd. — Von Bedeutung und Interesse sind namentlich auch Text und Varianten der Rheinauer Hss. (s. Werner n. 55). Dem Schreiber der Hs. 91. saec. 11. in. hat sichtlich 1, 2 Schwierigkeit bereitet; er versucht 2 Konjekturen: „&stolis <sup>amicti</sup> <sup>albis</sup> candidis.“ Hier sehen wir die Genesis des Textes im jetzigen römischen Brevier, erkennen den ursprünglich überlieferten Text und vermuten seinen Ursprung aus der Liturgie der Mozaraber, wo ja öfters ein vorgeschlagener E-Laut die scheinbar fehlende Silbe herbeischafft. Entgegenstehende Bedenken aber schwächen den Wert dieser Vermutung bedeutend ab.

### 37. A Resurrectione Domini usque ad Ascensionem.

Sabbatis ad Vesperas.

1. Te centies mille legionum angeli  
Concentu plaudunt et canora iubilant,  
Christe Iesu, alpha et  $\omega$  omnipotens,  
Sepultus olim et vivens in saecula,  
Testis fidelis et verum principium.
2. Qui mundi huius deiecasti principem  
Redimens orbem tuo almo sanguine,  
Sanctus et verus genitus ingeniti,  
Reserans clausum et opertum obstruens,  
Faciens Deo regni sacerdotium.
3. Tu, Dei pignus hominisque filius,  
Septies librum signatum signaculis  
Solvere signa dignior repertus es,  
Agnus occisus septem pollens cornibus  
Septeno fulgens et lumine flammeo.

4. Tu verus agnus, solus sine macula,  
Qui, dextram patris collocatus solio,  
Solutus egressus ab arce dominica,  
Similis iaspis et sardino lapidi;  
Iris per gyrum <sup>e</sup>smaragdus circuit.
5. E throno produnt fulgura tonitrua,  
Septem ardentes ante thronum lampades,  
Septem ubique missi Dei spiritus,  
Septem <sup>e</sup>stellae micant agni dextera,  
Septem cui astant candelabra aurea.
6. Stat ante thronum nitens mare vitreum,  
Bis bini fores item animalia:  
Homo per genus, leo voce perstrepet,  
Iuvenus ore promit sacerdotium,  
Petens ad astra more volans aquilae.
7. Quattuor formis senis alis singulis  
Ante et retro cuncta plena oculis,  
Vigiles semper dormiendi nescii,  
Vicissim Sanctus ter clamantes iugiter  
Illi, qui erat, est, et qui venturus est.
8. Sedentes circum quater seni primates,  
Amicti cuncti niveis cycladibus  
Et laureati diademis aureis,  
Aureas vehunt phialas aromatum,  
Aureis psallunt modulis et citharis.
9. Gloria patri, laus, benedictio  
Agno sedenti supra thronum in caelis,  
Cum patre regnat et cum sancto spiritu,  
Conexa simul trinus una deitas  
Per infinita saeculorum saecula.

MT; Tc; LSd; X. — Die Reihenfolge der Strophen, um das gleich hier zu bereinigen, ist in den Hss. nicht übereinstimmend; MT und X haben die Reihenfolge: 1, 2, 4, 3, 5, 8, 6, 7, 9; Tc: 1, 2, 3, 4, 5, 8, 6, 7, 9; LSd: 1, 2, 4, 3, 5, 6, 8, 7, 9. Die vorgelegte Reihenfolge schließt sich aufs engste an die Darstellung in der Apokalypse (4, 1 sqq. u. 5, 8 sqq.) an.

1, 1 milia legionum angelorum X. — 1, 2 plaudent Tc; plaudet LSd. — 1, 3 alfa et o Tc; X; alfa et ho LSd. — 1, 4 in saeculo MT. — 1, 5 verus MT. — 2, 4 clausa et aperta observens Tc. — 2, 5 Faciens nos Deo Tc, X; regnum sacerdotiumque X. — 3, 3 dignio Tc; dignus X. — 3, 5 e lumine LSd. — 4, 3 patri Tc. — 4, 4 iaspidi X; lapide MT, LSd; lapidis Tc. Vielleicht zu lesen: sardini lapidis; alsdann wäre similis mit dem Genetiv konstruiert und iaspis als Genetiv zu nehmen, wie iris ja vorwiegend im Genetiv iris lautet. — 4, 5 Iri per gyrum Izmaragdum MT; Ysmaragdus circuit Tc; zmaragdus LSd; smaragdus X. Vielleicht: Iris per gyrum smaragdinus circuit? — 5, 1 produnt MT, Tc, LSd; offenbar nur graphischer Ausdruck, wie prodeunt zu lesen sei. — 5, 4 agno dextere Tc. — 6, 1 Stant MT, Tc; Staute throno nitet X; nitent Tc. — 6, 2 bini fortes MT; fore X; idem MT, Tc, LSd, X. — 6, 3 perstrepet Tc; perstrepet X. — 6, 4 promit X. — 6, 5 volantis X; aquila Tc. Man ist versucht, perstrepet u. promit bezw. das Particip zu setzen; aber

das Futur im Texte der Hss. dürfte sich als Bezeichnung der Bestimmung, der Aufgabe der 4 apokalyptischen Tiere erklären lassen. Petens ad astra ist meines Erachtens als korrespondierend zu per genus, voce, ore aufzufassen, also: „Der nach Adler-Art fliegende“ hat Christus sinnbildlich zu verkünden „durch seine Richtung (= als hinstrebend) zu den Gestirnen.“ Hart ist freilich die Konstruktion. — 7, 1 Auch hier dürfte der auf den ersten Blick augenscheinlich verderbte Text erklärbar sein, wenn wir eine Ellipse der Präposition cum (sc. senis alis) annehmen (cfr. 4, 3 Qui dextram = ad dextram); also: „Die vier Zeichen mit je 6 Flügeln haben ein jedes u. s. w. — 7, 3 Vigilant LSd; dormiendi nesciunt Tc; Vigilant semper sine requie X. — 7, 4 Vicin Tc; exclamantes Tc. — 7, 5 Ille qui Tc; qui venturus (ohne est) X. — 8, 1 circum qualiter X. — 8, 2 cuncti nebeis Tc. — 8, 3 laureatis X. — 8, 4 aromatis Tc. — 9, 1 laus, sapientia MT, X. — 9, 2 thronum paternum Tc. — 9, 3 regnans Tc. — 9, 3 simul tribus una Tc, X. — Cfr. Migne 86, 637. — Der Hymnus ist offenbar rhythmisch zu lesen, und zwar wohl nach dem Schema:

— — — — — || — — — — —

Die Cäsur ist nur 1, 3 vernachlässigt.

Vorliegender Hymnus ging auch in die Römische Liturgie über, wie aus dem Hymnarius Severinianus (cfr. Anal. XIV, 87) ersichtlich. Dasselbst ist er für die „Dedicatio s. Michaelis“ verwendet, obgleich nur 1, 1 von Engeln überhaupt die Rede ist. Der eigentliche Platz, den der Inhalt verlangt, ist ihm in den mozarabischen Quellen angewiesen; die Inscriptio lautet in MT: „Ab octava Pasce usque in Ascensione“, in LSd: „Hymnus dicendus in sabbatis de Resurrectione usque ad Ascensionem Dmi“; ähnlich in Tc u. X. — Schon dieser Umstand spricht für den mozarabischen Ursprung; auch die Abweichungen des Textes im Severinianus an einigen dunklen Stellen erscheinen als Korrekturversuche und weisen so auf Entlehnung hin. Die Varianten siehe a. a. O. — Bemerkenswert ist der Anfang des Hymnus im Severinianus: Centies mille legionum angeli (centies ist im mozarab. Text mit Synicese zweisilbig zu lesen); danach wären die Angaben in Chevaliers Rep. hymnol. zur Vermeidung von Mißverständnissen zu ändern. — Vergleiche außerdem Chevalier, Poésie liturgique du moyen âge, S. 185 sq.; um die Differenzen, welche zwischen dem dort vorgelegten und in Anal. XIV, 87 mitgeteilten Texte (bezw. Variantenverzeichnis) bestehen, zu heben, sei bemerkt; Dreves übersah zu notieren die Varianten: bini fores V u. P (7, 2 = 6, 2 unseres Textes) und: simul trinus unus deitas V (9, 4); Chevalier seinerseits übersah die Variante: simul sancta trinitas P (9, 4).

### 38. In diem sanctae Crucis.

#### I. Text in Tc.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Dulce carmen lingua promat<br>dulce melos personet<br>Laudes cum sono canore<br>et trophaeum concinat<br>Mundi qualiter redemptor<br>crucis lignum prodiit. | 3. Talia facere signa<br>polum quale viderat<br>Praecipit crucem praeire<br>seque antecedere<br>Belli contulit triumphum<br>victor de certamine.     |
| 2. Barbarorum dum formidat<br>Constantinus impetum<br>Fulgida micans Olympo<br>crux nitescit Augusto<br>Iussu monitur superno<br>in hoc signo vincere.         | 4. Constantinus regni princeps<br>iam inito proelio<br>Tegitur vexillo crucis<br>demonstrante sidere<br>Caelitusque procedetur<br>ad honorem regium. |

5. Hebraeorum coetum vocans  
regis mater Helena  
Crucem Christi sic requirit  
quo lateret caespite  
Cuius decus hostem vicit  
dimicante Agusto.
6. Elegit viros profetas  
doctos legem optime  
Ignem voluit latus  
ne vera perdocerent  
Anxium maerore tantum  
Iudam ei offerunt.
7. Protinus retrudi iussit  
Iudam sibi traditum  
Retro victum detineri  
mancipat ergastulo  
Donec locum dedicatum  
demonstraret proprium.
8. Septies dum sol recurrit  
suae vicis ordinem  
Cibus ori non defertur  
subtrahuntur pocula  
Properare pollicetur  
ad locum Calvariae.
9. Illico electus inde  
precem fundit Domino  
Ut salutis nostrae signum  
crucis patefaceret  
Suabia flagrant mirra  
nectaris fragrantia.
10. Omnia Christus fidei  
concedat omnipotens  
Quidquid supplicem precare  
senserit fideliter  
Cuncta dantur postulatur  
quod credens petierit.
11. Quinquies quater in altum  
dum fodissst passibus  
Tres quas precans repperibit  
cruces ipse detulit  
Quae sit una crux salutis  
tacti morte comprobis.
12. Vox serpentis prestrebat  
in aera clamitans  
Veteris veneni telas  
memorans quas texerat  
Iudam ego incitabam  
nunc me Iudas expulit.
13. Dominum Iudas deposcit  
exorando fletibus  
Sacri corporis ut sui  
praepalet fixoriis  
Rutilante ceu probatu  
opis aurum optimum.
14. Regis freno os ad obtans  
vatis ut praedixerat  
Pax ut bella consequatur  
salivares facere  
Sanctum Domini quod esset  
equus freno detulit.
15. Sic redemptor mundi Christus  
iudex qui venturus est  
Decies post quina lustra  
pervoluta tempora  
Crucis lignum umo opertum  
revelat mirificum.

Den Text diplomatisch genau mitzuteilen, war ich nicht in der Lage; ist übrigens für unseren Zweck belanglos. Jene Stellen aber, die vom gleich vorzulegenden Cod. Lond. abweichen, sowie jene, die zweifelhaft oder dunkel erscheinen, sind in der Schreibart des Originals abgedruckt. Das Gleiche gilt vom folgenden Abdruck.

II. Text in LSc.

1. Dulce carmen lingua promat  
dulce mellos personat  
Laudes consonat canendo  
et trophaeum concinat  
Qualiter redemptor mundo  
crucis lignum prodiit.
2. Barbarorum dum formidant.  
Constantinus impetus  
Fulgida micans Olympo  
crux nitescit agusto  
Iussu monitus superno  
in hoc signum vinceret.
3. Talia facere signa  
populo quam viderat  
Praecepit crucem praecire  
seque antecedere  
Velli contulit triumphum  
victor de certamine.
4. Hebraeorum coetum vocans  
regis mater Helena  
Crucem Christi requisivit  
quo lateret caespite  
Cuius decus hostem vicit  
dimicante agusto.
5. Elegit viros perfectos  
doctos legem optimam  
Igne voluit urendos  
ne vera perdoceret  
Hac summe merorum tactus  
Iudam ei offerunt.
6. Protinus retrudi iussit  
Iudam sibi traditum  
Retro victum detineri  
mancipat ieiunium  
Usquequo locum sacratum  
designaret proprium.
7. Septies dum sol recurrit  
suae vicis ordinem  
Cibus ori non defertur  
subtrahuntur pocula  
Properare pollicetur  
ad locum Calvariae.
8. Illico electus inde  
prece fundit Domino  
Ut saluis nostrae signum  
crucis patefieret  
Suam effamaret mirram  
nectaris fraglantia.
9. Omnia Christus fidei  
concedat omnipotens  
Quidquid supplice precari  
senserat fideliter  
Cuncta datur postulandi  
quod credes petierit.
10. Quinques quater in altum  
dum fodisset passibus  
Tres quas cruces requirit  
cruces ipse detulit  
Quae sit una crux salutis  
morti morte comprobas.
11. Vox serpentes perstrepebant  
in aera clamitans  
Veteris venans stellas  
memorans quas texerat  
Iudam ego incitabam  
nunc me Iudas expulit.
12. Dominum Iudas deposcit  
exorando fletibus  
Sacri corporis ut sui  
propalet fixorio  
Rutilans quasi probatum  
aufer aurum optimum.
13. Regis frenos ad que optans  
vatis ut praedixerat  
Pax ut vella subsequatur  
salibares faceret  
Sanctum Domini quod esset  
equus freno detulit.
14. Hic redemptor mundi Christus  
iudexque venturus est  
Decies post quina lustra  
pervoluta temporum  
Crucis lignum umo apertum  
velebat mirifice.

- I. Tenebris et umbra mortis  
patefactus inferis  
Prohibens ruina ligna  
gustatamque vetita  
Inde salvans quod peribit  
crucis lignum exhibens.
- II. Viso redemptore mundi  
mox infernus tremuit  
Solvit vincla damnatorum  
quod pertessus edidit  
Ascendit crucem excelsam  
salutemque reddidit.
15. Constantinus regi princeps  
iam initos prolio  
Tegitur vexillo crucis  
demonstrasti sidero  
Velli contulit triumpho  
victor de certamine.
- III. Veritas perorsit vati  
caeli regem pandere  
Que venturus liberaret  
prisca lave genere  
Omnium venturus inde  
legibus distringere.
- IV. Quaesumus salbanda natus  
agmina lugentium  
Te prophetae cecinerunt  
redemptorem omnium  
Trophaeumque morte gustans  
dans vexillum frontibus.
16. Illico electus inde  
septima die vice  
Ad locum Dei sacratum  
properat perniciter  
Solisque resplendens crucis  
septies emicuit.
17. Signum namque pretiosum  
detulit Dominicum  
Eiusque virtus procellens  
excitavit mortuum
- Ad cuius virtusque exemplum  
cunctis gaudet populum.
18. Vox serpentis perstrepebat  
qui hos inmundissimi  
Quod sua sede deiectus  
privaretur fortiter  
Ego Iudam incitavi  
nunc me Iudas expulit.
19. Dominum Iudas deposcit  
exorando fletibus  
Ut nostrae salutis donum  
proderet frixorio  
Suusque fraglaret odor  
duplici nectareo.
20. Omnia Christi fidei  
concedit omnipotens  
Quidquid supplici precatus  
senserat simpliciter  
Cuncta ferrens deitatis  
ad exhibendum omnia.
21. Mox clavos nostrae salutis  
Iudae manus attigit  
Ad expugnandum hostis velli  
salibares infigit  
Equis vulnus passionis  
equis freno detulit.
- V. Quem totus mundus non capit  
monumento clauditur  
Tertia die resurgens  
saxum retro volvitur  
Tellus pontus astra polum  
adest victor omnium.
- VI(22). Gloria et honor Deo  
virtus et imperio  
Una patri filioque  
inclito paraclito  
Cui laus et potestas  
per aeterna saecula.

Vorstehende Strophen schliessen sich in LSc unmittelbar ohne jede Unterbrechung an den Hymnus Pange lingua etc. . . . . Lustra sex . . . . Crux fidelis . . . . Flecte ramos . . . . Sola digna . . . . an. Strophe 1—14 decken sich derart mit jenen in Tc, daß die Differenzen als Varianten des gleichen Textes betrachtet werden können. Darauf sind Strophen eines unten zu besprechenden Hymnus eingereiht, und zwar mit Strophen vermischt, welche das gleiche



Thema der Kreuzauffindung behandeln. Jene fremden Eindringlinge habe ich durch Numerierung mit römischen Ziffern kenntlich gemacht. Von diesen ist Strophe 15 = Strophe 4 in Tc; Strophe 17 fügt sich passend an Str. 10 (= Str. 11 in Tc) an. Alle übrigen sind den schon vorher im Corpus des Hymnus enthaltenen Strophen fast gleich, aber doch vielfach so differierend, daß sie eher als parallele Bearbeitungen, denn als bloße Varianten angesehen werden dürften. Das der Forschung zu Gebote stehende Quellenmaterial ist leider zu mangelhaft, um einen sicheren Schluß ziehen zu können, was Original, was mehr oder minder modifizierte Copie bzw. Umarbeitung ist. Um daher der Gefahr auszuweichen, daß an dem interessanten Erbstück durch kühne Konjekturen manches verwischt werde, lege ich beim folgenden Versuche einer Rekonstruktion die parallel laufenden Strophen auch als solche vor.

### III. Rekonstruierter Text.

1. Dulce carmen lingua promat, dulce melos personet,  
Laudes cum sono canoro et tropaeum concinat,  
Qualiter redemptor mundo crucis lignum prodidit.
  2. Barbarorum dum formidat Constantinus impetum,  
Fulgida micans Olympo crux nitescit Augusto,  
Iussu monitus superno, in hoc signo vinceret.
  3. Talia facere signa, polo quale viderat,  
Praecipit, crucem praeire seque antecedere  
Caclitusque procedatur ad honorem regium.
  4. Constantinus, regni princeps, iam inito proelio  
Tegitur vexillo crucis demonstrante sidere,  
Belli detulit triumphum victor de certamine.
  5. Hebraeorum coetum vocans regis mater Helena  
Crucem Christi requisivit, quo lateret caespite,  
Cuius decus hostem vicit dimicante Augusto.
  6. Elegit viros prophetas, doctos legem optime,  
Igne voluit urendos, ni vera perdocerent;  
Anxii macrore tactum Iudam ei offerunt.
  7. Protinus retrudi iussit Iudam sibi traditum,  
Retro vinctum detineri mancipat ergastulo,  
Usquequo locum sacratum designaret proprium.
  8. Septies dum sol recurrit suae vicis ordinem,  
Cibus ori non defertur, subtrahuntur pocula;  
Properare pollicetur ad locum Calvariae.
- |   |   |
|---|---|
| <p>9 a. Ilico eveetus inde<br/>      precem fundit Domino,<br/>Ut salutis nostrae signum<br/>      crucis patefaceret;<br/>Suavem efflat terra murrā,<br/>      nectaris fragrantiam.</p> | <p>9 b. Ilico eveetus inde<br/>      septima die vice<br/>Ad locum Dei sacratum<br/>      properat suppliciter,<br/>Soloque resplendens crucis<br/>      species emicuit.</p> |
|---|---|

- |  |  |
|--|--|
| <p>10 a. Omnia Christus fidei<br/>concedit omnipotens,<br/>Quidquid supplicem precari<br/>senserit fideliter,<br/>Cuncta dantur postulanti,<br/>quae credens petierit.</p>   | <p>10 b. Omnia Christus fidei<br/>concedit omnipotens,<br/>Quidquid supplici precatu<br/>senserit simpliciter<br/>Cuncta ferens deitatis<br/>ad exhibendum omnia.</p>    |
| <p>11. Quinquies quater in altum dum fodisset passibus,<br/>Tres quas precans requisivit cruces ipse detulit;<br/>Quae sit una crux salutis tacto morte comprobatur.</p>     |  |
| <p>12. Signum namque pretiosum detulit dominicum,<br/>Eiusque virtus praececellens excitavit mortuum,<br/>Cuius virtutis exemplo cunctus gaudet populus.</p>                 |  |
| <p>13 a. Vox serpentis perstrepebat<br/>in aera clamitans,<br/>Veteris veneni telas<br/>memorans, quas texerat:<br/>Iudam ego incitabam,<br/>nunc me Iudas expulit.</p>      | <p>13 b. Vox serpentis perstrepebat<br/>in hos immundissimi,<br/>Quod sua sede deiectus<br/>privaretur fortiter:<br/>Ego Iudam incitavi,<br/>nunc me Iudas expulit.</p>  |
| <p>14 a. Dominum Iudas deposcit<br/>exorando fletibus,<br/>Sacri corporis ut sui<br/>propalet fixorios:<br/>Rutilant quasi probatum<br/>opus auri optimum.</p>               | <p>14 b. Dominum Iudas deposcit<br/>exorando fletibus,<br/>Ut nostrae salutis donum<br/>proderet fixorios:<br/>Solum fraglavit odore<br/>duplici nectareo.</p>           |
| <p>15 a. Regis freno hos adaptans,<br/>vates ut praedixerat,<br/>Pax ut bella subsequatur,<br/>salivares fecerat,<br/>Sanctum Domini quod erat,<br/>equus freno detulit.</p> | <p>15 b. Mox clavos nostrae salutis<br/>Iudae manus attigit,<br/>Expugnandum hostes belli<br/>salivari infigit,<br/>Sacrum vulnus passionis<br/>equus freno detulit.</p> |
| <p>16. Sic redemptor mundi, Christus, iudex qui venturus est,<br/>Decies post quina lustra pervoluta temporum<br/>Crucis lignum humo opertum revelat mirifice.</p>           |  |
| <p>17. Gloria et honor Deo, virtus et imperium<br/>Una patri filioque, inclito paraclito,<br/>Cui laus et potestas per aeterna saecula.</p>                                  |  |

Unter anderem bleibt namentlich der Schluss von 10 b dunkel. — Man vergleiche den das gleiche Thema behandelnden Hymnus: *Crux tua, Christe, salus hominum* (Mone I, 134). Zum Verständnis von Str. 14 u. 15 mag dienen: „Quaesivit Helena clavos Domini et invenit. Et de uno frena fieri praecepit etc.“ An einer anderen Stelle: „Clavos vero, quibus dominicum corpus fuerat affixum, portat ad filium, ex quibus, ut Eusebius Caesariensis refert, frena quibus utuntur ad bellum composuit.“ (I. de Voragine, *legendae sanctorum*. Argent 1492; de inventione sanctae crucis).

Nachstehende Erweiterung des Passionshymnus von Venantius Fortunatus war bislang nur im Text einer Hs. des 10. Jahrh. bekannt (Mone I, 132). Ob sie ein mozarabisches Produkt sei, ist zweifelhaft; Alter und Stil würden

freilich passen. Da sie dem in Rede stehenden Hymnus in LSc eingefügt ist, mag der rekonstruierte Text, der freilich noch manches zu wünschen übrig läßt, vorläufig hier seinen Platz finden.

1. Tenebrae et umbra mortis patefacta inferi;  
Prohibens ruinam ligni gustataque vetiti  
Inde salvat, quod perivit, crucis lignum exhibens.
2. Viso redemptore mundi mox infernus tremuit,  
Solvit vincla damnatorum, quos perversus perdidit,  
Accendens crucem excelsam salutemque reddidit.
3. Veritas perorsit vatis caeli regem pandere,  
Qui venturus liberaret priscaam labem generis,  
Omnium venturus index legibus distringere.
4. Quaesumus, salva damnatos, agmina lugentium,  
Te prophetae cecinerunt redemptorem omnium,  
Tropaeumque mortis gestans da(n)s vexillum frontibus.
5. Quem totus mundus non capit, monumento clauditur,  
Tertia die resurgit, saxum retro volvitur,  
Tellus, pontus, astra, polus, adest victor omnium.

LSc. — Ferner: Cod. ms. Trevir. n. 1404. saec. 10. in. (Mone l. c.) T. — Cod. ms. Andex. saec. 11/12. Cod. Monac. 3008. M. (Zuschrift.) — 1, 1 Tenebris LSc, M; umbrae T; patefactus LSc, T. — 1, 2 Praevidens T, M; ruina LSc, T; ligna LSc; mundi T; gustatamque vetita LSc; gustatoque vetito T; gustatque feci tu M; Endreim scheint gewahrt werden zu müssen. — 1, 3 salvans LSc; peribit LSc; perierat T, M; crucis fructus T; crucis fretus M (die Opposition zu ruinam ligni spricht für LSc). — 2, 2 Bella vincla T; Pellat vincla peccatorum M; quod pertessus edidit LSc; quod perversos M. — 2, 3 Ascendit LSc, T; sedem excelsam T, M. — Str. 3 fehlt T, M. — 3, 1 Lies exorsit (= exorsa est?); vati LSc. — 3, 2 Que LSc; prisca lave genere LSc. — 3, 3 venturus inde LSc. — 4, 1 Quos salva T (falls Mone richtig gelesen hat); salbanda natus LSc; damnatos salva M. — 4, 3 gustans (gestans, Konjektur Mones) LSc, M, T. — 5, 1 non portat T, M. — 5, 2 resurgens LSc; resurrexit M; saxa M. — 5, 3 pontum, polum, astra T; polum LSc; astra mundus M. — In T folgt: Gloria et honor Deo usquequo altissimo etc.; in M: Crux [fidelis] . . . Gloria et honor Deo usquequo.

### 39. In Ascensione Domini.

#### Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Aeterne rex altissime<br/>Redemptor et fidelium,<br/>Quo mors soluta deperit,<br/>Datur triumphus gratiae.</p>        | <p>4. Ut trina rerum machina,<br/>Caelestium, terrestrium<br/>Et infernorum condita<br/>Flectat genu iam subdita;</p>       |
| <p>2. Quem lex subaecta tartari<br/>Marcens averno dispulit,<br/>Carens mucrone pessimo<br/>Throno remisit patrio.</p>      | <p>5. Nec sit salus ullo modo<br/>Tuo foris vocabulo,<br/>A quo creata cuncta sunt<br/>Et recreata sancta sunt.</p>         |
| <p>3. Scandens tribunal dexteræ<br/>Patris, potestas omnium<br/>Collata est Iesu coelitus,<br/>Quae non erat humanitas.</p> | <p>6. Haec tanta Christi gratia<br/>Nexum tulit peccaminum,<br/>Sumpsitque corpus proprium<br/>Totumque possidet polum.</p> |

- |  |   |
|--|---|
| <p>7. Tremunt videntes angeli<br/>Versam vicem mortalium,<br/>Culpat caro, purgat caro,<br/>Regnat Deus Dei caro.</p> <p>8. Quae praeminet virtutibus<br/>Summis procul caelestibus,<br/>Deus caro atque spiritus,<br/>Plenus Deus verusque homo.</p> <p>9. Dicunt ex astris angeli<br/>Demum reverti huiusmodi,<br/>Quem nos redire credimus,<br/>Regnare prorsus novimus.</p> <p>10. Tu, Christe, nostrum gaudium,<br/>Manens olympo praeditum,<br/>Mundi regis qui fabricam<br/>Mundana vincens gaudia.</p> | <p>11. Hinc te precantes quaesumus,<br/>Ignosce culpis omnibus<br/>Et corda sursum subleva<br/>Ad te superna gratia;</p> <p>12. Ut, cum rubente coeperis<br/>Clarere nube iudicis,<br/>Poenas repellas debitas,<br/>Reddas coronas perditas.</p> <p>13. Da nobis illuc sedula<br/>Devotione tendere,<br/>Quo te sedere cum patre<br/>In arce regni credimus.</p> <p>14. Gloria tibi, Domine,<br/>Qui scandis supra sidera,<br/>Cum patre et sancto spiritu<br/>In sempiterna saecula.</p> |
|--|---|

MT; LSa; LSc; X. — 1, 4 triumphum LSa, LSc. — 2, 1 Quum LSc. — 2, 2 caverno LSc. — 3, 3 Collata est Iesu MT, LSa, LSc, X. — 4, 4 Flectant MT, LSa, X; Flectant ianuam LSc. — 5, 1 Hec LSc. — 6, 4 Vectumque possidet LSc; pollum X. — 7, 1 Trement LSa. — 7, 2 Versa vice MT, X. — 7, 3 Culpa carnis purgat caro LSa; et purgat MT, X. — 8, 1 praeminet LSa, LSc. — 9, 1 ad astris MT; ab astris LSa, LSc. — 9, 3 redisse LSa, LSc. — 10, 1 Te Christe LSa, LSc. — 10, 2 praedictum X. — 12, 1 rubenti LSc. — 12, 2 nubem MT, LSa, LSc. — 13 fehlt MT, LSa, LSc. — 14 fehlt LSa; Deo patri sit gloria, das übrige fehlt MT, LSc. — 14, 3 et fehlt X. — Cfr. Migne 86, 653 sq.

Den ursprünglichen römischen Hymnus bieten die Strophen 1, 3, 4, 7, 10, 11, 12, 14; betreffs desselben, sowie weiterer Varianten, welche hier berücksichtigt wurden, vgl. Anal. II, 48; Stevenson 91; Hagen 52; Werner n. 62. Ferner „Blätter für Hymnologie“, Jahrg. 1888, S. 65 ff. Die dort von Jo. Linke vorgebrachten Konjekturen decken sich völlig mit den meinigen, wie ich erst nachträglich bemerkte. — Die eingeschobenen Strophen finden sich nur und zwar in allen mozarabischen Hss.; demnach darf der Hymnus in der vorgelegten erweiterten Form als ein mozarabischer bezeichnet werden. Nur Str. 13 samt der Doxologie steht nach Mone auch „in einer Hs. zu Stuttgart Brev. Nr. 98, 12. Jahrh. mit Neumen als ein besonderer Hymnus [sic]: Ad singulas horas ascensionis domini“. Siehe ferner Chevalier, Repert. hymnol. n. 4182. — Vgl. Thomasius II, 372; Daniel I, 196 u. IV, 79; Mone I, 228 sqq.; die Konjektur Mones zu 2, 2 sq. Arcens averno depulit, Mucrone pessimo carens entbehrt der Begründung.

#### 40. Dominica post Ascensionem.

Ad Vesperas.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Sacrata Christi tempora<br/>Propheticis oraculis<br/>Virtute firmans pectora<br/>Fidei explevit veritas:</p> <p>2. Venisse mundi Dominum<br/>In templo sancti corporis,<br/>Ut, hominem qui fecerat,<br/>Salvaret ipse perditum,</p> | <p>3. Dum patitur passibilis,<br/>Assumptus homo moritur,<br/>Resurgit impassibilis<br/>Deus, creator omnium.</p> <p>4. Qui suscitato corpore<br/>Diebus dudum praedictis<br/>Quater denario numero<br/>Opes salutis edidit.</p> |
|--|--|

- |  |  |
|--|--|
| <p>5. Quibus quadratis omnibus<br/>Ascendens in altum duxit<br/>Captivitatem captivam,<br/>Dedit dona hominibus</p> <p>6. Coram suis discipulis<br/>Sic adventurum monitis,<br/>Ut repedantem cernerent,<br/>Dum adfuissent tempora,</p> | <p>7. Quae soli patri cognita,<br/>Incognita sed filio,<br/>Discentibus sollicitis<br/>Licere nosse minime.</p> <p>8. Sistere tamen Solymis<br/>Iubentur summi nuntio,<br/>Donec virtutem spiritus<br/>Ex alto missi caperent.</p> |
|--|--|
9. Quam nos ovantes gratiam,  
Salutis nostrae pretium,  
Sanctorum consors laudibus  
Hymnus resultat omnibus.

LSc; X. — 1, 4 Fidi explebit LSc. — 2, 1 Dominus LSc. — 2, 3 quem fecerat X. — 2, 4 perditos LSc. — 4, 1 suscitatus X. — 4, 2 Duobus LSc. — 4, 3 denarum LSc. — 4, 4 Opesalutis LSc. — 5, 1 quadratis domibus LSc. — 5, 4 Dona dedit X. — 6, 2 Hii LSc; Hi X; moniti LSc, X. — 6, 4 adfuisset tempore LSc. — 7, 2 nec filio LSc, X. — 7, 3 Dicentibus LSc. — 7, 4 Discere nosse LSc. — 9, 1 tamen soliti LSc, X (ist ganz unverständlich; zur vorgelegten Konjektur cfr. Luc. 24, 49: „Vos autem sedete in civitate, quoadusque induamini virtute ex alto.“ Anlehnung an den Schrifttext ist auch 5, 3 sq.). — 8, 2 Inuente LSc; nuntii X. — 8, 4 misso LSc; missam X; caperet LSc. — 9, 1 Ovantes gloria X. — 9, 2 nostrae praestitam X. — 9, 4 Dulcis resultat innibus LSc. — X fügt bei den Anfang der Strophe „Da nobis illuc sedula etc.“ aus dem Hymnus: Aeterne rex altissime; ebenso die zugehörige Doxologie. LSc hat die Doxologie: Deo patri.

Da leider auch LSc recht verderbt ist, bleiben noch einige Schwierigkeiten im Text ungehoben. — Cfr. Migne 86, 658; Neale 151 (nach X; Str. 5 u. 6 sind unterdrückt, wodurch erst recht 8, 1 „Sistere tamen soliti“ als unverständlich in der Luft schwebt), daraus Daniel IV, 83.

#### 41. In sancto Pentecoste.

##### Ad Vesperas.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Sacrate veni spiritus,<br/>Ore patris paraclite,<br/>Pollicitus qui dudum es<br/>Ioele vate, editus.</p> <p>2. Temporibus novissimis<br/>Implenda inquit viscera<br/>Deo cunctorum placita<br/>Vaticinare insignia.</p> <p>3. Quem Deus noster hac die<br/>Effudit in discipulos,<br/>Ascendens, ut promiserat,<br/>Morte devicta ad sedem.</p> <p>4. Quos videns caeca et invida<br/>Iudaea plebs sic fatetur<br/>Plenosque musto clamitant,<br/>Dum non credunt magnalia.</p> | <p>5. Quos Petrus constans arguit:<br/>Non, ut putatis, vino sunt<br/>Repleti sed spiritu,<br/>De quo propheta loquitur.</p> <p>6. Post haec recepto plurimi<br/>Verbo rimantes cordibus<br/>Auctaque plenitudine<br/>Christi iunguntur agmini.</p> <p>7. Mysterium, absconditum<br/>Quondam quod erat Israel,<br/>Nunc revelatum canitur,<br/>Ostensum in apostolis.</p> <p>8. Hic dies quinquagesimus,<br/>Qui iubilaeus traditur,<br/>Sollemne nobis gaudium,<br/>Remissionis proprium.</p> |
|---|--|

9. Hymnum dicamus et patri,  
Hymnum dicamus filio  
Simul cum sancto spiritu  
Intenta voce et pectore.

X. — 1, 3 es fehlt. — 2, 3 placida. — 3, 2 Perfusum effudit discipulis. — 3, 4 Morte derelicta. — 7, 2 Israeli. — Cfr. Migne 86, 690.

#### 42. In sancto Pentecoste.

In Laudibus.

1. Beata nobis gaudia  
Anni reduxit orbita,  
Cum spiritus paraclitus  
Effulsit in discipulos.

MT; LSc; X. — Wahrscheinlich nicht mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 6 Strophen. X fügt unmittelbar an den folgenden Hymnus „Anni peractis mensibus“. — Betreffe Quellen und Litteratur siehe Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 50. Hier die Varianten zu dem dort vorgelegten Texte; 3, 2 Turbae pabet LSc. — 5, 2 cernui MT, LSc, XC ist vorzuziehen im Interesse des Reimes). — 5, 3 Illapse MT; Illapsa LSc, X (letzteres entspricht besser dem Metrum). — Doxologie: Praesta pater. MT; Deo patri LSc.

#### 43. In sancto Pentecoste.

In Laudibus.

1. Anni peractis mensibus Tanta recurrunt gaudia, Votisque dudum credulis Optatus advenit dies,	3. Quod est probatum testibus Apostolorum vocibus, Cum sint diversis oribus Vanis locuti gentibus.
2. In quo spiritus Domini Terram replevit gaudiis, Caelestis adventus sui Mundo decurrunt lumina.	4. Tanto redempti munere Patris et nati spiritu Iuges agamus gratias Deo perenni in saecula.
5. Gloria tibi, trinitas, Aequalis una deitas, Et ante cuncta saecula Et nunc et in perpetuum.	

X. — Ferner Hymnar. ms. Wintoniens. ? saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 95) DW. — 2, 3 Caelestia DW. — Zwischen Str. 2 u. 3 schiebt DW ein:

Sic namque filius Dei | Apostolis spoponderat,  
Celsos petisset cum polos | Missurum sanctum spiritum.

3, 1 Id est DW. — 3, 4 Variis DW. — 4, 2 spiritui X (die kontrahierte, auch klassisch gebräuchliche Form, verlangt der Rhythmus); spiritus DW. — Doxologie fehlt DW; auch die in X muß beanstandet werden. — Cfr. Migne 86, 693, wo der Hymnus wie in X mit „Beata nobis gaudia“ verbunden ist, danach sind Chevaliers Angaben im Repert. hymnol. zu verbessern.

## II. Commune de Tempore.

### 44. Diebus Dominicis.

Ad Vesperas.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Intende nostris precibus,<br>Intende iam propitius,<br>O Christe, mundi gloria,<br>Festumque lumen irriga.  | 2. Te vespertina oratio,<br>Te matutina concinat,<br>Tibi indefesse personet<br>Hymnum cum dulci carmine |
| 3. Te vesperi laus congrua,<br>Te matutina vox canat,<br>Tibi omne tempus personet<br>Hymnum perennis gloriae. |  |

MT; X (an zwei Stellen Xa und Xb). — 1, 1 Adesto nostris Xa, Xb. — 1, 2 Adesto iam Xa, Xb. — 1, 3 Christi MT. — 1, 4 Fuso lumine irrigua Xa; Fessumque lumen irriga Xb. — 2, 2 concinit Xa. — 2, 3 in indefesse Xa. — 2, 4 Hymnus Xa. — 3, 2 canet MT. — Str. 3 fehlt Xa, Xb; statt dessen Doxologie: Deo patri sit gloria etc. Cfr. Migne 86, 203, 295, 914. — Aufschrift: Ymni dominicales cotidiani. Alius MT; Feria 4. post Oct. Epiph. ad Vesp. Xa; Infra hebdomadae 1. Quadrag. feria 4. ad Vesp. Xb.

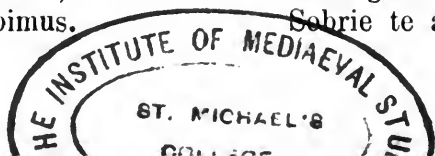
### 45. Diebus dominicis.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Lux vera, lucis claritas,<br>Lucis manens hereditas,<br>Laus in tenebris promitur,<br>Precantibus splendor datur. | 2. Te tempus omnis temporis,<br>Te quidquid in nobis viget,<br>Collaudet in perpetuis<br>Aeternitatis saeculis. |
|--|---|

MT. — 1, 4 detur. — Cfr. Migne 86, 924; Neale 1, daraus Daniel IV, 56.

### 46. Feria Tertia.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Te perfruamur, Domine,<br>Misericordem et pium,<br>Propter nomen tuum, Deus,<br>Esto nobis propitius. | 3. Ea, quae tibi displicent,<br>Te adiuvante vincamus,<br>Salvasti nos vigilantes,<br>Custodi nos dormientes. |
| 2. Sollicitudinem nostram<br>Super te, Deus, iactamus,<br>Nisi misertus fueris,<br>In vano laborabimus.  | 4. In pace nunc in hoc ipsum<br>Securi requiescamus,<br>Exsurgentes diluculo<br>Sobrie te adoremus.           |



5. Peccata nostra ablue  
Miserere nobis, Deus,  
Qui regnas in perpetuum,  
Adesto nostris precibus.

6. Qui es unus potentia,  
Dele nostra chirographa,  
Ut tuam semper gloriam  
Cuncta laudemus per saecula.

LSd. — 1, 3 tuum, Domine. — 4, 1 nunc fehlt. — 6, 4 saecula. — Ist wohl ein Hymnus zur Complet.

#### 47. Sabbato.

Ad Nocturnum.

1. Tu, rex, redemptor omnium,  
Qui cuncta, quae creata sunt,  
Certis in aevum legibus  
Disponis atque ordinas:

3. Ut, turba quidquid daemonum  
Corruptit astu proprio,  
Parcendo cures omnia  
Et dona vitae conferas.

2. Nocturnis horis surgimus,  
Actus iniquos pandimus,  
Nostrique oris organum  
Te laudat hymnis dulcibus.

4. Ne ipsa plebs nequissima  
Auctrixque cuncti criminis  
Nos ad perenne incendium  
Secum cremandos attrahat.

5. At nunc gementes poscimus  
Tuam, Deus, potentiam,  
Ut nos ab omni liberos  
Reddas cito piaculo.

MT; C; LSd. — 2, 1 oris MT, LSd. — 3, 1 turbe quodque MT. — 3, 2 Corripi C. — 4, 2 Auctrixque MT, LSd; Atrisque C. — 4, 4 cremandos C. — 5, 4 cito periculo. — Cfr. Migne 86, 934.

#### 48. Sabbato.

Ad Vesperas.

1. Rerum Deus fons omnium,  
Qui rebus actis omnibus  
Totius orbis ambitum  
Censu replesti munerum,

3. Concede nunc mortalibus  
Uti malorum hostiis,  
Instare iam virtutibus  
Et munerari prosperis.

2. Non actibus fessus manens,  
Laboribus non saucius,  
Cunctis quietem das aegris,  
Curis ruant ne morbidis.

4. Terroris ut cum iudicis  
Horror supremus coeperit,  
Laetemur omnes invicem  
Pacis repleti munere.

MT. — 1, 3 ambitu. — 2, 3 Cuncta; sehr befremdlich ist der metrische Verstoß in „das aegris“. — 3, 4 munerare. — 4, 3 Laetemur. — Cfr. Migne 86, 926. — Betreffe dieses höchst interessanten Hymnus, der den Abschluß der sechs Schöpfungstage besingt und die Series der Hymni cottidiani über das Hexhämeron beschließt, s. Vorwort S. 44.

#### 49. De Prima Vigilia.

1. Obsidiones obvias  
Paremus omnes carminum  
Contra tenebrarum ducem,  
Contra taetrum satellitem.

2. Manus perarmet spes, fides,  
Lumbos valens crux obtegat,  
Cingamur ense spiritus  
Propter timores noctium.



3. Iesu, manu fortissima  
Salva fideles per fidem,  
Everte adversos cruce,  
In pace cuncta protege.

MT; LSd; X. — 2, 4 timorem X. — 3, 5 crucem MT. — Cfr. Migne 86, 928 u. 964; Thomasius II, 424 (Abdruck von X); daraus Daniel I, 142; Neale 2.

#### 50. Media Nocte.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Quod convolutis artubus<br>Somno gravatis torpuit<br>Delusa mens in somnio<br>Turpique fluxu seminis;        | 2. Fuis, pater piissime,<br>Expostulamus fletibus,<br>Ut iam recedant sordida<br>Libidinum phantasmata. |
| 3. Lava, quod hostis polluit,<br>Quod sordidavit, innova,<br>Mundemur omnes sordibus<br>Carne gravati spiritus. |   |

MT; C; LSd. — 1, 1 Quotquot volutis LSd. Vgl. zu diesem Vers Prudentius, Cathem. 1, 85: „Sat convolutis artubus.“ — 1, 2 grabatis C; torpuit MT. — 1, 3 Delumens in MT. — 1, 4 fluxu in semine MT, C. — 2, 4 Lividinum C. — 3, 1 Laba MT, C. — 3, 2 sordidabit MT. — 3, 3 Mundemus C; sordidis MT. — 3, 4 Carnis grabate MT, C, LSd. — Als Doxologie fügt LSd bei: Praesta. — Cfr. Migne 86, 931.

#### 51. Ad Auroram.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iam meta noctis transiit,<br>Somni quies (iam) praeteriit,<br>Aurora surgit fulgida,<br>Spargit caelum lux nova. | 2. Sed cum diei spiculum<br>Cernamus, hinc nos omnium<br>Ad te, superne lucifer,<br>Preces necesse est fundere. |
| 3. Tu lucis, sancte spiritus,<br>Et caritatis actibus<br>Ad instar illud gloriae<br>Nos innovatos effice.           |   |

X. — 2, 1 speculum (cf. Prudentius Cath. 2, 6: solis spiculum). — 3, 1 Te lucis. Will man diese Lesart beibehalten, so wird zu Te aus 2, 3 Ad zu ergänzen und demgemäß zu interpungieren sein: fundere, Te, lucis sancte spiritus Et caritatis, actibus etc. — Doxologie: Praesta pater etc.

Cfr. Migne 86, 939; Thomasius II, 410; Daniel I, 3. — Daniel (nach ihm Chevalier) nennt Hilarius als Verfasser; vgl. das Vorwort S. 48 ff.

#### 52. Ad Secundam.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iam nos secundae praemonet<br>Horae peractus circulus<br>Deo sacramtum promere<br>Hymnum perennis gloriae. | 2. Exsurge, Iesu, alleluia<br>Cordis rei fastidia,<br>Ut lingua clare concinat<br>Laudis tuae magnalia. |
|---|---|

3. Infunde lumen spiritus,  
Da caritatem cordibus,  
Quo te Deum per omnia  
Laudemus semper saecula.

MT; X. — 1, 1 fehlt MT. — 1, 2 peractis circulis X (entspräche freilich besser der sonst beobachteten Assonanz). — 2, 1 alleba MT. — 3, 2 claritatem X. — Dieser Hymnus steht bei X ad Primam und zwar unmittelbar mit „Iam lucis orto sidere“ verbunden. — Leider ist gerade an dieser Stelle in MT eine Lücke, die uns wahrscheinlich, abgesehen von dem ersten Verse dieses Hymnus, eines eigenen Hymnus ad Primam entbehren läßt. — Cfr. Migne 86, 942 u. 936; Thomasius II, 414 (wörtlich = X).

53. Ad Tertiam.

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Certum tenentes ordinem | 2. Ut simus habitaculum   |
| Pio poscamus pectore       | Illi sancto spiritui,     |
| Hora diei tertia           | Qui quondam in apostolis  |
| Trinae virtutis gloriam.   | Hac hora distributus est. |
3. Hoc gradientes ordine  
Ornavit cuncta splendide  
Regni caelestis conditor  
Aeternae vitae praemio.

MT, X. — Ferner Cod. Vat. Reg. 11. saec. 8/9. V. — Cod. Oxonien saec. 8? (J. Grimm l. c. 40) O. — Cod. Rhénov. 34. saec. 9. (Werner n. 79) R. — 1, 1 Certo V. — 1, 2 pascamus V. — 1, 4 Virtutem trini numinis MT, X. — 2, 3 apostulis V. — 3, 1 Quo MT, X; ordinem MT. — 3, 2 splendida O, R. — 3, 4 praemiis MT, X, V, R (die Assonanz spricht für O). — Als Doxologie: Praesta pater piissime X; Gloria V. — Cfr. Migne 86, 936 u. 947. Thomasius II, 415 giebt den Text nach V u. X ohne Varianten. Daniel I, 45 genauer Abdruck aus Thomasius; IV, 42 Nachtrag der angeblichen Varianten aus „Arealus“ nach Neale 10.

54. Ad Quartam.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Qui amne nunc quadrifluo | 2. Scelus dimitte proprium, |
| Evangelistarum rigas        | Aufer tepores mentium,      |
| Mundi quaternos cardines,   | Omnesque dignos effice      |
| Audi, precamur, supplices.  | Compunctionis munere.       |
3. Corpus libido non terat,  
Non ira maestis subrepat,  
Informet actum veritas,  
Servet pudorem castitas.

MT. — 1, 2 Umstellung der 2 Worte würde die sonst eingehaltene Endassonanz herstellen. — 3, 2 Neale ändert: ira mentis; mit Unrecht. — Cfr. Migne 86, 936; Neale 10, daraus Daniel IV, 43.

55. Ad Quintam.

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. Qui tot libris per Moysen | 2. Fac nos tuis in legibus |
| Aevum ruentem instruis,      | Sic permanere perpetim,    |
| Quot sensibus nos corporis   | Quo spiritu et corpore     |
| Regi, redemptor, praecipis,  | [Te] concinamus naviter;   |

3. Repelle, quod pavescimus,  
Concede, quod te poscimus,  
Ut te pium, mitissimum  
Laudemus in perpetuum.

MT. — 1, 1 toth libri. — 1, 2 Evum (Neale ändert unnötig: In aevum mentem instruis). — 1, 3 sq. unlesbar; ich acceptierte den von Neale, im Anschluß an Lorenzana, vorgelegten Text. — 2, 4 vor „concinamus“ ein Loch in der Hs. — 3, 1 pabescimus. — Auffallend, daß auch hier 2, 2 gegen die sonst durchgeführte Assonanz verstößt. — Cfr. Migne 86, 937; Neale 11, daraus Daniel IV, 43.

## 56. Ad Sextam.

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| 1. Dicamus laudes Domino  | 2. Quia in hac fidelibus |
| Fervente prompti spiritu, | Verae salutis gratia,    |
| Hora voluta sexies        | Beati agni hostia        |
| Nos ad orandum provocat.  | Crucis virtute redditur. |
3. Cuius luce clarissima  
Tenebricat meridies;  
Sumamus toto pectore  
Tanti splendoris gratiam.

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg. 11. saec. <sup>8</sup>/<sub>9</sub>. V. — Cod. Oxonien. saec. 8? (Grimm l. c. 40 sq.) 1, 2 Ferventi spiritu X; Ferventi rursus spiritu V. — 1, 3 sexties X. — 2, 1 hoc X. — 2, 2 Vera X; gloria O. — 2, 4 Virtute crucis X. — 3, 2 Tenebrescit (ebenso Daniel; Thomasius: tenebrescat. Siehe indessen Forcellini unter „tenebrico = tenebresco“) X; tenebreceat V. — 3, 3 Sumat X. — 3, 4 Tantum splendorem X; gratiae X, V. — Cfr. Migne 86, 955 und 17, 1181. — Thomasius II, 416 bietet den Text von V bis auf tenebrescat (3, 2) und gratiam (3, 4); daraus Daniel, mit Ausnahme von tenebrescit, und unter freilich unvollständiger Angabe der Varianten von O.

## 57. Ad Septimam.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Auctor perennis gloriae, | 2. Expelle morbos corporum, |
| Qui septiformis gratiae,    | Mentis remove scandalum,    |
| Das spiritum credentibus,   | Rescinde virus criminum,    |
| Assiste mitis omnibus.      | Fuga dolores cordium.       |
3. Ut, cum preces susceperis  
Clemens tuarum plebium,  
Reddamus omnes gloriam  
Trino Deo per saecula.

MT; Ta. — 2, 2 Mentis MT; remove Ta. Neale (14) setzt dafür repelle, was freilich metrisch sich mehr empfiehlt. — Daniel (IV, 14) ein Abdruck aus Neale. — Cfr. Migne. 86, 937.

Im Hymnarius Severinianus ist vorliegender Hymnus mit dem ad Octavam („Octavus horae circulus“) und ad Nonam („Fundere preces tempus est“) zu einem Hymnus in Octava Domini vereinigt; siehe Anal. XIV, 40.

### 58. Ad Octavam.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Octavus horae circulus<br>Iam vergit et nos instruit<br>Diem futuri examinis<br>Deflere cum suspiriis.      | 2. Septem dierum cursibus<br>Nunc tempus omne ducitur,<br>Octavus ille ultimus<br>Erit dies iudicii; |
| 3. In quo, redemptor saeculi,<br>Non nos in ira arguas,<br>Sed a sinistris libera,<br>Ad dexteram nos colloca. |  |

MT. — 1, 1 ore MT. — 3, 3 Set a sinixtris MT. — 3, 4 dextram. —  
Cfr. Migne 86, 938; Neale 14, daraus Daniel IV, 44. — Außerdem vgl.  
die Anmerkung zum vorhergehenden Hymnus.

### 59. Ad Nonam.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Perfecto trino numero<br>Ternis horarum terminis<br>Laudes canentes debitas,<br>Nonam dicentes psallimus.  | 2. Sacrum Dei mysterium<br>Puro tenentes pectore,<br>Petri magistri regulam<br>Signo salutis proditam. |
| 3. Et nos canamus spiritu<br>Adhaerentes apostolis,<br>Qui plantas adhuc debiles<br>Christi virtute dirigant. |  |

X. — Ferner: Cod. Vat. Reg 11. saec.  $\frac{8}{9}$ . V. — Cod. Oxonien saec. 8?  
(Grimm l. c. 43) O. — Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144.  
(Anal. II, 43) RM. — Hymnar. ms. Severin. saec.  $\frac{10}{11}$ : Cod. Palat. 7172. et  
Cod. Paris 1092. S. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 41): Cod. Turic. 91.  
saec. 11. in Ra; Cod. Turic. 83 saec.  $\frac{10}{11}$ . Rb; Cod Turic. 82 saec. 11. Rc. —  
Hymnar. ms. Wintonien.? saec.  $\frac{11}{12}$ . Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 60)  
DW. —

1, 1 Perfectum trinum numerum V, O. — 1, 4 Nona dicente V. —  
2, 2 canentes X. — 2, 3 Patris X; rugula O; regulae Rb. — 3, 4 prodita O;  
proditum Rb. — 3, 1 At nos DW; surgamus X. — 3, 2 apostulis V. —  
3, 3 Qui mentes RM; habent debiles Hss. außer V. — 3, 4 virtutem X,  
RM, Ra; diligunt X; dirigunt V, diligent RM, Rb. — Doxologie verschieden.  
Ob dieser Hymnus ursprünglich mozarabisch, ist noch zweifelhaft; jedenfalls  
gehört ein mozarabischer „Hymnus ad Nonam“ mit 3 Strophen in diese  
Series.

Cfr. Migne 86, 960; Thomasius II, 418 (nach V) daraus mit Benützung  
von O Daniel, I, 45.

### 60. Ad Decimam.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iam dena nos praeceptio<br>Legis sacratae praemonet,<br>Ut in tenebris saeculi<br>Non militemur crimini. | 2. Ob hoc, Deus, te poscimus,<br>Ut nos placatus corrigas,<br>Offensa nostra diluas,<br>Adversa quaeque arceas. |
|---|---|

3. Tu esto nostrum gaudium,  
Qui es futurus praemium;  
Sit nostra in te gloria  
Per cuncta semper saecula.

MT. — 2, 4 Adversa quoque (Konjektur Neale's acceptiert). — Cfr. Migne 86, 938; Neale 16, daraus Daniel IV, 46.

#### 61. Ad Undecimam.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Horis peractis undecim<br>Ruit dies in vesperum,<br>Solvamus omne debitum<br>Mentis benignae canticum.   | 2. Labor diurnus transiit,<br>Quo, Christe, nos conduxeras;<br>Da iam colonis vineae<br>Promissa dona gratiae. |
| 3. Mercedem quoque, advocas<br>Quos ad futurum, muneras;<br>Nos in labore adiuva<br>Et post laborem recrea. |  |

MT. — 2, 4 dono gratiae (Konjektur Neale's acceptiert). — 3, 1 Vielleicht sind advocas und muneras (3, 2) in ihrer Stellung zu vertauschen, natürlich dann mit anderer Interpunktion. — Cfr. Migne 86, 938; Neale 16 (mit bedeutenden Abweichungen von der Hs. in Str. 3), daraus Daniel IV, 46.

#### 62. Ad Duodecimam.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Quotquot diem determinant<br>Horae, Deus piissime,<br>Laudes honoris debitas<br>Porsolvat iste grex tibi. | 2. Cadens dies in vesperum<br>Transit, superne lucifer,<br>Exsurge, mentes innova<br>Iam spiritali gratia. |
| 3. Discedat umbra criminum,<br>Pellatur ira daemonum,<br>Cubile nostrum visita<br>Tua, Deus, custodia.       |  |

MT. — 1, 1 Quodquod. — 1, 4 Porsolvat. — Str. 2 ist fast unleserlich; ich gebe hier die Varianten Lorenzanas: 2, 1 Iacet nunc dies; 2, 2 supernus. — Cfr. Migne 86, 939; Neale 17, daraus Daniel IV, 46.

#### 63. Ante Completam.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Cibus resumptis congruis,<br>Cenae peractis usibus<br>Ad te, redemptor inclite,<br>Laudes venimus promere. | 2. Occurre nobis ocius<br>Tollens cibi gravedinem,<br>Corpus parandum ad precem<br>Confessionis dans fidem. |
| 3. Ut quidquid ore promimus<br>Tuis sacris in laudibus,<br>Nobis coronam conferens,<br>Soli Deo dans gloriam. |   |

MT; Ta; X. — 1, 1 Civis MT. — 2, 1 Civi MT. — 2, 2 Tollas MT. — Str. 3 unleserlich Ta. — Anfang der Doxologie: Praesta MT; Praesta pater piissime X. — Cfr. Migne 86, 927 u. 960. = Thomasius II, 424; daraus Daniel I, 72.

#### 64. Ad Completam.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Noctis taetrae primordia<br>In laudibus transegimus,<br>Nunc te precamur, trinitas,<br>Ut praecinentes audias. | 2. Tu omnibus da gratiam,<br>Tu fessa quoque alleva,<br>Errata dele criminum,<br>Exclude iuge scandalum. |
| 3. Lux vera nos illuminet,<br>Mentis tenebras effuget,<br>Ut pax abundet omnibus,<br>Qui te, creator, credimus.   |  |

MT; Ta; LSd; X. — 1, 1 primordio Ta. — 2, 2 alleba MT, Ta. — 2, 3 crimina MT. — 3, 3 habundet MT. — Cfr. Migne 86, 929 (= MT) und 965 (= X); Thomasius II, 425 (Abdruck aus X mit den 2 Druckfehlern: 1, 1 Noctis terrae u. 1, 2 transigimus), daraus mitsamt den Fehlern Daniel I, 141.

#### 65. Ad Primam.

Tempore Paschali.

1. Aurora lucis rutilat,  
Caelum laudibus intonat,  
Mundus exsultans iubilat,  
Gemens infernus ululat.

X. — 11 Strophen + Doxologie. — Der Hymnus scheint nicht mozarabischen Ursprungs zu sein. Quellen- und Litteraturangabe s. Chevalier, Repert. hymnol.

Cfr. Anal. II, 47. Zu dem daselbst vorgelegten Texte folgende Varianten: 4, 1 gementibus X. — 5, 3 crudeli X. — 5, 4 damnarunt X. — 6, 1 blando X. — 7, 2 haec dicere X. — 9, 2 nitens X. — Cfr. Migne 86, 943; Werner n. 54.

#### 66. Ad Tertiam.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Te, maiestatis Domine,<br>Trino pollentem nomine<br>Precamur tui famuli,<br>Libens ut nos exaudias. | 2. Errata nostra dilue,<br>Vocem amoris accipe,<br>Largire te fatentibus<br>Regni caelestis praemia. |
|--|--|

MT; X. — 1, 2 collentes nomine X. — 2, 2 Vocem clamoris MT. — X fügt bei als Doxologie: „Praesta, pater. In tempore spiritus sancti: Gloria tibi, trinitas. Cfr. Migne 86, 936 u. 948.

#### 67. Ad Tertiam.

De Resurrectione Domini. Infra hebdomadam.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Iesu, redemptor omnium,<br>Qui morte mortem conterens<br>Ab inferorum abdito<br>Die resurgis tertio. | 2. Tu nos misellos, quaesumus,<br>Pro quos fudisti sanguinem,<br>Caeno piatos criminum<br>Reduc polorum sedibus, |
|---|--|

3. Quo hi, novum qui canticum  
Tibi ovantes praecinunt,  
Adiuncti in caelestibus  
Te perfruamur largius.

MT. — 2, 2 Neale ändert: Pro queis; die ungewöhnliche Konstruktion der Präpositionen aber darf bei den Mozarabern nicht befremden. — 3, 1 nobum. — Cfr. Migne 86, 901; Neale 148; daraus Daniel IV, 76.

### 68. Ad Tertiam.

Tempore paschali.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iam surgit hora tertia,<br>Et nos intenti currimus,<br>Psallendi opus implemus,<br>Christum laudemus Dominum.            | 5. Egressus hora tertia<br>Sanctus pater familias<br>Per singulos denarios<br>Conduxit operarios.                       |
| 2. Hora quoque hac tertia<br>Christus cruce suspensus est,<br>Voluntatem patris implens<br>Mundi peccatum abstulit.         | 6. In tua, Christe, vinea,<br>Quam praemio iam cernimus,<br>Sequamur opus mysticum<br>Propter promissum optimum.        |
| 3. Conscendit sedem propriam,<br>Sedet ad patris dexteram,<br>Collaudant throni Dominum,<br>Quem perfidi negaverant.        | 7. Ecce, praecessit [iam] hora,<br>In qua sanctus <sup>e</sup> spiritus<br>Apostolorum vascula<br>De verbo fecit ebria. |
| 4. Nos Christum Deum colimus,<br>Iudicem quem <sup>e</sup> speramus,<br>Quem prophetae cecinerant,<br>Apostoli secuti sunt. | 8. Infunde sensum, Domine,<br>Ut te canamus laudibus;<br>Christe, redemptor omnium,<br>Sanctifica nostrum chorum.       |

X. — 2, 3 implevit. — 3, 4 negaverunt. — 4, 4 Apostuli. — 6, 3 Sequimur. — Doxologie der Osterzeit. — Cfr. Migne 86, 952; Thomasius II, 415 (Abdruck von X, außer 3, 4 negaverant und 7, 1 processit); daraus Daniel I, 70 (er bemerkt: „Habet Thomasiai Hymnarium ex Brev. Mozarabum sed plurimis locis vitiosum“, vermehrt aber den Text um 2 weitere Fehler); Neale 17 (mit mehreren Änderungen, die Daniel IV, 43 als Varianten „Arevalos“ ungenau nachträgt).

### 69. Ad Sextam.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Iam cursus horae sexies<br>Rotat diei tempore,<br>Nos admonet per omnia<br>Laudes referre debitas.              | 3. Hoc solis aevo mystice<br>Tres patriarcha hospitat<br>Carnis figura nuntios<br>Sub trinitatis numine.          |
| 2. Nunc Petrus orans gentibus<br>Fidem futuram prospicit,<br>Nunc viva Christus feminae<br>Instat fluenta tradere. | 4. Perfecta summi calculi<br>Haec prima constat partibus,<br>Quae ducta sese perficit<br>Tenetque mundi fabricam. |

5. Haec nempe, Christe, condita  
Manet tua potentia,  
Cuius potestas gloriae  
Per cuncta regnat saecula.

MT; X. — 1, 1 cursus ore MT; horae sextae X. — 1, 2 Rota X. — 1, 4 deferre devitas MT. — 2, 1 genibus X. — 2, 3 viba MT; Christus semina X. — 3, 1 solus aevo mystico MT. — 3, 2 patriarchas X; ospitat MT. — 3, 3 figurae MT, X (vielleicht beizubehalten als genetiv. qualit.). — 4, 2 Et prima X. — 4, 3 Quae data X. — (Diese dunkle 4. Strophe läßt sich richtig interpretieren; doch ist hier nicht der Platz für einen Kommentar). — 5, 1 Christi conditam MT. — 5, 2 Manent X. —

Cfr. Migne 86, 937 (Abdruck von MT) und 955 (Abdruck von X, aber mit Verbesserungen nach MT, wie es sonst bei Lorenza selten ist). — Thomasius II, 417 (genauer Abdruck von X, und daher vielfach ein ganz ungenießbarer Text); daraus wörtlich genau Daniel I, 71. — Neale 11 (auffallender Weise von Daniel nicht nachgedruckt, obgleich es gerade hier von Vorteil gewesen wäre).

## 70. Ad Nonam.

Per Annum.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Fundere preces tempus est,<br>Diei cursus admonet<br>Canere laudis canticum<br>Tibi, redemptor omnium. | 2. Serenam mentem effice,<br>Opus honestum perface,<br>Preces orantum accipe,<br>Vitam perennem tribue. |
|---|---|

MT; Ta; X. — 2, 4 Mentem X. — Doxologie: Praesta pater piissime. Ta, X. — Vergl. die Note zu „Auctor perennis gloriae.“

## 71. Ad Nonam.

In Quadragesima.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Convexa solis orbita,<br>Novem voluta circulis,<br>Horae peracto tramite<br>Ter conficit ternarium.    | 3. Hac Petrus hora mystica<br>Claudi resolvit vincula,<br>Nunc visionum cognitor<br>Terno recurso terminat.  |
| 2. Hoc passionem tempore<br>Complevit auctor omnium,<br>Nunc ad laborem vineae<br>Misit vocatos servulos. | 4. In hac canamus gloriam<br>Cum voce, puris mentibus,<br>Deo creanti prospera<br>Per cuncta iustis saecula. |

MT; X. — 1, 2 Nobem MT. — 1, 3 Ore MT. — 1, 4 ternario MT, X. — 2, 1 passionis MT, X. — 3, 1 ora MT. — 3, 3 conditor MT. — 4, 1 Hymni canamus X. — 4, 4 Per acta MT, X. (vielleicht peracta saecula als acc. absol.; cf. Anal. VII, 14). —

Cfr. Migne 86, 938 (Abdruck aus MT) und 959 (Abdruck aus X); letzterer auch bei Thomasius II, 418 und daraus Daniel I, 72 mit der einzigen Änderung 3, 3: Nunc visionem cogitat. Neale 15 (besonders Str. 3 frei verändert); daraus Nachtrag Daniel IV, 45.



72. Ad Completorium.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Assunt tenebrae primae,<br>Noctis taetrae excursus,<br>Cum canticis et hymnis<br>Nunc dedicemur omnes. | 3. Nos spiritu perarma,<br>Invicta radix David,<br>Disrumpe vincla noctis<br>Et da iubar salutis.    |
| 2. Nam tempus illud hoc est,<br>Quod Ieremias dicit,<br>Surgendum esse nobis<br>Primordio in noctis.      | 4. Somni quies sit grata,<br>Mens pervigil resurgat,<br>Non sordidemur actu<br>Nec spiritu gravemur. |
| 5. Sed corpore et mente<br><sup>e</sup> Spiritu fervente<br>Vestigio impigro<br>Te consequamur, Christe.  |  |

MT, LSd, X. — 1, 2 terre X. — 1, 3 ymnis MT. — 2, 1 Nunc tempus LSd; illud MT. — 2, 2 Ihieremias MT, hieremias X. — 2, 3 Surgendam X. — 3, 1 per arma X. — 3, 2 In vita X. — 3, 3 vincula X. — 4, 1 Somno LSd, X; quiescit X. — 4, 4 grabemur MT. — 5, 2 ferbente MT. — Cfr. Migne 86, 928 u. 965.

73. Ad Completorium.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Quieti tempus adest,<br>Quo fessa membra quies<br>Obtineat innocens<br>Et Christo vigilet mens.  | 3. Ut sub umbra alarum<br>Tutissima tuarum<br>Protecti maneamus<br>Ad laudesque surgamus.     |
| 2. Pelle a nobis, Deus,<br>Rogamus, omne taetrum,<br>Anguis prisci malignum<br>Virusque mortiferum. | 4. Sit gloria et honor<br>Deo patri et proli,<br>Paraclito aequali<br>In saeculorum saeculis. |

MT, LSd, X. — 2, 2 Quaesumus LSd. — 2, 3 priscis LSd; pricis X. — 3, 4 Ad tuasque laudes MT; Tuasque laudes LSd; Ad tuas laudesque X. — 4, 1 Sit gloria et potestas LSd, X. — 4, 3 coaequali MT, X; quoequali LSd. — 4, 4 saecula X. — Cfr. Migne 86, 929 und 965.

74. Ad Completorium.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Sol angelorum, respice,<br>Quem concupiscit mentium<br>Intenta visu castitas<br>Sursum manentem cernere.         | 4. Frugalitas tu sensuum<br>Sator, salus, refectio,<br>Potus cibusque, gaudium,<br>Lux atque virtus cordium. |
| 2. Quo cuncta pollent caelitus<br>Cursu, recurso prospero,<br>Quo vita constat omnium,<br>Intende grates supplicum. | 5. Repelle membris lubricam,<br>Ne polluat, lasciviam,<br>Ne foeda vexet passio<br>Culpetque mentis actio.   |
| 3. Da servulis custodiam,<br>Qua temperentur commoda,<br>Aversa sint innoxia,<br>Corrupta ne sint pectora.          | 6. Virtutis infer copiam,<br>Qua conferas clementiam,<br>Oblitus ut peccaminum<br>Dones quietem temporum.    |

7. Votis rogamus affatim,  
Superna pax, illabere,  
Quo cuncta tua perpetim  
Serves subactis scandalis.

MT; X. — 1, 2 Quae X. — 1, 3 Intento MT (wäre gegen das sonst gut beobachtete Metrum). — 2, 4 gratis MT. — 3, 2 Quo MT. — 3, 3 Ad-versa MT, X. — 4, 3 cibique X. — 5, 1 lubrica X. — 5, 2 pollutant lasci-via X. — 6, 2 Que X. — 6, 3 Oblitis MT. — 6, 4 quieti MT. — 7, 3 Qua X. — Doxologie in X:

Gloria (soweit MT) patri ingenito,  
Gloria unigenito  
Una cum sancto spiritu  
In sempiterna saecula.

Ist sichtlich spätere Zuthat bzw. Entlehnung (vgl. „Aurora iam spargit polum“). — Cfr. Migne 86, 927 und 961; Thomasius II, 424 (= X); Neale 1, daraus Daniel IV, 56.

75. Ad Completorium.

Diebus dominicis.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Christe, qui lux es et dies,<br>Noctis tenebras detege,<br>Lux ipse lucem praeferens,<br>Lumen beatum praedicans. | 5. Defensor noster, aspice,<br>Insidiantem reprime,<br>Guberna tuos famulos,<br>Quos sanguine mercatus es. |
| 2. Precamur, sancte Domine,<br>Defende nos in hac nocte,<br>Sit nobis in te requies,<br>Quietam noctem tribue;       | 6. Memento nostri, Domine,<br>In gravi isto corpore,<br>Qui es defensor animae,<br>Adesto nobis, Domine.   |
| 3. Ne gravis somnus irruat,<br>Hostis nobis surripiat,<br>Caro illi consentiens<br>Nos tibi reos statuatur.          | 7. Taetrae noctis insidias<br>Huius timoris libera,<br>Tuae lucis magnalibus<br>Totum chorum illumina.     |
| 4. Oculi somnum capiant,<br>Cor ad te semper vigilet,<br>Dextera tua protegat<br>Famulos, qui te diligunt.           | 8. Gloria patri ingenito<br>Et Christo regi Domino<br>Una cum sancto spiritu<br>In sempiterna saecula.     |

MT; LSd; X. — 1, 3 lumen praeferens MT, X. — 1, 4 Vitam beatam MT, X. — 3, 2 Nec hostis nos surripiat MT, X. — 3, 3 Nec caro MT, X; consentiat MT. — 4, 1 somnium MT, X. — 6, 2 grave LSd. — 7, 3 magnalia MT, X. — 7, 4 Totum clerum MT. — 8, 2 Gloria unigenito MT, X. — Cfr. Migne 86, 939 und 966.

Vorstehender Hymnus findet sich in vielen Quellen; s. dieselben nebst Litteratur Chevalier, Rep. hymnol. sub. num. 2934. Eigentümlich ist, daß daselbst unter num. 2933 (eigene Nummer wegen der Variante „detegens“ — wegen „detege“ bzw. „detegis“ erscheint eine dritte Nummer —) der hl. Ambrosius als in Frage kommender Auctor angegeben wird; warum dann nicht auch bei den beiden anderen Nummern? — Außerdem findet sich der Hymnus in 5 Rheinauer Hss. (s. Werner n. 9) und in „Cursus hinc inde collecti, imp.

Augustae 1497<sup>4</sup>. — Statt die Unsumme von Varianten zu notieren, die bei Mone I, 92 und Werner a. a. O. als den zuverlässigsten einzusehen sind, begnügte ich mich mit dem Texte von LSd und den Varianten der 2 anderen mozarabischen Quellen. Nur die eine Bemerkung: Strophe 1 variiert am stärksten, und zwar haben durchweg die nicht-mozarabischen Quellen in 1, 3 übereinstimmend: *Lucisque lumen crederis*; das verdient schwerlich den Vorzug. Ferner schliessen diese Quellen durchweg mit Strophe 6; nur einige (wie 2 Rheinauer Hss., ein Stuttgarter Brevier des 15. Jahrhunderts und die „Cursus“) haben eine weitere, unter sich und von der mozarabischen differierende Strophe. Trotz der weiten Verbreitung des Hymnus in römischen und anderen Brevieren vermute ich seinen Ursprung im Mozarabischen; Inhalt, Form und Quellen scheinen dafür zu sprechen. Nähere Begründung muß ich mir einstweilen noch vorbehalten.

## 76. Ad Completorium.

In Quadragesima.

1. *Lucis auctor clemens, lumen immensum,  
Lumen cuius fulget sanctus aeternus  
Christus, cum quo regnat, cum ipso in unum  
Et sanctus spiritus, una potestas.*
2. *Taetrae noctis huius caliginem pelle  
Serpentisque fraudem, quaesumus, fuga,  
Nos armatos crucis signaculo salva,  
Sacrosancto tuo nomine dita.*
3. *Quos peccati mole gravis pressos  
Sua mille formis fraude decepit  
Se victorem gaudens, quoque se victum  
Cognoscat virtute omnipotentis.*
4. *Pater immortalis, omnium pastor,  
Invidentem hostem frange fuscantem,  
Lumen nobis praebe perenne de sancto,  
Tenebroso calle non paveamus.*
5. *Redemptor excelse, rex omnis terrae,  
Delictorum pius gemitus attende,  
Insidiantem hostem confringe, salvator,  
Nos aeternae vitae redde beatos.*
6. *Noctem nobis istam dona quietam,  
Inimicum hostem fuga a nobis,  
Crucis signum vincat omne iniquum,  
Te, Christe, rogamus: mane nobiscum.*
7. *Gloria et honor, potestas et virtus  
Ingenito Deo genitoque Christo  
Spirituque simul paraclito sancto,  
Cuius verbo clarent saecula cuncta.*

MT; LSd; X. — 1, 3 quo fehlt X. — 2, 2 fraude MT, LSd; fraudes X. — 2, 4 nomine dicta LSd, X. — 3, 4 virtutem MT, LSd. — 4, 2 hostem con-  
fringe salvator (cf. 5, 3) LSd; frange peccantem X. — 4, 4 pabemus MT;  
statt dieses Verses steht 5, 4 LSd. — 5, 1 Redemptor aeternae MT, X. —  
5, 3 Lumen nobis praebe de fonte perenne (cf. 4, 3) LSd. — 5, 4 = 4, 4  
LSd. — 6, 3 omne inimicum MT. — 7, 1 honor deitatis trino LSd. — 7, 3  
paraclitico LSd. — 7, 4 claret MT, LSd; saecula regnans LSd. — Cfr.  
Migne 86, 930 (Abdruck von MT) und 966 (X mit Verbesserungen aus MT);  
Neale 4 (nach MT mit Auslassung von Str. 3), nachgedruckt Daniel IV, 55.

### 77. Hymnus ad Quietem.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Tempus sopori congruum<br>Adest, quies sit corporum,<br>Stratum rigemus lacrimis,<br>Lectum lavemus fletibus. | 3. Sic fessa membra lectulo<br>Demus sub illo iudice,<br>Qui sic quiescentes excubat,<br>Ut dormientes protegat.     |
| 2. Praecelleamus symbolo,<br>Succedat hinc oratio,<br>Hinc osculantes invicem<br>Armumur ipsi per crucem.        | 4. Discede, turba daemonum,<br>Liquesce, ars satellitum,<br>Per nomen hoc crucis sacrae,<br>Quae te tuosque disicet. |
| 5. At tu, creator omnium,<br>Procul repelle invidum,<br>Adversa cuncta disices,<br>Tranquilla quaeque conferas.  |  |

MT; LSd. — 1, 2 sit temporum MT. — 1, 4 labemus MT. — 2, 1 Prae-  
celleamur; cfr. Du Cange s. v. praecelleo. — 3, 2 quiescentes dreisilbig. — 4, 1  
Discedat MT. — 4, 2 Liquescat MT. — 4, 4 Quet tuosque dissicet MT; dissice  
LSd. — 5, 2 repelle taedium MT. — 5, 3 dissices MT, LSd. — Doxologie:  
Praesta. LSd. — Cfr. Migne 86, 930. —

### 78. Hymnus Mediae Noctis I.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Surgentes ad te, Domine,<br>Atræ noctis silentio,<br>Vigiliis, obsequiis<br>Patrum sequentes ordinem,           | 5. Grex tuus tibi deditus<br>Nullo teneatur crimine,<br>Quem tuo, Christe, sanguine<br>Voluisti redimere.            |
| 2. Quem nobis dereliquerunt<br>Iure hereditario,<br>Ministrantes excubiis<br>Tibi, sancte paraclite.               | 6. Oves errantes provide,<br>Pastor bone piissime,<br>Ad aulam celsitudinis<br>Tuis reporta umeris.                  |
| 3. Pari cum patre clarus es,<br>Cum Christo subtilissimus,<br>Multis modis, "spiritus,<br>Rex mysticus agnosceris. | 7. Tabefactus et saucius<br>Abscedat princeps daemonum,<br>Perdat praedam de faucibus<br>Insatiatus rabidus.         |
| 4. Fragiles carne conspice,<br>Quos ille antiquissimus<br>Suis decepit artibus,<br>Tuis trahe virtutibus.          | 8. Exsultet Christus Dominus,<br>Psallat chorus angelicus,<br>Laudes sonans in organo<br>Ter „Sanctus“ dicat Domino. |

MT; C; LSd. — 3, 3 Multismodus MT; Multimodus C; Multismodis LSd. — 3, 4 fehlt MT (ausradiert). — Str. 4 fehlt MT, LSd. — 4, 1 conspicit (vielleicht conspicis?) C. — 5, 2 tenatur MT, C, LSd (l. teratur?. Wegen der überschüssigen Silbe vgl. übrigens „Iesu defensor omnium“ 3, 3). — 6, 1 Obes MT, C, LSd. — 7, 1 est saucius MT, LSd. — 7, 4 Insatiata rabies MT, LSd; die Lesart von C beansprucht aus metrischen Gründen den Vorzug; wenigstens macht sich ein Anflug von Endassonanz geltend. — 8, 3 sonent MT, LSd; sonant C. — Der folgende Hymnus ist unmittelbar angefügt.

Ferner: Hs. der Trierer Stadtbibliothek Nr. 1404, saec. 10. in. (mitgeteilt von Mone I, 310) T. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 13): 91. saec. 11. in. Ra; 83. saec. 11. Rb. — Hymnar. ms. Wintoniensis saec. 11/12. Cod. Dunelm. s. n. (Stevenson 40) DW. — Vgl. außerdem den Text im Hymnar. Severinianus (Anal. XIV, 25). — 1, 3 obsequimur DW (die Lesart der übrigen Hss. ist beizubehalten und durch elliptisches „sumus“ zu erklären). — 2, 3 ministante Ra; obsequiis T. — 3, 1 clarus est Rb. — 3, 2 subtilissimos Rb. — 3, 3 Multisque Rb; modi Ra. — 3, 4 Et mysticus T. — 4, 1 Fragili T; Fragile Ra. — 5, 2 Non teneatur DW. — 6, 1 praevide T, DW. — 6, 3 aula Ra; aulas Rb. — 7, 1 Pavefactus T. — 7, 4 Fur importunus ravidus T; Fur importunus rapidus Ra, Rb; Fur importunis rabidus DW. — 8, 3 sonant T. — Doxologie in T:

Gloria patri Domino  
Et Iesu Christo unico  
Una cum sancto spiritu  
In sempiterna saecula.

Doxologie in Ra, Rb, DW:

Gloria tibi dicimus,  
Pater, una cum filio,  
Simul cum sancto spiritu  
In trina laude permanens.

Beachtung verdient die verschiedene Überschrift in den nicht-mozarabischen Hss.: „Hymnum in die dominico ad nocturnos“ T; „In natale Domini hymnus in laude“ Ra, Rb; „De natale Domini. Ymnus ad nocturnam“ DW. Ebenso ist der Hymnus im Hymnar der Abtei S. Severino auf Weihnachten angewandt, und doch enthält er nichts Specificisches für die Geburt Christi. Vgl. hiezu die Note zum Hymnus „Auctor perennis gloriae“. Cfr. Migne 86, 931; Neale 5 (Text von MT mit Auslassung der Str. 3 u. 4); daraus Daniel IV, 28 mit Ergänzungen aus Mone.

## 79. Hymnus Mediae Noctis II.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Iesu, defensor omnium<br>Protector et mirabilis,<br>Suctum noctis advenit,<br>Et nos sopore dediti           | 4. Quem omnis terra metuit<br>Pro tanta magnitudine,<br>Sequamur in tua laude,<br>Quod pie, sancte, praecipis. |
| 2. In tuo sancto nomine,<br>Qui custos et defensor es,<br>Evigilemus spiritu,<br>Ut mereamur lampades;          | 5. Hymnorum cantus resonet<br>De corde te credentium,<br>Sequamur cuncti gaudii<br>Promissa sancti spiritus.   |
| 3. Cantores tuos, Domine,<br>Quos iubes nocte surgere<br>Ad invocandum nomen tuum,<br>Quod nobis est laudabile. | 6. Clamor in nocte factus est,<br>Iesus ingressus ianuis<br>Evigilantes provocat<br>Intrare sancta regia.      |

7. Gaudet sponsus virginum  
Ingressus in cubiculum,  
Ubi coronae martyrum  
Refulgent ante Dominum.

8. Mercedem tantae gloriae  
Daturus est credentibus;  
Quod nobis sitit animus,  
Sic mereamur consequi.

MT; C; LSd. — 1, 3 Sueta MT; Suetae LSd. — 1, 4 Vielleicht ist dediti nicht als Subject zum folgenden anzusehen, sondern im Sinne sumus zu ergänzen? Dann natürlich hier Satzschluss. — 2, 1 In tuo, Christe, nomine MT. — 2, 3 Et vigilemus MT, C. — 3, 3 Ad ausscheiden? — 4, 3 laude tua MT. — 4, 4 sancte poscimus MT. — Str. 5 fehlt C. — 5, 1 sq. unleserlich MT. — 5, 3 tanti gaudii MT. — 6, 3 Et vigilantes MT, C. — 6, 4 sanctam requiem LSd. — 7, 2 cubiculo MT, C. — 7, 3 coronas MT, C. — 8, 2 es MT. — In C und LSd folgt unmittelbar der Hymnus: Mediae noctis tempore, während MT ihn durch eine neue große Initiale als gesondert kennzeichnet.

Cfr. Migne 86, 931; danach (bezw. nach Lorenzana) Neale 6 sqq., abgedruckt bei Daniel IV, 26. — Neale verband vorliegenden Hymnus mit dem eben bezeichneten „Mediae noctis tempore“ zu einem Ganzen, wogegen Daniel l. c. mit Recht Einsprache erhebt, wenngleich nicht alle seine Gründe stichhaltig sind.

### 80. Hymnus Mediae Noctis III.

1. Mediae noctis tempore  
Prophetica vox admonet:  
Dicamus laudes Domino  
Patri semper et filio,

2. Sancto quoque spiritui;  
Perfecta enim trinitas  
Uniusque substantiae  
Laudanda semper nobis est.

3. Mediae noctis tempore  
Pergens vastator angelus  
Aegypto mortem inferens  
Diluit primogenita.

4. Haec hora iustis salus est,  
In quos evictus angelus  
Ausus punire non fuit  
Signum formidans sanguinis.

5. Aegyptus flebat fortiter  
Tantum dira funera,  
Solutus gaudebat Israel  
Agni protectus sanguine.

6. Nos vero Israel sumus,  
Laetemur in te, Domine,  
Hostem prosternentes malum  
Christi defensi sanguine.

7. Mediae noctis tempore  
Per vocem evangelicam  
Venturus sponsus creditur,  
Regni caelestis conditor.

8. Occurrent sanctae virgines  
Obviam tunc adventui  
Claras gestantes lampades,  
Magno laetantes gaudio.

9. Stultae foris remanent,  
Quae extinctas habent lam-  
pades,  
Frustra pulsantes ianuam  
Iam clausa regni regia.

10. Quare vigilemus sobrie  
Gestantes mentes splendide,  
Ut advenienti Iesu  
Digni occurramus obviam.

11. Mediae noctis tempore  
Paulus quoque et Sileas  
Pro Christo victi in carcere  
Laudando resoluti sunt.

12. Nobis hic mundus carcer est,  
Christe, resolve vincula,  
Nostra relaxa crimina  
In te, sancte, credentium.

13. Dignos nos fac, rex hacie,  
Venturi regni gloria,  
Aeternis ut mereamur  
Te laudibus concinere.

MT; C; LSd. — 1, 1 Medium MT, C; noctis tempus est C, LSd. — 2, 4 Laudando C. — 3, 1 Medium MT, C. — 3, 4 Zu „diluît“ cfr: Rex angelorum, Domine 4, 4 und: Inclito regi polorum 1, 6. — 4, 2 quo se victus Hss. (giebt so keinen Sinn). — 4, 4 Signi C; sanguine Hss. — 5, 2 Tantarum Hss. — 5, 3 gaudebat Srahel Hss. (ebenso 6, 1). — 7, 1 Medium MT, C. — 7, 2 voce evangelica MT, C. — 9, 1 qui MT, C; cfr. Elision in 10, 4 und 11, 3. — 9, 3 ianua C, LSd. — 9, 4 Clausam iam regni regiam MT. — 10, 1 Lies: Pervigilemus? Oder: Cur = Quare? — 10, 2 Stantes MT, C; mente splendidi MT. — 10, 3 adveniente MT. — 11, 1 Medium MT, C. — 11, 4 Laudantes MT. — 13, 2 gloriae Hss; könnte mit rex regni verbunden werden „König des Reiches der Herrlichkeit“. — Doxologie: Praesta. Hss. — Cfr. Migne 86, 931, zusammengedruckt (als Schluss) mit dem Hymnus: Iesu defensor omnium.

Ferner findet sich vorliegender Hymnus in folgenden Hss., die durchweg auf gleiche Weise von den mozarabischen Quellen abweichen, und deren Varianten deshalb hier getrennt verzeichnet sind: Cod. Vat. Reg. 11. saec. <sup>8</sup>/<sub>9</sub>. V. — Cod. Oxonien. saec. 8. [?] (J. Grimm l. c. 16.) O. — Codd. Rhenov. (Werner n. 26): 34. saec. 9. Ra; 91. saec. 11. in. Rb; 82. saec. 11. Re. — Hymnar. ms. Severin.: Cod. Vatic. 7172. saec. <sup>10</sup>/<sub>11</sub>. und Cod. Paris. 1092. (hier völlig gleich) S. —

1, 1 tempus est Rb, Re, S. — 1, 3 ut Deo Rb, Re, S. — 1, 4 ac filio V, O, Ra, Rb, Re, S. — 2, 3 Unius quoque V. — 2, 4 nobis semper V, O, Ra, Rb, Re, S. — 3, 1 sq. Terrorem (Terrorum V, Rb, Re) tempus hoc habet || Quo cum vastator V, O, Ra, Rb, Re, S. — 3, 2 Quodcum Re, S; vastatur Ra. — 3, 3 mortes intulit O, S. — 3, 4 Delevit V, O, Ra, Rb, Re, S. — 4, 1 iustis hora Rb, Re, S. — 4, 2 Quos ibidem tunc V, O, Ra; In qua idem tunc Rb, S; In quo hisdem tunc Re. — 4, 3 non erat V, O, Ra, Rb, Re; pumiri Rb, Re. — 5, 1 Haegyptum Re. — 5, 2 Natorum O, Rb, Re (na in ras. Ra), S. — 6, 3 Hostes Rb, S; spernentes et malum V, O, Ra; immanes Rb, S; immanem Re. — 7, 1 sq. Ipsum profecto tempus est || Quo voce evangelica V, O, Ra, Rb, Re, S. — 8, 1 Occurrunt V, O, Ra, Rb. — 8, 3 Gestantes claras V, O, Ra, Rb, Re, S. — 9, 1 vero remanent V, O, Ra, über vero und remanent steht quae V; At stultae vero Rb, Re, S. — 9, 2 Quiastinetas V. — 9, 3 ianuas Rb. — 10, 1 Pervigilemus O, Ra. — 10, 2 splendida V, O, Ra, Rb, Re, S. — 10, 3 Advenienti ut O, Rb, Re, S; Advenientes Ra. — 10, 4 curramus Rb, Re, S. — 11, 1 Noctisque mediae O, Ra, Rb, Re, S. — 11, 3 Christum vincti V, O, Ra, Rb, Re, S. — 11, 4 Collaudantes soluti V, O, Ra, Rb, Re, S. — 12, 2 sq. Te laudamus, Christe Deus, || Solve vincula peccatorum V, O, Ra, Rb, Re, S. — 12, 4 te, Christe V, O, Ra, S. — 13, 2 gloriae Ra, Rb, Re. — 13, 3 aeternas Rb, Re, S. — 13, 4 Tibi laudes Rb, Re, S. — Doxologie in Rb und Re:

Gloria patri ingenito,  
Gloria unigenito,  
Una cum sancto spiritu  
In sempiterna saecula. —

Cfr. Thomasius II, 404 (ein bis auf 3 Fehler genauer Abdruck aus V); Daniel I, 42 (aus Thomasius und O) und IV, 26 (Nachtrag der Varianten aus Ra, dem Antiphonarium Benchoriense und dem fatalen „Arevalo“). Warum ich bei Feststellung des Textes zunächst die mozarabischen Quellen berücksichtigt, bedarf wohl keiner Erklärung.

### III. Proprium de Sanctis.

#### 81. In Purificatione B. M. V.

##### Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Sacer puritatum dies<br>hodiernus rutilat,<br>Quo secundum carnem Christus<br>templo Simeon traditur,<br>Patri, non adoptione,<br>coaeternus genere.  | 3. Inde Simeon grandaevus<br>ovans ulnis accipit<br>Amplexansque videt lactus<br>salutare Domini:<br>Resolve iam nunc in pace<br>artus istos debiles.   |
| 2. Spiritu completur alvus<br>incompactae virginis,<br>Pariens quae mansit caelebs<br>virgoque puerpera;<br>Illibatam genetricem<br>proles casta eligit. | 4. Sed nec illa impar Anna<br>continentia gradiens,<br>Quam in flore iuventutis<br>coniunx viduaverat,<br>Vagientem confitetur<br>fore mundi principem. |
| 5. Veneranda tunc ex lege<br>offeruntur munera<br>Turturum columbarumque<br>bina in sacrificia,<br>Corporis quae animaeque<br>puritatem doceant.         |   |

X; (Strophe 5 auch MT u. MC). — Vorstehender Hymnus deckt sich in Str. 1—4, abgesehen von den gesperrten Worten in Strophe 1, vollständig mit dem Hymnus „Sacer octavarum dies“, dem er wahrscheinlich nachgebildet wurde. Es genügen daher die Varianten zu Strophe 5: 5, 1 Tunc veneranda MT, MC, X. — 5, 4 sacrificio X. — 5, 5 Quae corporis MT, MC, X. — 5, 6 doceret MT, MC; docerent X. — Die Änderungen bezweckten, den rhythmischen Accent mit dem Wortaccent in Einklang zu bringen; dabei ist freilich die Gefahr vorhanden, das Ursprüngliche verwischt zu haben. — Cfr. Migne 86, 1088; s. Vorwort S. 46.

#### 82. In Annuntiatione B. M. V.

##### I. Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| 1. A solis ortus cardine<br>Et usque terrae limitem<br>Christum canamus principem,<br>Natum Mariae virginis. | 2. Beatus auctor saeculi<br>Servile corpus induit,<br>Ut caro carnem liberans<br>Non perderet, quos condidit. |
|--|---|



- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Clausa parentis viscera<br/>Caelestis intrat gratia,<br/>Venter puellae baiulat<br/>Secreta, quae non noverat.</p> <p>4. Domus pudici pectoris<br/>Templum repente fit Dei,<br/>Intacta nesciens virum<br/>Verbo creavit filium.</p> | <p>5. Enixa est puerpera,<br/>Quem Gabriel praedixerat,<br/>Quem matris alvo gestiens<br/>Clausus Iohannes senserat.</p> <p>9. Deo patri sit gloria<br/>Eiusque soli filio<br/>Cum spiritu paraclito<br/>Regnans per omne saeculum.</p> |
|--|---|

MT, LSa, LSd, X. — Die Strophen 6–8 (Fit porta Christi etc., Genus superni numinis etc. und Honor matris et gaudium etc.) wiederholen sich im folgenden Hymnus als Str. 4–6 und sind deshalb hier von mir ausgelassen. — LSa hat nur die 3 ersten Strophen; LSd hat die 5 ersten Strophen; darauf folgen die Hymnen „Festum Christe rex per orbem“ und „Veni redemptor gentium“, alsdann erst „Fit porta Christi pervia“. — Die Überschrift in X lautet: „In festo annuntiationis sanctae Mariae Virginis“, in MT „In diem sanctae Mariae“ (vgl. hierzu das Vorwort S. 46f.). —

Die 5 ersten Strophen sind dem bekannten Abcdar des Sedulius entnommen. MT macht vor „Fit porta Christi pervia“ die beachtenswerte Note: „In alia festivitate non dicitur“. Das soll wohl bedeuten: Statt der sonst im Seduliushymnus folgenden Strophen „Feno iacere pertulit etc.“ sind hier am Muttergottesfeste und nur dann die 3 ebenfalls den Abcdar mit F, G, H weiterführenden Strophen einzuschalten. Diese 3 Strophen kommen vielfach auch als besonderer Hymnus vor. Ob sie mozarabischen Ursprungs sind, bedarf noch eingehender Untersuchung. Die Verbindung derselben mit den 5 Strophen aus Sedulius findet sich sonst nirgends vor. Näheres beim folgenden Hymnus. — Cfr. Migne 86, 1291.

## II. Ad Laudes.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. A solis ortus cardine<br/>Et usque terrae limitem<br/>Christum canamus principem,<br/>Natum Mariae virginis.</p> <p>2. Gaudete quicquid gentium:<br/>Iudaea, Roma et Graecia,<br/>Aegypto, Thrax, Persa, Scythia;<br/>Rex unus omnes possidet.</p> <p>3. Laudate vestrum principem<br/>Omnes, beati ac perditii,<br/>Vivi, imbecilli ac mortui;<br/>Iam nemo post haec mortuus.</p> <p>4. Fit porta Christi pervia<br/>Referta plena gratia,<br/>Transitque rex, et permanet<br/>Clausus, ut fuit, per saecula.</p> <p>5. Genus superni numinis<br/>Processit aula virginis,<br/>Sponsus, redemptor, conditor,<br/>Suae gigas ecclesiae.</p> | <p>6. Honor matris et gaudium,<br/>Immensa spes credentium<br/>Per atra mortis pocula<br/>Resolvit nostra crimina.</p> <p>7. Lapis de monte veniens<br/>Mundumque replens gratia,<br/>Quem non praecisum manibus<br/>Vates vetusti nuntiant.</p> <p>8. Qui verbum, caro factus est,<br/>Praeconio angelico<br/>De claustris virginalibus<br/>Virginis virgo natus est.</p> <p>9. Rorem dederunt aethera,<br/>Nubesque iustum fuderunt,<br/>Patens excepit Dominum<br/>Terra salutem generans.</p> <p>10. Mirabilis conceptio<br/>Christum protulit subolem,<br/>Ut virgo partum funderet,<br/>Post partum virgo sisteret.</p> |
|--|---|

- |  |   |
|--|---|
| <p>11. Exsultet omnis anima<br/>Nunc redemptorem gentium<br/>Mundi venisse dominum<br/>Redimere, quos condidit.</p> <p>12. Creator cuncti generis,<br/>Orbis quem totus non capit,<br/>In tua, sancta genetrix,<br/>Sese reclusit viscera.</p> | <p>13. Quem pater ante tempora<br/>Deus Deumque genuit,<br/>Matris alma virginitas<br/>Cum tempore partum edidit.</p> <p>14. Tollens cuncta facinora<br/>Et donans sancta munera,<br/>Augmentum lucis adferens,<br/>Tenebris damnum inferens.</p> |
|--|---|
15. Deo patri sit gloria  
Eiusque soli filio  
Cum spiritu paraclito  
In sempiterna saecula.

X. — 1, 1 ortu. — 3, 3 Ubi. — 6, 3 Per astra. — Leider ist nur diese einzige Quelle für den Text in vorstehender Fassung aufzutreiben; was Daniel (IV, 59) als Varianten aus dem Breviarium Arelavianum angiebt, ist bereits im Vorwort als bloße Konjektur Neales gekennzeichnet. — Cfr. Migne 86, 1298.

Wie Str. 1 mit dem Anfange des Sedulius-Hymnus, so decken Str. 2 u. 3 sich völlig mit den Schlusstrophen von Kathem. XII. Auch die Strophen 4—6 dürfte man gerne als Entlehnungen aus einem sonst unbekannten Abcdar ansehen, zumal in ihnen das Metrum im Gegensatz zu den folgenden Strophen gut besorgt ist. (Die Varianten aus MT u. LSd zu denselben sind: 5, 4 gigans LSd. — 6, 3 Per vera MT, LSd. — 6, 4 Resolbit MT, LSd. — Cfr. den vorhergehenden Hymnus). — Will man sie aber, was keineswegs ausgeschlossen ist, als Weiterführung des Abcdars von Sedulius betrachten, so vermutet man mit Recht auch in den Strophen 7—11 Teile eines Abcdars, die im Laufe der Zeit aus ihrer ursprünglichen Stellung verschoben sind. Unter dieser Voraussetzung, die Neale (61) zuerst ausgesprochen, haben Daniel (IV, 58 sqq.) und Wackernagel (I, 48 sq.) in verschiedener Weise den Versuch gemacht, den vollständigen Abcdar möglichst zu rekonstruieren. Bei Daniel fehlen Strophen mit B, C, D, K, S, bei Wackernagel solche mit B, D, K, N, S; beide schliessen mit T. Selbstredend war dabei Umstellung von Strophen und einigen Versen nötig, wodurch der Zusammenhang gerade nicht gefördert, wenngleich auch nicht wesentlich gestört wurde.

Beim vorläufigen Mangel bestimmterer Anhaltspunkte habe ich wenig Lust, die Zahl der Rekonstruktionsversuche zu vermehren. Nur das eine: Will man einen Abcdar herstellen, so scheint der Hymnus ad Vesperas mit dem ad Laudes zu einer Mosaikarbeit verbunden werden zu müssen. Ersterer liefert dann ohne weiteres die Buchstaben A—H; daran wären eventuell aus Hymnus II anzureihen: Str. 2 mit Umstellung der ersten Verse: Iudaea, Roma et Graecia, Gaudete etc. — Str. 12: Kreator etc. — Str. 7: Lapis de monte etc. — Str. 10: Mirabilis conceptio etc. — Str. 11 mit Umstellung der ersten Verse: Nunc redemptorem gentium Exsultet etc. — Str. 3 mit gleicher Umstellung: Omnes, beati ac perdit, Laudate etc. — Str. 8 mit gleicher Umstellung: Praeconio angelico Qui verbum etc. — Str. 13: Quem pater etc. — Str. 9: Rorem dederunt etc. — Str. mit S fehlt. — Str. 14: Tollens cuncta etc. —

Bedenken muß zumeist der Umstand erwecken, daß Str. 2 u. 3 aus Prudentius entlehnt, bei der vorgeschlagenen Arrangierung aber in der ursprünglichen Reihenfolge der Verse verändert sind; das geschieht auch bei Daniel und Wackernagel. Letzterer glaubt dem Bedenken zu begegnen mit der Bemerkung: „Nachdem der Bau des Gedichtes nicht mehr verstanden war, glaubte man sie (die aus Prudentius entlehnten Strophen) in ihre ursprüngliche Gestalt wieder herstellen zu müssen.“ Vieles also bleibt noch dunkel und problematisch.

### 83. „In Diem sanctae Mariae“.

Ad Vesperas.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. O decus sacrum virginum,<br/>Quem virgo vehit unicum<br/>Et virgines almificum<br/>Sequuntur sanctum Dominum.</p> <p>2. Qui claustrum domicilium<br/>Faxisti iam virgineum,<br/>Quo cum cuneis virginum<br/>Cluit caput praecipuum.</p> <p>3. Hoc templum iam terrigenum<br/>Numen cudit caelicolum,<br/>A quo redemptum saeculum<br/>Exstat et omne tartarum.</p> | <p>4. Qui sic suscepit virginem<br/>Poli terraeque principem<br/>Et angelorum compotem<br/>Fecit in arce sublimem.</p> <p>5. Illic, virgo sanctissima,<br/>Nostra defer precamina,<br/>Quo tu tranasti gloria<br/>Commorationis inclita.</p> <p>6. Per tuum unigenitum,<br/>Quem genuisti, Dominum,<br/>Caeli petamus gremium<br/>Diu per omne saeculum.</p> |
|--|--|

X, bis: fol. 61 b [Tempore Adventus] Xa; fol. 394 a [in Assumptione BMV.] Xb. — 1, 4 sancte Domine Xa, Xb. — 2, 1 Qui plaustrum Xa, Xb. — 2, 3 Qui cum eis qui virginum Xa; Quo cum cunenis Xb. — 3, 3 A fehlt Xa. — 4, 2 Poli terraeque reginam Xb. — 5, 2 defert Xa. — 5, 4 Commemorationis inclita Xa. — 6, 3 petamus egregium Xa.

In Xb ist der ursprünglich für das Marienfest im Advent bestimmte Hymnus auf die Himmelfahrt Mariae übertragen (Vgl. Vorwort, S. 46 f.). Zu dem Zwecke sind zwischen Strophe 3 u. 4 folgende eingeschoben:

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 (4). Qui matrem ac discipulum<br/>Consimiles in exitu<br/>Fecisti ut prodigium<br/>Propter decus virgineum.</p> <p>2 (5). Quorum dum tumba corpora<br/>Lege suscepit propria,<br/>Elata hinc divinitus<br/>Sunt, ubi cernit filium.</p> | <p>3 (6). Nec credi fas ullo modo<br/>Potest iam tali filio<br/>Matris in terra tabidam<br/>Sic dilabi carnem sacram.</p> <p>4 (7). Quam etsi sopor adiit,<br/>Et lacu terrae latuit,<br/>Qualiter hinc absumitur,<br/>Postea sed caelo traditur.</p> |
|--|---|

Ferner nach Strophe 4 die folgende:

- 5 (9). Dies [hic esse creditur,  
Terris] quo haec subducitur  
Mater cunctarum gentium  
Caelique petit intimum.

Varianten: 3 (6), 3 tabida Xb. — 3 (6), 4 sacra caro Xb. — 4 (7), 3 adsumitur Xb. — 4 (7), 4 Postea zweisilbig Xb. — Außerdem ist 5 (10), 4 Com[m]emorationis umgeändert in Assumptionis. — Cfr. Migne 86, 211 u. 1186.

### 84. In Diem sanctae Mariae.

In Laudibus.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Hymnum Mariae virginis<br/>Decantemus cum angelis,<br/>Quam Christus, Dei filius,<br/>Sanctificavit utero.</p> | <p>2. Assumptionem ipsius<br/>Celebremus cum angelis<br/>Concessa nobis requie,<br/>Remotis pravis hostibus.</p> |
|--|--|

- |   |  |
|---|--|
| <p>3. Mater, quae virum renuit,<br/>Mater, quae Christum meruit,<br/>Virgo ante partum quae fuit,<br/>Virgo post partum claruit.</p> <p>4. Iam Christus, (de) Deo genitus,<br/>Non raptum faciens Deo,<br/>Formam servi suscipiens<br/>Servi corpus inseruit.</p> <p>5. Nec fessum fregit virginis<br/>Egressus templum atriis,<br/>Sed claustrum quod invenerat<br/>Clausum reliquit virginis.</p> | <p>6. O vere sacer alveus,<br/>Huius nites qui gloria,<br/>Quem caelum, terra non capit,<br/>Virginis vero uterus.</p> <p>7. Sed nos ad te concurrimus,<br/>Alma parens, et poscimus:<br/>Erue nos de gentibus<br/>Tuis beatissimis precibus.</p> <p>8. Per tuum unigenitum,<br/>Quem genuisti Dominum,<br/>Caeli petamus gremium<br/>Diu per omne saeculum.</p> |
|---|--|

X. — 4, 4 Servile (die Anaphora ist mehrmals angewandt). — 6, 2 Cuius milesque gloriae. — 6, 3 terraque. — 7, 2 Alme. — Cfr. Migne 86, 1190; Thomasius II, 394, und daraus Daniel I, 142. —

Die Versuchung liegt nahe, in den Strophenanfängen ein Akrostichon „Haminos“ zu vermuten. Wäre das der Name des Dichters? Siehe jedoch Vorwort S. 47. Daniel (und nach ihm Chevalier) schreibt den Hymnus Prudentius zu; das heißt der Muse des großen Prudentius wenig Ehre erweisen.

### 85. In Assumptione B. M. V.

In Laudibus.

1. En, pater gloriae, rutilum gaudium  
Cunctis inclaruit orbe fidelium,  
Festa celebria matris altissimae,  
Quo felix vehitur regna perennia.
2. Haec virgo genetrix, verbo altissimi  
Thalamum regium, prolis perpetui  
Assistens regiae dexteræ unici,  
Amictus renidens regina aurei.
3. Haec ante saecula electa genetrix,  
Maria, nobilis virginum floscula,  
Gerens virgineo lumen altissimi  
Alvo sanctissimo, Deumque hominem.
4. Caelestis nuntius Gabriel angelus  
Adfatur virgini conceptum filii,  
Enixa omnium vitam credentium,  
Mater puerpera, virgo perpetua.
5. Patrata omnia vatum oracula  
Priorum principum Michael mittitur  
Assumens virginem choro angelico  
Gestansque gloriae throno praefulgido.
6. Nunc, virgo virginum, adepta gloriae  
Sede luciflua, oratu petimus  
Te summis precibus, respice servulos  
Deflentes crimina quaeque horrentia.

7. Oramus, domina iam plena gratia,  
Gementes lacrimas atque suspiria,  
Tua ut Dominus prece sanctissima  
Ignoscat omnibus dira facinora.
8. Per te altissimi regis auxilium  
Cunctis exposcimus fidenter famuli,  
Detur virginibus plena perfectio  
Et continentibus gratia auctior.
9. Largire mentibus nostris, omnipotens,  
Illapsu spiritus vitae munditiam  
Pulso nefario luxu corporeo,  
Tuoque nomini dignos effcito.
10. Sit tibi gloria semper cum genito,  
Sitque paraclito una potentia,  
Sit tuis servulis proflua gratia,  
Pater omnipotens, cuncta per saecula.

LSd. — 1, 1 gaudii. — 2, 2 regio. — 2, 4 renitens; vielleicht als spätere Nachbildung von nitens wirklich so zu schreiben. — 4, 3 vita. — 5, 3 chorum. — 6, 1 Tunc. — 7, 2 u. 3 umgestellt; wenn etwa gementis = gementibus, ist die Umstellung nicht nötig. — 7, 2 preces. — 7, 4 ignoscant. — 9, 2 spiritu (vielleicht Illapso spiritu?); munditia. — 9, 3 Pellens. — Beachtenswert sind die verschiedenartigen Reimformen, die aber nicht so konstant durchgeführt sind, um für die Textkritik feste Anhaltspunkte zu bieten.

#### 86. In ss. Adriani et Nataliae.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Hierusalem gloriosa,<br/>mater una martyrum,<br/>Sors beata post labores,<br/>ius pium post turbines,<br/>Quae tuorum laeta cursu<br/>promptior attolleris.</p>            | <p>4. Hoc die tibi dicantes<br/>vota conscientiae<br/>Cursibus ad te recurrunt,<br/>hinc ovantes invicem<br/>Dant Deo dona vicissim<br/>coniugalis gratiae.</p>       |
| <p>2. Terge luctum, sume plausum,<br/>pande portum civibus,<br/>Excipe, quos sustinebas,<br/>post triumphos laetior,<br/>In quibus victrix resultas,<br/>da decus victoriae.</p> | <p>5. Enitet ille supremo<br/>passionis stigmatē,<br/>Haec piaē compassionis<br/>destinato munere,<br/>Cursus est diversus illis,<br/>sors est una gloriae.</p>       |
| <p>3. Adrianus cum beata<br/>coniuge Natalia,<br/>Ferculum duplex amoris,<br/>unio charismatis,<br/>Munus ingens, pignus alium,<br/>caelibe conubium,</p>                        | <p>6. Hic viris pro spe superna<br/>colligatis miscitur,<br/>Adnotari cum beatis<br/>se peroptat ilico,<br/>Hincque bacis illigatur,<br/>hincque rursus truditur.</p> |

7. Uxor hunc visura surgens  
percitis cum gressibus  
Carceres adit remotos,  
castra cernit martyrum,  
Osculat vincla beata,  
fert viro constantiam.
8. Suadet utpote palaestrae  
vim sacri certaminis,  
Suadet hinc promissa caeli,  
suadet et plus perpeti,  
Voce, voto et imperato,  
muneris instantia.
9. Liber huius evocatu  
vinculis carnalibus  
Caeditur, exenteratur,  
nexibus distenditur,  
Et pedum compage truncus  
corporis dissolvitur.
10. Cara huius in supremis  
mota coniunx oculis:  
Surge, dicit, pone dextram,  
quam recisam coniugi  
Des mihi pignus amoris,  
des stipem dulcedinis.
11. Sic manum libens tetendit,  
quam recidit carnifex,  
Nec mora, mox inter ipsa  
enecatus vulnere  
Coniugem dote secunda  
sanguinis hereditat.
12. Quae sacri laboris usum  
prorogans certantibus,  
Quidquid his poenale substat,  
molle, tritum, debile,  
Praemonet, iuvat, fovetque  
provocatrix gloriae.
13. Cerneret virile robur  
fervidis conatibus  
Artubus fessis mederi,  
colligare vulnere  
Inditis plagas fomentis  
vel medelis congruis.
14. Serviens manu vel ore  
martyrum discrimini  
Fert iis consulta pacis,  
fert cibum solaminis,  
Obsequens effecta cunctis  
plectitur in singulis.
15. Quae tamen, viro corona  
post triumphum reddita,  
Dum suum corpus piorum  
illinit cruoribus,  
Nil minus perfert ab illis,  
in quibus haec vicerit.
16. O sacrum, vere honestum  
vinculum conubii!  
O novos cursus laborum  
iunctionis unicae!  
Ambo currunt, ambo vincunt,  
est utrisque gloria.
17. Haec tua, custos superne,  
munerum diversitas  
Pertrahat segnes ad illam  
laureandos patriam,  
Qua tibi laudes beati  
post agones insonant.
18. Clarus ille hic coruscans  
Michael archangelus,  
Ut potens deus patrandis  
eminens virtutibus,  
Det locum novum vigoris,  
det favorem muneris.
19. Huius ergo imprecatu  
vel tuorum martyrum  
Ferto nobis hanc medelam,  
qua reatum diluas,  
Criminum nodos resolve,  
da fomentum gratiae.
20. Quo, tremenda iudicandis  
cum dies illuxerit,  
Festa quorum praedicamus,  
misceamur gaudiis,  
Et quibus non est corona,  
sit fides ad gloriam.

21. Laus tibi per omne tempus,  
trinitas indifferens,  
Laus, honor virtusque summa,  
singularis gloria,  
Quae Deum te saeculorum  
personet in saecula.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 4 impiorum post X. — 1, 5 cursum Tc, LSb. — 2, 1 summe LSb. — 2, 4 triumphum Tc. — 2, 5 resultans LSb. — 3, 2 Nataliae Tc. — 3, 3 Fercule Tc. — 3, 4 charismatum Tc. — 3, 5 Munus ignis LSb; ignem LSd, X. — 3, 6 Caelibes Tc. — 4, 4 Inquovantes Tc; Incobantes LSb (lies: incubantes?). — 4, 5 dando Deo dona vicis Tc. — 5, 1 Emitet Tc; supremum Tc. — 5, 2 passionum LSb. — 5, 3 Et piae Tc, LSb. — 5, 4 destinando muneris Tc. — 5, 6 Sors et una gloria, alle Hss. — 6, 1 vires LSb. — 6, 2 colligatas LSb; (miscitur, weil im Hymnus der Wortaccent stets mit dem rhythmischen Accent sich deckt, wird diese auffallende Form aller Hss. schwerlich in miscetur geändert werden dürfen). — 6, 4 Semper optat ilico Tc, LSb, LSd, X. — 6, 5 vaccis Tc, LSb, LSd; vacis X (Cfr. „Fons Deus vitae perennis“ 4, 5 und Forcellini, s. v. bacca); illigatus Tc. — 6, 6 huicque X; traditur MT. — 7, 1 surgit Tc. — 7, 2 congressibus, alle Hss. — 7, 5 Oscula Tc, Obsculat LSd, Obsculatur X; vinde LSb. — 7, 6 viro consortium Tc. — 8, 1 Suadit MT, Tc, LSb, LSd (ebenso 8, 3 u. 8, 4; entweder mit X suadet lesen, oder suasit, oder sollte hier eine analoge Neubildung sein, wie miscitur 6, 2?); ut potens pallens Tc. — 8, 2 sacrae LSb, X; sacri viri certaminis Tc. — 8, 3 caelis MT; caelitus miseria Tc. — 8, 4 fehlt Tc; perpetim MT, LSb, LSd. — 8, 5 et fehlt LSb, X; impetrato LSb, LSd, X. — 8, 6 mineris Tc; instantis X. — 9, 1 Liber hic iam evocatur X; evocato Tc. — 9, 3 ex interatur MT, LSb, LSd; ex interratur X. — 9, 6 corpore, alle Hss; dissolbitur LSb. — 10, 2 oculis MT, LSd; obscula Tc; obsculis LSb. — 10, 3 dixit Tc, LSd, X; dexteram X. — 10, 4 recisa Tc; recissam LSb. — 10, 6 de stipite dulcedine Tc. — 11, 1 His MT, LSb, LSd, X. — 11, 2 recisit X. — 11, 5 Coniungendo et secunda LSb; dotem Tc. — 11, 6 creditas Tc. — 12, 1 sacris laboris huius Tc; laboris husu MT. — 12, 3 Quidquid est poenale X. — 12, 4 Molle victum X; debilem Tc. — 12, 5 iubet Tc, LSb, LSd, X. — 13, 4 vulnera Tc. — 13, 5 Indutis placas fobendis Tc; plegas LSb. — 13, 6 medellis LSb; medullis LSd, X. — 14, 1 Serbiens LSb. — 14, 2 discriminum Tc; discriminis LSb. — 15, 1 viri Hss., coronam LSb. — 15, 2 Per triumphis MT, triumphos LSb, X; redditum Tc. — 15, 4 illinit crudelibus Tc. — 15, 5 Nec minus praefert Tc, LSd; profert LSb. — 16, 1 Hoc sacrum Tc. — 16, 2 vinculis conubiis Tc. — 16, 3 novus MT, X; Hoc nobis cursos laborum Tc; O nobis LSb, LSd. — 17, 1 tuo Tc; custus superni MT, Tc; custus supernis LSb. — 17, 3 Pertraat senes MT; Pertrahes regnes Tc; Pertraat seges LSb; Pertrahas signes LSd, X; ad illum Tc. — 18, 1 his X; coruscat MT, X. — 18, 3 Utpote LSb, LSd, X. — 18, 5 Dat MT, LSb, X; Da Tc; nomen vigoris MT, LSb, LSd. — 18, 6 de favore MT, Tc, X; de faborem LSb. — 19, 1 impetrato LSb; impetratu X. — 19, 3 nobis huc X; medellam LSb. — 19, 5 resolvat Tc; resolbe LSb, LSd. — 19, 6 da frumentum LSd. — 20, 1 Que tremenda Tc; iudicantis MT, Tc, LSd, X. — 20, 3 Festa eorum LSb; praedicatu Tc. — 21, 2 indeferens LSb. — 21, 5 Quae Domini X. — 21, 5 sq. Que[m] Deum cuncta fatentur Saeculorum saecula LSd (sind die Schlussverse der Doxologie: Gloria patri natoque etc. Siehe Hymnus „Fons Deus vitae perennis“). — Cfr. Migne 86, 1123 sqq.

87. In s. Aemiliani abbatis.

1. O magne rerum, Christe, rector inclite,  
Parent olympi perpetim cui sidera,  
Tu vota festis annuis faventia  
Largire nobis, casta praebe et sobria,  
Placare possint quae tuam clementiam.
2. Plebs, ecce, cuncta debitum recursibus  
Solvit dierum prona corde et corpore,  
Confisa mente deprecans suffragium,  
Ut singulorum ponderata questibus  
Sustollat alma pectora indulgentia.
3. Laetum rependit carminum concentibus  
Cantum, sonoro pangit ore et faucibus,  
Tua petentes supplices ut dextera  
Probrosa tollens acta nostra corrigas,  
Sis et malorum fautor intus flentium.
4. Semper petentes impetrare poscimus  
Nostris medelam morbidis et moribus,  
Si nos benignus et pius respexeris,  
Qui tanta tantis contulisti servulis,  
Ut nil patrono desit isti gratiae.
5. Culpas gementes pandimus miserrimi,  
Non obsequelam perdituri credimus,  
Cum copiosa poscitur potentia  
Reis assistat supplicator optimus,  
Qui flectat iram proteratque noxia.
6. Ne quid beatis sentiat cohortibus  
Hostis rebellis pullulare casibus,  
Nefas caducum germinare odia,  
Fraudem dolumve permoveri machinis,  
Flammas pudicis conflagrare liliis.
7. Haec mente rite fixa dum revolvimus,  
Libet dicatum praedicare servulum,  
Tuum ministrum, Christe Iesu, vernulum,  
Ut, festa mixtis gaudiis cum pangimus,  
Sequatur inde tota te laudatio.
8. Tu sacra templa, tu pater, caelestia  
Habes sacrata, tu Deus, per saecula  
Regno potiris et regis praesentia,  
In, sancte, sanctis cerneris mirabilis  
Regnansque solus mira factis exseris.
9. Hinc obsecramus expiari munere,  
Redire prorsus ut sinas iam perditos,  
Caeli receptes colloquesque in regia,  
Qui das, resurgant ut perempta corpora,  
Concede, corda ut calescant gratia.



10. Nostrum reatum confitentes prodimus,  
Frenetur ictus, occidat sententia,  
Qua rodit atra dira conscientia,  
Rogare donat cum voluntas prospera  
Tuam patentem prodigos ad ianuam.
11. Momenta nulla transvolant in tempora,  
Quae labe non sint sordidata criminis;  
Succedat ante, quaesumus, contagiis  
Ut digna nostris pessimis purgatio,  
Quam reddat ultrix poena factis debitum.
12. Videmus orbos restitutos lumini  
Claudosque plantis exsilire vividis,  
Consumpta tabe membra convalescere,  
Mortis sopore pressa demum surgere,  
Laetos deinde convenire sospites;
13. Tortos repelli et fugari daemones,  
Tormenta poenis eiulantes perpeti,  
Anguis venenum versipellis angeli  
Suo latenter confodiri vulnere  
Suisque telis sauciatum conteri.
14. Ut conditoris haec patent miracula,  
Sic claudicantes mentis aegritudine  
Serpens repulsus deserat nequissimus,  
Sic nigra corda nubilo socordiae  
Fulgore sudo praemicent clarissima.
15. Haec nempe virtus Christus est tutissima,  
Aemilianum quae tulit per ardua,  
Vitae tropaea quae coronat praemio,  
Nostris ut esset saeculis sectabilis  
Foretque fortis advocatus infimis.
16. Hymnite mecum consonante carmine,  
Narrate cuncta, praedicate et psallite,  
Regi perenni, cuius haec sunt omnia,  
Nostri resultent cantici clamoribus  
Polique templi resonent concentibus.

LSb; LSd; X. — 1, 2 cum sidera LSb. — 1, 3 Et vota X. — 1, 4 praebeo sobrie LSb. — 1, 5 possintque X; tua clementia LSb. — 2, 2 corda et LSb. — 2, 3 Confixa LSb; Confessa LSd. — 2, 5 Substolat LSb. — 3, 1 carmina LSd. — 3, 2 Cantu LSd. — 3, 3 Tua potentes LSd; potenter supplicans X. — 4, 1 impetrare possimus LSd; possumus X. — 4, 2 Nostris fehlt LSb; Nostri medelam morbi expiatis moribus X. — 4, 3 benignos LSb. — 4, 5 Ut nihil patrono isto desit X; isti gratiam LSd. — 5, 2 Nob obsequelam LSb; cedimus LSb. — 5, 3 pascitur X. — 5, 4 Regis adsistat supplicatur LSb; Regis et adstat X. — 5, 5 Qui flectere X; poteratque LSb, X; noxiam X. — 6, 1 Ne quod LSd, X. — 6, 2 Hostis duellis X. — 6, 3 Ne vas caducum germinaret X. — 6, 5 Flamma X; confragaret LSb; conflagrare X. — 7, 1 mente fixa clara dum X. — 7, 2 dicite X; praedicares LSb. — 7, 4 Et festa X; gaudiis compangimus LSb. — 7, 5 Sequamur LSb;

Sequatur in die X. — 8, 2 sacrate LSb. — 8, 3 Regno putiris LSb. — 8, 4 In sancta LSb, LSd, X; cernelis mirabilis LSb. — 9, 2 ut signas iam X. — 9, 3 Caeli LSb; que fehlt LSb. — 9, 5 ut convalescant X. — 10, 2 Frenetus LSb; Frenentur LSd; Frenatos X. — 10, 3 Que LSb, LSd, X; atram dira conscientiam X. — 10, 5 Tua X; Tuam potentes LSb; patentes LSd; patentem prodit os ac ianuam X. — 11, 2 Quae non sint turpi sordidata crimine X. — 11, 3 contagia X. — 11, 4 Sic digna X. — 11, 5 poenam factis debitam X. — 12, 1 lumine X. — 12, 2 exilire humidis X. — 12, 3 tabo LSb, LSd; quovalescere LSb. — 12, 4 dem surgere LSb. — 12, 5 Laetus LSb; Laeto X. — 13, 1 Portus repellis effugare LSb; daemonas LSd, X. — 13, 2 Tormentis poenis X; eiulante LSb; perpetim LSb, LSd; eiulantes tartari X. — 13, 3 Anguis venenum fehlt X (Lorenzana dafür: Adire et caelum). — 13, 4 Suo letenti LSb; latenter confodique X. — 14, 1 Et conditoris LSb. — 14, 2 aegritudinem LSb. — 14, 4 sacordia X. — 14, 5 Fulgore suo promicent X. — 15, 3 Victa tropaea LSb, LSd. — 15, 4 saeculis sacribilis LSb; secrabilis LSd. — 16, 1 Inite mecum X. — 16, 2 cuncti X. — 16, 4 Nostris LSb; cantici clamor X. — 16, 5 templis LSb, LSd; templa X; personet LSd. — Als Doxologie ist beigelegt in LSb und LSd:

Gloria patri, gloria sit filio  
Una cum sancto spiritu paraclito,  
Qui Deus unus regit mundi machinam,  
Disponit cuncta revolvendo tempora  
Tenetque regnum per aeterna saecula.

Dazu die Varianten: 2 Gloria sancto praecedenti spiritu LSb. — 3 macina LSb, LSd. — 4 Disponis LSb; resolbendo LSb. — 5 Tenensque LSb. — Schon die Verstöße gegen die Metrik verraten die spätere Zuthat; ein Gleiches gilt von der im übrigen interessanten Doxologie in X:

Offerte summo gloriam et sublimi,  
Offerte honorem trinitati maximum,  
Offerte grates saeculorum principi,  
Offerte psalmum vocibus vel actibus,  
Offerte laudem sempiterna in saecula.

Die gleiche Doxologie beschließt in LSd einen Hymnus, der leider ganz bis auf die Schlufsworte der letzten Strophe „simus compotes consortio“ verloren gegangen ist; folgende Varianten: 1 gloria sublimio LSd. — 2 trinitatis LSd. — 4 vel canticis LSd. — 5 in fehlt LSd.

Cfr. Migne 86, 1242 n. 80, 714. — Als Verfasser des vorstehenden Hymnus bezeichnet sich **Braulio**, Bischof von Saragossa († 651): „Hymnum quoque de festivitate ipsius sancti [sc. Aemiliani] ut iussisti iambico senario metro compositum transmisi“ (Ad Fornim. presb. 2. Migne 80, 702). Wenn Manitius (Gesch. der christl.-lat. Poesie, S. 421) sagt: „Das Gedicht besteht aus 85 [res. 80] jambischen Senaren von metrisch richtiger Bauart“, so kann das im vollen Sinne nur von dem durch LSd erschließbaren Texte gelten.

## 88. In sanctae Agathae.

- |   |  |
|---|--|
| 1. [Ad sanctae A]gathae virginis<br>Festum sacratum sanguine<br>Nunc, plebs pia, concurrite<br>Christoque vota reddite. | 3. Haec graviter Christum amans<br>Ipsumque solum praedicans<br>Est tempta iussu praesidis,<br>Artatur imo carceris. |
| 2. Haec virgo digna germine,<br>Sed passione [digni]or<br>Mundi refellit noxia,<br>Adepta est caelestia.                | 4. Temptata multis nam prius,<br>Ut immolaret idolis,<br>Sed virgo sancta impiis<br>Libare renuit aris.              |

5. Tum atrox tyrannus acrius  
Urit puellam taedibus,  
Pectus, papilla tollitur,  
Castumque corpus tunditur.
6. Magnusque Christi senior  
Tunc claustra rumpit carceris,  
Reddit papillam integram  
Curatque omnia vulnera.
7. Sic, sic puella sanctior  
Tanto adepto praemio  
Genu orando flectitur  
Funditque caelo spiritum.
8. Mox namque vir clarissimus  
Scriptam tabell[am deferens],  
Mentem sanctam pronuntians  
Defens[ionem patriae].
9. Nam montis Aetnae incendium  
Dum cu[rsu rapidissimo]  
Pronum ad urbem flectitur,  
Claret [puellae meritum].
10. Tunc e sepulcro martyrīs  
Velum s[acrum plebs] de-  
ferunt,  
Cuius pia praesentia  
Mox flamm[ae vis extincta est].
11. Iam virgo nunc sanctissima  
Plebi fi[deli proroga]  
Probrorum indulgentiam  
Pacis red[dendo commoda].
12. Quae enim concives tuos  
Magno ab [igne eruis],  
[Tu] redde nos iam li[beros]  
Iugo remo[to pessimo].
13. Sit functis et fidelibus  
Locus quietae aptior,  
Praesta tutelam orphanis  
Subsidiumque viduis.
14. Deo patri [sit gloria  
Eiusque soli filio  
Cum spiritu paraclito  
In sempiterna saecula].

MC. — 3, 4 ima. — 5, 1 Tunc. — 5, 2 cedibus. — 6, 2 rupit. — 6, 3 Reddet. — 6, 4 omni vulnera. — 7, 2 adepta. — 8, 2 Scriptum. — 9, 1 indicium. — 9, 3 Pronus. — 10, 2 deferet. — 11, 3 indulgentia. — 12, 1 Qui. — Vgl. den folgenden Hymnus.

### 89. In sanctae Agathae.

Ad Vesperas.

1. Adesto, plebs fidissima,  
Venustum festum gratia,  
Laudum deprome carmina  
Christoque vota maxima.
2. Beata virgo Agatha,  
Fide clara et germine,  
Mundi refellens noxia  
Adepta est caelestia.
3. Haec graviter Christum amans  
Ipsamque solum praedicans,  
Extensa iussu praesidis  
Artatur imo carceris.
4. Saevi furore iudicis  
Christi puella territa,  
Sed virgo sancta impiis  
Libare renuit aris.
5. Tunc demum martyr acrius  
Afficitur verberibus,  
Pectus, papilla tollitur  
Castumque corpus tunditur.
6. Magnus sed Christi senior  
Dirumpit claustra carceris,  
Reddit papillam integram  
Curatque omnia vulnera.
7. Sic, sic puella sanctior  
Tanto adepto praemio  
Genu orando flectitur  
Funditque caelo spiritum.
8. Mox namque clarus iuvenis  
Tabellam scriptam deferens,  
Mente sacra pronuntians  
Defensionem patriae.

- |  |   |
|--|---|
| <p>9. Nam montis Aetnae incendium<br/>Cursu dum rapidissimo<br/>Ad urbem pronum flectitur,<br/>Claret puellae meritum.</p> <p>10. Tunc e sepulcro martyrīs<br/>Plebs sacrum velum deferens,<br/>Cuius pia praesentia<br/>Exstinguit mox incendia.</p> <p>11. Iam virgo nunc sanctissima<br/>Plebi fideli proroga<br/>Peccatorum indulgentiam<br/>Pacis reddendo commoda.</p> | <p>12. Quae olim concives tuos<br/>Magno ab igne eruis,<br/>Tu redde nos iam liberos<br/>Iugo remoto pessimo.</p> <p>13. Sit functis et fidelibus<br/>Locus quietae placidus,<br/>Tutelam praesta orphanis<br/>Subsidiumque viduis.</p> <p>14. Praesta, pater piissime,<br/>Patrique compar unice,<br/>Cum spiritu paraclito<br/>Regnans per omne saeculum.</p> |
|--|---|

X. — 2, 2 Fide et clara. — 3, 4 in immo. — 4, 2 territur. — 5, 1 Te nunc. — 5, 3 Pectoris papilla. — Vor Str. 6 schiebt X ein: Reddit papillam integram Curatque omnia vulnera, was 6, 3 sq. wiederholt wird. — 6, 2 Disrupit. — 7, 2 adepta. — 7, 4 Fuditque. — 8, 3 pronuncians. — 9, 1 ethne. — 9, 3 pronus. — 11, 4 redendo. — 13, 1 Sit cunctis sit fidelibus. — Cfr. Migne 86, 1091 sq; Abdruck aus X in Acta SS. Feb. I, 596; daraus bei Morel p. 191. — Dieser Hymnus ist augenscheinlich eine Bearbeitung des vorhergehenden; ob von Ortiz?

## 90. In sanctae Agathae.

### In Laudibus.

1. Festum insigne prodiit coruscum,  
Voces in aula resonent cunctorum  
Deo dicata, plebs alumna tota,  
Pandite vota.
2. Haec virgo sancta germineque clara  
Saeculi cuncta respuit caduca,  
Christum secuta acriori poenae  
Subdidit membra.
3. Iudex iniquus ipse Quintianus  
Virginem sanctam Agatham cum vidit,  
Decem malignis feminis obscenis  
Tradi praecepit.
4. Quam cum vidissent, blandiuntur verbis:  
Audi praeceptum iudicis monentis,  
Adora deos et lucrare vitam,  
Praemia multa.
5. Sed fide plena nobilis puella  
Exsecrat cuncta vanitatum verba  
Spemque defixam retinet in Christo  
Spemque invictam.

6. Quam Quintianus praesentari iubens  
Idola vana cogit adoranda,  
Fortis puella Christum est professa  
Fide perfecta.
7. Iratus iudex sibilat crudelis,  
Tortores suos excitat immanis,  
Torqueri iubet delicatum corpus  
Puellae sacrum.
8. Poenas illatas viriliter portat,  
Corpus intactum Domino conservat,  
Fide, qua credit, omnia tormenta  
Fortiter vincit.
9. Additur poena crudelis et saeva,  
Virginis sacrae torquetur mamilla,  
Diuque torta abscindi praecepit  
Ubera sacra.
10. Tunc virgo sancta in carcere trusa  
Fortis in Christo facta est athleta,  
Cuius in caelis angelica cura  
Sanat mamillam.
11. Splendor cum sanctis tenebras illustrat,  
Per totam noctem lux e caelis micat,  
Pavore multo territi custodes  
Fugiunt omnes.
12. Furore plenus ultroneus tortor  
Testas acutas, ignitos carbones  
Corpus sacratum volutari iubet  
Latere nudo.
13. En, terrae motus factus est immanis,  
Maerorque cunctos terruit tortores,  
Unum oppressit, nomine Silvanum,  
Pars parietis.
14. Omnis conventus ille civitatis  
Tremore viso sic concurrunt omnes  
Iudicem saevum volentes occidi;  
[Au]fugit ipse.
15. Post virgo laeta ergastulis clausa  
Expandit manus Dominum exorans,  
Sacram efflavit animam, in caelos  
Lata cum sanctis.
16. Angelus Dei descendit de caelo  
Corpusque sanctum tumulat, honorum  
Tabula signat aureis \*scripta  
Literis sacram.

17. Iudex iniquus nunquam erubescens,  
Volens inquiri eius facultates,  
Pessima morte morsibus equorum  
Nece vastatur.
18. Mira tum satis prodierunt signa,  
Anni vertentis facta comprobantia,  
Aethneus ipse mons eructuavit  
Ignem ardentem.
19. Videntes cuncti rogum venientem,  
Velum sepulcri simul expandentes,  
Ignis <sup>e</sup>stetit honorificandum  
Corpus beatum.
20. Deus, qui tanta tribuisti dona  
Virgini tuae, caelestia regna,  
Nobis indignis ob honorem eius  
Dilue culpas.
21. Ob cuius laudem clerus [haec] decantans  
Precibus eius tibi sit acceptus,  
Ratumque reddat plebis tuae victum  
Honore sacro.
22. Sacerdos vita habeatur clarus,  
Moribus bonis tibi sit ornatus,  
Ut digne possit tuum immolare  
Corpus beatum.
23. Cuiusque festi annuo recurso  
Laudum honoris persolvimus votum,  
Eius obtentu laetemur cum sanctis  
Tuis in caelo.
24. Haec in honorem carmina qui dixit,  
Virginis sacrae merita narravit,  
Tuo ex dono heres sit in caelo  
Sanctorum choro.
25. Gloria tibi patri glorioso  
Et Iesu Christo, redemptori nostro,  
Qui tecum regnat cum spiritu sancto  
Iuge per aevum.

MT; X. — 1, 1 prodiit: chorus cum X. — 1, 2 sq. resonet: cunctorum deo dicata plebs alterna X. — Die ganze Strophe lautet Acta SS. Feb. I, 597 und daraus bei Daniel I, 183:

Festum insigne prodiit,  
Chorus cum voces in aula resonet,  
Cunctorum Deo dicata plebs alterna  
Tota pandite vota.

IV, 91 fügt letzterer die Bemerkung bei: Stropham carminis primam apud Bollandistas nec non in Thesauro male expressam correxit Du Méril Poésies etc. II p. 301:

Festum insigne prodiit, chorus cum  
Voces in aula resonet, cunctorum  
Deo dicata plebs alterna tota  
Pandite vota.

2, 3 poena MT. — 3, 2 Agatem MT. — 4, 4 Praemiaque X. — 5, 3 Spemque fixam X. — 5, 4 invicta X. — 6, 3 puella retinet in Christo MT, verschrieben aus 5, 3. — 7, 2 excitat in malis MT; in mamillis X. — 9, 2 torquitor MT. — 9, 3 abscondi MT, X. — 10, 4 mamilla MT. — 11, 1 Splendor sanctus X. — 11, 2 emicat MT, X. — 12, 3 volitari MT. — 13, 2 cunctis MT. — 13, 3 Silbanum MT. — 14, 4 Fugit MT; Fugit X. — 15, 3 in caelo X. — 15, 4 Toga cum sanctis MT, X. — 16, 2 tumula MT; honoris X. — 17, 2 Volens inquit X. — 18, 1 Miratam X. — 18, 2 comprobatis MT. — 18, 3 Ethenus X; Ethenus oder Etnenus MT; eructabit MT. — 19, 2 expandentem MT. — 21, 1 clerus decantatur MT. — 21, 2 acceptum MT, X. — 21, 4 sacrum MT, X. — 23, 1 Cuiusque festum annis MT, X; recursum MT; recursibus X. — 24, 1 honore MT; carminaque MT, X. — 24, 2 sacrae et merita X. — 24, 3 in caeli X. — 25, 4 Iugi per aevo MT. — Cfr. Migne 86, 1094 sqq.; Acta SS. Feb. I, 59 sq.; Daniel I, 183 sqq.

## 91. In sancti Andreae.

### Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Decus sacrati nominis<br>Nomenque vitam exprimens,<br>Hinc te decorum praedicat<br>Crucis beatæ gloria.    | 3. Quem crux ad alta provehit,<br>Crux quem beata diligit,<br>Cui crux amata praeparat<br>Lucis futurae gaudia.     |
| 2. Andrea, Christi apostole,<br>Hoc ipse iam vocabulo<br>Decorus, idem mystice<br>Signaris isto nomine.       | 4. In te crucis mysterium<br>Cluit gemello stigmatē,<br>Dum probra vincis per crucem<br>Crucisque pendis sanguinem. |
| 5. Iam nos foveto languidos<br>Curamque nostri suscipe,<br>Quo per crucis victoriam<br>Caeli petamus patriam. |   |

MT; LSd. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. mss. Rhenov. (Werner n. 139): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; 82. saec. 10/11. Rb; 97. saec. 11/12. Rc; 129. saec. 12. in. Rd. — Cod. ms. Monacens. Clm. 16 119. saec. 11. (Mone III, 97). M. — Außerdem im Cod. ms. Cap. Veron. 109. (102.).

1, 1 Deus RM; Diem sacrati hominis Rd, M. — 1, 2 vita RM, Rb. (Infolge dieser Varianten figurirt vorstehender Hymnus bei Chevalier im Repert. hymnol. unter vier verschiedenen Nummern). — 1, 3 Hic MT, Ra, Rc; Sic RM; praedicans RM. — 1, 4 beata Rd, M. — 2, 1 Andreas Ra; apostolus Ra, Rc. — 2, 2 Hoc ipso Rb<sup>2</sup>, M; iam fehlt Rc; ipse in vocabulo Ra. — 2, 3 Decorus hisdem Ra, Rb. — 3, 1 ab alta M; provehi ut RM. — 3, 2 fehlt M, dafür nach 3, 4 (bezw. 3, 3): Figuram Christi imitans M; Crucemque beata Ra, Rb<sup>1</sup>; Crucem beatam Rb<sup>2</sup>, Rc. — 3, 3 amat praeparat RM; properat Rc. — 3, 4 futura MT. — Strophe 4 fehlt RM. — 4, 2

Cluit ist wohl eine spätere Bildung statt des gebräuchlichen cluet; gemello stipite Ra, Rb, Rc. — 4, 3 Dum fehlt Rd, M; vincens Rd. — 4, 4 Crucem-que Ra, Rb; cruceque Rc; pandis MT; pendens Rc; sanguine Rb, Rc. — Strophe 5 fehlt Rc; dafür eine eigne Strophe:

Tua nos semper, Domine | Commendet intercessio,  
Cuius relictis retibus | Tu factus es discipulus.

5, 1 fobeto MT; faveto Ra, Rd. — 5, 2 Nostrique curam Rb; Curam nostris MT, RM, Ra. — 5, 3 Qui Ra; crucis mysterium RM. — 5, 4 petinus veniam Ra. — Doxologie: Deo patri. MT, LSd, Ra, Rb, Rc, Rd; Deo patri sit gloria RM.

Cfr. Migne 86, 1262; Daniel I, 8. — Dieser Hymnus wird vielfach dem hl. Damasus zugeschrieben (vgl. Migne 13, 381); die Frage über Ursprung — ob römisch oder mozarabisch — und Verfasser desselben ist noch nicht spruchreif.

## 92. In sancti Andreae.

Ad Laudes.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Omnipotenti Domino<br>Prostrati omnes supplices<br>Reddamus gratias sancti<br>Andreae pro certamine.        | 5. Non timens cruciatibus<br>Esse in cruce postulat,<br>Ut inde emigraverit<br>Ad sedem veri Domini.             |
| 2. Redemptorem [qui] deprecans<br>Ipsum verum agnoscere,<br>Daemonibus invidiae<br>Fallacibus resistere.       | 6. Tunc populi clamoribus<br>Dantes voces in auribus<br>Aegeae iniqui, perfidi,<br>Defenderet apostolum.         |
| 3. Iuvatus Christo Domino<br>Praedicavit Achaiae,<br>Convertit omnem populum<br>Et sese cruci tradidit.        | 7. Iamiam in cruce positus<br>Veritatem[que] praedicans<br>Ornatus bonis moribus,<br>Pius, sanctus, castissimus. |
| 4. Ecce, Iesus omnipotens,<br>Cuius cruce suspensus est,<br>E caelis evocatus est,<br>Per fidem coronatus est. | 8. Uero Aegeas teterrimus<br>Daemonibus arripitur,<br>In inferno suscipitur,<br>Tenebris sociatus est.           |

9. Sed frater ipsius tenens  
[Sancti] corpus apostoli  
Sepelivit intrepidus  
Cum magna multitudine.

X. — 1, 3 Reddamus gratias pro. — 1, 4 Sancti Andreae cartamine. — 2, 3 invidere. — 3, 3 Convertitur omnis populus. — 4, 1 En tibi Iesus. — 5, 2 Sed se in cruce. — 6, 3 inique perfide. — 6, 4 Defende. — 8, 1 Aegeas vero. — 8, 3 In fehlt. — 9, 1 Frater vero ipsius. — Das Akrostichon „Orientius“ nennt wohl den sonst unbekannten Autor. — Cfr. Migne 86, 1264.

## 93. In sancti Augustini.

1. Lux, Deus Christe, pietas redundans,  
Qui tuum vatem haerese reductum  
Rite Augustinum amansque alumnum  
Efficis auctum.



2. Huius obtentu dolum hinc remove,  
Patriam serva, populos gubernas,  
Omnis lis absit, affluat redemptis  
Gratia pacis.
3. Caritas efflet copulans rescissos,  
Sit procul ira, abeat ruina,  
Clades abscedat, fames atque languor,  
Noxia quaeque.
4. Clerus doctrina rutillet corusca,  
Pontifex celsum apicem retentet,  
Labe abstersa operibus(que) almis  
Plebs placitura.
5. Laus tibi instet iubilo perenni,  
Trinitas simplex deitasque una,  
Cuncta qui condens opifex in aethre  
Crederis auctor.

MT; LSb; LSd. — 1, 2 haeresem LSb. — 1, 3 Agustinum LSb; que fehlt MT, LSb. — 1, 4 Efficis haectum MT. — 2, 1 hic remove LSb. — 2, 3 abluat redemptis LSb. — 3, 1 copulam recisis MT. — 3, 2 habeat ruinam LSb. — 3, 3 Cladis abscedat, famis LSb, LSd; abscedant MT. — 4, 1 doctrinae rutillet corusco LSb. — 4, 4 Post Hss.; placituri LSd. — 5, 1 tibi insultet MT. — 5, 2 deitasque summa LSb. — 5, 3 quae condens LSd. — Als zweite Doxologie in LSb:

Gloriam Christo patulo canamus  
Ore praestanti sive servienti  
Cuncteque pollent deitate simplex  
Trinus et unus.

Cfr. Migne 86, 1200.

#### 94. In sancti Babilae.

1. O sacerdotum inclita corona  
Atque coruscus Levitarum ordo,  
Clero ascito praecinamus hymnum  
Mente benigni.
2. Formam exempli Babilas antistes  
Nobis tenendam dimicans impressit,  
Ne templi Dei ostia pandamus  
Callido hosti.
3. Hic vir virtute fidei munitus,  
Antiochenam regeret dum arcem,  
Sprevit profanum atriis a sanctis  
Numerianum.
4. Illico captus sistitur tyranno  
Infolas verus Christo immolandus,  
Versutiora abdicat asserta  
Verum utendo.

5. Refutans namque dogmata perversa  
Rerum fatetur omnium auctorem,  
Celsi parentis coaeternam prolem  
Orbem creasse.
6. Aris hortatur daemonum litare,  
Spernens artatur bacis catenarum,  
Collo gravatur pondere bolarum,  
Compede pede.
7. Fit gregi pastor magnum documentum,  
Urbi monstratur veluti contemptus;  
Hinc ovans defert Christo vota laudum  
Victor insignis.
8. Fictile vicit ratiocinando,  
Vanas perdocet artes liberales,  
Indicit sensum potius disertum  
Trium puerorum.
9. Suboles sequens, genetrix quos mittit  
Agonizandos praesule cum almo,  
Qui alapati patrem et magistrum  
Eundem dicunt.
10. Hic quippe parens verus ut Abraham est,  
Hostiam qui se tribus cum pueris  
Obtulit sacra stipitis in ara  
Regi polorum.
11. Inter insontes lotis ulnis ambit  
Sacrum altare stipite elatus,  
Dira dum perfert vincla vel tormenta  
Comites docet.
12. Simul confessi nomen trinitatis  
Sustinent simul lacerantum ictus,  
Sed rapuere ab hoste tropaeum  
Dono divino.
13. Ad perimendum postmodum producti  
Alacres pergunt carmen praecinentes  
Tripudi psalmum ultra quadragenum  
Voce sonora.
14. Tunc praesul plebem contestans affatur,  
Ita ut esset vinclis oneratus,  
Ad confundendum iudicem profanum  
Sepeliretur.
15. Parvulos quoque Babilas litandos  
Patri assignat ense verberandos,  
Quorum agonem pulchrius consummat  
Sanguine fuso.

16. Quique consaepti urna sepulchrali  
Vigent perenni memoria passi,  
Sede promissa potiti in arce  
Diademati.
17. Bino in ipsis munere per ipsos  
Obtines missos, civitas quaesita,  
Nimium gaude glorians in Christo  
Iubilo magno.
18. Hic obsequenda membra rediviva  
Possident, sursum animas victrices,  
Stolis indutas candidis, fulgentes  
Palmas gerentes.
19. Inde, redemptor, cerne de supernis  
Ratem redempti gregis incubantem  
Saecli in mare, turbine impulsam  
Tentationum.
20. Dexteræ tuæ auxilium praebe  
Eamque cunctis a malis defende,  
Tecum victuram vehens in supernis  
Aevo perenni.
21. Gloria summa, Christe, tibi semper  
Simul cum patre spirituque sancto  
Sit nunc et semper, soli tibi Deo  
Trino et uno.

MT; LSd; X. — 1, 2 coruscum MT. — 1, 4 benigna X. — 2, 3 templum LSd; hostia MT, LSd. — 2, 4 Callidi hostis LSd. — 3, 1 Vir hic LSd. — 3, 2 dum regeret MT, LSd; dum fehlt X. — 3, 3 a fehlt X. — 4, 2 Infula vero X. — 4, 4 Vera X. — 5, 3 aeternum LSd. — 6, 1 Aris abtutur LSd. — 6, 2 Spernes LSd; face catenarum X. — 6, 3 boiarum X. — 6, 4 in pede X. — 7, 1 grege MT. — 7, 2 Urbis MT, LSd. — 8, 1 ratiocinandum LSd. — 8, 2 Vanans MT, docens X. — 8, 3 Lies: Indidit sensum. — 8, 4 Lies: Tribus pueris oder Pueris tribus? — 9, 2 Agonizando X; cum alto MT. — 9, 3 Quia pati patrem X. — 10, 1 Abraam est MT, LSd. — 10, 2 Hostia MT, LSd X; cum puris X. — 10, 3 aram LSd. — 11, 1 lotus undans ambit X. — 11, 2 stipiti MT, LSd, X; delatus X. — 11, 4 Comitans MT, LSd. — 12, 2 laceratum hictus MT; laceratus hictus LSd. — 13, 3 Tripudi psalmi MT; Tripudii almi X; ultrice MT, ultricem LSd, X; von dem Worte tripudi an fehlt das weitere LSd. — 13, 4 Voce honorant X. — 14, 2 honoratum MT. — 16, 1 concepti X. — 16, 3 Sedes promissas MT. — 16, 4 Diademate X. — 17, 2 civitasque ita X. — 17, 4 Iubili MT. — 18, 2 Possidet MT. — 19, 3 turbine impulsantem MT. — Cfr. Migne 86, 1079.

#### 95. In sancti Babilae.

1. [Fideles] Christi praeparate mentem,  
Babilae festum [celebr]ate rite,  
Voce et corde promite [huic hym]num  
Et laudem Deo.

2. Numerianus imperator, ecce,  
Adiit aulam [Domini] caelorum,  
Non adorando sed, ut macularet,  
Rabidus venit.
3. Fideles loci adgregavit almus  
Dei sacerdos, Babilas praeclarus,  
Hort[atur illos: Detinere] mortem  
Christus est potens.
4. Christus corona nos armare iuvat,  
Opem impendit, cum iubet, tyrannum  
Ne patiamur limina ingredi;  
Impius ille.
5. Signo se crucis armavit in fronte,  
Spiritu sancto repletus processit  
Obviam regi, exprobravit dicens:  
Abhinc recede.
6. Audiens ista secessit impudens,  
Frendens in c[orde] pervenit ad domum,  
Tribunal sibi praeparare iussit  
Extremo dolens.
7. Offerre inquit officio suo  
Rebellem illum [hom]in[em], qui verbis  
Pro . . . . .  
. . . . .  
Strophe 8 fehlt.
9. Christus qua . . . . .  
. . . . . voluntati  
Per eius trina . . . . .  
Et cr . . . . .
10. Tibi, tyranne, tribuit honorem  
. . . . . nempe creatorem,  
Qui tibi corpus . . . . .  
Recalcitrasti.
11. Furore caeco et torvo aspectu  
Imperat [ille], ut per civitatem  
Onustus ferro et inca[tenatus]  
Pertraheretur.
12. Tractus ad ducem, ut perspiceretur  
Agra [sic!] tyranni quos ille educavit,  
Melior, inquit, imperator saeve  
. . . . .

MC. — 1, 1 *properate mentem*. — 2, 2 *Habiet aulam*. — 3, 1 *Fidelis loci adgrababit*. — 3, 3 *Ort[atur]*. — 4, 1 *ornare iubet*. — 4, 2 *Opem fefellit quem*. — 5, 3 *regis*. — 6, 4 *Extremo dolore*. — 11, 1 *turbo aspectu*. — 11, 3 *Onustum*. — 12, 2 *Unverständlich*.

Zum Verständniss cfr. *Acta SS. Ian. III*, 185 sqq.

## 96. In sancti Bartholomaei.

1. Aeterni proles patris et incliti,  
Compar et illi esse qui nosceris,  
Spiritus alme, certam potentiam  
Tenens per aevum rebus in omnibus.
2. Bartholomaeus, ecce, discipulus  
Tuus ab intus sanctus et eforis,  
Apostolorum sorte mirificus,  
Nunc, ecce, fulget aethere sublimis.
3. Cuius dicata festa se prodeunt  
Nunc et perenni munere populos  
Certe refovent nec non et imbuunt  
Caduca saeculi temnere fortiter.
4. Cuius precatu, sublimis pontifex,  
Tete rogamus infirmi servuli,  
Probra dimittas, munera praebeas,  
Tua sit gratia miseris servulis.
5. Bartholomaeae, martyr apostole,  
Dignare nobis esse per omnia  
Saecla patronus et fave cernuos  
Nosque beatos effice servulos.
6. Tui precatus gratia faveat,  
Quos obsequelam conspicis affatim  
Tibi dedisse supplices annuam  
Cursu labentis tempore saeculi.
7. Sit tibi laus, Christe, per omnia,  
Aeterno patri sitque potentia,  
Sit dono quoque gloria perpetim,  
Unus qui regis omnia saecula.

Tc; X. — 1, 1 *inclite Tc, X.* — 1, 3 *almi Tc, et almi X.* — 2, 2 *efferus Tc, X;* lies vielleicht *deforis*. — 3, 3 *refobent Tc; refovant X.* — 3, 4 *saeculi Tc X.* — 4, 1 *sublime Tc, X.* — 4, 4 *Ad sitque tua gratia servulis miseris X.* — 5, 3 *Saecula X.* — 6, 1 *precatu Tc, X.* — 6, 3 *annua Tc, X.* — 6, 4 *tempora X.* — 7, 2 *que fehlt X.* — Cfr *Migne 86, 1191*.

97. In sancti Bartholomaei.

1. Exaudi, Christe, nos patris potens, pie,  
Celse, te semper obsecramus, inclite,  
Celsus qui solus es Deique filius,  
Es qui dilectus, ecce, matris unicus,  
Ymnum perfectum et canorum dicimus.
2. Multis cum saepe dulcibusque vocibus  
Nec non nunc ergo mitigando consonis  
Uerbis et corde personemus inclitum  
Servis cum irae Spaniae fidelibus,  
Bis laudet chorus ergo recte filium.
3. A Christo missus, ecce, namque apostolus  
Regni regnante et Deo patre inclitus,  
Tergens perrexit Indiam potissimum;  
Hinc coepit fortis exhibere gloriam  
Omni cum cordis inclita potentia.
4. Linquens peccata India superflua;  
O quam laudandus, ad Dei clementiam  
Magnum qui facit semper almae filium!  
Est quisquam verus? Ecce, verus est Deus,  
In caelo namque lucet luce saepius.
5. Augens fulgensque famulis potentia,  
Possit ut recte semper inde gloria  
Ostendi magna et altitona in aethera  
Seu terris nempe terrulisque fortia  
Ter nunc quaterque sit Deove gloria.
6. O Christi sancte Bartholomee, qui Indiam,  
Lucis de luce per Dei clementiam  
In regno, pastor, esse magni filiam  
Quum praedicasses, ecce, celsa ad aethera  
Uerbis fecisti iam olim usque in saecula.
7. Ergo qui infirmos advenit poposcere  
Maestos vinctosve ipse tunc vel sospites  
Fulgens sanabat, immo sanctus optime  
Et collocabat insuper perenniter  
Cum sanctis rite Bartholomeus hic bene.
8. Iudex sed fortis et piis piissimus,  
Talis, quem rite et est habere apostolum  
Legis doctorem, in omnibus potissimus  
Et sanctis sanctus et piis piissimus,  
Ostemque vincat atque hic apostolus.

9. Mercatus magne sancte seu apostole,  
Exaudi nostra saepia praeconia,  
Linquens peccata nostra vel facinora,  
Furvum serpentem et invidum, comissime  
Iudex, subverte, tegatur ter sulfure.
10. Trino sit magna semper ergo gloria  
A cunctis namque filiis perennia  
Nunc et per saecula saeculorum in omnia,  
Unito namque sit Deo piissima,  
Semper qui et saepe regnat ipse, gloria.

LSd. — 1, 2 Celso de semper. — 1, 3 Celso qui. — 1, 5 perfectum et caterva. — 2, 2 mitigando consimus. — 2, 5 filius. — 3, 2 Deum patrem inclitum. — 4, 1 Liquens; Indiae. — 4, 2 clementia. — 4, 3 Magnumque. — 5, 2 Possint; semper unda. — 5, 3 magnam. — 6, 4 Cum. — 7, 1 infirmus. — 7, 2 Maestis vinclis vel ipse tunc vel espite. — 7, 3 sancto. — 7, 4 conlocabit. — 8, 1 pius. — 8, 2 Tulem quam. — 8, 4 Et sanctum sanctis et pius piissimus. — 8, 5 Hostemque. — 9, 3 Liquens. — 9, 4 Turbam serpentem et invidam conissimam. — 9, 5 tergater ter sulfura. — 10, 3 Et nunc et. — Akrostichon: Ecce ymnus Bartholomei apostoli quem fecit Leo Melfitanus.

#### 98. In sanctae Caeciliae.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Incliti festum pudoris<br/>virginis Caeciliae<br/>Gloriosa praecinamus<br/>voce prompti pectoris,<br/>Quo soluta lege mortis<br/>tollitur in aetheris.</p> <p>2. Germine haec virgo clara,<br/>sanctitate clarior,<br/>Pectore Christum retentans<br/>huncque solum praedicans<br/>Ore sponsum, mente saeculum,<br/>vicit hostem sanguine.</p> <p>3. Pectoris sacri recessum<br/>munit evangelio,<br/>Squalido corpus beatum<br/>proterit cilicio,<br/>Noctis horas et diei<br/>mentis implens cantico.</p> <p>4. Haec enim sortita sponsum<br/>germinis perfulgidi<br/>Angelum Dei fatetur<br/>se habere vindicem,<br/>Hunc verendo ut pudori<br/>det honorem, commonet.</p> | <p>5. Sponsus hic furore caeco<br/>comminatur virgini,<br/>Sed beata virgo factis<br/>dicta prorsus comprobans<br/>Angelum munusque caeli<br/>mox adesse praestitit.</p> <p>6. Aduit promissus idem<br/>vir coruscis vestibibus<br/>Exhibens sertis coronas<br/>floribus praefulgidas,<br/>In rosis docens cruorem,<br/>castitatem liliis.</p> <p>7. Munere hoc provocatus<br/>sponsus ad Christi fidem<br/>Ilico fratris salutem<br/>imprecatus obtinet,<br/>Hincque ambo passionis<br/>consecrantur sanguine.</p> <p>8. Hunc deinde virgo Christi<br/>consequens Caecilia<br/>Hanc triumphalis honoris<br/>promeretur gloriam:<br/>Igneis thermis retrusa<br/>fit calor nescia.</p> |
|---|---|

- |   |  |
|---|--|
| <p>9. Plus calens sic igne Christi<br/>vicit ignem saeculi<br/>Et vibrantis ensis ictum<br/>ter valenter sustulit,<br/>Postque terris membra ponit,<br/>spiritu caelos petit.</p> <p>10. Inde nobis, sacra virgo,<br/>mitte caeli munera,<br/>Liliorum vel rosarum<br/>munus inde proroga,<br/>Unde hausisti superna<br/>veritatis gaudia.</p> <p>11. Liliis corusca in nos<br/>castitas praeferat,<br/>Punicis rosis voluntas<br/>passionis ferveat,<br/>Criminis mole subacta<br/>innovemur gratia.</p> | <p>12. Ecce, adventum futuri<br/>praestolamur iudicis,<br/>Sustinemus et beata<br/>illa lucis gaudia;<br/>Non rei tunc puniamur,<br/>non crememur ignibus.</p> <p>13. Martyrum sed sacrosanctis<br/>adgregati coetibus<br/>Evadamus, quod timemus,<br/>contuentes gloriam<br/>Regis almi, ad coronam<br/>evocati dexteram,</p> <p>14. Ut tuam, Christe, videntes<br/>servuli praesentiam<br/>Gratulemur, gaudeamus,<br/>personemus gloriam,<br/>Curiae caelestis arce<br/>confovendi in saecula.</p> |
|---|--|

MT; LSd; X. — Ferner: Cod. ms. Rhenov. saec. 11. in. Cod. Turic. 91. (Werner n. 213) R. — 1, 1 Inclite X. — 1, 3 Gloriosae R. — 1, 5 Quae R. — 1, 6 aethera X (Korrektur). — 2, 1 Germinet R. — 2, 3 praetentans X. — 2, 5 mente scelus X. — 2, 6 Vincit hostem sanguinem R. — 3, 1 Pectoris sacris recessum MT; Pectore sanctum recessum R. — 3, 2 evangelium R. — 3, 4 protegit R. — 3, 5 Nocte orans atque die R. — 3, 6 canticum MT, R. — 4, 1 sponso LSd, R. — 4, 2 Germinet praeferat R; praeferat X. — 4, 4 sq. Habere vindicemque verende ut pudoris R. — 4, 5 Et honorem commonens R. — 5, 1 hinc furore caecus R; furore ceto X. — 5, 3 Et beata virgo facta est R. — 5, 5 munusque ex caelo X. — 5, 6 praestit X. — 6, 3 coronis R. — 6, 4 praeferat X. — 7, 2 sponsus fehlt R. — 7, 4 impetratu LSd; deprecatus detinens R. — 7, 6 consecratur R. — 8, 1 Tunc Hss. (sichtlich falsche Initiale); inde X. — 8, 3 Haec triumphalis MT; Ut triumphalis R. — 8, 5 Igneis terminis R. — 9, 1 Plus nescia sig igne R. — 9, 2 vincit R. — 9, 3 vibrantes R; sensit ictum X; hictum MT. — 9, 4 valentis R. — 9, 5 Postquam terris membra punit R. — 9, 6 spiritus caelo petit R. — 10, 1 Unde R. — 10, 4 inde fehlt R; inde preroga MT. — 10, 6 veritatis gratiam R. — 11, 1 sq. Liliis coruscat hymnos castitas praeferat R. — 11, 3 Punicas X; rosas MT, X. — Von „punicis rosis“ an fehlt alles Folgende R. — 11, 4 ferbeat MT. — 11, 5 mole subacto MT, LSd. — 11, 6 innovemur MT. — 12, 2 iudicii X. — 13, 1 Martyrum et X. — 13, 4 continententes gloriam X. — Cfr. Migne 86, 1252.

Der Text der Rheinauer Hs. ist im Gegensatz zu den mozarabischen Quellen sehr verderbt. Auch Mone (III, 244 sqq.) edierte nach ersterer und benutzte dabei, nicht immer glücklich, den schon durch Blanchini umgestalteten Text von X.

#### 99. In sanctae Christinae.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Virginis sacrae triumphum<br/>prosequamur laudibus,<br/>Quae viriliter certando<br/>hostem vicit improbum<br/>Et servando castitatem<br/>meruit praeconium.</p> | <p>2. Haec namque virgo, dum esset<br/>parvula temporibus,<br/>Concupivit regem Christum<br/>adorare Dominum<br/>Et neglectis simulacris<br/>tus offerre pudicum.</p> |
|---|---|



3. Quae paterna deridendo  
flagra vel supplicia  
Non attendit prava verba,  
cor ad haec non posuit,  
Sed sereno poenas vultu  
sustulit viriliter.
4. Ipso nomine beata,  
quod Christina dicitur  
Appellari virgo pia  
et a Christi nomine  
Derivatum patens suum  
esse sic vocabulum.
5. Paternam fide probata  
iram temnens despuat,  
Celso gaudio oppleta  
divinitus gratia,  
Depellebat ac supernis  
incumbebat praemiis.
6. Nullum hanc tormentum fregit,  
nulla mors perterrit,  
Sed alacri corde cuncta  
perferens certamina  
Irridebat cruciatus,  
perdita vesania.
7. Caeditur namque suspensa  
virgisque pertunditur,  
Aeneumque vas repletum  
resina et oleo  
Pice simulque torrente:  
ibi alma mittitur.
8. Undis impressa marinis  
a Christo eripitur,  
Serpentium omne genus  
depulit saevitia,  
Mortem simul ac tormenta  
reputans pro nihilo.
9. Tribus itaque devictis  
profanis iudicibus  
Trinitatem confitendo  
triumphat feliciter,  
Sic e saeculo vocata  
migrat ad caelestia.
10. Tuo namque in honore,  
virgo sancta, canimus,  
Iuva cunctos supplicantes,  
tege tuos famulos,  
Funde preces pro delictis  
Christo regi Domino.
11. Et tu, Christe, rex immense,  
audi preces supplicum,  
Vota accipe cunctorum,  
culpae dele scelerum,  
Haec in festa hic orantes  
esto in subsidium.

MT; X. — 1, 3 Quem MT. — 3, 2 vel suspiria MT. — 3, 4 nec posuit X. — 3, 5 poenam X. — 4, 2 Christiana X. — 4, 4 sed a MT, X. — 4, 5 patet X. — 5, 1 probatam MT. — 5, 3 oblectata X. — 5, 4 divinitus gratulat MT; divinitus gratis tuis X (gratia = „caeleste edulium“ im folgenden Hymnus — 5, 4 —). — 6, 1 Nulla hanc tormenta fregere X. — 6, 5 cruciatur X. — 7, 3 Aeneusque X. — 7, 4 oleum MT. — 7, 5 torrentem MT. — 8, 3 omnigenam X. — 8, 4 saevitiam. — 9, 5 a saeculo X. — 11, 3 Vocem MT. — 11, 5 Hanc MT; orantes wohl acc. absol. — Doxologie in MT: Gloria patri; in X: Gloria et honor Deo etc. — Cfr. Migne 86, 1165; Acta SS. Iuli V, 503 (aus X), abgedruckt Daniel I, 200.

#### 100. In sanctae Christinae.

1. Sacrae virginis triumphum  
prosequamur laudibus,  
Quae viriliter certando  
hostem vicit improbum  
Et servando castitatem  
meruit praeconium.
2. Iphis primum dum inesset  
infantis temporibus,  
Concupivit regem Christum  
adorare Dominum  
Et neglectis simulacris  
tus offerre pudica.

3. Quae paternas ridens minas  
flagra quoque respuit,  
Nec intendens pravis verbis  
aurem cordis adpulit,  
Sed sereno nitens vultu  
aegra quaeque pertulit.

4. Ipso nomine beata  
se Christinam didicit  
Appellari virgo pia  
et a Christi nomine  
Derivatum pandens suum  
esse sic vocabulum.

5. Patre nequam perfurente  
illa celso gaudio  
Exsultabat et aerumnas  
caelesti edulio  
Depellebat ac supernis  
incumbebat praemiis.

6. Nulla illam vis arcebat,  
nulla mors perterruit,  
Sed alacri corde cuncta  
perferens certamina  
Irridebat cruciatum,  
perdita vesania.

7. Duobus itaque victis  
profanis iudicibus,  
Varia tormenta portans  
Iuliano pessimo  
Innitente tandem finit  
ista vitam iaculo.

8. Tuque, alma Dei virgo,  
cuius ista canimus,  
Iuva cunctos supplicantes,  
tege tuos famulos,  
Funde preces pro delictis  
Christo regi Domino.

Tc. — 1, 6 praeconio. — 2, 2 infantala temporibus. — 2, 5 nec lectis. — 2, 6 Wegen des Reimes wäre pudicum zu erwarten; aber der Reim ist auch 4, 6; 5, 6; 6, 2 nicht beachtet; der Sinn ist in beiden Fällen fast gleich. — 3, 1 paterna. — 4, 2 Christina; vielleicht aber war diese anormale Konstruktion damals geläufig. — 5, 1 Pater nunquam. — 5, 3 aerumna. — 5, 4 caelestis. — 5, 5 Depellere hac. — 6, 1 Nulla illa irascebat. — 6, 4 proferens. — 7, 1 vinetis. — 7, 5 tante finis. — 8, 1 Teque. — 8, 3 cunctis. — 8, 4 teque tuos. — Dieser und der vorhergehende Hymnus scheinen zu einander in ähnlichem Verhältnis zu stehen, wie die 2 Hymnen „Clange, lyra, Zachariam“ auf Joh. Baptista.

#### 101. In sancti Christophori.

1. O beate mundi auctor  
atque rerum conditor,  
Qui non es acceptor omnis  
personae nec munerum,  
Sed, in his qui te requirunt,  
ades clementissimus.

2. Qui beatum caeli civem,  
Christophorum martyrem,  
Eximens a caenulento  
limo pravi germinis  
Glorioso tuo nutu  
praesciendo attrahis,

3. Spreta sui vir devotus  
generis flagitia  
Veritatis sequeretur  
promptior vestigia  
Ac proinde tuam, Christe,  
potiretur gratiam.

4. Deciusque imperator  
captum a comitibus  
Necti suis hunc beatum  
nititur militibus,  
Quem virilem prorsus esse  
bello adprobaverat.

5. Elegans hic <sup>e</sup>statura,  
mente elegantior,  
Visu fulgens, corde vibrans  
et capillis rutilans,  
Ore Christum, corde Christum  
Christophorus insonat.

6. Iste nempe linguae nostrae  
nesciens eloquia,  
Christi in virtute dari  
sibi patrem imprecans,  
Ilico Deo favente  
loquebatur omnia.

- |  |  |
|--|--|
| <p>7. Tunc deinde aulam Christi<br/>precaturus adiens<br/>Postulata impetravit<br/>virgam suam frondere,<br/>Virtute qua roboratus<br/>in agone proficit.</p> <p>8. Veritatis plena fide<br/>insequens vestigia<br/>Militum se persequentum<br/>fragmina multiplicat,<br/>Quo haberent saturati<br/>plena cuncti saccula.</p> <p>9. Ad fidem Christi proinde<br/>convocati milites<br/>Cum beato Christophoro<br/>fonte almo lavacri<br/>Expiati gestiebant<br/>rudimenta fidei.</p> <p>10. Unde hunc, deinde istos<br/>colligatos milites<br/>Una voluntate sistunt<br/>Decii conspectibus,<br/>Qui duro sermone sanctos<br/>protinus aggreditur.</p> <p>11. Memoratus rex crudelis<br/>furibundus acriter<br/>Sanctum iubet Christophorum<br/>pensum radi ungulis,<br/>Denudatis donec costis<br/>carnibus discerperent.</p> | <p>12. Aquilinam tunc deinde<br/>sanctamque Gallenicam<br/>Poenis actas saevienter<br/>litat Christo martyres;<br/>Pugione consecravit<br/>memoratos milites.</p> <p>13. Ignibus post haec beatum<br/>deputat atrocibus,<br/>Attigit sed nusquam illum<br/>flammae pyrsus validus,<br/>Non secus ut aurum fulgens<br/>rutilans egreditur.</p> <p>14. Sociis dehinc ad astra<br/>decem missis milibus,<br/>Quos pro Christo desecavit<br/>gladius tyrannicus,<br/>Ense idem verberatus<br/>aetheris provehitur.</p> <p>15. Inde omnes te precamur,<br/>Christe fidelissime,<br/>Ut tuae promissionis<br/>foedera non abneges,<br/>Quae cum sancto Christophoro<br/>pepigisti dulciter.</p> <p>16. Sed per eum mereamur<br/>assequi caelestia,<br/>Amputata prorsus nobis<br/>omnia piacula,<br/>Fulgeat perennis Deus<br/>in aeterna saecula.</p> |
|--|--|

MT; Tc; LSb; LSD (nur die 6 ersten Verse); X. — 1, 3 omne Tc. — 1, 5 Sed dum quisque te requirit MT, LSb, X. — 1, 6 adest LSb. — 2, 1 beatum Christophorum LSD; cibem LSb. — 2, 2 Caeli cibem (darauf fehlt ein Blatt) LSD. — 2, 3 Eximis LSb; atenulento X. — 2, 4 vino pravi X. — 3, 1 Secreta quos videbatur Tc; Secreta sui devotus LSb; Spreta quoque MT; Spretaque vir X. Zu dem acc. absol. vgl. 16, 3 sq. — 3, 2 generis efflagitavit Tc; flagitie X. — 3, 3 Ut veritatis X. — 3, 5 Atque inde LSb; tua X. — 3, 6 gratia Tc, X. — 4, 3 sq. nach 4, 5 sq. gestellt LSb. — 4, 5 virile MT; Quem viti leprosus esse X. — 4, 6 adprobaberit Tc. — 5, 1 Elegansque statura MT, X; Eligans Tc, LSb. — 5, 2 eligantior MT. — 5, 3 Viro Tc; corda fibrans LSD. — 5, 5 Christum, mente saeculum LSb. — 6, 1 Ste nempe LSb (sehr wichtig wegen der Schreibweise). — 6, 3 sq. Christe in virtute sibi dare patrem impetrat LSb. — 6, 5 fabente LSb. — 6, 6 loquitur X. — 7, 1 aula Tc, LSb. — 7, 2 precaturus aderens MT; audiens Tc, X; adsistit LSb. — 7, 3 Postulabit LSb; Postulatus X; impetrabit Tc; impetrare LSb. — 7, 4 „frondere“ ist sehr auffallend wegen des rhythmischen Verstosses. — 7, 5 Virtute corroboratus MT; quam roboratus LSb. — 8, 3 Militum sempersequentem LSb; Militum persequentium X. — 8, 4 fracmina MT, LSb. — 8, 5 Quod X; Quo veherent MT; aberrent Tc; aberent LSb;

habere X. — 8, 6 cuncti plena Tc; cuncta LSb; cunctis acola X. — 9, 1 Christi deinde LSb. — 9, 2 evocati MT; provocati LSb. — 9, 3—10, 2 fehlen Tc. — 9, 6 rudimento gratiae MT, LSb, X. — 10, 1 Vatem hunc MT, X; Ynde tunc beatum istum LSb; isti MT. — 10, 2 colligatum MT; colligantes LSb. — 10, 6 Quem MT, Tc, LSb, X; diro MT; suo sermone LSb; sanctus X. — 11, 1 Nec moratus MT, X (cfr. 12, 6). — 11, 4 rudis ungulus X. — 11, 5 eius costis MT, LSb; Denudatae eius costae X. — 11, 6 excerperent MT, Tc, X; discerperet LSb. — 12, 1 Aquilina Tc, LSb, X. — 12, 2 Gallenica LSb; Gallonicam X. — 12, 3 Vehementer poenis actas (actam X) MT, X; actus revienter Tc; actus sevientes LSb. — 12, 4 dicans Christo martyrem Tc; dicat LSb; saevienter dicant Christo X. — 13, 2 atrociter MT. — 13, 3 se nusquam MT, Tc; Attigit sensus postquam ille X. — 13, 4 pyrus MT, Tc; pitus LSb; sputus X; validis Tc. — 13, 5 Nam secus MT; Nam sicut ut Tc; Nam secus aurum LSb. — 14, 1 Socii Tc; Socii dehinc dilatant X. — 14, 2 missis milites MT; missos milites LSb; castra decem milia milites X. — 14, 5 verberati X. — 14, 6 aethere Tc; aethera X; provolbitur LSb; provehuntur X. — 15, 2 sponsor fidelissime MT, Tc; pater clementissime X. — 15, 3 Et X. — 15, 4 foedere non neges X. — 15, 5 Quam Tc; Quum LSb; Quo X. — 16, 1 Sic per X. — 16, 3 a nobis MT. — 15, 5 perenne sidus Tc; Et fulgeat perenne Deus X. — Cfr. Migne 86, 1166.

## 102. In sancti Clementis.

1. Clementis festum celebratur hodie,  
Venite, plebes, et mirate compotem  
Asseclam Petri, Domini apostoli,  
Romanae sedis tertium antistitem,  
Quem sibi Christus consecravit martyrem.
2. Hic habitando in urbe Romulea,  
Adnuntiando Iesum Christum Dominum  
Illuminavit Theudorum Sisinium,  
Dum viso Petro orans ipse prospicit,  
Sic a Clemente baptizatus credidit.
3. Hic praedicando Christi evangelium  
Et convocando catervas fidelium  
Traiani iussu ducitur exsilium  
Trans Pontum mare in praeruptum eremum;  
Ibi peregit insigne miraculum.
4. Aquarum venas ex abyso eduxit  
Et satiavit sitientes incolas,  
Qui per metalla excidebant marmora  
Et aestuabant tabe siti valida  
• Pro Christi nomen portantes supplicia.
5. Quos ubi cernit beatus pater bino  
Poculum ferre sibi miliario,  
Hortatur cunctos praedicandum Dominum,  
Ut suis fontem aperiret laticum,  
Sacris salubrem mire confessoribus.

6. Quorum oblata dum litaret immolans  
Sacer antistes, meritis insignior,  
Agnum astare cernit sibi Dominum  
Signantem locum, quem ut idem pupugit,  
Elicit undam adfluentem in fluvium.
7. Haec fama cunctas per gyrum provincias  
Complens [mox] plebes ad credendum excitat,  
Quae confluentes suscepto baptismo  
Capiunt normam fidei catholicae  
Condunt et aedes quindecenas quinquies.
8. Ob hoc crescente aemula invidia  
Profundum maris mergitur cum ancora;  
Ibi humatur sepulchrali camera,  
In qua receptus; exstat nunc ecclesia,  
Ubi fideles confluunt per saecula.
9. Qui cursu anni tectus aqua valida  
Alto in mari subtus undas latitat;  
Cuius recurrens annua festivitas  
Recedens mare fere tria milia  
Per septem dies vias praebet fulgidas.
10. Cuius sepulchrum velut aurum rutilat,  
Ancora colli ut argentum emicat;  
Facit virtutes per fideles petitas  
Agentes Deo gratias multimodas,  
Qui praestat sanctis tanta mirabilia.
11. Te ergo, Clemens, martyr almè, supplices  
Agonis tui celebrantes gaudia,  
Te hodierno poscimus cum fletibus,  
Ut reis assis, succurras labentibus,  
Ac per te culpae careamus cumulo.
12. Exemplo tuo versi a peioribus  
Ad meliora contendamus iugiter,  
Optimiora ambientes dignius  
Mandata vitae servemus, felicius  
Ut post sanctorum adunemur coetibus.
13. Christum rogemus, verbum patris unicum,  
Et obsecremus alnumque spiritum,  
Ut mundi procul auferat iactantiam,  
Virtutum nobis donet abundantiam,  
Per quam aeternam mereamur gloriam.
14. Gloria patri, gloria sit filio,  
Gloria sancto procedenti spiritu,  
Qui Deus unus regit mundi machinam,  
Disponit euncta revolvenda tempora  
Tenetque regnum perpetim per saecula.

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Severinianus saec. 10/11: Cod. Vatic. 7172. V; Cod. Paris. 1092 P. (Anal. XIV a, 128 sq.). — 1, 2 plebs et miramini X; compotes MT, X; mirate principem V, P. — 1, 4 tertius MT. — 1, 5 sibi Christus MT, V, P. — 2, 1 Qui digne regens Romuleos populos X. — 2, 2 Iesum fehlt LSd. — 2, 3 Inluminabit MT; Theodore MT, X; Teudore LSd; Theodora V; et Sisinnium V, P. — 2, 4 Dum visum Petrum MT, V, P; in soporem MT; in sopore V, P; ipsa LSd. — 2, 5 Sicque Clemente V, P. — 3, 2 fehlt V, P. — 3, 3 Traiano MT; duci ad V, P; in exsilium X. — 3, 5 Ibi fehlt X. — 3, 1 protulit X; eduxerat V, P. — 4, 2 infulas V, P. — 4, 4 Et satiabit LSd; Extuabant X; Exaestuavit V, P; et siti MT, X; sitientes V, P. — 4, 5 nomine X (sichtlich Korrektur von Ortiz); die befremdende Konstruktion von pro c. acc. und ähnliches begegnet uns im Mozarabischen aber häufig. — Str. 5—7 fehlen P., LSd, V, P. — 5, 1 beatus ater X. — 5, 3 cunctos ad X. — 6, 4 pupungit X. — 7, 5 Condiunt aedes X; quinqus X. — 8, 1 Profundo MT, X, V, P; mari MT. — 8, 3 Ubi X; limatur V, P. — 8, 4 Hinc adreceptus adstat V, P; fundata exstat X. — 8, 5 fidelis congruunt V, P. — 9, 1 cursus V, P. — 9, 2 mari mergi undas lagitat V; mergi unda flagitat P. — 9, 4 Recedit LSd; Recedens ponti X; tria miliaria X; ad tria milia V; ad tria permilia P. — 9, 5 viam V, P. — Strophe 10 fehlt V, P; statt dessen eine eigene Strophe (Anal. XIV, 129, Str. 7). — 10, 3 Fiunt MT, LSd, X; vielleicht ist zu lesen per fideles petias (= petita, preces), bei welcher Annahme fiunt als richtig zu belassen wäre; oder unter Aufgabe des Reimes petita? — Strophe 11 u. 12 fehlen LSd, V, P. — 11, 3 Te hodie X. — 11, 4 reis lapsis X. — 11, 5 Hac MT; culparum X; cumulum MT. — 12, 2 adtendamus MT. — 12, 3 Optima ambientes X (Korrektur von Ortiz; beseitigt die sonst beachtete Caesur und vermindert den Vers um 2 Silben, die dann Lorenzana durch „ambientes et nos dignius“ zu ersetzen suchte); Optimiora MT. — 13, 1 Ipsum MT. — 13, 2 alium sanctum spiritum V, P. — 13, 3 iactantia MT, V, P. — 13, 4 abundantia V, P. — 13, 5 Per quod MT; Per Quem X; Per quo aeterne evadamus tartare V, P; habeamus gloriam MT, X. — 14 In der vorgelegten Fassung nur in LSd. — 14, 2 praecedenti LSd. — 14, 4 revolvendo LSd. — Die Doxologie fehlt MT; hat in X folgende Fassung, welche zu vergleichen ist mit der Doxologie in Nr. 130:

Praesta, quaesumus, unita potentia  
Replensque globi cunctam solus machinam,  
Virtute firmans, ingens adest(o) gloria,  
Aeterna cuius laus et clementia  
Et honor iugis affatim per saecula.

Die wieder anders lautende Form aus V und P siehe Anal. l. c. — Cfr. Migne 86, 1256 und 151, 821 sq. An ersterer Stelle Abdruck aus Lorenzana, der MT und X benützte; an letzterer Stelle aus Ozanam, der V zu Grunde legte (vgl. Chevalier, Poésie liturg., 214). —

Die Feststellung des Textes bietet viele Schwierigkeiten. In welcher Hs. sind Kürzungen vorgenommen, oder wo finden sich eventuell Interpolationen? Str. 5—7 sind absolut entbehrlich; aber durch ihre Entfernung wird die Legende vom Lamme und der Wasserquelle gar knapp und unvollständig im Gegensatz zur sonstigen Breite der Darstellung, und Str. 8 reiht sich minder gut an. — Ist ferner ursprünglich der Reim vollständig durchgeführt worden? Wenn ja, so erscheint Str. 6 verdächtig und folglich mit ihr Str. 5 u. 7; oder durch Umstellung wäre in ihr der Reim zu rekonstruieren. In X — der einzigen Quelle für jene 3 Strophen — ist nämlich nicht selten der Text durch Verstellung der Worte verderbt. Bei eventueller Wiederherstellung des Reimes erhebt sich die weitere Frage, inwieweit dabei der natürliche Wortaccent zu wahren sei. Sehen wir einstweilen ab von Str. 6, so wäre der mangelhafte Reim heilbar: 2, 1 durch die Lesart von X: Qui digne regens Romuleos populos (bezw. populos Romuleos); 4, 1 durch

V u. P: (e)duxerat; 11, 2 durch Umstellung: gaudia celebrantes (bezw. Agonem tuum celebrantes gaudiis); 12, 2 durch Umstellung: iugiter contendamus (bezw. contendamus ocuis). — Bedeutender wären die nötigen Änderungen für Str. 6: 6, 1 immolans dum litaret; 6, 2 insignitus meritis; 6, 3 Dominum sibi cernit; 6, 5 Undam (affluentem in fluvium elicit.

### 103. In sanctae Columbae.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Nardus Columbae floruit,<br>Ligustra fragrant hortuli,<br>Fulcite laetam floribus,<br>Stipate malis virginem.     | 4. Cum in lupanar posita<br>Intrantis ad se luridam<br>Libidinem compescuit,<br>Seseque flammis exuit.              |
| 2. Haec regis apta amplexibus<br>Et osculis gratissima<br>Christo fidem, quam sponderat,<br>Cruoris arrha consecrat. | 5. Sic liberata ab ignibus,<br>Locis retracta scenicis,<br>Mucrone stricto plectitur,<br>Nuptura caelo asciscitur.  |
| 3. Ignes gemellos saeculi<br>Stravit, subegit, depulit:<br>Flammam petulcam barbari<br>Focosque admos sibi,          | 6. Cui vox ab astris intonat,<br>Veni, Columba, personat.<br>Tu vocibus nostris favens<br>Fac nos polorum compotes. |

#### 7. Praesta, pater piissime.

MT; LSa; X. — 1, 2 flagrant MT, X; oculi X. — 1, 4 Estipate X. — 2, 1 abta LSa. — 2, 4 arrum LSa. — 3, 1 Igne X; gemello LSa. — 4, 2 Intrantes X. — 4, 4 exurit X. — 6, 1 resonans X. — 6, 3 fabens LSa. — 7, 1 Die später angehängte Doxologie vollständig in X; Praesta pater MT; Deo patri LSa. — Vgl. Migne 86, 1310 und 34, 115 inter opera S. Maximi Caesaraugustani.

### 104. In ss. Cosmae et Damiani.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Plebs Deo dicata pollens<br>et caterva multiplex,<br>Coetus et conventus omnis<br>tentus orbis ambitu,<br>Sanguinis quos mundat unda<br>singularis victimae. | 4. Ore, tactu, posse, iussu<br>cum medenti gratia,<br>Igne ferri, igne verbi<br>cuncta siccant morbida,<br>Arte libri, arte caeli<br>tota curant languida.          |
| 2. Aurium claros meatus<br>et profunda pectoris,<br>Cordis intima simulque<br>mentis alta pandite,<br>Res pia narratur, omnes<br>huc venite praepetes.          | 5. Quidquid illis esse substat,<br>ad salutem proficit,<br>Una virtus format ipsa,<br>quaeque sunt vitalia,<br>Dum viget totum, quod ore,<br>quod manu determinant. |
| 3. En, nova proessione<br>prosilit miraculum,<br>Dum medelae substat ordo<br>plenus omni munere,<br>Nam vigent Cosmas et alter<br>Damianus incliti.             | 6. Ossa, nervi vel medullae,<br>sanguis, artus, viscera,<br>Spiritus et omne pectus<br>anxiosum taediis,<br>Tota sanctis ferre plenam<br>sic medelam postulant.     |

7. Ut ruat daemon et horror,  
languor, ulcus decidat,  
Gratia culpam sequatur  
et scelus clementia,  
Sit malis omnino finis  
et bonis aeternitas.

8. Laus tibi per omne tempus,  
trinitas indifferens,  
Laus, honor virtusque summa,  
singularis gloria,  
Quae Deum te saeculorum  
personet in saecula.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 4 temtus orbis MT; cruentus orbis X; ambitus LSb. — 1, 6 victima LSb. — 2, 6 Hunc LSb. — 3, 1 praecessione LSb. — 3, 5 viget X; et fehlt X. — 4, 1 Lies: tactu pollent iussu? — 4, 3 igne ferri fehlt X. — 4, 6 currant LSb. — 5, 3 formet ipse LSb. — 5, 4 quae sunt LSb. — 6, 1 medulla MT. — 6, 4 anxiolum X. — 6, 5 Totum sanctos LSd; plena LSb. — 6, 6 medulla LSb; postulent MT. — 7, 2 Languor omnis ulcus X. — 7, 3 culpa LSb. — 7, 4 clementiam LSb, LSd. — 8, 4 singularis victima LSd. — 8, 6 permanet MT. — In LSb lautet die Doxologie:

Gloria patri natoque semper et paraclito,  
Laus, potestas atque virtus, gratiarum copia,  
Qui(s) Deus vibit per omne saeculorum saecula [sic].

X hängt eine Doxologie in anderem Versmaße an:

Praesta, ingenite, per unigenitum  
Regnans qui perpetim cum sancto spiritu,  
Olimpum continens iugi iudicio,  
Sustenta aridam perenni imperio.

Cfr. Migne 86, 1229.

### 105. In sancti Crispini.

1. Insignem Crispinum laudemus martyrem,  
Qui suo lavit sacro corpus sanguine  
Et unum Deum sequens trino nomine,  
Mundum relinquens, simul eius copias,  
In regno Dei consors factus angelis.
2. Non blandimenta huius aevi aspiciens,  
Rectorem mundi Dominum praespiciens,  
Illum secutus magna cum laetitia,  
Paradisoque properans feliciter  
Nefandum hostem reppulit perneciter.
3. Frontique suae Christi signum posuit,  
Quod ipsum Dei pietas edocuit,  
Quandoque serpens insultare voluit,  
Non ei cessit, sed alacri animo  
Contra insultavit invido diabolo.
4. Omnipotentis Dei vera gratia  
Tantam Crispino tribuit constantiam,  
Ut carcer, poenae, flagra vel incendia,  
Nec sitis corpus famesve commaculant  
Eiusque fidem violare poterant.



5. Laetusque miles in caelum aspiciens,  
Parata cervix gladium suscipiens,  
Suoque fuso dedicatum sanguine  
Corpus sepulcro humatum reconditur  
Astigitanae urbique reponitur.
6. Ad cuius corpus sacrum aegri veniunt,  
Claudique, surdi, caeci vel lunatici,  
Christum confessi salutem recipiunt  
Et vere sancti martyris oracula  
Sanitatisque medelam percipiunt.
7. Tu intercessor, alme martyr, praeuius  
Pro nostris malis intercede crebrius,  
Ut abluantur cuncta nostra crimina;  
Animas nostras corpusque omne liberes  
De persequentis inimici insidiis.
8. Indulge nobis, pater clementissime,  
Pro tui sancti intercessu martyris,  
Dele secreta, cuncta laxa crimina,  
Ut annuis in tuis semper laudibus  
Istud canamus festum laeti cordibus.
9. Gloria patri personemus famuli,  
Gloria Christo concinamus pariter,  
Qui nos redemit pretioso sanguine,  
Mittens in nobis spiritum paraclitum  
Heredes fecit in caelesti gaudio.

MT; X; Florez, España sagrada X p. 472 sq. „Hymno Gotico del martyr San Crispin contejado por el Padre Roa con dos Mss. p. 85.“ F. — 1, 1 Insignem Christi Crispinum X. — 1, 2 suum X, F; labit MT. — 2, 2 perspicuus F. — 2, 4 Paradisumque F (wohl Korrektur). — 3, 1 suae sic Christus posuit X; signum Christi F. — 3, 2 Qui ipsum Dei pietatem ex caelo vidit colere X; Qui ipsum pie ex caelo vidit colere F. — 3, 4 Sed ille forti et alacri animo MT; Sed alacri animo X. — 3, 5 Renuntiavit MT, X. — 4, 1 Omnipotenti MT. — 4, 2 Tanta MT, X. — 4, 3 poenas MT, X. — 4, 4 Nec sitim famis corpore commaculat MT; Nec sitis famis corpus commaculat X; commaculent F. — 4, 5 poterat MT, X. — 5, 1 miles cum caelum aspiceret F. — 5, 3 dedicato MT, dicato X. — 5, 4 humanum reconditur X. — 6, 1 corpus vexatque veniunt X, F. — 6, 5 accipiunt MT. — 7, 2 intercede propitius X, propius F. — 7, 3 nostra cuncta MT, X. — 9, 1 und 9, 2 Gloriam F, X. — Cfr. Migne 86, 1251 n. 31, 199.

Tamajo (VI, 224) schreibt vorliegenden Hymnus dem Bischof **Montanus von Toledo** (522—531) zu, leider ohne jede Begründung. Die Strophenanfänge ergeben das Wort „Infolati“, also ein Akrostichon. Ob Eigenname oder wahrscheinlicher = Infulati, Hymnus eines Infulierten, eines Bischofs?

#### 106. In sancti Cucufatis.

1. Barcinon, laete Cucufate vernans,  
Corporis sancti tumulum honorans  
Et locum sacri venerans sepulcri  
Sparge ligustris.

2. Munus hoc clarum tibi Scillitana  
Civitas misit, dedit et beatum  
Quando Felicem populis Gerundae  
Sorte colendum.
3. Hi sequestrato tumuli honore  
Proprias sedes adeunt tuendas,  
Barcinonae hic celebratur aula,  
Ille Gerundae.
4. Hinc cruor huius Cucufatis almi  
Factus est nostrae regionis heres,  
Inde hic nobis sua membra ponens  
Vivere praestat.
5. Hic fide plenus redamando Christum  
Lucis infestum patitur tyrannum,  
Moxque bis seno teritur beandus  
Milite tortus.
6. Caede percussus nimia furentis  
Viscera fudit quasi perditura,  
Quae reformata recipit in alvum  
Sanus ad horam.
7. Missus in flammis precibus minacem  
Ignis admoti perimit vigorem,  
Ne quid auderet nimis in beato  
Corpore flamma.
8. Cratis ignitae facibus cremari  
Iussus ardoris nutrimenta gliscunt,  
Sed nihil Christi famulo nocetur  
Suppliciorum.
9. Sustinet posthinc pius ille cardos  
Ferreos, in se ferientis ictum  
Sicque decisi capitis in aethra  
Spiritus efflat.
10. Iam fave, martyr, precibus clientum  
Instrue et civem, populum tuere  
Et sacerdotum pia corda mulce  
Pacis amore.
11. Crimine dempto animus virescat,  
Pane caelesti satiemur omnes,  
Carnis elapsae vitiata membra  
Spiritus ornet.
12. Non ruinoso perimamur actu,  
Non cibis corpus vitiisque pressum,  
Non in occultis animus cremetur  
Igne malorum.

13. Ut pie tecum, Cucufas beate,  
Regna caelorum meritis tenentes  
Det Deo nostra resonans placentem  
Lingua canorem,
14. Gloriam patri celebrans honore,  
Gloriam nato recinens perenni,  
Cum quibus sanctus sociatus exstat  
Spiritus unus.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — Zu 1, 1 cf. Prudentius, Peristeph. IV. Str. 9, 1 „Barcinon claro Cucufate freta“. — 1, 1 Barchinon TC, MT, LSd, X; Barcino LSb; laeto MT, LSb, LSd; Cucufati X. — 1, 2 tumuli MT; onora LSb; honora X. — 2, 1 Minus Tc; Scilitarna X. — 2, 3 populus MT, Tc, LSd; Ierundae LSb. — 2, 4 colendus MT; colendos LSb. — 3, 3 Zur Form Barcinona neben Barcinon vgl. Acta SS. Iul. VI, 150; die Hss. schreiben natürlich Barcinone; aura MT. — 3, 4 Gerunda MT, Tc, LSb, X; Iherundae LSd. — 4, 1 Cucufati X. — 4, 2 herens X. — 4, 4 Uibere praestas LSb. — 5, 1 redamansque Christum erscheint metrisch richtiger, vgl. jedoch zur Kürzung des o Huemer, Dim. 11. Umgekehrt ist Längung der Endsilbe, um das gleich hier zu erledigen, in der Arsis 6, 3 recipit und 9, 3 capitis: gleiches wird zu sagen sein von 1, 2 tumultum honoris, da h gewöhnlich nicht Positionslänge bewirkt (cf. 4, 2 regionis heres). Vgl. Huemer, l. c. 17. Im übrigen ist der Hymnus metrisch genau. — 5, 2 potitur Tc. — 5, 3 territur MT, Tc, LSb, X; beatus Tc. — 6, 2 peritura MT, X. — 6, 3 recepit X; album LSb. — 7, 3 Nequid andere MT, LSd; Nequid audire Tc; Nequid audiret LSb; Nequit adurere X; in beatum Tc. — 7, 4 flammam MT, LSd. — 8, 1 facinus Tc. — 8, 3 nihil famulo nocent X. — 9, 2 ferientes ictu X. — 9, 3 que fehlt X; aetherum Tc; aethera MT, LSb, LSd, X; zweisilbig zu lesen? — 10, 2 cibem LSb. — 10, 3 corde MT. — 11, 1 anima LSd. — 11, 2 Panem LSb. — 11, 3 Carmine lapsa X; elapsa MT. — 11, 4 ornat Tc. — 12, 1 ruinosi perimatur arctus X. — 12, 2 civis LSb; cibus X. — 12, 3 animae X; cremen- tur Tc, X. — 13, 1 pia Tc, LSb, X. — 13, 3 Deo X; nostram MT. — 13, 4 Linguam LSb. — 14, 1 Gloria MT; celebrant LSb. — 14, 2 Gloria MT; recinent LSb; reinent superni X.

Cfr. Migne 86, 1170 sq. Der dort aus Lorenzana abgedruckte Text folgt vorwiegend MT, daher die auffallend große Abweichung von X. Den Text von X bieten wortgetreu die Acta SS. Iul. tom. VI, 151. Der von Bivar vorgelegte Text (abgedruckt Migne 31, 428) umfaßt nur Strophe 1—11 und ist wegen der vielen willkürlichen Änderungen, die vielfach das in diesem Hymnus genau beachtete Metrum zerstören, für die Kritik völlig belanglos.

### 107. In sancti Cypriani.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Urbis magister Tasciae,<br>Tu, Cypriane pontifex,<br>Fax luminosa efficax,<br>Verbo docens et sanguine.     | 3. Caelestis ille spiritus,<br>Qui in prophetis praefuit,<br>Te irrigavit caelitus,<br>Implevit, egit, compluit. |
| 2. Tu martyr et doctor pius,<br>Utroque clarus dogmate,<br>Et stulta verbis imbuis<br>Et docta exemplis foves. | 4. Hinc fonte claro luminum<br>Mentes foves fidelium,<br>Artus pererrans invios,<br>Cibis palatum recreans.      |

- |  |  |
|--|--|
| <p>5. Tu passionis gloriam<br/>         Quaestu oblato distrahis,<br/>         Mercede mortem comparans,<br/>         Cum te feriret carnifex.</p>       | <p>6. Sic sic docens, quod verum est,<br/>         Fundis beatum sanguinem,<br/>         Ditans cruore Africam,<br/>         Verbo docens Hesperiam.</p> |
| <p>7. Tu ductor in terra pius,<br/>         Tu martyr in caelestibus,<br/>         Quod praedicasti dogmate,<br/>         Fac nos tenere per precem.</p> |  |

MT; LSb; LSd; X. — 1, 1 Tusciae X. — 1, 3 et efficax MT, LSd, X; sonst nie Elision im Hymnus, wohl Hiatus (cfr. 2, 4; 3, 2; 3, 3; 5, 2). — 2, 3 stulta MT; verba MT, LSb, LSd. — 3, 1 Caelesti LSb. — 4, 3 pererras MT; peragrans X. — 4, 4 Cives palatu. X. — 5, 2 oblata LSb, X. — 5, 3 mortem fehlt X. — 6, 3 Ditas MT, X. — Als Doxologie: Prs. MT; Praesta, LSb; Deo patri. LSd; Deo patri sit gloria etc. X. — Cfr. Migne 86, 1201.

#### 108. In sancti Cyrici (Quirici).

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Adest miranda passio<br/>         Quirici, sancti martyris,<br/>         Qui trium annorum passus est,<br/>         Confessor Christi factus est.</p> | <p>5. Erarius ille artifex<br/>         Nihil se dicit facere;<br/>         Limum accepit manibus,<br/>         Quo faceret martyrium.</p>             |
| <p>2. Beatus sanctus Quiricus,<br/>         Qui orat pro omni populo,<br/>         Pro Christianis saepius,<br/>         Qui colunt diem ipsius.</p>        | <p>6. Firmantur omnes martyres<br/>         Ad stuporem iudicis;<br/>         Putabat ipsum vincere,<br/>         Qui potius confessus est.</p>        |
| <p>3. Coronam qui meruerunt,<br/>         A Domino acceperunt,<br/>         Pro Iesu Christo Domino<br/>         Animas suas cesserunt.</p>                 | <p>7. Gaudebant omnes martyres,<br/>         Qui missi sunt in carcerem,<br/>         Quia angelus advenerat<br/>         Et loquitur cum Quirico.</p> |
| <p>4. „Deus, adiuva“, Quiricus,<br/>         „Iulitta pavet cacabum“,<br/>         Castigans matrem filius,<br/>         Ne perderet tale munus.</p>        | <p>8. Honorem dat christicola,<br/>         Magnificabat Domino,<br/>         Qui unxit suum filium,<br/>         Ut vinceret diabolus.</p>            |

LSb. — 2, 3 Christianus. — 2, 4 colent. — 3, 1 Coronaque. — 4, 1 Adiuba. — 4, 2 pabit cocabum. — 4, 3 mater filium. — 5, 2 Nichil. — 5, 3 Limus. — 5, 4 Quod. — Zwischen Str. 5 und 6 sind die fünf ersten Strophen des folgenden Hymnus eingeschoben. — 6, 1 Firmetur. — 5, 2 Ut stuporem. — 7, 3 Quiangelus. — 8, 1 Honorem inet christicola. — 8, 3 Qui hunxit suo filio. — 8, 4 diabulo. — Nach Str. 8 folgen die Strophen 6—13 des folgenden Hymnus, der mit diesem zu einem Liede verschmolzen ist. Vgl. übrigens den Vincentius-Hymnus gleichen Anfangs, der augenscheinlich diesem zum Vorbilde gedient hat. Zum Verständnisse dieses und des folgenden Hymnus vgl. Acta SS. Iun. III, 17 sqq.

109. In sancti Cyrici (Quirici).

- |   |  |
|---|--|
| 1. Adest dies, quo passus est<br>Martyr beatus Quiricus;<br>Coetus fidelis debitas<br>Deo rependat gratias.         | 7. Iulitta, mater Quirici,<br>Simul exclamans dicta est:<br>Non timeamus cacabum<br>Nec impiorum tartarum.                 |
| 2. Nam personabat vocibus<br>Praeconis vox frequentior:<br>Deorum est sollemnitas,<br>Libemus tura promptius!       | 8. Tormenta cessant viscera,<br>Virtus datur martyrii,<br>Gratias Deo agimus,<br>Qui est fidelis omnibus.                  |
| 3. Haec audiens miratus est<br>Gemensque se hortatus est<br>Quiricus: inanissimis<br>Non des honorem idolis.        | 9. Magnus est Deus omnium,<br>Qui dat victoriam Quirico,<br>Pro confirmandas animas,<br>Qui credunt Christum Do-<br>minum. |
| 4. Corpus perarmat debile<br>Et increpans mox daemonem:<br>Factorem inquirens perditus<br>Ignorans atque factus es. | 10. Praeses videns constantiam<br>Sancti caput praecidere<br>Iussit, lanista irruens<br>Fundit cruorem martyrum.           |
| 5. Stupefactus crudelior<br>Alexander furorem occulit<br>Laetoque vultu simulat<br>Malum gerens in pectore.         | 11. Hoc Iconia civitas<br>Praeclara, in qua natus est,<br>Quae est repleta munere,<br>Almi sacrata sanguine.               |
| 6. Omnes venite populi<br>Ad martyrum spectaculum,<br>Quod sidera occiderant,<br>Quae magno erant iubare.           | 12. Te, conditor piissime,<br>Ad te rogamus cernui,<br>Nostrum reatum dilue<br>Precemque nostram suscipe.                  |
| 13. Procul recedant noxia,<br>Sit castitas, benignitas,<br>Pax, caritas, modestia<br>Et larga in nos gratia.        |  |

LSb. — 1, 3 devita. — 1, 4 rependit. — 2, 4 Libamus tura promptior. — 3, 2 ortatus est. — 3, 3 Quiricus ut agit manissimis. — 3, 4 onorem. — 4, 1 devilem. — 4, 2 demonum; lies vielleicht iudicem? — 4, 3 perdit. — 4, 4 adque factus e. — 5, 2 Alaxander furore. — 5, 3 Laetaque. — Nach Str. 5 folgen die Strophen 6—8 des vorigen Hymnus. — 6, 2 Ad exspectaculum martyrum. — 6, 3 Quod siduum occiderat. — 6, 4 Qui magna erant uibere. — 7, 1 Iolitta. — 7, 3 quocabum. — 8, 1 cessat. — 8, 2 martyrium. — 8, 4 Quia fidelis est in omnibus. — 10, 1 Alaxander videns. — 10, 4 cruore. — 11, 1 Hec nicon civitas. — 11, 3 Qui est; muneres. — 13, 1 recedat noxii. — Vgl. das zum vorigen Hymnus Bemerkte. Beide Hymnen scheinen aus der Abtei-Kirche San-Quirce von Burgos zu stammen. Vgl. Acta SS. I. c. 22.

110. In sanctae Dorotheae.

Ad Vesperas.

1. Christe, lux lucis, Deus angelorum,  
Vita sanctorum, salus innocentum,  
Plebis conventus celebrantis festum  
Accipe votum.
2. En, tua virgo Dorothea sancta  
Te sequens semper puro corde amat,  
Et suum corpus tibi castum servat  
Menteque casta.
3. Duplici portat merito coronam,  
Dum manet virgo fundit et beatum  
Sanguinem pro te proprium, ad mortem  
Ultro deducta.
4. Iudicis iussu capitur cruenti  
Sicque flagellis cruciatur diris,  
Sed manet constans deridendo nigra  
Idola muta.
5. Tunc duas gravi deditas in lapsu,  
Unam Christetem suam et sororem  
Parem Callistem, tibi conquisivit  
Igne piatas.
6. Tenditur posthinc in catasta martyr,  
Sustinens poenas, diu verberata;  
Sic Deo dignam animam donavit  
Sanguine fuso.
7. Theufilo mittit niveum puerum  
Cum rosis tribus totidemque malis:  
Vidit et stupet nimium sagacem  
Munus et aptum.
8. Hic fide plenus vocitando Christum  
Intima credit, patuit tyranno,  
Caput abscissum meruit coronam  
Aetheris aula.
9. Nunc fave, virgo, precibus tuorum,  
Servulis dona veniam malorum,  
Fac tuos nobis socios patronos  
Longum in aevum;
10. Simus ut nostro placidi amore,  
Festa qui digno colimus honore,  
Pacis fruamur pariter conexi  
Munere digno.

11. Pestis abscedat fugiatque languor,  
Iugum, quod premit populos, depelle,  
Sit quies functis, medicina aegris,  
Vitaque apta;
12. Simul ut tecum, Dorothea sancta,  
Aulam caelorum teneamus amplam,  
Nostra sic Christo praebeant placentem  
Ora canorem.

MC; X. — 1, 1 lux lucis vera X. — 1, 3 Plebs pia optat celebrare festum X. — 2, 3 optat X. — 2, 4 pura X. — 3, 1 Lies Duplicem? — 3, 2 fudit MC, X. — 3, 3 sq. Sanguinem prompte proprium volendo Vincere mortem X. — 3, 4 devicta MC. — 5, 1 sqq. Tum duas lapsu graviter ruentes, Una Cristetes vocitata soror, Sive Calistes X. — 5, 4 pietas X. — 7, 1 Theophilo mitit X. — 7, 2 melis X. — 7, 3 sagace X. — 8, 2 Intimat credi potuit X. — 8, 3 sq. Vertex abscissa meruitque clarum etheris aulam X; meruit corona MC. — 9, 2 praebe X. — 10, 1 vestro X. — 10, 2 Festoque MC. — 10, 3 utamur X. — 11, 2 Premit quod iugum MC; Quod iugum premit X. — 11, 3 defunctis X. — 12, 2 Aula MC. — 12, 3 Nostra sint Christo reboantia X. — 12, 4 clamorem MC; canora X. — Als Doxologie ist in MC und X angefügt: Gloriam psallat chorus et resultet etc. — Der Verstöße gegen das Metrum sind so viele, daß anzunehmen ist, die Strophen seien rein rhythmisch zu lesen; daher folgte ich durchweg der besseren Lesart von MC auch dort, wo sonst das Metrum mehr für X sprechen würde. — Cfr. Migne 86, 1096 sq.

### III. In sanctae Dorotheae.

1. Te decet hymnus in Sion, omnipotens,  
Dum quisque reddit votum in Ierusalem  
Fideque sumens in voto constantiam  
Expellit sese cunctis ab illecebris,  
Ut te sequatur crucem sibi baiulans.
2. Hoc documento priores apostoli  
Egerunt, actu fidei probabiles,  
Hoc praedicando fundavere ecclesiam,  
Materque vera persistens incolumis  
Enixa sponso profert alma pignora:
3. In infulatis agmina potissima,  
Nectareosque fructus in martyribus,  
In confessore fert donum uberrimum,  
Dum gloriatur in regnis caelestibus  
Se percepturam opes ineffabiles.
4. Hinc hodierno bis binis in testibus  
Resultans victrix transmittit regalia  
Tibi, rex poli, apta vel suavia  
Munera, vere valde peroptissima,  
Quae tuo pridem lucravit ex sanguine.

5. In Dorothea ligustri ambrosiam  
Liliorumque ac rosarum destinat,  
Vel in Calliste Christeteque violas  
Oppletas valde odore gratissimo,  
Vel pretiosum ferculum in Theufile.
6. Quorum certatrix Dorothea prior est  
Duplici compta laurea praefulgida,  
Virginitatis nempe ac martyrii,  
Adepta fructum in lucro consortium  
Sororum duplum, tertium vel Theufili.
7. Cappadocenae Caesareae inclita  
Haec civis orta summo in praesidio  
Specimen urbi praebet imitabile:  
Fide praepollens, vita morum enitens,  
Martyriale triumphum expediens.
8. Opinione huius sacrae virginis  
Infandus praeses comperta Fabricius  
Discutiendam sibi sisti praecipit;  
Tentatur blandis ac suadelis decipi,  
Idem deterret minis per asperrimis.
9. Quam ut perspexit praeses imperterritam,  
Furens catasta trucidandam sublimat,  
Sed insons poenam incunctanter perferens  
Elata voce nomen Christi praedicat,  
Unum cum patre fore ac paraclito.
10. Huius ad fidem enervandam callidus  
Christetem simul cum Calliste provocat,  
Sibimetipsis parilem ut faciant;  
Sed mox correctae credidere per ipsam,  
Quae facta esset caelebs iam augustior.
11. Quis enarrare tua, Christe, valeat  
Miraculorum opera insignia,  
Quae agis ipse, dum sanctos glorificas?  
Nam stanti ades praesul ad custodiam,  
Cum corruentes corrigas clementius.
12. Adflata cuius virgo sancta flamine  
Fert iam elapsis salutem sororibus  
Restaurans mentem hortamentis fidei,  
In his fervorem recreat martyrii,  
Quod properarent sic ad palmam alacres.
13. Illusum ita se dolens Fabricius  
Ambarum censet artus cupa urere;  
Quarum ex nece dum ulcisci nititur,  
Victrices fecit aethera conscendere  
Ad obtinenda diadema regia.



14. Gavisa caelebs dum ex hoc persisteret,  
Luenda poenis sublimatur stipite,  
Dilaniatur flagris atque ungulis;  
Libenter perfert faces in lateribus  
Ad palmas vultu properans hilarior.
15. Atrociatē supergressa praesidis  
Spiculatori perimenda traditur,  
Nuptura sponsum iam coheres martyrum,  
Sibi petenti Theufile scholastico  
Munere misso laureatur sanguine.
16. E paradiso destinata munera  
Theufile sumens admiratur stupidus  
Trium malorum vel rosarum suauum,  
Quorum adflatu renovatus vivo  
Credendo laudat Christum, Dei filium.
17. Cum esset olim crucis Christi derisor,  
Confessor factus repente potissimus  
Diffuso ore crucifixum praedicans  
Simulacrorum imposturam in flammās  
Funesto coram praeside praenuntiat.
18. Tunc furens iudex hunc sistit eculeo  
Afficiendum poenis noxialibus,  
Quem ut advertit vultu imperterritum  
Ac pertinacem in fide persistere,  
Perimit ense mox effectum martyrem.
19. Ob hoc, redemptor, supplices exposcimus,  
Ut, quique horum congaudemus meritis  
Et diem festum votive excolimus,  
Ab his defensi careamus vitiis  
Expiemurque cunctis a deliquiis.
20. Hi quoque nostris favendo miseriis  
Compatiendo et necessitatibus  
Cunctis assistant patroni assidui,  
Ut nunc ereptos ab adversitatibus  
Victuros secum provehant ad praemium.
21. Praesta quae, summa unitas, potentia  
Summa, quae regis saeculorum saecula,  
Ut te fruamur sine fine temporum,  
Lux angelorum, et die perennius  
Sol ipse nobis vigeas perpetuus.

MT. — 1, 3 Fide sumens. — 2, 3 fundabere. — 2, 5 Enixa sponsum. —  
3, 1 In infolatus. — 3, 3 In confessores. — 3, 5 Se perceptura. — 4, 1  
Hinc odierno. — 4, 5 tuo idem lucravit. — 5, 2 hac rosarum. — 5, 3 Callistem  
Christetemque. — 5, 5 Teufile. — 6, 1 certatris Dorotea. — 6, 3 hac mar-

tyrii. — 6, 4 Adeptam. — 6, 5 Sororum duum; Teufilo. — 7, 1 Cesaree civitas. — 7, 5 Martyriali. — 8, 1 Opinionem. — 8, 2 Ambricius; cfr 13, 1. — 8, 5 deterrit. — 9, 1 praespexit. — 9, 5 hac paraclito. — 10, 1 ad finem. — 10, 2 cum Callistem. — 10, 3 Sibimetipsi. — 10, 4 per ipsam credidere. — 10, 5 celeps iam. — 11, 4 stanti ales. — 12, 3 ortamentis. — 12, 4 ferborem. — 12, 5 peroptarent hic. — 13, 1 Sabricius. — 13, 2 cupam. — 13, 5 diadema sichtlich als plural zu „diademum“ gedacht. — 14, 3 Dilaniatur fragil adque. — 14, 4 facies, dann i ausradiert. — 14, 5 properas ilarior (Lorenzana las: illarum). — 15, 3 Vielleicht zu verbessern: Nuptura sponso?; iam quoheres. — 16, 3 Trium melorum. — 16, 4 afflatus. — 17, 5 Funesta. — 18, 4 Hac. — 18, 5 effectam. — 19, 2 Ut quaeque. — 19, 3 votibe. — 20, 1 fabendo miseriam. — 20, 2 Compatiendoque; sonst stets Cäsur. — 20, 5 profeant. — 21, 1 Praesta quaesumus; vielleicht: Quaesumus, praesta. — 21, 2 Summa qui. — 21, 3 fruamus sine fine tempora. — 21, 4 dies. — Der nicht übel abgefälschte Hymnus ist im Text der Hs. fast nur durch Verstöße gegen die Casus und Kongruenz weniger genießbar; daß diese Unebenheiten nicht alle auf Rechnung des Verfassers kommen oder als dem damaligen Sprachgebrauch entsprechend erklärt werden dürfen, beweisen Stellen wie: enixa sponsum 2, 5; consortium sororum vel Theufilo 6, 5; nostris favendo miseriam 20, 1 etc. Somit schien die Nachlässigkeit des Schreibers es zu gestatten, daß ich in minder wichtigen Punkten hier weniger konservativ war, als es sonst die Eigenart der mozarabischen Dichtungsart erheischt. — Cfr. Migne 86, 894.

## 112. In sanctae Euphemiae. .

1. En, festum prodiit virginis inclitae  
Micans Eufemiae, martyris optimae;  
Omnes nunc populi psallite modulis  
Reddentes vota gnaviter.
2. Obcurrrens Dominus, purget ut intima,  
Clemens attribuat munera gratiae,  
Qui se nunc militum carmina promere  
Sanctorum parant laudibus.
3. Haec namque Domino augusta serviens  
Semet dum dedicat principi caelico,  
Livore daemonum pungitur ilico,  
Ne Christum voce praedicet.
4. Felix Eufemia sed pia permanens,  
Ad illam perfidus ut venit rugitu,  
Munitur subito munere spiritus  
Et mente clara redditur.
5. Pudica moribus, inclita genere,  
Inmixta populis Chalcedonensibus,  
Ut Christo militet, mente deliberat,  
Ut virgo quoque maneat.
6. Sed hostis nascitur, ipse qui invidus  
Furorem iudicis concitat invidi,  
Sanctam ut idolis tura libaminis  
Offerre cogat impie.

7. Virgo sed sociis iuncta piissimis,  
Quos septem numero septies indidit  
Dicatos nisibus passioni martyrum,  
Certamen laeta suscipit.
8. Flammas ingreditur, cingitur ignibus,  
Se Christo reddere vocibus intonat,  
Caelestem gratiam (ut) flectat orantibus  
Persolvens vota laudibus.
9. Illaesa prodiens carcere truditur;  
Mirantur milites talia comminus  
Vidisse, sed praesul ipse nec territus  
Saevius monet aliter.
10. Harena subito ponti demergere  
Dicatam Domino virginem imperat,  
Insontem rabidus perdere cupiens,  
Et martyr vota solvere.
11. Sed martyr Domini talia sustinens  
Iam suum spiritum suscipi cogitat,  
Ut mixta caelitus agmina martyrum  
Valeret vota consequi.
12. Unde nunc avidi, virgo, te gnaviter  
Oramus populi, lavacri filii,  
Mittensque miserans caelica munera  
Piorum preces audias.
13. Iam, Christe, miseris esto misericors  
Et sanctae meritis solve piacula  
Nobis perpetua gaudia tribuens,  
Domine Deus, omnibus.
14. Sit trino Domino gloria sedula,  
Regnum perpetuum atque potentia,  
Virtute solita qui regit omnia  
Sustentans pie condita.

X. — 2, 4 Sanctorum queat. — 3, 1 deserviens. — 4, 2 Ut ad illam perfidus venit. — 4, 3 Murmur subito. — 5, 3 militat. — 6, 1 noscitur. — 9, 4 Saevus. — 10, 2 Domini. — 11, 3 agmina. — 11, 4 Valerent. — 12, 3 Mittens miseransque. — 12, 4 audiens. — 14, 4 Sustenta. — Cfr. Migne 86, 1204.

### 113. In sanctae Euphemiae.

1. Ecce, micantia veluti sidera  
Nostrae Eufimiae certantis tropaea  
Se volvens advexit anni rotatile  
Cursu nobis iam celeri.
2. Vota cum gaudiis, crimina lacrimis  
Mixta perpendere nunc omnes cogimur,  
Causam piaculi venite praepetes  
Christo regi persolvere.

3. Laudum excubia, donat quae copiam  
Virtutis, dimicet usque viriliter  
Eum quaerentium ipsum ceu praepetes  
Animabus comprehendere.
4. Oc tali exemplo virgo nam insequens,  
Libens cum socio saeculi labentia  
Theatra respuens, Christi concremata  
Amoris sancti igniculo.
5. Gliscunt praecordia oppido virginis  
Caelestem principis adire thalamum;  
Reppulit horrida ab hoc edictio  
Prisci nempe praeconsulis.
6. In omnem qui iubet ire provinciam  
Suum observantem praeconem tonare:  
Talis cum iussio agnita fuerit  
Tubae voxque, ut ilico
7. Usque se impronans humi confinia  
Dei vestigia Martis sit prostratus,  
Collaudans adoret, venerans excolat  
Libamenque exhibeat.
8. Sicque reperitur istius sanctio,  
Legis violatrix fortis Eufimia  
Inquiens licitum neve exsistere  
Fas Martis turificia.
9. Hoc ubi factum est, patet proconsuli,  
Suis mox adfore iubet obtutibus  
Coram Eufimiam inquiens, cur levis  
Temneret legis fulgida.
10. Cedens si placide meo intenderis  
Salubri hortamini, hoc a proposito  
Discedes tenaci, fungi eximiis  
Merebis nam honoribus.
11. Renuens tetrico damnatur carceris  
Saevi ergastulo, cum sibi compares  
Distincti numero septeni septies  
Pro Christo mori niten[te]s.
12. Ita cruentior lupo ingrediens,  
Sanctam ab agmine sanctorum eripiens,  
Posset quod opinans hanc sponsam fragili  
Sexu tandem illicere.
13. Quam ut obtinentem prospexit militem  
Christi, proconsul mox rotarum fieri  
Ita compositum argumentum iubet,  
Pro quo trita occumberet.

14. Haec post pericula virgo pertolerans  
Poenarum genera ascitis expirat  
Caeli agminibus, bravium perpetim  
Regnatura percipiens.
15. Ob hoc te cernui cohors fidelium  
Cuncta expostulat mente piissima,  
Patrona, diluas ut notis [reatus]  
Tuis omnium miserans.
16. Pacis vel copia, sancta, deifica,  
Orbem per terrarum omnem ecclesia  
Diffusa redundet, prava ut odiens  
Cuncta probaque amplectens.
17. Praestare digneris, pater ingenite  
Prole cum genito regnansque perpetim  
Sancto cum spiritu omne per sacculum,  
Sustentans pie condita.

LSd. — 1, 2 certatrix. — 2, 2 perpendere nunc omnes quomur. — 2, 3 Causa. — 3, 1 qui. — 3, 2 utque. — 3, 4 conperdere. — 4, 1 Hoc tuli. — 4, 2 Sive cum socio saevi. — 5, 3 horrido. — 6, 1 omnem quilibet iure. — 6, 3 Tuli. — 7, 2 Dii. — 7, 3 excolans. — 8, 2 violatrix fore. — 9, 1 Haec. — 9, 3 sq. cur evitata nec legis; vielleicht: cur evitata (sc. es) nec legis fulgida = Warum hast du nicht einmal den Blitz des Gesetzes gemieden? — 10, 3 discedes tenui. — 11, 1 damnatus. — 11, 2 Servi. — 11, 4 Christo promori. — 12, 2 Sanctum. — 12, 3 hanc fonsam. — 13, 1 sq. Ut quam obtinamtem prospexit militum proconsul mox Christi. — 14, 2 ascitus; vielleicht ascita sc. [a] caeli agminibus. — 15, 3 ut notus. — 16, 1 Passis vel copiam. — 16, 3 pravus. — 17, 1 Pressure.

Um den sehr verderbten Text in eine leidliche Form zu bringen, war manche Konjektur zu wagen, die recht problematischer Natur ist. Beachtung verdient, daß neben dem sehr häufig vorkommenden Hiat stellenweise die Elision Anwendung findet. — Die 8 ersten Strophen bezeichnen akrostichisch *Enlogius* als Autor. — Der Faden der Erzählung deckt sich ziemlich mit der Legende in den Acta SS. Sept. V, 266 sqq.

#### 114. In sanctae Eugeniae.

Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Honorem sanctae Eugeniae<br>Castis canamus laudibus,<br>Christi fideli iubilo<br>Dulci psallamus modulo.   | 4. Castam vitam dum ageret<br>Coenobioque degeret,<br>Pater effecta monachis<br>Matrem celabat tegmine.         |
| 2. Qui dudum sanctam virginem<br>Puro sacravit pectore,<br>Mentis arcana possidens<br>Sacro nitore illuminat. | 5. Edax amor libidinis<br>Vexat pectus Melaniae,<br>Pulchrum vultum quae viderat,<br>Amore cacco carpitur.      |
| 3. Fidelis Christi famula<br>Mundi calcat iactantiam,<br>Artum callem arripiens<br>Vitam caelestem sequitur.  | 6. Quam virgo Christi praevidens<br>Veris pellit eloquiis<br>Saevumque virus aspidis<br>Certo refutans carmine. |

- |  |   |
|--|---|
| <p>7. Illa tribunal iudicis<br/>Furore armata daemonis<br/>Verbis malignis adpetit<br/>Castam expugnans animam.</p> <p>8. Sed est cremata obscenitas,<br/>Sancta probatur castistas,<br/>Praefectus dum Eugeniam<br/>Prolem recepit propriam.</p> <p>9. Illi contemnunt idola,<br/>Reseratur ecclesia,<br/>Pater in sacerdotio<br/>Martyr dicatus est Christo.</p> <p>10. Moxque ab Alexandria<br/>Romam revertit Claudia,<br/>Cum prole sed Eugenia<br/>Christi sectatur atria.</p> <p>11. Tunc caelebsque Eugenia<br/>Protum, Iacinthum, socios<br/>Virtute Christi refertos,<br/>Basillae offert famulos.</p> | <p>12. Divinis mox oraculis<br/>Corda perlustrant virginis,<br/>Ob hoc Pompeium disput<br/>Et Christum Deum credidit.</p> <p>13. Pro quo ense percutitur<br/>Et Christo sponso iungitur;<br/>Proto et Iacintho iterum<br/>Plectuntur colla gladio.</p> <p>14. Taetris post haec Eugenia<br/>Bis denis trusa feriis,<br/>Nescia potusque cibi<br/>Mucrone plectitur civis.</p> <p>15. Caelis locatur spiritus<br/>Sanctorum cum agminibus;<br/>Nos annuis recursibus<br/>Hymnum Deo persolvimus.</p> <p>16. Horum nos, Deus, meritis<br/>Ablatos nunc a vitiis<br/>Sursum reduc a sordibus<br/>Reformans sacris sedibus.</p> |
|--|---|
17. Praesta, pater tu inclite,  
Cuncta qui regis cum prole,  
Paraclito cum spiritu  
Simul per omne saeculum.

MT; LSa; X. — 1, 1 Honore MT. — 1, 3 Christo X. — 3, 3 Marium calle arripiens X. — 3, 4 Vita caelum sequitur X. — 4, 2 Coenibiumque X. — 4, 4 celebrat X. — 5, 1 En dux X; morbi libidinis MT, X. — 5, 2 Melanciae X. — 5, 3 Pulchram vultuque X; vultum quem MT; vultumque LSa. — 6, 1 Quem X; pervidens X. — 6, 2 Suis MT, X. — 6, 3 aspidum MT, X. — 6, 4 repellit carmine LSa. — 7, 2 Furor MT, LSa. — 7, 4 Castum LSa; expurgans animam LSa, X. — 8, 1 cremanda LSa; Sed cremata caelitus X. — 8, 2 Sanctam LSa. — 8, 3 sq. lauten in LSa und X:

Quae dans pro Christo animam  
Caelestem sumit gloriam.

Nach der hiermit plötzlich abgebrochenen Legende folgt in X gleich die Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Der Abschluß lautet in LSa:

<p>Per huius nunc et precibus, Christe redemptor, poscimus, Pellas a nobis noxium Anguis nequissimum virus.</p>	<p>Ut evadendo noxia Et conquiendo commoda Tibi, qui regis omnia, Laudis promamus gloriam.</p>
---	--

9, 1 Illico temnunt MT. — 10, 2 Roma MT. — 10, 4 sectantur MT. — 11, 2 Iacinctum MT. — 13, 3 Iacincto MT. — 13, 4 Plectuntur collo MT. — Cfr. Migne 86, 1285. Auffallend ist, daß mit Strophe 8, von wo an die Hss. differieren, der Reim weit reinere Formen annimmt; möglicherweise also sind auch in MT die Schlusstrophen späteren Datums.

115. In sanctae Eugeniae.

1. Astantes pariter sexus unigenae,  
Heros cum senibus, virgo et anula,  
Infantes, iuvenes, ambitu affluens  
Christi quos placidus sanguis emaculat,
2. Gaudete sobrie gaudia maxima,  
Reddentes Domino vota salubria,  
Exstant Eugeniae festa celebria,  
Quae caeli meruit scandere patriam.
3. Haec martyr nitidis orta parentibus  
Plene studuit dogmata artium,  
Pauli sed subito normam dum attigit,  
Mundi mox arida gaudia horruit.
4. Nam patrem penitus matremve deserens,  
Fratres et propriam omnem familiam,  
Aurum et lapides, habitus sericos,  
Ad Christum nam viam quaerit ut advehat.
5. Cui mox, qui via est, se viam exhibet,  
Per quam Eugением associat suis  
Christus iam famulis atque monasticis  
Sponsam clarificat et sibi copulat.
6. Nam cum conspiceret praedia prospera,  
Audit chisticolas psallere caelica:  
Omnes daemonia sunt dii gentium,  
Nam caelos Dominus fabricat opifex.
7. Eunuchis praecipit Proto Iacintoque,  
Tondant caesariem ei et ambulent  
Cisternam vacuum; propria deserunt,  
Ad sanctos Domini ilico transeunt.
8. Nulli nam profitens se fore feminam,  
Soli magnifico papae et Heleno,  
A quo post lavaero tineta renascitur,  
Adhaesit sociis virgo monasticis.
9. Et ita Domini fulta praesidio,  
Ut omnes superet infra biennium;  
Nam, quod canonici nunc libri continent,  
Adhaesit animo Christi puellulae.
10. Abbas ad Dominum post tria tempora  
Migrat, continuo praevidiam eligunt  
Fratres Eugением; quos cum mox regeret  
Affectu patrio recte coenobio,
11. Tanta a Deo est cessa charismata,  
Ut caecis oculos curet vel languidos,  
Pellat daemonia multa a corpora,  
Omnes invalidos sanitas assequat.

12. Matrona vidua, dicta Melania,  
Quartano valido fuit typho saucia,  
Quam dum Eugenia oleo linuit,  
Omnem nigredinem fellis evomuit.
13. Sed mox decipitur per elegantiam,  
Sexum dicit viri, non esse feminam;  
Quam Christi famula verbis ut increpat,  
Immitis meretrix iudicem incitat.
14. Est saevus iuvenis, ait, in coenobio,  
Fallax opinio quem medicum vocat,  
À quo, ut mederer, dum peto languida,  
Foedare voluit membra libidine.
15. Sedem publiciter praesidi praeparant,  
Mandat pernicious sanctos egredere,  
Stant et carnifices, qui caput amputent  
Iacent et canibus sancta cadavera.
16. Ad haec nigredinis dicta Melania  
Ancillam obicit testem fanaticam,  
Sed mox Eugenia veste deposita  
Sexu femineo iudicem comprobat.
17. Agnoscit iam pater materve filiam,  
Fratres congratulant atque familia,  
Ornantes habitu textili aureo  
Attolluntque throno eam in arduo.
18. Tanta in populo gratia ingruit,  
Ut omnes colere iam Deum indicent,  
Sancti ad propria redeunt atria,  
Plebs est catholica reddita libera.
19. Praefectus lavacro ilico tingitur  
Cum Christo placida coniuge Claudia  
Et cum pignoribus atque familiis,  
Papae continuo idem eligitur.
20. Hic postquam populum ad fidem imbuat,  
Post offert Domino pura libamina,  
Post dat pauperibus innumeras opes,  
Christi martyrium in pace perficit.
21. Ad sedem remeant Claudia propriam  
Avito pariter, Sergio filiis  
Et cum Eugenia, Proto Iacynthove,  
Manet christicola omnis familia.
22. Quibus siderea gratia praestitit,  
Ut multae viduae Claudiam assequant,  
Sic et Eugeniam nobiles innuptae,  
Sed Protum iuvenes simul Iacynthumve.



23. Inter quos igitur virgo egregia  
Basilla reppulit sponsum et omnia,  
Malens se gladio fervido plectere  
Quam sponsi rabidi copulae tradere.
24. Tempestas oritur saeva tyrannidis,  
Sanctos perneciter caedit et interit;  
Ad haec Eugenia virgines admonet,  
Summo ut studio se Deo praeparent.
25. Basilla gladio plectitur ilico  
Necnon et socii Protus Iacanthusve,  
Post quos Eugeniam ad aram imperant  
Cultu daemonico ut tura offerat.
26. Sed mox ad Dominum palmas ut erigit,  
Templum continuo pulveri traditur.  
Innexa lapidi Tiberi gurgite  
In praeceps fluvio virgo demergitur.
27. Nec mergi patitur rupta funabula,  
Vadit per latices supra natantibus,  
Nam, Petro in pelago qui fuit obviis,  
Novit iam populis esse cum innubis.
28. Se nil proficere cernit ut impius,  
Mandat fornacibus mittere caelibem;  
Fornax frigidior mox nive facta est,  
Nec ignis ibidem visus est iterum.
29. Post in carceris lubrico truditur,  
Nec deficit radians lux ibi martyri;  
Mortis per gladium iam caro fungitur,  
Vadit siderea ad loca spiritus.
30. Ad cuius tumulum Claudia lacrimans;  
Adest Eugenia, matri se obicit:  
Mater, gaude, ait, te Deus aspicit,  
Sanctorum gremio iungeris ocus.
31. Manda pignoribus nam tuis, ut colant,  
Sicut didicerunt, Christum et ambient.  
Mater continuo volat ad aethera  
Ac demum suboles post multa tempora.
32. Iam, Christi famula, fave lugentibus,  
Iam nunc, Eugenia, erige supplices,  
Iesus cunctipotens protegat exsules,  
Vitam percipiant cuncta familia.
33. Ab aegris perimens scelus aboleat,  
Sit functis requies ampla fidelibus,  
Iugum, quod est durum, auferat ocus,  
Bellum aufugiat, pacem et inferat.

34. Maternum gremium parvulos instruat,  
Pascat et populos lectio evidens,  
Purget et facinus omnibus ocus,  
Regnum conciliet saecula in omnia.
35. Sit trino Domino gloria unico,  
Patri cum genito atque paraclito,  
Qui solus Dominus trinus et unus est,  
Saeculorum valide saecula continens.

MC; LSa; LSd. — 1, 1 unigenos MC, LSa, LSd. — 1, 2 Eros LSa. — 1, 3 iubenes LSa; ambitus MC, LSa, LSd. — 2, 4 Quo caeli MC, LSa, LSd. — 3, 2 Plene et studuit MC, LSa; Plene studuit LSd. — 4, 1 marterque LSa. — 4, 2 propria omne familia LSa. — 4, 3 habitu sericho LSa. — 4, 4 ut audeat LSa. — 5, 2 adsociet LSa. — 5, 3 Christi LSa. — 6, 1 praedia prosperat LSd. — 6, 2—20, 3 fehlen LSa. — 7, 1 protoiacintoque MC, LSd. — 7, 3 Vasternam vacuum MC, LSd; proprie LSd. — 8, 2 eleno MC, LSd. — 10, 3 quos eum mox reget MC; quos et mox reget LSd. — 12, 1 Melantia MC. — 12, 2 tipo MC. — 13, 3 Christi Domini verbis LSd. — 14, 1 Ast saevus MC. — 14, 2 vocant MC. — 15, 1 publicitus MC; praesides LSd; praeparat MC, LSd. — 16, 1 Melantia MC. — 16, 4 iadi MC. — 17, 1 materque MC. — 17, 3 habitu testile MC, LSd. — 18, 4 sed dicta libera LSd. — 19, 3 familia MC. — 20, 4 Christo LSd. — 21, 1 sedes . . . proprias MC, LSa. — 21, 2 Habito MC, LSd; avito LSa; Serigio MC, LSa. — 21, 3 protoiacintove LSd; iacinctoque MC, LSa. — 21, 4 Num et christicola MC; Nam et christicola LSa. — 22, 2 Claudia adsequi MC, LSa; Claudium LSd. — 22, 4 iubenes LSa; iachinctumve LSa. — 23, 2 pepulit MC, LSa, LSd. — 23, 4 sponsi rabido copulo MC, LSa, LSd. — 24, 2 pernicies LSd. — 24, 4 Ut summo LSa. — 25, 2 iachinctusve LSa. — 25, 3 Post quam LSa. — 26, 2 pulberi LSa. — 26, 3 In nexu lapide MC, LSa, LSd. — 26, 4 flubio LSa; dimergitur MC, LSa, LSd. — 27, 1 Hec mergi MC, LSd. — 27, 4 Nobit LSa; innuba MC, LSa. — 28, 3 factus est MC, LSd. — 29, 2 martyris LSd. — 30, 4 occius LSa. — 31, 1 pigneribus LSa, LSd. — 32, 1 Nam LSa; fabe LSa. — 32, 2 Iam nunc sanctissima erige MC, LSa. — 32, 3 Iesu MC, LSa; cunctispotens LSa; continuo LSd. — 33, 1 perimens sevis MC, LSa; sebus LSd. — 32, 2 Sint LSd. — 33, 3 Durum quod est iugum LSa. — 33, 4 Vellum LSd. — 34, 1 parvulos LSa. — 34, 3 occius LSa. — 35, 3 unus es MC, LSd. — 35, 4 Sanctorum valide MC, LSa. — Cfr. die Doxologie zu „Urbis Romuleae iam toga candida“.

## 116. In sanctae Eulaliae.

### Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Fulget hic honor sepulcri<br/>martyris Eulaliae,<br/>Quae sacro signavit idem<br/>passionum stigmatē;<br/>Huc vocat adesse cunctos,<br/>convenit occurrere.</p>         | <p>3. Virginem videte nostram,<br/>quam sit index gloriae,<br/>Quae fide probata terret<br/>sic furem iudicem,<br/>Praedicans crucis honorem<br/>vel salutis indicem.</p> |
| <p>2. Germinis huius propago<br/>vel caterva confluens,<br/>Barcinon, augusta semper,<br/>stirpis aucta insignibus,<br/>Civium florens corona,<br/>plebs fidelis inclita!</p> | <p>4. Haec enim caesa catomis<br/>sistitur eculeo,<br/>Caeditur, exungulatur<br/>atque flammis uritur,<br/>Terminum habere laudis<br/>inter ista nesciens.</p>            |

5. Ambiens crucis patronum  
in cruce suspenditur,  
Corpus illic ad honorem  
nix polorum protegit,  
Sic calore plena sancto  
passionem sustulit.
6. Huius ex ore columba  
iam solutis artubus  
Prosilit mire per auras  
ceu volatu percito  
Virginem vicisse clamans  
in supernis sedibus.
7. Quam tamen Dei puella  
gestiens praecurrere  
Lege iam mortis peracta  
gaudiis attollitur,  
Sicque risu comparato  
corda mulcet flentium.
8. Lucida, felix per orbem,  
Barcinon attolleris,  
Quae sinu pignus retentas  
tam salubre, tam pium,  
Scilicet tanti habendo  
corporis consortium.
9. O beata sponsa Christi,  
virgo clementissima,  
Suscipe iam singulorum  
vota vel suspiria,  
Postulans Christum precatu,  
quo gementes audiat.
10. Non iniquis serviamus  
mente factionibus,  
Non caro iugum rebellis  
suave Christi renuat,  
Sed sacri calor is omnes  
sanctitate fulgeant.
11. Solve, quod taedet, quod urget  
mortis ad perniciem,  
Pestilens morbus recedat,  
mucro hostis subruat,  
Vita sit tranquilla cunctis,  
sint quiet a tempora.
12. Civibus occurre, civis,  
et salutem porrige,  
Esto sic patrona nobis  
in relatu gratiae,  
Sicut es vicina caelis,  
ad favorem gloriae.
13. Inter haec admixtus ipse  
conquirat et Quiricus,  
Qui tui locum sepulcri  
regulis monasticis  
Ad honorem consecravit  
sempiterni numinis.
14. Ut mei post claustra carnis  
sis memor in aetheris  
Et, minus quod hic peregi,  
tu valenter suppleas,  
Haec tibi perlata vota  
vel camena consecrans.

MT; MC; X. — 1, 1 hic fehlt MT. — 1, 3 Quem MT, MC, X. — 1, 5 Hunc MC. — 2, 4 stirpe aucta insigni X. — 3, 1 vestram X. — 3, 3 Quem fide MC; terrent MT. — 4, 1 sq. enim excecato missistitur X. — 6, 3 Prosiliit inire X. — 6, 4 sen MT. — 7, 1 Quem X. — 7, 5 corporato MT, MC; corpora X. — 7, 6 cordaque X. — 8, 3 retentans MT, MC. — 10, 1 iniqui MC. — 10, 4 Christum MT. — 10, 5 sacro MT; omne MC. — 10, 6 fulgeat MT, MC. — 11, 1 arguet X. — 12, 1 obocurre civibus X; cives MT. — 13, 2 conquirerat X. — 14, 1 post vinula X. — 14, 2 aethere X (wohl Korrektur des ungewöhnlichen abl. plur.). — Doxologie: Gloriam patri melodis. MC; Praestet haec. MT; Gloria patri natoque etc. X.

Cfr. Migne 86, 1099 sqq. und 31, 449 (Bivars Bearbeitung). — Später ging dieser Hymnus in spanische Breviere des römischen Ordo über und wurde dabei in 2 Teile (Str. 1—8 und 9—14) getrennt; siehe Anal. XVI, 117 sq. — Besonderes Interesse beansprucht Str. 13, worin sich der Dichter Quiricus mit Namen nennt.

### 117. In sanctae Eulaliae.

In Laudibus.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Laudem beatae Eulaliae<br>Puro canamus pectore,<br>Quam Christus inter martyres<br>Casto sacravit sanguine.  | 5. Lentoque primo verbere<br>Christi puella caeditur,<br>Sed consecrare pernegat<br>Libamen aris impium.         |
| 2. Quae clausa duris postibus<br>Interque fortes cardines<br>Somni cibique nescia<br>Christum canebat pervigil. | 6. Tunc in reciso stipite<br>Ductis in altum brachiis<br>Latus puellae caeditur<br>Nudumque flammis uritur.      |
| 3. Custos tremendi liminis<br>Laxis stupebat vinculis<br>In carceris angustia<br>Mentis beatae gaudia.          | 7. Victor recedit spiritus<br>Corpus relinquens pallidum,<br>Quod lege mortis perditum<br>Reducat ad vitam Deus. |
| 4. Iudex furore turbidus<br>Surgit cruentis faucibus<br>Et increpat noctis moram<br>Sanctam daturus hostiam.    | 8. Iamiam quieti psallite<br>Patrique laudem dicite,<br>Christumque laudemus pium<br>Simulque sanctum spiritum.  |
| 9. Haec nos redemit trinitas,<br>Cuius perennis gloria<br>In saeculum nescit mori<br>Vivens per omne saeculum.  |  |

MT; LSd; X. — 1, 1 Eolaliae LSd. — 1, 4 sacrabit MT. — 3, 1 Custus MT; luminis MT, X. — 3, 2 Lux stupebat MT, X. — 3, 3 conguſtia MT, LSd. — 5, 1 Laetoque X; primo berbere LSd — 6, 4 Nudaque MT; Nudamque LSd, X. — 7, 3 Quo MT. — 8, 4 Simul cum sanctum MT. — 9, 3 In saecula MT. — 9, 4 Vibens MT. — Cfr. Migne 86, 1284 u. 31, 451.

### 118. In sancti Eulogii.

1. Almi nunc revehit festa polifera  
Nostri Eulogii martyris incliti,  
Solvamus Domino carmina principi  
Concentu fidei caelico munere.
2. Laudamus varia musico carmine,  
Quae non sunt Domini praedita lumine,  
Hic nunc sat melius res pia panditur,  
Cum Christum resonant chordulae metricae.
3. Bellator Domini, verbo potentior,  
Doctrina pariter, fine celebrior,  
Christi sic igitur gloria cingitur,  
Ut florens vigeat hic et in aethere.
4. At nunc est animus magna revolvere,  
Splendenter anhelat balsama fulgide,  
Gliscens egregia clangere libere,  
Ut dulcis reboet musica flamine.

5. Rector dum populos docte reficeret,  
Gypsum cum doceret fragmine perdere  
Turbam multiplici germine lauream  
Caelesti rutilo agmine provehit.
6. Ustus sic Domini zelo fidelium,  
Convertens fluidos more rebellium,  
Asciscens opibus munere nobili  
Abstractos barathro sublimat aethere.
7. Sed iam cum meritis digna rependere  
Christus cunctipotens recte Leucritiam  
Vellet, mox lepidam virginem extulit,  
Quo claram famulam axe reconderet.
8. Tunc celsus solitum rite solacium  
Praestans et placidum compte remedium  
Cultum mox fidei dogmate ingerit  
Adversans populis iusta rebellio.
9. Extemplo praeconans praedo peranxius  
Conturbat patriam iussuve plebium,  
Per cunctas plateas longe revolvitur,  
Quod princeps rabidus excitus imperat.
10. Regnantem tumidum respuit inclita  
Caelestis famuli mens, Deo praedita,  
Tandem praecipiti ductu notabili  
Comprensus sonuit, mox quoque libere
11. Optans: o proceres, temnite impium,  
Christum aethereum credite principem,  
Vatem impudicum recte repellite,  
Qui tantos populos igni recondidit.
12. Gaudens haec resonat culmine naviter  
Nec non et alia quaestave fortia;  
Hunc mandant gladio vertice tundere,  
Ne sancta valeat turba recipere.
13. Adest intrepidus belliger adnuens,  
Tundunt quem alapis, sed rogat horridum  
Extendens faciem verbere alteram  
Alternans gemine palma relidere.
14. Tunc signo fidei pectora servulus  
Armat deificae aurea purpure,  
Colla lactinea, sanguine praedita,  
Incurvat Domino, instat et obsecrat.
15. Sic ictu gladii sidere conditur,  
Sic verbo fidei clare revolvitur.  
Adesto miseris, quaesumus, affatim,  
Perplexos precibus solvere concite.

16. Assiste gemitis, poscimus, excitis,  
Inflectens famulis nunc quoque numinis  
Auditum placidum, quove serenius  
Mentem tu precibus, sancte, refociles.
17. Ut rector deleat regna ferocia,  
Conculcet validus dogmata impia,  
Aspiret fidei compte refulsio,  
Qua caeli reseret culmina fulgida.
18. Et torquens haeresis longe resiliat,  
Ut cultus Domini altius emicet,  
Rectores patriae flore redoleant,  
Adversos cuneos libere ventilent.
19. Sit vita populis, sit quoque provida  
Sanctis religio per iuga tempora,  
Sit trino Domino gloria sedula,  
Aeterno dominans inclite saecula.

Cod. Matriten. (ol. Toletan.) 14—22. saec. 10. A. — Daraus bei Morales, Divi Eulogii Cordubensis . . . Opera. Compluti 1574. B; Florez, España Sagrada X, 560 sqq. C; Traube, Poetae lat. Aevi Carolini III, 139 sqq. D. — 1, 1 Divi redeunt B, C. — 2, 2 perdita B, C. — 2, 3 Hinc B, C. — 2, 4 Quum A. — Str. 3 und 4 umgestellt B, C. — 3, 2 Doctrina et B, C. — 3, 3 iugiter corr. D. — 3, 4 licet in aethere B. — 4, 1 Hic B, C; nunc hic animus D. — 4, 4 dulci B; revoet A; flammine B. — 5, 2 qum A; diceret B, C; prodite B, C. — 5, 4 rutilus B, C. — 6, 2 mores B, C; revellium A. — 6, 3 novili A. — 7, 2 vellet Leocritiam B, C. — 7, 3 Recte mox B, C. — 7, 4 Quae clarum famulum A, B, C, D. — 8, 3 tunc fidei B, C; et ingerit B, C. — 8, 4 revellio A. — 9, 2 plevium A. — 9, 4 ravidus A; exscitus A. — 10, 3 et ductu B, C. — 10, 4 Comprehensus A; moxque vivere, corr. A. — 11, 1 Obtans A; Dicens B, C. — 11, 4 igne B, C. — 12, 1 gnaviger B, C. — 12, 2 conquaerens fortia B, C. — 12, 4 Ne hunc sancta valeat B. — 13, 1 velliger A. — 13, 2 orridum A. — 13, 3 ut alteram B, C. — 13, 4 gemina B, C; relideret B, C. — 14, 2 aurea roseo B, C. — 14, 3 lactentia B, C. — 14, 4 Incurbat A. — 16, 1 exscitis A. — 16, 4 Mentem ut A, B, C; refocilet B, C. — Da der Hymnus das Akrostichon: **Albarus te rogat sa**[l]ves aufweist, ist nach Str. 16 eine solche, mit L beginnend, ausgefallen. — 18, 1 Ut A, B, C. — 19, 2 relligio B, C. — 19, 4 Aeternum BC. — Cfr. Acta SS. Mart. II, 96.

### 119. In ss. Facundi et Primitivi.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Fons, Deus, aeternae pacis,<br/>lux, origo luminis,<br/>Dilectionis amorem<br/>tuae infundens nobis,<br/>Mira, praesta, ut queamus<br/>tua promere hymnis.</p> | <p>3. Cuncti enixe precantes<br/>poscimus te servuli,<br/>Rex, nobis horum precatu<br/>nostri des ut delicti<br/>Veniam, pro te qui multis<br/>sunt tormentis affecti.</p> |
| <p>2. Almorum, ecce, tuorum<br/>pangimus insignia<br/>Facundi et Primitivi<br/>martyrum in canticis<br/>Tibi regi offerentes<br/>sacrificium laudis.</p>             | <p>4. Uenit Atticus cum praeses<br/>in fines Gallaeciae,<br/>Christiani huius Christum<br/>fatentes provinciae<br/>Ipsius sistuntur suis<br/>conspectibus incolae.</p>     |

5. Nomen christianitatis  
impus exstinguere  
Nitens hos vinetos catenis  
iussit is trahi ad se  
Ac frangi digitos horum  
crura et contorqueri.
6. Direxit epulas illis,  
quibus edebat ipse;  
Oblatum sibi tunc sancti  
temnunt cibum carcere;  
Iratu caminu iussit  
eos iudex ardere.
7. Isti ambo consultori  
veracia praesidi  
Verba respondentes missi  
cum fuissent, illaesi  
Manserunt, qui post tres dies  
intacti sunt inventi.
8. Post infectum dari iussit  
illis cibum veneno,  
Oratione acceptum  
quem et crucis vexillo  
Armati sancti ederunt,  
nihil mali senserunt.
9. Rector tunc uncinis trahi  
nervos ex corporibus  
Eorum iussit illosque  
oleo perfundere  
Candente atque subveli  
lampades lateribus.
10. Iussit vivum calcem mixtum  
cum aceto et felle  
Eorum mitti in guttur  
violenter iudexque,  
Nam sancti biberunt potum  
fidenter in Domino.
11. Martyrum et effodiri  
iussit oculos praeses,  
Quae cum sancti agunt Christo  
grates Deo fieri,  
Suspendique tunc deorsum  
iubet eos capite.
12. Illustrati post triduum  
et sani inventi sunt,  
Quos vivos discoriari  
iudex iussit iniquus,  
Capita sanctorum mandat  
horum atque praecidi.
13. Tunc milites absciderunt  
capita beatorum,  
Cervicibus statim quorum  
lac et sanguis exiit;  
Multi videntes gavis  
in Christo crediderunt.
14. Iesu, redemptor excelse,  
Dei patris filius,  
Interventu horum nobis  
martyrum imploramus  
Te, de caelis ut iuvamen  
des angelicum, Deus.
15. Vigeat iam ecclesia  
tuis adiutoriis  
Tua per orbem diffusa  
terrarum atque pacis  
Ornetur virginitatis  
dono et caritatis.
16. Inclita sit laus patri  
atque tibi, filio,  
Una cum spiritu sancto,  
honor, benedictio,  
Gloria, salus, potestas  
per omnia saecula.

LSd. — 3, 2 serbui. — 3, 3 horum rigatu. — 3, 4 nostri dies ut. — 4, 3 Christiani hii; vielleicht ibi? — 9, 1 Rator. — 9, 5 Cum dente atque subveni. — 11, 4 Deo fierent. — 12, 4 iniquis. — 13, 1 adsciderunt. — Die durchweg eingehaltene Endassonanz liefse sich freilich an den wenigen davon abweichenden Stellen herstellen; ob aber ohne Eingriffe in die ursprüngliche Form? Man vgl. den Hymnus: Fons, Deus, vitae perennis.

#### 120. In ss. Facundi et Primitivi.

1. Gaudet nunc naviter iam toga candida,  
Sollemne agitur festum celebrius,  
Concu[r]runt pariter hymnoque recinunt,  
Qui patre prodi[tus] saeculum continet.

2. Cunctumque rabidi per hoc satellites  
Orbem disquirant, Christum colentium  
Avidis faucibus luporum ritibus  
Sanguinem sitiunt, insontes perimunt.
3. Ut hoc pertouit fines Gallaeciae,  
Lustrant continuo partes occiduas,  
Monitis abnuunt, quae Christus indidit,  
Et suis imperant nefanda incolis.
4. Praecones valide munera largitant,  
Qui esset deditus idolis servulus,  
Abundans copia, saeculi gloria  
Et manens in eo omni liminio.
5. Per mundi compita fama pervolitat,  
Ignari properant, certatim confluunt,  
Dona mortalia optantes consequi,  
Cum quibus vividi merguntur Erebo.
6. Idolum dedicans ara construitur,  
Pectora verberans monet sic facere;  
Ut quis contemneret, acris suppliciiis  
Vita necabitur, nomen delebitur.
7. Facundus, accola contiguus Dei,  
Qui fratri sanguine iungitur gratia,  
Ardore fidei ducuntur pariter  
Et furva denegant gentium idola.
8. Praeses ut infremens clamat turbidus  
Sanctos adducere vinctos et improbe  
Iubet satellites caedibus exsequi,  
[Ut sanctos Domini] perderent perfidi.
9. [Moxque ut facti sunt] martyres incliti  
Obviam iudici, in[quiunt v]alide:  
Cur sanctos Domini incertum provocas  
Et [vis illic]itis servire idolis?
10. Munus proponitur anno[nam porr]igens,  
Ut, quos non vincerent tormenta pessima,  
Vincerent gaudia, mundi illecebra,  
Ut sic illiceret corda innocentia.
11. Sed sancti Domini cuncta propellunt,  
Putant sacrilegum, quidquid obtulere,  
Et sanctis manibus horrida tangere,  
Ac manent liberi ab omni crimine.
12. Venena poculo miscens continuo,  
Guttur inicere sumentes avide,  
Nec eis nocuit tantis obscenibus,  
Quae sanctis praeparat, vesanus impius.



13. Sustolli praecipit, caput demergere,  
Pelles detrahare, oculos effodi,  
Ut sic per triduum penderent perpetim;  
Angelo Domini sani effecti sunt.
14. Unus e populo increpans iudicem  
Cernit et obsecrat, nuntius Domini  
Dextra coronulis praestolat martyres,  
Ut sertis evehat aethera caelica.
15. Tyrannus audiens vota fidelium,  
Accepta Domino esse ut comperit,  
Arrepto gladio martyrum capita  
Truncat, suavius vivent perennius.
16. Ob hoc, caelicolae, adclines petimus,  
Nostrisque precibus aures adponite,  
Deferte sedula illi suspiria,  
Ut sit propitius cunctis, quae gessimus.
17. Sit trino Domino gloria maxima,  
Sit compar genito sitque paraclito,  
Unus qui retinet sceptrā perenniter  
Vincens perpetuis tempora saeculis.

MC. — 1, 2 celebrior. — 2, 1 Eunque. — 3, 1 Sed hoc. — 3, 2 partis occiduae. — 3, 4 nefandis incolī. — 4, 1 Praeconaus. — 4, 2 Quis. — 4, 4 in ero. — 5, 2 defluunt. — 5, 3 optantur. — 5, 4 crevi. — 6, 2 Pectore verberans monit. — 7, 1 contiguus deitas. — 7, 2 fratris. — 7, 3 Ardorque fidei studuntur pariter. — 7, 4 furba. — 8, 1 torvidus. — 10, 2 vinceret. — 10, 3 Vinceret. — 11, 1 praepellunt. — 12, 1 pocula. — 13, 1 dimergere. — 13, 3 triduo; perpeti. — 14, 3 Dexteram. — 14, 4 serti evehant. — 15, 2 esset et competit. — 15, 4 Truncatus. — 17, 4 perpetuis etc. fehlt; vgl. den Hymnus: Assunt, o populi 10, 4. — Beachtenswert ist, daß sich oftmals Binnenreim vorfindet.

## 121. In ss. Fausti, Ianuarii et Martialis.

Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Gaudet caterva nobilis<br/>Dei repleta gratia,<br/>Trium sacrorum martyrum<br/>Praeclara est sollemnitas.</p>  | <p>4. Faustus benignus primus est<br/>Effatus: Huius temporis<br/>Condigna non est passio,<br/>Fratres, futuram ad gloriam.</p> |
| <p>2. Templum beata trinitas<br/>Perenne condidit sibi,<br/>Ex quo novum depromitur<br/>Dulcissimumque canticum.</p> | <p>5. Beatus Ianuarius:<br/>Aperta, inquit, ianua<br/>Est iam nobis, ut gaudia<br/>Caeli fruamur optima.</p>                    |
| <p>3. Hi tres viri concorditer<br/>Ad passionem veniunt,<br/>In trinitatis nomine<br/>Hostem vicerunt pessimum.</p>  | <p>6. Et Martialis praebuit<br/>Assensum alium, omnibus<br/>Sanctis et Deo ut gloria<br/>In cuncta dicant saecula</p>           |

- |  |   |
|--|---|
| <p>7. Mox praeses coepit fremere<br/>Dentes; nares, auriculas,<br/>Labra et supercilia<br/>Sanctis iussit abscindere.</p> <p>8. Iudex inique et pessime,<br/>Servos Dei cur afficis?<br/>Cur vana profanus colis<br/>Deosque falsos suscipis?</p> <p>9. Furore tunc tyrannus est<br/>Accensus, inquit: Mittite<br/>In igne istos, monita<br/>Qui nostra audent temnere.</p> <p>10. Intranat beati martyres<br/>Laeti caminum, concinunt<br/>Hymnum Deo et canticum<br/>Novum piis concentibus.</p> | <p>11. Abiecta carnis sarcina<br/>Mittunt in astris spiritum,<br/>Christum vident, quem dili-<br/>gunt,<br/>Sancti Dei cum angelis.</p> <p>12. Orate ad Deum, sancti,<br/>Ut pellat a nobis mala<br/>Et conferat nobis bona<br/>Pacemque donet omnibus.</p> <p>13. Precamur, almi martyres,<br/>Per unum et trinum Deum,<br/>Ut iugum iam velociter,<br/>Quod sustinemus, auferat.</p> <p>14. Clemens Deus propitius<br/>Solacium viventibus<br/>Et mortuis fidelibus<br/>Amoenitatem conferat.</p> |
|--|---|

LSb; X. — 3, 1 Hii. X. — 4, 2 Effectus huius LSb; Affatim huius X. — 5, 3 iam gaudio X. — 5, 4 Caelo fruamur optimo X. — 6, 1 En Martialis pervehit X. — 6, 2 Ascensus almis X. — 6, 3 Sanctis Dei ad gloriam X. — 6, 4 Gaudet laetus consortio X. — Vor der 7 Str. schiebt X ein:

En, Martialis orsus est: Propter aeternam gloriam  
Debemus temnere idola Et iudicis saevitiam.

Strophe 7 fehlt LSb. — 7, 2 auriculae X. — 7, 3 sed supercilio X. — 7, 4 abscedere X. — Vor Strophe 9 hat X:

Inquiunt almi martyres: Iudex inique et pessime  
Servos Dei cur afficis? Cur falsos deos suscipis?

Str. 8 u. 9 umgestellt X. — 8, 1 iniquus LSb. — 8, 3 Cur banis profanis LSb. — 8, 4 que fehlt LSb. — 9, 2 Accensor X. — 9, 3 u. 4 umgestellt LSb. — 9, 3 isto mittite LSb. — 9, 4 audet LSb. — 12, 1 viri sancti LSb; sancti ad Deum X. — 12, 2 repellat LSb; Repellat celerer ut mala X. — 12, 4 omnibus congrua X. — 13, 3 Dirum ut iugum ocus X. — 14, 4 Paradisi amoenitatem confobeat LSb; Loca amoena X. — Doxologie: Deo patri sit. LSb; Praesta pater etc. X.

Cfr. Migne 86, 1225 u. 31, 413 (freiere Bearbeitung Bivars; schließt mit Str. 11); Acta SS. Oct. VI, 190 sq. (Abdruck aus Tamayo V, 513).

## 122. In ss. Fausti, Ianuarii et Martialis.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Mysticum melos persolvat<br/>et attollat laudibus<br/>Plebs dicata Deo patri<br/>et honore debito<br/>Hymnum dulciter decantet<br/>Christo et paraclito.</p> | <p>2. Pro triumphis beatorum<br/>Fausti, Ianuarii,<br/>Tertiique Martialis,<br/>qui agone vicerunt<br/>Trinitatem confitendo<br/>suscepto martyrio;</p> |
|--|---|

3. Voce declamans fideli  
beatorum titulis,  
Qualiter vicerunt hostes  
suis cum suppliciis,  
Trinitatem confitendo  
adepti sunt gaudia.
4. Manibus cruentis hostes  
cum atroci ungula  
Consecrata beatorum  
laniarunt corpora,  
Tensos pariter caesosque  
urens flamma cruciat.
5. Inde oculis evulsis  
cute nudant capita,  
Nervorum (com)page soluta  
serrarum crudelitas  
Conterit piorum ossa  
et medullam penetrat.
6. Dexterâ protecti Christi  
non timent incendia,  
Angelica medicina  
reformantur lumina,  
Confractaque solidantur  
et curantur vulnera.
7. Stupet tyrannus suspirans  
tanta in miracula,  
Cum incolumes videret,  
quos perire iusserat,  
Qualiter vicissent cuncta  
tormentorum genera.
8. Illi patienter ferunt,  
quod furentes inferunt,  
"Scientes quod, pro Christo  
tanta qui pertulerant,  
Caelitus acquirant lucra,  
quae fruuntur iugiter.
9. Quidam cernebant venire  
missa caeli munera,  
Angelorum magna turba  
sursum exspectantium,  
Ut sanctorum coronarent  
gloriosa capita.
10. Adestote, sancti Dei,  
suppliciâ populo  
Et petentibus praebete  
quacsitum remedium,  
Regnum ut participentur  
vestro in consortio.

MT; LSd. — 1, 4 et honorem devitu LSd. — 1, 5 decantant LSd;  
lies: decantans? — Str. 2 fehlt LSd. — 2, 3 Tertiusque MT. — 2, 4 in  
agone MT. — 2, 6 suscepti MT. — 3, 1 fidelis MT. — 3, 3 hostem MT;  
hoste LSd. — 3, 5 Trinitate LSd. — 4, 1 cruentus MT. — 4, 2 ungulis MT;  
atroci vincula LSd. — 4, 4 laniari MT; laniarent LSd. — 4, 6 ures flammae  
LSd. — 5, 2 Cutenorum capita MT; Cumtenorum capite LSd. — 5, 3 Zu  
pages cfr. Du Cange. — 5, 4 Servat hunc crudelitas MT; Serbatum  
crudelitas LSd (vielleicht: Fervet tunc crudelitas?). — 5, 5 Conteret MT. —  
5, 6 medulla MT. — 7, 1 sq. Stupet tyrannus valde | Tanta in miracula  
MT. — 8. 1 Illic parienter LSd. — 8, 4 tantamque MT, LSd. — 8, 5 ad-  
quirens LSd. — 8, 6 Quam fruuntur LSd. — 9, 1 Quidem cerneant LSd. —  
9, 2 caelo LSd. — 9, 4 exspectantia LSd. — 9, 5 coronaret MT. — LSd  
fügt am Anfange und am Schlufs eine weitere kaum verständliche Strophe bei:

Anfang: Clara, magnis quae sanctorum praeparantur gaudia, Fausti et Iunarii, Martialis corpora Cum pro Christo Deo nostro traditis ut victima.	Schlufs: Quorum Christus triumphalem suscepit victoriam, Collocantur in supernis sempiterna gloria, Iugiter ut maneatis in Dei praesentia.
---	---

Doxologie: Praestet. MT; in LSd:

Gloria et honor Deo,  
virtus et imperio(l.—um),  
Una patri filioque,  
inclito paraclito,  
Cui laus et potestas  
per aeterna saecula.

Die Abschreiber haben sichtlich die sonst gut fließende Dichtung stellenweise sehr verderbt; daher schienen bedeutendere Änderungen im Texte statt-  
haft zu sein. — Cfr. Migne 86, 907.

### 123. In sancti Felicis.

Ad Vesperas.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Fons, Deus, vitae perennis,<br/>lux, origo luminis,<br/>Aspice plebem canentem<br/>festa summi martyris,<br/>Excipe vota precantum,<br/>sume laudum carmina.</p> | <p>7. Omnia tormenta forti<br/>percurrit pectore,<br/>Postque poenas et catenas,<br/>ungulas ac verbera<br/>Carnea claustra relinquens<br/>migrat ad caelestia.</p>          |
| <p>2. En, tui Felicis almi<br/>pangimus insignia,<br/>Tu resolve vincla linguae<br/>dans sonora cantica,<br/>Ut tua rite queamus<br/>promere magnalia.</p>             | <p>8. O nimis Gerunda felix,<br/>o beata civitas,<br/>Nil malorum tu pavescis<br/>freta tanto martyre;<br/>Postulata promeretur,<br/>quisquis hic confluerit.</p>            |
| <p>3. Iste namque Caesareae,<br/>urbe Mauritaniae,<br/>Mundialis disciplinae<br/>dum studeret literis,<br/>Artium fumosa vabra<br/>te sequendo deserit.</p>            | <p>9. Hic Dei virtute pressi<br/>lancinantur daemones,<br/>Verberantur, vinciuntur<br/>et cremantur acriter<br/>Utque fumus et favilla<br/>nil vigoris obtinent.</p>         |
| <p>4. Audiens plecti fideles<br/>mox Gerundam pervenit,<br/>Praesidis iussu retentus<br/>truditur in carcere,<br/>Ferreis bacis onustum<br/>colloquuntur angeli.</p>   | <p>10. Hic salus optata fessis<br/>sede caeli profluit,<br/>Visio caecis patescit,<br/>lingua mutis advenit,<br/>Surdus aures hic receptat,<br/>atque claudus exsilit.</p>   |
| <p>5. Sistitur arae, cruentis<br/>ut litaret idolis,<br/>Respuit infame factum<br/>voce Christum profitens,<br/>Perstrepat turba bisulcis<br/>ossa nudans ungulis.</p> | <p>11. Inde cuncti te precamur,<br/>una summa trinitas,<br/>Martyris ut impetratu<br/>nostra tollas crimina,<br/>Noxia cuncta repellas<br/>et secunda praebeas.</p>          |
| <p>6. Nempe mulis adligatus<br/>dissipatur artubus,<br/>Fluctibus presso marinis<br/>unda turgens subditur,<br/>Angelis immixtus almis<br/>ora pandit cantibus.</p>    | <p>12. Clerus hic vita nitescat,<br/>et sacerdos floreat,<br/>Plebs fidelis, quod requirit,<br/>impetrasse sentiat,<br/>Omnis aetas atque sexus<br/>hoc patrono gaudeat.</p> |

13. Gloria patri natoque  
semper et paraclito,  
Laus, potestas atque virtus,  
gratiarum actio,  
Quem Deum cuncta fatentur  
saeculorum saecula.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 1 vita LSb. — 1, 6 carminis Tc; criminis LSb; vielleicht laudem carminis, wodurch der Reim gewahrt würde, der im übrigen mit Ausnahme von 7, 2 und 8, 2 völlig durchgeführt ist. Zu beachten ist indes, daß 1, 6 (carmina) mit den entsprechenden Versen der folgenden, 7, 2 und 8, 2 je mit denen der vorhergehenden Strophe reimen. Nur 13, 6 steht isoliert da. — 2, 3 vincula X. — 2, 4 Da sonora LSb. — 3, 2 urbis MT, Tc, LSd, X. — 3, 5 fabra MT, Tc; vielleicht vafra (cf. Du Cange s. v. vabra) oder flabra? — 4, 1 pleti X. — 4, 2 Iherunda LSb, LSd. — 4, 3 retentis LSb. — 4, 4 carcerem LSd. — 4, 5 onestum LSb. — 5, 2 literet X. — 5, 5 Perstrepit MT; visuleis LSb; bissuleis X. — 5, 6 hossa nulla ungulis LSb. — 6, 1 nullis LSb. — 6, 3 pressis LSd. — 6, 4 unditurgens LSb. — 6, 5 Angelus Hss. — 6, 6 canticis Tc, LSd. — 7, 1 O mea tormenta LSb. — 7, 2 Praecucurrit Hss. — 7, 3 Et postque X. — 9, 2 Lacinantur MT, LSb, LSd. — 9, 5 Atque fumus et faulia X. — 9, 6 obtinet Hss. — 10, 5 receptet X. — 11, 6 secunda impertias Tc, LSb, X; impertiens MT (im ganzen Hymnus nie Hiat oder Elision). — 12, 1 nitescant LSb.

Cfr. Migne 86, 1171 sqq. (vorwiegend nach MT) und 31,437 (freiere Textbearbeitung Bivars). Man vergleiche den Hymnus: Fons Deus aeternae pacis. — Vorliegender Hymnus ging später in spanische Breviere des römischen Ordo über, aber so, daß mit Str. 8 die Divisio beginnt. Siehe Anal. XVI, 128 sq. und Aeta SS. Aug. I, 24, woselbst manche Änderungen.

Die erste Strophe beginnt an letzterer Stelle folgendermaßen: Fons beatus vitae perennis etc. In dieser verderbten Form nahm Daniel (I, 202) den Hymnus auf und legte die 8 ersten Halbzeilen vor. Danach ist die irreführende Angabe Chevaliers im Repert. hymnol. unter den Nummern 6428 und 6431, welche in Wirklichkeit nur einen und denselben Hymnus bezeichnen, zu beurteilen.

124. In s. Genesisii Arelatensis.

1. O rerum, Domine, conditor omnium,  
Plectrum continuo gutturis admove  
Certamen tribuens pandere naviter  
Athletae tui incliti.
2. Gliscit nam nimium pectoris intimum  
Malens belligeri promere militis  
Actus conspicuos gestaque fortia  
Et dona tua optima.
3. Genesisius igitur ille iuenculus,  
Civis eximius Arlatis oppidi,  
Aetatis peragens floscula primulae  
Iniuncto paret ordini.

4. Exceptor itaque dumque nitesceret  
Ac iussa tabulis publica scriberet,  
Adflatur subito munere caelico,  
Quo vota cumulet pia.
5. Extemplo officium abnuit impium  
Et ceris renuit imprimere manum  
Caelestis cupiens effici accola  
Vita votisque moribus.
6. Post evangelicus sermo ut intonat,  
Diversa latebras per loca appetens  
Sese occulere coepit in abditis  
Horrore nimis territus.
7. Quem quaerens valide turba satellitum  
Nec hunc, ut cuperat, reperit uspiam,  
Vastis tum reboans rictibus arbiter:  
Ferrum sumite, clamitat.
8. Festinis propere pergite gressibus,  
Inventum refugam plectite percite,  
Qui nostra monita temnere ausus est  
Nec sacros deos incolit.
9. Quod fama referens martyris auribus,  
Ablutum neque se nosceret aequore,  
Ferventi Rhodanum spiritu appetit,  
Quo sorde queat ablui.
10. Auro lucidior inde regrediens,  
Repertus iuguli sternitur impetu,  
Caeli agminibus ilico iungitur  
Comptus vertice laurea.
11. Ob hoc, cunctipotens, quaesumus affatim,  
Testis quove tui ipse precatibus  
Acceptes placide vota fidelium  
Dimittasque piaculum.
12. Ut culpa cumulus funditus subruat,  
Subcrescat iugiter gratia auctior,  
Ut sancti meritis caelibes redditi  
Abscedat procul ultio.
13. Sit trino Domino gloria sedula,  
Regnum perpetuum atque potentia,  
Virtute solita qui regit omnia  
Sustentans pie condita.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 2 ammobe LSd; amone X. — 1, 3 gnaviter X. — 1, 4 Athleta X. — 2, 2 Mallens LSb, X. — 3, 1 Genesius dreisilbig. — 3, 2 Arelatis X. — 4, 1 que fehlt X. — 4, 3 Afilatus MT, LSb, LSd, X. — 4, 4 cumulat MT, LSd, X; pie LSb. — 6, 2 Diversas MT, LSd, X. — 6, 3 Sese occurrere MT; Sese occulte recipit X. — 6, 4 nimis territis LSb; minis terii X. — 7, 2 hunc fehlt MT, perperit X. — 7, 3 tum fehlt X;

revocans LSb. — 7, 4 sumere MT. — 8, 1 percite gressibus MT. — 8, 2 plectite, percutite X. — 8, 4 socros X. — 9, 1 referent LSd. — 9, 3 Ferbentem LSb. — 9, 4 sordes X; queant MT. — 10, 1 regredians X. — 10, 2 ingulis MT, LSd; iugulus X. — 11, 2 quoque X. — 11, 3 precantibus MT; precantum X. — 11, 3 Acceptis LSd. — 12, 1 Hac MT, LSb; Ac LSd, X. — 12, 2 aptior X. — 12, 3 sanctis LSd. — Cfr. Migne 86, 1194.

## 125. In sancti Gerontii.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Sacratum Christi antistitem,<br>Gerontium confessorem,<br>Dignis canamus laudibus<br>Et celebremus vocibus.      | 5. Quem ferunt vinctum vinculis<br>Inter pallentes tenebras<br>Raptam e sacro corpore<br>Dedisse caelo animam. |
| 2. Hic fertur apostolico<br>Vates fuisse tempore<br>Et praedicasse supremum<br>Patrem potentis filii.               | 6. Sic inter apostolica<br>Locatus iam consortia<br>Gaudet caelesti gloria<br>Et clara Christi gratia.         |
| 3. Quique, dum per occiduam<br>Percurreret clarus plagam,<br>Tandem ira gentilium<br>Ad passionem trahitur.         | 7. Namque infulatus gemino<br>Fulget et nitet praemio:<br>Sacerdotali titulo,<br>Confessionis merito           |
| 4. Sed mox praecepto praesulis<br>Nodis gravatur ferreis,<br>Horrendis umbris carceris,<br>Datur in ius carnificis. | 8. Gloria patri personet<br>Christoque unigenito<br>Paraclitoque spiritu<br>In saeculorum saecula.             |

MT; X. — 5, 4 Dedisse in X. — 7, 4 Et confessionis X. — 8, 3 Paraclito spiritui X. — Cfr. M. 86, 1198 u. 31, 255; Florez, España Sagrada III, XLIII (Str. 6 fehlt); Acta SS. Aug. V, 109.

## 126. In sancti Hieronymi.

1. Christus est virtus, patris sapientia,  
Cunctos qui replet spiritali gratia,  
Ut possint probe digerere normulam  
Et proximorum illustrare opaca,  
Ut digne possint frui caelestia.
2. Ipsius dono perflatus egregius  
Olim hic vates nomine Ieronymus,  
Omnibus notus doctrinarum fontibus,  
Cunctos irrigans ex almis dogmatibus,  
Ut sol resplendet in ortu ignicomus.
3. Hic procul cuncta saeculi negotia  
Percalcans pede velut espurcissima  
Dedecorosa respuitque saecula,  
Alens inopum egenaque viscera,  
Sibi aeterna acquires stipendia.

4. Hic quoque vitam appetit monasticam  
Et sese valde <sup>e</sup>stringit ad regulam,  
Parentes, domos omittens et patriam  
Bethlem invenit, rura beatissima,  
In qua peregit consummata opera.
5. Dum esset fervens callensque ingenio,  
Gentiliumque summo cum <sup>e</sup>studio  
Pro elegante lepore prosatice  
Opusculorum reconderet animo,  
Tali meretur corrigi oraculo:
6. Nam, ecce, morbus invadit corpusculum,  
Iamque reclinis dolore in ferculo  
Ex more quippe funerum vulgare,  
Obsequiorum tantum ut <sup>e</sup>spiritum  
Redderet polo, et membra in tumulo
7. Reconderentur; repente et concito  
Alta penetrans ducitur in spiritu,  
Sistitur nempe principi aethereo,  
Cui astabant miliarum legio  
Exercitantum illi absque numero.
8. Mox tonans verba feriendo conquerit,  
Christique servum mox ut esse comperit,  
Non ita, verbis ut testatur, asserit,  
Cordis thesaurum iudicando aperit  
Tullianumque veraciter protulit.
9. Verbera iubet per membra inducere,  
Corpori densa flagella ingerere;  
Propere lingua ululando gemere  
Coepit testari: Si unquam hunc legere  
Ausus fuero, te negavi. Domine.
10. Tunc angelorum astantium milia  
Supplici prece flexa orant genua,  
Ut tribuatur postulanti venia.  
Sicque reversus dissecata corpora  
Cunctis ostendit, ut gesta veracia
11. Hoc probarentur, non falsa somnifera,  
De quibus saepe illudimur, improba.  
Sicque correctus a divina gloria  
Ambit praeceps, caelestia, deifica  
Nec sibi affectat ultra mundalia.
12. Tanto doctrinae fulget exhinc lumine,  
Tanto corusco iubar pollet floride,  
Instructu ut suo rutillet <sup>e</sup>splendide  
Plebs Christi, quae est redempta a sanguine;  
Ipsius dono refice nos, hague.



13. Tu noster splendor, tu nobisque destina,  
Per te clarescit ubique ecclesia,  
Tu proeliator in fide catholica,  
Aries ingens, fortis es in dogmata  
Haereticorum destruens maceria.
14. Te invidorum insequitur actio,  
Te criminatur "stultorum factio,  
Tibique cedit falsa commentatio,  
Minime valens lubrica intentio,  
Frivola quia revertit in nihilo.
15. Tibi resistens probatur haereticus  
Moxque reiectus deputatur inscius;  
Adnuens tibi quisquis hic catholicus  
Noscitur fore confestim in actibus,  
Ideo probus doctrinisque profluus.
16. Tutare plebem hanc sanctis suffragibus,  
Corda perlustra ex caelicis domibus,  
Ut solidata in pacis dogmatibus  
Floreant verbo, fecundi in fructibus  
Assistant cuncti in supernis sedibus.
17. Praesta tu, pater, clementissime Deus,  
Unus cum prole simulque cum spiritu  
Sancto, qui cuncta gubernas imperio  
Iugiter, semper, per aevi "spatio,  
Per infinito saeculorum numero.

MT; LSd; X. — 1, 3 dirigere X; normula LSd. — 1, 4 inlustrari LSd. — 1, 5 frui X; caelestibus MT, X (Assonanz und Analogie zu den übrigen ungewöhnlichen Constructionen und Wortbildungen sprechen für LSd). — 2, 3 frontibus MT. — 3, 2 Praecalcans LSd, X; ispurcissima MT (Beleg für vorgeschlagenes e). — 3, 3 Indecorosa MT; Docorosa X. — 3, 4 Habens inopum LSd. — 4, 1 Sie MT, X. — 4, 3 emittens X. — 4, 4 Bethlehem X. — 5, 1 calensque LSd, X. — 5, 4 Opusculum LSd, X. — 5, 5 mereatur corrigi oracula X. — 6, 2 recliuis X; lectulo MT. — 6, 3 vulgaliū MT, LSd. — 6, 5 in fehlt X. — 7, 1 repente sed MT, X; repetens es LSd. — 7, 4 Procul MT, X; milia milium legio X. — 7, 5 Exercitatum LSd; Exercitum X; lies vielleicht exercituum. — 8, 4 thesauro MT; lies indicando? — 8, 5 Talia neque X. — 9, 1 per membrīs LSd. — 9, 2 Corpore MT, LSd; tensam MT; tensum LSd. — 9, 3 Prope relinqua X; ululato MT, LSd. — 9, 4 testare MT; hunc fehlt X. — 10, 2 orat MT, LSd. — 10, 3 Ut illi quaeque donaretur venia MT. — 10, 4 dissicata MT. — 11, 1 Haec LSd, X; probaretur MT, LSd. — 11, 3 divini X. — 11, 4 caeleste MT, LSd (caelestia wohl dreisilbig zu lesen). — 11, 5 mundalia X. — 12, 2 iubare X. — 12, 3 fehlt X; insplendide MT (statt isplendide? Cfr. 3, 2 ispurcissima). — 12, 4 qui est MT; Christi est redempti a LSd. — 12, 5 reficis LSd. — 13, 1 insplendor LSd (cfr Note zu 12, 3). — 13, 5 maceriam X. — 14, 2 criminator MT; criminatum X. — 14, 5 revertitur X. — 15, 2 reiectus deputatur in sanctis X. — 15, 4 Noscitus MT. — 15, 5 Idoneus MT, X; Ideonus LSd (die Cäsur ist zu wahren); doctrinusque LSd. — 16, 1 hac LSd; sancti suffragiis X (gegen den Reim). — 16, 2 donibus MT, LSd. — 16, 3 Et X. — 16, 5 Assistat

LSd; cunctique MT; cunctis X. — 17, 1 Deus clementissime MT, LSd, X. — 17, 2 sq. simul cum sancto spiritu MT, X. — 17, 3 gubernans LSd, X. — 17, 4 spatium X. — 17, 5 infinita MT, LSd, X; saeculorum saecula X. — Cfr. Migne 86, 1220 sqq. — Man vergleiche den Hymnus „Christe tu rerum operumque opifex;“ Form und Inhalt lassen den gleichen Versificator vermuten.

### 127. In sancti Hippolyti.

1. Assunt, o populi, festa celebra,  
Quae felix revehit temporis orbita  
In sese rediens axe volubili;  
Laudem sidereo reddite principi.
2. Hoc namque Hippolytus tempore terrea  
Despectans nivea scandit ad aethera,  
Cum solvens animam corpore vividam,  
Caelestem meruit sumere lauream.
3. Dum dux belligeri esset hic agminis,  
Iussis Caesareis carcere martyrem  
Servandum recipit, qui cruce praevia  
Dat caecis oculis perdita lumina.
4. Cernens Hippolytus signa faventia  
Mox Christo Domino credit et impia  
Spernens daemonici dogmatis idola  
Iunctus christicolis vocibus increpat.
5. Tunc Caesar rabido fervidus impetu  
Os sanctum lapide scindere praecipit;  
Longe dissiliunt fragmina dentium,  
Sed vox ingeniti praedicat unicum.
6. Ferro praecalidis ignibus artifex  
Format spiniferi spicula cardui,  
Quo rupta penitus viscera martyr  
Profundunt rosei flumina sanguinis.
7. Hinc ad cornipedum terga ferocium  
Innexum religant, tractus in aspera  
Vitalem subito linquit anhelitum,  
Dirum quo valuit vincere saeculum.
8. Ob hoc suppliciter, rex Deus omnium,  
Rogantes petimus, martyr ut inclitus  
Assistat miseris fautor et impetret  
Confessis veniam corde piaculis.
9. Sit vita locuples, frugibus affluens,  
Rerum prosperitas congrua polleat,  
Bellum dispereat, pax bona profluat,  
Virtutes vigeant, crimina transeant.

10. Sit patri ingenito gloria maxima,  
 Sit compar genito atque paracrito,  
 Unus qui retinet sceptrā perenniter,  
 Vincens perpetuis tempora saeculis.

LSd; X. — Ferner: Brev. ms. Maurianae Vallis (?) saec. 12/13. Cod. Carolopolitan. 14. CM. — 1, 2 reueit X. — 1, 3 In sesse X. — 1, 4 redite X. — 2, 1 Hic namque LSd, X; tempora CM, terream X. — 2, 2 Despectus X; niveum CM. — 2, 3 Quo CM; anima X. — 3, 1 belligeris LSd; belligerus X. — 3, 2 Iussit Caesar ei CM. — 3, 3 recipi CM. — 4, 3 dogmata CM. — 4, 4 Iunctis christi colis X. — 5, 1 rapido CM. — 5, 2 sancti CM. — 5, 4 unigenitum X; in genuitu CM. — 6, 1 praecalidus X. — 6, 2 Armat; ardui X. — 6, 3 Corrupta X, CM. — 7, 2 Imnexu X. — 7, 3 Vitale X; inquit anhelitum LSd; liquit X. — 7, 4 Dirumque valuit LSd; Dirum quod CM; vicere X. — 8, 2 ut martyr inclitus LSd; martyr et inclitus CM. — 8, 3 fauctor X. — 8, 4 piacula X. — 9, 1 locuplex X. — 9, 2 prospicitas; pollea X. — 10, 1 patri Domino CM. — 10, 2 sitque paracrito CM. — 10, 4 Vivens X; perpetui CM; saeculi LSd, CM. — Cfr. Migne 86, 1183 sq.

## 128. In sancti Iacobi.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Clarum nobis, Christe, tui<br/>             Iacobi apostoli<br/>             Imminet festum diei<br/>             passionis inclitum,<br/>             Qui tibi frater affinis<br/>             exstitit sanctissimus.</p> <p>2. Sic sancta sanctorum dignus<br/>             pontifex aggreditur,<br/>             Corporis tui sacrator<br/>             sanguinis et laticis,<br/>             Pro multorum interpellans<br/>             salute fidelium.</p> <p>3. Qui tuo flagrans amore<br/>             sancte vivens iugiter,<br/>             Cognomento Iustus ob hoc<br/>             inditus vocabulo<br/>             Praebuit cunctis exemplum<br/>             christiani dogmatis.</p> <p>4. Tunc pharisaeorum zelo<br/>             fidem tui nominis<br/>             Ex alto praecipitatus<br/>             constans cunctis praedicat,<br/>             Normam vitae veritatis<br/>             ad sequendam gratiam.</p> | <p>5. Protinus feroci mente<br/>             unus sancto capiti<br/>             Pertica fullonis ausu<br/>             percussit nefario,<br/>             Sicque sanctus membra tello,<br/>             spiritum fudit caelo.</p> <p>6. Per quem te, Christe, enixe<br/>             exoramus cernui,<br/>             Facinus remitte cunctis<br/>             diraque facinora,<br/>             Omnibus largire clemens<br/>             consuetam gratiam,</p> <p>7. Ut vitae felicioris<br/>             perfruamur commoda,<br/>             Carnis nostrae superantes<br/>             vitiorum noxia,<br/>             Spiritu perficientes<br/>             quaeque sunt vitalia.</p> <p>8. Praesta nunc, Christe, benignus<br/>             postulata omnibus,<br/>             Apicem tenens cum patre<br/>             sanctoque spiritu,<br/>             Unus Deus saeculorum<br/>             regnans in perpetuum.</p> |
|--|--|

MC. — 3, 4 indito. — 4, 2 idem (ist vielleicht Wegfall einer Praeposition — also ob oder propter fidem — anzunehmen, so muß natürlich die Interpunktion 4, 4 getilgt werden). — 6, 6 consueta. — Man vergleiche den Hymnus: Clara sanctorum una Hierusalem; besonders 2, 1; 2, 3; 3, 4; 5, 3 in jenem Hymnus mit 3, 3; 2, 1; 3, 6; 5, 3 im vorliegenden Hymnus.

129. In sancti Iacobi.

In Laudibus.

1. Gaudet cuncta pia plebs alumna,  
Resultet voce simul et canora,  
Pacis tenorem semper Christum roget  
Laudis honore.
2. Veritas, vita, spes semper tranquilla  
In tui almi Iacobique sancti  
. . . . .  
. . . . .
4. . . . .  
. . . . .  
„Iam cruciamur, ignibus cremamur,  
Catenis magnis.“
5. „Magnus,“ hic ait, „Dominusque noster,  
Dira resolve ignea catena;  
Nilil nocentes mihi nunc adferte  
Magum iniquum.“
6. Ad cuius iussum protinus currerunt,  
Eum iam vinctum ante pedes sistunt,  
Ut dimicetur, atque vindicentur,  
Et crucietur.
8. „Respice post hinc te habere patrem  
Quamquam iniquum generi humano;  
Christum, quem negas creatorem esse,  
Verum agnosce.“
9. „Verum agnosco,“ ait, „salvatorem  
Teque exposco, sancte intercessor,  
Veniam credo Domino favente  
Te dare posse.“
10. Sustulit posthinc ferientis ulcus.  
At collo fune tractus colligatur,  
Sic ab Herode, capite pectetur,  
Sic ordinatur.
11. Et ducunt vinctum transeuntem vicum:  
Claudus ab eo quaerit alimentum,  
Cuius virtute surgit rectus, sanus  
Pergit ad horam.
12. Cum cernit tortor claudo gressum datum,  
Sic est adfatus: „Christus collaudetur,  
Cuius virtute aegris salus datur  
Per suos sanctos.“

13. Gloriam psallat chorus et resultet,  
Gloriam dicat, canat et revolvat,  
Nomine trino, deitate soli  
Sidera clament.

X. — 1, 2 et cruore. — 1, 3 Pacis fenore; vielleicht pacis fenora? Aber sonst stimmt in diesem Hymnus stets der Wortaccent mit dem rhythmischen Accent. — 2, 3 sqq. X (bezw. Ortiz) reiht unmittelbar an 2, 3 den Vers: Iam cruciamur etc. Zweifelsolne ist hier aber eine Lücke, die wohl mehr als eine Strophe ausmacht. In der bereits angezogenen *Legenda sanctorum* von Iac. de Voragine heisst es: „Cum ergo in Iudaea verbum Domini prae-dicaret [Iacobus], magus quidam nomine Hermogenes cum pharisaeis discipulum suum nomine Philetum ad Iacobum misit, ut ipsum Philetus coram Iudaeis convinceret, quod sua praedicatio falsa esset. Sed cum apostolus coram omnibus rationabiliter eum convicissit et multa coram eo miracula fecisset, rediit Philetus ad Hermogenem doctrinam Iacobi adprobans et miracula recitans ac eius discipulum se velle fieri contestans . . . . . Iratus Hermogenes daemones advocavit praecepiens, ut ipsum Iacobum vinctum cum Phileto adducant . . . Venientes autem daemones ad Iacobum in aere ululare coeperunt dicentes: Iacobe, apostole Dei, miserere nobis, qui antequam tempus nostrum advenit, iam ardemus. Quibus Iacobus ait: Ut quid venistis ad me? Qui dixerunt: Hermogenes misit nos, ut te et Philetum ad ipsum duceremus; sed mox ut ad te venimus, angelus Domini nos catenis igneis religavit et plurimum cruciamur“. — Hier setzt in unserem Hymnus Vers 4, 3 ein. — (Vgl. übrigens das Reimofficium de s. Iacobo Anal. XXVI, Nr. 44.) — 5, 2 Dira resolve (sc. eos); oder es ist zu lesen: Diram igneam catenam bezw. diras etc. — 5, 3 nocente. — 6, 1 iussu protinus occurrerunt. — 6, 3 dimicentur. — 6, 4 crucientur. — Nach dieser Strophe ist höchst wahrscheinlich wieder eine Lücke, was ich durch Übersprung einer Strophennummer andeute. — 8, 3 negabas. — 10, 2 sq. collo fane tractatus colligatus. Vielleicht: fune tractatur ligatus | Hic ad Herodem? — 10, 3 Lorenzana schreibt: capite plectitur; dann doch notwendig: plectatur. Aber pectare statt pactare = solve-re, luere ist nach Du Cange in der media latinitas hinreichend belegt; also: „Mit dem Kopfe mufs gesühnt werden“. — 11, 3 agitur rectus. — 12, 1 Tune; clodo (könnte eventuell im Texte belassen werden) gressu dato. — 12, 1 est fehlt; collaudatur. — 13, 3 Nomini trino deitatis olim. — 13, 4 sidere.

Wahrscheinlich ist auch nach Str. 12 abermals eine Lücke anzunehmen. Für die Textkritik ist es von grösster Bedeutung, dafs hier die Verstümmelung eines sonst ganz geniefsbaren Textes festgestellt werden konnte. So gewinnen wir eine bessere Grundlage für die Vermutung, dafs auch den Thomashymnus „Cunctus iam mundus“ und andere ein ähnliches Schicksal (bei der Redaktion durch Ortiz?) getroffen habe. — Cfr. Migne 86, 1309; daselbst ist nach dem Vorgange Lorenzanas der Hymnus sammt Officium auf den 30. Dez. verschoben, während X ihm seinen Platz im Juli anweist.

### 130. In sancti Iacobi.

1. O Dei verbum, patris ore proditum,  
Rerum creator et verum principium,  
Auctor perennis, lux, origo luminis,  
Enixus alvo gloriosae virginis,  
Xriste, tu noster revera Emanuel.

2. Rex et sacerdos, cui sacri lapides  
En ter quaterni, onychinus, achates  
Gliscunt, beryllus, saphirus, carbunculus  
Uel amethystus, sardius, topasius,  
sMaragdus, iaspis, iacinthus, chrysolithus.
3. Riteque gemmis sol-dies duodecim  
Enitens horis, margaritis optimis,  
Gliscitque mundo iam fugatis tenebris  
Et candelabro tibi superpositi  
Micant lucernis bis senis apostoli.
4. Petrusque Romam, frater eius Achaïam,  
Indiam Thomas, Levi Macedoniam,  
Iacobus Iebus et Aegyptum Zelotes,  
Uartholomaeus tenens Lycaoniam,  
Mathias Pontum et Philippus Gallias.
5. Magni deinde filii tonitruï  
Adepti fulgent prece matris inclitae  
Utrique rite culminis insignia,  
Regens Iohannes dextra solus Asiam,  
Eiusque frater potitus "Spania.
6. Clari magistri lateri innoxii  
Asciti, dextram pacis unus foedere  
Tractus, sinistram alter in sententia;  
Utrique regno bis electa pignora  
Mitrati poli properant ad gloriam.
7. Advectus, inquam, gloriosus praemio  
Electus isthinc est absque martyrio,  
Xristi vocatus Zebedaei Iacobus  
Apostolatus iure implens debita  
Uictorque rapit passionis stigmata.
8. Divino quippe obsitus suffragio  
Idem magorum sontes iras, daemonum  
Coercens virus punit aemulantium,  
Uivaxque demum stolido oraculum  
Insigne datur, paenitens cor credulum.
9. Perplexus enim voti compos commoda  
Rite petenti aegro adminicula,  
Optanti pandit fidei charismata  
Bexillo pacis ad salutis copiam  
Enseque functus se communit gloria.
10. O vere digne sanctior apostole,  
Caput refulgens aureum "Spaniae  
Tutorque nobis et patronus vernulus,  
Uitando pestem esto salus caelitus  
Omnino pelle morbum, ulcus, facinus.

11. Adesto favens gregi pio credito  
Mitisque pastor, regi, clero, populo  
Ope superna, ut fruamur gaudia,  
Regna potiti vestiamur gloria,  
Eterna per te evadamus tartara.
12. Praesta, quaesumus, unica potentia,  
Replensque globi cunctam solus machinam,  
Eterna cui laus et clementia,  
Birtus perennis, ingens adest gloria  
Et honor iugis affatim per saecula.

MT; LSd; X. — Eine Abschrift von Bivars Bearbeitung (?) in Cod. Palat. Vindobonen. 5927 saec. 17. V. — 1, 5 revela X; Christe te nobis revelas V. — 2, 2 onocinus MT, onicinus LSd; agates MT, LSd, X. — 2, 3 Nitent LSd, Nitens MT, X, V; Gliscunt (vgl. 3, 3) gesetzt wegen des Akrostichs; uerillus MT, berillus X. — 2, 4 topidicus X. — 2, 5 ligurius chrysolithus MT, LSd; et nitens chrysolithus X. — 3, 1 Nitetque gemmis LSd; Rite qui V; duodenis MT, X. — 3, 3 Gliscensque X, V; Inluxit MT; mundi LSd; lies vielleicht Gliscisque? — 4, 4 Et candelabra tibi superposita LSd; superposito MT, X, V. — 4, 5 Micans MT, LSd, X, V; apostolis MT, LSd, X, V; lies vielleicht: Micas . . . apostolis? — 4, 1 Romae LSd; Acaiae LSd, Acaiam X. — 4, 2 Indiae . . . Macedoniae LSd. — 4, 3 Egipto LSd. — 4, 4 Bartholomeus MT, LSd, X, V; Vartholomaeus fordert das Akrostichon; Licaon LSd, X; Iudas Edissae LSd; Edessam X, V. — 4, 5 Mathias Iudeae LSd, Iudaeam X, Indam V; Galliae MT, LSd; Galliam V. — 5, 3 Utrique vitae MT, X; Utriusque vit LSd; Utrique nitet V. — 5, 4 dextram MT, dextera LSd, X. — 5, 5 Hispaniam X, Späniam MT. — 6, 1 magistro MT; clateris innoxia MT, carceris innoxia LSd, creatoris innoxii X, V. — 6, 2 Adisti dexteram X; Sistit ad dextram V. — 6, 3 sinistra MT, LSd; sententiam MT. — 6, 4 Varieque LSd, X, V; regna MT. — 6, 5 Meridepoli properant MT; Mitriti poli LSd; Mitridepoli X; Utroque solo V; gloriae MT. — 7, 1 Adductus X, V. — 7, 2 Electus insti abitur MT; Electus instigabitur LSd; Electus isthine habitus X, V. Electus ist Johannes Evangelista, dessen Tod dem Martyrium seines Bruders gegenübergestellt wird. — 7, 3 vocatur X, V. — 7, 4 Apostolatam LSd; vitam implens V; devito LSd; debite X, V. — 7, 5 passionum X, V. — 8, 1 obsidens MT, LSd. — 8, 3 visus MT; virum LSd; aemulantia MT; aemulantium X, V. — 8, 4 Vibaxque LSd; Minasque daemonum X, V; in stolis oraculis MT, X, V. — 8, 5 In signo detur MT, Enodatur X, Enodaturque V. — 9, 1 Perplexus olim MT, X, V; voto LSd; commodat V. — 9, 2 Rima petenti MT; Rima petendi, über rima die Glosse dubia LSd; Ruina petenti X; Bina petenti V. — 9, 3 Obtandi MT, LSd; Optando X, V. — 9, 4 Bexillo statt vexillo fordert das Akrostichon; vexilla MT. — 9, 5 funetis MT; seque munit LSd. — 10, 2 aureum fehlt X; inclitum V; Hispaniae X. — 10, 5 ulcus facinusque X; faunemque V. — 11, 1 creditor MT, V; creditur X. — 11, 2 gregi, clero MT, X, V. — 11, 3 gaudio MT, X, V. — 11, 4 Regni MT, Regno X, V; gloriam MT; Regna polorum sublimati gloria LSd. — 11, 5 tartarum MT, X, V. — 12, 3 Replensque MT; Replensque gloria X, V; cuncta MT; solus machina MT, LSd. — 12, 3 sq. umgestellt MT, X, V. — 12, 3 laus est et V. — 12, 4 Birtus fordert das Akrostichon; ingens adest und das weitere fehlt LSd; adesto X, esto V; gloriam MT. — Das Akrostichon des Hymnus lautet: **O** **r**aex **r**egum, **r**egem **p**ium **M**aurecatum **a**exaudi, **c**ui **p**robe [h]oc **t**uo **a**more **p**robe. In Asturien regierte König **M**auregato (lat. „Maurecatus“) von 783–788; ist derselbe, wie höchst wahrscheinlich, der im Akrostich genannte König, so wäre die Abfassungszeit des vorliegenden Hymnus bestimmt. — Cfr. Migne 86, 1306 und 31, 146.

131. In Translatione s. Iacobi.

Ad Vesperas.

1. Clara sanctorum una, Hierusalem,  
Mater, exulta, nimium laetare,  
Filii multi quia sunt desertae,  
Quam virum habens.
2. Iacobus ob hoc vocitatus Iustus  
Sacram conscendit sacer et cathedram,  
Sancta sanctorum solus inde intrat,  
Virgo quod exstat.
3. Carne hic frater Domini vocatus  
Gratia fretus et apostolatu  
Imbuit plebes pie custodire  
Dogmata Christi.
4. Ardua posthinc positus in arce  
A malis, Christum ut neget venisse,  
Confutat dogma schisma impiorum  
Pharisaeorum.
5. Ad hoc impulsus solo et proiectus,  
Stat sed illaesus, memorat quod ante;  
Fullonis quatit unus eius sacrum  
Fuste cerebrum.
6. Poscimus maesti, pie et benigne  
Martyr excelse, patriae conexe,  
Plebis attritae iugum durum pelle,  
Bella remove.
7. Sit salus aegris, sit quies defunctis,  
Sit vigor fessis, sit remota pestis,  
Sordibus tersis miseris sit caeli  
Aditus patens.
8. Sit Deo laus, patri atque nato,  
Triplici honor nimius cum sancto  
Spiritu, simplex deitatis ingens  
Forma perennis.

MT; LSA; LSd; X. — 1, 2 conlaudat MT; exultat LSA; collauda X. — 1, 4 abens LSA; habentis X (symmetrisch zu desertae wäre habenti; die Hss. jedoch empfehlen constructio *κατὰ σύνθεσιν*). — 2, 1 hoc tuus dictus iustus MT, LSA, X. — 2, 2 Sacra X; ascendit LSd; et sacerdos MT. — 2, 3 Intrat sanctorum solus hic in sancta MT; solus et in X. — 2, 4 quo LSA, LSd. — 3, 1 Cerne MT. — 3, 2 apostolatus LSd. — 3, 3 plebem X; pia MT, LSA, X; custodiri LSA. — 4, 1 Ardua ob hoc LSA; ob hinc LSd. — 4, 2 Amans Christum et negantes venisse X; neget ut LSA, LSd; venisset LSA. — 4, 3 dogma dissert MT; dogma disserte impiorum LSA; dogma discerpit X. — 5, 2 Hiermit endet LSd, da ein Blatt fehlt; stat et LSA; quod prius MT, X. — 5, 3 Moxque fullonum unus fuste sacrum MT, X. — 5, 4 Cerebrum quatit



MT, X. — 6, 2 plebique connexe MT. — 6, 3 Plevi combulsae MT; convulsae X. — 6, 4 remobe MT, LSa. — 7, 3 Vitiis pulsus MT, X; caelis MT. — 8, 1 Sit salus Deo X. — 8, 2 Simplici X; nimium MT; uniusque sancto LSa. — 8, 3 sq. Nomini trino, deitati soli sidera clament (die 2 Schlußverse der Doxologie: Gloria psallat chorus etc.) MT, X. — Leider ist aus dem Metrum kein Anhaltspunkt für die Textkritik zu gewinnen, da der Hymnus nur rhythmisch gebaut ist. Der Hiat ist häufig; nur 4, 3 würde eine Elision aufweisen, weshalb schon aus dem Grunde die Lesart von LSd, nämlich schisma st. diserte, in den Text aufgenommen ist. — Cfr. Migne 86, 136. Vgl. den Hymnus: Clarum nobis, Christe, tui; derselbe giebt einige Gesichtspunkte für den Text des vorliegenden Hymnus.

### 132. In sanctorum Innocentium.

#### Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Deus sanctorum, psallimus<br>Christi canentes praemia,<br>Qui sancto largus spiritu<br>Triumphum dedit parvulis. | 7. Verbisque mitibus primum<br>Gaudere sese simulat<br>Adoraturum pollicens,<br>Natum regressi ut prodant.    |
| 2. Ex ore qui infantium<br>Perfecta laude Domini<br>Totum potens in omnibus<br>Artes destruxit zabuli.              | 8. Sed postquam Deo moniti,<br>Dolis terra evanuit;<br>Immane temptat facinus<br>Cunctis ignotum sacculis.    |
| 3. Qui mentem regis impii<br>Vix [natus] agens stimulis<br>Deum regemque Dominum<br>Posse suasit perimi.            | 9. Christum Bethleem audierat<br>Div(in)o nasci oraculo,<br>Urbis audito nomine<br>Parentis nati nescius.     |
| 4. Magi sequuntur indicem<br>Ducentis facem sideris,<br>Quae ortu sui luminis<br>Aeterno serviret regi.             | 10. Nascentis tempus computans<br>Infra bimatum pueros<br>Matrum raptos.(ab) uberibus<br>Necare iubet impius. |
| 5. Herodes natum metuit<br>Regem Iudaeae debitum,<br>In qua externum genere<br>Succedi timebat sibi.                | 11. Quos testes sibi Dominus<br>Certo passurus tempore<br>Pius redemptor omnium<br>Laude sacraivit perpetim.  |
| 6. Edicto caeli posito<br>Magis interne territus<br>Totius causam saeculi<br>Caecus ignorat ambiens.                | 12. Oblatis matrum fletibus<br>Ostendens seri lacrimis,<br>At in futura gloria<br>Certis meti cum gaudiis.    |

X. — 2, 1 quoque. Vielleicht zu lesen: Ore quoque infantium. Weil öfters Hiat (4, 3; 5, 3; 8, 2), so ist hier Elision minder wahrscheinlich; vergleiche übrigens 9, 2. — 3, 2 Lorenzana: Visorum agens. — 4, 2 faciem. — 5, 3 externus. — 6, 2 Magis in terram. — 7, 1 Verbisque mittis. — 7, 4 ut prodemut. — 9, 4 Parente quo nascitur; vielleicht Glosse. — 12, 1 magum fletibus. — 12, 3 Ad futuram gloriam. — 12, 4 metetur gaudiis. — Es folgt in X: Memento, salutis auctor; Lorenzana ergänzt die Strophe aus dem bekannten Weihnachtshymnus. Dann der Anfang der Weihnachtsdoxologie: Gloria tibi, Domine, Qui natus es de Virgine. — Cfr. Migne 86, 132.

133. In Nativitate s. Iohannis B.

„Exeunte vespera.“

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Puer hic sonat Iohannes,<br/>Geniti Dei alumnus,<br/>Domini potens amicus,<br/>Rutilus lucerna orbis<br/>Rutilo peracto sole.</p> <p>2. Sapientiae loquela,<br/>Deitatis aptus index,<br/>Vetulae refusus alvo,<br/>Uteri senilis ortus,<br/>Patrio decore clarus.</p> | <p>3. Precibus fave, rogamus,<br/>Pietas redundet alma,<br/>Miseris adesto nobis,<br/>Repleat salus labentes,<br/>Facinus remitte cunctis.</p> <p>4. Patriam regat modestus,<br/>Acies recedat ensis,<br/>Perimens ruat peremptus,<br/>Gladium retundat ignis,<br/>Iugulum reclinet hostis.</p> |
|--|---|
5. Sit honor Deo ter uni,  
Genito ab ore patris,  
Paracleto sit perenni  
Similis tenax potestas  
Et apex honoris alti.

MT; Tc; LSd; X. — Ferner: Apographum Burriel Cod. Matriten. Dd 73. B. — 2, 1 Sapientia MT, Tc, LSd, B; loquela MT, Tc, X, B. — 2, 3 refulsus Tc. — 4, 1 modestas LSd, B. — 4, 3 ruat prementem MT, Tc; per mentem X. — 4, 4 Gladius Tc, LSd, Gladios B; redundat Tc, retundet LSd. — 4, 5 Iuculus Tc, Iugulus LSd; reclit hostes MT. — 5, 1 sq. Deo et unigenito Tc, LSd, X, B. — 5, 3 Sit paraclito MT, Tc, LSd, X, B gegen das richtig gehandhabte anakreontische Versmafs. — Cfr. Migne 86, 1139.

134. In Nativitate s. Iohannis B.

In Laudibus.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Clange, lyra, Zachariam,<br/>sacerdotum principem,<br/>Cui copulata coniunx<br/>ab Aaron filiabus<br/>Thalamorum inhaerebat,<br/>solita praenuntiis.</p> <p>2. Operibus sanctiores<br/>praepollebant ceteris<br/>Ac sinceres in mandatis<br/>incedebant Domini<br/>Et nulla prole collata<br/>pergebant ad senium.</p> <p>3. Mox enim hora refulsit<br/>incensorum temporum,<br/>Suetum cum gestabat vates<br/>ignem per turibulum<br/>Sacris deferens odorem<br/>nectareum atriis.</p> | <p>4. Audit caelitus adfatum<br/>et sonorum nuntium,<br/>Cuius candore perfusum<br/>tremor vatem irruit,<br/>Quem blandis robustiorem<br/>reddidit sermonibus:</p> <p>5. „Ecce, iuncta toro tibi<br/>coniunx parit subolem,<br/>Quem protinus nuncupabis<br/>Iohannem vocabulo,<br/>Cuius totum praedicatur<br/>per orbem nativitas.</p> <p>6. Hic coram Domino magnus<br/>matris intra uterum<br/>Repletur spiritu sancto<br/>praecursurus Dominum,<br/>In virtute spirituque<br/>praecursurus Eliae.“</p> |
|---|---|

7. Talia sacer. E contra  
sic respondit angelo:  
„Ecce iam nostra sub annis  
marcuerunt viscera,  
Ac vetulis denegatur  
sensibus posteritas.“
8. „Ego sum missus ab astris  
angelorum socius,  
Et tu divinis videris  
praeceptis incredulus,  
Propter quod carens loquela  
eris tacens labiis.“
9. Temporibus iam completis  
natus infans cernitur,  
Cuiusque notavit pater  
nomen in volumine,  
Vinculo soluto linguae  
collaudavit Dominum.
10. Gloria et honor Deo  
usquequaque altissimo,  
Una patri filioque  
inclito paraclito,  
Cui laus et potestas  
per aeterna saecula.

MT; LSb; X. — 1, 1 Pange linguam Zachariae X; lyram Zacharias MT; lyram Zacharies LSb. — 1, 2 principis MT, X. — 1, 4 Aha aron LSb. — 1, 5 inhaerebant X. — 2, 3 madatis X. — 2, 4 Incidebant LSb; Domino MT. — 2, 5 nullo LSb. — 3, 2 tempore MT. — 3, 3 cum fehlt MT, X (Suetum zweisilbig zu lesen). — 3, 4 Igne LSb; Ignem turibulis X; in turibulis MT. — 3, 5 Sacri deferens honorem MT. — 3, 6 Nectareum melius LSb. — 4, 1 Auditū caeli affatur MT; Audi caelitus affectum X; effectum LSb. — 4, 2 nuntiis LSb. — 4, 3 praevisto MT, X; perfuso LSb. — 4, 4 autem st. vatem X. — 4, 5 Que LSb; Quem fehlt X. — Zwischen Str. 4 u. 5 stehen in LSb 2 weitere Strophen; siehe den folgenden Hymnus. — 5, 1 Ecce adiuncta tibi eunctorum X; iunctam torum MT. — 5, 3 Quam LSb. — 5, 6 natibitas. — Mit Strophe 6 beginnt zwischen MT u. X einerseits und LSb anderseits ein derartiger Unterschied, daß die Vermutung nahe liegt, der Text der beiden ersteren Quellen sei ein gedrängter Auszug aus dem Texte von LSb; oder letzterer müßte als Erweiterung unseres vorliegenden Hymnus gelten, was mir einstweilen weniger wahrscheinlich scheint. Im folgenden beachte ich nicht weiter die Varianten aus LSb und werde statt dessen den ganzen bis jetzt unbekannten Text von LSb in der folgenden Nummer zur Beurteilung vorlegen. — 6, 1 Hie coronandus magnus X. — 6, 2 utero MT. — 6, 3 Repletus MT. — 7, 3 sub carnis X. — 7, 4 Emarcuerunt MT. — 8, 4 incredulis MT. — 9, 1 Temporisque MT. — 9, 3 sq. Cuius nomen praenotavit pater X. — Als Doxologie hat X:

Laus tibi per omne tempus, trinitas indifferens,  
Laus, honor, virtusque summa, singularis gloria,  
Quae diu (l. Deum) te saeculorum personent in saecula.

Cfr. Migne 86, 1138.

### 135. In Nativitate s. Iohannis B.

1. Clange, lyra, Zachariam, „  
sacerdotum principem,  
Cui copulata coniunx  
ab Aaron filiabus  
Thalamorum inhaerebat,  
solita praenuntiis.
2. Operibus sanctiores  
praepollebant ceteris,  
Ac sinceres in mandatis  
incedebant Domini,  
Et nulla prole collata  
pergebant ad senium.
3. Mox enim hora refulsit  
incensorem temporum,  
Suetum cum gestabat vates  
ignem per turibulum  
Sacris deferens odorem  
nectareum atriis.
4. Audit caelitus adfatum  
et sonorum nuntium,  
Cuius candore perfusum  
tremor vatem irruit,  
Quem blandis robustiorem  
reddidit sermonibus:

5. „Iam te, Zacharias,“ inquit,  
„nimium perterruit,  
Sed fatenti vera tibi  
aurem praebe credulam.“  
Populumque usque orans  
ascendit precatio.
6. „Ecce, iuncta toro tibi  
coniunx parit subolem,  
Quem protinus nuncupabis  
Iohannem vocabulo,  
Cuius totum praedicatur  
per orbem nativitas.
7. Hic erit summus propheta  
nuntiandi luminis,  
Atque viam praeparare  
in deserto Domino,  
Et populis demonstrare  
rectum [in]quo pergeret.“
8. Talia sacer. E contra  
dicta prompsit labiis:  
„Pressis iam nostris sub annis  
marcuerunt viscera,  
Ac genibus denegatur  
vetulis posteritas.“
9. „Ego sum missus ab astris  
angelorum socius,  
Et tu divinis praeceptis  
fuisti incredulus,  
Propter quod carens loquela  
eris tacens labiis,
10. Donec futura frueris  
pariendi gratia.“  
Ut gressibus ibat cautis  
metu liminaribus,  
Populis lumen vidisse  
indicavit nutibus.
11. Tempus nempe pariendi  
puer magnus natus est;  
Cunctis erat intentio,  
quod haberet nomine  
Zacharias, vero scripsit:  
„Iohannes vocabitur.“
12. Inquiunt propinqui: „Nostra  
nullus in progenie  
Fuit, quicumque Iohannes  
vocatus est nomine,  
Sed huius paternum erit  
nominis electio.“
13. Mox patri parentum coetus  
pugillarem protulit,  
Ut nomen collatum proli  
sic stilo depromeret,  
Nam loquelam peregrina  
abstulit locutio.
14. Et cum in persona scriptum  
„scriberet calamo,  
Signat digitis: „Iohannes  
nomen erit pueri.“  
Sic soluta cum literis  
lingua nomen indicat.
15. Tunc mirati sunt astantes,  
terni mensis tacito  
Propter nomen roborandum  
nodis lingua solvitur,  
Exsultat pater in Deum,  
gaudet videns filium.
16. Temporibus iam completis  
infans magnus cernitur,  
Cuius nomen praenotavit  
pater in volumine;  
Vinculo soluto linguae  
collaudabat Dominum.
17. De isto dixit et pater,  
Iesu Christo Domino,  
Ut pararet viam illi,  
praemittere angelum;  
Cuius cibus locustarum  
et mellis agrestium.
18. Et Iohannes iam praedictus  
missus in „spiritu  
Atque virtute Eliae,  
ut notat nativitas,  
Praeparansque viam illi,  
iudex qui venturus est.

- |   |   |
|---|---|
| <p>19. Qui meruit prophetare<br/>per deserta taliter:<br/>„Iste vir, qui post me venit,<br/>Dominus est omnium,<br/>Praeparate viam illi<br/>rectas calles facite.</p> <p>20. Maior est, post me qui venit,<br/>missus ab altissimo,<br/>Qui tollit delicta mundi,<br/>agnus sine macula,<br/>Cuius ego non sum dignus<br/>solvere corrigia.“</p> | <p>21. Ipse dixit, quod implevit,<br/>ut vates praedixerat,<br/>Lapidesque azymorum<br/>mox praecepit montibus,<br/>Hic implevit orbem terrae<br/>in splendore gratiae.</p> <p>22. Gloria et honor Deo<br/>usquequo altissimo,<br/>Una patri filioque,<br/>inclito paraclito,<br/>Cui laus et potestas<br/>per aeterna saecula.</p> |
|---|---|

LSb. — Zu Str. 1—4 u. 6 vgl. den vorhergehenden Hymnus. — 5, 1 Et fatenti uero tibi aurem praebens credulum. — 5, 5 Populumque = Populorumque? — Auf Str. 5 folgt in der Hs. Str. 10. — 7, 5 demonstraret. — 8, 5 Hae genibus devagatis; genibus = lumbis? Oder vielleicht ist generis zu lesen. — 9, 2 sociis. — 10, 1 fueris. — 10, 3 gressus ibant cautis. — 10, 4 metus. — 10, 5 Populus lumen vidisset. — 10, 6 indicabit noctibus. — 11, 2 magnus nuntius est. — 11, 4 aberet nomine. — 13, 1 patris; coetum. — 13, 3 prole. — 13, 4 nři stilo. — 14, 2 iscriberet. — 14, 3 Iohannem. — 15, 2 tacitu. — 15, 3 rovorandum. — 15, 4 nodos (vielleicht richtig als acc. graec.); solbitur. — 17, 1 ad pater. — 17, 4 praemitteret. — 17, 5 Lies Cui? — 17, 6 et edebant grestium. — 18, 2 Strophe 18 = 19, 19 = 18. — 18, 3 Adque. — 18, 4 praenotans. — 19, 1 prophetizare. — 19, 2 per deserto. — 20, 6 solbere. — Strophe 21 wagte ich nicht zu emendieren. — Der trostlose Zustand des Textes zwang zu ungewöhnlich vielen Konjekturen. — Die auffallende Kürze, mit der im vorhergehenden Hymnus die Ereignisse bei der Geburt selbst behandelt werden, und wodurch der eigentliche Held des Hymnus als sehr kärglich bedacht erscheint (im Gegensatz zur weit-schweifigen Einleitung), läßt in jenem Hymnus ein Excerpt des vorliegenden Hymnus vermuten.

### 136. In Nativitate s. Iohannis B.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Nativitatem pueri,<br/>Prophetamque altissimi<br/>Esse dicit quem veritas,<br/>Corde canamus et ore.</p> <p>2. Vetulis qui parentibus<br/>Alvo conceptus sterili<br/>Extrema mundi tempora<br/>Partum praecessit virginis.</p> <p>3. Ut vox clamans in invio<br/>Annuntians iustitiam,<br/>Christi clarus praeconio,<br/>Viam pararet cordibus.</p> <p>4. Intra materni corporis<br/>Adhuc locatus viscera<br/>Accepto sensit spiritu<br/>Mundi salutans dominum.</p> | <p>5. Exsultat infans gaudio<br/>Et lucem, lucis filium,<br/>Intra naturae tenebras<br/>Necdum progressus indicat.</p> <p>6. Mater prohetae nuntiat<br/>Te esse plenam gratia,<br/>Non ex viri commercio,<br/>Dei fetam mysterio.</p> <p>7. Ac sic in diem saeculi<br/>Verbum ructandum fit Dei,<br/>Facta mater esterilis<br/>Fructum praesagit virginis.</p> <p>8. Matre maiorem filium,<br/>Sanctum ministrum baptismi,<br/>Sic se priorem, post natus<br/>Lumen perfudit Dominus,</p> |
|---|---|

9. Deum patrem cum filio  
Simul cum sancto spiritu  
Unum potentem nomine  
Fusis oremus precibus.

X. — 1, 3 quem merito. — 5, 1 Exsultet. — 5, 4 iudicat. — 6, 1 prophetat. — 6, 2 Tesse. — 6, 3 virili. — 6, 4 Sed Dei feta. — 8, 3 natum. — 8, 4 Dominum. — In Str. 6 ist unvermittelt Maria angeredet. — Cfr. Migne 86, 1134.

### 137. In s. Iohannis Baptistae.

1. Almi prophetae progenies pia,  
Clarus parente et nobilior patre,  
Quem matris alvus claudere nescia  
Ortus erilis prodidit indicem.
2. Cum virginalis regia gloriam  
Summi tonantis nomine pignoris  
Gestaret aulae nobilis intimo,  
Claustro pudoris fertilis integro,
3. Vox suscitavit missa puerperae  
Fovitque vatis gaudia parvuli,  
Matres prophetant munere pignorum,  
Mutus locutus nomine filii est.
4. Scribendus hic est, vocis ut augeat  
Nostrae canorem duraque vincula  
Dissolvat oris larga prophetici  
Verborum habenis litera nominis.
5. Vox namque verbi, vox sapientiae est,  
Maior prophetis et minor angelis,  
Qui praeparavit corda fidelium  
Stravitque rectas iustitiae vias.
6. Assertor aequi non ope regia  
Nec morte dura linquere tramitem  
Veri coactus, non licet, ait, tibi  
Uxorem habere fratris adulteram.
7. Hinc ira regis saevaue funera  
Saltationis munere vendita,  
Mensas tyranni et virginis ebriae  
Luxus replevit sanguine sobrio.
8. Haec vitricus dat dona vesanior,  
Quam si veneni pocula traderet;  
Negare praestat quam dare vitrico,  
Odisse praestat, plus nocet hic amor.

LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (Cf. Anal. II, 51 sq.) RM. — Hymnar. ms. Pontid. saec. 11. Cod. Vat. 82. V. — Brev. ms. monasticum saec. 12. Cod. Bibl. Palat. Vindob. 1826. P. — 1, 1 progenie pie RM. — 1, 2 et fehlt LSd, X, RM, P, aber vor

der Cäsur stets Länge). — 1, 3 albus LSd; nescius X, P, V. — 1, 4 Horitur RM; senilis LSd, senili X; indice X. — 2, 1 Quem X; Dum P; gloria LSd, X, RM, P. — 2, 2 pigneris LSd, X. — 2, 3 gestare RM; aula RM, V, (Länge vor der Cäsur); novilis LSd; nominis P. — 2, 4 claustra pudoris RM. — 3, 1 puerpera LSd, X, RM, P. — 3, 2 Fovetque RM; parvuli LSd, parvulis RM. — 3, 3 Matres pro tanto munere X; munera LSd; pigneris LSd, X. — 3, 4 mutus locus P; munere filii LSd. — 4, 1 Scrivendus LSd; voces RM; audeat LSd, audiat X. — 4, 2 canore RM, canores V, P; diraque X, RM. — 4, 3 Dissolbat LSd; Dissolvant P; ore X; largo LSd, X; propheticis RM, P, prophetico X. — 4, 4 Verborum abens LSd, habens X, RM; literam LSd, X. — 5, 1 Mox LSd; est fehlt P. — 5, 2 sed minor X. — 6 u. 7 fehlen P. — 6, 1 Assertor qui non X; aperigia RM. — 6, 2 dira linguere LSd; liquerat X, liquere RM. — 6, 3 Veri ac actus X. — 7, 1 Sic LSd, RM; funere RM. — 7, 3 Mensa RM; ebrios X, ebrius V. — 7, 4 Luxu LSd, RM. — 8, 1 Hic X; victricus LSd, RM (Anal. II, 52 irrtümlich metricus). — 8, 2 venenum X; poculum tradere LSd, poculo trahere RM. — 8, 3 vitricum V. — 8, 4 Odire X; nocet et X; horum amor V. — Cfr. Migne 86, 1212.

LSd u. X fügen eine Doxologie bei, die schon durch die Vernachlässigung des Metrums (sonst streng alcäisch) und durch die Endassonanz sich als spätere Zuthat erweist:

Gloria patri, aeterno Domino,  
Gloria Christo, regi perpetuo,  
Qui dominatur cum sancto spiritu  
Et regnum eius per omne saeculum.

Metrisch genau, aber im Gegensatz zu den übrigen Strophen gereimt, folglich wohl jüngeren Datums, ist die Doxologie in V:

Sit trinitati maxima gloria,  
Laus et potestas et sapientia,  
Sit fortitudo ac magnificentia  
Uni Deo per saecula perennia.

Die älteste Fassung dürfte die in RM u. P sein, welche mit der in den Rheinauer Hss. (Werner n. 127) übereinstimmt:

Sit trinitati gloria uniceae,  
Virtus, potestas, summa, potentia,  
Regnum retenta[n]s, quae Deus unus est  
Per cuncta semper saecula [saeculi].

Beachtenswert ist hier der sonst im Hymnus vermiedene Hiatus. Vgl. die gleichlautende Doxologie zum Hymnus: Quis possit amplo fame prae-potens (Anal. XIVa, 107). Letzterer Hymnus meidet nicht den Hiatus; ob also ihm die Doxologie eignet und sie von dort entlehnt wurde? Vgl. Daniel I, 100 und Mone III, 37. — Vielfach Divisio 1—4, 5—8.

### 138. In Decollatione s. Iohannis B.

#### Ad Vesperas.

- |                             |                             |
|-----------------------------|-----------------------------|
| 1. Hic Iohannes, mire natus | 2. Hunc thori vino repletus |
| de senili viscere,          | sanguine iubet rui,         |
| Ante iudicem prophetans,    | Quare stuprum caedit audax  |
| quam sit index editus,      | coniugalis criminis;        |
| Pracit nascendo Christum,   | Sed sacram sumit coronam    |
| pracit et mortuus,          | laureatus gloria.           |

3. Hic Dei praecessit unum  
matre natum filium  
Temporeque subsequentem  
praeco verax praeciit,  
Mortis et praecursor ipse  
morte primus concidit.

4. Nuntiat redemptionem  
esse Christum saeculis,  
Nuntiat vitale munus  
esse Christum mortuis,  
Quare Christum probra dixit  
posse mundi tollere.

5. Hunc rogemus, abditorum  
corda maesta pectorum,  
Ut scelus nostrum repellat  
motus indulgentia,  
Conferat et dona vitae  
cum perenni gaudio.

6. Arceat iram superni,  
quam pavemus, iudicis,  
Provocet patris benignam,  
quam sitimus, gratiam,  
Donet et cunctis beatam  
possidere patriam.

MT; LSb; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. (Cfr. Anal. II, 87 sq.) RM. — 1, 3 prophetans LSb. — 1, 4 iudex X. — 1, 5 fehlt X. — 1, 6 mortuum MT, LSb, X. — 2, 1 Tunc RM. — 2, 2 sanguinem LSb, LSd, RM; iubet fui RM. — 2, 5 sumsit LSd; summit RM. — 2, 6 Laureatam X; gloriam MT, X. — 3, 3 Tempore quem MT; Tempore quo subsequente LSd, X. — 3, 5 ipsa RM. — 3, 6 Mortem LSb; concidat X. — 4, 1 redemptorem X. — 4, 2 saeculi RM. — 4, 2 Nach Christum wiederholt X saeculis bis Christum. — 5, 1 Tunc RM. — 5, 3 Ut solum nostrum RM. — 5, 4 indulgentiam LSb, X. — 5, 5 et donat vitam LSb. — 6, 3 benigna LSb; beniminam RM. — Betreffs der Doxologie herrscht grösste Verschiedenheit; nur: Praestet haec unitas. MT.

LSb u. LSd: Gloria Deo patri sit, gloria sit filio,  
Sit paraclito manenti semper ingens gloria,  
Qui Deus vivit per omne saeculorum saeculum.

X: Laus tibi per omne tempus, trinitatis indifferens,  
Laus honor virtusque summa, singularis gloria.  
Quae te Deum saeculorum personet in saecula.

RM: Gloria patri natoque semper et paraclito etc. (Siehe die Doxologie vom Hymnus „Fons Deus vitae perennis“.) — Cfr. Migne 86, 1209.

### 139. In s. Iohannis Evangelistae.

#### Ad Vesperas.

1. Iste electus Iohannes,  
diligendi promptior,  
Advocatus in perennem  
veritatis gratiam  
Mercedem (as)sumens honoris,  
quidquid ambit, obtinet.

2. Insula Pathmos teneri  
imperante promitur,  
Conspicit illic refusa  
caelitus mysteria  
Et profunda, quae notavit,  
mente narrat ardua.

3. Accipit Dei parentem  
in suis praecordiis,  
Ut minister veritatis  
administret virgini,  
Quae Deum enixa sola  
virgo semper astitit.

4. Iste supra pectus illud  
sempiterni numinis  
Corporis usu reclinis  
hauriebat intima  
Spiritu, quae indicabat  
veritatis gutture



- |  |  |
|--|--|
| <p>5. Ad crucem tractus redemptor<br/>esse matris filium<br/>Dicit istum, rursus ipsam<br/>esse matrem praecipit,<br/>Carne unus, spiritu alter<br/>ut manerent filii.</p> <p>6. Ultimae praenotus horae<br/>scindere tunc praecipit<br/>Terream fossam ministris,<br/>qua reclinis irruit,<br/>Mortis et vice quievit<br/>omni vivens saeculo.</p> <p>7. Te rogamus, te precamur,<br/>sancte Christi apostole,<br/>Tolle pestem, aufer ulcus<br/>et foveto languidos,<br/>Pelle morbum, caede hostem<br/>et remove scandalum.</p> | <p>8. Non adurat terram ignis,<br/>aerem non sauciet,<br/>Non refundat ultionis<br/>triste caelum turbines,<br/>Non reclinet in ruinam<br/>orbem ira funditus.</p> <p>9. Decidat delictum omne,<br/>subsequatur gratia,<br/>Auferatur culpa tota,<br/>sit salutis copia,<br/>Sit remota cuncta labe,<br/>augeatur caritas.</p> <p>10. Gloria sit Deo patri,<br/>gloria sit filio,<br/>Sit paraclito manenti<br/>semper ingens gloria,<br/>Qui Deus vivit per omne<br/>saeculorum saeculum.</p> |
|--|--|

MT; LSa; LSd (nur Str. 8—10); X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144 (Cfr. Anal. II, 82) RM. — Hymnar. ms. Severin. saec. <sup>10</sup>/<sub>11</sub>. Cod. Paris. 1092. PS. — Codd. ms. Rhenov. (Werner n. 144): Cod. Turic. 91. saec. 11. in. Ra; Cod. Turic. 82. saec. 11. Rb. — Brev. ms. Caelestin. saec. 14. Cod. Mazarin. 360 (778): PC.

Außerdem enthalten den vorstehenden Hymnus: Hymnar. ms. Severin. saec. <sup>10</sup>/<sub>11</sub>. Cod. Vat. 7172. — Hymnar. et oration. ms. Benedictin. (Casiuens?) saec. <sup>9</sup>/<sub>10</sub>. Cod. Vatic. Ottobon. 145. — Psalt. et hymnar. ms. st. Sophiae Benevent. saec. 11. Cod. Neapol. VI E 43. — Psalt. et hymnar. ms. Benevent. saec. 12. Cod. Neapol. VI F 2.

1, 3 perhenne RM, Rb. — 1, 5 Ille mercem assumens RM; Merceem assumens LSa; Mercedem sumens Ra, Rb, PC; honoris fehlt RM; amoris PS, Ra, Rb, PC. — 2, 1 sq. teneris Domitianus imperat; am Rande: imperante mittitur PS. — 2, 2 imperante mittitur Ra, Rb. — 2, 3 Concepit Rb; refusa LSa, RM. — 2, 5 notabit MT, LSa. — 2, 6 mentem Ra; arda Ra. — 3, 1 parentum LSa; parente RM. — 3, 4 ut ministret X; ut minister RM; ac minister PS, Rb; virginis RM, PS, Ra, Rb. — 3, 5 Quem Ra. — 3, 6 semper exstitit PC. — 4, 1 super Rb, PC; illut LSa. — 4, 2 sempiternum X; luminis RM; nominis Ra. — 4, 3 usum RM; reclivus X; reclines Ra; reclivis PC. — 4, 5 Spirituque MT, LSa, X; Spiritusque PC; Spiritus quae RM, Rb; Spiritus qui Ra; indagabat PC. — 4, 6 veritatis gratia MT; gratiam X. — 5, 2 martyr suae filium Rb. — 5, 3 Dicit ipsum PC; rursum Ra; ipse RM; ipsi (corr. ipsius) Rb. — 5, 4 matrem esse PS, Rb; esse matris RM; praecepit (corr. praecipit) Rb. — 5, 5 unum Ra; spiritus alter X, RM, Rb (corr. spiritu). — 5, 6 maneret RM, Ra; Rb; filii fehlt X; filium Ra; filius Rb. — 6, 1 Ultimae praeventus X; praenotatus PS. — 6, 2 tunc fehlt, über d. Linie humum Rb. — 6, 3 Terram ministris X; Terreant fossa Ra. — 6, 4 quare declivus X; quam reclinis RM, Rb. — 6, 5 Mortis vitae quievit X; Mortis et vitae PS, Ra, PC; et vicem RM; ad vicem Rb. — 6, 6 omne vivens MT, LSa, X; hominem vivens RM; omnem Ra; saeculum Ra, Rb, PC. — 7, 1 te deprecamur PS, Rb. — 7, 2 sancte Dei apostole PS. — 7, 3 pestes Rb. — 7, 4 fobeto LSa; languidus Rb. — 7, 6 remobe LSa. — 8, 1 aduret RM, Ra; terrae Ra. — 8, 2 aere Ra. — 8, 3 Nostrae fundat PS; Refundet Ra; ultioni MT, LSd; ultione X. — 8, 4 tristem RM; tristet Ra; turbinem X, Rb; turbine Ra. — 8, 6 acerbam ira X; iram LSa; orbem ire Ra; infunditus

RM. — 9, 1 Doclinet Rb; omnes Ra; omnem Rb. — 9, 5 cuncta lues MT, X; laudes RM; lauas Ra; labe Rb. — 10, 1 Gloria Deo patri sit MT, X, Ra; Deo sit patri LSa; patri sit Deo PS. — 10, 2 sqq. fehlen RM. — 10, 3 manentis LSd; manente Rb. — 10, 4 semper hymnus gloriae PS; hymnis gloria Ra; hymnus gloria PC; sempiterna gloria Rb. — 10, 5 sq. Qui Deus trinus et unus exstat ante saecula PS, Ra, Rb, PC; per omnia saecula saeculorum X; per omne saeculorum saecula LSa, LSd. — Cfr. Migne 86, 128; Morel 163.

#### 140. In ss. Iuliani et Basilissae.

In Laudibus.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iuliani vita martyris,<br>Amore Christi nobilis,<br>Excelsa mundi respuens,<br>Arcem tenere vult caeli.  | 6. Qui captus Antiochiae,<br>Sub Marciano praeside<br>Torquetur membris omnibus;<br>Extinctum novat oculum.     |
| 2. Iubetur a parentibus<br>Accipere coniugium:<br>Nec patri fuit obvius,<br>Nec Deo mente perfidus.         | 7. Quo deprecante perfida<br>Eversa sunt et idola,<br>Resurgit Anastasius,<br>Conversus est et Celsius.         |
| 3. Consulto lucis auctore<br>Iussa complere suggerit;<br>Laetus pater inducitur,<br>Basilissaque poscitur.  | 8. Cupas implent incendii<br>Stuppa, pice et bitumine:<br>Illaesi et hinc exeunt<br>Ac templa eversa diluunt.   |
| 4. Iunguntur fide compares,<br>Agunt caelestes nuptias,<br>Sed illi cordis organo<br>Renibus uri postulant. | 9. Acquirat matrem [iam] puer,<br>Fit filius pater matris,<br>Secundae nativitatis<br>Filius matrem regênerat.  |
| 5. Intrantes in cubiculo<br>Odor rosarum infunditur,<br>Consentit virgo integrum<br>Servare contubernium.   | 10. Missus in amphitheatro<br>Pardo, leo blanditus est,<br>Percussus inde vulnere<br>Raptus arce est in gloria. |

X. — 2, 3 ovius. — 10, 1 amphitheatro bestis. — 10, 2 blanditur est. — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 1041.

#### 141. In ss. Iuliani et Basilissae.

1. Insigne festum Iuliani martyris,  
Quo cara stringens virginis consortia  
Caelos adeptus fit supernus incola,  
Plebis dicatae multitudo personet,  
Fidesque plena singulorum nuntiet!
2. Hic Iulianus, sorte clari germinis  
Civis togatae urbis Antiochiae,  
Imbutus omni disciplina artium,  
Illustre pignus unicum parentibus,  
Vitam gerebat consecratam moribus.

3. Qui bis novenis annuis recursibus  
Spem cum serendae prolis in se ostenderet,  
Assunt parentes, ire nuptum suggerunt,  
Quo liberorum casta procreatio  
Avos perenni consecraret nomine.
4. Sed, ecce, Christi servus ad Deum fugit,  
Septem diebus noctibusque pervigil,  
Quid ipse dicat, quid velit, iam consulit;  
Adest Deus docens fidelem servulum,  
Iubens, salutis appetat conubium.
5. Firmatus idem gratiae oraculis  
Surgit parenti laetior consentiens;  
Ex more virgo tunc puella quaeritur,  
Mox Basilissa sorte huic desponditur,  
Decus decori compar hic adiungitur.
6. Adest et ipse nuptiarum iam dies,  
Urbis vocata multitudo convenit,  
Plebes vicinae civitatum confluunt  
Urbana laetae concinentes cantica,  
Amore carnis perstrepentes cymbala.
7. Sparsis sonorum musicis concentibus  
Melos per omnem civitatem personat,  
Cantu sonora concrepabant organa,  
Lyrae strepentes tinniebant chordulae,  
Cavis plateae perstrepebant citharis.
8. Sed haec beatus gestiens contemnere  
Mentem futurae praeparat victoriae;  
Ac ipse victor tradita cum virgine  
Intrat sacratum iam tori cubiculum,  
Illic reclines contuentur mox Deum.
9. Sed prima virgo dona sentit munerum,  
Quibus beato mox odoris nectare  
Tori refusa iam sacrata horresceret;  
Hinc fundamenta contremiscunt lectuli,  
Et luce clara innovantur caelibes.
10. Fulgore posthinc praecunte lampadum  
Rex Christus illis luce clara ostenditur  
Chori angelorum vel sacrarum virginum;  
Visu salutis intuentur cernui,  
Iam tunc foveantur, tunc docentur amplius.
11. Hoc sacrosancto provocati munere  
Iunguntur ambo iunctione spiritus  
Et carnis actum nescientes lubricum  
Tenent beatum caelibes conubium,  
Quo spiritales proferant partus Deo.

12. Functis deinde protinus parentibus  
Claro superstes liberorum nomine  
Fundos domosque praediorum dividunt,  
Quibus virorum virginumque fulgida  
Dicanda Christo consecrant coenobia.
13. Sed palma florens Iuliani martyris  
Decem virorum milibus praetenditur,  
Idem paterno quos regebat ambitu.  
Hinc et choreis Basilissa virginum  
Stipata floret gratia charismatum.
14. Erat futuro martyri hoc proprium  
Cum sacrosancta Basilissa coniuge,  
Ut oris eius igne tactus quispiam  
Statim supernam consecutus gratiam  
Terrena linquens stringeret caelestia.
15. Sic, sic docentes plebium frequentiam,  
Sic multa Christo consecrantes milia  
Duae lucernae candelabro impositae  
Lucent sereno claritatis lumine,  
Fulgent perenni gratiarum lampade.
16. Hinc Basilissa commonente virgines  
Columna lucis eminens apparuit  
Stili beatam scriptionem praeferens,  
Quae deputatam virginum frequentiam  
Deo placentem praedicaret fulgidam.
17. Sui precatus virgo vota obtinens  
Praemittit omnes iam locandas virgines  
Caelestis aulae in beato sidere,  
Quas ipsa claro fine mortis assequens  
Orationi incubans defungitur.

MT; MC; X. — 1, 2 Quocum adest virginis consortium X. — 1, 3 Caelorum adeptu X. — 1, 4 Plebes MT. — 1, 5 nuntiat MT, MC. — 2, 1 claro germine MT, MC. — 2, 2 Cibes MT, MC; Antiochiae fehlt X. — 2, 3 discipline MT. — 3, 1 annis X. — 3, 2 serendi MC. — 3, 3 iure MT, MC. — 3, 5 perenne MT. — 4, 1 Deum fuit X. — 4, 4 docet MC, X. — 4, 5 adpetit MT, MC; adpetere X. — 5, 2 parentum MT. — 5, 4 disponditur MT. — 5, 5 huic X. — 6, 5 prestrepentis X. — 7, 1 conventibus MT, MC, X. — 7, 3 Cantus MC, X; honora X. — 7, 4 strepentis X. — 7, 5 Clavis MT, X. — 8, 3 At MT, MC, X. — 8, 4 Intrans MC. — 8, 5 Illi reclives X. — 9, 1 munere X. — 9, 2 beati X. — 9, 3 Toris X; refluxa MT; refulsas MC; refuso X; lies vielleicht secreta? — 10, 1 Fulgore iam MC, X. — 10, 4 Visum X; cernuo MT, MC. — 11, 1 sacrosancti MT. — 11, 5 spirituales X. — 12, 1 Functus MT, MC. — 12, 2 supprestes MT, MC; superstites X (superstes wird als Plural zu nehmen sein; cf. im folgenden Hymnus 1, 5: satellem). — 14, 1 hoc fehlt X. — 14, 4 superna consecutus gratia MT. — 15, 1 frequentia MT, MC. — 16, 5 placente MT, MC. — 17, 1 Tui precatu virgo vota obtinet X. — 17, 4 ipse MT, MC, X. — Als Doxologie fügt X bei: „Sit trinitati“. — Der folgende Hymnus ist augenscheinlich eine Divisio des vorliegenden. — Cfr. Migne 86, 1033 sq.

142. In ss. Iuliani et Basilissae.

1. Iam passionis inchoandae gloriam  
Fides beati Iuliani provocat,  
Quam Marcianus nuntiatam non ferens  
Omnes fideles martyrum sacrichoros  
Flammis peruri per satellem praecepit.
2. Ast Iulianum, quem rebellem pertulit,  
Iubet suspendi, verberari fustibus,  
Sed unus ex his caesor ausu pestifer  
Sacrata diris membra tundens ictibus  
Carens ocelli ultus est mox lumine.
3. Quem Iulianus carne, corde illuminans  
Christo futurum praeparavit martyrem,  
Ast ipse tractus per plateas ducitur  
Torquendus omni saevitatum pondere  
Poenisque duris vulnerandus acriter.
4. Iam turbulenta praesidalis optio  
Sanctum cruentis vinxerat doloribus,  
Et ecce, tractus martyr ad locum venit,  
Quo dulce pignus educatur praesidis,  
Celso vocatus Celsius vocabulo.
5. Qui visionis glorioso lumine  
Christi fidelem comminus mox intuens  
Fixosque vultus dirigens in martyrem  
Stupet polorum legiones candidas  
Blandis beatum consolari affatibus.
6. Hoc rursus idem cernit aucta gloria  
Caputque supra martyris coronulam  
Gemmis coruscam ponderantes auream,  
Trium virorum aureolis vultibus  
Melos supernum concrepabant suavius.
7. Talique visu ipse quippe cantica,  
Quae harmonia concinebat suavior,  
Miratus idem vestibus depositis  
Cursu petivit martyrem Dei celer  
Se christianum corde et ore profitens.
8. Subtractus exhinc martyris vestigia  
Calore Christi iam sacer deosculat,  
Plagas relambit, sacra lingit vulnera,  
Se Iuliani profitetur asseclam  
Nomen parentum vel honorem abnegans.

9. Mox nuntiorum contabescunt taedio  
Mater paterque, hinc dolore tabidi,  
Funebre factum non ferentes filii  
Clamore terras luctuoso compleunt,  
Plangunt gemuntque, consolari nequeunt.
10. Sed, ecce, rursus praesidis fremens furor  
Prolem iubendo disgregari a martyre  
Frustratur actu iussionis immode  
Videns, quod ista quisque vellet perfici,  
Contractu vultus baiularet brachia.
11. Hinc noxiali claudit ambos carcere,  
Quo furva essent tota, caeca et foetida;  
Sed sidus illic lucis almae splenduit  
Et luminoso nectar addit carceri,  
Locusque horrens fit beatis clarior.
12. Quod rite factum pertremiscunt milites  
Et lumen huius contuentes gratiae  
Conversa Christo corda votis offerunt,  
Sternuntur almis martyris vestigiis,  
Christum honorant, nomen eius praedicant.
13. His convocatis ad fidem custodibus,  
Bis dena quorum conflagrarunt pectora,  
Septem fideles stirpe clara prodiit,  
Quos sacra Christo vinxerat germanitas,  
Claro utebantur hi magistro Antonio.
14. Ductore tali praeunte angelo  
Petunt ovantes claustra dira carceris,  
Quibus beati consedebant martyres,  
Statimque florens Celsius vel milites  
Baptisma Christi consequuntur candidum.
15. Hinc agmen unum christiani dogmatis  
Facti magistro Iuliano, Antonio  
Uno tenentur mancipandi vinculo,  
Unius acti carceris custodia  
Finire vitam cum triumpho exaestuant.
16. Fides probata Iuliani martyris  
Probanda signis rursus et virtutibus:  
Corpus sepulcro mancipandum suscit  
Plebe obstupente vel tremante insignia,  
Terrenna vincens vincit et mox tartara.
17. Sed, ecce, surgens, voce clamans intonat  
Accepta esse vota Christo martyris,  
Cuius precatus glorioso munere  
Infernus omnis contremiscens palluit  
Vivum reportans, quem tenebat mortuum.

18. Truces ministros inferorum viderat,  
Quorum ducatu pronior per tartara  
Deductus ipse hinc abyssu haeserat,  
Hinc sorte mortis liberatus exiens  
Christum fatetur, Iuliano nectitur.
19. Qui consecutus gratiam baptismatis  
Athleta Christi fortis idem factus est,  
Fide novatus, caritate fervidus,  
Ex sacramento dictus Anastasius,  
Agonis arce cum beatis utitur.
20. Aurora fulgens iam diem reduxerat,  
Parata poena nuntiatur praesidi;  
Cupae minaces iam repletae sulphure,  
Picisque stuppae copia, bituminum,  
Suscepta membra non perurunt martyrum.
21. Flammis cremandi martyres depositi  
Astante vulgo plebis et frequentia  
Probantur igne mox ut aurum fulgidum,  
Clamore uno concrepantes singuli  
Melos ab igne carminis Davidici.
22. Consumptus ignis gloriosos martyres  
Ostendit aucta dignitatis gloria,  
Tantumque rei comprobans miraculum,  
Praeses quod ante Marcianus sponderat,  
Matrem beato tradit idem Celsio.
23. Haec commorata promptior cum filio  
Gratos odorum nare fructus excipit;  
Hinc suavitatis iam relecta nectare  
Oblivionem mox dolorum sustinet,  
Confessa Christum laeta corde et corpore.
24. Quae tincta fontis sacrosancti gurgite  
Et prole nata usa patre filio,  
Calore fervens Christiani nominis  
Se persequentes caecitate percutit  
Torumque casta coniugale abnuit.
25. Tunc Marcianus hoc suorum funere  
Percussus astans excipit vulnus novum;  
Nam voce clara imprecato martyrum  
Submersa templi pulchritudo deperit,  
Templumque ipsum terrae hiatus (ab)sorbuit.
26. Abhinc atrox iam praesidis minax furor  
Sanctis crematis et peremptis ceteris  
Mox Iuliano et beato Celsio  
Cutem revulsit gloriosi verticis,  
Quos et ferarum mox subegit morsibus.

27. Hinc iam theatro intromissi martyres,  
Cum noxiali perditorum agmine  
Mixti, mucronis enecantur verberē;  
Sed candidato adprobantur sanguine  
Munus piorum, massa rubra corporum.
28. Nam quisque supra corporis sui thecam  
Apparuere christiano coetui  
In virginali dedicato stigmate,  
Quorum cruorem late respersum probat  
Haec ipsa terra, quo perire nesciat.
29. Horum beata iam sepulta corpora  
Fundunt perennem de sepulcris gurgitem,  
Ex cuius undis fons sacratus gratiae  
Impletur amplis cursibus lymphaticis,  
Quibus stupenda prodeunt miracula.
30. Illic sacrato functionis tempore  
Natalis horum baptizandi confluunt,  
Decem leprosi mox salutem perferunt,  
Hinc vox tremenda de supernis intonat:  
Fides meretur Iuliani haec omnia.
31. Iam iam, beate martyr, audi supplices,  
Iam, Iuliane, confoveo servulos  
Et advocatus martyrum consortio  
Fave redemptis, languidis iam subveni,  
Adversa pellens et secunda impertiens.
32. Tui sequaces adprobati sacculum  
Discamus omnes moribus contemnere,  
Iram domare, fluxa carnis spernere,  
Nullo tenacis blandimento corporis  
Usi polorum perfruamur gaudiis.
33. Nullis gravati criminum contagiis  
Semper supernis concrememur ignibus,  
Semper superna caritate fervidi  
Compunctionis innovemur munere,  
Christum sequentes praestolemur iudicem.
34. Dies ut illa cum tremenda venerit,  
Mundumque terror iudicantis presserit,  
Sponsore sacro te patrono vernulo  
Dextram tenentes evadamus tartara,  
Regno potiti vestiamur gloria.
35. Sit trinitati sempiterna gloria  
Honorque summus et potestas inclita,  
Quae trinitas, pater patrisque filius  
Cum spiritu, unus Deus substantia,  
Per cuncta regnat saeculorum saecula.



MT, MC, X. — 1, 1 Gloria MT, X. — 1, 2 fidem MC. — 1, 4 sacri-  
chori X. — 2, 2 stupendis X. — 2, 3 ausus MC, X; pertifer X. — 2, 5  
Carenso celi X. — 3, 1 cordeque X. — 3, 2 praeparabit MT, MC; prae-  
parabat X. — 3, 4 omnis evitando pondere MC; saevitatis X. — 3, 5 diris  
MT. — 4, 2 vixerat MT. — 4, 3 Sed ecce X. — 4, 4 edocatus MT. —  
4, 5 A Celso X. — 6, 2 coronam iam X. — 6, 3 ponderantem X. — 6, 4  
vultus X. — 7, 1 quippe fehlt X. — 7, 3 Miratur MT, X. — 8, 2 deos-  
culatur X. — 8, 3 Plangas X. — 8, 4 profitens MT, MC, X; assecla X. —  
8, 5 honores MC, X. — 9, 4 compluunt MT, MC. — 9, 5 Planctu gemituque  
X. — 10, 1 fremens minax furor X. — 10, 2 Prolem iubet X. — 10, 3 actus  
MT; iussionis immo X. — 10, 4 ista fehlt X; vellet proficere MC, X. —  
10, 5 Contrahit vultus, eiulat brachiis plodens X. — 11, 2 furba MT, MC. —  
11, 4 adit carceri MC; carcerem MT. — 13, 2 dena eorum MC; confraglarunt  
MT, MC. — 14, 1 Doctore MC; Ductores X. — 14, 5 flores X. — 15, 3  
mancipati X. — 15, 4 custodiam MT. — 15, 5 finiri MC. — 16, 5 viciit  
MT. — 17, 3 precatu MC, X. — 17, 4 contremens X. — 17, 5 tenebrant  
MT. — 18, 3 in abyssu MC. — 19, 1 gratia MT. — 19, 4 Anastasius MT. —  
19, 5 areem cum beatis unitur X. — 20, 1 dies MT. — 21, 1 Nam his MT,  
X. — 21, 3 igni MT. — 21, 5 igni MT. — 22, 3 Tantaueque MT, X;  
Tantuque MC. — 22, 4 spoponderat X. — 23, 1 Grates MC, X. — 23, 3  
refecti X. — 24, 1 sacrosancto X. — 24, 4 Et MT. — 24, 5 castum MT. —  
25, 3 in precatu MT. — 25, 5 terrae latus X; obsorbuit MT. — 26, 2  
cremandis MC; peremittis X. — 26, 4 Cutem retusit X. — 27, 2 praedictorum  
X. — 27, 3 Mixto MT, MC, X. — 28, 4 Quorum cruor lacte respersus X. —  
28, 5 quo operire MT, X; — cooperire MC; nesciatque X. — 30, 3 salutis  
MC; conferunt MT. — 30, 4 Huic X. — 31, 2 confove X. — 31, 3 advo-  
catum MT; advocatu MC; advoca X. — 32, 1 et secunda impertiens und  
alles Folgende fehlt MC. — 33, 1 criminis X. — 34, 2 Orbemque X. —  
35, 2 Honor quaesumus X. — 35, 4 unius Deus substantiae X. — Die  
Doxologie ist augenscheinlich jüngeren Datums als der Hymnus; vgl. den  
Cäsurmangel in 7, 3 sq. und die Hymnen Adest dei Christe consecratio und  
Sollemne festum plebs benigna promite. — Cfr. Migne 86, 1034 sqq.

### 143. In sanctae Iustae.

In Laudibus.

1. Concentu parili Iustam canamus,  
Virgo quae placuit Deo pudore,  
A primis pudica rudibus annis  
Devicto libitu caelebs permansit.
2. Haec quaestu laboris vasis fictilibus  
Victum pauperibus praebet sibique,  
Contemnens saeculum Christum secuta  
(Sic) peremitter vivit semper in aethera.
3. Aeternis denique pollens oraculis,  
Confossum perimit portentum vibrans  
Caelestis spicula regis, retundit  
Sceptrum perfidiam saevique hostis.
4. Illico subiens dura tormenta  
Altis suppliciiis repperit vitam,  
Caelestem meruit, quam terra potens  
Sollersque famula victrix quaesivit.

5. Hanc pro piaculis iam, Christe, nostris  
Suffragatricem admitte semper,  
Ut cives strenue protegat suo  
Sanguine muniens preceque tutans.

X. — 1, 2 Deo placuit. — 3, 3 perfidiamque saevi. — 4, 2 vitam reperit. — Die Doxologie ist verderbt und mangelhaft: Aeterne prolis ingeniti patris cum sancto spiritu perennis honor sit tibi gloria semper pollens perpetim sit. — Cfr. Migne 86, 1157.

#### 144. In sanctae Iustae.

In Vesperis.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Virginis sacrae triumphum<br>plebs alumna parili<br>Concentu Iustae caelesti<br>paratum ex gratia<br>Resonet piisque modis<br>almis pandat cantibus.            | 7. Sacris virginum supernis<br>accita consortiis<br>Sanguine contempsit hostem,<br>mente vicit zabulon;<br>Gemina proinde cluet<br>laureata gloria.         |
| 2. Cliens, ecce, Christe, coetus<br>addit vota dedicans,<br>Martyris ut prece queat<br>propriis piaculis<br>Horrendis semper carere,<br>munitus suffragiis.        | 8. Haec superno soli regi<br>ovans, sic perpetuis<br>Angelorum mixta choris<br>novum pangit canticum,<br>Triumphat potita regno<br>sempiternae gloriae.     |
| 3. Haec saepe mundum hostemque<br>vicit simul impium,<br>Te cordis amore sequens<br>taetrum calcat zabulon,<br>Gemella sarta corona<br>caelo pollet perpetim.      | 9. Inde cernui precamur,<br>rex serene, servuli<br>Et simul piaculorum<br>pandentes facinora:<br>Iam medelis fove, pater,<br>quos tremantes conspicias.     |
| 4. Huius incolatu magis<br>consors claret Occidens,<br>Recinens semper triumphum<br>locis praestat ceteris,<br>Caespitem sacrum cruorem<br>caelo arrham vindicans. | 10. Huius sacro impetratu<br>terge nostra crimina,<br>Scelerum nodos resolve,<br>da fomenta gratiae,<br>Ut tecum semper victuri<br>glorietur, hague.        |
| 5. Intrepida Deo saepe<br>famulans comminuit<br>Tenacis mundique vitam<br>simulacrum profanum<br>Ilico regis tremendam<br>patitur sententiam.                      | 11. Pelle iram, arce pestem<br>a nostris confinibus,<br>Gladium hostis retunde<br>huius prece martyris<br>Et supernam da quietem<br>tuis, Christe, famulis. |
| 6. Variis adflcta poenis<br>mentis calens ignibus,<br>Gladio confossa hostis<br>caelo reddit spiritum;<br>Hinc loco mutatur corpus<br>vivens Deo perpetim.         | 12. Gloriam patri canamus<br>Christoque perpetuo<br>Etiam cum sancto simul<br>utriusque spiritu,<br>Qui Deus unus aeternus<br>regnat ante saecula,          |

X. — 1, 3 Conceptu. — 1, 6 pandens. — 2, 1 Cliens ex te. — 2, 4 propriis ut. — 4, 2 haec sors. — 4, 4 praestet. — 5, 1 sqq. ist offenbar verderbt, wahrscheinlich auch einiges darin umgestellt; aber wie rekonstruieren? Ich wage einstweilen die freilich kühne Konjektur:

Deo semper famulatur  
temnens sic mundi vitam  
Simulacrumque profanum  
minuit intrepida.

7, 5 cluit. — 11, 2 a fehlt. — 11, 5 praesta quietem. — Cfr. Migne 86,1153. — Vgl. den Hymnus gleichen Anfangs auf die hl. Christina.

#### 145. In ss. Iusti et Abundii.

1. Vox, ecce, vatū vivida personat  
Venire Christum nascique nuntiat,  
Nunc festa cuius plebs pia celebrat,  
Quae ferens undam lucidam promicat.
2. Quem Gabrielis vox clara nuntiat,  
Quem virgo parit, quae sola rutilat,  
Fetosa virgo quem [sola] lactitat,  
Nutrixque virgo se cui dedicat.
3. Cuius dicata passio provocat,  
Ut quis fidelis sanguine rubeat  
Et passionis munere polleat,  
Utroque sese perimi gaudeat.
4. Iusti et Abundi quem sequi cursitat  
Sacra voluntas, quem quoque nuntiat  
Sequi debere, qui in fide latitat  
Se fore fortem voceque iubilat.
5. Hos hunc sequentes perimi iudicat  
Numerianus, qui Olybro imperat,  
Ut Christianos ensi subiciat  
Christique servos publicos opprimat.
6. Iustum, en, Olybrus ut audit, [advocat]  
Furore raptus nec neve quaeritat,  
Si Christianus ipse sit, explorat,  
Sed Christi servus ilico clamat,
7. Se esse fidelem nec mori dubitat;  
Praeses in ira concitus provocat  
Membra fidelis nec neve clamat,  
Ut hunc rotarum ars sacra proterat.
8. Sed mens ditata minime trepidat  
Voceque clara cantica iubilat,  
Quem sibi Christus ita mirificat,  
Ut vota vincens iam liber offerat.

9. Ferox tyrannus vocibus intonat,  
Fornax ut atrox ignibus ardeat  
Testis et almi membra suscipiat,  
Offerre tura martyr ut adnuat,
10. Aut igni ira concita pereat  
Seque severae morti subiciat  
Flammaeque rogis citus inhaereat,  
Ne contraire praesuli valeat.
11. Sed, quem ditata mens bene sublevat  
Et meritorum gratia dedicat,  
Nec flamma vincit, nec poena superat.  
Sed ignem trusus illaesus ambulat.
12. Adhuc Abundus dum pie spectitat,  
Sese citatim martyri sociat  
Mentemque Christo subito delibat  
Ipsique Olybro vocibus irrogat.
13. Cuius cum fama praesidi personat,  
Infremit ira, terrere inchoat,  
Sanctus Abundus ut idolis cedat  
Illisque cedens tus liber offerat.
14. Sed quia sanctus vinci nequiverat,  
Iustum sodalem facibus imperat  
Aduri, cuius ut vita pereat  
Iamque citatim discrimini cedat.
15. Mare sed is qui pedibus ambulat  
Potensque clausos corpore transvolat,  
Ignis hos poenas fugere provocat  
Itemque tutos sistere facit.
16. Hos ipse sanctis aethere sociat,  
Et ignis ille flammeus evolat,  
Et quos urendos flamma susceperat,  
Exstincta rore frigida consecrat;
17. Ut nec capillus capitis ardeat,  
Nec ipsa vestis ignibus haereat,  
Sed rore tincta tutave maneat;  
Haec cuncta regens spiritus actitat.
18. Exemplo quorum nunc pius audeat  
Quisque fidelis munus et inferat  
Sui precatus menteque serviat  
[Huic], qui misertus omnia iudicat.

19. Ipse precantum vota suscipiat  
Et paradisi ianuam aperiat,  
Qui aethre tonans nos pius adiuvat  
Cunctaque solus [regendo] dimicat.
20. Sit honor illi, qui solus intonat  
De sede poli cunctaque iudicat,  
Eique sese lingua subiciat,  
Per omne saeculum carmina concinat.

X. — 2, 1 Quae virgo. — 2, 3 Lücke von zwei Silben; lactat. — 4, 1 Da die Quelle in der Schreibung Abundus statt Abundius (vgl. 12, 1; 13, 3) sich ebenso gleich bleibt wie in der anderen Olybrus statt Olybrius (vgl. 5, 2; 6, 1; 12, 4), so sind beide beibehalten. — 5, 4 publi tus. — 6, 1 Lücke von drei Silben. — 7, 2 conterritus clamitat. — 9, 4 martyr ut ambulat. — 13, 1 cum fehlt. — 14, 3 Haberi cuius. — 14, 3 cito; vgl. 12, 2. — 15, 3 Ignis poenas hos. — 16, 3 urendo. — 16, 4 Extrita rore. — 19, 3 aethere. — 19, 4 solus dimicare vult (offenbar gegen die ständig durchgeführte Endassonanz auf a). — 20, 4 saeculum. — Cfr. Migne 86, 1288.

#### 146. In ss. Iusti et Pastoris.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. O Dei perenne verbum,<br/>patris ore proditum,<br/>Organum qui imbecille<br/>admoveo infantium<br/>Dans eis spirare flatum,<br/>vocis ut promant sonum.</p>              | <p>5. Appetunt cursu deinde<br/>praesidis praesentiam<br/>Et crucem Christi sequendo<br/>corpus armant debile,<br/>Quo triumphos passionis<br/>expedirent fortiter.</p> |
| <p>2. Tu pius adesto nobis,<br/>solve fibras gutturis,<br/>Ora instrue loquellis,<br/>corda reple lacrimis,<br/>Ut sanctorum festa dignis<br/>praecinamus canticis.</p>        | <p>6. Hoc repente Daciano<br/>nuntiantes inquit,<br/>Ecce, advenire Christum<br/>profitentes parvuli,<br/>Mortis ultro passiones<br/>atque caedes perpeti.</p>          |
| <p>3. Ecce Iustus, ecce Pastor,<br/>ambo iuncti sanguine,<br/>Quos pia fraternitatis<br/>vinxerat germanitas,<br/>Iunxit aequalis sacratae<br/>passionis unitas.</p>           | <p>7. Turbidus ast inde praeses<br/>concitans saevitiam<br/>Ad suos truces ministros,<br/>ut teneantur, clamitat<br/>Fustibus iubens tenella<br/>dissipari corpora.</p> |
| <p>4. Hi tamen scholis retenti,<br/>dum seruntur literis,<br/>Audientes, quod tyrannus<br/>intrat urbem persequens,<br/>Illico scholam relinquunt<br/>et tabellas abnuunt.</p> | <p>8. Tunc sacrata voce sese<br/>adloquuntur invicem,<br/>Temnerent ut temporales<br/>rite poenas corporis,<br/>Quo futurum possiderent<br/>gaudium cum angelis.</p>    |

9. Audiens mox Dacianus  
martyrum constantiam,  
Excitatus in furore  
dictat hanc sententiam,  
Ut perempti ambo fratres  
morte dira intercidant.
10. Protinus eos furentes  
pertrahunt satellites  
Ad locum campi patentem,  
quem ferunt Laudabilem,  
Ense illic verberantur,  
laureantur sanguine.
11. O locum vere beatum,  
quo cruor reconditur  
Sanctus ille parvulorum  
ad salutem plebium,  
Quove multa sanitatum  
signa aegris effluunt.
12. Nempe hic divina virtus  
vincit iras daemonum,  
Curat ulcus, membra sanat  
et dolores temperat,  
Vota cunctorum recepat  
et ruentes sublevat.
13. Iam tuorum passione  
freta gaude civitas  
Iure Complutensis, almo  
quo laveris sanguine,  
Et gemellis mox camocnas  
redde voto debitas.
14. Hinc te, Deus, postulamus,  
ut precantes audias,  
Pelle morbos, solve vincla  
et relaxa crimina,  
Utque illaesi futuram  
appetamus patriam.
15. Nominis tui amorem  
da tuis in servulis,  
Temporale nil amemus,  
diligamus invicem,  
Te sequamur, te canamus.  
te fruamur perpetim.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 3 invecille LSb. — 1, 4 Organumque LSb. — 1, 4 admoebes LSb, admoovens X. — 1, 5 Das eis X. — 1, 6 promat LSb. — 2, 2 vibras LSb. — 2, 3 loquellis LSd. X. — 2, 5 sacrorum X. — 3, 4 vixerat LSb; iunxerat X. — 3, 5 Invexit X; Stunt pura aequalis LSb. — 4, 1 retentis Tc. — 4, 2 Dum instruuntur MT, X. — 4, 6 abneunt LSb. — 5, 4 arma LSb. — 6, 5 passionis MT, Tc, LSb, X. — 6, 6 caedis X. — 7, 1 Turbidus adest Tc, X; deinde Tc; praesens X. — 7, 2 sententiam MT, LSb, LSd; sententia Tc. — 7, 3 suo LSb. — 7, 4 teneantur dreisilbig; tenantur MT, LSb, LSd, X; tenentur Tc. — 7, 6 dissicari LSb, dissecari LSd. — 8, 1 voces esse MT; sacratas voces ecce X. — 8, 3 Tempus et accipere temporales X. — 8, 5 futuris Tc; possident X. — 9, 6 intercidant MT. — 10, 3 patentes LSb. — 10, 4 Laudabile MT. — 11, 5 multas LSd. — 11, 6 confluunt X. — 12, 2 daemonium X. — 13, 4 laberis LSb. — 13, 6 vota X. — 14, 1 Hic X. — 14, 5 Atque MT, Tc, LSd, X. — 15, 3 Temporalem MT, LSb. — 16, 1 sqq. fehlen MT, Tc, LSb, LSd; Gloria patri Tc, LSb. — Doxologie: Gloria patri Tc, LSb; Laus tibi per omne tempus etc. X; vgl. den Hymnus: Hierusalem gloriosa. — Cfr. Migne 86, 1175 und 31, 555; Acta SS. Aug. II, 155; Neale 199 (ein Auszug von 5 Strophen), danach Daniel IV, 101. Letzterer fügt aus einem modernen spanischen Breviere 7 stellenweise mangelhafte Strophen bei ad explendam „lacunam Arevali“.

147. In ss. Iustae et Rufinae.

1. Assunt punicea floscula virginum  
Caelesti placido rore virentia,  
Quarum vasa poli stigmatē siderum,  
Saecli flammigero igne probata sunt.
2. Haec primis olei imbribus illita  
Ignescent facibus cordis in aethera,  
Noctis perfidiam hostis et impetum  
Vincentes fidei lumine optimo.
3. En, Iusta pariter atque Rufina est,  
Quae clarent meritis, moribus inclitis,  
Discreto siquidem nomine virgines,  
Uno sed studii munere martyres.
4. Thesaurum Domini legibus inclitum  
Vasis fictilibus corporis unice  
Gestantes pretio vascula distrahunt,  
Quo quaestu satient viscera pauperum.
5. Sed his subsidiis callidus artifex  
Frangit testacea vascula invidens,  
Ne testa hominum scanderet aethera,  
Et pulvis fieret gloria caelica.
6. Hinc robusta fides fragmine fictili  
Gliscens martyrīum corporis excipit  
Praestans femineo praemia sexui,  
Quo celsa valeat sidera illabi.
7. Ob hoc, vita, salus et via, veritas,  
Te summis precibus, Christe, repositimus,  
Harum suffragio nos tibi consecres,  
Quarum tu fidei voce placatus es.
8. Mentis nos facito lampade virgines,  
Fluxu corporeo effice liberos,  
Ut votis rigidis corda calentia  
Gestantes habeant regna perennia.
9. Te nostra iubilet gloria perpetim,  
Qui solus Dominus trinus et unus es,  
Iugi imperio saecula continens  
Et cuncta dominans, omnibus imperans.

MT; Tc; LSb; LSd; X. — 1, 1 floscula Tc. — 1, 2 Caelestis LSb. — 1, 3 stigmata LSb. — 2, 1 primum olei X; ignibus Tc; inclita Tc; indita LSb. — 2, 2 Ignescent MT, Tc, LSb; Ignescit X. — 2, 3 perfidia X. — 2, 4 Vincens X. — 3, 2 clares LSb. — 3, 3 Discretos Tc; virginis Tc. — 3, 4 uno et studii LSb. — 4, 1 inclite X. — 4, 2 unici MT. — 4, 4 satiant Tc, LSb. — 5, 1 Set LSb; calibus Tc; calidus LSb. — 5, 2 invidus Tc; mundens X. — 5, 3 Nec X. — 5, 4 Et pulvis esset MT; pulvis LSb. — 6, 1 Hic LSb;

framine Tc; fracmine LSb. — 6, 4 Quo celso valeant sidere MT, Tc, LSd, X. — 7, 2 rex Christe poscimus MT; Christe rex poscimus Tc, LSb, LSd. — 8, 1 Mente MT, LSd; vos facite X; lampada Tc. — 8, 3 rigidos Tc; regidis LSb. — 8, 4 regna celestia X. — 9, 4 imperas X. — Cfr. Migne 86, 1159 und 31, 439.

#### 148. In sanctae Leocadiae.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Sanctissimae Leucadiae<br/>Sollemne festum prodiit,<br/>Quo vana terrae despuens<br/>Ad regna caeli transiit.</p> <p>2. Omnes venite supplices,<br/>Cordis reatum pandite,<br/>Gaudendo vota solvite<br/>Deoque grates reddite.</p> <p>3. Haec namque virgo nobilis<br/>Exorta claro germine,<br/>Confessa Christum fortiter<br/>Poenas libenter pertulit.</p> <p>4. Correpta iussu praesidis<br/>Bacis ligatur ferreis,<br/>Ut vinculorum pondere<br/>Fides puellae cederet.</p> <p>5. Illic per abstinentiam<br/>Christo placere cogitans<br/>Laudum rependit gratias<br/>Precumque defert victimas.</p> | <p>6. Sed mox beatæ Eulaliae<br/>Mortem sacratam comperit,<br/>In carcerali vinculo<br/>Caelo refudit spiritum.</p> <p>7. Nunc, virgo sancta, quae-<br/>sumus<br/>Et lacrimando poscimus,<br/>Ut probra nostra diluas<br/>Et vota Christo deferas.</p> <p>8. Tu nostra civis inclita,<br/>Tu es patrona vernula,<br/>Ab urbis huius termino<br/>Procul repelle taedium.</p> <p>9. Non hostis hic praevaleat,<br/>Non morbus aut penuria,<br/>Recedat omne noxium,<br/>Et conferatur commodum.</p> <p>10. Sic vita rebus affluat,<br/>Ne corda luxu sordeant,<br/>Cunctisque propter crimina<br/>Donetur indulgentia.</p> |
|--|--|
11. Deo perennis gloria  
Et gratiarum copia,  
Qui cuncta volvit tempora  
Et regnat ante saecula.

MT; MC; LSd; X. — 1, 3 dispuens MT, MC, LSd. — 4, 1 Correcta X. — 4, 2 Vacis MT, MC, LSd, X. — 5, 3 rependat X. — 6, 1 Eulaliae corr. in Leocadiae LSd. — 8, 3 huius urbis terminum MC. — 10, 3 Cunctis nobis prece tua LSd. — 10, 4 Detur a Christo gratia(m) MC. — 11, 1 perenni MC, LSd. — Cfr. Migne 86, 1269 und 31, 447.

#### 149. In sancti Lucae.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. En, evangelistae adest<br/>festum Lucae, Domine,<br/>Quem a saeclo sublimasti;<br/>Pauli nam apostoli<br/>Medicus sistit caelestis<br/>spiritu vel corpori.</p> | <p>2. Hic dies canendus dignus<br/>musicis sic placidis,<br/>Quem debemus celebrare<br/>intimis fortissimis,<br/>Ut a Christo eruamur<br/>pessimis periculis.</p> |
|---|---|



3. Iste virgo exstitisse  
iunctus nam caelibibus  
Sine crimine servivit  
Domino in omnibus;  
Sic a Deo diadema  
accipit felicius.
4. Sancto spiritu instigante  
in Achaiae partibus  
Evangelium descripsit  
plebibus fidelibus,  
Quod discit a Paulo missum  
optimis in manibus.
5. Posteaque exaravit  
actus apostolicos;  
Nam in civitate Romae  
ad docendos populos  
Perquam et perfecit almos  
placidos catholicos.
6. Hic civis Antiochenus  
Lucas, arte medicus,  
Rursus et alumnus doctor  
gregis, nam sermonibus  
Aegris dedit sospitatem  
membris et spiritibus.
7. Septemdenis annis vixit  
bis duo in arida,  
Sancto spirituque plenus  
obiit in Bithynia,  
Post impleta Christi iussa  
possidet caelestia.
8. Unde te precamur, Christe,  
auctor fidelissime,  
Ut per eius impetratum  
careamus crimine  
Et per illum te fruamur  
firma beatitudine.
9. Sit per eius interventum  
vera infidelibus  
Fides, fideique firma  
veritas credentibus,  
Nihil mali arbitantes  
in suorum cordibus.
10. Sit terrae pax, sit suavis  
moribus temperies,  
Duplicentur agri messes  
centrum quoque septies,  
Sit catholicis defunctis  
sempiterna requies.

X. — 3, 1 Lies vielleicht: exstat Christi; oder ist der Infinitiv etwa nach griechischer Art final zu fassen? — 4, 5 dicit. — 4, 6 Vel missus. Auch die vorgelegte Coniectur behebt nicht jede Schwierigkeit. — 5, 1 Posteaque namque. — 5, 4 Per quem; vielleicht ein entsprechendes Verbum? — 6, 5 Atris; vielleicht altis sc. sermonibus. — 7, 4 obiit et in. — 9, 2 infidelium. — 9, 4 credentium; Reim und Sinn sprechen mehr für den Dativ. — 10, 1 terrae suae pax; sit suavis fehlt. — 10, 6 gloria; der überall genau durchgeführte Reim verlangt requies. — Der Hymnus ist wieder ein Beweis, welche Schwierigkeiten sich oft ergeben, wenn nach X allein der Text irgendwie geniessbar gestaltet werden soll. — Cfr. Migne 86, 1222; daselbst ist Str. 9 ein interessantes Beispiel, mit welchem Glück Lorenzaua stellenweise den Text behandelt hat. Sie lautet:

Sit per eius interventum vera infidelium fides  
Fideique firma veritas credentium polleat  
Nihil mali arbitantes in suorum cordibus.

#### 150. In sancti Mammetis.

1. Festum, turba, sanctissimum,  
Hymnum dicamus Domino,  
Qui sanctum suum martyrem  
Collegit inter angelos.
2. Mammes, puer sanctissimus  
Et unicus parentibus,  
Adhaeruit convallibus,  
Successit cum pecoribus.

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Quae simul cum mansuetibus<br/>Ad famam suam veniunt,<br/>Sanctum sequentes puerum<br/>Causa mulgendi offerunt.</p> <p>4. Aedificans altarium,<br/>Ubi colebat Dominum,<br/>Cotidie ac saepius<br/>Legebat evangelium.</p> <p>5. Audiens iudex saevissimus<br/>Duos direxit iuvenes,<br/>Qui eum vinctis manibus<br/>Suo conspectu sisterent.</p> <p>6. Et ipse in Christi nomine<br/>Obviam iis factus est,<br/>Dum indicant, quem quaererent,<br/>Noluit iis dicere.</p> <p>7. Ad cellulam perducti sunt;<br/>Legenti evangelium<br/>Obcurrunt ei bestiae,<br/>Quae terruerunt iuvenes.</p> <p>8. Videntes tanta agmina<br/>Gavisi sunt evadere;<br/>„Si iubes nunc proficere,<br/>Nos nuntiamus praesidi.“</p> <p>9. Revertentes Caesaream<br/>Ad portam eum suscipiunt<br/>Et vinctum eum duxerunt,<br/>Salvus venit servus Dei.</p> | <p>10. Ingressi sunt ad praesidem<br/>Et sic ei locuti sunt:<br/>Ille, qui Dei servus est,<br/>Ille non est maleficus.</p> <p>11. Quos ille ferus arguit:<br/>Vos munera accepistis,<br/>Qui pro salute illius<br/>Loquimini pacifice.</p> <p>12. Cui respondentes dixerunt:<br/>Nihil ab eo accepimus,<br/>Et ipse iam hic praesens est<br/>Si praecepis, ut veniat.</p> <p>13. Mammes sanctus intrepidus<br/>Ingressus est praetorio<br/>Audaciter prae loquitur,<br/>Christum fatebat Dominum.</p> <p>14. Ingressus est in carcerem,<br/>Quadraginta invenit viros<br/>Et ipse in Christi nomine<br/>Solvit ipsos [a] vinculis.</p> <p>15. Laetus camino ingreditur,<br/>Flamma ignis exstinguitur,<br/>Et ipse Dei famulus<br/>Egressus est de camino.</p> <p>16. Prostratus orans Domino<br/>Victoque vano saeculo<br/>Ingressus est in gloriam<br/>Caeloque redit spiritus.</p> |
|--|---|

17. Deo patri sit.

LSb. — 2, 3 Aderuit. — Str. 3 und 4 umgestellt. — 3, 1 Qui. — 3, 4 mulgentis. — 7, 3 ei vestias. — 8, 3 profigere. — 8, 4 nuntiamus. — 9, 2 portas. — 9, 3 victum eum dixerunt. — 14, 2 Invenit viros quadraginta; so eine Silbe überschüssig. — 15, 1 Camino laetus. — Nach 15, 3 folgt in der Hs. 16, 3. — 16, 2 Vicitque. — Da schwer zu entscheiden ist, was mangelhafte Überlieferung und was sprachliche Eigentümlichkeit des Versificators sei, ist manche auffallende Form unverändert in dem Texte belassen. — Man vergleiche 13, 2 ingressus est praetorio mit 15, 1 camino ingreditur und 16, 4 Caelo redit. — Zum Verständnis der vielfach dunklen Darstellung cf. Acta SS. Aug. III, 435 sqq.

151. In sancti Marcelli.

1. Martyris festum rutilat beati,  
Ecce, Marcelli, populi, venite  
Carminis Deo resonemus hymnum  
Voce sub una.

2. Moribus docet populos sequaces  
Indui Christum, fugere caduca,  
Spiritus probra studio domare  
Tempore toto.
3. Abnuat pompas, refugit honores  
Atque, dum miles haberetur atrox,  
Comminus cessit manibus abiecta  
Regia iussa.
4. Arripit mentis gladium dicato  
Munere pollens Domini tonantis,  
Terrea tranat celeri volatu  
Omnia vincens.
5. Rite compunctus animum perarmat,  
Spiritu doctus superat profanum  
Iudicem verbis placidus cruorem  
Fundere gliscens.
6. Rectus abhinc iam famulus tonantis  
Mentis insistit precibus vigore,  
Novit et vota Dominus et reddit  
Mente potenti.
7. Celsos honores et opes fugaces  
Spernit effulgens animi nitore,  
Votaque Christo celebrans retentat  
Pectore grates.
8. Caelica mente regione malens  
Fieri civem dicat hic se totum  
Aethre tonanti, iugiter manenti  
Omne per aevum.
9. Ecce, qui iussus patriam tueri,  
Arma proiecit, Domini se servum  
Gliscit aeterni resonans dicata  
Carmina Christo.
10. Exinde exclamat rabidus tyrannus:  
Iste Marcellus, mea qui praecepta  
Temnit et arma putat abneganda,  
Morte necetur.
11. Laeta Marcelli famuli beati  
Inde vox coepit resonare Christum  
Et, bene truci veniat ut ipsi  
Praesidi, poscit.
12. Laus enim non est, geritur quae verbis,  
Martyr resonat merito cruoris,  
Sermo nil potest, animus rependat  
Munera laudis.

13. Licet hic sensus maneat acutus,  
Mortis et rigor habeatur omnis,  
Quod tamen sancto datur in futuro  
    Tempore munus,
14. Loqui nec ullus valet unquam homo  
Carne vestitus fragili, beandus  
Claustra cum carnis liquerit, resurgens  
    Iudice Christo.
15. Uocibus ergo placidis rogamus  
Te, Deus, omnes humilique mente,  
Dones defunctis requiem misertus,  
    Gaudia vivis.
16. Ut sine culpa famuli beati  
Festa Marcelli celebremus una  
Teque laudemus pariter per aevum  
    Dulcibus hymnis.
17. Sic tuae plebi veniam canenti  
Proroga, ut nostra scelera dimittas,  
Testis et prece reseres Marcelli  
    Abdita caeli.
18. Sit honor una, pater alme, semper  
Et tibi Christo pariterque dono,  
Cuncta qui cingis Deus unus exstans  
    Saecula saeculi.

X. — 2, 1 Mores doces cives populos. — 3, 3 manibus habita. — 6, 3 Dominus atque. — 8, 3 Aethere. — 10, 3 Morti ne detur. — 12, 1 quaeriturque; der Sinn fordert quae, das Metrum que; vgl. übrigens 8, 2; 9, 2; 10, 2. — 13, 2 Menti et vigor. — 13, 3 sanctis. — 14, 3 liquerit doppelt. — 15, 3 ut defunctis. — 18, 2 dona. — 18, 4 saecula saeculorum. — Cfr. Migne 86, 1238 sqq.; Acta SS. Oct. XIII, 283. — Interessant ist das Doppelakrostichon „Marcellus“.

#### 152. In sanctae Marcianae.

- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sacrae triumphum martyris<br/>Celebret vox ecclesiae,<br/>Camena sit cunctis una<br/>Marcianae in laudem virginis.</li> <li>2. Quae passionis praemium<br/>Dum tendit adipiscere,<br/>Ultro ad palaestram gloriae<br/>Audet prompta concurrere.</li> <li>3. Haec namque astantem daemonis<br/>Cernens allisit effigiem,<br/>Sub cuius larga perpetim<br/>Fluebat unda gressibus.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>4. Mox flagris caesa trahitur<br/>Celsa ad praetoris atria,<br/>Atque ille ludis allicit,<br/>Prosternit membra virginis.</li> <li>5. Quam praedo pudicitiae<br/>Dum inter umbras sequitur,<br/>Oblata extemplo caelitus<br/>Secluditur maceria.</li> <li>6. Vincita deinde stipite<br/>Profana voce illuditur;<br/>Sed poenas fert blasphemia,<br/>Ruinas et incendia.</li> </ol> |
|---|---|

- |   |  |
|---|--|
| <p>7. Emissa namque bestiis<br/>Leo praecurrit percitus,<br/>Adoraturus veniens,<br/>Non consumpturus virginem.</p> <p>8. Taurus dehinc prosiliens<br/>Forma et mugitu horribili<br/>Sulcabat eius teneras<br/>Papillas ictu vulnerans.</p> | <p>9. At fera pernix corpore<br/>Et maculoso tegmine<br/>Letali dente ad ultimum<br/>Membra puellae laniat.</p> <p>10. Post hos triumphos anima<br/>Vinculis elapsa corporis<br/>Plaudens petit ad libera<br/>Summi poli fastigia.</p> |
|---|--|

11. Deo patri sit gloria.

X. — 2, 2 adipisci. — 5, 3 Oblata. — 6, 2 Pro vana voce includitur. — 10, 1 animi. — Cfr. Migne 86, 1148 und 31, 335; Acta SS. Ian. I, 570.

153. In sancti Martini.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Martinus, magnus pontifex,<br/>Apostolorum socius,<br/>Donante Deo praesule<br/>Virtutes multas protulit.</p> <p>2. Quem in aetate parvula<br/>Divinus adit spiritus,<br/>Ut exsecraret idola,<br/>Caelestem Deum coleret.</p> <p>3. Cum esset annorum decem,<br/>Sic concupivit eremum<br/>Desiderans infantia,<br/>Quod post devotus implevit.</p> <p>4. Sub Iuliano Caesare<br/>Milicans in praetorio<br/>Opem ferebat miseris,<br/>Vestitum nudis praebeuit.</p> <p>5. Cum se sopori dedisset,<br/>Christum videre meruit<br/>Vestitum parte chlamydis,<br/>Quam pauperi donaverat.</p> | <p>6. Iesus voce veridica<br/>Coram angelis pronuntiat:<br/>Martinus catechumenus<br/>Hac veste me operuit.</p> <p>7. Post paucum vero temporis<br/>Renuntians militiae<br/>Baptismum consecutus est<br/>Et Christi miles factus est.</p> <p>8. Cui mercedem Dominus<br/>Pro paucis reddit plurimam,<br/>Episcopatum accepit<br/>Nolentes multos invidet.</p> <p>9. Ab obsessis corporibus<br/>Pellit immundos spiritus,<br/>Resuscitavit mortuos,<br/>Infirmos multos curavit.</p> <p>10. Hoc testis ille notuit,<br/>Qui illi ministraverat,<br/>Quod angelicis fabulis<br/>Futura nuntiaverat.</p> |
|---|---|

LSd. — 1, 4 pertulit. — 2, 1 Qui; vielleicht Cui? — 3, 1 duodecim, wohl eine das Metrum störende Korrektur. — 3, 4 devotos. — 4, 4 nudus. — 8, 1 Cum mercedem. — 8, 2 reddit. — 8, 4 Interessantes Beispiel eines acc. absolut. — 9, 2 Pellet.

154. In sancti Martini.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Martine, confessor Dei,<br/>Valens vigore spiritus,<br/>Carnis fatiscens artubus<br/>Mortis futurae praescius.</p> | <p>2. Qui pace Christi affluens<br/>In unitate spiritus<br/>Divisa membra ecclesiae<br/>Paci reformas unicae.</p> |
|--|---|

- |  |   |
|--|---|
| <p>3. Quem vita fert probabilem,<br/>Quem mors cruenta non taedet,<br/>Cum callidi versutias<br/>In mortis hora derogas.</p> | <p>5. Per te quies sit temporum,<br/>Vitae detur solacium,<br/>Pacis redundet commodum,<br/>Sedetur omne scandalum.</p> |
| <p>4. Haec plebs, fide promptissima,<br/>Tui diei gaudia<br/>Votis colit fidelibus,<br/>Adesto mitis omnibus.</p>            | <p>6. Ut caritatis spiritu<br/>Sic affluamus invicem,<br/>Quo corde cum suspiriis<br/>Christum sequamur intimis.</p>    |

MT; LSb; LSd; X. — 1, 3 fatescens MT, LSb. LSd. — 2, 4 Pacis Hss.; reformans MT, LSd. — 3, 2 mortis cruentae X (wäre dem classischen Sprachgebrauch angemessen und nach Streichung von „Quem“ auch metrisch annehmbar). — 3, 3 calidi X; versutiam MT, X. — 3, 4 mortis oram MT; mortis et hora X; derogans MT, X. — 5, 1 quiescit LSb; quies it LSd; quies est X. — 5, 2 datur X. — 6, 1 caritate spiritus MT. — 6, 3 corda MT. — Als Doxologie: Praesta. MT; Deo patri. LSb, LSd; Deo patri sit etc. vollständig X. — Cfr. Migne 86, 1240.

Außerdem findet sich vorstehender Hymnus in zahlreichen nicht-mozarabischen Quellen, die größtenteils von Chevalier im Repert. hymnol. verzeichnet sind. Dieselben weichen im Wesentlichen vom mitgeteilten Texte nicht ab; daher genüge hier der Hinweis auf Werner n. 185. Von Interesse ist die nahezu übereinstimmende Variante „laedet (laedit)“ im Gegensatz zu „taedet“ der mozarabischen Hss. in 3, 2. Beide sind metrisch Anstofs erregend, da sonst im ganzen Hymnus die vorletzte Verssilbe kurz ist. — Im Übrigen liegt die Vermutung sehr nahe, daß der Hymnus ursprünglich römischen Ordos ist.

#### 155. In sancti Matthaei.

1. Christe, tu rerum opifexque operum,  
Olympum regis aridaque sustines,  
Polum decoras lumine sidereo,  
Arvaque reple hominis ex traduce,  
Iubes, ne salum effluat ex limite;
2. Tu protoplausto eiusque prosapiae  
Legisque sensum naturalem inseris,  
Ut ea fratri, quae vult sibi, irroget;  
Demum Moyses bis a te in tabulis  
Denis accepit praeceptis almfificis.
3. Exhinc prophetae bis octoni veniunt,  
Populi corda ad salutem instruunt,  
Errorem vanum idolorum destruunt,  
Credere Deum te caelestem praedicunt  
Et praestolare incarnatum proferunt.
4. Milibus quinque ducentis in serie  
Habens hic mundus annos ab origine  
Tunc verus agnus natus es ex virgine;  
Ter denis vitae annis tuae tempore  
Sic a Iohanne tinctus es baptismo.

5. Dehinc praescitos elegis apostolos:  
Petrum, Andream, Iohannem et Iacobum,  
Bartholomaeum Iudamque et Simonem,  
Thomam, Philippum et Alphaei Iacobum,  
Matthaeum vero vocans a teloneo.
6. Hinc post ascensum, Christe, tuum ad caelos  
Propere pergit qui ad Aethiopios,  
Mox a Candacis susceptus est eunucho;  
Praestigiatos liberavit a magos,  
In somno vertit dracones saevissimos.
7. Exhortat coetum vanos deos temnere  
Et Deum verum Iesum Christum credere,  
Ut paradisi fruantur deliciae.  
Mox ab Eglippo est accitus principe  
Et prolem eius suscitatur a funere.
8. Rex videns credit, et plebs templum construit,  
In quo rex lotus coniunxque baptismate,  
Cum Eufranone plebs et Effigenie  
Almam ducentes vitam in progenie,  
Usque dum coepit Irtacus regimine.
9. Convocat namque rex rudis apostolum  
Eique regnum spopondit dimidium,  
Ut caelebs illi detur Effigenia,  
Cui bis centum almae in coenobia  
Virgines erant sacra cum velamina.
10. Ad haec Matthaeus Irtaco exortus est:  
Fas non est regis sponsam servo ducere  
Nec Christi sponsam fas est tuae copulae  
Iungi. Ob hoc mox Irtacus apostoli  
Percuti iussit pectus ictu gladii.
11. Orans confossus, migrat caelis anima;  
Aurum mox praebet virgo Effigenia,  
Et Christo dignam construunt basilicam,  
In qua Matthaeus requiescit in urna,  
Vigent virtutes per aeterna tempora.
12. Virgines uri rex praecepit, sed flamma  
Ventus invergens cremat regis atria;  
Mox est percussus totus elephantia,  
Proles abreptus daemone saevitia,  
Et pater caesus ense efflat animam.
13. Regnum hoc cepit frater Effigeniae,  
Beor gestabat nomen ex baptismate,  
Quem sanctus martyr unxeratque chrismate;  
Provinciae sunt plenae mox basilicae,  
Quo canunt Deo dulci modulamine.

14. Votum rex plebis, Christe, ratum effice:  
Languidis fave elisosque erige,  
Maestis solamen, functis dona requiem,  
Arce et pestem, bellum, litem remove,  
Fraterno pacem solida in pectore.
15. Supplices, Christe, vernuli exposcimus,  
Assistat fautor nobis hic apostolus,  
Impetret nostris veniam sceleribus,  
Evulsis cunctis vitiisque funditus  
Vita, dum instat, polleat virtutibus.
16. Gloria patri personet ingenito,  
Gloria Christo semper unigenito,  
Gloria sancto spiritu paraclito,  
Cuius aeterna laus et potentia  
Per infinita saeculorum saecula.

MT; LSd. — 1, 4 Arbaque MT, LSd. — 1, 5 Inbe MT. — 2, 2 naturale MT, LSd; inserit MT. Lies vielleicht: Legis quae sensu naturali inseris? Dann natürlich nach irroget (2, 3) ein Comma setzen. — 2, 3 quem vult MT. — 3, 2 corde LSd. — 4, 2 Lies vielleicht: Labens hic mundus annis? — 4, 3 natusque ex MT. — 4, 4 denis in te annos tue MT, LSd. — 4, 5 Iohannis MT; est MT, LSd. — 5, 5 toloneo MT; toloneum LSd. Vielleicht ist a c. acc. auch hier das Richtige, wie diese Konstruktion 6, 4 (cf. 9, 4 u. 9, 5) durch die Assonanz als sicher verbürgt erscheint. — 6, 2 pergitque MT, LSd (unzulässig schon wegen der sonst beachteten Caesur); Eziopios MT, LSd. — 6, 3 eunuco susceptus est MT, LSd. — 6, 6 Prestigiator MT. — 7, 4 arcitus MT. — 8, 1 vidit credit MT. — 8, 3 Quum MT; et Eugenia MT (und so immer statt Effigenia). — 9, 2 spondit LSd. — 9, 3 celeps MT. — 10, 2 est servus regis sponsam ducere MT. — 10, 4 apostolum MT, LSd. — 10, 5 iussit punctum MT, LSd. — 11, 1 confossum MT; celi MT. — 11, 3 vase-licam LSd, baselicam MT. — 11, 4 urnam MT. — 12, 3 elebantia MT. — 12, 4 Prodis MT, LSd; saevissima LSd. — 12, 5 Set MT, LSd; cesu LSd; anima LSd. — 13, 1 Rex num mox cepit MT. — 13, 3 Que MT. — 13, 4 sunt idemque baselice MT. — 13, 5 Que MT. — 14, 1 Vota MT, LSd; ratam MT. — 14, 2 fabe MT, LSd. — 14, 3 Mentis MT. — 16, 2 fehlt LSd. — 16, 3 spiritui MT. — Ob die Endassonanz überall zu rekonstruieren sei, ist zweifelhaft. — Die Verse, eigentlich jambische Senare, dürften wohl rhythmisch  $\acute{\cup}\cup\acute{\cup}\cup\parallel\acute{\cup}\cup\cup\acute{\cup}\cup$  zu lesen sein; vgl. den Hymnus: Adest diei Christe consecratio. — Cfr. Migne 86, 906 sq., woselbst der Abdruck von MT vielfach ganz unverständlich ist.

## 156. In sancti Matthaei.

In Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Praeclarum Christi militem<br>Virtutum donis nobilem,<br>Laudis concentu canere<br>Plebem attente condecet. | 2. Matthaeus namque iste est,<br>Quem clara voce Dominus<br>Sese defluxa accersiens<br>De telonco rapuit, |
|--|---|



- |  |  |
|--|--|
| 3. Cuique celsum apicem<br>Apostolatus tribuit<br>Et clarum evangelii<br>Deinde decus contulit.              | 7. Qui multa post miracula<br>Et sanctae vitae praemia<br>Hoc sacri praedicaminis<br>Caesus dicto occubuit.    |
| 4. Qui solus axem fervidum<br>Aggressus truces populos<br>Ardentiore spiritu<br>Flammavit igne caelitus.     | 8. Nostrisque libens precibus<br>Assit patronus optimus<br>Et pio clemens animo<br>Celsum exoret principem.    |
| 5. Fugavit magos improbos,<br>Serpentum virus expulit,<br>Armavit sacris moribus<br>Dicatos Christo populos. | 9. Nobis acquirat gaudia<br>Praesentis aevi ac supera,<br>Adversa cuncta arceat<br>Et quaeque prosunt tribuat. |
| 6. Castis edoctus regulis<br>Plebem lucratus arduam<br>Regalibusque atriis<br>Vitae fudit oracula.           | 10. Deo patri sit gloria<br>Eiusque soli filio<br>Cum spiritu paraclito<br>Regnans per omne saeculum.          |

X. — 1, 4 adtende conducet. — 4, 3 Ardentiori. — 5, 2 Serpentium. — 6, 4 fundit. — 7, 4 dictus. — 9, 2 ac super. — Cfr. Migne 86, 1206.

### 157. In sancti Matthaei.

#### In Laudibus.

1. Sollemne rutilat ac venerabile  
Nunc festum, populi, pectora pandite,  
Caelesti Domino munera solvite  
Et grates pie reddite.
2. Electus Domini namque discipulus,  
Matthaeus vocatus, nimis et inclitus,  
Colendus populis adfuit omnibus,  
Claret et bene moribus.
3. Hic Christi socius factus apostolis  
Dat sancta populis munera literis  
Et clarus opere floruit aetheris  
Ostendens bona meritis.
4. Clarens officiis iste deificus  
Videtur regiis imperiis deus  
In mundo positus, celsus hominibus,  
Ut vitam daret omnibus.
5. Dum membra relevat hic puerilia,  
Gubernans dicitur cuncta polifera,  
Rex dare illi iubet ilico munera  
Admirans sibi placita.

6. Sed sanctus negat hinc se fore mox deum  
Seseque intonat omnino servulum  
Creantis minimum, plebis apostolum  
Tenentem quoque saeculum.
7. Sed caelum aspiciens terrea despicit  
Et celsa resonans infima respuit,  
Temnens pestifera magnifica appetit  
Et Christo rata suggerit.
8. Pudica cupiens optima praedicat  
Et Christo Domino sic pie mancipat,  
Quas illi famulas antea voverat,  
Ac vota pia cumulat.
9. Qui, sacerdotio dum bene fungitur,  
Mucrone gladii subito feritur,  
Ac sanctis populis aethere iungitur  
Et caelo pius inditur.
10. Hic talis, quaesumus, conditor inclite,  
Assistat miseris ac sine crimine  
Nos tibi societ aetherea in sede,  
Qui cuncta regis inclite.
11. Nos eius meritis facito compares  
Nec non precatibus reddito caelibes  
Ac celsis populis aethere pariles,  
Sanctorum quoque compotes.
12. Te, Christe, celebrent omnia condita  
Telluri imposita mari et abdita  
Vel cuncta modulis et reboantia  
Per cuncta tibi saecula.

X. — 2, 4 Clarete bene. — 3, 1 apostolus. — 6, 3 nimium. — 7, 1 terream. — 8, 1 mancipiat. — 8, 3 noverat. — 9, 2 l. subito caeditur? — 11, 2 Nec non precantibus. — 12, 2 maria. — Cfr. Migne 86, 1208.

Beachtenswert ist, daß der Verfasser des Hymnus den Reim streng durchführt und sichtlich wenigstens anstrebt, seine Verse metrisch und rhythmisch vollkommen zu gestalten. An jene Stellen jedoch, die gegen unsere landläufigen Gesetze der Metrik verstossen, die bessernde Hand anzulegen, ist aus den Eingangs erörterten Gründen recht gewagt. Betonte und maßt man z. B. in jener Zeit *feritur* oder *fēritur* (9. 2)? Sicher verderbt scheinen zu sein 2, 2 und 6, 2.

### 158. In sancti Michaelis.

Ad Vesperas.

- |                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. O caelorum alme princeps, | 2. Tu polorum aulae basis, |
| Michael potissime,           | tu thronorum civis es,     |
| Summi regis Christi summus   | Dominationum arce          |
| portitorque rutilus,         | tu virtutum praemines,     |
| Hagie bis, nuncupatus        | Principatum, potestatum    |
| Michael, Quis ut Deus?       | lux coruscans enites,      |

3. Cherubim deinde sacro  
tu cluis ignichoro,  
Seraphim deinde pollens  
coetu nixus augusto,  
Arce vehens legionum  
primus rite senio.
4. Tu quaterno seniorum  
ordine cursu viges,  
Tu bis bino senatorum  
globo quarto fulmen es,  
Conditoris throno situs  
rite missus assistens.
5. Tu ter terno sacro fultus  
angelorum ordine,  
Mille centies urbana  
legionum compage,  
Iuge carmen trinitatis  
concrepans „Ter Hagie“.
6. Tu perennis Dei summi  
vultum pedesque tegis  
In vicem tribusque illis  
innuens aspectibus,  
Urielo, Gabrielo,  
Raphaello socius.
7. Hincque flantes flavis flammis  
bis ternis volatibus,  
Scilicet tegentes summa  
ante mundi exordia,  
Imave peracto fine,  
quaeque tunc novissima.
8. Tu creatus creatoris  
obsequens officio  
Humilem praelatus axem  
non linqvis fastigio,  
Ille caeli dum refuga  
plectitur in tartaro.
9. Inde tibi summa virtus  
pollet, vigor inclite,  
Tenebrosis dominari  
turbisque dominicis,  
Iudicare censor suis  
zabulum cum angelis.
10. Tu plebis Iudaeae salus  
caelo missus ultor es,  
Almo vati iubar ferens  
Danieli oraculo,  
Fortem inquit te bellare  
pro fideli populo.
11. Inde nos quaesumus, alme  
miles, victor inclite,  
Exhibe cunctis renatis  
nunc demum baptismate,  
Quae praestabas olim pie  
veteri aenigmate.
12. Tu remove tela lapsa,  
sontes iras daemonum,  
Pelle ulcus, arce morbum,  
aufer omne scandalum,  
Pax, salus fidesque fervens  
omnem tegat animum.
13. Ecce, cuncti conglobati  
revoluti temporis  
Annuale aulae tuae  
dedicatum solvimus,  
Sit ratum ut regi Christo,  
tu fave, dum vivimus.
14. Praebe nobis mente decus,  
esse mundos corpore,  
Ne cadamus caeno mole  
saucii libidinis,  
Quo surgamus ad salutem,  
tu clementer subleva.
15. Tempora fave tranquilla,  
auge pacis foedera,  
Esis urbis nostrae fines  
hostilis non dissecet,  
Labes mundum plagae ullum  
te duce non trucidet.
16. Discat sexus omnis aetas  
cassa mundi linquere,  
Verum Christi callem clines  
discamus concurrere,  
Quo quæamus caeli portam  
transitum post petere.

- |   |  |
|---|--|
| <p>17. Ultimus dies cum ille<br/>resurgendi fulserit,<br/>Non reorum sorte vincti<br/>mancipemur tartaro,<br/>Sed urbano lucis loco<br/>deputemur libero.</p>                   | <p>19. Quo tibi percompti, alme<br/>Michael fortissime,<br/>Hierusalem gloriosae<br/>simus mixti carmine,<br/>Ut immenso perfruamur<br/>rite lucis lumine.</p>     |
| <p>18. Duplex tunc honor dum sanctis<br/>digne dignus redditur,<br/>Non indignis mala nobis<br/>obvient, quae gessimus,<br/>Sed mutandi transferamur<br/>ex fide sideribus.</p> | <p>20. Laudem soli trino fantes<br/>numini multimodam,<br/>Spiritus, patris et agni<br/>mox adepti dexteram<br/>Gaudeamus, exsultemus<br/>affatim per saecula.</p> |

LSd; X. — 1, 2 Der sonst beachteten Assonanz wegen könnte man „potissimus“ erwarten; aber hier wie an ähnlichen Stellen (6, 2; 13, 2; 17, 2) tritt dafür der Reim mit der betreffenden Halbzeile ein. Anderwärts, um das gleich hier zu erledigen, reimt die erste Verszeile einer Strophe mit der Schlufszeile der vorhergehenden; so 7, 2; 10, 2; 15, 2. — 1, 5 Aye bis LSd; Aggeus nuncupatus X. — 1, 6 ut Dominus LSd, X. — 2, 1 aulae vases LSd; vasis X. — 2, 4 virtutumque praeminens X. — 2, 6 coruscus LSd; coruscans evites X. — 3, 2 tunc luis LSd. — 3, 4 cento nixus LSd, X; agusto LSd. — 3, 5 Arcem X. — 3, 6 senior X. — 4, 3 bis duo X. — 4, 4 flumen es X. — 4, 6 adsistans, korrigiert aus adadstans LSd; adastans X. — 5, 1 sacro vultus X. — 5, 3 urbano LSd, X. — 7, 1 flavos LSd, X (beachtenswert die Alliteration; auch sonst im Hymnus). — 7, 2 volantibus X. — 7, 5 Immane. — 8, 5 caeli fehlt X. — 9, 4 turbibus daemonicis X. — 10, 2 e caelo missus altor es LSd; lator es X. — 11, 6 aenigmati X. — 13, 2 revoluto X. — 13, 3 Annualet LSd; Anno alleluia aulae X. — 14, 1 mente decos LSd; caecos X; i. vielleicht nos mente decoros. — 14, 3 caeno molli X. — 14, 4 libidine LSd, X. — 15, 5 Labes ullum X. — 16, 2 cussa LSd. — 16, 3 clives X. — 17, 1 Ultimo LSd, X. — 17, 2 resurgenti LSd. — 18, 2 digna dignis X. — 18, 4 obligent X. — 18, 5 Sed nutandi X. — 19, 1 praecacti alme X. — 19, 4 sic enixi LSd; sint enixi X.

Auffallend ist die vom Rhythmus verlangte Betonung: ádsistens 4, 6; refúga 8, 4; quaesúmus 11, 1; remóve 12, 1; hóstilis 15, 4; trúcident 15, 6; und doch ist der Dichter recht sprachgewandt. Solche Thatsachen verlangen bei der Textkritik und Beurteilung der Metrik ernste Beachtung.

Cfr. Migne 86, 1213 (= X mit einigen unglücklichen Konjekturen Lorenzanas); danach Neale 203. Letzterer unterdrückte die Hälfte der Strophen: Str. 3—7, 12—15, 19. Eine Probe, wie wenig der bei Ortiz oft zur Unverständlichkeit entstellte Text durch spätere Konjekturen dem Originalen näher gebracht wurde, bietet Strophe 8, 2 sqq. Lorenzana schreibt:

Humilem praelatus axem | non linquis fastigio,  
Ille dum refuga plectitur | insolens in tartaro;

ohne dabei „insolens“ als seine Zuthat anzumerken; dafs bei Ortiz in der ersten Halbzeile 2 Silben fehlten und „plectitur“ zur zweiten Halbzeile gehörte, entging ihm. Neale änderte alsdann:

Humilem praelatus axem | non linquis fastidio,  
Ille dum refuga cadit | insolens in tartaro.

So ist das Metrum wieder gesichert, aber der Sinn? Neale übersah wohl, dafs in vorliegendem Hymnus oftmals (cfr. 2, 3; 3, 2; 3, 5) statt in c. abl. der blofse Ablativ gebraucht wird, also (in) fastigio allein richtig ist: Auf dem Gipfel der Macht verlief Michael nicht seine ihm zukommende demütige Stellung. — Der Text Neales wörtlich abgedruckt Daniel IV, 106.

159. In sancti Michaelis.

In Laudibus.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Prompta cuncta catholicae<br>plebs alumna ecclesiae,<br>Vota simul exhibete<br>et crimina pandite,<br>Ut cunctorum auctor clemens<br>cunctis praestet petita. | 5. Iste semper est protector<br>et defensor omnium,<br>Ut cunctorum postulata<br>regi Deo offerat<br>Et ab illo destinatum<br>plebi praestet gratiam. |
| 2. Michael etenim ille<br>sublimatus nomine,<br>Aula caeli conspicuus<br>nuntius summi Dei,<br>Princeps angelorum factus<br>vocabuloque celsus.                  | 6. Magna siquidem est ista<br>diei festivitas<br>Huius alumni archangeli<br>Michaelis nuntii,<br>Quam nos celebrare oportet<br>suscipere et devote.   |
| 3. Cuius nomen ex virtute,<br>et opus ex munere<br>Ab omnipotente ratum<br>obtinet conservandum,<br>Ut gloriatur in Deo<br>cum consortes socios.                 | 7. Ut ex eius impetratu<br>mereamur omnium<br>Obtinere apud Deum<br>veniam peccaminum<br>Et beatæ vitæ regnum<br>fruire post transitum.               |
| 4. Summi Domini est iste<br>magnus factus nuntius,<br>Qui taetrum illum horrendum<br>refugumque angelum<br>Debellando praecipitem<br>demersit in erebo.          | 8. Sit gloria, sitque honor<br>patri atque filio<br>Simulque et coequali<br>spiritu paraclito,<br>Qui unus in trinitate<br>regnat in perpetuum.       |

LSb; LSD; X. — 1, 2 alumnae gratiae X. — 1, 6 cunctis praestita praestet LSD; praestet praestita X. — 2, 3 Aulae LSD, X. — 2, 4 amor summi Dei; nuntius fehlt X. — 2, 6 excelsus LSb; celsusque vocabulo X (an sich entprechender; aber Wortaccent und Rhythmus stehen in diesem Hymnus oft in Widerstreit). — Str. 3 steht in LSb nach Str. 6. — 3, 3 omnipotenti LSD; ratus LSb; Ab omnipotentis manu X. — 3, 5 gloriemur LSb; in Deo gloriatur (wohl Korrektur; cfr. Note zu 2, 6) X. — 3, 6 cum sociis consortibus. — 4, 1 Summus Hss. — 4, 5 Debellandoque percito. — 4, 6 demergit LSb. — Str. 5 fehlt LSb. — 5, 5 destinata X. — 5, 6 gratia X. — 6, 2 dei festivitas X. — 6, 6 suscipereque devote LSD, X. — 7, 5 sq. regno perfrui (Korrektur) X. — 8, 2 patri quoque ex filio LSb. — Die Doxologie in X (cfr. die ähnliche im Hymnus Hierusalem gloriosa) lautet:

Laus tibi per omne tempus,  
trinitas indifferens,  
Una patri filioque  
inclito paraclito,  
Cuius laus et potestas  
per aeterna saecula.

Cfr. Migne 86, 1219. — Vorstehender Hymnus wurde auch auf den hl. Gabriel durch einfache Umtauschung der Namen angewandt und so von Ortiz in das Corpus des Breviers aufgenommen, während Lorenzana ihn in einen Anhang verweist. Dabei ist beiden das für die Geschichte der Texte sehr bezeichnende Mißgeschick begegnet, daß sie den besseren, mit LSb und LSD vielfach übereinstimmenden Text für den Gabriel-Hymnus verwerten.

160. In ss. Nunilonis et Allodiae.

1. Restant nunc ad Christi fidem  
virtutis insignia,  
Quae sanctorum rite possint  
assequi praeconia,  
Quae unius festi die  
celebrantur gloria.
2. Assunt nempe sanctitatis  
nobilis prosapiae  
Nunilo siquidem virgo  
sanctaque Allodia,  
Quae clarent germanitate  
clarentque martyrio.
3. Quae ambae in ineuntis  
aetate infantiae  
Martyres Deo, quae fide  
delitescunt domui,  
Sed Christi accensae igne  
enitescunt caelibes.
4. Tunc deinde functione  
cuiusdam versipellis  
Impelluntur ad conspectum  
praesidis tyrannici  
Vitae normam confitentes  
christiani dogmatis.
5. Protinus regi delatae  
perducuntur pariter  
Urbis Oscae assistentes  
principis praesentia,  
Quae interrogatae pari  
Christum voce clamitant.
6. Ilico traduntur almae  
privatae custodiae,  
Ubi quater denum tempus  
dierum instantiae  
Respuunt promissiones,  
respuunt supplicia.
7. Sed vinculis mancipatae  
dierum articulo  
Non cessant Christum pre-  
cantes,  
ut illis constantia  
Passionis atque mortis  
largiretur optio.
8. Igitur completa dies  
illuxit feliciter,  
Comproductae producuntur  
ad forum perneciter,  
Sic se ambo exhortantes  
ad palmam martyrii.
9. Percitus lictor ostendens  
fulgurantem gladium,  
Ubi, cum prosilit primo  
Nunilo sanctissima,  
Crine sibi illigata  
percutsa prosternitur.
10. Quod cernens germana virtus  
protinus Allodia  
Excipit flexa cervice  
imminentem gladium,  
Sicque ambae laureatae  
provehuntur aetheris.
11. Inde tuam omnes, sancte,  
flagitamus gratiam,  
Ut earum interventu  
dimittantur crimina,  
Vitaque feliciorum  
potiamur gaudia.
12. Procul sit a corde dolus,  
pellatur lascivia,  
Caritatis omnes uno  
conectamur vinculo,  
Quo charisma, dona sancti  
perfruamur spiritus.
13. Gloria patri natoque  
semper et paraclito,  
Laus, potestas atque virtus  
gratiarum copia,  
Quem Deum cuncta fatentur  
saeculorum saecula.

LSd. — 1, 5 festu diem. — 1, 6 celebratur. — 3, 1 ambo in ineunti. — 3, 2 aetatis infantie. — 3, 3 qua fide. — 4, 1 functionem. — 4, 2 cuius dum versipellis. — 4, 4 praesidis viam vici. — 4, 5 Vitam. — 7, 1 Sed intuli mancipatae. — 7, 4 constantiam. — 9, 3 somprosilit. — 10, 6 praevehuntur. — 11, 5 Vietaque. — 12, 1 dolum. — 12, 2 pellantur.

### 161. In s. Petri Cathedra.

- |  |  |
|--|--|
| 1. O Petre, petra ecclesiae,<br>Isto beatus nomine,<br>Quo Petrus a Christo petra,<br>Non petra Christus a Petro.      | 4. Collata ergo gloriae<br>In te potestas affluens<br>Ligata solvat crimina<br>Portasque averni obstruat.    |
| 2. Tu es Petrus, qui filii<br>Confessor es primus Dei,<br>Hinc primus in membris manens,<br>Ob quod Cephas vocatus es. | 5. Hinc pastor ut piissimus<br>Oves gubernare creditas<br>Intus forisque pervigil,<br>Ne subruamur, protege. |
| 3. Adest dies, quo Romula<br>In urbe consecratus es,<br>In quo cathedrae nobilis<br>Scandens thronum attolleris.       | 6. Et clave illa caelica<br>Solvens catenas criminum<br>Illic reos inducito,<br>Quo clarus exstas ianitor.   |
7. Ut cum polorum principi  
Recisa membra iunxeris,  
Sit trinitati gloria  
Per cuncta semper saecula.

MT; L<sup>Sa</sup>; L<sup>Sd</sup>; X. — 2, 1 Petrusque filii L<sup>Sa</sup>; qui fidei X. — 2, 3 Hic primus L<sup>Sa</sup>; Nunc primus X. — 3, 1 quod L<sup>Sa</sup>; Romulea X. — 3, 3 cathedra X. — 3, 4 substolleris L<sup>Sa</sup>, sustolleris L<sup>Sd</sup>, X. — 4, 2 abluens MT. — 4, 4 averni L<sup>Sa</sup>. — 5, 2 gubernat X. — 6, 1 Hec clave L<sup>Sa</sup>. — 6, 4 Quod L<sup>Sd</sup>; exstat X. — 7, 1 pollorum X. — 7, 2 Rescissa MT, Recissa X; iusseris MT, X. — Cfr. Migne 86, 1103 und 99, 479. — Ferner Thomasius II, 381 (= X); daraus Madrisius, der Dümmler (Poetae lat. aevi Carolini I, 136 unter „Paulini Aquileiensis carmina dubia“) als Quelle diente. Daher bei letzterem der Text mangelhaft und Autorenangabe unzuverlässig.

### 162. In sancti Philippi.

1. Fulget coruscans ut sidus exuberans  
Candens Eosque missus inter omnibus,  
Praedicat gentes lumen verum sanctius  
Repletque omnes cunctis mirabilibus  
Prodigiorum gestansque miraculum.
2. Hic est Philippus, beatus apostolus,  
Qui praedicavit Scythis evangelium,  
Bis denis annis post Christi ascensionem  
Receptus fuit ad Martis aetatuam,  
In qua aetabatur draco ingens pessimus.

3. Fiunt virtutes per manus apostoli :  
Duo tribuni, quos draco prostraverat,  
Seu filius sacrificans pontificis  
Recuperabant prospera libertatis  
Et reddunt Deo gratias multimodas.
4. In locum dirum, quo draco <sup>e</sup>steterat,  
Benigne iussit, ut vexilla collocent,  
Virtutes magnas imperat acquirere ;  
Tunc draco ipse, qui praeerat saevius,  
In Christi laudem solitudo permanet.
5. Per manus sancti Philippi apostoli  
Omnes delicta paenitendo proferunt ;  
Suscitat functos et curat qui morbidos,  
Et ipse illis tempus magnum praedicat,  
Ut sic ad Christum spiritumque deferat.
6. Auditum fecit Domini magnalia,  
Quomodo venit virgineque prodiit,  
In mundo isto miraculis claruit  
Et post in finem passionem suscepit,  
Inde resurgens et ad polum rediens.
7. Post haec beatus vocat ad se populos,  
Levitas iubet, sacerdotes fieri,  
Deorum templa nimia destruere  
Ecclesiarumque sancta erigere,  
Haereticorum de errore redire.
8. Ex tunc ad Deum emisit <sup>e</sup>spiritum  
Et duae eius virgines et filiae,  
Haec luce saeptus scivit inspiramine,  
Humatur quoque sepulchrali lumine,  
Ibi provisum Dei manet gloriae.
9. Te exoramus, sancte Christi Domini,  
Ut hic patronus intercessor praemices  
Pro cunctis servis, Christianos adiuves,  
Ut in hoc mundo tutelam adhibeas  
Et in praesenti requiem adcumules.
10. Recipiant ut functi omnes veniam,  
Quietem pacis et tranquillam gratiam,  
Et, qui hanc laudem condidit, libertatem ;  
Per intercessum precantis apostoli  
Sit exauditor Iesus Christus Dominus.
11. Sit laus patri, potentia, deitas  
Sit filio scientiae in laudibus,  
Sint paraclito sempiterna carmina  
Essentiaeque indivisa gloria  
In omni aevo per aeterna saecula.



LSc. — Der schlecht überlieferte Text ist um so schwieriger zu emendieren, je anormaler das Latein des Verfassers gewesen zu sein scheint. — 1, 2 eusque; lies: missus inter homines? — 1, 3 sanctium. — 2, 2 Scytham. — 2, 3 post Christi ascensio. — 2, 4 ad Martis stadium. — 3, 2 Duos tribunos, quem draco prostraberat. — 3, 3 Seu wie vel statt et; filius. — 3, 4 Recuberabant. — 4, 1 quem draco. — 4, 2 vexilla bedeutet hier das Kreuz (vexilla regis). — 4, 3 imperant. — 4, 5 solitudo permanet soll (vgl. die Legende) soviel heißen als: er wird in die Wüste gebannt. — 5, 2 delictis paenitendi perferunt. — 5, 3 fructos. — 5, 4 tempus munum. — 5, 5 Et sic. — 6, 2 et de virgo prodiit; vgl. aber 1, 2; 2, 3; 7, 2; 8, 3 die Lesarten der Hs. — 6, 4 Lies in fine? — 7, 2 et sacerdos fieri, von sacerdos, i? — 7, 3 extruere. — 7, 5 Eresicorum de errore reddere. — 8, 2 Cum duae eius; lies: Cum duas eius virgines et filias? — 8, 3 Ex luce septem seit per inspiramine. — 8, 5 provisam. — 9, 1 Christe Domine. — 9, 2 Ut haec patronum intercessor premiges. — 9, 4 in haec mundo. — 9, 5 praesentem requies. — 10, 1 Recipiantur cuncti omnes. — 10, 2 tranquilla. — 10, 3 Et qui haec laudem condidit liuertitas. — 10, 4 Per intercessu precibus apostolum; lies: Per intercessum (st. intercedentem) precibus apostolum? — 10, 5 Et exauditor Iesum Christum Dominum. — 11, 3 Sit.

### 163. In sancti Saturnini.

1. Vocis auditae novitas refulsit  
Regis adventum recinens superni;  
Det suos terra pariendo flores  
Iure coronis.
2. Ninguidis saepta spatiis Tolosa  
Flagret accensa fidei calore,  
Quem Saturnino reboante Christum  
Martyre cepit.
3. Dogmate cuius simulacra cedunt,  
Cuius accessu reticere discunt  
Daemonum vafra dominantis ora  
Voce sopita.
4. Hic Dei patris genitum colendo  
Praedicans voce simul et cruore,  
Vincitur tauri pedibus litandus  
Victima Christo.
5. Huius illaesi cineres dicato  
Rite transferri tumulo merentur,  
Quo fides cultu gemini honoris  
Aucta maneret.
6. Inde te, Christe, venias, rogamus,  
Mitis apparens veniendo iustis  
Nosque victorum socians coruscis  
Iunge coronis.
7. Gloriam psallat chorus et resultet,  
Gloriam dicat, canat et revolvat,  
Nomine trino, deitate soli  
Sidera clament.

MT; LSb; LSd; X. — Str. 1 fehlt LSb. — 1, 1 nobitas MT. — 1, 2 retinens superni X. — 1, 3 terram X. — 1, 4 colones MT; colonis LSb, LSd, X. — 2, 1 Linguis (später L ausradiert und durch N ersetzt (dissaepta LSb; Irriguis saepta X. — 2, 2 Fraglet MT, LSb, LSd. — 2, 3 Quae LSd, X; revoante MT, LSb, LSd; Christo MT, LSb, X. — 2, 4 Matyrem X; coepit MT, X. — 3, 1 simul actu cedunt LSb. — 3, 3 Daemonum bafra MT; vabra LSb, LSd; umbrae X; dominantis hora MT. — 4, 1 colendum X. — 4, 2 voce et simul et LSb. — 4, 3 litanda LSd. — 6, 1 Id de te LSb; Christum MT; veniens MT, LSd, X. — 6, 2 iustus LSb. — 6, 4 colonis LSd, X. — 7, 1 sqq. Gloriam psallat; das Übrige fehlt LSb. — 7, 2 reuolbat MT. — 7, 3 Nomini MT, LSd, X; deitati MT; deitatis olim X. — 7, 4 Sidere MT. — Cfr. Migne 86, 1260. — Der Hymnus ist schon wegen des klassischen Metrums beachtenswert; an 2 Stellen (1, 3 u. 5, 2) ist in der Thesis ein langer Schlufsvokal gekürzt, eine oft vorkommende Lizenz; bedeutsamer ist der metrische Verstoß in sopita (3, 4) und vincitur (4, 3).

#### 164. In sancti Sebastiani.

##### Ad Vesperas.

1. Sollemne festum, plebs benigna, promite  
Sebastiani, martyris sanctissimi,  
Quo mundum linquens regna caeli possidet;  
Omnes sonoro iubilo concinite  
Christoque vota corde puro reddite.
2. Hic literarum clarus et christicola  
Et Mediolani incolis indigena  
Carus tyranno erat, nam principibus  
Sub veste ad hoc mundiali militans,  
Fide ut digna mulceret alloquia.
3. Duo gemelli ac fideles milites,  
Marcellianus frater et Marcus pius,  
Christi dum prona nomen mente colerent,  
Multantur diro carcerali vinculo  
Mox audiendi Chromatio praeside.
4. Ad haec parentes vel modestae coniuges  
Mugitum dantes ac petentes carcerem  
Cum blandimentis amicorum noxiis  
Natos demonstrant, eiulando flagitant,  
Non ut obire appetant sed degere.
5. Inter parentum lacrimas vel coniugum  
Christi coeperunt milites mollescere  
Mentesque poenae ad dolores flectere;  
Sed tunc eorum coram erat coetibus  
Sebastianus, belliger fortissimus.

6. Mox quibus sese obiciens in medio  
Dignius cunctos instruens alloquio  
Mundique falsa esse lucra indicat,  
Caelestis regni praedicans insignia  
Vitam finire propter Christum imperat.
7. Haec cum beatus aptius discerneret,  
Coruscum lumen radians ab aethere  
Sebastianum afficit mox lucidum  
Et palliatus iuvenis sub lumine,  
Quo fertur eum imbui plenissime.
8. Haec intra aedes acta sunt Nicostrati,  
Iam prima cuius Zoe uxor credidit;  
Bis ternos annos quae elinguis duxerat,  
Effecta iussu eloquens tunc martyris  
Eiusque dicta rite prorsus insequi.
9. Nam se boabat intueri angelum  
Sacrum tenere ante ipsum codicem,  
Per quem digesta hauriebat singula.  
Confestim omnes credi ad hoc clamitant,  
Ablutionem ocius expostulant.
10. Sed semper ardens atque digne providus  
Sebastianus imperat Nicostratum,  
Ut vincla tenti, traditi in carceres  
Forent coacti cum iam illis credulis,  
Baptisma cuncti consequantur aptius.
11. Quod rite factum credidit et Claudius  
Cum prole cara cara et cum coniuge,  
Cum iam beatus advocatus presbyter,  
Qui persequentum metu erat in abditis,  
Hic baptizandis imperat nomen dari.
12. Tunc universi prodentes vocabula  
Sexdena et octo utrorumque sexuum  
Tincti per eum sunt pio in gurgite  
Et iam renati sub divina gratia  
Decem diebus laeta psallunt cantica.
13. Praefectus urbis tunc erat Chromatius,  
Ad hoc requirit ipse Tranquillinum sic,  
Quid liberorum diceret arbitrio,  
Fidemque Christi illi plene intimans  
Ipsam colendo se protectum indicat.
14. Cuius edoctus sospitate arbiter  
Venire sanctos ilico clam praecipit,  
Pensat venalem esse Christi gratiam,  
Despondet auri infinitam copiam  
Artus mederi languidos expostulans.

15. Non hoc potiri distrahendo opines,  
Ni Christum credas prius, sancti inquit,  
Tuo medela erit nulla corpori;  
Ast ipse vovet statim ad haec credere  
Adempta omni pectoris formidine.
16. Sed mox beati hortant eum commode  
Prius deorum ficta monstra frangere,  
Culturam nempe noxiam omnem pellere,  
Cunctis delictis abnuere protinus,  
Quod ut agatur, optat ille promptior.
17. At ut coeperunt martyres confringere  
Delubra vana operis mechanici,  
Decorus astat angelus Chromatio,  
Qui cuncta curat, solvit et podagricos  
Nodos superno protinus solacio.
18. Sebastiani provido consilio  
Tunc aegrotari simulat Chromatius,  
Praefectus alter rei adit publicae,  
Abiecta mundi iste ut dispendia  
Futurae vitae rudimenta appetat.
19. Cum patre credit dulcis et Tiburtius,  
Omnisque credit propria familia,  
Centum quaterni mille et promiscui,  
Sacro abluta lavacro discrimina  
Charismatumque consequuntur gratiam.
20. Antistes erat tunc Gaius episcopus,  
Sanctos tuendos colligat Chromatius  
Sacris praecepit propriis in aedibus,  
Quos ille omnes sic fovet et commonet,  
Ut pompa nullum saecularis occupet.
21. Furor sed quia ingruit tyrannidis,  
Hoc nulla potest ratione contegi,  
Ex sacro scripto iussus est Chromatius,  
Causa ut medendi longius ab oppido  
Suo abiret cum suis commercio.
22. Sanctos utrosque tunc monet intentio,  
Sebastianum Polycarpum sanctumque,  
Ut quis de illis iret cum euntibus,  
Sed ambo quaerunt passionis bravium,  
In urbe ambo residere ambiunt.
23. Summus sed papas Polycarpum commonet,  
Ut acquisitam plebem nollet linquere,  
Novellum Christi rore ubi irriget;  
Mox conticescens sacer ad hoc senior  
Blandumque vatis adnuit imperium.

24. Tunc apud papam remansere martyres  
Marcellianus, Marcus Tranquillinusque,  
Tiburtius, Castorius, Nicostratus  
Cum fratre vero Claudio vel filio,  
Sebastianus et Zoe sanctissima.
25. Hos autem ipse sancta in ecclesia  
Christo ministros rite omnes consecrat,  
Explantque sacra vegeti mysteria,  
Pollent diverse singuli officiis  
Et praerogata sanitatum gratia.
26. Sit trinitati sempiterna gloria  
Honorque summus et potestas inclita,  
Quae trinitas pater patrisque filius  
Cum spiritu unus Deus substantia  
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

MC; X. — MC zusammenhängend nur von 8, 1 bis 20, 3; im Vorhergehenden nur einzelne Worte erhalten. — 1, 1 prompte X. — 1, 4 Omnis X. — 1, 5 pura redit . . MC; puro redite X. — 2, 2 Et Mediolane MC; indolis indigena X. — 2, 5 Fidei X. — 3, 5 audientes optimo praesidi X. — 6, 1 obiciens X. — 6, 2 Consulto cunctos X. — 7, 1 His cum X. — 7, 2 Choras: cum X. — 8, 1 Aedes sunt intra acta haec Nicostrati X. — 8, 2 Cuiusque prior Zoë X. — 8, 3 Annos elinguis quae bis ternos duxerat X. — 8, 5 insequid MC. — 9, 1 Nam se notabat angelum prospicere X. — 9, 4 ad hoc credi X. — 9, 5 Ablutionemque X. — 10, 1 Sed semper cautus atque dignus praesagus X. — 10, 2 Sebastianus MC. — 10, 3 vinclis tenti, traditi carceribus X. — 10, 4 cum iam tunc credentibus X. — 10, 5 abtius MC. — 11, 2 Natis cum caris et cum coniuge X. — 11, 3 Cum Polycarpus advocatus X. — 11, 4 erat metu latitans X. — 12, 1 prodeunt MC; Tunc nomen dantes universi proprium X. — 12, 2 sexum X. — 12, 3 Tincti per idem MC. — 12, 5 Dies per decem X. — 13, 1 Romae praefectus urbis sed Cromatius X. — 13, 2 Ad seiscitandum vocat sic Tranquillinum X. — 13, 3 liverorum MC; Qui de natorum diceret arbitrio X. — 13, 4 que fehlt MC. — 13, 5 Ipsum credendo sese natum indicat X. — 14, 3 Venalem pensans X. — 14, 4 infinita pondera X. — 14, 5 expostulant MC, expostulat X. — 15, 2 Nisi MCX. — 15, 4 Adst MC, Adest X; vobet MC; statim praeses credere X. — 15, 5 Edemta MC. — 16, 1 Sed mox beatior cernit eum commode X. — 16, 2 fincta monstrata MC; Deorum ficta prius monstra X. — 16, 3 Cultura nempe noxa omni pellere MC. — 17, 1 ut fehlt X; conterere X. — 17, 2 mecanice MC. — 17, 3 iuvenis Cromatio X. — 17, 4 solbit MC; solvat X. — 17, 5 protinus scolastico MC; protinus calathico X. — 18, 2 emulat Cromatius MCX. — 18, 3 ait publicae X. — 18, 4 mundi istius X. — 18, 5 adpetit MC; capiant X. — 19, 1 Credit cum patre X. — 19, 3 quater-nos . . promiscuos MC; Quater et dena centies promiscua X. — 19, 4 Sacri abluta lavacri C. — 20, 1 Antestis MC; Antestari magnum galustum potissimum X. — 20, 2 tuendo qui X; colligit MCX; cromaticos X. — 20, 3 praeceptis X. — 21, 5 adiret X. — 23, 1 Polycarpus X. — 24, 1 remanere X. — 24, 2 Marcellianum, Marcum, Tranquillinumque X. — 24, 3 Tiburtium, Castolium, Nicostratum X. — 24, 5 Sebastianum et Zoe sanctissimum X. — 26, 2 Honor quaesumus X. — Der folgende Hymnus ist ursprünglich nur eine Fortsetzung (divisio) des vorstehenden. — Cfr. Migne 86, 1044.

165. In sancti Sebastiani.

In Laudibus.

1. Iam nunc ad illos properare convenit,  
Quis passionis tempus acre imminet;  
Apostolorum namque natalitio  
Zoe beata, dum oraret promptior,  
Celso per sortem tradidit <sup>e</sup>spiritum.
2. Dies deductos post octo Tranquillinus  
Pauli ad aulam orans, nihilominus  
Diro est ictu dilapidatus saxi,  
Vasto demersum corpus et in flumine,  
Mens vero efflat arduo in sidere.
3. Horum protinus requirentes corpora  
Nicostratus et Claudius cum subole  
Diebus tenti decem cum Castorio  
Mersi marinis amnibus in fluctibus  
Explerunt dignum passionis praemium.
4. Torquatus sanctis fraudulenter nequitur,  
Commento cuius capitur Tiburtius,  
Adfertur saevo atque diro iudici;  
Quem et mucrone imperavit plectere  
Christoque fortem consecravit martyrem.
5. Sanctorum hospes Castulus zetarius  
Captus et Christi martyr mox efficitur,  
Post quem deinde verberati lanceis  
Marcellianus sanctus et Marcus probus,  
Sic laureati fundunt caelo spiritum.
6. Togam Deo post acquisitam candidam  
Pulcher et gregem pastor Christo traditum  
Sebastianus, paedagogus optimus,  
Insidiatur, per crudeles vincitur  
A servis ductus principum obtutibus.
7. Quem iam tyranni imperant mox impij  
Duci in campum et sagittis insui,  
Sed Christi [plene] post sanatus gratia  
Inter flagella demum vitam terminat,  
Arcem sacratam evolat in aethera.
8. Adesto nunc beate iam precantibus  
Sebastiane, iam tuere servulos  
Sancto cum illo comitatu proprio,  
Dimitte culpam atque praesta veniam,  
Omnes fruamur gaudia caelestia.

9. Fraterna clerum caritas conglutinet,  
Nullum simultas a caterva disgreget,  
Fucus, rubigo, luxus, avaritia,  
Abscedat omnis impia conventio,  
Christum ut habeat, pura mens iam ambigat.
10. Gentis iugum, quod impie nos comprimit,  
Tuo depelle adiumento gratiae,  
Morbus et hostis absit vel penuria,  
Adversa cuncta ocius aufugiant,  
Pax sit perennis, functis quies placida.
11. Non nos in ira tunc iudex corripiat,  
Cum terror eius fulserit in gloria,  
Nec ignis vorax mancipandos adprobet,  
Sed te sequentes praeivium potissimum  
Sanctorum simus compotes consortio.
12. Praesta, oramus, trinitas indifferens,  
Desiderata tibi confitentibus,  
Qui solus nomen deitatis obtinens  
Pater cum verbo atque sancto spiritu  
In trinitate regnas in perpetuum.

MC, X. — In MC nur 8, 4 bis 11, 2. — 1, 1 ad illum X. — 1, 2 Qui passionis tempus arguet in mane X. — 1, 5 Celso personem X. — 2, 3 Diro est hic tunc dilapidatus saxo X. — 2, 4 dimersum X. — 3, 4 amnibus et in fluctibus X. — 4, 2 Comentum X. — 4, 3 Affectu saevo et diro vindice X. — 5, 2 Captus est et Christi X. — 5, 3 Postquam deinde X. — 6, 2 ut gregem X. — 6, 5 Ac servis X. — 7, 4 terminatus X. — 8, 5 Quo omnes fruamur gaudio caelesti X. — 9, 5 Christum ut abet MC; Christum ut mente semper pure ambient X. — 10, 1 Iugum quo gens impie nos comprimit X. — 10, 3 Hostis nec morbus adsit X. — 10, 4 effugiant X. — 11, 1 tunc fehlt X. — Zu bedauern ist die Verstümmelung von MC, da der Text in X sich an vielen Stellen als Umarbeitung erweist. — Cfr. Migne. 86, 1047.

#### 166. In sancti Sebastiani.

1. Sebastiani martyr is sollemne est  
Festum beati, plebs fidelis, concine  
Benigna mente canticum novum Deo,  
Qui dat triumphum sanctis et victoriam  
Iubetque caeli possidere patriam.
2. Vir hic fuit verax, modestus, sobrius,  
Mitis iucundus valde et carissimus,  
Sermone clarus, lingua disertissimus,  
Ad hoc latebat saeculi sub chlamyde,  
Regnum ut poli praedicaret omnibus.

3. De ore sancti multitudo plebium  
Praecepta Christi audientes inquirunt:  
Sit turpe nobis, haecenus quod viximus  
Obtemperando pessimis parentibus,  
Christum sequamur, redemptorem omnium.
4. Sebastiane, sancte noster vernule,  
Nos doce, fove, governa et protege,  
Ad passionem qualiter promptissima  
Venire mente debeamus naviter  
Et fortiter crudelē hostem vincere.
5. Fecit beatus sicut illi iusserant,  
Terrena cuncta mox iubet relinquere;  
Ex toto corde illi sicut stercora  
Temnunt caduca, ilico et respuunt,  
Appeterent vitae ut futura gaudia.
6. Parentibus cum nuntiatum protinus  
Esset, venire magnis cum gurgitibus:  
Quid vobis filii contigit carissimi,  
Perdatis ut mundi iucunda et optima  
Et tenditis ad mortem ultro pessimam?
7. Coepere sancti ad dolorem flectere  
Cor, ad parentum verba emollescere,  
Sed mox praedicti martyres effecti sunt,  
Corroborantur nimia constantia  
Ad perferenda tormenta atrocia.
8. Vobis iam Deus pandit poli ianuam,  
Ad illam ut venire sanctam patriam  
Possitis, in qua nulla mors, sed gaudium  
Perenne atque magna est iucunditas,  
Gustate et videte, quam suavis est Deus.
9. Si pulchritudinem domorum quaeritis,  
Aeterna civitas habet pulchras domos  
Multasque mansiones in caelestibus,  
Et angelorum ibi absque syllabis  
Ter sanctum clamans multitudo iubilat.
10. Ad laudem illic regis sonant organa,  
Fragrantque campi variis odoribus,  
Emicat iubar absque ullis umbris,  
Serenitas ibi est absque nubilo,  
Et sempiternum lumen ibi est Deus.
11. Quam magna multitudo est dulcedinis  
Tuae, Deus, quam te timentibus celas  
Et perfecisti valde diligentibus,  
Donumque gratiae tuae petentibus  
Donas et indulgentiam, piissime.



12. Zoe beata, muta quae permanserat  
Bis ternis annis, cernit angelum Dei  
Librum tenere, de quo verba protulit,  
Sebastiano coram suis visibus;  
Clamore vocis conditorem invocat:
13. Beatus est credens tuis sermonibus,  
Sebastiane magne et mirabilis;  
Dixit: Iam credo Deum, Dei filium  
Christum, qui meum pandit os velociter,  
Ut laudem illum in superna patria.
14. Quae vox potest laudes tuas, Deus, loqui,  
Quae cogitare mens valet potentiam?  
Tuo repleti martyres mox flamine  
Ad passionem properant interriti,  
Ut te fruantur summo et bono Deo.
15. Te adiuvante martyres effecti sunt,  
Per servum tuum pium et sanctissimum  
Sebastianum, militem fortissimum,  
Per quos rogamus flebiles, ut audias  
Nostras preces noxasque omnes amputes.

MT. — 3, 3 qui viximus. — 4, 2 Tu nos doce, fobe. — 4, 3 promptissimam. — 4, 4 mentem; nabiter. — 5, 1 iusserat. — 6, 3 vobis et fili. — 8, 4 adque. — 8, 5 Dominus. — 9, 5 sanctum salut. — 10, 1 resonant. — 10, 3 zu unbribus vergl. im folgenden Hymnus 2, 1; 5, 3; 14, 4. — 11, 3 te valde. — 12, 1, mutaque. — 12, 2 annis fehlt. — 12, 4 Sebastiani. — 13, 4 Christumque meum. — 15, 3 Sebastianum. — Cfr. Migne 86, 890.

#### 167. In sancti Sebastiani.

1. Adest dies percompta summis gaudiis,  
Quam decoratam martyrum victoriis  
Excipit sancta devota ecclesia,  
Ob hoc decenter in laudes altissimi  
Hymnum promanus canticis harmonicis.
2. Hic vir illuster meritis ac verbibus  
Ab idolorum cultibus nefariis  
Plebes convertit divinis oraculis,  
Cultores reddit fidei catholicae  
Et amatores fervidos martyrii.
3. Prompto carorum fratrum nutantem animum  
Affatu firmat salubri oramine,  
Parentum quoque, coniugumque subolum  
Atque carorum infidelem animum  
Fidei sanctae mancipavit cultui.

4. Hinc principantem plebibus Chromatium,  
Nicostratum vel Claudium vel Castulum  
Nec non et Zoe, simul et Castorium  
Athletas fecit Christi, Dei filii,  
Quod incunctanter perferrent martyrium.
5. Qui innovati salutari lavacro  
Signis coruscant, virtutibus emicant,  
Nam quendam lapsum quassatis iam membris  
Restaurat orans ilico Tiburtius,  
Quem cum parentes Christo munus obtulit.
6. Hinc vir illuster merito Chromatius  
Spreto profano cultu idolatriae  
Adhaerens castae disciplinae fidei  
Nexus dissolvit famulorum libere,  
Mancipans Christo, quos iure possideret.
7. Mox se devotum exhibens altissimo  
Reliquit cuncta mundi transitoria,  
Adhaesit mente divinis obsequiis,  
Studet implere indita oracula,  
Forum spernit et secretum appetit.
8. Huic caterva adhaeret credentium  
Perferre pondus nequiens martyrii,  
Cum quibus idem in Campano litore  
Coenobialem vitam gerit digniter,  
Deo se simul cuncti mactant hostiam.
9. Romuleorum principes sacrilegi  
Ad haec commoti gravius desaeviunt  
Et exarsere furoreque rabido  
In persequendo Christi testes fidei,  
Libamen quoque diis nollent exhibi.
10. Tunc papa urbis convocato agmine  
Catholicorum secum remanentium  
Quosdam ex illis consecrat presbyteros,  
Quosdam honorat decore levitico,  
Ceteros omnes fecit subdiacones.
11. Sebastiani auctoris studio  
Omnium horum armata confessio  
Ad passionem prosilit intrepida,  
Nam Zoe victrix prima vicit dimicans,  
Hinc Tranquillinus triumphat felicius.
12. Deinde simul Claudius, Nicostratus,  
Castor Victorque una cum Sempronio  
Sacra quaerentes corpora per litora  
Subito capti ab insidiantibus  
Salo immersi pro Christo immersi sunt.

13. Post hoc beati procliantes pulchrius  
Castulus sanctus nec non et Tiburtius  
Superant ignes tortorumque verbera,  
Ense prostrati migrant ad caelestia  
Regno asciti cum turba angelica.
14. Igitur tenti exhinc nobilissimi  
Gemini fratres sed uni vocabulo  
Figuntur ligno ferreis aculeis,  
“Stimulantur planta pedum clavibus,  
Fatentes Christum lancea transfossi sunt.
15. His universis laureatis sanguine  
Rutilum sidus lucernaeque fulgida  
Diu latere nullatenus potuit,  
Sebastiani inclita praesentia,  
Orator quique cunctis fuit strenuus.
16. Hic callidorum conventus insidiis  
Regi oblati exstat imperterritus  
Et sciscitatur, numina cur temneret?  
Christum incunctanter laudando confessus est  
Esse cum patre Deum sempiterniter.
17. Huius ad vocem furens iudex impius  
Iubet in campo hunc sagittis insui,  
Quod genus poenae huic ad exitium  
Putans prodesse, sibi ad vindiciam,  
Amens relinquit ipsum velut mortuum.
18. Nullo beatus dolore conteritur,  
Cum armaretur divinis virtutibus,  
Sed convalescens iam virtute praeditus  
Persecutorem obviat modestius,  
Proponens morem Christiani dogmatis.
19. Immanis ille denuo desaeviens  
Flagris concidi Dei sanctum imperat  
Indesinenter, usque dum deficeret;  
Sed mox ut ipsam perferret sententiam,  
Spiritus efflat ad patriam caelicam.
20. Astate, Dei gloriosi martyres,  
Astate, Christi milites fortissimi,  
Ferte favorem verbis obsequentibus,  
Patrocinate vobis diligentibus  
Et suffragate Christiano coetui.
21. En, coetus omnis atque sacerdotium,  
En, aetas omnis, sexus vel condicio  
Vestris congaudent hodie victoriis,  
Praebete cunctis congrua remedia,  
Ut quaeque vestris competant iam meritis.

22. Qui postulata conferendo plebibus  
Et munimenta Christo servientibus  
Omnibus sitis perenne solacium  
Ad reserandum paradisi aditum,  
Qui huius festi veneramur gaudium.
23. Praesta, oramus, trinitas indifferens,  
Desiderata tibi confitentibus,  
Qui solus nomen deitatis obtines,  
Pater cum filio atque sancto spiritu  
In trinitate regnans in perpetuum.

MT. — 1, 2 Que. — 1, 3 debota. — 2, 1 Zu verbibus vgl. 5, 3 und 14, 4. — 2, 2 ultibus. — 2, 5 ferbidos. — 3, 1 nutans. — 3, 4 Adque. — 3, 5 mancipabit. — 4, 1 plebium. — 4, 4 filium. — 5, 1 innobati, labacro. — 5, 5 Que cum. — 6, 1 Hic vir. — 7, 4 Student. — 8, 2 nequibens. — 8, 5 hostia. — 9, 3 ravidus. — 9, 5 Lies: Libamen quia? — 10, 3 illos. — 11, 1 Sabastiani. — 11, 5 triumfat. — 12, 2 Simpronio. — 15, 1 universo. — 15, 4 Sabastiani. — 16, 4 cunctanter. — 17, 3 Quo genus. — 19, 2 Fragilis. — 19, 5 patria caelica. — 20, 1 Adstote. — 20, 2 Adstote. — 20, 3 faborem. — 21, 5 Hac quaeque. — 22, 5 festum. — 23, 5 regnas. — Der Hymnus ist in der Hs. mit dem vorhergehenden zu einem verbunden. — Cfr. Migne 86, 891.

#### 168. In ss. Servandi et Gordiani.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Christe, verus rex sanctorum<br>et sacrator martyrum,<br>Tu es veritas et via<br>vitaque credentium,<br>Tu optantibus das votum<br>et beatis bravium. | 5. Nos Christum nempe fatentes<br>exsecramus idola<br>Et caelestem adorantes<br>temnimus terrestria,<br>Absit, ut ritu profano<br>inclinemus corpora.                 |
| 2. Tibi laudum vota pandit<br>cuncta chors fidelium,<br>Qui Servando et Germano<br>robur mox eximium<br>Concessisti, ut vincirent<br>dimicando zabulum.  | 6. Haec loquentes obruuntur<br>mille poenis martyres,<br>Nexibus manus utrasque<br>flexus involvit rigor,<br>Et chalybs attrita colla<br>duris ambit circulis.        |
| 3. Praeses namque mundialis<br>ire ad aram praecipit,<br>Idolis litare vanis<br>fortes Christi milites<br>Noxiumque hostiarum<br>immolari sanguine.      | 7. Nobilis per vulnus amplum<br>porta iustis panditur,<br>Quosque Christus candidatis<br>adgregat cohortibus,<br>Miscet choris angelorum<br>et coronat praemiis.      |
| 4. Illi poenas expectabant<br>Christi amore dediti,<br>Dulce tunc illis cremari,<br>dulce ferrum perpeti,<br>Validisque offerenda<br>corpora suppliciis: | 8. State nunc, hymnistae cuncti,<br>voce, votis, munere,<br>Atque in laudem sanctorum<br>vox cunctorum insonet,<br>Hic dies est festa nobis,<br>sit sacratum gaudium. |

9. Gloria Deo parenti  
in excelsis resonet,  
Gloria canamus Christo  
atque sancto spiritu,  
Cui laus et potestas  
per aeterna saecula.

MT. — 2, 2 coors (cf. Du Cange: chors und cortis). — 2, 5 viverent. — 3, 6 Lies immolare? — 6, 4 rigor involvit würde den Reim herstellen. — 7, 4 coortibus (cfr. 2, 2). — 7, 6 Praemiis gegen die Endassonanz; ob vielleicht die den Mozarabern nicht fremde Form praemibus einzusetzen ist? — 8, 5 et festa; letzteres als subst. f. g. — 8, 6 sacratum gaudium (ist gegen den Reim, der jedenfalls in den 5 ersten Strophen streng eingehalten und in den übrigen wenigstens angestrebt ist l. sacrata gaudiis? — Die Doxologie völlig reimlos; ob später angefügt? — Cfr. Migne 86, 1233; Abdruck daraus Acta SS., Oct. X, 25. Neale 206; dort fehlen Str. 4—6.

### 169. In ss. Simonis et Iudae.

1. Itote populi, psallite praepeteS!  
Iudas cum socio Simone caelibes  
In festa vocitant coetibus inclitis,  
Iam cunctis tribuunt gaudia servulis.
2. Uox, ecce, resonat principis ephebI:  
Uoventes ilico reddite, servuli,  
Uota, quae Domino promitis, incliti  
Ut vestrum accipiant munus apostoli.
3. Dignum est cum precibus promere canticuM  
Dignumque superum stringere principem,  
Det suis (ut) populis nunc pie gratiam,  
Det post aetheream consequi patriam;
4. Ac nexu scelerum iam sibi traditO  
Adesse valeant principi caelico,  
Ac dempto crimine tramite pervio  
Adflati maneant rite paraclito.
5. Sic Iudas populos instruat et SimoN  
Sub Christo placido currere tramitem,  
Servare monita legibus indita,  
Suprema ut valeant consequi praemia.
6. Sit trino Domino gloria unico,  
Patri cum genito sive paraclito,  
Qui solus Dominus trinus et unus est  
Saeclorum valide saecula continens.

X. — 1, 3 festa vadant. — 2, 1 principis efferi. — 3, 1 Dignum nunc. — 5, 2 cucurre tramite. Nur in dieser Strophe war es dem Dichter unmöglich, auch am Schlusse jeder Verszeile sein Akrostichon durchzuführen. — 6, 4 Saeclorum. — Cfr. Migne 86, 1236. — Die Doxologie ist wohl entlehnt; vgl. Nr. 176.

170. In sancti Sperati.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Sperati, sancti martyrīs,<br/>Palmam virtutis inclitam<br/>Alternis invicem choris<br/>Hymnis canamus mysticis.</p> <p>2. Hunc urbs praepollens Africae<br/>Carthago servat martyrem<br/>Amplectiturque occiduus<br/>Christo dicatus populus.</p> <p>3. Floret eiusdem tumulus<br/>Eximiis virtutibus,<br/>Ut passionis gloriam<br/>Amplificent miracula.</p> <p>4. Hic sacris cum sodalibus,<br/>Dum cogitur ad victimam,<br/>Negavit esse fortiter<br/>Tura libanda idolis.</p> | <p>5. Exclamat namque protinus:<br/>Christi minister ego sum,<br/>Quosque videtis socios,<br/>Tales adesse credite.</p> <p>6. His dictis praesul impius<br/>Commotus ira insaniae<br/>Ferire iubet gladio<br/>Colla piorum martyrum.</p> <p>7. Per hoc tropaeum fidei<br/>Evolaverunt animae,<br/>Petentes patris solium<br/>Pares coronas capiunt.</p> <p>8. Sicque gerentes stigmata<br/>Christi in carne propria<br/>Conformes facti sunt Christo<br/>Caelesti regno ac praemio.</p> |
|---|---|

9. Deo patri sit gloria.

MT; LSb; X. — 1, 2 Palma LSb. — 1, 3 inbicem coris LSb. — 2, 1 Ab urbis huius praepollens Africae LSb. — 2, 3 Caterbae servat LSb. — 2, 4 dicatur X. — 3, 2 Eximis LSb. — 3, 3 gloria LSb. — 3, 4 Amplificet LSb. — 4, 2 His sacris X. — 4, 2 cogitur virtutibus LSb. — 4, 3 Negavit sese X; 4, 4 Sunt ne serbiret idolis LSb. — 5, 1 Christi clamavitque protinus LSb. — 6, 1 Hic dictis praesul ipsius LSb; His dictus MT, X. — 6, 2 ira fehlt LSb. — 6, 3 Ferirte iubet LSb. — 6, 4 Cola piore LSb. — 7, 1 Post quem LSb; Post hoc X. — 7, 2 Ebolaberunt LSb. — 8, 4 ac fehlt LSb. — Die bekannte Doxologie vollständig in MT, X; Deo pa LSb. — Cfr. Migne 86, 1162; Acta SS. Iul. IV, 206; Dan. I, 202 (nur Strophe 1).

171. In sancti Stephani.

Ad Vesperas.

1. Christus est vita veniens in orbem  
Mortis occasu patiens acerbae,  
Mortuis actu pietatis usu  
Vivere donat.
2. Sustulit vulnus removendo mortem,  
Mortis auctorem perimendo surgit,  
Patris ad dextram repetendo regnat  
Sede superna.
3. Hunc sequens primus Stephanus minister  
Sortis illatae titulo decorus,  
Quam dedit spirans Domini benignus  
Spiritus illi.

4. Vadit exemplo Domini revinctus,  
Testibus falsis adopertus innox,  
Iudicum portans scelerata sanctus  
Dicta malorum.
5. Ore caelesti referit malignos  
Et probat constans ratione falsos  
Semper indignos Domino polorum  
Credere nolle.
6. Saxeo nimbo lapidatus instat  
Paulus et summus lapidantum servat  
Vestem, ut reddat liberos ad ictum  
Caede cruentos.
7. Sustinet mortis rabiem profanam,  
Plenus omni sed pietate cordis  
Hostibus quaerit veniam, misertus  
Pectore grato.
8. Imbuit primus homines beatos  
Corde directo, iecore fideli,  
In fide Christi iugulata telis  
Ponere membra.
9. Quaesumus flentes, benedicte prime  
Martyr et civis sociate iustis,  
Caelitus clarae regionis heres  
Inclite pollens,
10. Promptus hic nostrum facinus remitte,  
Tolle languorem, tribue salutem,  
Confodi hostem, releva maerorem  
Morte subacta.
11. Gloriam psallat chorus et resultet,  
Gloriam dicat canat el revolvat,  
Nomine trino, deitate soli  
Sidera clament.

MT; MC (leider fehlt die Kollation); LSd; X. — Ferner: Cod. mss. Rhenovienses (Werner n. 197): Cod. Turicen. 91. saec. 11. in. Ra; 82. saec. 11. Rb. — 1, 2 patiens fehlt Rb; acerve Ra, Rb. — 1, 3 Mortis actu MT, X; actum LSd. — 4, 2 insons X, Ra. — 4, 3 Iudicium portans celerata X; sanctis MT. — 5, 1 Ores celestos Rb; refellit X. — 5, 2 Et probra Ra; proba Rb. — 5, 3 Domini Ra. — 6, 2 Paulus est Ra, Rb; servans Rb. — 6, 3 Vestes MT, X, Rb (Vestes würde freilich den Hiatus vermeiden; jedoch auch 10, 3 besteht derselbe, und es wäre Kürzung der Endsilbe anzunehmen); ictus Rb. — 7, 1 mortem Ra, Rb. — 7, 2 Plenus est Ra, Rb; et pietate MT; sed fehlt X, Ra, Rb. — Strophe 9=10 und 10=9 Ra. — 9, 1 flente Ra; primo X. — 9, 2 eius X; cuius Rb; societate Ra, Rb (dieser Schreibfehler ist bei Werner in den Text eingeschlichen). — 9, 3 regiones Ra. — 9, 4 polli X. — 10, 1 hinc Ra. — 10, 2 Pelle Rb. — 10, 3 Lies confode; oder sollte in confodi eine mlat. Imperativform vorliegen?

Confunde X; releva iacentes Rb. — 10, 4 Hoste Hss. (beachtet man, daß maerorem mit m schließt und st in westgotischer Schrift leicht mit rt wechselt wird, so ist das Versehen hoste statt morte gleich erklärlich); sublata X; subacto Ra. — 11, 1 Gloriam psallat, das übrige fehlt MT. — 11, 3 Nomini Hss; deitati MT, LSd, X.

Weitere Quellen nebst Varianten Anal. XIV, 27 und Anal. II, 37 (Bruchstück: Str. 7, 2 sqq.) Von Belang ist die Variante iacentes st. maerorem 10, 3. Da alle mozarabischen Hss. (außer dem Ra und das Hymn. Moissiac.) maerorem haben, dürfte in dem sonst metrisch korrekten Hymnus hier die Kürzung einer Länge bezw. ein metrischer Verstoß anzusetzen sein (cfr. den Hymnus: Christe caelestis 6, 3). Hier wie dort ist mehrfach Längung kurzer Endvokale in der Arsis (8, 1; 8, 2; 8, 3; 10, 2; 10, 3) und umgekehrt Kürzung von o in der Thesis (2, 2; 2, 3; 2, 4).

Cfr. Migne 86, 124. — Morel 308; Text aus Ra, aber mehrfach differierend von dem zuverlässigeren Texte bei Werner n. 197; auch die Ausstellungen betreffs des Metrums sind unzutreffend. — Der Hymnus steht ferner im Cod. Bibl. reg. Bruxellens. 8860—67. saec. 11. in. (Anal. Bollandia, Apend. V—VIII. p. 256).

## 172. In ss. Syriaci et Paulae.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Sacrum tempus in calculo<br>Anni revolvit circulus,<br>Resonet laus in choro<br>Ex ore plebis et clero.     | 6. Exhinc verba mulcentia<br>Sanctorum linit pectora,<br>Sed temnunt vana delubra<br>Et Christum credunt in astra. |
| 2. Christum Deum hymni dicent,<br>Qui Syriaco martyri<br>Paulaeque eius sociae<br>Robur dedit constantiae.     | 7. Iudex repletus furia<br>Sacrata tundit corpora,<br>Poenarum mutat genera,<br>Corda non mutat credula.           |
| 3. Praeses namque Carthaginis<br>Illius erat temporis<br>Anolinus terribilis,<br>Nomen gestabat immanis.       | 8. Iuxta binique arbores<br>Palmarum caesi martyres<br>Lapidum ictu, animae<br>Migrant polorum in aede.            |
| 4. Instat sanctos perquirere<br>Signatos Christi nomine,<br>Mox Syriacum et Paulam<br>Silvanus duxit in aulam. | 9. Moxque Silvanus corpora<br>Ignis proiecit in flammam,<br>Sed imber ingens e caelis<br>Exstinxit impetum ignis.  |
| 5. Tunc sciscitati martyres<br>Fatentur Deum in caelis,<br>Nam non litare idolis<br>Almis professi sunt verbis | 10. Ob hoc precamur Dominum<br>In horum festa martyrum:<br>Vota cunctorum accipe<br>Et quae poscunt attribue.      |
| 11. Quo, dum vitam peragimus,<br>Eluas nos a vitiis,<br>Et emendatis moribus<br>Pollere fac virtutibus.        |  |

MT. — 1, 2 revolbit. — 1, 4 plevis. — 2, 2 martyre. — 4, 2 Signato. — 6, 1 Wohl zu ergänzen: „per“ verba. — 7, 2 Sacratum. — 8, 1 Iuxta beneque. — 8, 3 Latidum hictu. — 9, 1 Silbanus. — 10, 1 Domine; ist gegen den streng durchgeführten Reim. — 11, 1 vita. — 11, 3 emendati. — Als Doxologie: Deo patri. — Beachtenswert ist der eigentümliche Gebrauch der Casus 6, 4; 8, 4; 10, 2 (hier jedoch dürfte festa ein nom. sing. sein; vgl. 1, 1 in Nr. 118 und 8, 5 in Nr. 168). — Cfr. Migne 86, 903.



173. In sancti Thomae.

Ad Vesperas.

1. Festum, Christe rex, per orbem  
illuxit almificum,  
In quo tibi confitetur  
cuncta chors fidelium,  
Gloriae persolvit hymnum  
pro triumphis martyrum.
2. Gloriosus, ecce, tuus-  
que Thomas discipulus,  
Cicatrices contrectando  
creditus es Dominus,  
Inter fratres gloriosus  
exstitit apostolus.
3. Nuntius venit de Indos  
quaerere artificem  
Architectum, construere  
regium palatium;  
In foro deambulabat  
cunctorum venalium.
4. „Habeo servum fidelem,“  
locutus est Dominus,  
„Ut exquiris, talem, aptum  
esse hunc artificem.“  
Abbanes videns et gaudens  
suscipit apostolum.
5. Traditur regis ministro  
sanctus Dei apostolus;  
Elioform ingressus  
susceptus convivio,  
Digna suo percussori  
reddita est ultio.
6. Rex, ut vidit et audivit  
insigne miraculum,  
Juvenes ut benedicat,  
supplicanter postulat,  
Sic baptismum candidatos  
consecrat velamine.
7. Gundaforus, rex Indorum  
iniquus ac perfidus,  
Romanorum more sibi  
voluit palatium,  
Huius opus construere  
praecipit apostolum.
8. Sed beatus atque sanctus  
Didymus apostolus  
Erogando regis aurum  
construit aediculum  
Rutilum, coruscum gemmis,  
in supernis sedibus.
9. Carcere mox rex Abbanem  
trusit cum apostolo;  
Gat, infirmus regis frater  
migrat ab hoc saeculo,  
Caelo ductus vidit dignum  
fratrisque palatium.
10. Angeli expetunt Christo,  
ut resurgat mortuus,  
Gundaforo reddat aurum,  
emat aedificium  
Et resolvat vinculatum  
Domini discipulum.
11. Ilico surgens exponit  
sacrum regi ordinem,  
Carcerem deinde petit,  
elicit apostolum,  
Obsecrant undique fratres  
veniamque criminum.
12. Tunc Thomas in campum vocat  
populos Indanicos,  
Lapidem conscendit altum,  
corda mulcet gentium,  
Per baptismum pollicetur  
veniam peccaminum.
13. Indiam superiorem  
visitans aggreditur,  
Dogma Christi praedicando  
fundavit ecclesiam,  
Infinita per baptismum  
consecravit milia.
14. Mira quippe ac stupenda  
faciens miracula  
Sinticemque restauravit  
corporali lumine,  
Laticis perfundit unda  
illam et Mindoniam

- |   |   |
|---|---|
| <p>15. Christiana iam probata<br/>regis uxor Treptia<br/>Regnum Christi concupiscens<br/>respuat terrestria;<br/>Ulcerosus scabrescens<br/>ut sanetur, postulat.</p> <p>16. Precibus Thomae a Christo<br/>angelus dirigitur,<br/>Exiit in parte totam<br/>ulcerosam tunicam,<br/>Novae cutis indumenta<br/>vestivit corporea.</p> <p>17. Templum solis comminutum<br/>corruiat cum idolo,<br/>Ac metallum pretiosum<br/>soluitur in pulverem,<br/>Rex illius civitatis<br/>fugit cum Carisio.</p> | <p>18. Tunc sacerdos idolorum<br/>furibundus astitit,<br/>Gladio transverberavit<br/>sanctum Christi martyrem;<br/>Glorioso passionis<br/>laureatur sanguine.</p> <p>19. O beata inter omnes<br/>Edessena civitas,<br/>Quae pignus suscepit alium<br/>Domini discipulum,<br/>Ubi corpus requiescit<br/>cum honore conditum.</p> <p>20. Inde cuncti te precamur,<br/>summi patris filium,<br/>Mitte nobis de supernis<br/>invictum auxilium,<br/>Ut credentes evadamus<br/>aeternum supplicium;</p> <p>21. Ut sub uno cuncta cohors<br/>coniuncta fidelium<br/>Te sequamur, te canamus,<br/>te fruamur perpetim,<br/>Humili professione<br/>proclamemus gloriam.</p> |
|---|---|

MT; LSa; LSd; X. — 1, 3 sq. In quo cuncta confitetur tibi LSa. — 1, 4 coors MT (cf. die Note zum gleichlautenden Vers 2, 2 im Hymnus: Christe verus rex sanctorum). — 1, 5 Gloriam LSd, X; persolvunt MT, X; persolbunt LSa; persolbit LSd. — 1, 6 martyris LSd (diese Lesart empfiehlt sich am besten, wäre aber gegen den Reim, der wenigstens durchweg angestrebt ist). — 2, 2 Christeque discipulus LSa. — 2, 4 est MT, X. — 3, 1 Indis X. — 3, 2 artifices LSd. — 3, 3 Architectus MT; Arcitectuum LSd; construeret X. — 3, 4 qui regium X. — 3, 5 foro dum ambulabat LSd. — 4, 3 abtum LSa. — 4, 6 suscepit MT, LSd, X. — 5, 1 regi X; ministros MT; ministris LSd, X. — 5, 2 sancto Dei apostolo LSa; Dei egregius LSd. — 5, 3 Elioforus X. — 5, 4 suscepit MT, X; conbibio MT, LSa. — 5, 5 sui percussoris MT, LSa, X. — 6, 3 Iubenes MT, LSa, LSd. — 6, 4 supplicantes X. — 6, 5 baptismo MT, X. — 6, 6 velamina MT. — 7, 5 opes LSa. — 7, 6 apostolo X. — 8, 4 palatium MT, LSa, X. — 9, 1 rex Abbanem mox LSa. — 9, 3 Gath X. — 10, 1 expectant LSa, X. — 10, 5 resolat LSa. — 11, 2 sacrum rei MT, LSa; regio ordinem X. — 11, 3 In carcerem X. — 11, 4 cicit MT, LSa, X. — 11, 6 veniamque criminum peccantium X. — 12, 1 Nunc MT, LSd; vocat in campum Thomas LSa. — 13, 3 Christo X. — 13, 4 fundabit MT, LSa. — 13, 6 consecrabit MT, LSa. — 14, 3 Sinticeque MT, LSa, LSd; Sinticeque X; restaurabit MT, LSa. — 14, 4 corporalis LSd; corporalia X; lumina MT, LSa, LSd (vielleicht ist lumina als abl. sing. eines neugebildeten nom. sg. lumina f. anzusetzen); limina X. — 15, 1 probatam LSa. — 15, 2 huxor LSa; Creptia X. — 15, 4 repuit X. — 15, 5 Ulcerosum LSa, LSd; scabrentem MT; scabrentem LSa; scabrescentem LSd; scraber X. — 15, 6 salbetur LSa. — 16, 2 dirigitur angelus MT, LSa; diriturque

angelus LSd. — 16, 6 vestibit corpoream LSa. -- 17, 2 cum idolum MT, LSa; idolis X. — 17, 4 solbitur in pulberem LSa; pulbere LSd. — 17, 6 fuit cum LSd, X; Curisio X. — 18, 3 transberberabit LSa. — 18, 6 laureatum MT, X; laureatus LSa. — 19, 2 sedes sena civitas LSa; Edissena LSd; Edesena X. — Als Doxologie fügt nur MT bei: Gloria patri. — Cfr. Migne 86, 1301 sqq.

#### 174. In sancti Thomae.

##### I. Text in X.

1. Cunctus mundus patule triumphat,  
Iesus e caelis veniens coruscat,  
Cuius adventu renovatur orbis  
Perpetim omnis.
2. Promite ob Thomae gens mores beatos  
Hinc dies summus dicatur almus  
Quod fidem Christi cecinens in Indos  
Munerat illos.
3. Sanctus et conscius patriae supernae  
Gentem acquirit pietate Christi  
Rite coniunxit sibi hymnum  
Illa potens.
4. Aedem exponit nimiam in arvam  
Regis ipsorum merito fruendam  
Quem potius reserata ibidem  
Intulit illam.
5. Inde hic martyr inciditur serris  
Sanctus aditus inlita cruore  
Membra sic ponit succurrat terra  
In die altera.
6. Doctus insignia socius peremptus  
Aulam frater parat et redemptori  
Copiam reddens creatori nostro  
Ilico parens.
7. Christe cum sanctis veneris in die  
Attrahe princeps populos iam ad te  
Ignem atrocem fugiamus ipsumque  
Caelitus canamus.
8. Gloriam psallat chorus et resultet,  
Gloriam dicat, canat et revolvat,  
Nomini trino, deitati soli  
Sidera clament.

X. — Vorstehendes die unveränderte Wiedergabe des entstellten Textes bei Ximenes-Ortiz, nur dafs dort noch 1, 2 Iesum, 2, 4 Munerat verdruckt ist. Mangels anderer Quellen ist dem bis zur Unverständlichkeit entstellten Texte nicht zu helfen. Es schien daher das einzig mögliche, den überlieferten

Text so zu belassen, wie er ist, und demselben nur einen irgendwie gearteten Versuch beizugesellen, gleichzeitig den Gedanken des Dichters an der Hand der Legende (vgl. den vorhergehenden Hymnus) zu erraten und das zerstörte Metrum herzustellen. Allerdings ist die Aussicht, dabei gerade das ursprüngliche zu treffen, eine sehr geringe.

## II. Rekonstruierter Text.

1. Cunctus iam mundus patule triumphat,  
Iesus e caelis veniens coruscat,  
Cuius adventu renovatur orbis  
Perpetim omnis.
2. Promite Thomam geminum beatum,  
Huic dies summus celebratur almus,  
Qui fidem Christi recinens in Indos  
Munerat illos.
3. Sanctus et consors patriae supernae  
Gentes acquirit pietate Christi;  
Rite coniunxit sibi hunc Abanes  
Ille potenter,
4. Aedem exponat nimiam in arvam  
Regis ipsorum merito fruendam;  
Qui poli portam reserans ibidem  
Intulit illam.
5. Inde hic martyr iacitur in ferra,  
Sanctus ascitus, lita mox cruore  
Membra Gat ponit reseratque terra  
Lumine quarto.
6. Doctus insignis socius peremptus,  
Aulam ut fratris redimatque auri  
Copiam reddat, creatori nostro  
Ilico paret.
7. Christe, cum sanctis veneris ut iudex,  
Attrahas, princeps, populos iam ad te,  
Ignem atrocem fugiamus ac te  
Ore canamus.
8. Gloriam psallat chorus et resultet  
Gloriam dicat, canat et revolvat,  
Nomine trino, deitate soli  
Sidera clament.

### 175. In sancti Thyrsi.

1. Exsulta nimium, turba fidelium,  
Sollemne hodie martyris incliti  
Est festum, modula carmina fortiter  
In laudem Domini atque potentiam.

2. Caelestis patriae gaudia cogitans  
Thyrsus vi reppulit omnia saeculi  
Sanctus, cum minime crederet in Deum,  
Adflatus subito flamine sancto est.
3. Saevum conspiciens iudicem increpat:  
Cur sanctos Domini, inquit, atrocior  
Poenis discrucias valde crudelibus?  
Infelix erebi igne cremandus es.
4. Ilico rabidus tempore presserat  
Hostis Cumbricius membra colentium  
In terra Dominum, multa perempta sunt  
Sanctorum nitida milia martyrum.
5. Sanctus pro Domino Leucius nititur  
Electam animam tradere potius,  
Diversa genera pertulit innocens  
Poenarum cupiens praemia caelica.
6. Athleta pedibus impiger ambulans  
Thyrsus, regem ubi repperit impium,  
Apprendens tenuit, admonet et docet,  
Iam falsa ut colere idola temneret.
7. Tunc laeto simulans ore locutus est:  
Tu, Thyrse, cupio, consilio meo  
Assensum tribuens sacrifices diis,  
Ut magnam accipias copiam munerum.
8. Sanctus: Perspicuum est, ait, impie,  
Quod totus habitet ille nequissimus  
In te nunc coluber pravus et invidus;  
Cum tali pereas principe horride.
9. Gastrum perniciter adfore praecipit  
Plenum lymphæ, caput martyris suffocat,  
Corpus, quod superest, fustibus caedere  
Nodosus acrius pestifer imperat.
10. Sed servus Domini voce piissima  
De vase miserum iudicem increpat:  
Agnosce Dominum, lubrice et invide,  
Cum cernis opera magna et inclita.
11. Turris construitur altius eminens  
Per gyrum gladiis fixis in ordinem,  
Almus (ut) fastigio positus decidens  
Ense susciperet membra fidelia.

12. Magnus tu, Domine, es prae diis omnibus,  
Multum mirificus in te credentibus;  
Pravis muscipula, sanctus in aethera  
Christi glorificat omnipotentiam.
13. Victus non valuit insatiabilis,  
Saevus, terribilis, et nova cogitat  
Tormenta sitiens vincere martyrem;  
Sed sanctum Domini non terruit malum.
14. Exaudi, Domine, cogitat impius  
Inferre onera, vincula omnia,  
Ferventem oleum, plumbum et ungulas,  
Ut sanctum superet martyrem et necet.
15. Ne, Thyrese, timeas, sic ait angelus,  
Directus ego sum a Domino Deo,  
A te supplicia auferam omnia,  
Hostemque poteris vincere pessimum.
16. Cernens proficere nil suis viribus  
Sanctum praecipitem in mare praecipit  
Iactare, videant ne oculi hominum,  
Ter dena stadia a litore longius.
17. Quam mira, Domine, sunt opera tua!  
Adducunt manibus martyrem angeli  
Et dulci resonant carmine canticum,  
Iudex non meruit cernere angelos.
18. Debemus penitus facta retexere,  
Quae sanctus meritis reddiderit bona  
Tribus iudicibus culpa labentibus,  
Quos terra reppulit mortuos saepius.
19. Exorant populi martyrem, inquirunt:  
Oramus, domine, praecipe protinus,  
Terra ut suscipiat corpora iudicum,  
Quae scatent putrida vermibus funditus.
20. Clementer lacrimans sarculum accipit  
Designans locum, ubi corpora condere  
Deberent. Veniam da pie, poscimus,  
Martyr, nos humiles credimus in Deum.
21. Laetentur omnium corda volentium  
Caelestis patriae quaerere gaudia,  
Et parvi faciant nulla nocentia,  
Ut venti a facie stipula pervolent.

22. Te martyr lacrimis vernule poscimus,  
Per te omnipotens conditor ocus  
Durum, quo premimur, hoc iugum auferat  
Et laetos faciat saecula in omnia.

23. Iam, summe Domine, respice saucium  
Delictis, populi dele chirographum,  
Et nostrum gemitum cerne propitius  
Dans nobis auxilium tempore congruo.

24. Defunctis requiem omnibus, optime,  
Concede, tempora prospera tribue,  
Victum pauperibus, subsidium viduis,  
Omnes percipiant, quod pie postulant.

25. Templum hoc, Domine, Cixilla condidit,  
Dignam hic habeat sortem in aethera,  
Cum summis civibus cantica praecinat  
Gaudens perpetuis saeculis omnibus.

26. Te nostra iubilet gloria perpetim,  
Qui solus Dominus trinus et unus es  
Iugi imperio saecula continens  
Et cuncta dominans, omnibus imperans.

MT; MC; X. — 1, 4 potentia MT, MC. — 2, 1 cogitat X. — 2, 2 Tirsus vir pepulit MT, MC, X. — 2, 3 Sanctus quibus minime X. — 3, 2 atrociter X. — 3, 3 diserucians MC. — 3, 4 hereni igne X; est MC. — 4, 1 Text recht dunkel. Vielleicht tempore = e tempore, von der Zeit an. Bivar ändert: tempora; mit welchem Glück? — 4, 2 Hostis cum briciis X. — 4, 3 Domini MC; perenta X. — 5, 1 Leutius MC. — 5, 2 promptior X. — 6, 3 Apprehendens X. — 6, 4 coleret MT; colere desinat idola X. — 7, 3 tribuens ut MT. — 7, 4 magna accipias copia MT, MC; magnas accipias copias X. — 8, 4 horrido X. — 9, 1 Gustrum X; statt adfore vielleicht adferre? — 11, 1 altur X. — 11, 2 ordine X. — 11, 3 ut fehlt MC, X; fastigio wird dreisilbig zu lesen sein, cf. 23, 4 auxilium u. 24, 3 subsidium. — 11, 4 suscipere MC; fidelium MT. — 12, 1 es fehlt MT; diis hier wie gewöhnlich einsilbig. — 12, 3 muscipula sis X. — 12, 4 omnipotentia MT. — 13, 2 sed X. — 13, 4 sanctus Dominus Hss.; conternit MT, X. — Str. 14 und 15 umgestellt. — 14, 2 vincula et MT. — 14, 3 Fervens et oleum MC. — 14, 4 Lies aut necet? — 15, 3 A te ut X. — 16, 3 lactari X; nec MT. — 16, 4 a fehlt MC. — 17, 2 angeli martyrem X. — 17, 4 angelum X. — 18, 2 sanctis MT, X; sanctus mi[seris] reddidit haec bona MC. — 18, 4 Quod X; pepulit MC. — 19, 4 scatens MT, Quae escam dent X; funditur MC. — 20, 1 lacrimas MC, X; oraculum accipit X. — 20, 2 Desinans X. — 21, 3 parvi faciunt ulla X. — 21, 4 Quae venti X; pervolant MC, X. — 22, 1 lacrimas MT. — 22, 3 ob iugum MT. — 22, 4 lectos MC, X. — 23, 2 populum X. — 23, 4 Da nobis MC; congruum MC. — 24, 2 Concedens X. — 24, 3 Vitum X. — Strophe 25, die uns den Bischof Cixilla von Toledo (775—784?; cfr. Migne 31, 402) als den Dichter des Hymnus nennt, fehlt MT, MC. — Str. 26 fehlt MT. — 26, 2 unus est MT, MC, X. — 26, 4 Et fehlt X.

Eine weitere wohl später zuge dichtete Doxologie haben MT und X; und zwar:

MT: Sit trino Domino gloria sedula,  
Regnum perpetuum atque po-  
tentia,  
Virtute solita qui regit omnia  
Sustentans condita pie per saecula.

X: Praesta ingenite per unigenitum,  
Regnas qui perpetim cum sancto  
spiritu  
Olympum continens iugi iudicio,  
Sustentans aridam perenni imperio.

Oder ist vielleicht auch Strophe 26 spätere Zuthat, so daß der Hymnus mit dem Gebete des Dichters für seine Person schloß, dieses dann vielfach entfernt und durch verschiedenartige Doxologien ersetzt wurde?

Cfr. Migne 86, 1083 sq. (vorwiegend nach MT) u. 31, 403. Letzterer Text ist von Bivar zumeist nach X bearbeitet, hat vereinzelte Lesarten, die mit MT übereinstimmen, und weist eine Reihe freier Veränderungen auf; deshalb und wegen des Fehlens jeglicher Varianten für die Kritik belanglos. Der Text in Acta SS. Ian. III, 427 (daraus Daniel I, 186 sqq.) ist völlig mit dem Bivars gleichlautend.

### 176. In sancti Torquati.

Ad Vesperas.

1. Urbis Romuleae iam toga candida,  
Septem pontificum destina, promicat,  
Missos Hesperiae quos ab apostolis  
Assignat fidei prisca relatio.
2. Hi sunt perspicui luminis indices:  
Torquatus, Ctesiphon atque Hesychius,  
Hinc Indalecius sive Secundius  
Iuncti Euphrasio Caecilioque sunt.
3. Hi evangelica lampade praediti  
Lustrant occiduae partis arentia,  
Quo sic catholicis ignibus ardeant,  
Ut cedant facibus furva nocentia.
4. Accis continuo proxima fit viris,  
Bis senis stadiis qua procul insident,  
Mittunt asseculas escula quaerere,  
Quo fessa dapibus membra reficerent.
5. Illic discipuli idola gentium  
Vanis inspiciunt ritibus excoli,  
Quos dum sic agere fletibus immorant,  
Terrentur potius ausibus impiis.
6. Mox insana fremens turba satellitum,  
In his cum fidei stigmata nosceret,  
Ad pontem fluvii usque per ardua  
Incursu celeri hos agit in fugam.



7. Sed pons praevalido murice fortior  
In partes subito pronus resolvitur  
Iustos ex manibus hostium cruens,  
Hostes flumineo gurgite subruens.
8. Haec prima fidei est via plebium,  
Inter quos mulier sancta Luparia  
Sanctos aggrediens cernit et obsecrat  
Sanctorum monita pectore collocans.
9. Tunc Christi famula obsequio parens  
Sanctorum statuit condere fabricam,  
Quo baptisterii unda patesceret,  
Et culpas hominum gratia tergeret.
10. Illic sancta Dei femina tingitur  
Et vitae lavacro tincta renascitur,  
Plebs hic continuo pervolat ad fidem  
Et fit catholico dogmate multiplex.
11. Post haec pontificum cara sodalitas  
Partitur properans septem in urbibus,  
Ut divisa locis dogmata funderent  
Et sparsis populos ignibus urerent.
12. Per hos Hesperiae finibus indita  
Illuxit fidei gratia praecoqua,  
Hinc signis variis atque potentia  
Virtutum homines credere provocat.
13. Exhinc iustitiae fructibus incliti  
Vitam multiplici foenere terminant,  
Consaepti tumulis urbibus in suis,  
Sic sparso cinere una corona est.
14. Hinc te, turba potens unica septies,  
Oratu petimus pectoris abditi,  
Ut vestris precibus sidus in aetheris  
Portemur socii civibus angelis.
15. Sit trino Domino gloria unico,  
Patri cum genito atque paraclito,  
Qui solus Dominus trinus et unus est  
Saeclorum valide saecula continens.

MT; LSc; X. — 2, 2 Tisefons MT, LSc, X; Isicius MT, LSc; Hisitius X. — 2, 3 Vidaletius X; Secundus LSc, Secundus est MT, X (die Schreibart Secundius entnahm ich den Bollandisten s. u.). — 3, 1 evangelico MT, LSc, X; vielleicht damals „lampas“ als masc. betrachtet. — 3, 4 fancibus MT, Sc I(gegen Metrum u. Sinn); furba MT, LSc; furna X. — 4, 1 Acis X. —

4, 3 Mittunt adsita MT; ad sita saecula quaerere LSc; adseclas esculenta X. — 4, 4 Quibus fessa X. — 5, 3 sic fehlt X. — 6, 2 In his cū fidei LSc. — 6, 3 fluvi MT. — 6, 4 in fuga LSc. — 7, 1 praevalide LSc. — 7, 2 In parte MT; prona X. — 9, 1 Hunc LSc; obsequi operens LSc; arendens X. — 9, 2 Sanctorum instatuit MT. — 9, 3 patescerent X. — 9, 4 omnium Hss. — 10, 2 vita LSc. — 12, 2 praecocax MT; praecox X. — 13, 4 cineri X. — 14, 2 Orata X; abdita LSc; abdito X. — 14, 3 Ut nostris MT. — 15, 4 Saeculorum X. — Cfr. Migne 86, 1112 und 31, 154 (Bivar); Acta SS. Mai III, 442. Der Text im Cod. Palat. Vindob. 5927. saec. 17 scheint eine Abschrift aus Bivari zu sein.

Das streng klassische Metrum zeigt eine Unebenheit in 3, 2 (arentia) 4, 4 (reficerent) und 9, 1 (parens).

### 177. In ss. Verissimi, Maximae et Iuliae.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Iucundum nobis hunc diem<br>Sanguis sacravit martyrum<br>Verissimi et Maximae<br>Iuliaeque sororis fides.    | 5. Suspenduntur eculeo<br>Crucis armati vexillo<br>Pro rege vitam ponere<br>Morte fideles animas.                   |
| 2. Exsultat in his trinitas<br>Impari laeta numero,<br>Polum repletur gaudio<br>De martyrum consortio.          | 6. Merguntur aequore vasto<br>Saxis colla prementibus,<br>Velocius Christi martyres<br>Ora[m] tangunt quam remiges. |
| 3. Trahuntur in supplicium<br>Nati gente nobilium,<br>Se nobiles esse credunt,<br>Mori si possent pro Deo.      | 7. Vasta Charybdis reddidit,<br>Olisipona meruit,<br>Extrema terrae finium<br>Cruore pollet martyrum.               |
| 4. Parari poenas imperat,<br>Dum fremit, impius iudex,<br>Sanctos turbare nititur,<br>Quos conspicit immobiles. | 8. Inde grates persolvimus<br>Tibi Deo almifico,<br>In trinitate unico,<br>Qui das sanctis auxilium.                |
| 9. Ob hoc precamur, Domine,<br>In horum festa martyrum<br>Vota cunctorum accipe<br>Et quae poscunt attribue.    |   |

MT, LSd. — 1, 3 Virissimi MT, LSd; Maximi MT. — 2, 3 Impari laeto MT, LSd; vielleicht Compari? — 3, 2 Nati genere MT; gentem LSd. — 3, 4 pro Deum MT, LSd. — 5, 3 Lies vitae? — 6, 3 Veloces MT, LSd; velocius wäre dreisilbig zu lesen (cf. Iuliaeque 1, 4); oder ist „quam remiges“ = tamquam (ut) remiges? — 7, 1 Vasca MT; Caripdis MT, LSd. — 7, 2 Olisibona LSd. — Strophe 8 = Str. 10 im Hymnus Nr. 172. — 9, 2 Inorum festa LSd. — Doxologie: Praesta MT; Deo LSd. — Cfr. Migne l. c. 906 sq.

### 178. In sancti Vincentii.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Adest miranda passio<br>Levitae, sancti martyris,<br>Cui clara virtute flagrans<br>Corona vincenti datur. | 2. Beatus ille spiritus,<br>Quem post triumphum proclii,<br>Post vincla diri carceris<br>Caelestis aula suscipit, |
|--|---|

- |   |   |
|---|---|
| <p>3. Cuncti mirantur perpetim<br/>Post tot cruorem martyrem,<br/>Quem testularum fragmina<br/>Mucrone acuto vulnerant.</p> <p>4. Dolore nullo frangitur,<br/>Nullaque poena vincitur,<br/>Flammas ferens per ungulas<br/>Robusta permansit fides.</p> <p>5. Exhinc reponunt mollibus<br/>Christi fidelem militem,<br/>Carnis relicto pondere<br/>Ad astra migrat spiritus.</p> | <p>6. Feris vesanus imperat<br/>Iactum cadaver mandere,<br/>Custode corvo corporis<br/>Fames lupina pellitur.</p> <p>7. Gravis tyrannum excitat<br/>Furor, iubetque martyrem<br/>Insutum parvo irunculo<br/>Ponti profundo immergere.</p> <p>8. Honore summo redditur<br/>Iubente Christo litori,<br/>Revectus undis levibus<br/>Praevenit omnes remiges.</p> |
|---|---|

MT; LSd; X. Ferner: Brev. ms. Vivariense anni 1342. Cod. S. Iosephi Lugdunen. Ya 6. Va. — Brev. ms. Vivariense saec. 15. Cod. S. Iosephi Lugdunen. Ya 7. Vb. — 2, 3 vinela dira MT, LSd, X; dira vinela Va, Vb. — 2, 4 suscepit MT, LSd, X, Va, Vb. — 3, 1 Omnes mirantur MT, LSd, X, Va, Vb. — 3, 2 toth LSd; Post tactum cruorem X; hunc cruorem Va, Vb. — 3, 3 fragmine X. — 6, 1 Vesanus imperator feris MT, LSd, X; Vesanus imperat feris Va, Vb. — 6, 2 mandat X. — 6, 3 Corvo custode Va, Vb; corpore X. — 6, 4 Famis LSd. — 7, 1 tyrannus inexcitat X. — 7, 3 Iunctum parvo naviculo Va; Insutum parvo naviculo Vb; eculeo X. — 7, 4 mergere Va, Vb. — 8, 1 Honor summus X; regitur Va; leditur Vb. — 8, 2 lictori Va, Vb. — 8, 3 Refectis MT, X, Va, Vb; lenibus Va, Vb. — 8, 4 Pervenit MT. — Nach Str. 3 folgen in MT, LSd, X Peristeph. V. 537—541; 545—576; in Va, Vb Peristeph. V. 573—576; dann in MT, X: Praesta, pater piissime etc. — Cfr. Migne 86, 1066. sq. Weitere Quellen und Varianten siehe Anal. Hymn. XIVa, 52 sq. — Vgl. außerdem den Cyricus-Hymnus gleichen Anfangs.

#### 179. In ss. Vincentii, Sabinae et Christetae.

1. Huc vos gratifice, plebs pia, convocat  
Virtutum Dominus testium atria,  
Quo festi dapibus vota calentia  
Caclorum locet intima.
2. Iuncti martyribus iungite gaudia,  
Vincenti teneat munera vox pia,  
Sabina recinat caelica litera,  
Christetes bona et era.
3. Ili mundi misera lucra per ardua  
Refellunt hominum vafra dolentia,  
Cedunt punicea colla per omnia,  
Rex Christe, tibi, laureans.

4. Simplex te trinitas ac Deus unitas  
Rogamus, precibus horum ut audias,  
Quae ipsi petimus: corda calentia,  
Immense bone, proroga.
5. Sit trina pietas ac tibi gloria,  
Qui unus retinens omnia iudicas,  
Large continua pepetim saecula  
Sed ultra bene prosperans.

MT; LSb; LSd; X. — 1, 1 Hunc LSd. — 1, 2 Domini MT, LSb. — 1, 3 Quoferti MT; Quod vesti LSb; Conferte X; corda calentia MT. — 1, 4 licet LSb; in intima X. — 2, 4 bona ethera (in den Drucken gewöhnlich gelesen als: aethera) MT, LSb, LSd. — 3, 1 O mundi LSb. — 3, 2 Spernunt MT, X; Spernuntur LSb; vabra MT, LSb, LSd; dolentium LSb. — 3, 4 laureantes X. — 4, 1 Deus unicus LSd. — 4, 3 Quo ipse LSb. — 4, 4 bene LSb, LSd, X; praeroga LSb. — 5, 1 trina deitas X. — 5, 2 retines X; iudicans LSd. — 5, 3 largire continua LSd. — 5, 4 Et ultra bene prosperas LSb; prospiceras X.

Cfr. Migne 86, 1235 und 31, 454. Ferner Acta SS. Oct. XII, 194 (Abdruck aus Migne). Der bislang vielfach ganz unverständliche Text bleibt leider auch nach Herbeizichung weiterer Hss. stellenweise recht dunkel.

## IV. Commune Sanctorum.

### 180. Plurimorum Martyrum.

Ad Vesperas.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Rector, redemptor, conditor,<br>Qui tuis olim servulis<br>Huius dedisti saeculi<br>Oblectamenta temnere.   | 3. Illi relictis terreis<br>Te inspirante perciti<br>Strages secuti corporum<br>Regnum poli adepti sunt.       |
| 2. Nobis refunde caelitus<br>Tuum patrisque comparem,<br>Quo corda nunc tepentia<br>Conflagrent igne proprio. | 4. Prostrati unde quaesumus,<br>Qui ob triumphos martyrum<br>Hymnum Deo persolvimus<br>Nunc annuis recursibus: |
| 5. Ipsorum interventibus<br>Cunctos ablutos sordibus<br>Sursum reduc ab infimis<br>Sacris reformans sedibus.  |  |

MT. — 1, 1 et conditor. — 1, 3 saeculis. — 2, 4 Conflagrent. — 3, 1 Illic. — 4, 2 Quo; martyres. Am nächsten läge die Korrektur „martyris“, (so Neale und Daniel, die dem Hymnus die Überschrift „De uno martyre“ gaben); aber der ganze Kontext spricht für den Plural; überhaupt war offenbar der Hymnus ursprünglich für das „Commune plurimorum martyrum“ bestimmt. — Cfr. Migne 86, 909; Neale 214, daraus Daniel IV, 89.

### 181. Plurimorum Martyrum.

In Laudibus.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Laudes sanctorum martyrum,<br>Quos sacra fecit passio<br>Christi conformes gloriae,<br>Puris canamus mentibus. | 4. Aeterni fontis etiam<br>Semel rigati poculo<br>Sitim praesentis temporis<br>Refrigerabat spiritus.       |
| 2. Quos de futuris praemiis<br>Securos caeli milites<br>Nec mundi movit vanitas,<br>Nec terror fregit impius.     | 5. Negato pane fortius<br>Non famem sentit sanctitas,<br>Quos pascit verbo solito,<br>Fide vivebant uberes. |
| 3. Non tenebrosi carceres,<br>Onus cervicis ferreum,<br>Non manicae vel compedes<br>Mentis mutarunt gaudia.       | 6. Cordis probato robore<br>Calcantes tot molestias<br>Agon suscepit publicus<br>Vitam petentes martyres.   |

- |   |   |
|---|---|
| <p>7. Sic sancti, quos non fregerant<br/>Carcer, fames et vincula,<br/>Alacres in supplicio<br/>Mundi vicerunt principem.</p> | <p>8. Suum factorem, Dominum<br/>Christum, secuti martyres<br/>Post ignes, cruces, gladios<br/>Aeternis florent praemiis.</p> |
|---|---|

MT; X. — 1, 4 canamus cordibus X. — 2, 3 mundi vobis MT. — Str. 3 fehlt X. — 3, 2 Honus cervicis ferreis MT. — 3, 3 manices vel compede MT. — 3, 4 Mentis MT. — 4, 1 fontes X. — Str. 5—7 fehlen X. — 5, 3 sq. Lies vielleicht: Quos pascit verbo solido | Fides, vivebant etc. — 5, 4 vibebant MT. — 6, 2 Vel cantes MT. — 7, 3 supplicia MT. — 8, 4 Aeternae flores gratiae X. — Als Doxologie: Deo Patri X. — Cfr. Migne 86, 910 (genauer Abdruck von MT) u. 1003 (Text von X, ergänzt durch Textverbesserungen aus MT).

### 182. De uno Iusto.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Deus, immensa trinitas,<br/>Unita semper gloria,<br/>Pater, Christe, Paraclite,<br/>Rerum invictae Domine.</p> | <p>4. Huius adelines, Domine,<br/>Te deprecamur, precibus,<br/>Aetherea consortia,<br/>Celsa dona fastigia.</p>        |
| <p>2. Qui largitatem muneris<br/>Tuo praestasti martyri,<br/>Cuius festa votissima,<br/>Quam celebramus hodie.</p>   | <p>5. Qui princeps esse principum<br/>Rex mysticus agnosceris,<br/>Agnita nostra crimina<br/>Larga dele clementia.</p> |
| <p>3. Tormenta qui saevissima<br/>Ac varia supplicia<br/>Victrix tua dextera<br/>Mente robusta pertulit.</p>         | <p>6. Adventus ut cum fulgidus<br/>Tuus, Christe, patuerit,<br/>Tuo ducante martyre<br/>Laeti pergamus obviam.</p>     |

MT; LSd. — 1, 2 Unitas MT. — 2, 1 largitate MT. — 2, 4 Neale korrigiert: Concelebramus; aber festa als nom. sg. f. ist mehrfach belegt. — 3, 1 Tormentaue MT, LSd. — 3, 2 Hac MT. — 4, 1 Cuius MT. — 4, 2 deprecamur largius MT. — 6, 3 deducante LSd. — 6, 4 obviam. — Cfr. Migne 86, 911 (genauer Abdruck von MT); Neale 215; daraus Daniel IV, 88.

### 183. De uno Martyre.

#### Ad Vesperas.

- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Insignem Christi martyrem<br/>Laudemus ore et pectore,<br/>Quem clara mortis gloria<br/>Caelestem fecit incolam.</p> | <p>3. Non illum poena carceris,<br/>Non rigor saevus gladii,<br/>Non ferri, non incendia<br/>Fide certantem exasperant.</p> |
| <p>2. Hic testis namque fidei<br/>Auctorem Christum praedicans<br/>Litare sacris gentium<br/>Contempsit imperterritus.</p> | <p>4. Sepulcro mortis redditur<br/>Corpus piatum vulnere,<br/>Emicans in caelum volat<br/>Christum secutus spiritus.</p>    |

5. Quem cingit corona Deus,  
Claro coruscat lumine,  
Laetumque victorem choris  
Consociat angelicis.

6. Mors ista pretiosa est  
Cum sanctis et beata gens,  
Qua caelum iustis panditur,  
Qua regnum lucis traditur.

X. — 2, 3 Litorem. — 3, 4 Fidem certantes. — 4, 1 mortis exitum. — 4, 2 piato. (Lorenzana: „Sepulcro corpus redditum | Mortis piato vulnere;“ ob auf Grund irgend einer Quelle?). — 4, 3 volans. — 4, 4 spiritu. — 5, 2 lies vielleicht corusca sc. corona? — 5, 4 consociet X. — 6, 2 Sehr dunkel; vielleicht 2 u. 3 umstellen, dann lesen: est beata gens, Cui regnum etc.? — Doxologie: Deo patri sit gloria etc. — Cfr. Migne 86, 990.

#### 184. De uno Pontifice.

##### Ad Vesperas.

1. Summe confessor sacer et sacerdos,  
Temporum metas rota torquet anni,  
Tempus est nobis tibi consecratum  
Pangere festum.
2. Praesul insignis meritisque clare,  
Te sacra cleri populique turba  
Corde prostrato pietate poscit  
Vernula patrem.
3. Vota cunctorum relegas in aula  
Regis aeterni, foveas utrumque  
Ordinem, cuius pius exstitisti  
Pastor in urbe.
4. Questibus cunctis referunt gementes  
Gesta culparum lacrimisque pandunt  
Pessimae mentis animaeque migræ  
Crimina dira,
5. Digna quæ poena revocat in ora  
Nostra, cum dira miseros perurget  
Pendere mundo variante facta  
Caelitus ira.
6. Tu procul casus prohibe tonantis,  
Pelle peccata, tenua furorem;  
Pestis et morbus, petimus, recedant  
Sospite cive.
7. Moribus cultis moderare vitam,  
Confer et sudam placidamque mentem,  
Corda virtutum meditentur arma  
Munere Christi.

8. Sancte, tu praebe, quotiens rogaris,  
Profluos fructus pluviasque largas;  
Credimus cuncta Domino favente  
Te dare posse.
9. Credimus Christum pretium laborum,  
Praemium iustum studiis dedisse,  
A quibus artus etiam solutus  
Morte bearis.
10. Gloriam Christo patulo canamus  
Ore praestanti, sibi servienti,  
Tanta qui pollet, deitate simplex  
Trinus et unus.

MT; LSd; X. — Ferner: Hymnar. ms. Moissiac. saec. 10. Cod. Rossian. VIII, 144. RM. — Codd. ms. Rhenov. (Werner, n. 157): Cod. Turic. 111. saec. 10. Ra; 91, saec. 11. in. Rb; 82. saec. 11. Rc. — Codd. mss. Bibl. Trev. (Mone III, 330): 1288. saec. 11. Ma; 1418. saec. 9.? Mb. — Außerdem: Cod. Capit. Veron. 109 (102). saec. 10. — Hymnar. ms. Severin. saec. 10/11: Cod. Vatie. 7172; Cod. Paris. 1092.

1, 2 meta MT, Mb; etas RM; metam Rb. — 2, 3 prostrati MT; pietatem poscit RM, Mb. — 3, 1 cunctorum relevans RM, Ra, Rb, Rc, Ma, Mb; in aulam Ra, Rb, Mb. — 3, 2 fobeas MT. — 3, 3 Ordine Rc. — 3, 4 orbe X, Ra, urbe mit dem Beisatz von gleicher Hand „vel orbe“ Ma; orbem Rb. — 4, 1 Questubus X; cuncti Ra. — 4, 2 Gestis MT; lacrimasque LSd, X, RM (aber a senkrecht durchstrichen). — 4, 4 Crimine dira MT; Crimine diro X. — Str. 5 sqq. fehlen Ma. — 5, 1 Dignaque Hss. mit Ausnahme von Mb (quae sc. crimina ist als Objekt anzusetzen); revocans Rc; hora Rb, Rc. — 5, 2 Nostro cum duro MT. — 5, 3 Pandere RM, Mb, Ra, Rc; pangere Rb (die Lesart pendere der mozarab. Hss. ist ungleich sinnvoller: das innere Erwägen unserer Thaten treibt uns dieselben zum Bekenntnis auf die Zunge); varianti Rc. — 6, 1 tonantes X, RM, Ra, Rb, Mb. — 6, 2 tenue MT, Ra; tenuas Rb. — 6, 3 recedat MT, Ra, Rb, Rc. — 6, 4 Sospites Rc; cives Rb, Rc, Mb. — 7, 1 cunctis moderare X, RM, Ra, Rb, Rc, Mb. — 7, 2 Conferque tolli suda piacula mentis X; Confert ac Rc; Conferat Mb; udam Rb. — 7, 3 meditentur alma X. — 7, 4 Munera MT, LSd, X; Numera Mb. — 8, 2 Profluos fluctus Rb, Rc; plubiasque MT; que fehlt X. — Die Strophe 8 ist insbesondere durch 8, 2 als spezifisch mozarabisch charakterisiert; so ist es sehr erklärlich, daß dieselbe nach Übergang des vorstehenden Hymnus in die römische Liturgie umgedichtet wurde. In RM steht von gleicher Hand über den Zeilen dieser Strophe geschrieben:

Sancte, tu praebe miseris misertus  
Lacrimas iuges, gemitus profundos,  
Et tuis per te meritis resurgant,  
Quos sua premunt.

Wahrscheinlich sollte sie zunächst nur dann als Stellvertreter einrücken, wenn die „pluviae largae“ schon überreich gespendet waren; das wasserarme Spanien schien seltener einen solchen Überschufs zu haben. Später ging die Strophe nebst der ursprünglichen in den Text über, wie in Rb, wo sie als 9te eingeschoben ist (siehe Werner a. a. O.). Dasselbst ist die Variante im 4. Vers: Quos sua mergunt, was metrisch in dem streng klassisch gemessenen Hymnus den Vorzug verdient. — 9, 2 iustis X, RM; studium Mb. — 9, 3 A fehlt X; per artus X; artus habet et solutos Rc; solutos Ra, Rb. — 10, 1 Gloria RM, Mb. — 10, 2 sive servienti LSd, RM (überschrieben: sibi), Rb, Mb (sibi ist schon aus metrischen Gründen das richtige; übrigens ist in



mozarabischen Quellen die Schreibung „sivi“ statt „sibi“ nichts Auffallendes, und der Schritt von sivi zu sive lag dann nahe); servientes X. —

Cfr. Migne 86, 912 (= MT) u. 1011 (Bearbeitung nach MT u. X); Thomasius II, 401 (nennt irrtümlich Cod. Vat. reg. 11 als seine Quelle); Missae Gothicae et Officii Mozarabici dilucida expositio. Toleti 1875. p. 145 sq.

### 185. De uno Pontifice.

In Laudibus.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Deus, immensa trinitas,<br>Corona confitentium<br>Et magna laus martyrum,<br>Sume preces fidelium.        | 3. Ut confitentes erigas<br>Et peccatores redimas<br>Donando indulgentiam<br>Et conferendo gratiam.      |
| 2. Huius sancti pontificis<br>Et confessoris merita<br>Praestent nobis solacia<br>Cunctaque purgent crimina; | 4. Et ut vir hic confessus est<br>Tuum nomen mortalibus,<br>Ita devotis mentibus<br>Te fateamur omnibus. |

MT; LSb; X. — 1, 1 immense X. — 1, 3 Et mea LSb. — 2, 1 sacri X. — 2, 3 Praestes MT. — 2, 4 purges MT; purget LSb. — 3, 3 indulgentia MT. — 3, 4 gratia MT. — 4, 1 ut Ieronimus confessus LSb. — 4, 4 fateamur LSb. — Als Doxologie: Deo patri LSb; Deo patri sit gloria X. — Cfr. Migne 86, 912 (nach MT) und 1015 (nach X).

### 186. De uno Confessore.

- |   |  |
|---|--|
| 1. Confessor hic probabilis,<br>Extorris aevo profluens,<br>Veri ad aram numinis<br>Oris Deo fert hostiam,            | 3. Nil tam Deo probabile<br>Munus collatum permanet,<br>Quam si per oris victimam<br>Litemus illi hostiam. |
| 2. Quam patris acceptant manus,<br>Quam Christus ipse comprobat<br>Ratam, fidelem, vividam,<br>Qua lucidantur intima. | 4. Hic ergo filium Dei<br>Confessus ore nobili<br>Caelestis aulae curiam<br>Intrat perennis incola.        |
| 5. Per hunc, redemptor Domine,<br>Nos confitentes protege,<br>Quo passione vulnere<br>Caeli petamus impetum.          |  |

LSd. — 5, 4 l. petamus intimum oder meritum? — Dieser Hymnus ging später mit kleinen Änderungen in spanische Breviere des römischen Ordo über; cfr. Anal. XVI, 278 sq.

## V. In Variis Occasionibus.

### 187. In Sacratione Basilicae.

1. Ecce, te, Christe, tibi cara semper,  
Te redemptorem nimium potentem  
Supplici poscit pietate patrem  
Turba precantum.
2. Hic sacra sedes tua sempiterna  
Perpetim constet maneatque nostris  
Proxima culpis venia peractis  
Corpore, corde.
3. Porta hic caeli pateat redemptis,  
Clausam damnatis, reserata iustis;  
Veritas, vita, via, lux et ignis,  
Influe mitis.
4. Hic homo verus Deus et magister,  
Petra et pastor, ovis et sacerdos,  
Panis et vitis, sator et creator,  
Respice plebem.
5. Manet hic rupes latices beatos,  
Abluat noxas vitiis peremptis,  
Innovet mentes maculis remotis  
Fonte perenni.
6. Hic caput membra propria reviset,  
Lectio pascat populos aperta,  
Sponsus ut tradat animis amicis  
Oscula sancta.
7. Fraglet hic virtus specie decora,  
Sumat hic dogma doceatque corda,  
Irriget summa dubia potenter  
Pectora vita.
8. Lapsus et maestus pariterque lugens,  
Fessus et languens, simul omnis errans,  
Quidpiam quisquis humilis precatur,  
Omnia praesta.

9. Gloriam psallat chorus et resultet,  
Gloriam dicat, canat et revolvat,  
Nomine trino, deitate soli  
Sidera clament.

MT; LSd. — Ferner: Psalterium et hymnarius ms. Trevirensis saec. 10. Cod. Bolland. s. n. BT. — Brev. ms. Valentinense saec. 15. Cod. Atrebatens. 1142 (552). AV. — 1, 1 Ecce tibi Christe clara AV. — 1, 2 Te redemptorem fehlt AV; omnium MT, LSd. — 1, 3 Simplici BT; Supplicium AV; patris AV. — 2, 1 Hic sacra ut sedis MT, LSd; sacra ut sedes AV; sempiternae BT. — 2, 3 veniam Hss.; perhactis MT. — 3, 1 pateat sedentis MT. — 4, 2 obis MT. — 4, 3 Panis et vinum AV. — 5, 1 Hic manet MT, BT; Hic manat LSd; Hic manant AV (das sonst ganz korrekt gewahrte Metrum und die Symmetrie zu Abluet, Innovet — cfr. in Str. 7: Fraglet, Sumat, Irriget — sprechen für: Manet hic); rupis MT, LSd, BT; ist vielleicht Nebenform von rupes. — 5, 2 Abluet MT; noxis AV. — 5, 3 Innobet MT; maculas MT. — 5, 4 perennis MT, LSd. — 6, 1 membra properare cuius AV. — 6, 2 populis BT. — 7, 1 species MT, BT, AV. — 7, 2 Summat MT. — 7, 3 summam LSd; dubium MT; patentes MT, LSd; petentes BT; petentum AV. — 7, 4 Pectora victum LSd; Pectora rata AV. — 8, 2 Languens et fessus BT. — 8, 4 praestat MT; praestet AV; praesta fehlt BT. — 9, 1 Nur: Gloriam psallat MT, LSd. — 9, 3 deitas Olympi AV. — 9, 4 clamant BT. — Cfr. Migne 86, 913, ein genauer Abdruck nach MT.

### 188. In Restauratione Basilicae.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. O beata Hierusalem,<br/>praedicanda civitas,<br/>Quae tuis laeta triumphas<br/>in supernis civibus,<br/>Innovata regis amplo<br/>claritatis stigmatē.</p>      | <p>5. Iam tui templum honoris<br/>effice nos servulos,<br/>Non caro, non corda nostra<br/>militent discrimini,<br/>Sed tuo sacro dicati<br/>serviamus nomine.</p>    |
| <p>2. Fulgidum gestas honorem,<br/>plena mater filiis,<br/>Pacis almae gloriosis<br/>laetabunda finibus,<br/>Rite restaurata clara<br/>sanctitatis lampade.</p>      | <p>6. Hic tui altaris aram<br/>cum decoris gloria<br/>Rite rursus reparatam,<br/>rex superne, visita,<br/>Hic tua virtus redundet,<br/>hic honor refulgeat.</p>      |
| <p>3. Hic tui templi refulget<br/>sanctior memoria<br/>Iure restorationis,<br/>lucido fundamine,<br/>Cum decoris pollet aucto<br/>dignitatis sidere.</p>             | <p>7. Regis hoc altare summi<br/>sit coruscum lumine,<br/>Sit honore mancipatum,<br/>sit repletum gaudio,<br/>Sit beatum, sit serenum,<br/>sit placens regi Deo.</p> |
| <p>4. Te precamur hic adesse,<br/>conditor sanctissime,<br/>Hisque promptus consecrandis<br/>sedibus illabere<br/>Atque consecrator ipse<br/>hic adesto iugiter.</p> | <p>8. Hic tibi nostrorum alma<br/>cordium altaria<br/>Consecra, superne iudex,<br/>innovans nos gratia,<br/>Sedibus illapsa donans<br/>de supernis munera;</p>       |

9. Ut tibi per omne tempus,  
trinitas sanctissima,  
Sit honor, immensa virtus  
et perennis gloria,  
Qui Deus in trinitate  
permanes in saecula.

MT; LSd. — 1, 3 triumphis MT. — 1, 5 Innobata MT. — 2, 1 gestans MT. — 3, 5 pollet hactō MT. — 4, 3 Hicque promptus MT. — 4, 5 Adque MT. — 5, 1 templum tui MT; templi LSd. — 6, 2 Quum decoris gloriam MT. — 6, 3 preparatam MT. — 7, 4 repletum gaudio MT. — 8, 4 innobans MT. — 8, 5 inlapse MT. — 9, 1 omne seculum MT. — 9, 2 sanctissime LSd. —

Cfr. Migne 86, 915 (= MT); Neale 216 (hat minder glückliche Änderungen vorgenommen und Str. 6 ausgelassen), abgedruckt bei Daniel IV, 110.

### 189. In Anniversario Sacrationis Basilicae.

1. Christe, cunctorum dominator alme,  
Patris aeterni genitus ab ore,  
Supplicum vota pariterque hymnum  
Cerne benignus.

MT; LSd. — Sehr zweifelhaft, ob mozarabischen Ursprungs. Der Hymnus besteht aus 11 Strophen + Doxologie. Quellen (die sich um ein Bedeutendes noch vermehren lassen) und Litteratur s. Chevalier, Rep. hymnol.; daselbst wird auch ein Hymnus „Christe sanctorum dominator alme, Patris aeterni etc.“ (12×4) angeführt, der mit vorliegendem gewiß identisch ist.

Cfr. Anal. II, 72. Varianten und Korrekturen zu dem dort gebotenen Texte (leider ist übersehen worden, auch LSd zu kollationieren): 2, 2 Plebs tua supplex (dürfte das Richtige sein) resonet MT. — 2, 3 sq. Annua cuius revehunt (RM hat redeunt; redolent ein Schreibfehler) colendum | Tempora festum MT (hat einen sich sehr empfehlenden Sinn). — 3, 2 in quo populos MT. — 3, 3 bibit et beati (sacratum ist ein Druckfehler; RM hat beatum) MT. — 4, 1 veterinos MT. — 4, 2 Man beachte Diluunt, ein den Mozarabern ziemlich geläufiges Wort; peremunt ist nach RM in perimunt zu verbessern. — 5, 2 veniamque MT. — 6, 1 Demnis saeva MT. — 6, 2 paves ist nach RM in pavet zu verbessern. — 6, 3 fugit hic remotus MT. — 7, 2 immensi veaque MT. — 8, 3 tetrus laedit MT. — 9, 2 gubernans MT. — 9, 3 Qui tuis summo MT. — 11, 1 in quo (ist das Richtige) tibi consecratum MT. — 12, 1 in MT:

Gloria(m) summo resonet parenti,  
Gloria Christo pariterque sancto  
Spiritu, dulci modulemur hymno  
Omni per aevo.

Vgl. außerdem Text und Varianten aus den Rheinauer Hss. Werner n. 70.

### 190. In Ordinatione Episcopi.

Ad Vesperas.

1. Verus redemptor, Christe, lumen luminis,  
Imago patris, splendor invisibilis,  
De patre natus antecedens tempora,  
Ex matre vero prodiens in tempore,  
Promissionis foedus implens debite.

2. Tu es sacerdos, tu sacerdotes creas,  
Tu principatum sortis huius floridae  
Aaron dedisti, consecrator inclite,  
Perfusione sacrosancti unguinis  
Et veste sancta cultum eius praeparans.
3. Sublime cuius in caput praemittitur  
Nitens olivo mitra, auri lamina ;  
Stola decoris, vestimento poderis  
Ambitur idem, quem sacratum nuntiat  
Impressa vesti et colorum dignitas :
4. Coccus, iacynthus, torta byssus, purpura  
Cultus dicati praeferentes gloriam ;  
Vestis sacratae ora tintinabulis  
Erant corusca rite dependentibus,  
Ut templum intrans audiretur pontifex.
5. Distincta gemmis pulchritudo pectoris  
Adfigebatur sub figuris optimis,  
Smaragdus illic, sardius, topazius,  
Onychinus, carbunculus, ligurius,  
Sapphirus, iaspis et nitens chrysolithus.
6. Beryllus inde seu achates fulgidi  
Cum amethysto ordinis sui loco  
Distinctionis iuris illic positi  
Dabant futurae gratiae signaculum,  
Quo hae figurae nuntiarent te Deum.
7. Huius dicatae sacramentum gratiae  
Temptum per umbras transiendo saeculi  
Pervenit ad te, liberator Domine,  
Ut, quae figurae praecinebant mysticae,  
Completa in te veritas ostenderet.
8. Hinc finis ipse legis ad iustitiam  
Mundi reatum proximans detergere,  
Oblatus ipse tu, oblato, consecrans  
In patri ara collocatam victimam  
Hoc sacramento suscitans ecclesiam,
9. Caput cui factus et ducator praevious  
Duces in illa praesulesque collocans,  
Quorum regatur instruenda legibus,  
Ut erudita gratia pontificum  
Vitare possit damna saeva mortium.
10. Hinc te corona, Christe, fratrum postulat,  
Sacrationis clara huius gratia  
Descendat in his, quos futuros praeligis  
Uni columbae praeferendos principes,  
Apostolatus gloriam his conferens.

MT; LSd. — 1, 5 devite MT. — 2, 4 sacri sancti MT, LSd. — 2, 5 sancta vultum eius praedicans MT. — 3, 1 Sublimen MT. — 3, 2 Nitens olivum MT; olimpo LSd. — 3, 4 Ambitus MT; sacramentum LSd. — 3, 5 vestis LSd. — 4, 1 Cuius iacynthus MT; die klassische Form wäre coccum. — 4, 2 Cuius dicati MT. — 4, 3 sacramenta MT. — 4, 4 Erat MT. — 5, 1 pulchritudo temporis MT. — 5, 3 Izmaragdus (sehr interessant wegen des geschriebenen Vorschlaglautes) MT; topadius LSd. — 5, 4 Auffallender, aber erklärbarer Mangel der Cäsur. — 6, 3 illis positi LSd. — 6, 5 Quod MT. — 7, 1 Cuius MT. — 7, 3 liberator optime MT. — 8, 4 aram MT, LSd (vgl. übrigens 9, 2, wo abermals collocare mit dem Accusativ verbunden ist). — 9, 1 Caput qui LSd; natürlich „cui“ einsilbig. — 9, 2 in illam MT, LSd (cfr. 8, 4). — 9, 3 regantur LSd. — 10, 2 Successionis MT; Sacra huius clara huius LSd. — 10, 3 Lies in hos? in his, quo MT; preligis (= praeeligis) MT, LSd. — 10, 4 praeferentis MT. — Als Doxologie in LSd: Sit trinitati. — Cfr. Migne 86, 916.

### 191. In Ordinatione Episcopi.

#### Ad Matutinum.

1. Adest diei, Christe, consecratio  
Honoris illa suscitati antistitis  
Nostri recursu innovatae temporis,  
Qua hunc vel omnes personare convenit  
Ecclesiarum deputatos principes.
2. Sint sacrosancto consecrati unguine,  
Sint sanctitatis praenitentes lampade,  
Compunctionis compluantur munere,  
Confessionis innoventur cantico  
Omni repulso criminum contagio.
3. Sint carne puri, sint et ore fulgidi,  
Sint hospitales, sint amantes invicem,  
Signis coruscent sanitatum compotes,  
Virtute pellant spiritus daemonia  
Et veritatis convalescant gratia.
4. Retorta bissus castitatis fulgidae  
Et unitatis punicae concordia  
Indesinenter corda horum repleant,  
Quae dum patenter mentibus insederint,  
Astarte possint Christi ad aram liberi.
5. Sit his potestas et ligare et solvere  
Episcopali probra privilegio,  
Curare morbos corporum vel mentium,  
Compassionis ferre testimonium,  
Portare motum litis ortae scandalum.
6. Ut de peractis sanctitatis cursibus  
Vitae coronam, quam parasti omnibus  
Te, Christe, vero corde diligentibus,  
Hi consequantur post triumphos saeculi  
Regno perenni consecrandi perpetim.

7. Sit trinitati sempiterna gloria  
 Honorque summus et potestas inclita,  
 Quae trinitas, pater patrisque filius  
 Cum spiritu, unus Deus substantia  
 Per cuncta regnat saeculorum saecula.

MT: LSd. — 1, 2 illi suscitati antistitem MT. — 1, 3 recursus innovatu LSd. — 1, 4 consonare LSd. — 2, 1 procreati unguine LSd. — 2, 4 innobentur MT. — 3, 1 hore MT. — 3, 2 ospitales MT. — 3, 3 compotens LSd. — 3, 5 convalescunt MT. — 4, 1 castitatis floridae LSd. — 4, 4 Quo LSd. — 4, 5 possent MT. — 5, 1 solbere MT. — 5, 3 vel mentibus MT. — 6, 2 qua parasti MT. — 6, 4 Hic MT. — 7, 1 Von der Doxologie nur die zwei ersten Worte LSd. — 7, 5 regnat in saeculorum MT. — Die Doxologie ist augenscheinlich jüngern Datums als der Hymnus; cfr. den Cäsurmangel in 7, 3 sq. — Cfr. Migne 86, 916 sq. —

## 192. In Natalitio Episcopi.

- |  |   |
|--|---|
| 1. Laudem Christo plebs dicata<br>concinat in saeculis,<br>Qui sacravit sacerdotem<br>comparem apostolis<br>Et remedia concessit<br>exquisita populis.         | 4. Benedictionis donum<br>et corona gloriae,<br>Indumentum nuptiale<br>praemium, septemplici<br>Decoravit hunc decorem<br>Christus suo munere.    |
| 2. Exsultet chorus fidelis,<br>laentur praecordiis<br>De manu sacerdotali<br>percepturi hostiam<br>Christi corporis perenni<br>comitante gratia.               | 5. Ipse populum et clerum<br>per huius suffragia<br>Protegat in suo templo<br>pietatis dextera<br>Et attollat in futuro<br>indulta facinora.      |
| 3. [De] caelo refulgens lumen<br>replevit discipulos<br>Et doctrina gratiarum,<br>pervenit in posteros<br>Regnum hoc sacerdotale,<br>quod praesentes cernimus. | 6. Quaesumus tuam petentes<br>aeternam clementiam<br>Annua recursionis<br>per longaeva tempora,<br>Ut hunc diem celebremus<br>cum summa laetitia. |
| 7. Gloriam canamus patri<br>cum honore debito<br>Filioque redemptori<br>simul et paraclito,<br>Qui regnat per infinita<br>et aeterna saecula.                  |   |

LSd. — 2, 2 letent in praecordiis (laentur praecordia würde die sonst beachtete Endassonanz herstellen, vorausgesetzt, daß wir in Str. 4 ae, e, i, als Assonanz bildend gelten lassen). — 6, 4 per longa.

### 193. In Ordinatione Regis.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Inclite rex magne regum,<br/>consecrator principum,<br/>Veritas signata patris,<br/>Christe, vero chrismate,<br/>Quo favente regna durant<br/>atque reges imperant.</p> <p>2. Provehe regnum fidelis<br/>principis ad gloriam,<br/>Ungvine sacro nitescat,<br/>sanctitate floreat,<br/>Fulgeat vitae corona,<br/>polleat clementia.</p> | <p>3. Gaudeat cum plebe totus,<br/>tota plebs cum principe,<br/>Sit dies natalis huius<br/>feriata gaudio,<br/>Sit piis omnino votis<br/>plena exsultatio;</p> <p>4. Ut pie tenendo regnum<br/>cum beatis moribus,<br/>In quibus nunc principatur,<br/>sic modestus imperet,<br/>Quo simul cum his fruatur<br/>sempiterno munere.</p> <p>5. Gloriam patri melodis.</p> |
|---|--|

MT; LSd. — 1, 1 magne rerum LSd. — 1, 3 Veritas signa MT. — 1, 4 vero stigmatē LSd. — 1, 5 favente MT. — 1, 6 Adque regem MT, LSd. — 2, 1 Provee MT. — 4, 2 quum beatis MT. — 5, 1 fehlt MT; das weitere fehlt MT, LSd. — Cfr. Migne 86, 917.

### 194. In Natalitio Regis.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Anni peracto circulo<br/>Adest dies celebrior,<br/>Natale nobis principis<br/>Novans recursu temporis,</p> <p>2. Quo matris alvo proditus<br/>Diem petivit saeculi<br/>Lucisque huius prodigae<br/>Intravit ortum nesciens.</p> <p>3. Hunc tu, creator optime,<br/>Canalibus infantiae<br/>Vectum per oras temporum<br/>Perfectum aptas in virum.</p> | <p>4. Quem disciplinis erudis<br/>Gratis perornans sensibus,<br/>Maturitate temporis<br/>Honore ditas regio.</p> <p>5. Ob hoc, Deus, te poscimus,<br/>Ut huius assis quaestibus,<br/>Fave rogantem munere<br/>Poscentis audiens precem;</p> <p>6. Quo lucis huius terminum<br/>Immaculatus transeat<br/>Metam labentis saeculi<br/>Pergens gradu inculpabili.</p> <p>7. Deo patri sit gloria.</p> |
|---|---|

MT; LSd. — 1, 1 perhaeto MT. — 1, 2 Ades MT. — 1, 4 Noba re-  
cursi MT. — 2, 3 huius pro die MT. — 3, 1 obtime MT. — 3, 4 abtas  
MT. — Str. 4 fehlt LSd. — 4, 2 Gratis peragens MT. — 5, 3 Fabe MT. —  
Str. 6 fehlt MT. — 7, 1 sit gloria sqq. fehlt LSd; die ganze Doxologie fehlt  
MT. — Cfr. Migne 86, 917 sq.

### 195. In Profectione Exercitus.

1. O verum regimen, Christe, fidelium,  
Qui vita, via es ac pia veritas,  
Lustrans conspicuo lumine credulos,  
Obscurans quoque perfidos,



2. Tu es unigena alma redemptio,  
Tu verus genitor nosque clientuli,  
Tantis [dum] lacrimis pectora tundimus,  
Intende pie supplices.
3. Rectores, humiles quaesumus, patriae  
Cum cunctis sibimet plebibus creditis  
Directo itinere, inclite, ducito  
Dans pacis bona omnibus.
4. Moysi qui famulo ad precem intuens,  
Ponti purpurea aequora dividens  
Traducis cuneos Israeliticos  
Siccato maris alveo,
5. Et qui ad nihilum principis illius  
Pharaonis opus calle potissimo  
Calcando rediens impium ilico  
Mergis limpha superfluens,
6. Eius quique pius quaestibus annuens,  
Frendens praevalide mox truculentior  
Divinis Amalec plectitur ictibus  
Consumptis suis omnibus:
7. Dux esto placidus his tuis servulis,  
Virtus angelica illis adhaereat,  
Custos invigilet his tua gloria,  
Qui es summa benignitas.
8. Ut tamquam vituli plebs tua commeans  
Ex grege fidei ausibus liberis  
Gentes barbaricas cornibus ventilet  
Ac planta terat impios.
9. Hostiles acies telaque bellica,  
Quae frustra minitatur turba satellitum  
In necem populi tendere acrius,  
Everte, Deus, funditus.
10. Cuius praesidio inclitus belliger  
David opilio mente tyrannidem  
Goliam subigens saxeo impetu  
Lactus munere redditur.
11. Post hunc qui etiam tempore postero  
Iudam munificum efficit praelio,  
Clemens salvifica castra fidelium  
Depellens cito taedium.
12. Nostrorum gemitus aspice principum  
Vulgi funerea munera contuens  
Et iusto iugulo deseca aemulos,  
Tu regum pater omnium.

13. Non nostris noceat pugio finibus,  
Sed firmes animo principes inclitos,  
In cunctis vigeant robore gratiae  
Facti undique compotes.
14. Defende populum vindice dextera,  
Qui sacro pretio sanguinis emptus est,  
Ac vero lavacri gurgite abluens  
Tot sacra tibi milites.
15. Victricem tribue, Christe, de hostibus  
Palmam christicolis caelitus regibus  
Ex totis viribus te redamantibus  
Voto, vita et actibus.
16. Nunc coepta peragant gressibus prosperis,  
Cum pace redeant sedibus propriis  
Pactumque recinant hymnum in aetheris  
Huiusce tibi vocibus.
17. Sit trino Domino gloria unico,  
Regnum perpetuum, aucta perennitas,  
Qui semper famulis comita corona es,  
Regnans saeculis omnibus.

MT. — 1, 2 hac pia. — 2, 3 tante lacrimis. — 5, 2 Faraonis. — 5, 4 mersis. — 6, 3 hictibus. — 7, 2 adereat. — 9, 2 frustrat minitrat turba satellitum. — 12, 3 Ex iusto. — 13, 2 Set firmes animo principis incliti. — 13, 3 vigeat. — 14, 2 Quem sacro. — 14, 3 Hac vero. — 14, 4 Toth sacras. — 15, 4 Vota vita. — Cfr. Migne 86, 918 sq.

#### 196. In Novo Anno.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Fove nunc, sancte Domine,<br>Tua repletos gratia,<br>Anni hoc cursu temporis<br>Novi semper custodias.      | 4. Fac nos hoc tempus spatia<br>Fideli mente agere,<br>Qualiter oculis tuis<br>Mereamur complacere.                |
| 2. Momenta cuncta, Domine,<br>Concede sine crimine,<br>Fruamur tua, Domine,<br>Custodia perpetua.              | 5. Nam hisce nunc temporibus,<br>Christe redemptor, poscimus,<br>Pellas a nobis noxium<br>Anguis nequissimi virus. |
| 3. Terramque reple fructibus,<br>Animam, corpus facito<br>Morbis, delictis carere,<br>Famem et hostem cohibe.  | 6. Perenni cursu spatia<br>Septem dierum volvitur,<br>Nos septiformi gratiae<br>Dignare promptus ingeri.           |
| 7. Haec nempe, Christe, condita<br>Tua manet potentia,<br>Cuius potestas, gloria<br>Per cuncta regnat saecula, |  |

MC. — Der Anfang dieses Hymnus fehlf. — 1, 2 repleti. — 1, 3 hunc cursu. — 1, 4 Nobis (novis, novi) semper. — 3, 2 Animus. — 3, 3 Morbus. — 5, 2 Christi. — 5, 4 nequissimum.

197. „Hymnus de Primitiis.“

Ad Vesperas.

- |   |   |
|---|---|
| 1. Inclito regi polorum<br>deferentes debitum<br>Puro corde, plebs alumna,<br>personemus canticum,<br>Nostrum ut ipse placatus<br>diluât piaculum.        | 7. Rutilat ubi coruscum<br>lumen pulso nubilo,<br>Turmae fulgidae sanctorum<br>collaetantur Domino<br>Candida veste togati<br>in choro angelico.                |
| 2. Manus, en, primitiarum<br>annuo recursio,<br>Ipse ut rite praecepit,<br>olim prisco populo,<br>Offerentes dedicemus<br>iubilantes Domino;              | 8. Ipse nobis sic instante[r]<br>impendat remedium,<br>Ut caeleste potiamur<br>infinitem gaudium<br>Aeternumque evadentes<br>erebi supplicium.                  |
| 3. Noxa ut procul detera<br>conferantur commoda,<br>Fructum arvae iam iniectum<br>sacra Christi dextera<br>Tueatur, ut repulsa<br>cuncta sint per[icula]. | 9. Mundialis cura procul!<br>auferatque omnia,<br>Ingerens viae caelestis<br>alma desideria,<br>Ut illuc corde directo<br>deseramus terrea;                     |
| 4. Ulcus eminus remotum,<br>aeris incommodum,<br>Perimens grando pellatur<br>turbine cum nubium,<br>Matura quaeque fruatur<br>omnis turba hominum.        | 10. Iura conservantes clara<br>legales dominica,<br>Offerentes illibata<br>puritatis hostia,<br>Ut per haec possideamus<br>vitam sine macula.                   |
| 5. Sobrie, iuste pieque<br>videntes in sacculo,<br>Sacra virtute suffulti<br>servientes Domino<br>Collocari mereamur<br>regno in aethereo,                | 11. Tus oblatum regi almo<br>refraglet ambrosco<br>Odore Christo aeterno<br>sacro in altario,<br>Mystica simul ingesta<br>caritatis unctio.                     |
| 6. Polorum cives effecti<br>hic ablutis sordibus,<br>Potituri claritatem<br>in supernis sedibus,<br>Dulce resonantes carmen<br>Domini in laudibus;        | 12. Ipsum nunc omnes rogemus,<br>caelitus ut praebeat<br>Gratum a nobis oblatum,<br>quod ipse suscipiat,<br>Munus, per quod in aeternum<br>regnum nobis vigeat. |

13. Abluat nostrorum omne  
delictorum facinus,  
Purget et pius in nobis,  
prave quod deliquimus,  
Praemium aeternitatis  
tribuat propitius.

14. Rura florida vivorum  
decore vernantia  
Absque termino fruantes  
cum divina gratia  
Liberi ingrediamur  
in aeterna patria.

15. Uni Domino conexi  
Ierusalem inclita  
Susceptos in se retentet  
in sanctorum agmina,  
Regnum adepti simulque  
caeli habitacula.

16. Manenti sit laus patri,  
honor atque gloria,  
Inclita una cum prole  
infinita gratia,  
Spiritu simul cum almo  
per aeterna saecula.

Lsd. — 1, 2 devitum. — 2, 2 Schon der Reim spricht für recursio, das also wohl eine Nominativbildung „recursium“ voraussetzt. — 3, 3 arbae iam iniactum. — 5, 2 videntes. — 6, 3 Zu potiri c. acc. cfr. 8, 3 und frui c. acc. 14, 3. — 8, 6 erevi. — 10, 1 conserbantes. — 10, 2 legalis. — 11, 5 ingecta, vielleicht iniecta? — 16, 3 proli. — Akrostichon: **Imnus primitiarum.**

#### 198. „In Festo Primitiarum.“

1. Rex angelorum, Domine,  
Qui mundum verbo contineres,  
Adesto nostris precibus,  
Qui prospicis cuncta solus.

2. Accipe, quod offerimus,  
Nostrae primitiae munus,  
Qui Moysi praeceperas  
Rerum dare primitias.

3. Sacrisacro altario  
Primitiasque litamus,  
Quas tu, Christe, suscipias  
Et postulata tribuas.

4. Parce, precamur, frugibus  
Simul(que) cunctis germinibus,  
Nec grandinis interitu  
Labores nostros diluas;

5. Ut cuncta, quae salvaveris,  
Quae nostro victu pertinent,  
Legitime offeramus  
De munerumque debito.

6. Qui pro humano genere  
Sacrum fudisti sanguinem,  
Ut nos a morte eriperes,  
Dextera tua protege.

7. Suscipe, rerum Domine,  
Primitias plebis tuae,  
Quas tibi modo obtulimus  
In templo hoc sanctissimo,

8. Salvaeque tua gratia,  
Quam hos habentes munera,  
Misericors vocatus es  
In nos, pater omnipotens.

9. Inspiraque principibus  
Ut pie regant populos,  
Qui sanctus ab altissimo  
Cuncta regis in saeculo,

10. Tu clericis concordiam,  
Tu plebibus custodiam,  
Ut se quoque ad invicem  
Caritate associant.

11. Solve captivos, Domine,  
Compeditosque redime,  
Cunctos dispersos congrega  
Et pacis tuae condona.

LSb. — 1, 2 continens (sc. es?). — 2, 3 praecipiens (gegen die sonst durchgeführte Endassonanz; vgl. übrigens 4, 3 sq.). — 4, 2 germinus. — 4, 3 interitus (vielleicht im Interesse des Reimes: iniquitas). — 5, 1 salba-beris. — 5, 4 devitum. — 6, 2 Sacro fudisti sanguine. — 7, 2 plebi. — 7, 3 Quae. — 7, 4 sanctissime (Reim!). — 8, 1 Salbaque. — 8, 2 Vielleicht zu konstruieren: Salva [tam has primitias], quam hos(=nos)? — 8, 4 Tu p̄per nos. — 9, 2 regat. — 9, 3 sanctis. — 10, 3 ab invicem. — 10, 4 Caritatis. — 11, 1 Solbe. — 11, 4 condona wohl = communica, fac participes. — Doxologie: Praesta.

### 199. De Primitivis.

1. Plebs omnis sancta, conventus ecclesiae,  
Primitivorum deferentes munera  
In loco sancto, quem elegit Dominus,  
In novitate ambulantes gratiae,  
Illuminati corpore et spiritu.
2. Huius diei clara sit sollemnitas,  
Sit feriata gaudiis sollemnibus,  
Qui sanctum habent spiritum paraclitum,  
Regni caelestis innovati gratia  
Accipiamus munera caelestia.
3. Absit a nobis daemonum collegio  
Ille, qui olim obcaecavit populum,  
Diei ullus nesciens miseriam,  
Communione sequestrati gratia  
Sanati quoque vera Dei gratia.
4. Te autem alme poscimus omnipotens,  
Ut lumen verum tribuas fidelibus,  
Ne obcaecati vadant in deterius,  
Huius diei nesciens miseria,  
Quae sanctitatis tanta crevit gratia.
5. Hinc advocati omnes hinc in crastina  
Accipiamus sanctaque mysteria,  
Recedant doli animae et corporis,  
Ut lumen verum luceat in cordibus,  
Te protegente conservemur saepius.
6. Oremus quoque Domini clementiam,  
Ut mittat nobis sanctum adiutorium  
Illud de caelis, angelorum agmina,  
Illuminata corda innocentia  
In novitate ambulemus gratiae.
7. Occurrat nobis Michael archangelus  
Ille caelestis angelorum agmine,  
Ut bonis semper innovatis sensibus  
Tenebrae cordis auferantur ocus,  
Lumenque verum luceat in cordibus.

8. Huius catervae multitudo populi  
Sanctificentur a supernis sedibus,  
Ut per multorum temporum curricula  
Possint explere sancta sacrificia  
Huius diei primitiva gratia.
9. Sit trinitati sempiterna gloria  
Honorque summus et potestas inclita,  
Quae trinitas, pater patrisque filius  
Cum spiritu, unus Deus substantia  
Per cuncta regnat saeculorum saecula.

Tc. — 1, 2 Primitivum. — 1, 4 ambulans. — 1, 5 corpus et spiritu. — 3, 3 miseria. — 3, 5 verschrieben; lies vera Dei dextera oder vero Dei munere? — 5, 5 conservemus. — 6, 3 Illum. — 7, 2 agmina. — 7, 4 auferatur. — 8, 3 curricula temporum. — 9, 1 Tu trinitatis. — 9, 2 Honor quaesumus. — Vgl. übrigens betreffs der Doxologie die Anmerkung zu „Adest diei, Christe, consecratio.“

## 200. Pro Varia Clade.

1. Rex aeternae, Deus, fons pietatis,  
Spes, tranquilla salus, vera medela,  
Defessis requies, pascua vitae,  
Lux indeficiens, pace redundans,
2. Ad te maestifici murmura dantes  
Acclines famuli assumus omnes,  
Nolens qui miseros morte punire  
Conversos potius vivere mavis.
3. Tu es confugium illud opacum,  
Ad quod dum titubans conscia culpis  
Mens tandem properat, percipit idem  
Pro flagris veniam atque salutem.
4. Nos unde nimium territi actu,  
Qui cladis validae plectimur ictu,  
Ad te confugimus, alme redemptor,  
Ut culpam pietas mox sequatur.
5. Mortem, quam minitans voce propheta  
Olim vaticinat sic Ieremias,  
Videmus propius percite nostras  
Nunc intrare domos atque fenestras.
6. David quae gravius tempore fluxit,  
Urbem depopulans impia clades,  
Nostris pro meritis finibus instans  
Iam quoque gladio vindice truncat.

7. Morbi, ecce, lues longius grassans  
Ad nos proclivior paene vicinat,  
Ac nunc pro vitiis proxima nostris  
Consistit perimens agmina plebis;
8. Quasdam mortificans durius partes  
Mittit funereos febrium ignes,  
Ex quibus putrida reddita membra,  
Non flat spiritus nec pulmo anhelat.
9. Virtus nulla viget carnis humanae,  
Subsistit facilis fessa dolore,  
A cladis facie cuncta tabescunt,  
Ut cera solito igne fugatur.
10. Infantes, iuvenes, sexus uterque,  
Aetas ipsa senum cignea iamque,  
Lactantes etiam ubera matrum  
Prostrantur pariter vulnere diro.
11. Repletæ nimium civibus urbes,  
Castella populis, villulae omnes  
Effectæ vacuæ sunt solitudo,  
Cultore[que] caret arida tellus.
12. Hanc peccata plagam nostra merentur,  
Hoc nostrum facinus parturit ulcus,  
Haec funesta quoque nempe iumentis  
Admissa tribuunt nostra luenda.
13. Ac proinde pium cernui omnes  
Sanctum, Christe, tuum quaesumus vultum,  
Qui semper bonus es atque benignus,  
Contritos releva corde piatos.

MT. — 1, 2 medella. — 2, 1 mestificati. — 2, 3 Nollensque. — 2, 4 vivere magis. — 3, 1 illut. — 3, 4 fragilis veniam adque. — 4, 1 Nos unde nimium territi actum. — 4, 2 Quos cladis valide plectitur hietu. — 4, 4 mox sequatur. — 5, 3 proprius. — 5, 4 adque. — 6, 1 Davidque. — 7, 1 crasans. — 7, 2 proclivior. — 7, 3 Ad nunc. — 8, 1 Quosdam. — 8, 3 putriflua. — 8, 4 anelat. — 9, 3 Hac laudis facie. — 10, 1 sexus utrisque. — 10, 4 Prostratur. — 11, 1 Replet te. — 11, 2 omnis. — 11, 4 Cultore manet arida. — 12, 3 iumenta. — 13, 1 Hac proinde. — 13, 3 adque. — 13, 4 releba. — Cfr. Migne 86, 919 sq.

## 201. Pro Varia Clade.

Ad Sextam.

1. Iram, qua merito sternimur, auctor,  
Iam suspende cito iure paterno  
Mucronemque plagæ valde frementem  
Nostris propitius partibus pelle.

2. Dele iam maculas mente patratas,  
Purga, quidquid inest vulnus iniquum,  
Nodos perfidiae redde solutos  
Ac saevum cohibe caelitus ictum.
3. Pro nobis pietas tua te poscat,  
Inspiraque tuis, inclite, sanctis  
Talem pro miseris sumere vocem,  
Quae intrare tuas possit ad aures.
4. Iam vide gemitus, aspice planctus,  
Rugitum populi, praesulum atque  
Sacrorumque pios principum audi  
Singultus, lacrimas, flebiles quaestus.
5. Nobis immeritis commoda aurem,  
Ne quamvis gravidos ponderis mole  
Consumas facili ulceris labe,  
Quas sacro redimis ipse cruore.
6. Fletum qui sceleris Ninivitarum  
Commutans melius aethre repente  
Mortem, quam timidi iam metuebant,  
Clemens innocuam esse quivisti.
7. Tot tantaque tuam murmura nostra  
Scandant flammigeram culminis arcem,  
Ex quo salvificum rite fomentum  
Cunctis adveniat ocus aptum.
8. Dempta, magne, plaga inguinum omnes  
Incursus varios mortis acerbae  
In pressum redige, noxia quaeque  
Dextra, sancte, tua percitus arce.
9. Caelestis medice, Christe tremende,  
Incursus varios mortis acerbae  
In pressum redige tuque potenter  
Languenti populo pande vigorem.

MT. — 1, 1 Iram quam. — 1, 4 A nostris. — 2, 2 inicium. — 2, 4 Hae  
sevum quoibe celitus hictum. — 3, 2 Spiraque tuis. — 3, 3 summere vocem. —  
4, 2 adque. — 4, 3 pius principum. — 5, 4 ipso cruore. — 6, 1 Ninevita-  
rum. — 6, 2 ethere repente. — 7, 1 Toth tantaque tuum. — 7, 2 Scandat  
flammigerum. — 7, 3 salvificum. — 7, 4 abtum. — 8, 1 Temptos magne  
plagam inguinum omnis. — 8, 2 Incursis mortis varios acerve. — 8, 3 In-  
pressum. — 8, 4 Dextera sancta tua percitus. — 9, 2 acerve. — 9, 3 In-  
pensum redige. — Dieser Hymnus wie auch der folgende scheinen nur  
Divisiones des vorhergehenden zu sein.



202. Pro Varia Clade.

Ad Nonam.

1. Huius supplicium pestis amarae  
Depelle, opifex, crimine dempto,  
Ut morbi fugiens dira vetustas,  
Succedat populis aucta venustas.
2. Mercedis propriae unguine sancto  
Fautor debilia membra foveto,  
Nervos conglomerata iam resolutos  
Et vitam tribuens abluere noxas.
3. At quamquam gravior culpa subinstet,  
Maior namque tua gratia pollet,  
Quo nostri oneris vincla resolvens  
Concedas veniam, debita laxes.
4. Praesta, ingenite, gloria summa,  
Semper cum genito omnia implens,  
Compar spiritui, trinitas una,  
Ac vera deitas saecula gubernans.

MT. — 1, 3 Ut morvifuens. — 2, 2 Fautor debilia membra foveto. — 2, 4 abluere nexus. — 3, 1 Ad quamquam. — 3, 2 polleat. — 3, 3 nostri honeris. — 3, 4 Concedes veniam devota. — 4, 2 implens. — 4, 4 Hac vera. — Cfr. Migne 86, 921.

203. „De Ubertate Pluviae“.

1. Obduxere polum nubila caeli  
Absconduntque diem sole fugato,  
Noctes continuas sidere nudas  
Et lunae viduas carpimus olim.
2. Aether dira micat igne corusco,  
Concussoque tremit cardine mundus,  
Caeli porta tonat, ruptaque credas  
Axis aetherei vincla resolvi.
3. Exerescunt pluviis aequora ponti,  
Nec fines proprios iam freta norunt,  
Terrarum medio fluctuat unda,  
Errabunda secat arva carina.
4. Portus nauta suos, litora nauta,  
Secessusque suos nauta requirit,  
Hospes nauta satis, vitibus hospes,  
Messis nauta super navigat hospes.
5. Flentes agricolae culta relinquunt,  
Spectant naufragium triste laboris,  
Messis laeta natat, semina, census,  
Nati, tecta, pecus arvaque migrant.

6. Cernas alta domus culmina ferri,  
Mutatisque locis culmina poni,  
Maestas inter aves ludere pisces,  
Pisces in tremulis ludere tectis.
7. Eversa videas arbore nidos  
Pullis cum teneris per freta duci,  
Nec matrem exsilio ponere curas  
Maioresque metu cogere fetus.
8. Spectat turba virum, turba fenestris,  
Spectat feminei turba pudoris,  
Deploratque famem turba precantum,  
Victum navigiis nauta ministrat.
9. Iesu, parce tua morte redemptis,  
Prior diluvium pertulit aetas,  
Ut mundaret aqua crimina terrae,  
Sed mundata tuo sanguine terra est.
10. Ramum missa ferens ore columba,  
Ramus paciferae munus olivae,  
Exutas liquido flumine terras  
Laeto significet lapsa volatu.

MT; LSd. — Ferner: Cod. ms. Pontida Vatic. 82 saec. 11. V. — Ebenso steht er im Cod. Ambros. C. 23 inf. saec. 13. von späterer Hand; cfr. Dreves, Ambrosius, S. 24. — 1, 2 sol effugato MT. — 1, 4 olim, wohl in der Bedeutung „seit langem“. — 2, 3 raptaque credas MT, LSd. — 3, 3 Terrarum tedio MT; Aquarum tedio LSd. — 4, 3 Ospes MT, LSd. — 4, 4 navigat hostes MT. — 5, 2 Spectans MT. — 5, 3 Messi MT. — 5, 4 tecta petunt MT. — 6, 2 Et mutatis locis lumina MT, LSd; limina V. — 6, 3 inter abes MT. — 6, 4 Pisces fehlt MT. — 7, 1 Eversos LSd. — 7, 4 cogere fretas MT; congere fretas LSd. — 8, 3 Deploratque famam MT; fame LSd. — 8, 4 ministret MT. LSd. — 9, 2 diluvium MT. — 9, 3 terras MT. — Str. 10 fehlt LSd, da 2 Blätter ausgerissen sind. — 10, 1 Iam nunc missa V. — 10, 4 significat MT. — Doxologie in V wie im folgenden Hymnus; Metrum, Stil, Strophenzahl weisen unzweideutig auf einen Dichter beider Hymnen hin. Vgl. übrigens den Cyclus der Hymnen tempore belli.

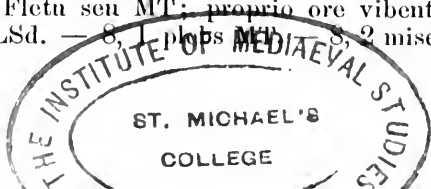
Cfr. Migne 86, 922 (= MT); Thomasius II, 426; Daniel I, 29.

#### 204. „De Sterilitate Pluviae“.

1. Squalent arva soli pulvere multo,  
Pallet siccus ager, terra fatiscit,  
Nullus ruris honos, nulla venustas,  
Quando nulla viret gratia florum.
2. Tellus dura sitit nescia roris,  
Fons iam nescit aquas, flumina cursus,  
Herbam nescit humus, nescit aratrum,  
Magno rupta patet turpis hiatus.

3. Aestu fervet humus, igneus ardor  
Ipsas urit aves, frondea rami  
Fessis tecta negant, pulvis harenae  
Sicco disputur ore viantis.
4. Ventis ora ferae, bestia ventis,  
Captantesque viri flamina ventis,  
Ventis et volucres ora recludunt  
Hac mulcere sitim fraude volentes.
5. Fetus cerva suos, pignora cerva,  
Fetus cerva siti fessa recusat,  
Fetus cerva pios maesta relinquit,  
Quaesitam quoniam non vehit herbam.
6. Venerunt iuvenes pocula noti  
Quaerentes putei, lymphaque fugit,  
Et vasis vacuis tecta revisunt,  
Fletus, heu, proprios ore bibentes.
7. Bos praesepe suum linquit inane  
Pratorumque volens carpere gramen  
Nudam versat humum, sic pecus omne  
Fraudatum moriens labitur herbis.
8. Radices nemorum rustica plebes  
Explorat misero curva labore  
Solarique famem cortice quaerit  
Nec succos teneros arida praestat.
9. Hanc peccata famem nostra merentur;  
Sed mercem propriam, Christe, foveto,  
Quo culpa gravior, gratia maior  
Iusti supplicii vincla resolvat.
10. Iam caelum reseres arvaque laxes  
Fecundo placidus imbre, rogamus;  
Eliae meritis impia saecula  
Donasti pluvie, nos quoque dones.
11. Aeterne genitor, gloria Christo  
Semper cum genito sit tibi, sancto  
Compar spiritui, qui Deus unus  
Pollens perpetuis inclite saeculis.

MT; LSd. — Ferner: Cod. ms. Pontida Vatic. 82. saec. 11. V. — Ebenso steht er nach Ehrensberger im Cod. Vat. 4754. saec. 14/15. vor fol. 56b. — 1, 1 pulbere MT, LSd. — 1, 2 siccus aer MT, LSd; fatescit MT, LSd. — 1, 3 Nulla MT; roris onus MT, LSd. — 1, 4 vires gratia MT. — 2, 1 tellus dira MT, LSd; nescit aroris MT. — 2, 3 Herbas V. — 2, 4 Magnorum rupta MT. — 3, 1 Aestus LSd; ferbet MT, LSd; Fervens sole dies V. — 3, 2 urit abes MT; ramis MT, LSd. — 3, 3 tecta necat LSd; pulvis arene MT. — 3, 4 desputur V. — 4, 2 flamina venti MT, LSd., V. — 5, 1 cerba suos pignora cerba MT, LSd. — 5, 2 sitim LSd. — 5, 4 non venit erbam MT. — 6, 2 putem MT. — 6, 4 Fletu sen MT; proprio ore vibentes MT, LSd. — 7, 3 Nuda versat humus LSd. — 8, 1 plebs MT; 8, 2 miseros MT; curva labore



MT, LSd. — 8, 4 arida praestet MT. — 9, 2 merce propria V. — 9, 4 resolvens V. — 10, 2 Secundo MT LSd. — 10, 4 pluviam MT, pluie V. — 11, 3 Compari spiritui (lies: spiritu?) MT. — Cfr. Migne 86, 921 (= MT); Thomasius II, 426 (= V), daraus Daniel I, 31 (wenig zutreffende Nachträge IV, 110).

### 205. Tempore Belli.

1. Tristes nunc populi, Christe redemptor,  
Pacem suppliciter cerne rogantes,  
Threnos et gemitus, cerne dolorem,  
Maestis auxilium desuper adfer.
2. Dire namque fremens, en, furor atrox  
Gentis finitimae arva minatur  
Saeve barbarico murmure nostra  
Vastari, perimens ut lupo agnos.
3. Defensor quis erit, ni pius ipse  
Succurras miserans, auctor olympi,  
Humano generi crimina parcas,  
Affectos venia dones amare?
4. Abram praesidio pertulit olim  
Reges quinque tuo, conditor aevi,  
Haud multis pueris nempe parentem  
Prostratis reducens hostibus atris.
5. Moyses gelidi aequora ponti  
Confidens populum torrida carpens  
Deduxit, refluens undaque hostem  
Extemplo rapiens occulit omnem.
6. Tercentisque viris Amalecitas  
Deiecit Gedeon iussus adire,  
Oppressum populum gente feroci  
Liberavit ope fretus opima.
7. Haec tu, cunctipotens, omnia solus,  
In cuius manibus sunt universa,  
In te nostra salus, gloria in te,  
Occidis iterum vivificasque.
8. Maior quippe tua gratia, Iesu,  
Quam sit flagitii copia nostri,  
Contritos nec enim maestaque corda,  
Clemens, vel humiles spernere nosti.
9. Salva ergo tua morte redemptos,  
Salva suppliciter pacta petentes,  
Disrumpe frameas, spicula frange,  
Confringe clipeos bella volentum.

10. Iam caelum gemitus scandat amarus,  
Iam nubes penetret vox lacrimarum  
Vatum, contritio plebis anhela;  
Salvator placidus, iam miserere.

Cod. ms. Pontida Vatic. 82. saec. 11. V. — Ferner (nach Ehrensberger): Psalter. Ambros. et hymnar. ms. saec. 10. Cod. Vat. 83.; und Cod. Vat. 4754. saec. <sup>14</sup>/<sub>15</sub>. — 2, 4 Vastari V. — 3, 4 venia V; Thomasius ändert: Affectis veniam dones amore; „amare“ der Hs. ist als Adverb mit „affectos“ zu verbinden. — 4, 4 Statt reducens lies wegen des Metrums: revehens oder redimens? — 6, 1 Amalecitis V. — 6, 3 gentem ferro V; die harte Lesart, welche Thomasius vorschlägt, „gentemque ferro“, ist gegen das Metrum. — 10, 3 Thomasius ändert Vatum in votum; warum nicht vatum = sacerdotum? — Cfr. Migne 17, 1222; Thomasius II, 427; daraus Daniel I, 114.

Dieser und der folgende Hymnus fanden Aufnahme, obschon sie in keiner mozarabischen Quelle sich vorfinden. Vielleicht folgten sie in LSd auf den Hymnus „Squalent arva soli“; dort nämlich sind an dieser Stelle 2 Blätter herausgerissen, wodurch auch die Schlusstrophe des letzteren Hymnus entfernt wurde. Die Reihenfolge der Hymnen in V und in den genannten Codd. Vat. 83 u. 4754 ist folgende: Obduxere polum; Squalent arva soli; Tristes nunc populi; Saevus bella serit. — Übrigens wird ohne eingehenden Nachweis, der hier zu weit führen würde, es jedem handgreiflich sein, daß der vorliegende und nächstfolgende Hymnus einerseits mit den Hymnen: Iram qua merito; Rex aeternae Deus; Huius supplicium, und anderseits mit den beiden Hymnen de sterilitate und de ubertate pluviae in Metrum, Stil und charakteristischen Redewendungen aufs innigste verwandt sind und daher nicht getrennt werden dürfen.

## 206. Tempore Belli.

- \* 1. Saevus bella serit barbarus horrens.  
Frendens bella furor semper acervat  
Ac respergit ovans caede recenti  
Multa strage super laetus anhelans.
2. Terret continuo fervida bello  
Gens effrena, suis vasta catervis  
Findens innumeris aequora ponti,  
Perturbat rigidis arvaque telis.
3. Vertit terga suis hostibus, ecce,  
Diris ipsa cohors chisticolarum  
Ac per prona tremens invia perque  
Turpi pulsa fugit fessa pavore.
4. Gens impune ferox milia vexat  
Et crude lacerans milia truncat;  
Lymphis lota sacris corpora foedis  
Passim nuda iacent tradita corvis.
5. Aedes inde sacras, templa dicata  
Aras atque Deo sanctificatas,  
Exsultans valido cuncta triumpho  
Invadit spolians praedo superbus.

6. Urbes urit edax barbarus ignis,  
Communesque domos urit et almas;  
Vinctos praedo senes ducit, ephebos,  
Nuptas et viduas atque puellas.
7. Casum virgo ferum, virgo sacrata,  
Casum virgo suum deflet amarum,  
Amissumque dolet virgo pudorem  
Leti ferre volens virgo laborem.
8. Hoc peccata malum grande merentur  
Vere nostra Deus plurima sancte,  
Sed nunc suppliciter poscimus omnes,  
Iam clemens famulos aspice tristes.
9. Immensus penetret fletus olympum,  
Ascendatque pias clamor ad aures,  
Moysi nam meritis Amalecitas  
Iesus stravit agens nomine clarus.
10. Iesu, nate Dei cunctipotentis,  
Virtus vera, salus summa labore,  
Pax et certa quies ac decus omne,  
Tu nunc esto tuis fautor alumnis.
11. Emptis parce tua morte, rogamus,  
Instaurans animos pelle timorem,  
Hostes comminuens sparge fugatos,  
Pacis perpetuae munera confer.
12. Laus et perpes honor, gloria patri,  
Laus aeterna tibi, gloria, fili,  
Una spiritui gloria sancto,  
Sicut semper erat, nunc et in aevum.

Cod. ms. Pontida Vat. 82. saec. 11. V. — Außerdem (nach Ehrensberger) in Cod. Vat. 83. saec. 10. und 4754. saec. 14/15. — 2, 3 Fideus V; wenn Daniel „Sidens“ schreibt, ist das wohl nur ein Druckfehler. — Cfr. Thomasius II, 428; daraus Daniel I, 112. — Vgl. übrigens die Note zum vorigen Hymnus.

## 207. De Nubentibus.

1. Tuba clarifica, plebs Christi, revoca  
Hac in ecclesia votiva gaudia,  
Fide eximia celebra monita,  
Confitere piacula.
2. Rite magnalia clange deifica,  
Caelicas ianuas patentes intona,  
Quas dira truserat veneni invidia,  
Iam Christus cuncta reserat.

3. Sic fera framea, serpentis lancea  
Adam protoplaustum, primaevum incolam,  
Evae feminea polluit labia  
Et expulit a patria.
4. Usurpant vetera ligni pomifera,  
Deceptis oculis cernunt esqualida,  
Exusta corpora flamma anguifera  
Dolendo gignunt pignora.
5. Epithalamia, usque dum reddita  
Voce paradica receptant gratiam,  
Crescite, clamitat, replete aridam,  
Ornate tori thalama.
6. Pistis nardifica, arva ambrosia,  
Cum Christum caelicum virgo puerpera  
Redimens miseros ad vitam invitat,  
Plaudite, evangelizat.
7. Choreis, tympanis exsulta, musica,  
Et redde Domino vota perennia,  
Qui crucis gloria eruit animas,  
Quas coluber momorderat.
8. Pusilla copula, assume fistulam,  
Lyram et tibiam, perstrepe cantica,  
Voce organica carmen, melodia  
Gesta psalle Davidica.
9. Fecunda, Domine, praesentes nuptias  
Prole dignissima, qui tibi serviant  
Et tuo nomini gratias referant  
Benedictique maneat.
10. Cithara, iubila, cymbalum, concrepa,  
Cinara, resona, nablum, tripudia  
Excelso Domino, qui regit omnia  
Per cuncta semper saecula.

MT. — 1, 2 Hoc in. — 2, 3 Quos dira. — 3, 3 Eva. — 4, 4 pignera. — 5, 2 paradica = paradisiacus? oder lies paraclita? — 6, 1 arba ambrosea. — 6, 3 invita. — 6, 4 Plaudete. — 7, 3 crucis gloriam. — 8, 2 prestepe cantica. — 8, 4 divitica. — 9, 4 permanent. — 10, 1 cimbala.

Cfr. Migne 86, 922 sq. — Die durchgeführte Endassonanz auf a springt in die Augen; zu beachten ist, daß zugleich der Binnenreim angestrebt, aber nicht durchgeführt wurde. Ähnliches s. im Hymnus „Gaudet nunc naviter“.

## 208. In Officio Infirmorum.

1. Christe, caelestis medicina patris,  
Verus humanae medicus salutis,  
Providae plebis precibus potenter  
Pande favorem.

2. En, ob infirmos tibi supplicamus,  
Quos nocens pestis valitudo quassat,  
Ut pius morbum relevas iacentum,  
Quo quatiuntur.
3. Qui potestate manifestus exstans  
Mox Petri socrum febribus iacentem,  
Reguli prolem puerumque salvas  
Centurionis,
4. Ferto languenti populo vigorem,  
Efflue largam populis salutem  
Pristinis more solito reformans  
Viribus aegros.
5. Corporum morbos animaeque sana,  
Vulnerum causis adhibe medelam,  
Ne sine fructu cruciatus urat  
Corpora nostra.
6. Omnis impulsus perimens recedat,  
Omnis incursus crucians liquescat,  
Vigor optatae foveat salutis  
Membra dolentis.
7. Iam, Deus, nostros miserere fletus,  
Sic, quibus te nunc petimus, medere,  
Ut tuam omnis recubans medelam  
Sentiat aeger.
8. Quo per illata mala dum teruntur,  
Eruditorum numero decori  
Compotes intrent sociante fructu  
Regna polorum.

MT; LSd (beginnt erst mit Strophe 7, da zwei Blätter fehlen); Xa (fol. 60a); Xb (fol. 311a). — Ferner: Cod. ms. Floriacen. saec. 10. Cod. Aurelian. 184. (161). AF. — Cod. ms. Fulden. saec. 11. Cod. theol. Gottingen. 231. GF. — 1, 3 plebem MT; plebi AF. — 2, 1 E nobis infirmos GF. — 2, 2 valetudo AF; cassat Xb. — 3, 2 socerum Xa. — 3, 3 salvans MT, Xa, Xb, GF. — 4, 2 populo AF; populi GF. — 6, 1 penitus recedat Xa, Xb. — 6, 3 Viror Xa. — 7, 1 nostri Xa, Xb; miserate AF; miserato GF. — 7, 2 Pro quibus Xa, Xb; mederi MT, LSd, Xa, Xb. — 7, 3 Lies vielleicht cunctus st. omnis, um den sonst im Hymnus nicht vorkommenden Hiat zu meiden und die Endsilbe von tuam zu längen. Abgesehen nämlich von der nicht ungewöhnlichen Längung einiger kurzen Endvocale in der Arsis (3, 1; 4, 2; 4, 3; 5, 3; 8, 1) und der auch sonst wohl gebräuchlichen Kürzung von o in der Thesis (4, 1) verstößt nur Vigor (6, 3) gegen das streng klassische Metrum. — 8, 2 decoros GF. — 8, 4 pollorum Xb. — MT u. LSd fügen als Doxologie an: Gloria patri genitoque proli, Et tibi compar utriusque semper, woran sich die Schlufsverse der Doxologie: Gloriam psallat schliessen. Xa und Xb haben die bekannte Doxologie Gloriam psallat etc. vollständig. AF und GF bieten beide genannten Doxologien: Gloria patri und Gloriam psallat, in denen jedoch Vers 3 und 4 jedesmal lauten: Spiritus alme Deus unus omni Tempore saeculi.

Cfr. Migne 86, 207 und 972 sq. — Thomasius (II, 425) nennt X als



seine Quelle, hat aber augenscheinlich noch andere benutzt. — Martène, de antiq. eccl. ritibus, legt unseren Hymnus in zwei Fassungen vor: Ex ms. Pontificali Narbonensi ante annos 700 (saec. 11.) scripto, im Ordo quomodo ungendus sit infirmus (I, 891); und: Ex ms. Missali Romaricensi ante annos 600 (saec. 12.) scripto, im Ordo ad visitandum infirmum et inungendum (I, 917). An ersterer Stelle ist neben anderen Änderungen der Text auf einen Kranken zugestutzt; an zweiter Stelle ist die Reihenfolge der Strophen folgende: 1, 2, 3, 5, 4, 7, 6, 8 u. Doxologie: Gloria patri etc. Diese Ordnung hielt Daniel (I, 198) bei nach dem Vorgange Rambachs (I, 255), bei dem jedoch unsere 4. Strophe fehlt.

### 209. In Agenda Mortuorum.

- |  |  |
|--|--|
| <p>1. Christe, rex, mundi creator<br/>et redemptor inclite,<br/>Vota plebis obsecrantis<br/>tu benigne suscipe,<br/>Supplici voce precamur,<br/>postulatus adveni.</p> <p>2. Mortis olim tu potenter<br/>vinceres ut principem,<br/>Tartara sacva petisti<br/>dira claustra diruens,<br/>Ferreca vincla resolvens<br/>et retrusos eximens.</p> | <p>3. Hoc triumpho confidentes<br/>mente prona quaesumus,<br/>Mortuis ut des quietem,<br/>cum quiete gaudium<br/>Dexteræ patris tropæo<br/>cum beatis omnibus.</p> <p>4. Non eos flamma perurat,<br/>non catena vinciat,<br/>Vermis illius pavendi<br/>nemo poenam sentiat,<br/>Sed tuo dono beati<br/>absque fine gaudeant.</p> <p>5. Praestet haec unitas semper<br/>atque summa trinitas,<br/>Cuius est perenne nomen<br/>sempiterna claritas,<br/>Qui Deus trinus et unus<br/>regnat ante saecula.</p> |
|--|--|

MT; LSd; X. — 2, 1 tu fehlt MT. — 2, 2 vincens ut princeps X. — 2, 5 vincla X. — 3, 1 confitentes MT, X. — 3, 3 Mortis ut tu des MT, LSd; Mortis ut des X (Mortuis ist Konjekture Neales). — 4, 1 perurat flamma X. — 4, 2 Nec X; vinceat MT, LSd; vineat X. — 4, 6 gaudeat MT. — 5, 5 Ac Deus MT, X. — Cfr. Migne l. c. 989; Neale 219 (erlaubte sich mehrere Umstellungen); daraus Abdruck Daniel IV, 117 sq.

### 210. De Defuncto.

- |   |  |
|---|--|
| <p>1. Hic functionis est dies<br/>Credientis in te, rex Deus,<br/>Functi fidelis spiritum<br/>Traduc choris caelestium.</p> <p>2. Huius tenebras discute,<br/>Peccata huius disice;<br/>Locetur in caelestibus<br/>Iunctus polorum civibus.</p> | <p>3. Serena huic micet dies,<br/>Sidus perenne splendeat,<br/>Nullis teratur taediis,<br/>Summis feratur gaudiis.</p> <p>4. Ut inferorum carceres<br/>Et claustra quaeque horrentia<br/>Pertransiens in aethera<br/>Caeli fruatur patria.</p> |
|---|--|

5. Hinc et recepto corpore  
Resurgat hic ad gloriam  
Te mentis aucta gratia  
Laudans perennis incola.

MT; LSd. — 1, 1 Hinc functionis dies est MT, LSd. — 1, 2 Credenti MT. — 1, 3 spiritus MT; LSd. — 1, 4 Transduc LSd. — 2, 4 cibibus. — 3, 3 Nullus MT, LSd; tenatur MT. — 4, 2 orrentia MT, LSd. — 5, 3 aucte gratie MT. — Cfr. Migne 86, 923 sq. Neale (218 sq.) bietet nur 4 Strophen, abgedruckt bei Daniel IV, 117.



# Inhalts-Übersicht.

## I. Real-Index.

Nr.	Seite	Nr.	Seite
Prologus hymnorum . . . .	61	33. Dominica in Ramis Palmarum	85
1. In Adventu Domini. . . .	63	34. Post Dominicam Palmarum.	86
2. Dominica I. Adventus. . . .	64	35. In Resurrectione Domini . .	87
3. Dominica I. Adventus . . . .	64	36. In Resurrectione Domini . .	88
4. Infra hebdomadam I. Adventus	65	37. A Resurr. Domini usque ad	
5. Infra hebdomadam I. Adventus	65	Ascensionem . . . . .	88
6. Infra hebdomadam II. Adventus	66	38. In diem s. Crucis . . . . .	90
7. Infra hebdomadam II. Adventus	67	39. In Ascensione Domini . . . .	96
8. In circumcissione Domini . .	67	40. Dominica post Ascensionem	97
9. Dominica ante Epiphaniam .	68	41. In sancto Pentecoste . . . .	98
10. Primo die Ieiuniorum . . . .	68	42. In sancto Pentecoste. . . . .	99
11. Feria II. post Oct. Epiphaniae	69	43. In sancto Pentecoste. . . . .	99
12. Feria II. post Oct. Epiphaniae	69	44. Diebus Dominicis . . . . .	100
13. Feria III. post Oct. Epiphaniae	70	45. Diebus Dominicis . . . . .	100
14. Feria IV. post Oct. Epiphaniae	71	46. Feria tertia . . . . .	100
15. Feria V. post Oct. Epiphaniae	71	47. Sabbato . . . . .	101
16. Dominica I. post Epiphaniam	71	48. Sabbato . . . . .	101
17. Dominica II. post Epiphaniam	72	49. De Prima Vigilia . . . . .	101
18. Dominica II. post Epiphaniam	73	50. Media Nocte . . . . .	102
19. Dominica I. Quadragesimae .	74	51. Ad Auroram . . . . .	102
20. Infra hebd. I. Quadragesimae	76	52. Ad Secundam . . . . .	102
21. Infra hebd. I. Quadragesimae	77	53. Ad Tertiam . . . . .	103
22. Infra hebd. I. Quadragesimae	77	54. Ad Quartam . . . . .	103
23. Infra hebd. I. Quadragesimae	78	55. Ad Quintam . . . . .	103
24. Infra hebd. I. Quadragesimae	78	56. Ad Sextam . . . . .	104
25. Dominica II. Quadragesimae .	79	57. Ad Septimam . . . . .	104
26. Dominica II. Quadragesimae .	80	58. Ad Octavam . . . . .	105
27. Dominica III. Quadragesimae	80	59. Ad Nonam . . . . .	105
28. De mediante Quadragesima .	81	60. Ad Decimam . . . . .	105
29. Dominica IV. Quadragesimae	83	61. Ad Undecimam . . . . .	106
30. Dominica IV. Quadragesimae	83	62. Ad Duodecimam. . . . .	106
31. Dominica IV. Quadragesimae	84	63. Ante Completam. . . . .	106
32. De Quadragesima. . . . .	85	64. Ad Completam . . . . .	107

Nr.	Seite	Nr.	Seite
65. Ad Primam . . . . .	107	116. In s. Eulaliae . . . . .	167
66. Ad Tertiam . . . . .	107	117. In s. Eulaliae . . . . .	169
67. Ad Tertiam . . . . .	107	118. In s. Eulogii . . . . .	169
68. Ad Tertiam . . . . .	108	119. In ss. Facundi et Primitivi	171
69. Ad Sextam . . . . .	108	120. In ss. Facundi et Primitivi	172
70. Ad Nonam. . . . .	109	121. In ss. Fausti, Ianuarii,	
71. Ad Nonam. . . . .	109	Martialis . . . . .	174
72. Ad Completorium. . . . .	110	122. In ss. Fausti, Ianuarii,	
73. Ad Completorium. . . . .	110	Martialis . . . . .	175
74. Ad Completorium. . . . .	110	123. In s. Felicis . . . . .	177
75. Ad Completorium. . . . .	111	124. In s. Genesii Arelatensis .	178
76. Ad Completorium. . . . .	112	125. In s. Gerontii . . . . .	180
77. Hymnus ad Quietem . . . .	113	126. In s. Hieronymi . . . . .	180
78. Hymnus Mediae Noctis I .	113	127. In s. Hippolyti. . . . .	183
79. Hymnus Mediae Noctis II. .	114	128. In s. Iacobi . . . . .	184
80. Hymnus Mediae Noctis III	115	129. In s. Iacobi . . . . .	185
81. In Purificatione B. M. V. .	117	130. In s. Iacobi . . . . .	186
82. In Annuntiatione B. M. V. .	117	131. In Translatione s. Iacobi .	189
83. In Diem sanctae Mariae. .	120	132. In ss. Innocentium . . . .	190
84. In Diem sanctae Mariae. .	120	133. In Nativitate s. Iohannis B.	191
85. In Assumptione B. M. V. .	121	134. In Nativitate s. Iohannis B.	191
86. In ss. Adriani et Nataliae .	122	135. In Nativitate s. Iohannis B.	192
87. In s. Aemiliani abbatis . .	125	136. In Nativitate s. Iohannis B.	194
88. In s. Agathae . . . . .	127	137. In s. Iohannis Baptistae. .	195
89. In s. Agathae . . . . .	128	138. In Decollatione s. Iohannis B.	196
90. In s. Agathae . . . . .	129	139. In s. Iohannis Evangelistae	197
91. In s. Andreae . . . . .	132	140. In ss. Iuliani et Basilissae	199
92. In s. Andreae . . . . .	133	141. In ss. Iuliani et Basilissae	199
93. In s. Augustini. . . . .	133	142. In ss. Iuliani et Basilissae	202
94. In s. Babilae. . . . .	134	143. In s. Iustae . . . . .	206
95. In s. Babilae. . . . .	136	144. In s. Iustae . . . . .	207
96. In s. Bartholomaei . . . .	138	145. In ss. Iusti et Abundii . .	208
97. In s. Bartholomaei . . . .	139	146. In ss. Iusti et Pastoris . .	210
98. In s. Caeciliae. . . . .	140	147. In ss. Iustae et Rufinae. .	212
99. In s. Christinae . . . . .	141	148. In s. Leocadiae . . . . .	213
100. In s. Christinae . . . . .	142	149. In s. Lucae . . . . .	213
101. In s. Christophori . . . .	143	150. In s. Mammetis . . . . .	214
102. In s. Clementis. . . . .	145	151. In s. Marcelli . . . . .	215
103. In s. Columbae . . . . .	148	152. In s. Marcianae . . . . .	217
104. In ss. Cosmae et Damiani. .	148	153. In s. Martini . . . . .	218
105. In s. Crispini . . . . .	149	154. In s. Martini. . . . .	218
106. In s. Cucufatis . . . . .	150	155. In s. Matthaei . . . . .	219
107. In s. Cypriani . . . . .	152	156. In s. Matthaei . . . . .	221
108. In s. Cyrici (Quirici) . . .	153	157. In s. Matthaei . . . . .	222
109. In s. Cyrici (Quirici) . . .	154	158. In s. Michaelis. . . . .	223
110. In s. Dorotheae . . . . .	155	159. In s. Michaelis. . . . .	226
111. In s. Dorotheae . . . . .	156	160. In ss. Nunilonis et Allodiae	227
112. In s. Eufemiae. . . . .	159	161. In s. Petri Cathedra . . . .	228
113. In s. Eufemiae. . . . .	160	162. In s. Philippi . . . . .	228
114. In s. Eugeniae. . . . .	162	163. In s. Saturnini. . . . .	230
115. In s. Eugeniae. . . . .	164	164. In s. Sebastiani . . . . .	231



Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
Adesto plebs fidissima .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	128
Ad sanctae Agathae virginis ....	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	127
Ad te clamantes exaudi .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	58
*Aeterna Christi munera .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	35
Aeternae lucis conditor .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	77
*Aeterne rerum conditor .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	35
Aeterne rex altissime   Redemptor.....	+	..	..	..	+	..	+	..	+	..	+	+	96
Aeterni proles patris et incliti .....	..	..	..	..	+	..	..	..	..	..	+	..	138
*Agnes sepulcrum est .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	39
Agni genitor Domine .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	68
Alleluia piis edite laudibus.....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	74
Almi nunc revehit festa .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	169
Almi prophetae progenies pia .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	195
Altissimi verbum patris .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	71
Anni peractis mensibus .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	99
Anni peracto circulo .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	269
A patre unigenite .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	66
*Apostolorum passio .....	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	+	35
A solis ortus cardine (5 bezw. 9 Str.)	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	..	117
A solis ortus cardine (15 Str.) .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	118
Assunt o populi festa .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	183
Assunt punicea floscula .....	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	212
Assunt tenebrae primae .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	110
Astantes pariter sexus unigenae ..	..	+	..	..	..	..	+	..	..	+	..	..	164
Auctor luminis filius virginis .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	79
Auctor perennis gloriae .....	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	104
*Aurora iam spargit polum .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	43
*Aurora lucis rutilat .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	107
*Ave maris stella .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	46
Barcinon laete Cucufate vernans .....	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	150
*Beata nobis gaudia .....	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	99
*Beate martyr prospera .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	38
Benignitatis fons Deus .....	+	..	+	..	..	..	..	+	..	..	+	..	68
*Bis novem noster populus .....	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	+	38
*Caeli Deus sanctissime .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
Certum tenentes ordinem .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	103
Christe caelestis medicina patris .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	284
*Christe cunctorum dominator .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	265
Christe immense dominator .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	85
Christe immense dominator .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	80
Christe lumen perpetuum .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	76
Christe lux lucis Deus .....	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	155
Christe lux mundi salus .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	73
Christe precamur annue .....	..	..	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	78
Christe qui lux es et dies .....	+	..	+	..	..	..	..	..	..	+	+	+	111
Christe qui regis omnia .....	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	77
*Christe redemptor omnium   Conserva ..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	46
Christe rex mundi creator .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	286
Christe salvator omnium   Caelorum ..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	69
Christe tu rerum opifexque .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	219
Christe verus rex sanctorum .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	241
Christi caterva clamitet .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	64
Christus est virtus patris .....	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	180
Christus est vita veniens .....	+	+	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	243
Cibus resumptis congruis .....	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	106







Hymnentext.	MT.	MC.	Ta.	Tb.	Tc.	C.	Isa.	Isb.	Lsc.	Isd.	X.	NM.	Seite:
*Katharina mirabilis . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Laudem beatae Eulaliae . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	169
Laudem Christo plebs dicata . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	268
Laudes sanctorum martyrum . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	258
Lucis auctor clemens . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	112
*Lucis creator optime . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	43
*Lucis huius festa . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Lux Deus Christe pietas . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	..	133
Lux vera lucis claritas . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	100
*Magnae Deus potentiae . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
(Mane nobiscum cfr. A patre)													
Martine confessor Dei . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	+	218
Martinus magnus pontifex . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	218
*Martyr Dei qui unicum . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	45
Martyris festum rutilat . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	215
*Martyris gestans Zoili . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	38
Mediae noctis tempore . . . . .	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	115
Miracula primaeva . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	61
*Miratus hostis . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Mysticum melos persolvat . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	175
Nardus Columbae floruit . . . . .	+	..	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	148
Nativitatem pueri . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	194
*Nec non et ipsos . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	39
Noctis tatrae primordia . . . . .	+	..	+	..	..	..	..	..	..	+	+	..	107
Noctis tempus iam praeterit . . . . .	+	..	..	+	..	+	..	..	..	+	+	..	83
*Non usitatis . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
*Novum sidus emicuit . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
*Nullus bibendi . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	37
*Nunc cunctorum vox . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
*Nunc sancte nobis spiritus . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	35
● beata Hierusalem . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	264
O beate mundi auctor . . . . .	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	143
Obduxere polum nubila . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	278
Obsidiones obvias . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	101
O caelorum alme princeps . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	223
*O Christi martyr inclita . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Octavus horae circulus . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	105
O decus sacrum virginum . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	120
O Dei perenne verbum . . . . .	+	..	..	..	+	..	..	+	..	+	+	..	210
O Dei verbum patris . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	186
O Dei verbum patris . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	56
O lux beata trinitas . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	72
O magne rerum Christe . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	125
Omnipotenti Domino . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	133
*O Nazarene lux Bethlem . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	37
O Petre petra ecclesiae . . . . .	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	..	228
*Orbis exsultans celebret . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
O rerum Domine conditor . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	178
O sacerdotum inclita . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	..	134
*O triplex honor . . . . .	+	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	39
O verum regimen Christe . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	269
*Pange lingua gloriosi   proelium . . . . .	+	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	+	42
*Pange lingua gloriosi   corporis . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Perfecto trino numero . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	105
*Perfusa non sic . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37

Hymnentext.	MT.	MC.	Pa.	Tb.	Tc.	G.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
*Placet frementem. . . . .	+									+	+	+	37
*Plasmator hominis Deus . . . . .	+											+	43
Plebs Deo dicata pollens . . . . .	+							+		+	+		148
Plebs omnis sancta . . . . .					+								274
*Post ut occasum resolvit . . . . .	+								+			+	38
Praeclarum Christi militem . . . . .											+		221
*Primo dierum omnium . . . . .	+					+				+		+	43
Prompta cuncta catholicae . . . . .								+		+	+		226
*Pro speciali linteo . . . . .											+	+	46
*Psallat altitudo caeli . . . . .	+								+		+	+	37
Puer hic sonat Iohannes . . . . .	+				+					+	+		191
*Quarto die iam foetidus . . . . .	+									+	+	+	42
Qui amne nunc quadrifluo . . . . .	+												103
Quieti tempus adest . . . . .	+									+	+		110
Qui tot libris per Moysen . . . . .	+												103
Quod convolutis artubus . . . . .	+					+				+			102
Quotquot diem determinant . . . . .	+												106
*Rector potens verax Deus . . . . .	+		+								+	+	35
Rector redemptor conditor . . . . .	+												258
*Referre prisci . . . . .	+									+	+	+	37
*Rerum creator optime . . . . .	+					+				+		+	43
Rerum Deus fons omnium . . . . .	+												101
*Rerum Deus tenax vigor . . . . .	+											+	35
Restant nunc ad Christi fidem . . . . .										+			227
Rex aeternae Deus fons . . . . .	+												275
Rex angelorum Domine . . . . .								+					273
*Rex gloriose martyrum . . . . .	+									+	+	+	45
*Romane Christi fortis . . . . .	+									+	+		39
Sacer octavarum dies . . . . .	+	+									+		67
Sacer puritatum dies . . . . .											+		117
Sacrae triumphum martyris . . . . .											+		217
Sacrae virginis triumphum . . . . .					+								142
Sacrata Christi tempora . . . . .									+		+		97
Sacrate veni spiritus . . . . .											+		98
Sacratum Christi antistitem . . . . .	+										+		180
*Sacris sollemnibus . . . . .											+	+	46
Sacrum tempus in calculo . . . . .	+												245
Saevis bella serit . . . . .												+	282
Sanctissimae Leucadiae . . . . .	+	+								+	+		213
*Sanctorum meritis . . . . .	+									+	+	+	45
*Scripta sunt caelo duorum . . . . .	+							+		+	+	+	38
Sebastiani martyris sollemne . . . . .	+												236
*Sed cur vetustae . . . . .	+									+	+	+	37
*Sed mox in auras . . . . .	+									+	+	+	37
Sol angelorum respice . . . . .	+										+		110
Sollemne festum plebs . . . . .		+									+		231
Sollemne rutilat . . . . .											+		222
*Solve vocem mens sonora . . . . .	+								+	+		+	38
*Somno refectis artubus . . . . .	+					+				+		+	43
Sperati sancti martyris . . . . .	+							+			+		243
*Splendor paternae gloriae . . . . .	+										+	+	35
Squalent arva soli . . . . .	+									+		+	279
*Suetus antro brestuali . . . . .	+								+	+		+	38
*Summae Deus clementiae . . . . .	+					+				+		+	43
Summe confessor sacer . . . . .	+									+	+	+	260

Hymnentext.	MT.	MG.	Ta.	Tb.	Te.	C.	LSa.	LSb.	LSc.	LSd.	X.	NM.	Seite:
Surgentes ad te Domine . . . . .	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	113
Te centies mille legionum . . . . .	+	..	..	..	+	..	..	..	..	+	+	+	88
Te decet hymnus Deus . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	156
*Telluris ingens conditor . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	43
*Te lucis ante terminum . . . . .	+	..	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	45
Te lucis auctor personant . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	87
Te maiestatis Domine . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	107
Tempus sopori congruum . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	113
Tenebrae et umbra mortis . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	..	+	96
Te perfruamur Domine . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	100
*Transmissa raptim . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	37
Tristes nunc populi . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	281
Tuba clarifica plebs . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	283
*Tunc ille Iudas carnifex . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	42
Tu rex redemptor omnium . . . . .	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	..	101
*Tu trinitatis unitas . . . . .	+	..	..	..	..	+	..	..	..	+	..	+	43
Urbis magister Tasciae . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	152
Urbis Romuleae iam toga . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	..	253
*Urbs beata Hierusalem . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	+	45
*Veni redemptor gentium . . . . .	+	..	..	..	..	..	+	..	..	+	+	+	35
Verbum patris quod prodiit . . . . .	+	..	..	+	..	..	..	..	..	..	+	..	83
*Verbum supernum prodiens   A . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	65
*Verbum supernum prodiens   Nec . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	46
Verus redemptor Christe . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	..	265
*Virginis proles opifexque . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	45
Virginis sacrae triumphum   plebs . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	207
Virginis sacrae triumphum prosequamur . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	141
Vocaris ad vitam sacrum . . . . .	+	..	..	+	..	..	..	..	..	..	+	..	85
Vocis auditae novitas . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	+	..	+	+	..	230
Vox clara ecce intonat . . . . .	+	..	..	..	..	..	..	..	..	+	+	+	65
Vox ecce vatium vivida . . . . .	..	..	..	..	..	..	..	..	..	..	+	..	208







27 # 10807

THE INSTITUTE OF MEDIAEVAL STUDIES  
59 QUEEN'S PARK CRESCENT  
TORONTO — 5, CANADA

1 0 8 0 7 .

